

Biotechnologie

Bericht

Befragung: Januar 2010 – Februar 2010

Veröffentlichung: Oktober 2010

Eurobarometer 73.1

BIOTECHNOLOGIE

Durchgeführt von TNS Opinion & Social im Auftrag der
Generaldirektion Forschung

Umfrage koordiniert von der Generaldirektion
Kommunikation

TNS Opinion & Social
Avenue Herrmann Debroux, 40
1160 Brüssel
Belgien

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
KURZDARSTELLUNG	7
1. OPTIMISMUS DER EUROPÄISCHEN BÜRGER IN BEZUG AUF TECHNOLOGIE	9
2. BIOTECHNOLOGIE: EINSTELLUNGEN UND BEKANNTHEITSGRAD	14
2.1 Bekanntheitsgrad gentechnisch veränderter Lebensmittel	14
2.1.1 Einstellung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln	19
2.2 Bekanntheitsgrad der Nanotechnologie	38
2.2.1 Einstellung zur Nanotechnologie	44
2.3 Bekanntheitsgrad des Klonens von Tieren	60
2.3.1 Einstellung zum Klonen von Tieren	67
2.4 Gentransfer	84
2.4.1 Bekanntheitsgrad und Einstellung zum horizontalen Gentransfer	85
2.4.2 Bekanntheitsgrad und Einstellungen zum vertikalen Gentransfer	99
2.5 Bekanntheitsgrad der Regenerativen Medizin	111
2.5.1 Einstellung zur Regenerativen Medizin	115
2.6 Befürwortung der Stammzellenforschung, der Forschung mit transgenen Tieren und der Humangentherapie	131
2.7 Bekanntheitsgrad der synthetischen Biologie	142
2.7.1 Einstellungen zur synthetischen Biologie	146
2.8 Bekanntheitsgrad von Biokraftstoffen	153
2.9 Bekanntheitsgrad von Biobanken	156
2.9.1 Einstellung zu Biobanken	162
3 EINSTELLUNG GEGENÜBER DEN FÜR DIE BIOTECHNOLOGIE VERANTWORTLICHEN STELLEN	175
3.1 Wer leistet nach Meinung der Europäer gute Arbeit für die Gesellschaft?	175

3.1.1	Ärzte.....	176
3.1.2	Forscher an Universitäten.....	178
3.1.3	Verbraucherorganisationen.....	179
3.1.4	Umweltschutzgruppen	180
3.1.5	Die Medien.....	181
3.1.6	Ethikausschüsse	182
3.1.7	Einzelhändler.....	183
3.1.8	Die Europäische Union	184
3.1.9	Industrie.....	185
3.1.10	Regierung	186
3.1.11	Religiöse Oberhäupter.....	187
3.2	Einstellung zu Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie	189
3.2.1	Wissenschaftliche Fakten oder moralische und ethische Abwägungen? ..	189
3.2.2	Expertenrat oder öffentliche Meinung?	192
3.2.3	Staatliche oder marktwirtschaftliche Regulierung?	196
3.3	Einstellung zu Entscheidungen über das Klonen von Tieren	198
3.3.1	Wissenschaftliche Fakten oder moralische und ethische Abwägungen? ..	198
3.3.2	Expertenrat oder öffentliche Meinung?	202
3.3.3	Staatliche oder marktwirtschaftliche Regulierung?	205
4	KONTROLLE, VORTEILE UND MEINUNGEN ZUR BIOTECHNOLOGIE	207
4.1	Die Rolle der Regierung in Bezug auf neue Technologien	207
4.2	Die Auswirkungen auf den Klimawandel und die Erderwärmung	210
4.3	Allgemeine politische Ansichten	217
5	BEZIEHUNG ZUR BIOTECHNOLOGIE	222
5.1	Persönliche Gefühle gegenüber der Biotechnologie.....	222
5.2	Persönlicher wissenschaftlicher Hintergrund	225
5.3	Persönlicher religiöser Hintergrund	231
FAZIT	234

EINFÜHRUNG

Europa sieht sich enormen strukturellen Herausforderungen gegenüber. Die Globalisierung, der Klimawandel und die alternde Bevölkerung sind nur einige davon. Der konjunkturelle Abschwung hat die Dringlichkeit dieser Themen noch verstärkt. Am 3. März 2010 hat die Europäische Kommission die Strategie Europa 2020 ins Leben gerufen, die der Europäischen Union helfen soll, gestärkt aus der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise hervorzugehen und für die Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts gewappnet zu sein. Ziel der Strategie ist die Förderung des Wirtschaftswachstums mit mehr und besseren Arbeitsplätzen sowie die Gestaltung einer Wirtschaft, die ein stärkeres Augenmerk auf Umweltverträglichkeit und Innovation legt¹.

Die Biotechnologie kann als ein Schlüsselement für die Gesundheit und das Wohlergehen der europäischen Bürger betrachtet werden². Die EU hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte zur Förderung und Koordinierung biotechnologischer Entwicklungen initiiert. Obwohl die Chemieindustrie und die Landwirtschaft in Europa eine starke Basis haben, spielen im Bereich der generellen biotechnologischen Entwicklungen auch Themen des Umweltschutzes und der Verbrauchersicherheit sowie einflussreiche Umweltschutzbewegungen und eine geringe gesellschaftliche Akzeptanz eine Rolle.

Biotechnologie lässt sich wie folgt definieren: „jede technologische Anwendung, die biologische Systeme, lebende Organismen oder Produkte daraus benutzt, um Erzeugnisse oder Verfahren für eine bestimmte Nutzung herzustellen oder zu verändern.“³ Biotechnologie an sich ist nichts Neues. Die Verwendung biologischer Systeme zur Herstellung von Produkten ist schon seit den ersten Zivilisationen bekannt, und die Kreuzung von Tieren und Pflanzen, um sie für den Menschen nutzbarer zu machen, lässt sich bis zu den alten Ägyptern zurückverfolgen.

Die Fortschritte in den 1970er und frühen 1980er Jahren, insbesondere im Bereich der Molekulargenetik, eröffneten die Möglichkeit, bestimmte Teile eines oder mehrerer

¹ Bewertung der Lissabon-Strategie, 2.2.2010 SEC (2010) 114 final
http://ec.europa.eu/growthandjobs/pdf/lisbon_strategy_evaluation_de.pdf

² <http://bio4eu.jrc.ec.europa.eu/index.html>

³ Biotechnologie ist nach Definition der Konvention der Vereinten Nationen über biologische Vielfalt (CBD) „jede technologische Anwendung, die biologische Systeme, lebende Organismen oder Produkte daraus nutzt, um Erzeugnisse oder Verfahren für eine bestimmte Nutzung herzustellen oder zu verändern.“

Gene zu isolieren, die für die Ausbildung einer bestimmten Eigenschaft einer Pflanze oder eines Tieres verantwortlich sind (z.B. für die Produktion eines Enzyms, für die Herstellung eines chemischen Wirkstoffs mit pharmakologischer Wirkung, die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber einer bestimmten Krankheit etc.). Diese Gene konnten dann vervielfacht werden, um deren Wirkung zu steigern, oder sogar in einen ganz anderen Mikroorganismus, eine andere Pflanze oder ein anderes Tier eingepflanzt werden. Dieses Verfahren, aus dem sich später die Gentechnik⁴ entwickelte, ermöglichte die gezielte Modifikation lebender Materie, was weit über traditionelle Kreuzungsverfahren hinaus ging.

Mit diesen technologischen Fortschritten kam die Sorge auf, dass die Menschheit jetzt auf künstliche Weise in die Natur eingreifen und somit Veränderungen mit unvorhersehbaren Folgen vornehmen würde. Dies war das vorherrschende Bild der öffentlichen Meinung. Die Anfänge der modernen Biotechnologie und Gentechnik waren von einer starken Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der wissenschaftlichen Gemeinschaft und jener der allgemeinen Öffentlichkeit im Hinblick auf die Vorteile und Risiken biotechnologischer und gentechnischer Entwicklungen geprägt. Darüber hinaus wurden auf den Markt gebrachte Produkte in der Frühphase fast von der gesamten Öffentlichkeit abgelehnt. Die Argumente der Hersteller solcher Produkte wurden nicht akzeptiert, häufig wahrscheinlich nicht verstanden oder einfach nicht wahrgenommen.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden im vorliegenden Bericht eingehend analysiert. Ergänzend dazu werden in einem gesonderten Bericht Trendanalysen vorgestellt, die im Rahmen des Projektes „Sensitive technologies and European public ethics“ („Sensitive Technologien und öffentliche Ethik in Europa“) (STEPE)⁵ durchgeführt wurden, das von der Europäischen Kommission als Teil des 7. Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung finanziert wurde⁶. Es wird empfohlen, diesen ergänzenden Bericht ebenfalls zu lesen.

Die fünf Kapitel dieses Berichtes befassen sich mit folgenden Themen:

◆ Grad des technologischen Optimismus

⁴ Gentechnik, rekombinante DNA, Genmodifizierung/-manipulation (GM) und Gen-Splicing sind Begriffe, die sich auf die direkte Manipulation der Gene eines Organismus beziehen. Gentechnik unterscheidet sich von der traditionellen Kreuzung dahingehend, dass die Gene bei Kreuzungsverfahren indirekt manipuliert werden.

⁵ Zuschussvereinbarung zum Kooperationsprojekt SiS-CT-2008-217815

⁶ <http://ec.europa.eu/research/fp7/>

- ◆ Biotechnologie: Einstellung und Bekanntheitsgrad
- ◆ Einstellung gegenüber jenen Personen, die für Biotechnologie verantwortlich sind
- ◆ Kontrolle, Überzeugungen und Vorteile der Biotechnologie
- ◆ Beziehung zur Biotechnologie

Die Ergebnisse dieser Befragung wurden zuerst auf EU- und anschließend auf Länderebene analysiert. Soweit sich daraus aussagekräftige Erkenntnisse gewinnen lassen, wurden auch verschiedene soziodemografische Variablen, wie z.B. Geschlecht, Alter, Bildungsniveau und Beruf der Umfrageteilnehmer, in die Analyse einbezogen. Viele der Fragen, die oben als Themen aufgeführt sind, wurden in der Analyse als Schlüsselvariablen verwendet, um einen besseren Einblick in die Ansichten der Europäer zur Biotechnologie zu erhalten⁷.

Die vorliegende Eurobarometer-Umfrage wurde von der Generaldirektion (DG) Forschung der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und von der Generaldirektion Kommunikation koordiniert. Die Umfrage wurde im Februar 2010 vom TNS Opinion & Social-Netzwerk durchgeführt. Die angewandte Methodik ist die der Eurobarometer-Umfragen der Generaldirektion Kommunikation (Referat „Forschung und Verfassen von Reden“)⁸. Diesem Bericht ist im Anhang ein technischer Hinweis zur Art der Durchführung der Interviews durch die Institute des TNS Opinion & Social-Netzwerks beigefügt. In diesem Hinweis werden auch die Interviewverfahren und Konfidenzintervalle erläutert.

⁷ In einigen Fällen können die angegebenen Gesamtzahlen rundungsbedingt eine Differenz von einem Punkt gegenüber der Summe der Einzelzellen aufweisen. Ebenso ist zu beachten, dass die in den Tabellen dieses Berichts angegebenen Gesamtprozentzahlen 100% übersteigen können, wenn der oder die Befragte die Möglichkeit hatte, bei einer Frage mehrere Antworten zu geben.

⁸ http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben.
Die im Bericht verwendeten Abkürzungen lauten wie folgt:

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union – 27 Mitgliedstaaten
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik
DK	Dänemark
<i>D-E</i>	<i>Ostdeutschland</i>
DE	Deutschland
<i>D-W</i>	<i>Westdeutschland</i>
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
HR	Kroatien**
TR	Türkei**
CH	Schweiz***
IS	Island***
NO	Norwegen***

* Zypern als Ganzes ist einer der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird, ist der „gemeinschaftliche Besitzstand“ („*acquis communautaire*“) aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews in der Kategorie „CY“ ausgewiesen und in den EU27-Durchschnitt einbezogen. Die im nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews wurden unter der Kategorie „CY(tcc)“ ausgewiesen [tcc: *Turkish Cypriot Community*, dt. türkisch-zyprische Gemeinschaft].

**

Kroatien und die Türkei sind 2010 Kandidatenländer der EU.

Die Schweiz, Island und Norwegen sind keine Mitgliedstaaten der EU, gehören aber zur Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

KURZDARSTELLUNG

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Umfrage sind, dass die Europäer (...):

- ◆ hinsichtlich des Optimismus in Bezug auf Biotechnologie und Gentechnik geteilter Meinung sind;
- ◆ keinen Nutzen in gentechnisch modifizierten Lebensmitteln sehen, gentechnisch modifizierte Lebensmittel für gesundheitsbedenklich oder gar gesundheitsgefährdend halten und die Entwicklung gentechnisch modifizierter Lebensmittel nicht befürworten;
- ◆ in der Regel nichts über Nanotechnologie wissen, keine dezidierte Meinung zu den Vorteilen haben, aber wegen etwaiger negativer Folgen auch nicht übermäßig beunruhigt sind. Obwohl die Europäer nur wenig über Nanotechnologie wissen, sind sie der Meinung, dass diese gefördert werden sollte;
- ◆ starke Vorbehalte gegen das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung haben, darin keine Vorteile sehen und der Meinung sind, dass dies nicht gefördert werden sollte;
- ◆ keine Vorteile im horizontalen Gentransfer⁹ sehen, starke Vorbehalte hinsichtlich der Sicherheit haben, der Meinung sind, dass solche Lebensmittel klar gekennzeichnet werden sollten, und nicht der Ansicht sind, dass dies gefördert werden sollte;
- ◆ die möglichen Vorteile des vertikalen Gentransfers¹⁰ akzeptieren, einige Vorbehalte hinsichtlich der Sicherheit und der möglichen Auswirkungen auf die Umwelt haben, bedingt der Meinung sind, dass dieser gefördert werden sollte, aber dass eine Kennzeichnung solcher Lebensmittel erforderlich ist;
- ◆ der Meinung sind, dass die Entwicklung der Regenerativen Medizin erlaubt werden sollte, dass es aber starke ethische Vorbehalte gibt, die nicht um des wissenschaftlichen Fortschritts willen ignoriert werden sollten, wie z.B. die Verwendung menschlicher Embryonen;

⁹ Unter horizontalem Gentransfer wird die Übertragung von Genen von einem Organismus in einen anderen außerhalb der geschlechtlichen Fortpflanzung verstanden.

¹⁰ Beim vertikalen Gentransfer handelt es sich um die Weitergabe genetischen Materials an einen Organismus von dessen Vorfahren. Es handelt sich hierbei um ein Elternteil oder um die Spezies, aus der sich der Organismus entwickelt hat.

- ◆ die Stammzellenforschung, die Forschung mit transgenen Tieren und die Humangentherapie befürworten, allerdings strenge Gesetze fordern, um ethische Vorbehalte zu mildern;
- ◆ nicht wissen, was synthetische Biologie ist, da nur 17% der Europäer jemals von dieser Wissenschaft gehört haben. Die Akzeptanz ist dementsprechend gering;
- ◆ der Meinung sind, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten, und die Entwicklung nachhaltiger Biokraftstoffe mit überwältigender Mehrheit befürworten;
- ◆ von Biobanken gehört haben, aber große Vorbehalte bezüglich der Speicherung persönlicher Informationen und Materialien durch Biobanken haben, wenngleich sie dem Austausch solcher Informationen zwischen den Mitgliedstaaten positiv gegenüber stehen.;
- ◆ der Meinung sind, dass Ärzte und Forscher an Universitäten die besten Experten und Ratgeber in Sachen Biotechnologie sind;
- ◆ der Meinung sind, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie in erster Linie wissenschaftlichen Experten überlassen, aber von der Regierung streng reguliert werden sollten;
- ◆ der Meinung sind, dass moralische und ethische Abwägungen in Entscheidungen über das Klonen von Tieren einfließen sollten, und dass eine strenge Regulierung durch die Regierung notwendig ist;
- ◆ der Ansicht sind, dass Regierungen dafür verantwortlich sein sollten, dass neue Technologien allen zugutekommen, aber nicht davon überzeugt sind, dass Regierungen dies auch tun werden;
- ◆ der Meinung sind, dass der Schutz der Menschenrechte wichtiger als die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus ist;
- ◆ der Meinung sind, dass die Verringerung der wirtschaftlichen Ungleichheiten wichtiger ist als starke globale Unternehmen zu haben;
- ◆ der Notwendigkeit Ausdruck verleihen, unsere Lebensweise zu überdenken, wenn der Klimawandel und die Erderwärmung aufgehalten werden sollen und dass diese Auffassung weit verbreitet ist;
- ◆ ein ziemlich starkes Interesse an Biotechnologie haben;
- ◆ selten jemanden in der Familie haben, der mit Wissenschaft zu tun hat, aber über die Hälfte selbst einmal Naturwissenschaften in der einen oder anderen Form studiert hat.

1. OPTIMISMUS DER EUROPÄISCHEN BÜRGER IN BEZUG AUF TECHNOLOGIE

Im ersten Kapitel wird kurz untersucht, wie optimistisch die Europäer bezüglich der Biotechnologie und Gentechnik im Vergleich zu anderen Technologien sind.

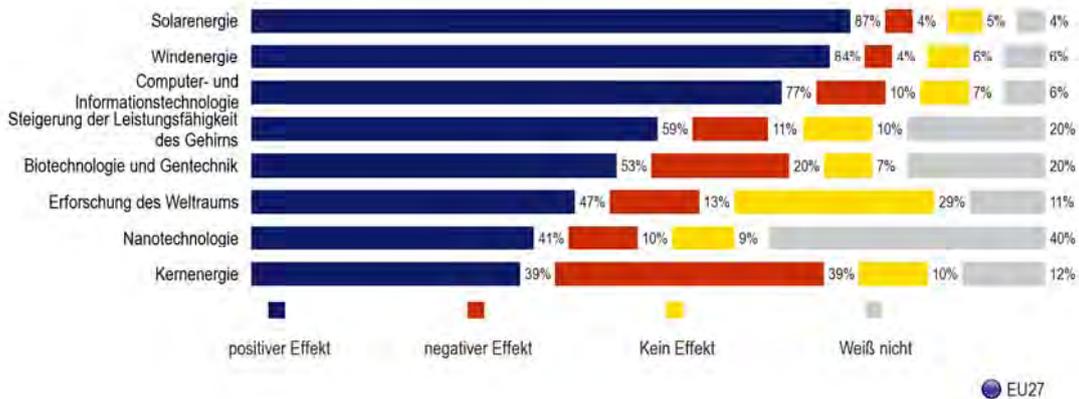
Um festzustellen, was die Europäer über Biotechnologie und Gentechnik denken, wurden die Umfrageteilnehmer zu einer Reihe von Technologien gefragt, ob diese ihrer Meinung nach in den nächsten 20 Jahren einen positiven, einen negativen oder gar keinen Einfluss auf ihr Leben haben werden¹¹.

Die nachfolgende Grafik zeigt, dass die Technologien, bei denen der Umweltschutzaspekt am offensichtlichsten ist, von den Befragten am positivsten bewertet werden. Mit 87% bzw. 84% sind Solar- und Windenergie die von den Befragten am häufigsten genannten Technologien, die einen positiven Einfluss auf ihr Leben haben. Dahinter folgen die Computer- und Informationstechnologie, die nach Meinung von 77% der Befragten in den nächsten 20 Jahren einen positiven Einfluss auf unsere Art zu leben haben werden, die Steigerung der kognitiven Fähigkeiten des Gehirns (59%) und schließlich die Biotechnologie und Gentechnik, die von einer knappen Mehrheit (53%) als positiv bewertet werden.

¹¹ QB1 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

QB1.1 Solarenergie; QB1.2 Computer- und Informationstechnologie; QB1.3 Biotechnologie und Gentechnik; QB1.4 Erforschung des Weltraums; QB1.5 Kernenergie; QB1.6 Nanotechnologie; QB1.7 Windenergie; QB1.8 Steigerung der Leistungsfähigkeit des Gehirns.

QB1. Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.



Aus der Grafik ist auch ersichtlich, dass weniger als die Hälfte der Befragten der Erforschung des Weltraums, (47%), der Nanotechnologie (41%) und der Kernenergie (39%) einen positiven Effekt zuschreiben. Diese Ergebnisse können ein Indiz dafür sein, dass die Befragten mit der Rolle und den Auswirkungen einiger Technologien nicht vertraut sind. 40% der Befragten geben an, dass sie nicht wüssten, ob Nanotechnologie einen Einfluss hat oder nicht, und 20% haben keine Meinung zur Biotechnologie und Gentechnik oder zu Technologien zur Steigerung der kognitiven Fähigkeiten des Gehirns.

Andererseits wird der Kernenergie mit der geringsten Wahrscheinlichkeit ein positiver Effekt attestiert. Vielmehr vertreten die Befragten eine entgegengesetzte Auffassung: 39% der Befragten bewerten die Kernenergie als positiv und 39% als negativ.

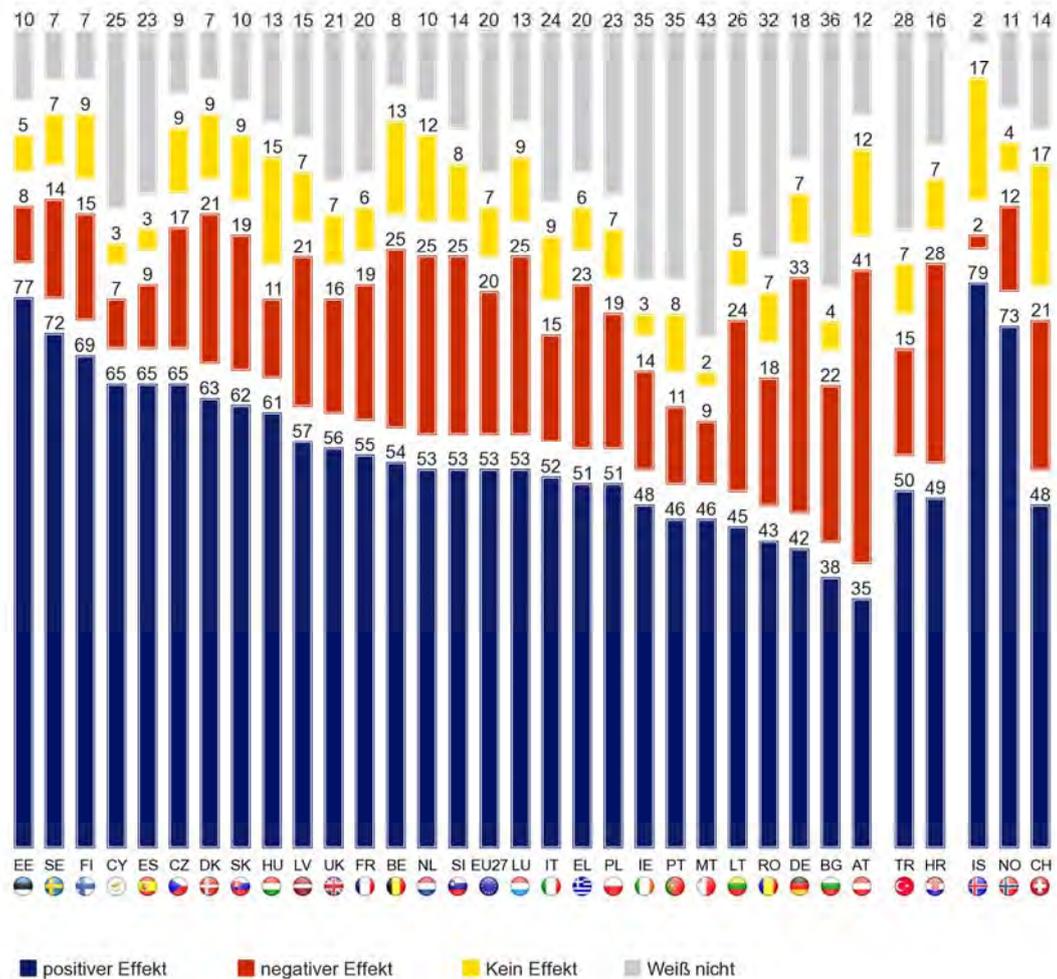
In Bezug auf die Biotechnologie und Gentechnik zeigt sich, dass eine knappe Mehrheit von 53% der Befragten in Europa der Meinung ist, dass diese Technologien einen positiven Einfluss auf ihre Art zu leben haben. Im Ländervergleich zeigen sich diesbezüglich hingegen signifikante Meinungs- oder Wissensunterschiede. Die untenstehende Grafik zeigt, dass auf Island der größte Anteil an Befragten zu finden ist, die der Biotechnologie und Gentechnik einen positive Effekt zuschreiben (79%), gefolgt von den Umfrageteilnehmern in Estland (77%). Am anderen Ende des Spektrums findet sich Bulgarien, wo nur 38% der Befragten Biotechnologie und Gentechnik für positiv halten, 22% hingegen für negativ. In Österreich halten 35% der

Befragten Biotechnologie und Gentechnik für positiv, ein größerer Anteil (41%) sieht diese Wissenschaft jedoch negativ.

Darüber hinaus ist in einigen Ländern ein großer Anteil an Befragten zu verzeichnen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben: Auf Malta sind 46% der Befragten positiv eingestellt, aber 43% haben keine Meinung. Ein ähnliches Bild zeigt sich in Bulgarien: 38% positiv und 36% „weiß nicht“.

QB1.3. Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Biotechnologie und Gentechnik



Bei Betrachtung der Ergebnisse zur Biotechnologie und Gentechnik nach soziodemografischen Variablen lassen sich einige Unterschiede zwischen den sozialen Gruppen erkennen. Männer sind häufiger als Frauen der Ansicht, dass Biotechnologie

und Gentechnik positiv sind (58% gegenüber 48%). Darüber hinaus haben Frauen deutlich häufiger als Männer keine Meinung zu diesem Thema (24% gegenüber 16%).

Diejenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren, Studenten, häufige Internetnutzer, leitende Angestellte und diejenigen, die sich selbst höher auf der gesellschaftlichen Skala einstufen, sind mit der größten Wahrscheinlichkeit der Meinung, dass Biotechnologie und Gentechnik einen positiven Einfluss haben (60% oder mehr) und haben mit der geringsten Wahrscheinlichkeit keine Meinung zu diesem Thema. Berücksichtigt man den möglichen Einfluss der religiösen Überzeugung, so zeigt sich, dass 49% der Befragten, die an Gott glauben, diesen Technologien positiv gegenüberstehen, verglichen mit 59% derjenigen, die nicht gläubig sind. Betrachtet man den Anteil der Befragten, die dieser Wissenschaft negativ gegenüber stehen, so lassen sich in religiöser Hinsicht keine Unterschiede erkennen.

QB1.3 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Biotechnologie und Gentechnik

	Positiver Effekt	Negativer Effekt	Kein Effekt	WN
EU27	53%	20%	7%	20%
Geschlecht				
 Männlich	58%	18%	8%	16%
Weiblich	48%	21%	7%	24%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	42%	18%	8%	32%
16-19	52%	21%	7%	20%
20+	62%	19%	7%	12%
Studiert noch	61%	19%	6%	14%
Berufliche Situation der Befragten				
 Selbstständige	58%	20%	7%	15%
Leitende Angestellte	61%	20%	6%	13%
Andere Angestellte	58%	18%	8%	16%
Arbeiter	51%	22%	7%	20%
Hausfrauen / -männer	43%	19%	9%	29%
Arbeitslose	52%	19%	7%	22%
Rentner / Pensionäre	47%	19%	8%	26%
Schüler / Studenten	61%	19%	6%	14%
Nutzung des Internets				
Täglich	60%	19%	7%	14%
Häufig/ Manchmal	53%	20%	8%	19%
Niemals	44%	19%	8%	29%
Selbsteinstufung auf der gesellschaftlichen Skala				
Niedrig (1-4)	44%	23%	8%	25%
Mittel (5-6)	54%	19%	7%	20%
Hoch (7-10)	60%	19%	8%	13%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik				
Ja	57%	19%	7%	17%
Nein	48%	20%	8%	24%
Religiösität/Glaube/Seelenleben				
Glaubt an Gott	49%	20%	7%	24%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Lebenskraft	56%	20%	8%	16%
Nicht-Gläubiger	59%	20%	7%	14%

2. BIOTECHNOLOGIE: EINSTELLUNGEN UND BEKANNTHEITSGRAD

Im zweiten Kapitel wird untersucht, wie bekannt die Biotechnologie ist und welche Meinung die Europäer dazu haben. Im Folgenden werden verschiedene Hauptzweige dieser Technologie untersucht: gentechnisch veränderte Lebensmittel, Nanotechnologie, das Klonen von Tieren, Gentransfer, Regenerative Medizin, Stammzellenforschung, synthetische Biologie, Biokraftstoffe und Biobanken¹².

2.1 Bekanntheitsgrad gentechnisch veränderter Lebensmittel

- Hoher Bekanntheitsgrad -

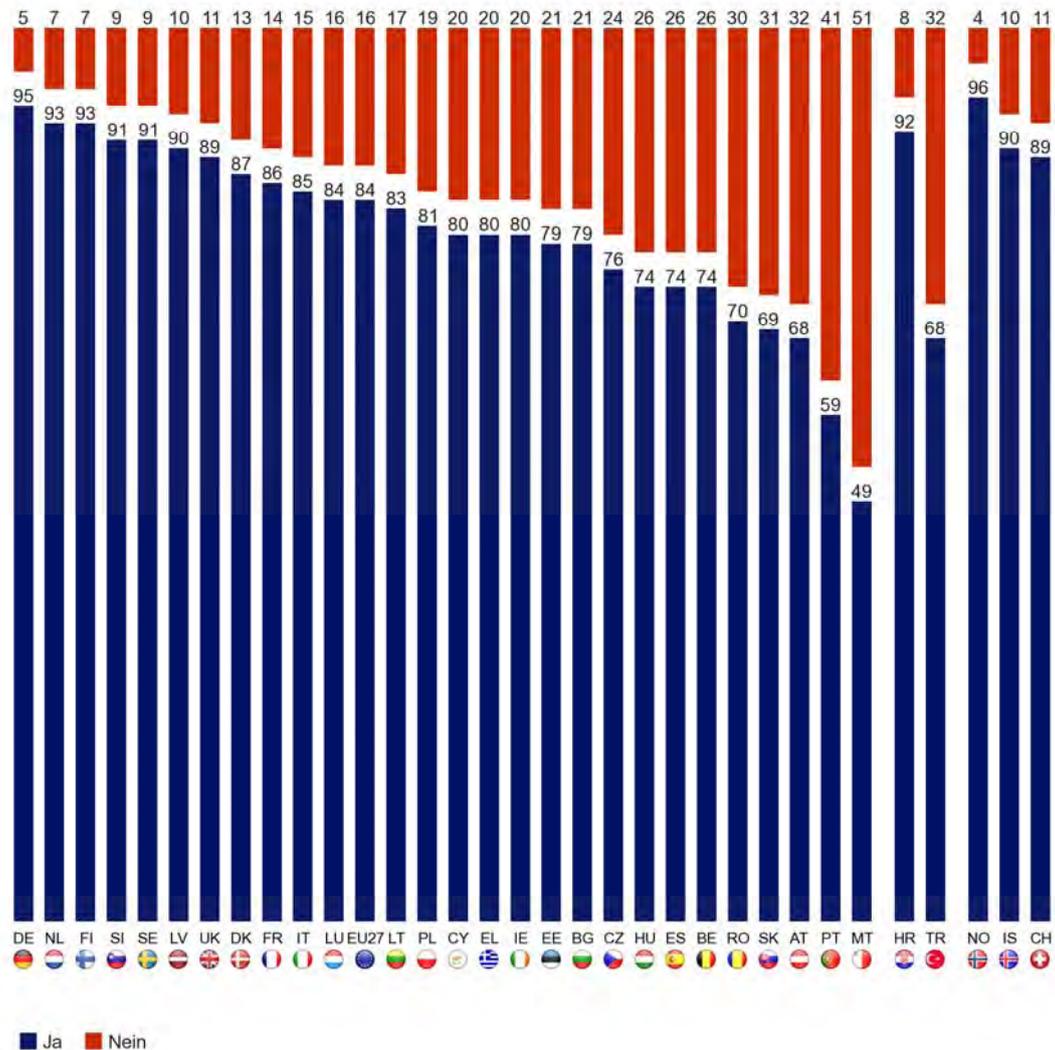
Eine große Mehrheit der Europäer – 84% der Befragten in der EU27 – hat schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört¹³. Lediglich 16% haben noch nie davon gehört. Im nachfolgenden Balkendiagramm sind die Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern dargestellt. In Norwegen sind die meisten Befragten zu finden, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben (96%), gefolgt von den Befragten in Deutschland (95%), Finnland und den Niederlanden (jeweils 93%).

Malta ist das einzige Land, in dem weniger als die Hälfte der Befragten (49%) schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört hat. Portugal (59%), die Türkei und Österreich (jeweils 68%), die Slowakei (69%), Rumänien (70%) sowie Ungarn, Spanien und Belgien (jeweils 74%) sind die einzigen weiteren Länder, in denen weniger als drei Viertel der Befragten schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben.

¹² Einige der Fragen wurden nur der Hälfte der Umfrageteilnehmer gestellt (siehe Fragebogen).

¹³ QB2a Haben Sie schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört? Die Fragen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln wurden nur der Hälfte aller Umfrageteilnehmer gestellt (Split A).

QB2a. Haben Sie schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört?



Die Tabelle mit den soziodemografischen Variablen zeigt, dass leitende Angestellte (96%) mit der größten Wahrscheinlichkeit schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben. Diejenigen, die sich selbst auf einer höheren Stufe der sozialen Leiter einstufen (89%), Personen, die täglich das Internet nutzen (90%), und Personen mit einem wissenschaftlichen Hintergrund (89%) haben ebenfalls überdurchschnittlich häufig schon einmal von gentechnisch modifizierten Lebensmitteln gehört.

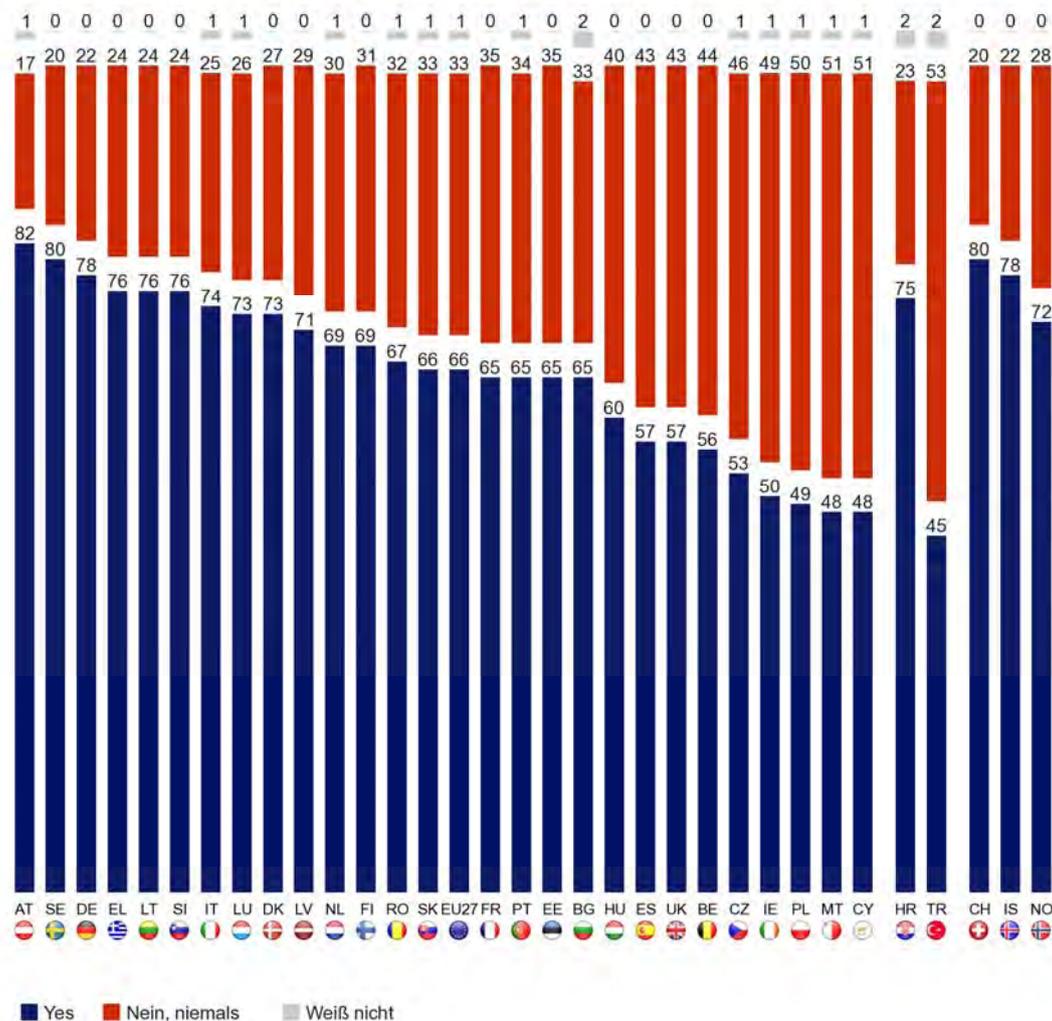
QB2a Haben Sie schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört? (SPLIT A)		
	Ja	Nein
EU27	84%	16%
Alter		
 15-24	80%	20%
25-39	85%	15%
40-54	87%	13%
55 +	81%	19%
Berufliche Situation der Befragten		
 Selbstständige	89%	11%
Leitende Angestellte	96%	4%
Andere Angestellte	89%	11%
Arbeiter	84%	16%
Hausfrauen / -männer	73%	27%
Arbeitslose	76%	24%
Rentner / Pensionäre	79%	21%
Schüler / Studenten	85%	15%
Nutzung des Internets		
Täglich	90%	10%
Häufig/ Manchmal	86%	14%
Niemals	75%	25%
Selbsteinstufung auf der gesellschaftlichen Skala		
Niedrig (1-4)	76%	24%
Mittel (5-6)	85%	15%
Hoch (7-10)	89%	11%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik		
Ja	89%	11%
Nein	78%	22%

Die Umfrageteilnehmer, denen gentechnisch modifizierte Lebensmittel ein Begriff sind, wurden gefragt, ob sie schon einmal mit jemandem darüber gesprochen haben¹⁴. Im Durchschnitt haben zwei Drittel der Befragten in der EU27 schon einmal mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen. Wie aus dem Balkendiagramm ersichtlich ist, reicht der Anteil der Befragten, der dies schon einmal getan hat, von 45% in der Türkei bis 82% in Österreich.

¹⁴ QB3a.1 Haben Sie schon einmal vor dem heutigen Tag mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen?

QB3a.1. Haben Sie schon einmal...

vor dem heutigen Tag mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen

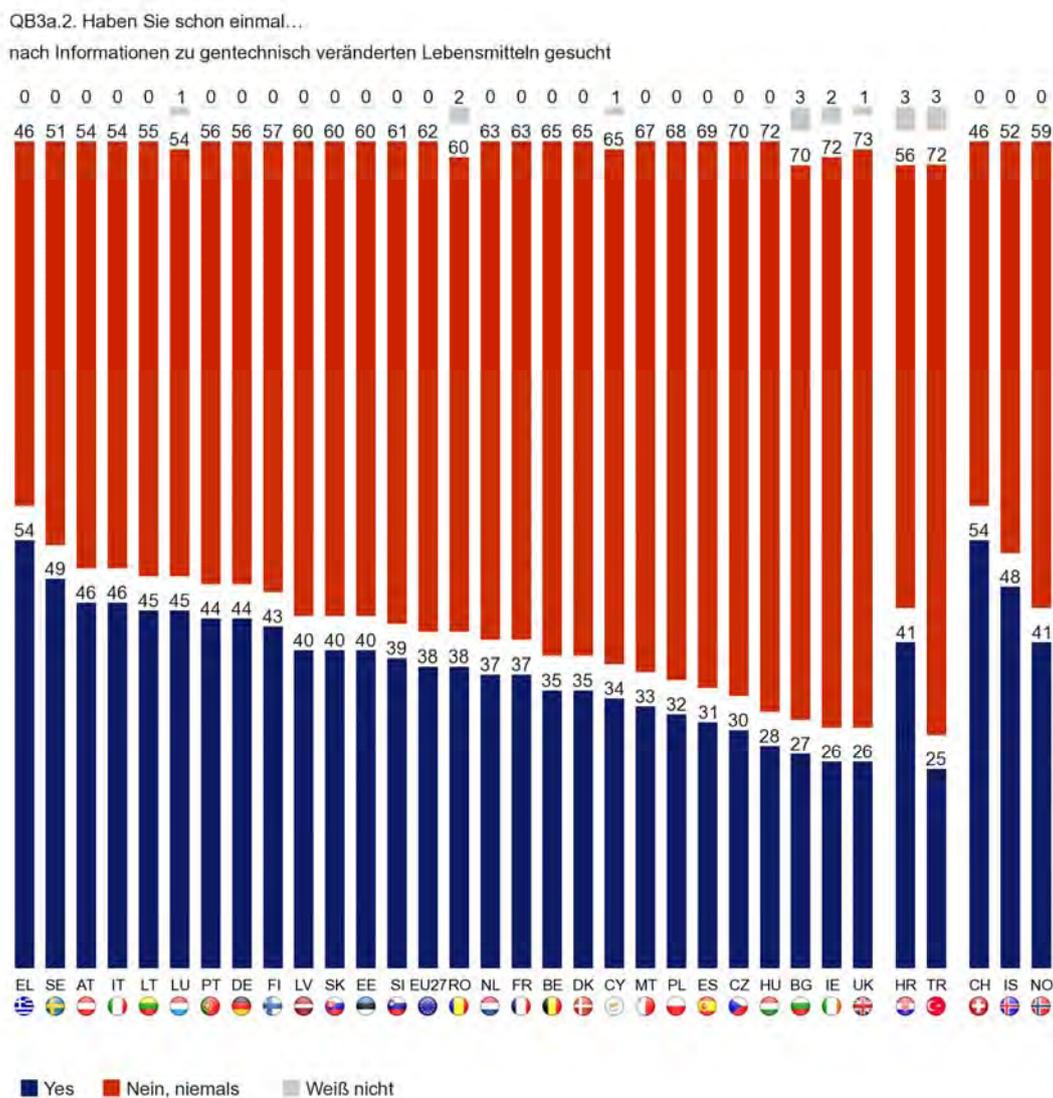


Betrachtet man die soziodemografischen Daten, so ist festzustellen, dass leitende Angestellte (82%) mit der größten Wahrscheinlichkeit schon einmal mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen haben. Ebenfalls häufig der Fall ist dies unter denjenigen, die das Internet häufig nutzen, die sich höher auf der sozialen Leiter einstufen oder die einen wissenschaftlichen Hintergrund haben.

Des Weiteren wurden die Umfrageteilnehmer, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, gefragt, ob sie schon einmal aktiv nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht haben¹⁵.

¹⁵ QB3a.2 Haben Sie schon einmal nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht?

Die Tabelle zeigt, dass im Durchschnitt lediglich 38% der Europäer schon einmal nach solchen Informationen gesucht haben. Im Ländervergleich ist zu beobachten, dass es nur zwei Länder gibt, in denen der Anteil derjenigen, die schon einmal nach solchen Informationen gesucht haben, größer ist als der Anteil derer, die dies noch nie getan haben. In Griechenland und der Schweiz haben jeweils 54% der Befragten nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht, während 46% dies noch nie getan haben.



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass leitende Angestellte (56%) am häufigsten angeben, schon einmal nach Informationen zu gentechnisch veränderten

Lebensmitteln gesucht zu haben. Befragte jüngeren Alters, diejenigen, die am längsten in Ausbildung waren, jene, die politisch eher links sind und regelmäßige Internetnutzer suchen ebenfalls häufiger nach besagten Informationen.

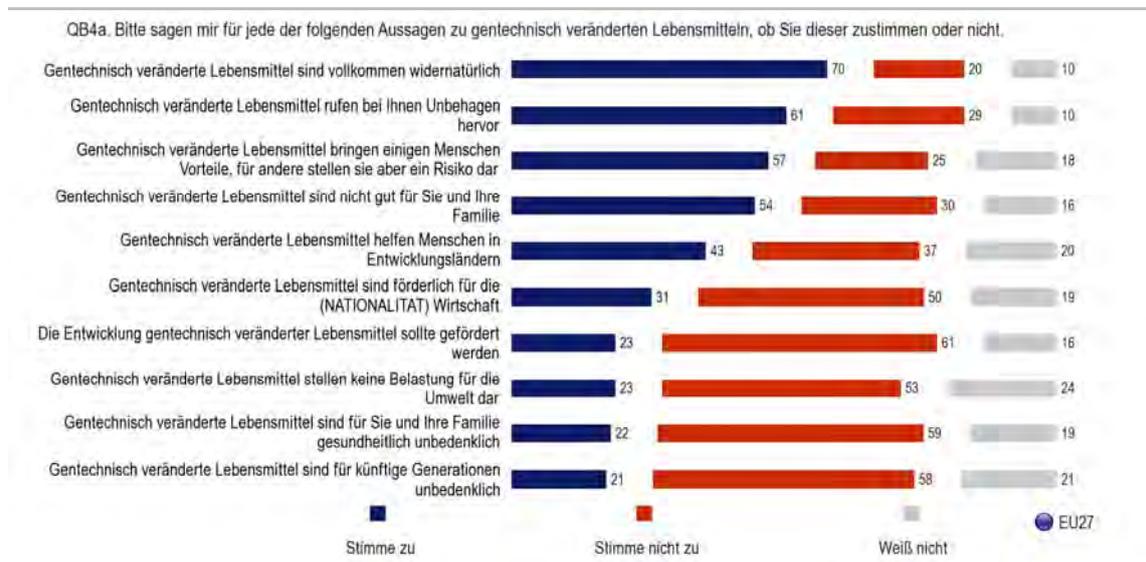
Das Vorhandensein eines wissenschaftlichen Hintergrunds ist ebenfalls ein entscheidender Faktor: 45% der Befragten mit einem wissenschaftlichen Bildungshintergrund haben schon einmal nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht, verglichen mit 28% derjenigen, die einen solchen Hintergrund nicht besitzen.

2.1.1 Einstellung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln

Die Einstellung der Befragten zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln wird anhand der Zustimmung oder Ablehnung zu einer Reihe von Aussagen untersucht¹⁶:

Die Umfrage offenbart ein generelles Misstrauen der europäischen Öffentlichkeit gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln. Ein großer Anteil, 70%, stimmt der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel vollkommen unnatürlich sind. Darüber hinaus sind 61% der Europäer nicht der Meinung, dass die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel gefördert werden sollte, 59% stimmen der Aussage nicht zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für sie und ihre Familie gesundheitlich unbedenklich sind, und 58% widersprechen der Aussage, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für künftige Generationen unbedenklich sind.

¹⁶ QB4 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. QB4a.1 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind förderlich für die (NATIONALITÄT) Wirtschaft; QB4a.2 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind nicht gut für Sie und Ihre Familie; QB4a.3 Gentechnisch veränderte Lebensmittel helfen Menschen in Entwicklungsländern; QB4a.4 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für künftige Generationen unbedenklich; QB4a.5 Gentechnisch veränderte Lebensmittel bringen einigen Menschen Vorteile, für andere stellen sie aber ein Risiko dar; QB4a.6 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind vollkommen widernatürlich; QB4a.7 Gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen bei Ihnen Unbehagen hervor; QB4a.8 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich; QB4a.9 Gentechnisch veränderte Lebensmittel stellen keine Belastung für die Umwelt dar; QB4A.10 Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel sollte gefördert werden.



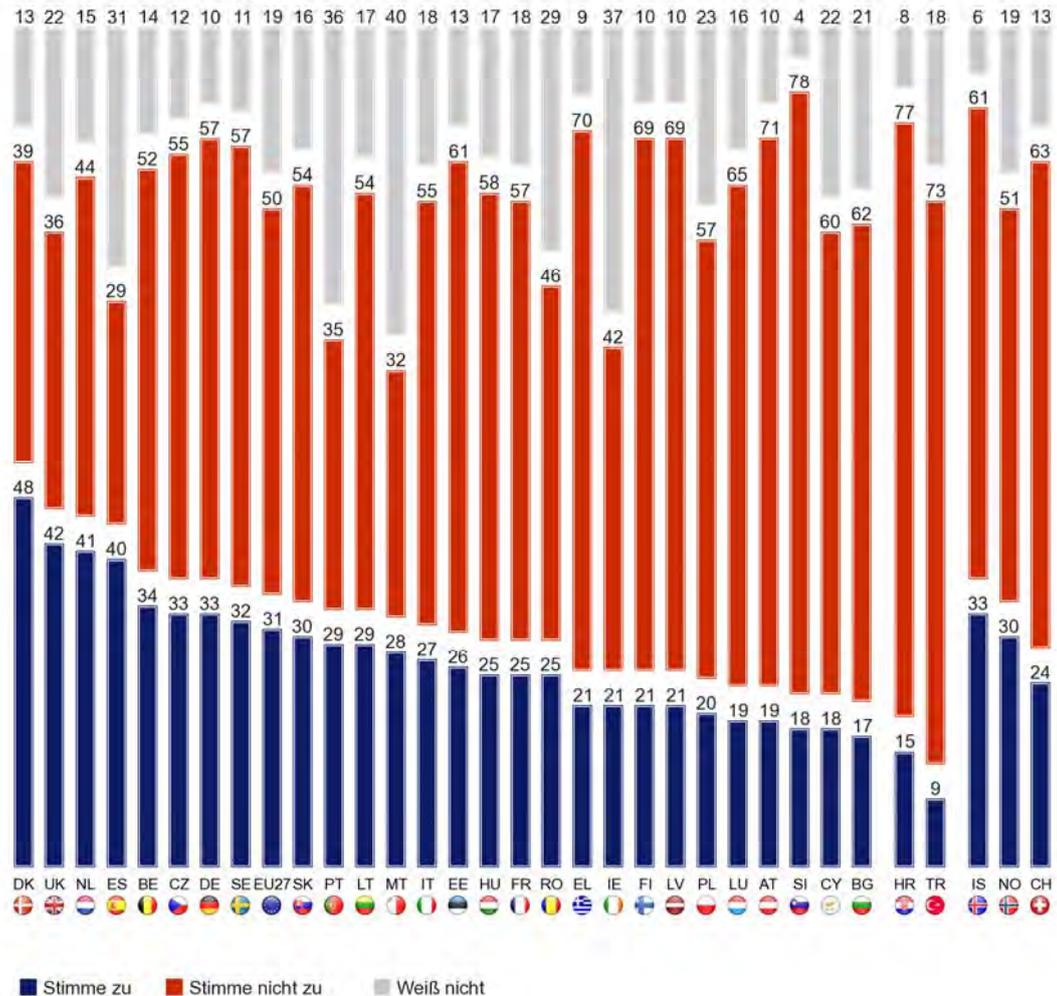
Im Folgenden werden diese Ergebnisse auf Länderebene analysiert.

- Weniger als ein Drittel ist der Meinung, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel förderlich für die Wirtschaft sind –

Die untenstehende Grafik zeigt, dass im Durchschnitt 50% der Europäer der Aussage nicht zustimmen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für ihre nationale Wirtschaft förderlich sind. Am häufigsten widersprochen wird dieser Aussage von den Befragten in Slowenien (78%) und Kroatien (77%). Am anderen Ende des Spektrums befindet sich Spanien. Dort stimmen lediglich 29% der Befragten dieser Aussage nicht zu, und 40% der spanischen Befragten stimmen dem zu. Daneben gibt es nur zwei weitere Länder, in denen der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen, größer ist als der Anteil derer, die dem nicht zustimmen: In Dänemark stimmen dem 48% zu und 39% nicht zu und im Vereinigten Königreich wird der Aussage von 43% zu und von 36% nicht zugestimmt. In keinem Land sind mehr als 50 Prozent der Befragten der Meinung, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel förderlich für die nationale Wirtschaft sind.

QB4a.1. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind förderlich für die deutsche Wirtschaft



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass diejenigen, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, häufiger (53%) der Aussage nicht zustimmen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gut für die nationale Wirtschaft sind, als diejenigen, die noch nie von gentechnisch modifizierten Lebensmitteln gehört haben (37%). Darüber hinaus stimmen 33% derjenigen, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, der Aussage zu, verglichen mit 20% unter denjenigen, die noch nie davon gehört haben.

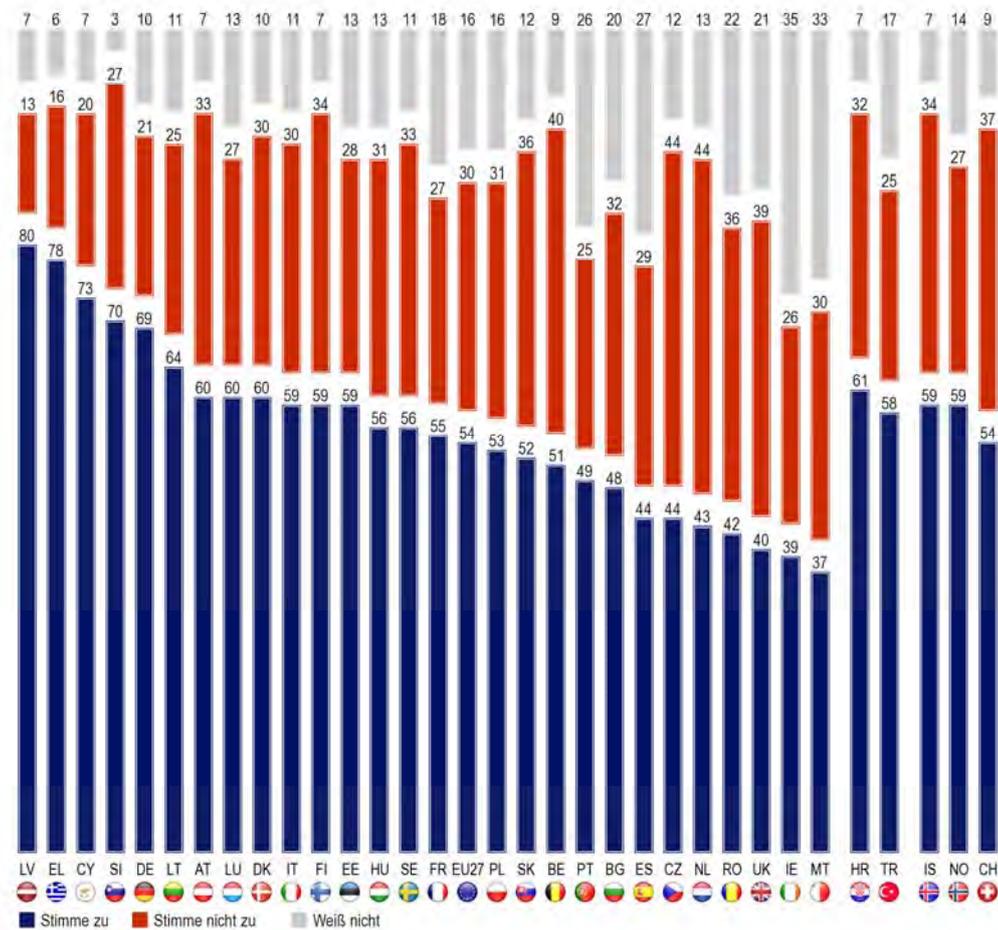
Betrachtet man den Einfluss der religiösen Überzeugung auf die diesbezügliche Meinung, so zeigt sich, dass diejenigen, die an Gott glauben, der Aussage weniger

häufig zustimmen (27%) als diejenigen, die an eine höhere Instanz glauben (35%) oder die nicht gläubig sind (36%).

- Die Mehrheit der Europäer ist der Meinung, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht gut für sie und ihre Familie sind -

Im Durchschnitt ist eine knappe Mehrheit von 54% der Europäer der Ansicht, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht gut für sie oder ihre Familie sind. Im Ländervergleich sind erhebliche Unterschiede festzustellen. Während 80% der Befragten in Lettland und 78% in Griechenland meinen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht gut sind, wird diese Meinung nur von 37% der Befragten auf Malta und von 40% im Vereinigten Königreich geteilt. In Irland und auf Malta ist mit 35% bzw. 33% ein vergleichsweise großer Anteil an Befragten zu verzeichnen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben. In den Niederlanden, im Vereinigten Königreich und der Tschechischen Republik ist die Öffentlichkeit geteilter Meinung.

QB4a.2. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind nicht gut für Sie und Ihre Familie

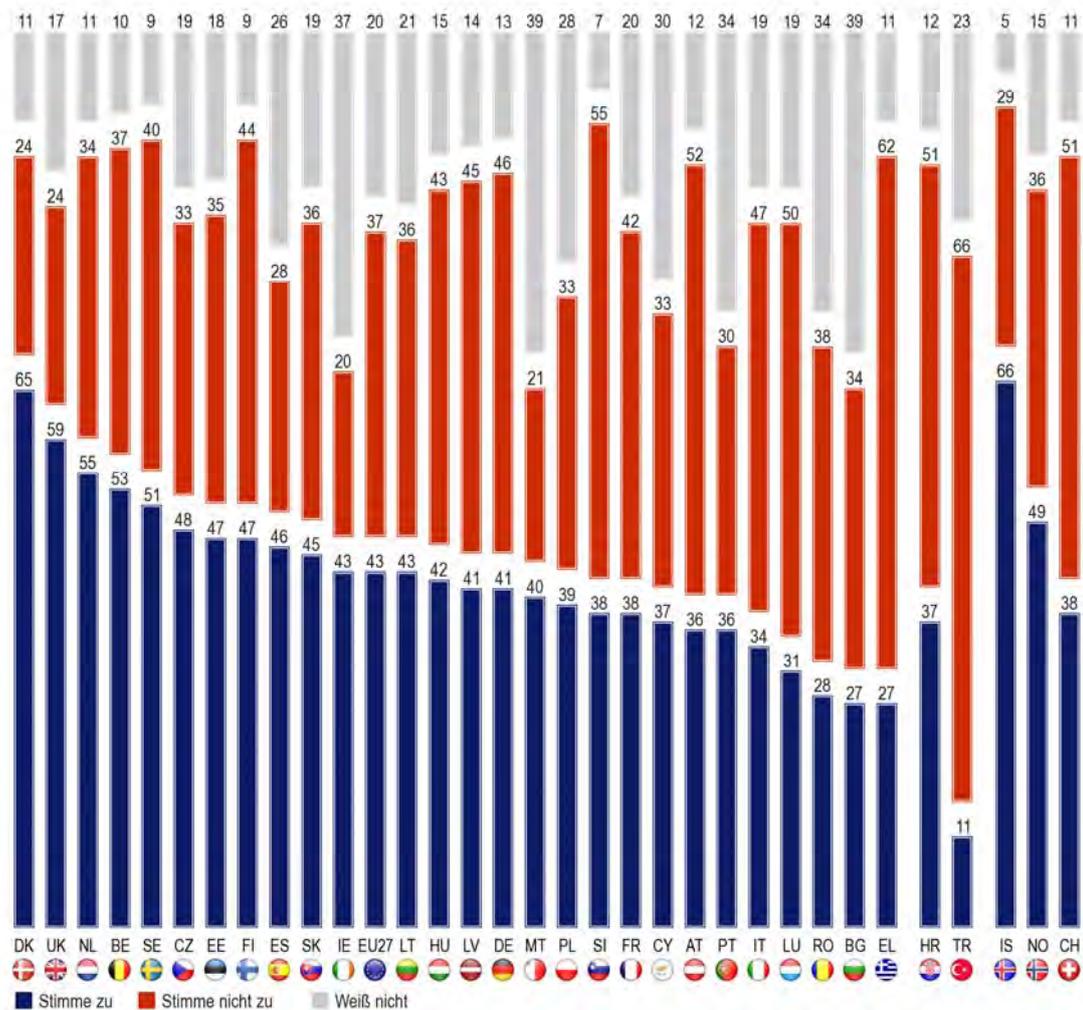


Die soziodemografische Analyse offenbart nur geringfügige Unterschiede. Das Wissen über gentechnisch veränderte Lebensmittel spielt erneut eine entscheidende Rolle. Diejenigen, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, stimmen der Aussage häufiger zu (57%) als jene, die noch nie davon gehört haben (35%).

- Zwei von fünf Befragten stimmen zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel Menschen in Entwicklungsländern helfen -

Im Durchschnitt stimmen 43% der Befragten der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel den Menschen in Entwicklungsländern helfen, während 37% der Umfrageteilnehmer dem nicht zustimmen. Darüber hinaus hat ein großer Anteil der Befragten (20%) keine Meinung zu diesem Thema. Die höchste Zustimmungsrates ist auf Island (66%) und in Dänemark (65%) zu verzeichnen. Große Ablehnung erfährt diese Aussage hingegen in der Türkei (66%) und Griechenland (62%). Auf Malta und in Griechenland (jeweils 39%) haben nahezu zwei von fünf Befragten hierzu keine Meinung.

QB4a.3. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel helfen Menschen in Entwicklungsländern



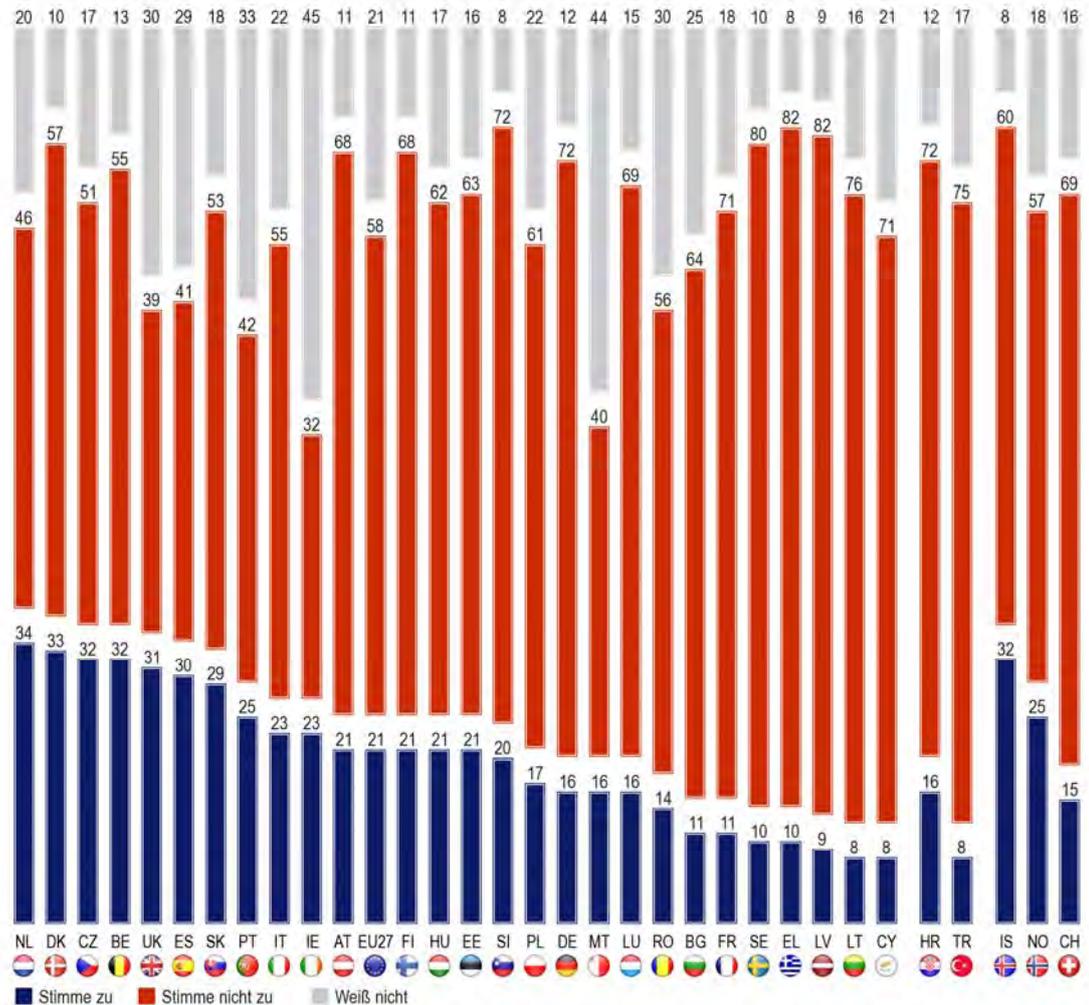
- Ein Mehrheit ist der Meinung, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für künftige Generationen nicht unbedenklich sind –

Unter den Europäern lässt sich eine allgemeine Besorgnis in Bezug auf die Unbedenklichkeit gentechnisch veränderter Lebensmittel feststellen. Eine Mehrheit von 58% der europäischen Befragten stimmt der Aussage nicht zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für künftige Generationen unbedenklich sind. Zustimmung findet die Aussage lediglich unter 21% der Befragten. Ein ebenso großer Anteil (21%) hat keine Meinung zur Sicherheit gentechnisch veränderter Lebensmittel.

Bei Betrachtung der Ergebnisse auf Länderebene zeigt sich, dass Griechenland, Lettland (jeweils 82%), Schweden (80%), Litauen (76%) und die Türkei (75%) die Länder sind, in denen mindestens drei Viertel der Aussage nicht zustimmen.

Die Niederlande und Dänemark sind mit 34% bzw. 33% die einzigen beiden Länder, in denen mindestens ein Drittel der Befragten der Aussage zustimmt. Im europäischen Durchschnitt haben 21% zu diesem Thema keine Meinung. Besonders hoch ist dieser Anteil in Irland (45%), auf Malta (44%) und in Portugal (33%), wo ein Drittel oder mehr der Befragten mit „weiß nicht“ geantwortet haben.

QB4a.4. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für künftige Generationen unbedenklich



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass bestimmte Gruppen die Aussage deutlich häufiger ablehnen. Befragte links der politischen Mitte, leitende Angestellte (jeweils 64%), diejenigen, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, und Befragte, die das Internet täglich nutzen (jeweils 61%), lehnen mit der größten Wahrscheinlichkeit die Aussage ab, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für künftige Generationen unbedenklich sind.

- Eine Mehrheit stimmt zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel einigen Menschen Vorteile bringen, für andere aber ein Risiko darstellen -

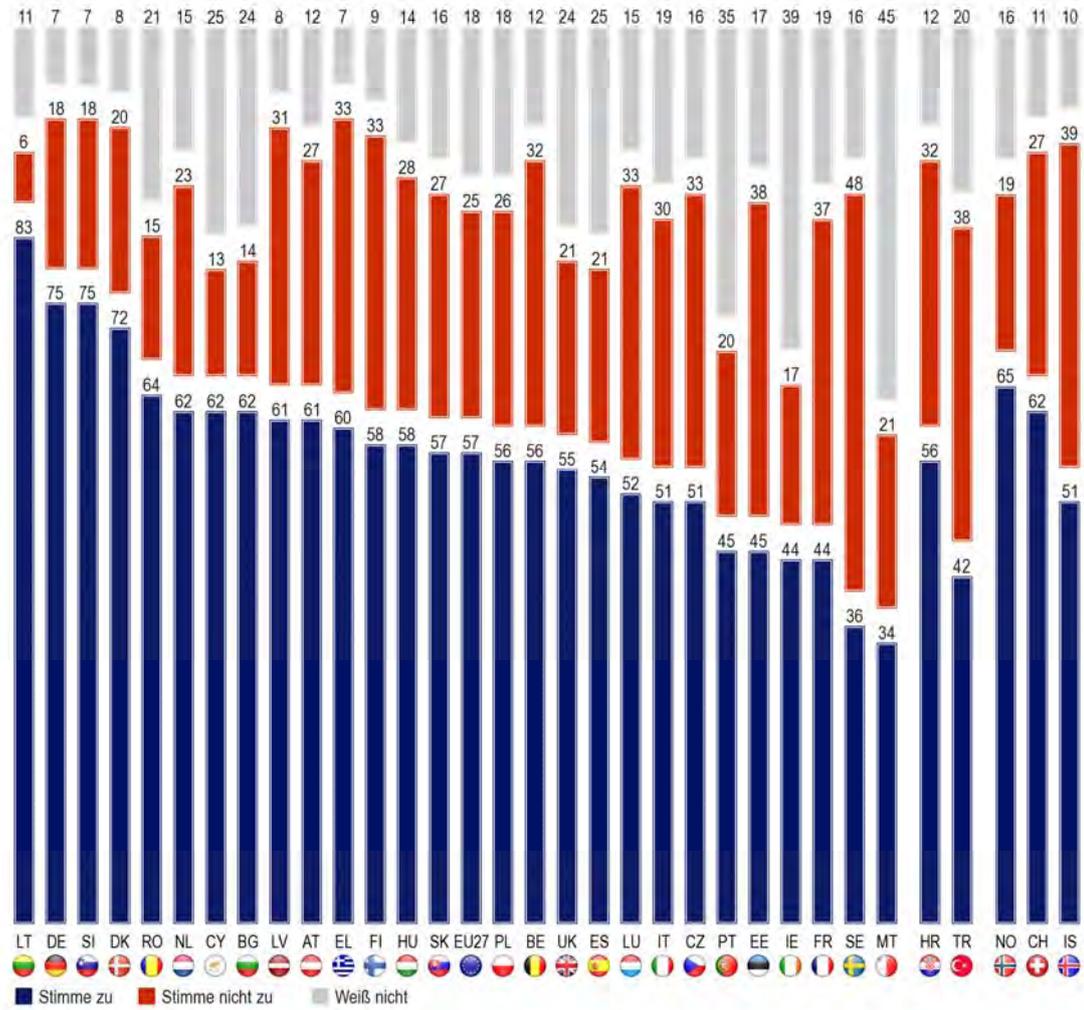
Die Besorgnis der europäischen Befragten im Hinblick auf gentechnisch veränderte Lebensmittel spiegelt sich auch in den folgenden Ergebnissen wider. Eine Mehrheit von 57% stimmt der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel einigen Menschen Vorteile bringen, für andere aber ein Risiko darstellen. Nur 25% der Befragten stimmen der Aussage nicht zu.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass Litauen (83%), Deutschland und Slowenien (jeweils 75%) die Länder sind, in denen mindestens drei Viertel der Befragten der Aussage zustimmen.

Am anderen Ende des Spektrums befinden sich Portugal und Estland (jeweils 45%), Irland und Frankreich (jeweils 44%), die Türkei (42%), Schweden (36%) und Malta (34%). In diesen Ländern wird der Aussage von weniger als der Hälfte der Befragten zugestimmt. In diesen Ländern ist auch die Ablehnungsrate höher. Ob die Befragten der Meinung sind, dass es für andere weniger Vorteile oder geringere Risiken gibt, lässt sich hingegen nicht feststellen. Jedenfalls ist Schweden das einzige Land, in dem weniger Befragte der Aussage zustimmen als nicht zustimmen (36% gegenüber 48%). In allen anderen Ländern stimmen der Aussage mehr Befragte zu als nicht zu.

QB4a.5. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Gentechnisch veränderte Lebensmittel bringen einigen Menschen Vorteile, für andere stellen sie aber ein Risiko dar

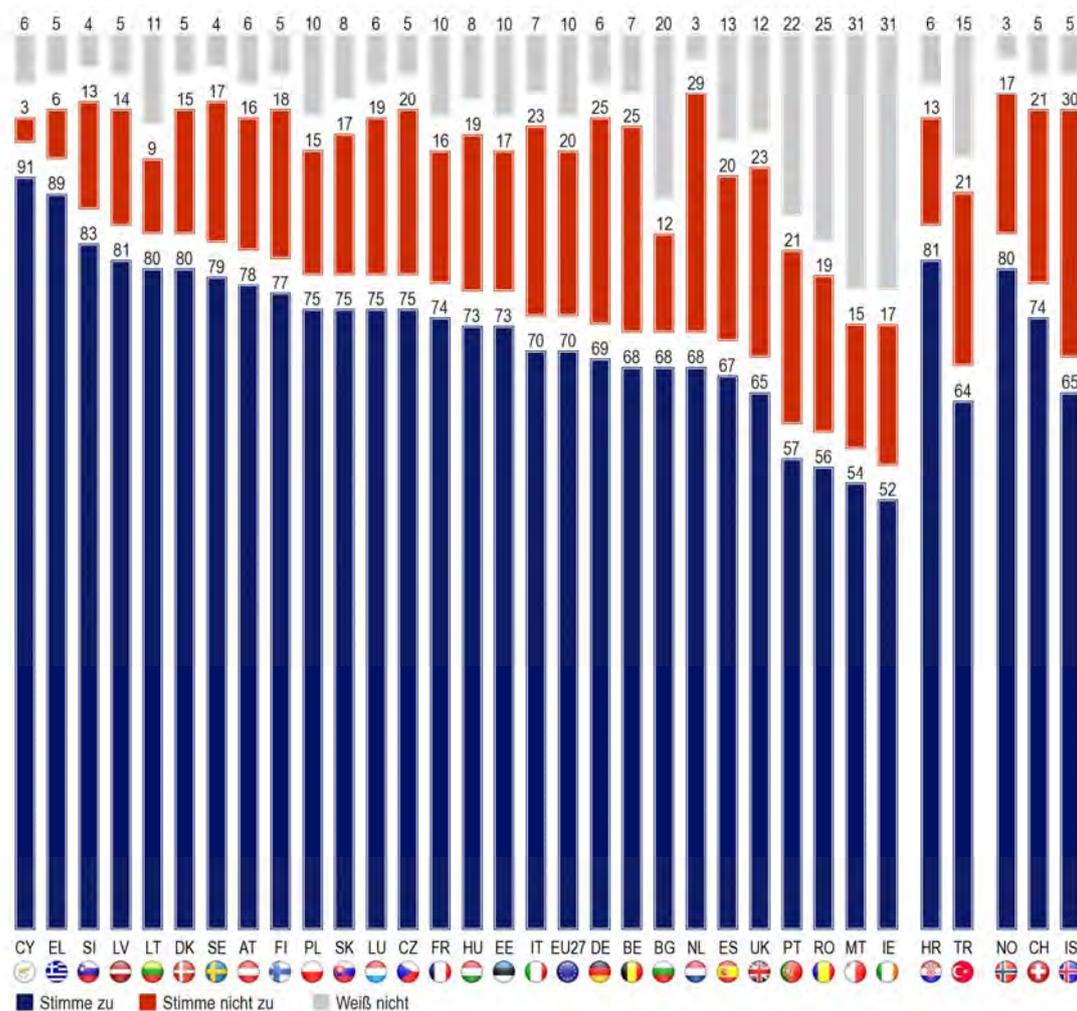


- Breiter Konsens, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel vollkommen unnatürlich sind –

Sieben von zehn Europäern stimmen der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel vollkommen unnatürlich sind. Lediglich ein Fünftel stimmt der Aussage nicht zu, und das übrige Zehntel hat dazu keine Meinung, was die insgesamt dezidierte Haltung der Europäer zu diesem Thema unterstreicht.

QB4a.6. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind vollkommen widernatürlich



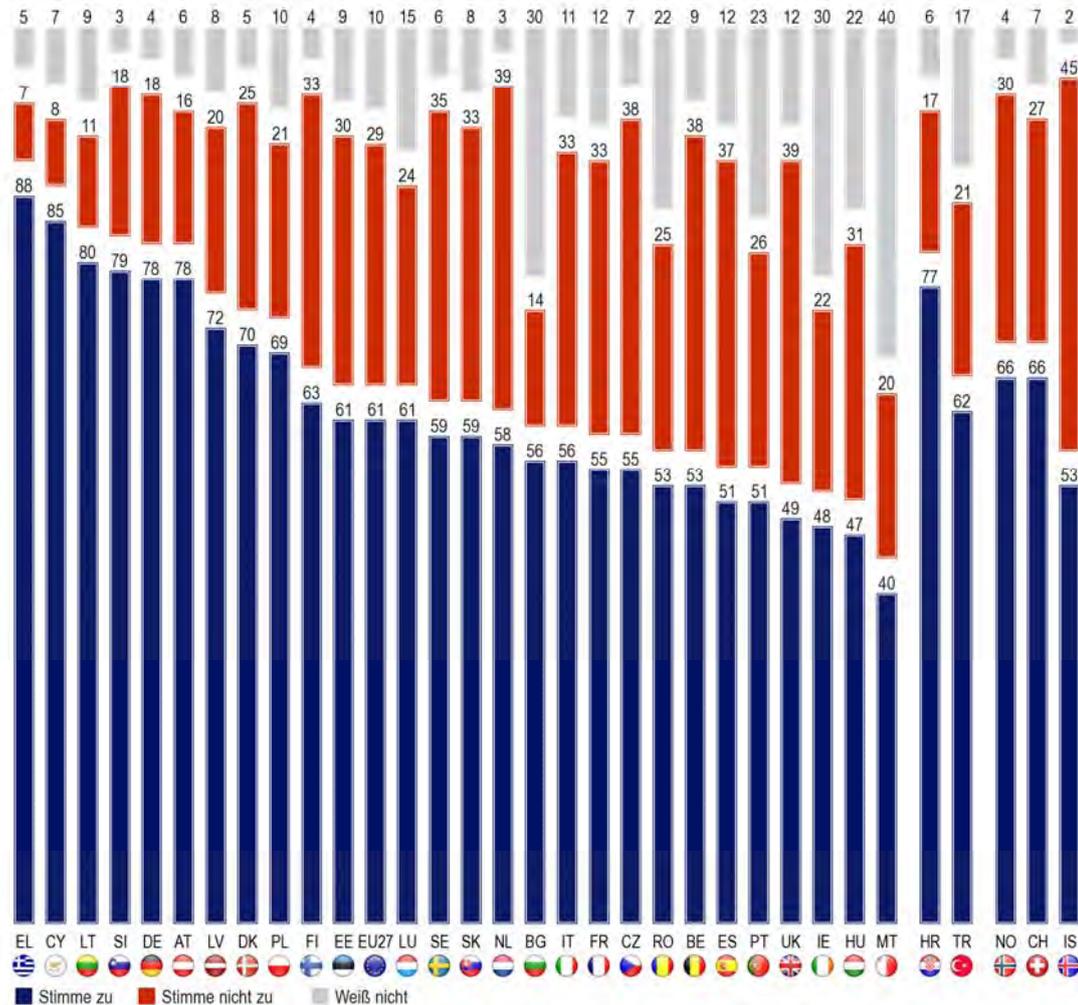
Bei Betrachtung der Ergebnisse nach Ländern zeigt sich, dass die Befragten auf Zypern (91%) und in Griechenland (89%) der Aussage am häufigsten zustimmen. Am anderen Ende des Spektrums finden sich die Befragten in Irland (52%) und auf Malta (54%),

die der Aussage mit der geringsten Wahrscheinlichkeit zustimmen. In keinem Land ist mehr als ein Viertel der Befragten zu verzeichnen, die die Aussage ablehnen.

*- Gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen bei der Mehrheit der Europäer
Unbehagen hervor –*

Bei genauerer Betrachtung der emotionalen Aspekte gentechnisch veränderter Lebensmittel zeigt sich, dass eine Mehrheit von 61% der Befragten der Aussage zustimmt, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel in ihnen Unbehagen auslösen, verglichen mit nur 29%, die dem nicht zustimmen. Die in der nachfolgenden Grafik dargestellten Länderergebnisse zeigen, dass die Befragten in Griechenland (88%), auf Zypern (85%) und in Litauen (80%) der Aussage mit der höchsten Wahrscheinlichkeit zustimmen. Am anderen Ende der Skala befindet sich Malta (40%), gefolgt von Ungarn (47%), Irland (48%) und dem Vereinigten Königreich (49%). Der Anteil derer, die der Aussage nicht zustimmen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel Unbehagen in ihnen hervorrufen, ist in keinem Land größer als der Anteil derer, die dem zustimmen. Island ist das einzige Land, in dem sich die diesbezügliche öffentliche Meinung in zwei etwa gleich große Lager spaltet.

QB4a.7. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen bei Ihnen Unbehagen hervor



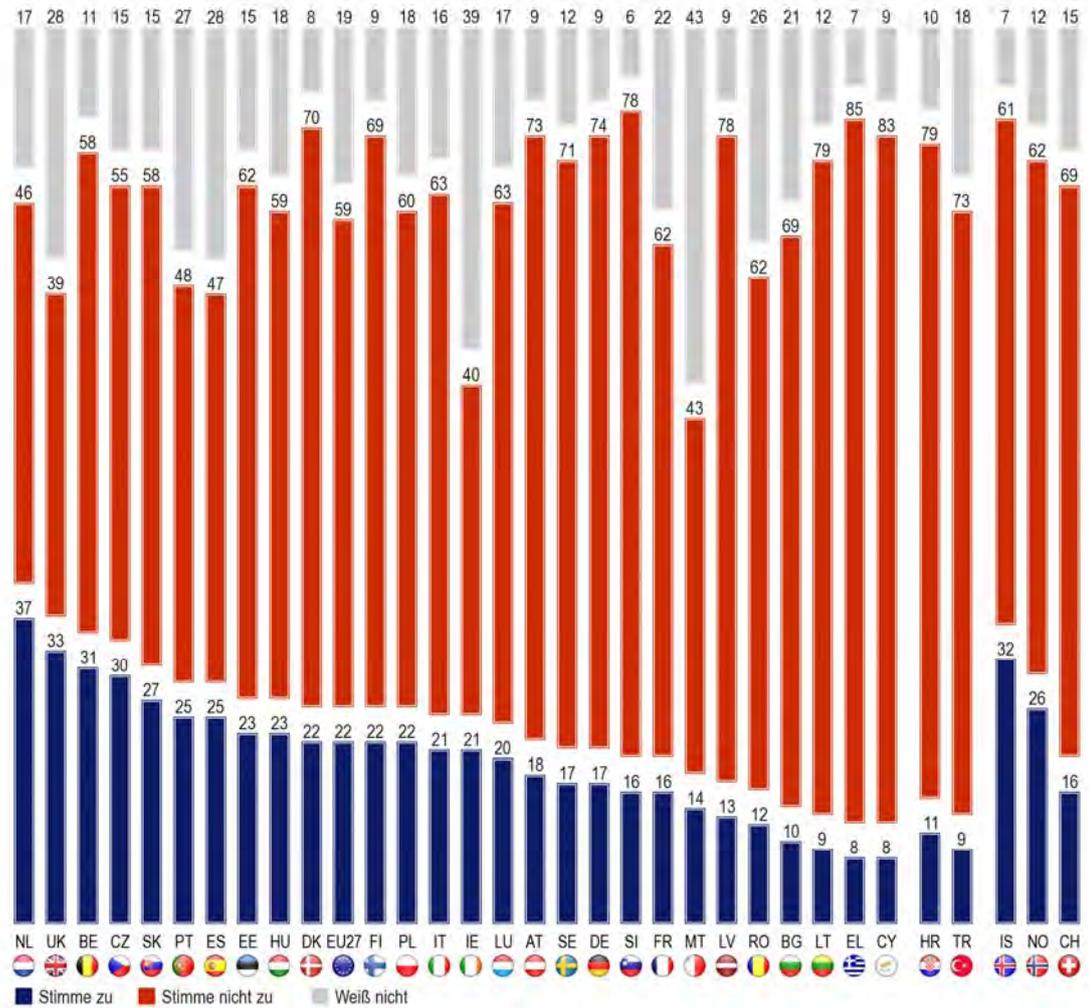
Die soziodemografische Analyse zeigt, dass das Geschlecht der Befragten meinungsbildend wirkt. 57% der Männer geben an, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel Unbehagen in ihnen hervorrufen, während diese Meinung von 64% der Frauen vertreten wird. Der Glaube spielt hier ebenfalls eine Rolle. 63% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen der Aussage zu, verglichen mit 54% derer, die nicht gläubig sind. Diejenigen, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, haben mit einer größeren Wahrscheinlichkeit eine Meinung zu diesem Thema. 64% dieser Gruppe stimmen der Aussage zu, verglichen mit nur 44% derjenigen, die noch nie von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben.

Die 15- bis 24-Jährigen scheinen diesbezüglich weniger besorgt zu sein. Nur 48% stimmen der Aussage zu, und 39% stimmen nicht zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel Unbehagen in ihnen hervorrufen.

- Eine Mehrheit hält gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht unbedenklich für ihre Gesundheit –

Bei der Frage, ob gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind, zeigt sich, dass 59% der europäischen Befragten nicht davon überzeugt sind, dass dem so ist. Allerdings variiert die diesbezügliche Meinung von Land zu Land erheblich. In Griechenland (85%) und auf Zypern (83%) ist die öffentliche Besorgnis bezüglich der Sicherheit gentechnisch veränderter Lebensmittel am größten. Am anderen Ende des Spektrums finden sich mehrere Länder, in denen weniger als die Hälfte der Befragten angibt, sich diesbezüglich Sorgen zu machen. Allerdings ist in keinem Land der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für sie und ihre Familie gesundheitlich unbedenklich sind, größer als der Anteil derer, die dem nicht zustimmen.

QB4a.8. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich



Ein entscheidender Faktor ist erneut der Bekanntheitsgrad. Die Europäer, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, haben mit einer größeren Wahrscheinlichkeit eine Meinung zu diesem Thema. 63% dieser Gruppe äußern die Sorge, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitliche Auswirkungen haben könnten, verglichen mit nur 44% derjenigen, die vor dieser Umfrage noch nie von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört hatten.

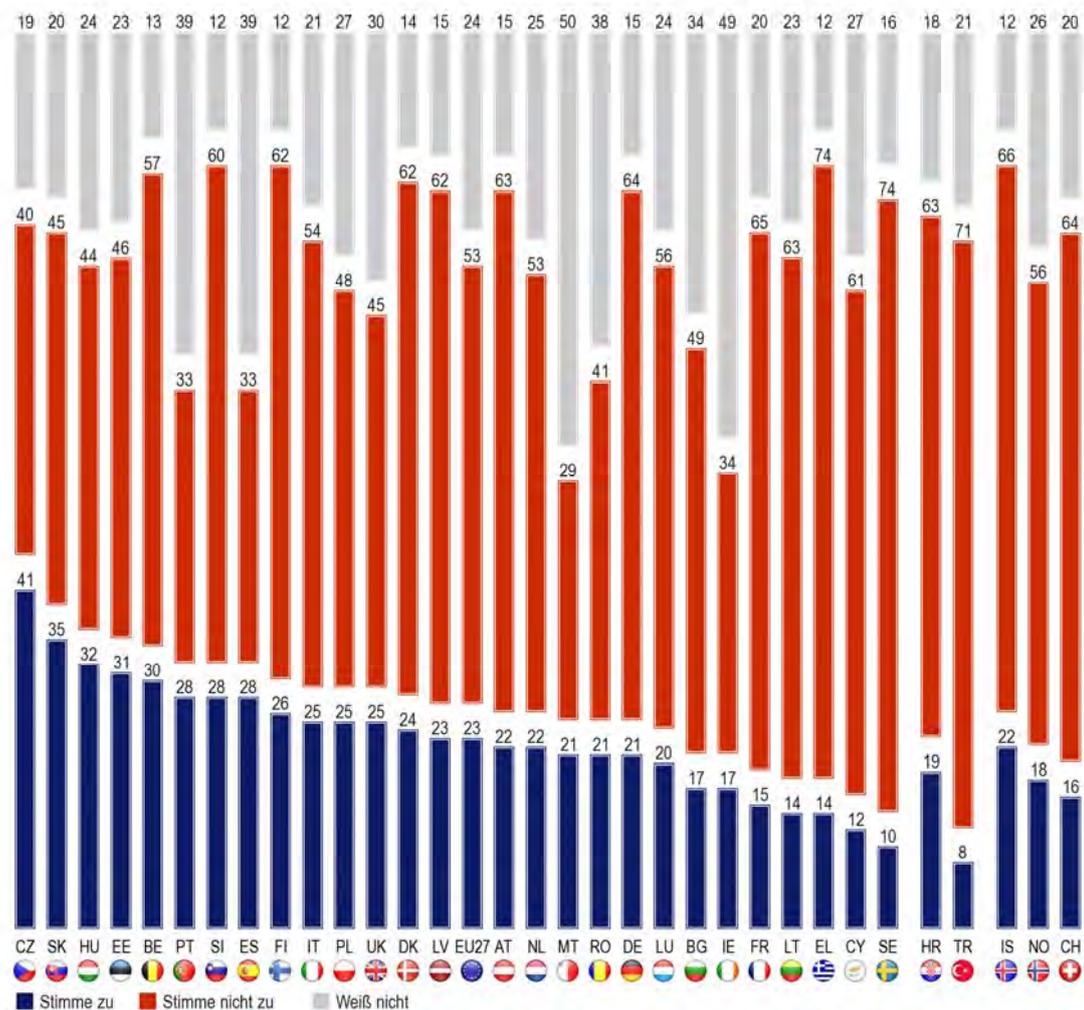
- Weniger als ein Viertel stimmt der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel keine Belastung für die Umwelt darstellen –

Nur etwas weniger als ein Viertel der europäischen Befragten stimmt der Aussage zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel keine Belastung für die Umwelt darstellen (23%), während 53% dieser Aussage nicht zustimmen und knapp ein Viertel (24%) keine Meinung dazu hat.

Bei Betrachtung der Ergebnisse auf Länderebene kann festgestellt werden, dass die Zustimmungsraten in allen Ländern niedrig sind. Die Tschechische Republik und die Slowakei sind mit 41% bzw. 35% die einzigen Länder, in denen mehr als ein Drittel der Befragten der Aussage zustimmt, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel keine Belastung für die Umwelt darstellen. Wie aus dem untenstehenden Balkendiagramm ersichtlich ist, wird dieser Aussage von den Befragten in Griechenland, Schweden (jeweils 74%) und der Türkei (71%) am häufigsten widersprochen.

QB4a.9. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Gentechnisch veränderte Lebensmittel stellen keine Belastung für die Umwelt dar

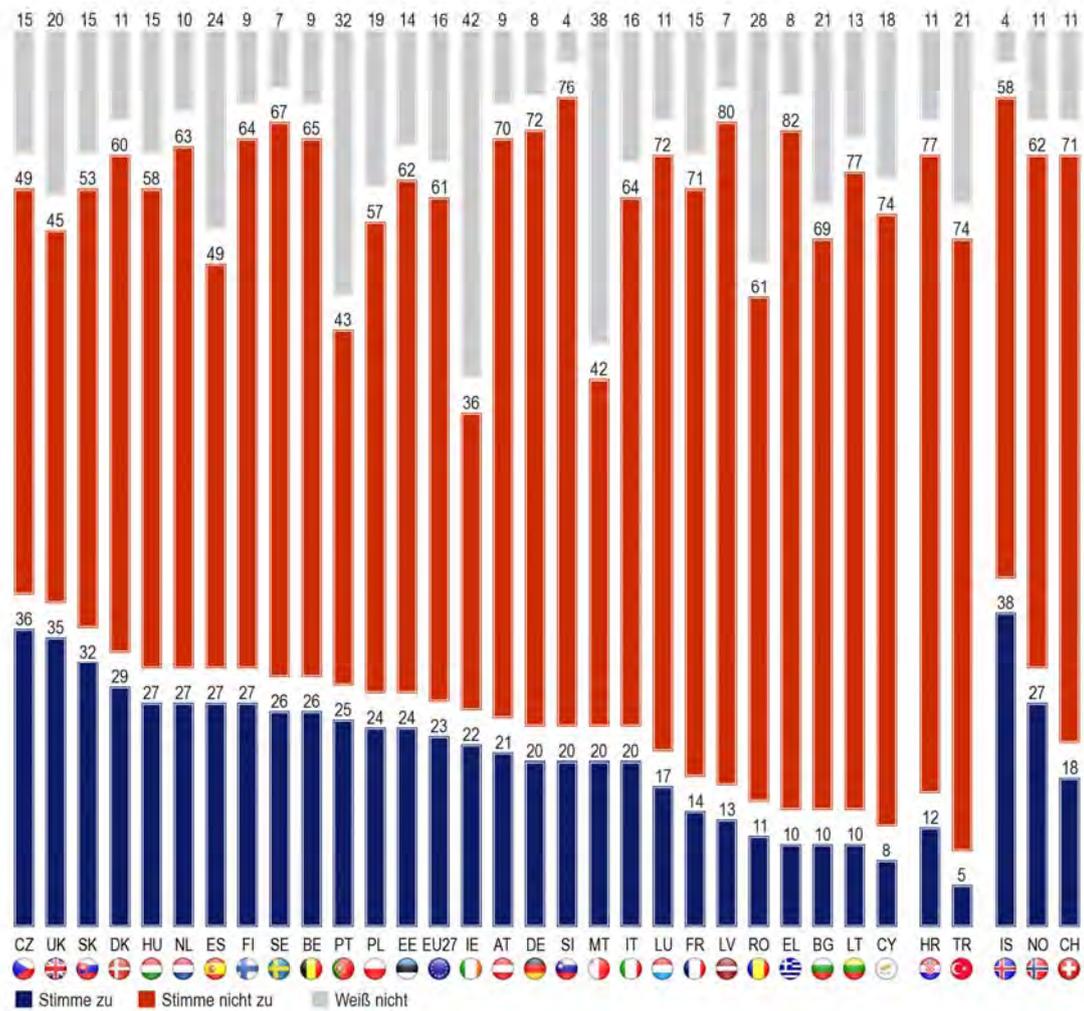


Die Umfrage zeigt, dass in einigen Ländern ein signifikanter Anteil der Befragten keine Meinung zu diesem Thema hat. Am häufigsten ist dies auf Malta (50%) und in Irland (49%) der Fall. Während dies auf Malta auf den geringen Bekanntheitsgrad gentechnisch veränderter Lebensmittel zurückgeführt werden kann, ist dies in Irland nicht der Fall. Allerdings zeigen die Ergebnisse erneut, dass das Wissen über gentechnisch modifizierte Lebensmittel die diesbezügliche Meinung generell beeinflusst. Die Europäer, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, äußern mit einer höheren Wahrscheinlichkeit ihre Besorgnis bezüglich der damit verbundenen Umweltfolgen als diejenigen, die noch nie etwas von gentechnisch modifizierten Lebensmitteln gehört haben (56% gegenüber 36%, die jeweils der Aussage nicht zustimmen).

- Die generelle Botschaft ist, dass die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel nicht gefördert werden sollte –

Schließlich wurden die Befragten mit einer Art Resümeefrage gebeten, zu sagen, ob die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel gefördert werden sollte. Angesichts der zuvor erkennbaren Vorbehalte ist es nicht erstaunlich, dass eine Mehrheit von 61% der Befragten der Aussage nicht zustimmt und nur 23% diese befürworten. Zwischen den Ländern zeigen sich allerdings einige Unterschiede. Die untenstehende Grafik zeigt, dass die Befragten in Griechenland (82%), Lettland (80%), Kroatien (77%), Litauen (77%) und Slowenien (76%) der Aussage am häufigsten nicht zustimmen. Umgekehrt sind die höchsten Zustimmungsraten auf Island (38%), in der Tschechischen Republik (36%) und dem Vereinigten Königreich zu verzeichnen (35%). In Irland haben die meisten Befragten keine Meinung hierzu (42%) und auch auf Malta haben fast vier von zehn Befragten (38%) mit „weiß nicht“ geantwortet.

QB4a.10. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel sollte gefördert werden



64% der europäischen Befragten, die schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört haben, sind der Meinung, dass deren Entwicklung nicht gefördert werden sollte, verglichen mit 45% derjenigen, die noch nie zuvor davon gehört hatten. Darüber hinaus wissen 38% derjenigen, die noch nie davon gehört haben, nicht, ob die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel gefördert werden sollte oder nicht.

2.2 Bekanntheitsgrad der Nanotechnologie

Ein weiterer Technologie ist die Nanotechnologie. Obwohl es sich dabei für die wissenschaftliche Gemeinschaft nicht um ein neuartiges Phänomen handelt – beachtliche wissenschaftliche Fortschritte wurden bereits in den 1980er Jahren gemacht – ist es sehr wahrscheinlich, dass die Nanotechnologie vielen außerhalb der Welt der Wissenschaft kein Begriff ist. Wie bei jeder neuen Technologie tauchen immer wieder die gleichen Fragen nach Sicherheit, Toxizität, ökonomischen und ökologischen Folgen sowie Schreckensszenarien auf. Diese Bedenken haben zu einer Debatte über die Notwendigkeit einer entsprechenden Gesetzgebung zwischen Interessensgruppen und Regierungen geführt.

Nichtsdestotrotz geht das 'Project on Emerging Nanotechnologies'¹⁷ davon aus, dass 2010 bereits mehr als 800 Verbrauchsgüter auf dem Markt sind, die durch den Einsatz von Nanotechnologie entwickelt wurden und dass alle zwei bis drei Wochen ein neues Produkt auf den Markt kommt. Die öffentliche Meinung wird von vielen als entscheidend für die Akzeptanz der Nanotechnologie gesehen, und die Zukunft der Nanotechnologie hängt in großem Maße davon ab, ob diese öffentliche Akzeptanz findet.

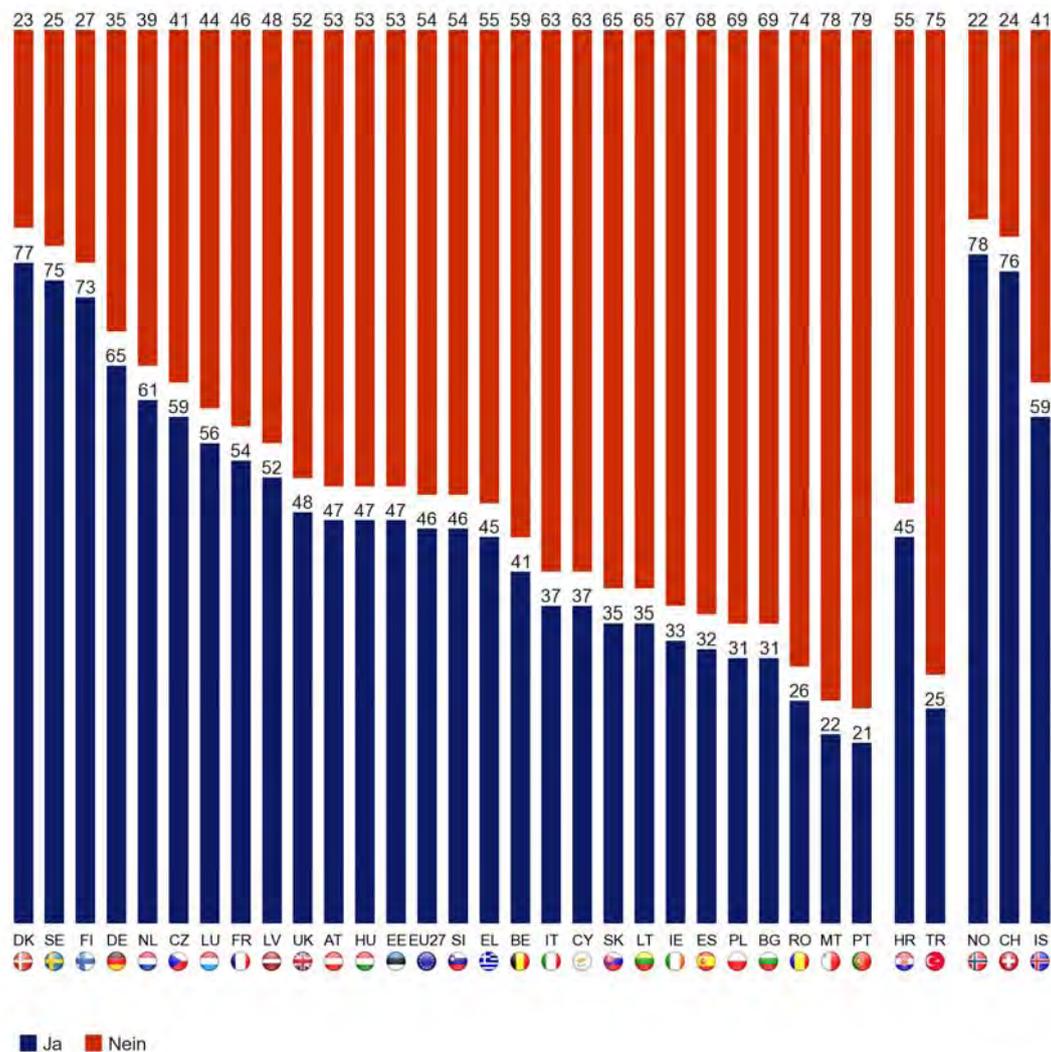
- Der Bekanntheitsgrad der Nanotechnologie ist deutlich geringer -

Die Umfrageteilnehmer wurden zuerst gefragt, ob sie schon einmal von Nanotechnologie gehört haben¹⁸. Der Bekanntheitsgrad ist deutlich geringer als bei gentechnisch veränderten Lebensmitteln. Die untenstehende Grafik zeigt, dass lediglich 46% der Europäer jemals von Nanotechnologie gehört haben, während eine Mehrheit (54%) noch nie etwas davon gehört hat. Allerdings sind diesbezüglich im Ländervergleich erstaunlich große Unterschiede festzustellen. In einigen Ländern – Norwegen (78%), Dänemark (77%), der Schweiz (76%) und Schweden (75%) – haben mindestens drei Viertel der Befragten schon einmal von Nanotechnologie gehört. Am anderen Ende des Spektrums finden sich Länder, in denen nur ein Viertel oder weniger der Befragten schon einmal davon gehört haben: die Türkei (25%), Malta (22%) und Portugal (21%).

¹⁷ <http://www.nanotechproject.org/inventories/>

¹⁸ Split B: QB2b Haben Sie schon einmal von Nanotechnologie gehört?

QB2b. Haben Sie schon einmal von Nanotechnologie gehört?



Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, spielt das Geschlecht bei den soziodemografischen Variablen eine Rolle. 54% der Männer haben schon einmal von Nanotechnologie gehört, während dies unter den Frauen nur bei 39% der Fall ist. Leitende Angestellte (76%), Befragte, die ihre Schulbildung erst im Alter von 20 Jahren oder später beendet haben (68%), und Befragte, die täglich das Internet nutzen (62%), haben mit der größten Wahrscheinlichkeit schon einmal von Nanotechnologie gehört. Am wenigsten mit Nanotechnologie vertraut sind hingegen Befragte, die ihre Ausbildung zum frühestmöglichen Zeitpunkt beendet haben (22%) und die das Internet nicht nutzen (25%).

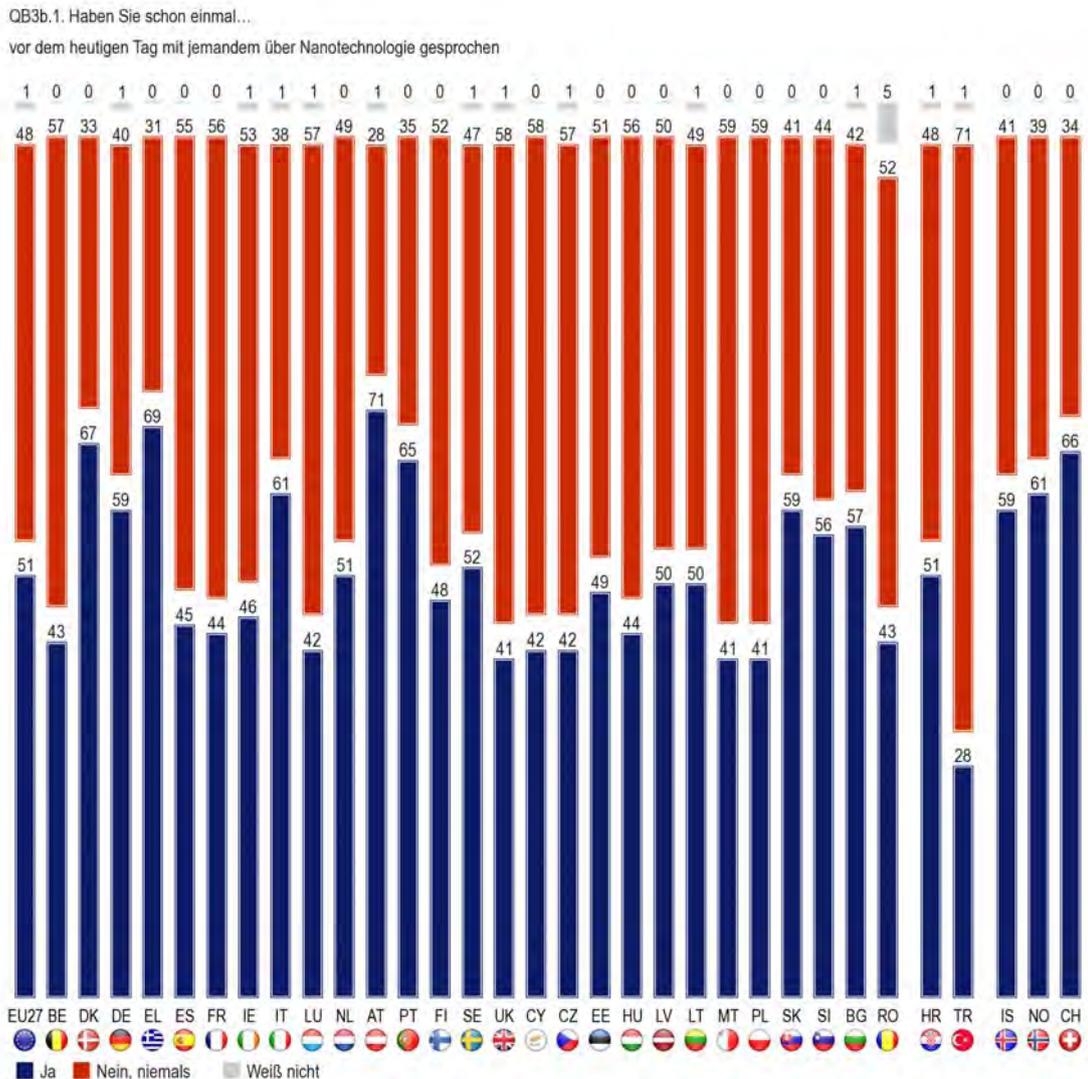
**QB2b Haben Sie schon einmal von Nanotechnologie gehört?
(SPLIT B)**

	Ja	Nein
EU27	46%	54%
Geschlecht		
 Männlich	54%	46%
Weiblich	39%	61%
Alter		
 15-24	50%	50%
25-39	54%	46%
40-54	50%	50%
55 +	37%	63%
Ausbildung (Ende der)		
 15-	22%	78%
16-19	43%	57%
20+	68%	32%
Studiert noch	60%	40%
Berufliche Situation der Befragten		
 Selbstständige	57%	43%
Leitende Angestellte	76%	24%
Andere Angestellte	48%	52%
Arbeiter	44%	56%
Hausfrauen / -männer	30%	70%
Arbeitslose	38%	62%
Rentner / Pensionäre	35%	65%
Schüler / Studenten	60%	40%
Nutzung des Internets		
Täglich	62%	38%
Häufig/ Manchmal	48%	52%
Niemals	25%	75%

Jene Umfrageteilnehmer, die zuvor schon einmal von Nanotechnologie gehört haben, wurden gefragt, ob sie vor dem heutigen Tag schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen haben¹⁹. Wie aus der unten stehenden Grafik hervorgeht, hat eine knappe Mehrheit von 51% schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen, 48% der Befragten hingegen nicht. Im Ländervergleich zeigt sich, dass in Österreich (71%), Griechenland (69%), Dänemark (67%) und der Schweiz (66%) der größte Anteil von Befragten zu finden ist, die zuvor schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen haben. Am anderen Ende der Skala findet sich die Türkei,

¹⁹ QB3b.1 Haben Sie schon einmal vor dem heutigen Tag mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen? Die zwei Anschlussfragen wurden 46% der Stichprobe (n=6263) gestellt. Die Länderanalyse und die soziodemografische Analyse können deshalb weniger verlässlich sein, als wenn die Fragen der gesamten Stichprobe gestellt worden wären. Dies gilt insbesondere für Malta (n=50) und Zypern (n=92), da es sich hierbei um die einzigen zwei Länder/Gruppen handelt, in denen die Fragen weniger als 100 Umfrageteilnehmern gestellt wurden.

wo mit 28% der geringste Anteil von Befragten zu verzeichnen ist, die schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen haben.



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass das Geschlecht eine entscheidende Rolle spielt: 54% der Männer haben vor dieser Umfrage schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen, verglichen mit 47% der Frauen. Darüber hinaus haben Befragte mit einem wissenschaftlichen Bildungshintergrund mit einer deutlich höheren Wahrscheinlichkeit schon einmal mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen als Befragte, die einen solchen Hintergrund nicht besitzen (56% gegenüber 44%). Noch deutlicher ins Gewicht scheint das allgemeine Bildungsniveau zu fallen, da Studenten (65%) mit der größten Wahrscheinlichkeit und Personen, die ihre Ausbildung im Alter

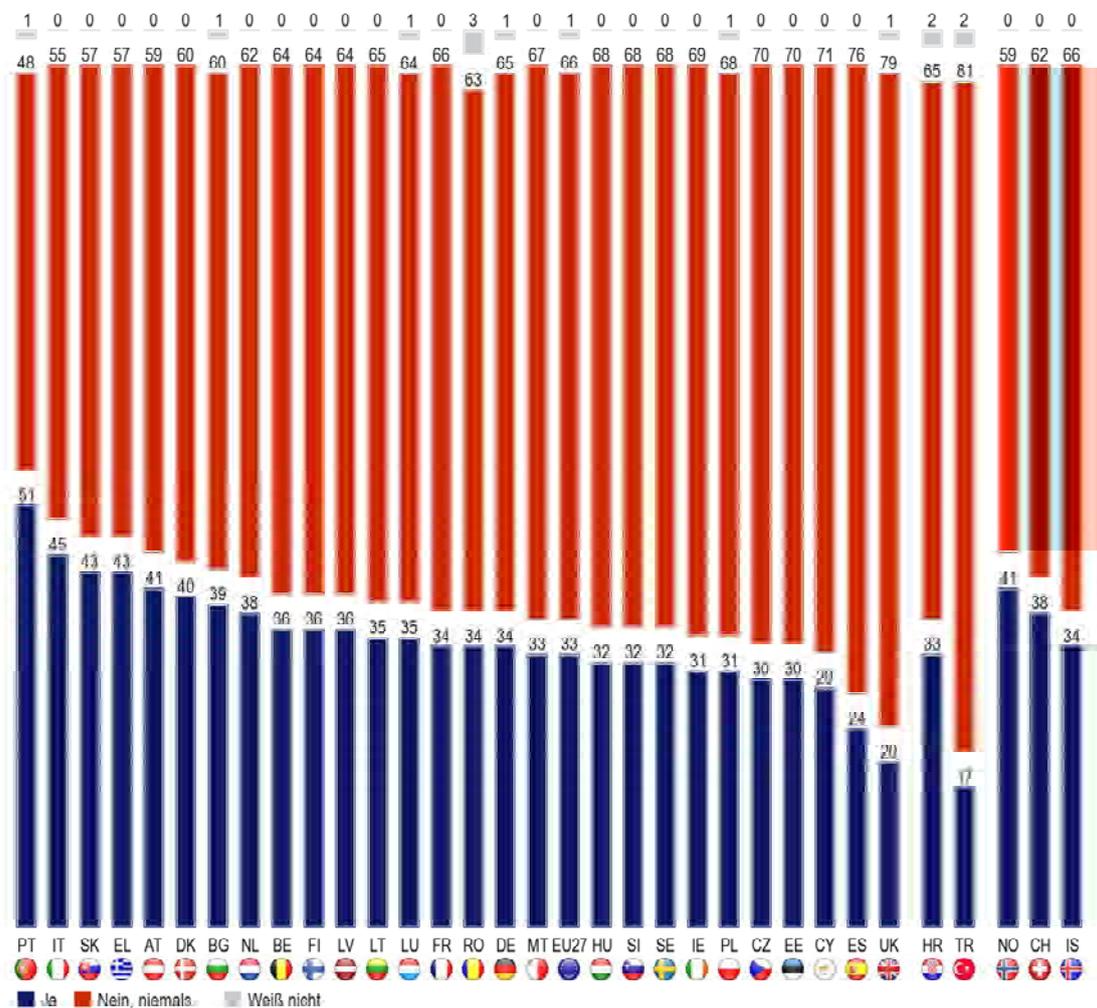
von 15 Jahren oder früher beendet haben, mit der geringsten Wahrscheinlichkeit schon einmal über Nanotechnologie gesprochen haben (33%).

Diejenigen, die schon einmal von Nanotechnologie gehört haben, wurden ferner gefragt, ob sie schon einmal nach Informationen über Nanotechnologie gesucht haben²⁰. Wie aus der untenstehenden Tabelle hervorgeht, hat die Mehrheit der Befragten (66%) nicht nach Informationen über Nanotechnologie gesucht. Insofern deckt sich dieses Ergebnis mit dem, das schon in Bezug auf gentechnisch veränderte Lebensmittel festzustellen war. Die Länderanalyse zeigt, dass Portugal das einzige Land ist, in dem mehr als die Hälfte (51%) der Befragten schon einmal nach solchen Informationen gesucht hat. In der Türkei (17%) und im Vereinigten Königreich (20%) haben dies hingegen nicht mehr als ein Fünftel der Befragten getan.

²⁰ QB3b.2 Haben Sie schon einmal nach Informationen über Nanotechnologie gesucht?

QB3b.2. Haben Sie schon einmal...

nach Informationen über Nanotechnologie gesucht



Bei Betrachtung der soziodemografischen Daten zeigt sich, dass das Geschlecht eine Rolle spielt: 39% der Männer und 26% der Frauen haben schon einmal nach Informationen zu diesem Thema gesucht. Befragte mit einem wissenschaftlichen Bildungshintergrund (38%) haben häufiger nach Informationen gesucht als Personen, die einen solchen Hintergrund nicht haben (27%). Studenten haben mit der größten Wahrscheinlichkeit schon einmal nach Informationen gesucht, obwohl auch unter den Studenten 52% dies noch nie getan haben. Das heißt im Umkehrschluss, dass in keiner Gruppe eine Mehrheit der Befragten jemals nach besagten Informationen gesucht hat.

2.2.1 Einstellung zur Nanotechnologie

Um die Einstellung der Umfrageteilnehmer zur Nanotechnologie zu untersuchen, wurden die Befragten gebeten, zu sagen, ob sie einer Reihe von Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. Dabei wurde der gleiche Aussagenkomplex wie in Bezug auf gentechnisch veränderte Lebensmittel verwendet²¹.



Die obenstehende Grafik zeigt, dass sich die Antworten zur Nanotechnologie von jenen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln unterscheiden. Besonders auffällig ist, dass die Befragten hierzu deutlich seltener eine dezidierte Meinung formulieren, was sich in dem großen Anteil derer widerspiegelt, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Dies untermauert die Feststellung, dass diese Technologie weitaus weniger bekannt ist.

Die obenstehende Grafik macht deutlich, dass die europäischen Bürger der Nanotechnologie weniger kritisch gegenüberstehen, da 40% der Aussage zustimmen, dass Nanotechnologie gefördert werden sollte und nur 25% dem nicht zustimmen (bei gentechnisch veränderten Lebensmittel war das Verhältnis 23% gegenüber 61%). Fast die Hälfte der Befragten (45%) ist der Meinung, dass Nanotechnologie förderlich für die

²¹ QB4b Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht...QB4b.1 Nanotechnologie ist förderlich für die (NATIONALITÄT) Wirtschaft; QB4b.2 Nanotechnologie ist nicht gut für Sie und Ihre Familie; QB4b.3 Nanotechnologie hilft Menschen in Entwicklungsländern; QB4b.4 Nanotechnologie ist für künftige Generationen unbedenklich; QB4b.5 Nanotechnologie bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt sie aber ein Risiko dar; QB4b.6 Nanotechnologie ist vollkommen widernatürlich; QB4b.7 Nanotechnologie ruft bei Ihnen Unbehagen hervor; QB4b.8 Nanotechnologie ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich; QB4b.9 Nanotechnologie stellt keine Belastung für die Umwelt dar; QB4b.10 Nanotechnologie sollte gefördert werden.

ationale Wirtschaft ist, während 19% dem nicht zustimmen. Betrachtet man den wahrgenommenen Nutzen, so zeigt sich, dass die Befragten verhalten optimistisch sind. 37% stimmen der Aussage nicht zu, dass Nanotechnologie nicht gut für sie und ihre Familie ist, und 32% stimmen der Aussage zu, dass Nanotechnologie Menschen in Entwicklungsländern hilft.

In Bezug auf die Sicherheitsaspekte kann Folgendes festgehalten werden: 31% der Befragten sind der Meinung, dass Nanotechnologie für künftige Generationen unbedenklich ist, wohingegen 29% dem nicht zustimmen. Bei der Frage, ob Nanotechnologie für die Befragten und ihre Familie gesundheitlich unbedenklich ist, zeigt sich eine größere Skepsis: 27% stimmen zu und 33% stimmen nicht zu. Außerdem stimmen 50% der Aussage zu, dass Nanotechnologie einigen Menschen Vorteile bringt, für andere aber ein Risiko darstellt. Widersprochen wird dieser Aussage nur von 17%.

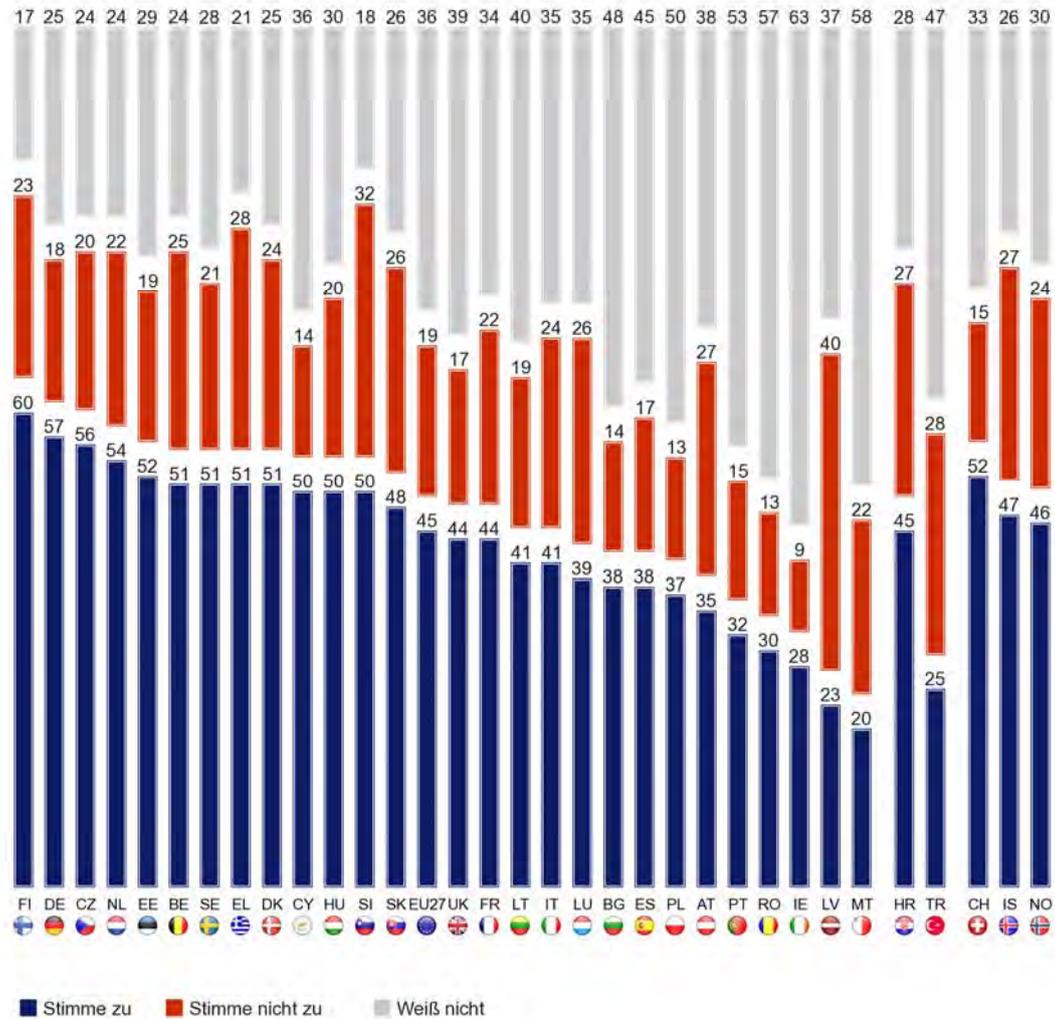
Beim Thema Umweltauswirkungen ist gleichermaßen festzustellen, dass 23% der Befragten der Aussage zustimmen, dass Nanotechnologie keine Belastung für die Umwelt darstellt, während 33% dem nicht zustimmen. Obwohl 42% der Europäer die Ansicht vertreten, dass Nanotechnologie vollkommen unnatürlich sei (27% widersprechen dem), scheinen die Befragten nicht sonderlich beunruhigt, da nur 31% angeben, dass Nanotechnologie Unbehagen bei ihnen hervorruft, während 43% gegenteiliger Meinung sind.

Um ein klareres Bild von der Einstellung der Europäer zur Nanotechnologie zu erhalten, werden die Antworten darüber hinaus auch auf Länderebene und in Bezug auf soziodemografische Unterschiede analysiert.

- Die Meinungen zu den Auswirkungen auf die Wirtschaft sind sehr heterogen -

Obwohl die Mehrheit der Meinung ist, dass Nanotechnologie förderlich für die Wirtschaft ist, lassen sich aus der untenstehenden Grafik erhebliche Unterschiede im Ländervergleich ablesen. Die Zustimmungsraten reichen von 20% auf Malta bis 60% in Finnland. Bei der Ablehnungsraten sind die Abweichungen nicht ganz so eklatant, reichen aber trotzdem von 9% in Irland bis 40% in Lettland. Am auffälligsten sind die Unterschiede beim Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben und die sich zwischen 17% in Finnland und 63% in Irland bewegen.

QB4b.1. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist förderlich für die (NATIONALITÄT) Wirtschaft



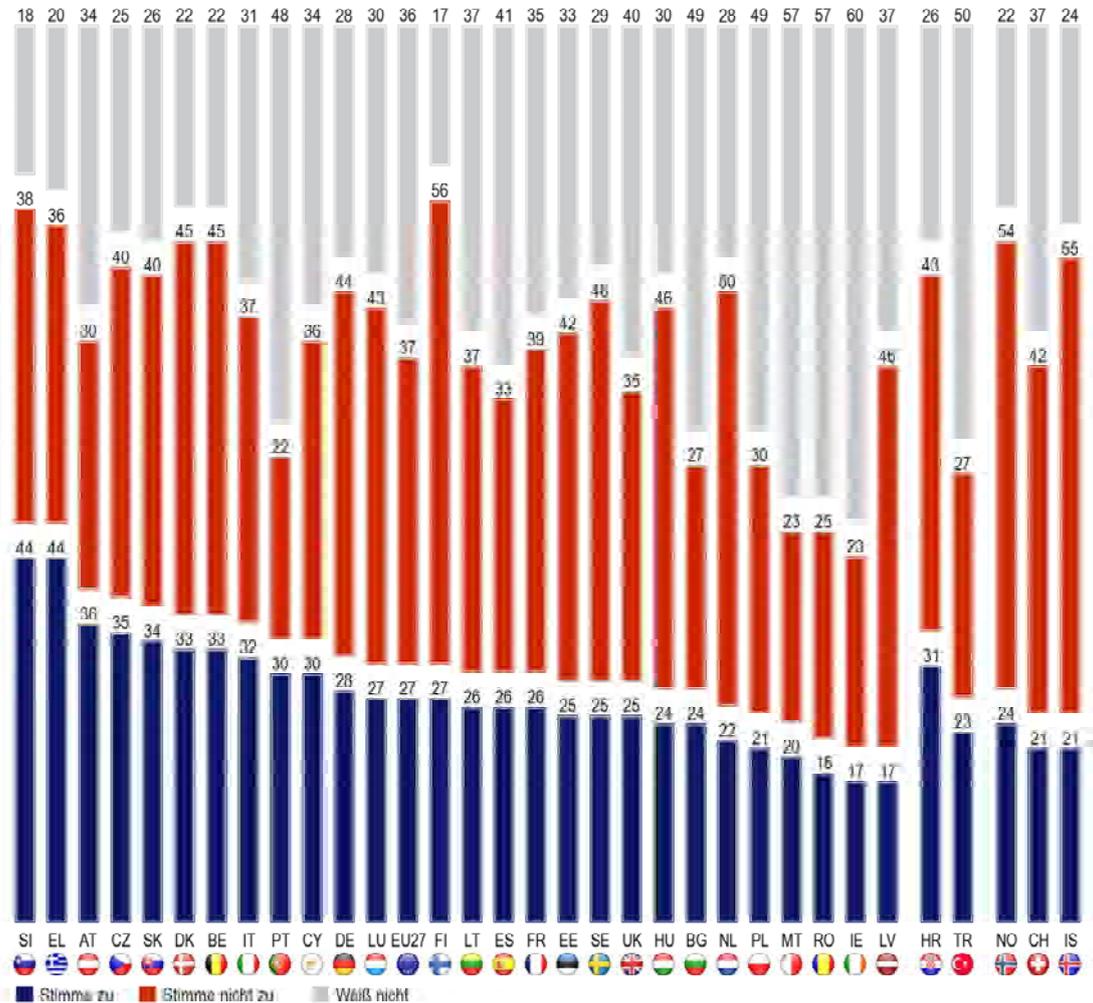
Die Unterschiede zwischen den Ländern zeigen deutlich, dass der Wissensstand über die Nanotechnologie eine entscheidende Rolle spielt. Diejenigen, die schon einmal von Nanotechnologie gehört haben, stimmen der Aussage insgesamt zweimal häufiger zu (62%) als jene, die noch nie davon gehört haben (29%). Darüber hinaus haben die Letztgenannten deutlich häufiger keine Meinung (51%) dazu als jene, denen Nanotechnologie ein Begriff ist (19%).

- Europäer sind sich nicht sicher, ob Nanotechnologie gut für sie ist oder nicht -

Die Frage, ob Nanotechnologie **nicht** gut für die Befragten und ihre Familien ist, wird häufiger ablehnend (37%) als zustimmend (27%) beantwortet. Allerdings hat ein großer Anteil der Befragten (36%) keine Meinung dazu. Auf Länderebene zeigt sich, dass die Befragten in Slowenien und Griechenland (jeweils 44%) am häufigsten der Meinung sind, dass Nanotechnologie nicht gut für sie ist, gefolgt von den Befragten in Österreich (36%) und der Tschechischen Republik (35%). Am häufigsten widersprochen wird der Aussage, dass Nanotechnologie **nicht** gut für sie und ihre Familie ist, von den Befragten in Finnland (56%), auf Island (55%), in Norwegen (54%) und den Niederlanden (50%). Der Anteil derer, die keine Meinung zu diesem Thema haben, reicht von 17% in Finnland bis 60% in Irland.

QB4b.2. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

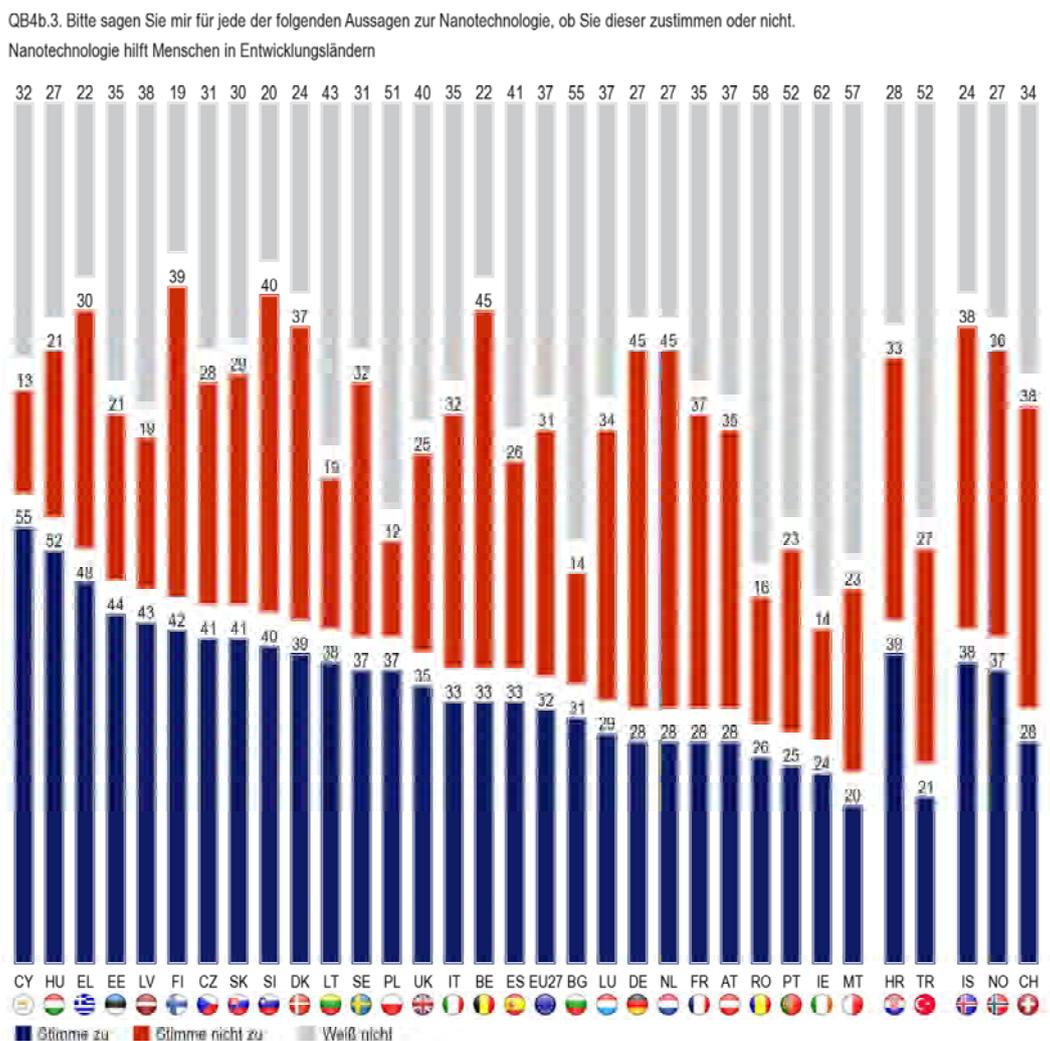
Nanotechnologie ist nicht gut für Sie und Ihre Familie



Der Bekanntheitsgrad hat erneut erheblichen Einfluss auf die Antworten. 51% der Befragten, die vor dieser Befragung schon einmal von Nanotechnologie gehört haben, stimmen der Aussage nicht zu, dass Nanotechnologie **nicht** gut für sie und ihre Familie ist, verglichen mit lediglich 25% derer, die zuvor noch nie davon gehört haben.

- Europäer wissen nicht recht, ob Nanotechnologie Menschen in Entwicklungsländern hilft -

Die europäischen Bürger haben keine klare Meinung, ob Nanotechnologie Menschen in Entwicklungsländern hilft. Obwohl 32% der Befragten der Aussage zustimmen und 31% dem nicht zustimmen, ist „weiß nicht“ die am häufigsten gegebene Antwort auf diese Frage (37%). In einigen Ländern liegt der Anteil derer, die keine Meinung hierzu haben, bei über 50%: Dies sind Irland (62%), Rumänien (58%), Malta (57%), Bulgarien, Portugal, die Türkei (jeweils 52%) und Polen (51%). Die größte Zustimmung ist auf Zypern (55%) und in Ungarn (52%) zu verzeichnen, während in Belgien, Deutschland und den Niederlanden (jeweils 45%) der größte Anteil derer zu finden ist, die der Aussage nicht zustimmen.

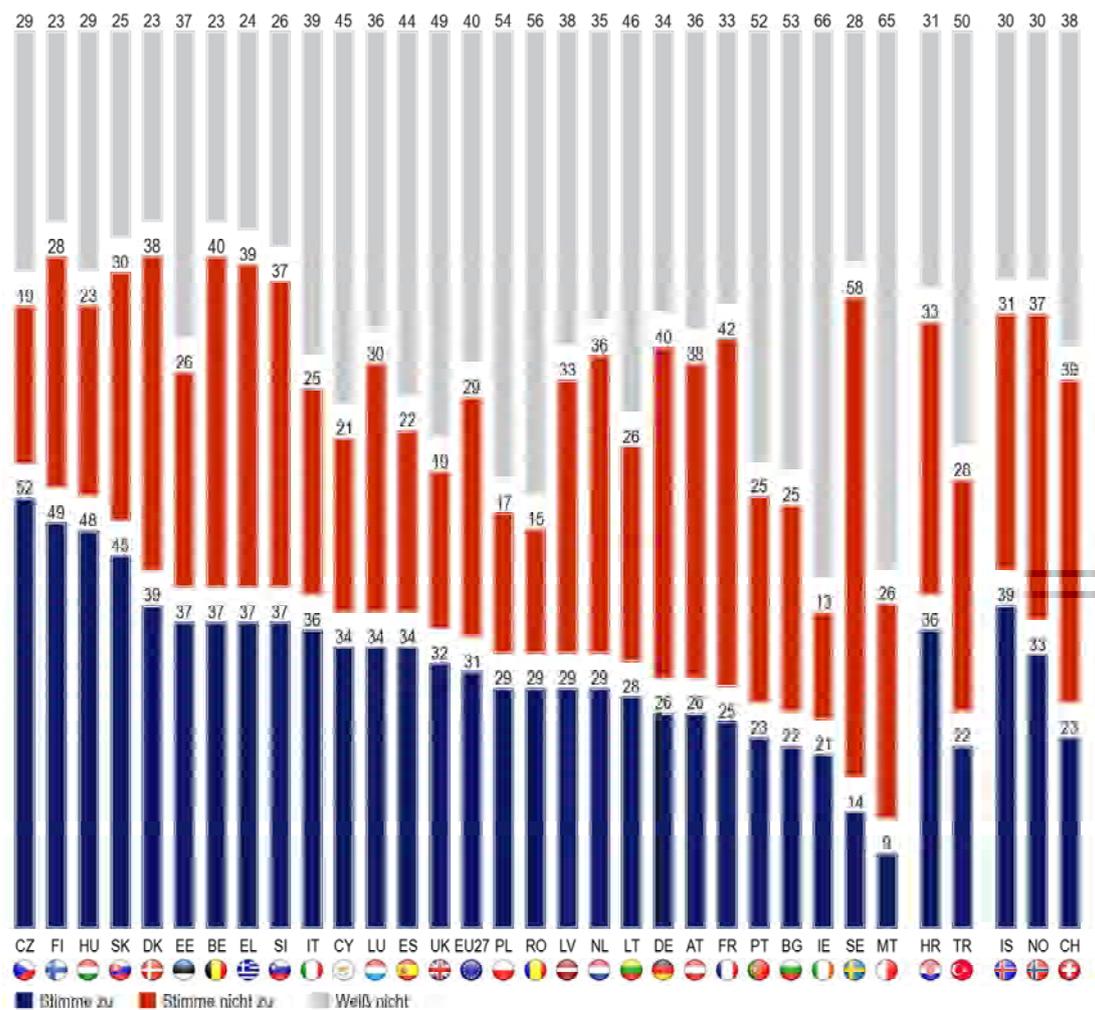


- Unsicherheit bezüglich der Unbedenklichkeit für künftige Generationen -

Bei der Frage nach der Unbedenklichkeit der Nanotechnologie zeigt sich, dass 31% der Aussage zustimmen, dass Nanotechnologie für künftige Generationen unbedenklich ist und 29% dem nicht zustimmen. Vier von zehn Befragten haben dazu keine Meinung. Die Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Am entschiedensten sind die Meinungen in der Tschechischen Republik, dem einzigen Land, in dem mehr als die Hälfte der Befragten (52%) der Aussage zustimmt, sowie in Schweden, wo 58% der Umfrageteilnehmer der Aussage nicht zustimmen.

QB4b.4. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

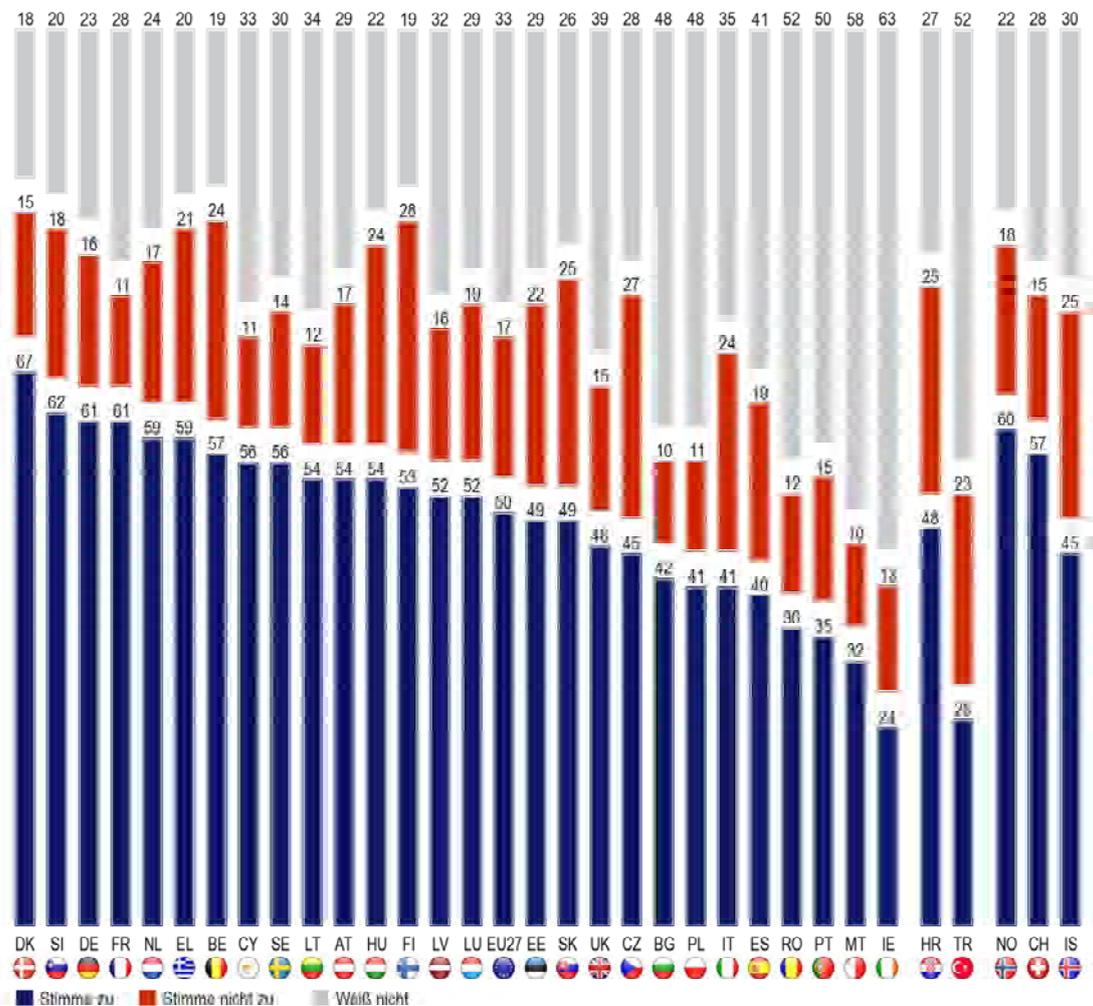
Nanotechnologie ist für künftige Generationen unbedenklich



- Unterschiedliche Meinungen zu den Vorteilen und Risiken -

Bei näherer Betrachtung der Meinung der Europäer zu den Vorteilen und Risiken der Nanotechnologie zeigt sich auf Länderebene, dass der Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, zwischen 18% in Dänemark und 63% in Irland liegt. Allerdings gibt es auch mehrere Länder, in denen es eine vergleichsweise ausgeprägte öffentliche Meinung gibt. Die höchste Zustimmungsrates ist in Dänemark (67%) zu verzeichnen, gefolgt von Slowenien (62%), Deutschland und Frankreich (jeweils 61%). In keinem Land haben mehr als drei von zehn Befragten der Aussage nicht zugestimmt.

QB4b.5. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Nanotechnologie bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt sie aber ein Risiko dar

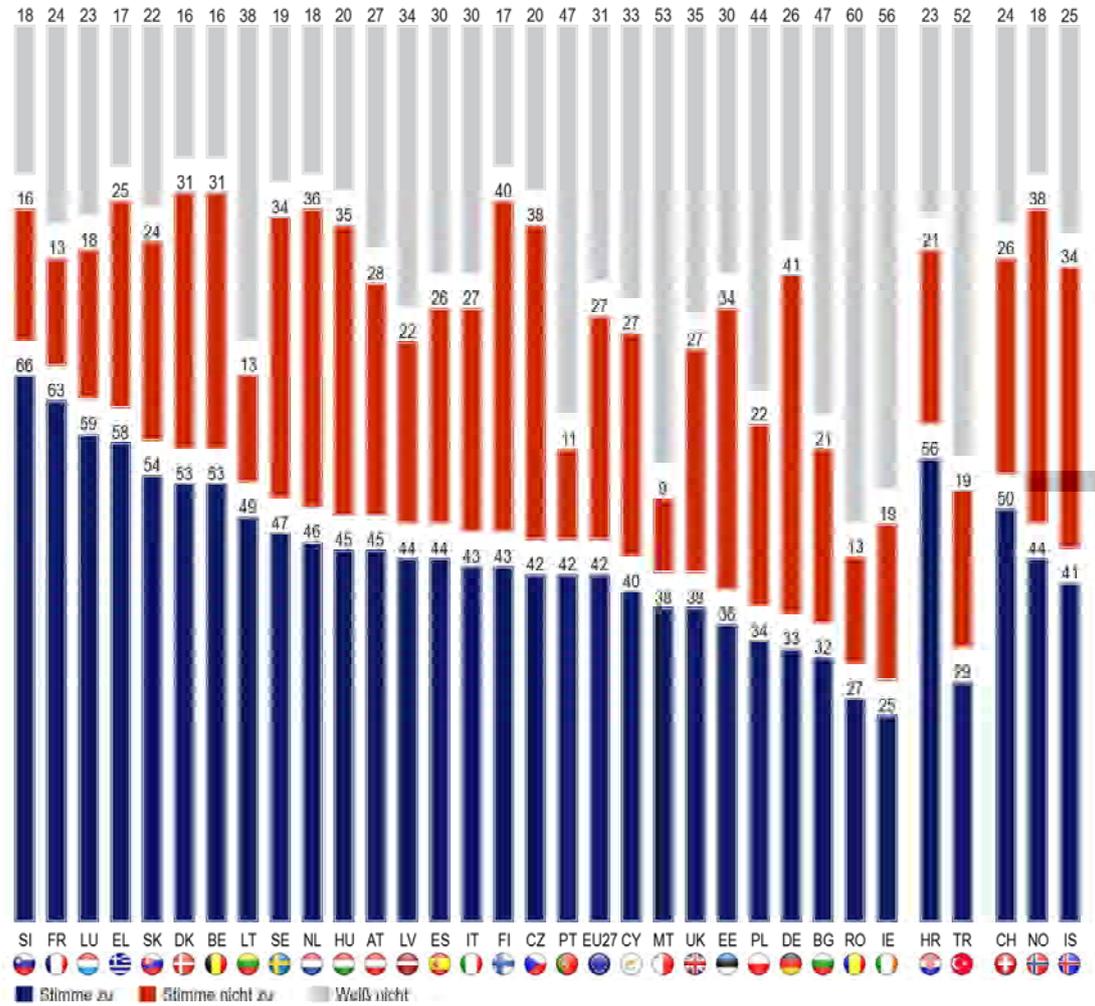


- Europäer halten Nanotechnologie eher für unnatürlich –

Die Europäer betrachten Nanotechnologie tendenziell für vollkommen unnatürlich: 42% stimmen dem zu, 27% stimmen dem nicht zu und 31% haben dazu keine Meinung. Am stärksten befürwortet wird die Ansicht, dass Nanotechnologie vollkommen unnatürlich ist, von den Befragten in Slowenien (66%), gefolgt von Frankreich (63%), Luxemburg (59%), Griechenland (58%) und der Slowakei (54%). Die Befragten in Deutschland stimmen der Aussage unter allen Umfrageteilnehmern am häufigsten nicht zu (41%). Darüber hinaus ist Deutschland das einzige Land, in dem es mehr Befragte gibt, die der Aussage nicht zustimmen, als Befragte, die der Aussage zustimmen (41% gegenüber 33%). In mehreren Ländern hat der größte Anteil der Befragten keine Meinung zu diesem Thema. Dies ist insbesondere in Rumänien (60%), Irland (56%), auf Malta (53%) und in der Türkei (52%) der Fall.

QB4b.6. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Nanotechnologie ist vollkommen widernatürlich

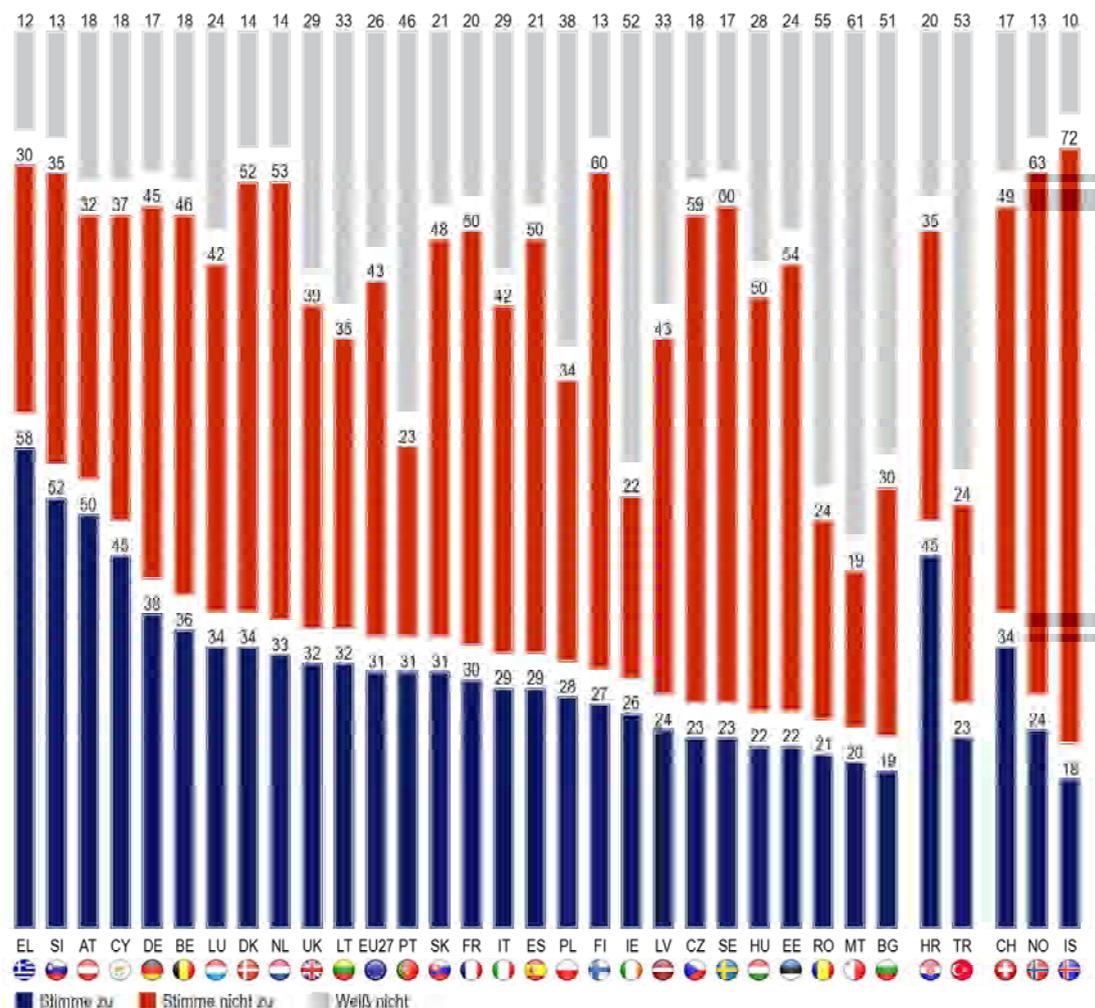


- Nanotechnologie ruft bei drei von zehn Europäern Unbehagen hervor -

Die weitere Betrachtung der Einstellung der Europäer zur Nanotechnologie zeigt, dass mehr als vier von zehn Europäern (43%) der Aussage nicht zustimmen, dass Nanotechnologie Unbehagen bei ihnen hervorruft. Allerdings wird der Aussage von 31% zugestimmt und rund ein Viertel (26%) hat keine Meinung dazu. Am häufigsten zugestimmt wird der Aussage von den Befragten in Griechenland (58%), Slowenien (52%) und Österreich (50%). In mehreren Ländern wird der Aussage von einer großen Mehrheit der Befragten nicht zugestimmt; allen voran auf Island (72%), in Norwegen (63%), Schweden und Finnland (jeweils 60%).

QB4b.7. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Nanotechnologie ruft bei Ihnen Unbehagen hervor



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass Nanotechnologie bei Frauen häufiger Unbehagen hervorruft als bei Männern (34% gegenüber 28%). Die Bekanntheit der Nanotechnologie spielt eine entscheidende Rolle: 61% derjenigen, denen Nanotechnologie ein Begriff ist, stimmen der Aussage nicht zu, verglichen mit nur 27% derjenigen, die noch nie zuvor etwas von Nanotechnologie gehört haben.

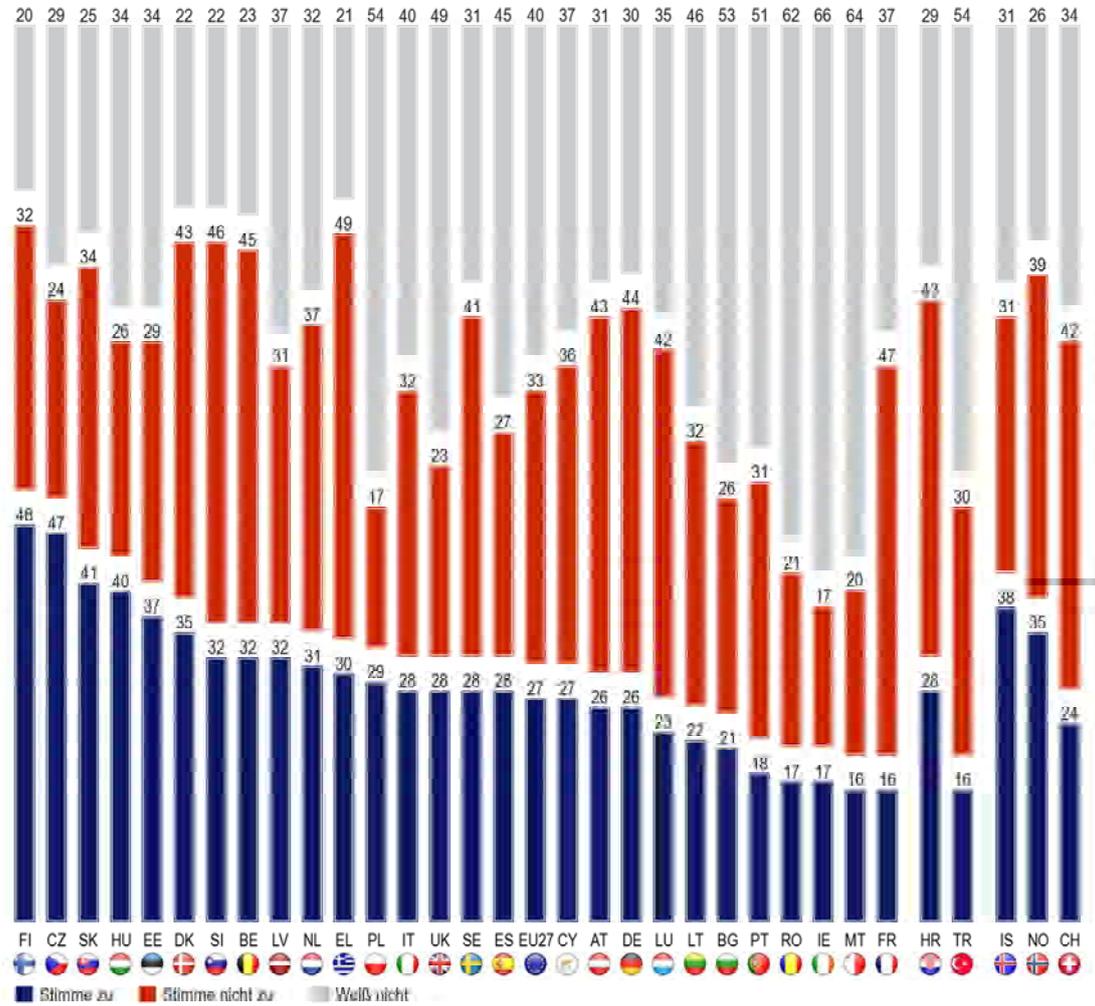
- Europäer wissen nicht, ob Nanotechnologie für ihre Gesundheit unbedenklich ist oder nicht -

Bei der Frage nach der gesundheitlichen Unbedenklichkeit von Nanotechnologie ist festzustellen, dass sich viele Europäer diesbezüglich kein Urteil bilden können: 40% wissen nicht, ob Nanotechnologie für sie und ihre Familie gesundheitlich unbedenklich ist, verglichen mit 27%, die diese für unbedenklich halten, und 33%, die Nanotechnologie für bedenklich halten.

Die in der folgenden Grafik dargestellten Länderergebnisse zeigen, dass die Befragten in Finnland (48%) und der Tschechischen Republik (47%) am häufigsten der Ansicht sind, dass Nanotechnologie unbedenklich ist. Am häufigsten gegenteiliger Meinung sind mit 49% hingegen die Befragten in Griechenland, gefolgt von jenen in Frankreich mit 47% und in Slowenien mit 46%. Allerdings hat in mehreren Ländern mehr als die Hälfte der Befragten mit „weiß nicht“ auf diese Frage geantwortet. Am häufigsten ist dies der Fall in Irland (66%), auf Malta (64%) und in Rumänien (62%).

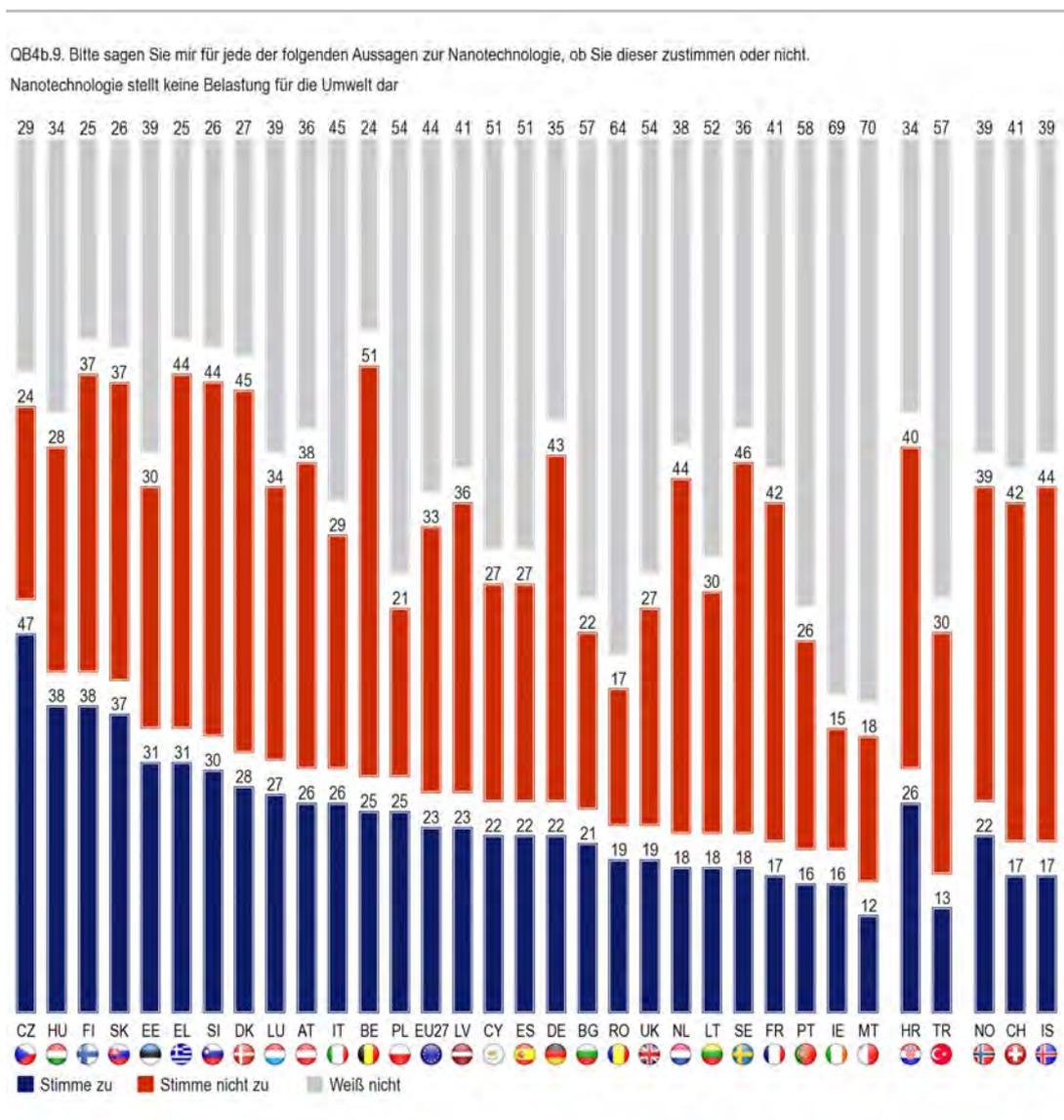
QB4b.8. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Nanotechnologie ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich



- Unsicherheit bezüglich möglicher negativer Folgen für die Umwelt -

Die Frage nach der Sorge der Umweltauswirkungen der Nanotechnologie zeigt, dass 33% der Europäer der Aussage nicht zustimmen, dass Nanotechnologie keine Belastung für die Umwelt darstellt. Nur 23% der Befragten stimmen der Aussage zu. Darüber hinaus haben 44% der Europäer darauf mit „weiß nicht“ geantwortet. Aus der Grafik geht hervor, dass auf Malta (70%) und in Irland (69%) rund sieben von zehn Befragten keine Meinung zu diesem Thema haben. Die höchste Zustimmungsrates ist in der Tschechischen Republik (47%) zu verzeichnen, gefolgt von Finnland und Ungarn (jeweils 38%). Die Befragten in Belgien sind diejenigen, die der Aussage am häufigsten widersprechen, dass Nanotechnologie keine Belastung für die Umwelt darstellt (51%).



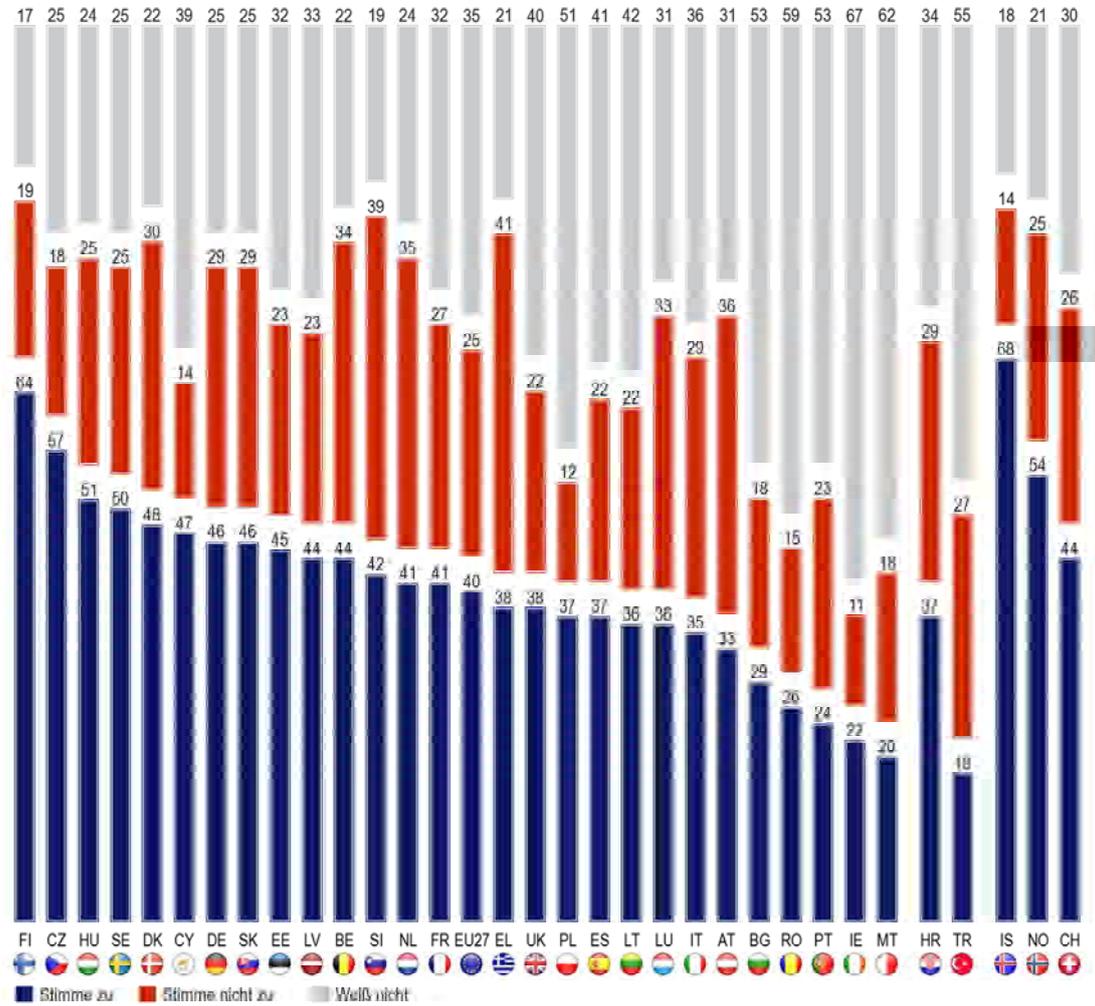
Der Bekanntheitsgrad der Nanotechnologie wirkt sich erneut entscheidend auf die diesbezügliche Meinung aus. 32% derjenigen, denen Nanotechnologie ein Begriff ist, stimmen zu, während dies unter denen, die noch nie zuvor etwas von Nanotechnologie gehört haben, nur bei 16% der Fall ist. 28% der Letztgenannten widersprechen dem.

- Die Förderung von Nanotechnologie wird tendenziell befürwortet -

Die letzte Frage bezieht sich auf die generelle Meinung der Befragten zur Nanotechnologie und untersucht, ob Nanotechnologie nach Ansicht der Umfrageteilnehmer gefördert werden sollte oder nicht. Insgesamt stimmen 40% der Europäer der Förderung von Nanotechnologie zu, während 25% dies ablehnen. Allerdings lässt die nachfolgende Grafik erhebliche Unterschiede auf Länderebene erkennen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf den Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, was erneut auf die bereits zuvor festgestellte ungleiche Bekanntheit von Nanotechnologie unter den Befragten in den einzelnen Ländern hinweist.

QB4b.10. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Nanotechnologie sollte gefördert werden



2.3 Bekanntheitsgrad des Klonens von Tieren

Das Klonen von Tieren als Wissenschaft reicht bis in die 1950er Jahre zurück. Öffentliche Bekanntheit erreichte das Klonen von Tieren allerdings erst 1997 mit der Geburt von „Dolly dem Schaf“²², dem ersten Säugetier, das aus einer bereits differenzierten erwachsenen Zelle geklont wurde (anstatt aus einer embryonalen Stammzelle). Dies war der Beweis dafür, dass Tiere nicht nur durch Züchtung oder aus embryonalen Zellen, sondern aus jeder tierischen Zelle erzeugt werden können.

Als Ende der 1990er klar wurde, dass das Klonen von Tieren zur Nahrungsmittelproduktion praktisch und ökonomisch einsetzbar sein könnte, wuchs in der Öffentlichkeit die Besorgnis bezüglich der Sicherheit solcher Lebensmittel, der Folgen für die Umwelt sowie der damit verbundenen Risiken, und es kam die Frage auf, wer davon profitieren würde. In den vergangenen zehn Jahren haben Regierungen Maßnahmen zur Evaluierung des Klonens von Tieren und der damit einhergehenden Auswirkungen auf die Unbedenklichkeit der Lebensmittel unternommen²³. Aus wissenschaftlicher Sicht gibt es keinen Anlass zur unnötigen Sorge im Hinblick auf das Klonen von Tieren für die Nahrungsmittelproduktion.

In diesem Abschnitt werden die öffentliche Wahrnehmung und die Meinung der Öffentlichkeit zum Klonen von Tieren dargestellt. Die Umfrageteilnehmer wurden zuerst gefragt, ob sie jemals vom Klonen von Tieren zum Zweck der Lebensmittelproduktion gehört haben²⁴. Anschließend wird mit Hilfe eines Fragenkomplexes näher auf die Einstellung der Europäer zum Klonen von Tieren eingegangen.

- Hoher Bekanntheitsgrad -

Die nachfolgende Grafik zeigt, dass 75% der Europäer schon einmal vom Klonen von Tieren gehört haben und nur 25% noch nie etwas davon gehört haben. Auf Länderebene wissen die Befragten in Deutschland, Schweden und den Niederlanden (jeweils 87%) am besten darüber Bescheid, gefolgt von jenen in Griechenland (85%), Finnland (84%), Dänemark und dem Vereinigten Königreich (jeweils 81%). Am

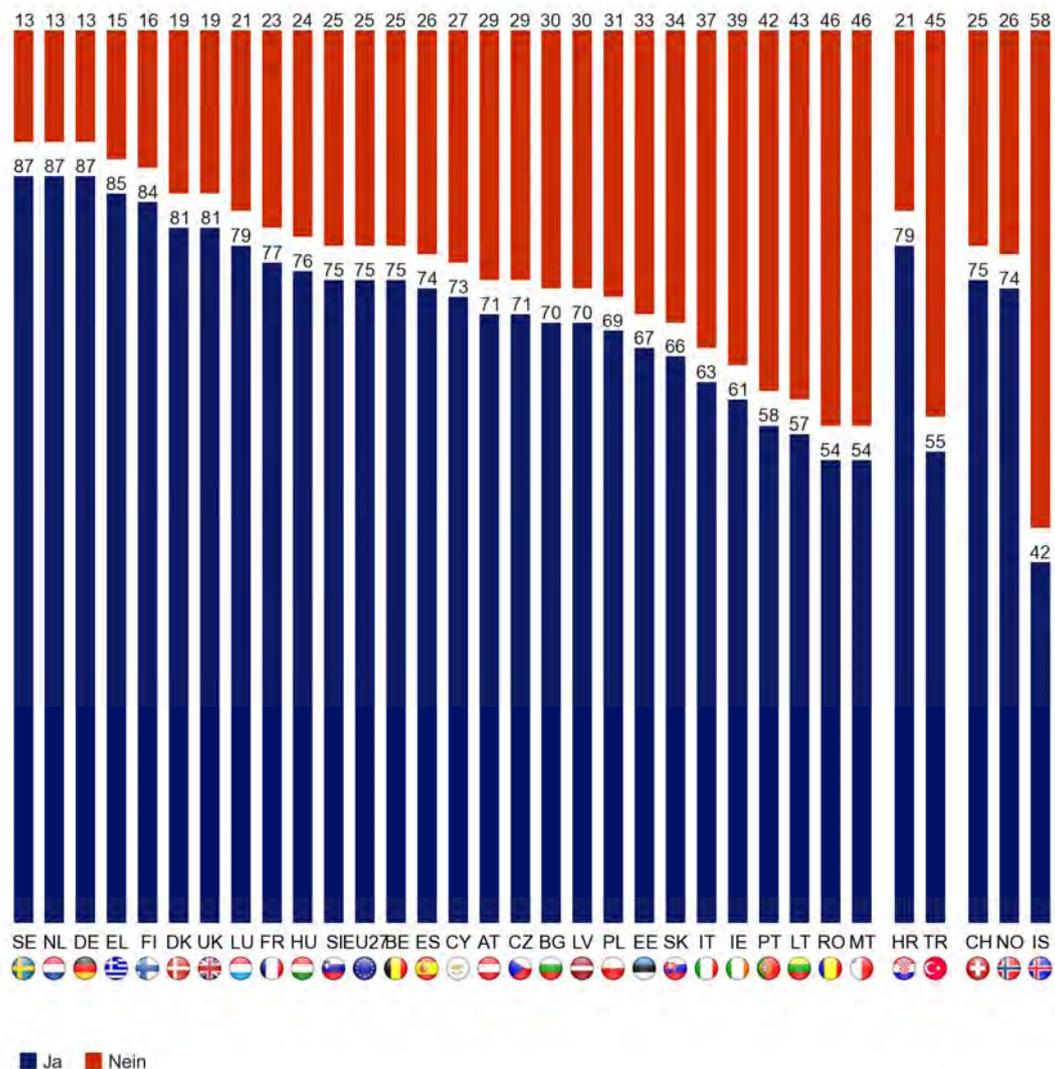
²² <http://www.sciencemuseum.org.uk/antenna/dolly/index.asp>

²³ <http://www.efsa.europa.eu/de/ahawtopics/topic/cloning.htm>

²⁴ QB5b Haben Sie jemals vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört?

anderen Ende der Skala findet sich Island, das einzige Land, in dem mehr als die Hälfte der Befragten noch nie etwas vom Klonen von Tieren gehört hat (58%), gefolgt von Malta, Rumänien (jeweils 46%) und der Türkei (45%).

QB5b. Haben Sie jemals vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört?



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass Männer etwas häufiger als Frauen davon gehört haben (77% gegenüber 72%). Leitende Angestellte (84%) und diejenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben (83%), haben mit der größten Wahrscheinlichkeit schon einmal vom Klonen von Tieren gehört. Dieses Verfahren ist unter Atheisten (80%) und denjenigen, die an einen höheren Geist oder eine andere Art von Kraft glauben (79%), etwas bekannter als unter denjenigen, die an Gott glauben (71%). Ebenso haben diejenigen, die in

irgendeiner Form Naturwissenschaften oder Technik studiert haben, mit einer größeren Wahrscheinlichkeit (79%) vom Klonen von Tieren gehört als Personen, die keinen wissenschaftlichen Bildungshintergrund besitzen (71%).

QB5b Haben Sie jemals vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört?
- SPLIT B -

	Ja	Nein
EU27	75%	25%
Geschlecht		
 Männlich	77%	23%
Weiblich	72%	28%
Alter		
 15-24	72%	28%
25-39	75%	25%
40-54	78%	22%
55 +	74%	26%
Ausbildung (Ende der)		
 15-	66%	34%
16-19	76%	24%
20+	83%	17%
Studiert noch	73%	27%
Berufliche Situation der Befragten		
 Selbstständige	79%	21%
Leitende Angestellte	84%	16%
Andere Angestellte	76%	24%
Arbeiter	75%	25%
Hausfrauen / -männer	68%	32%
Arbeitslose	72%	28%
Rentner / Pensionäre	74%	26%
Schüler / Studenten	73%	27%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik		
Ja	79%	21%
Nein	71%	29%
Religiösität/Glaube/Seelenleben		
Glaubt an Gott	71%	29%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Let	79%	21%
Nicht-Gläubiger	80%	20%

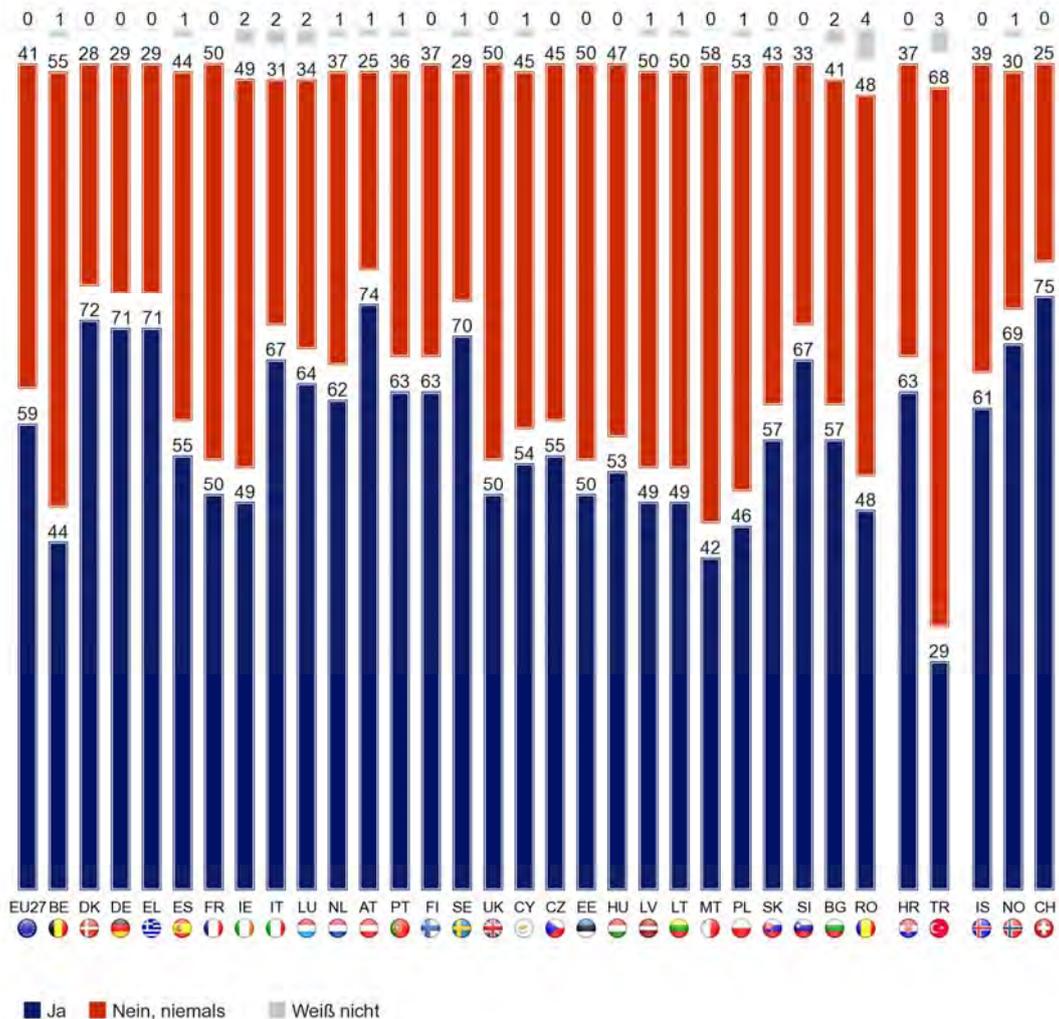
- Gesprächsgegenstand -

Diejenigen, die schon einmal vom Klonen von Tieren gehört haben, wurden gefragt, ob sie vor dieser Befragung jemals mit jemandem über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesprochen haben²⁵. Die nachfolgende Grafik zeigt, dass 59% derjenigen, denen das Klonen von Tieren ein Begriff ist, auch schon einmal mit jemandem darüber gesprochen haben. Am häufigsten dies unter den Befragten in der Schweiz (75%), Österreich (74%), Dänemark (72%), Deutschland und Griechenland (jeweils 71%) der Fall. Die Befragten in der Türkei geben am häufigsten an, dass sie dieses Thema noch nie mit jemandem diskutiert haben (68%), gefolgt von den Befragten auf Malta (58%), in Belgien (55%) und Polen (53%).

²⁵ QB6b.1 Haben Sie schon einmal... vor dem heutigen Tag mit jemandem über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesprochen?

QB6b.1. Haben Sie schon einmal...

vor dem heutigen Tag mit jemandem über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesprochen



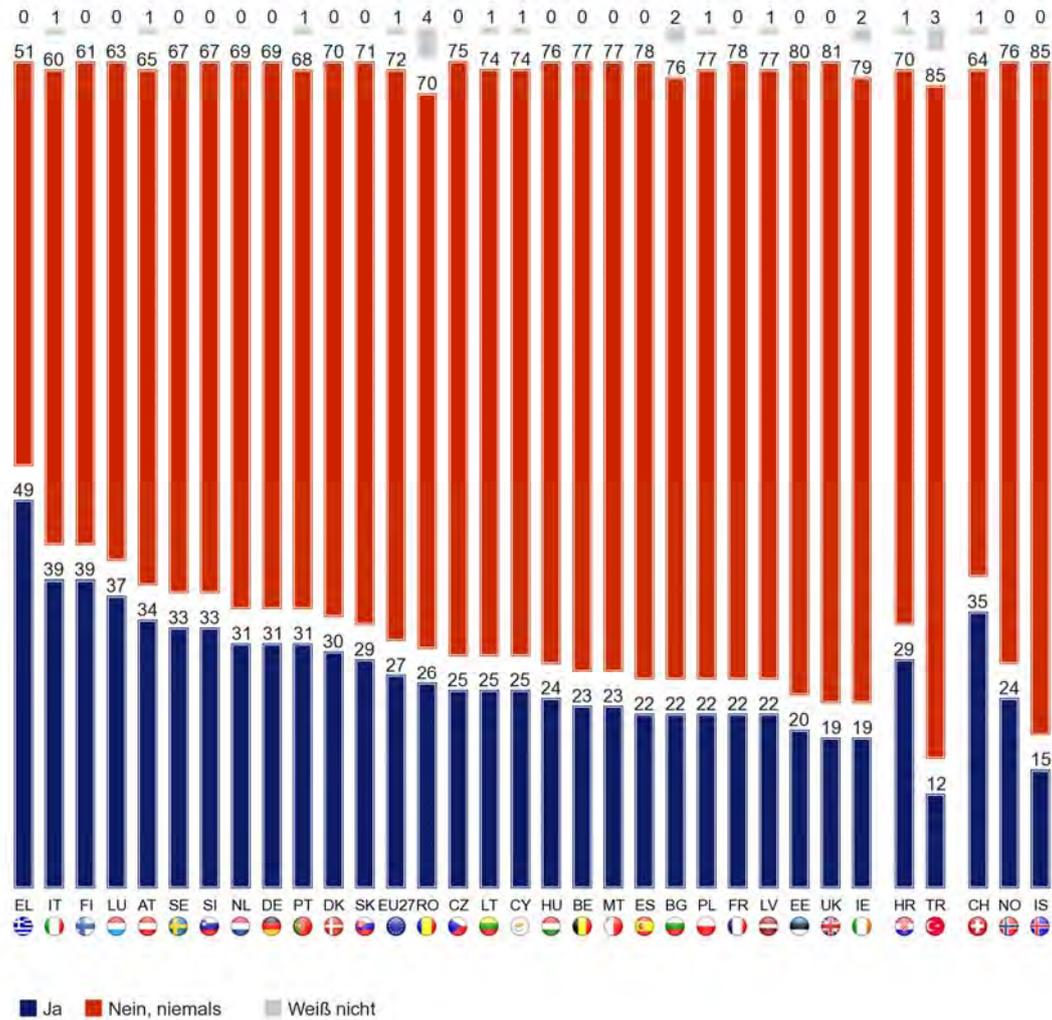
Die soziodemografische Analyse zeigt, dass die Tendenz, über dieses Thema zu sprechen, von dem Bildungshintergrund der Befragten abhängt. Am größten ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Befragten schon einmal mit jemandem über das Klonen von Tieren gesprochen haben, unter Studenten (71%) und leitenden Angestellten (70%), am geringsten hingegen unter Europäern ohne wissenschaftlichen Bildungshintergrund (52%).

- Aktive Beschäftigung mit dem Thema ist deutlich weniger verbreitet -

Um zu untersuchen, inwieweit sich die Umfrageteilnehmer mit dem Klonen von Tieren aktiv beschäftigen, wurden sie gefragt, ob sie schon einmal nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht haben²⁶. Die untenstehende Grafik zeigt, dass nur 27% dieser Europäer schon einmal nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht haben. Am häufigsten ist dies in Griechenland der Fall, wo 49% schon einmal nach Informationen gesucht haben, gefolgt von Finnland, Italien (jeweils 39%) und Luxemburg (37%). Am anderen Ende des Spektrums befinden sich die Türkei und Island. Dort haben 85% derer, die schon einmal vom Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion gehört haben, noch nie nach diesbezüglichen Informationen gesucht.

²⁶ QB6b.2 nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht?

QB6b.2. Haben Sie schon einmal...
nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht



Bei den soziodemografischen Daten zeigt sich der diesbezüglich größte Unterschied im Hinblick auf das Bildungsniveau der Befragten. 45% der Studenten haben schon einmal nach Informationen gesucht, verglichen mit 18% derjenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben.

2.3.1 Einstellung zum Klonen von Tieren

Um die Einstellung der Europäer zum Klonen von Tieren zu ermitteln, wurden die Umfrageteilnehmer erneut gebeten, zu sagen, ob sie der bereits bekannten Reihe von Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen²⁷.

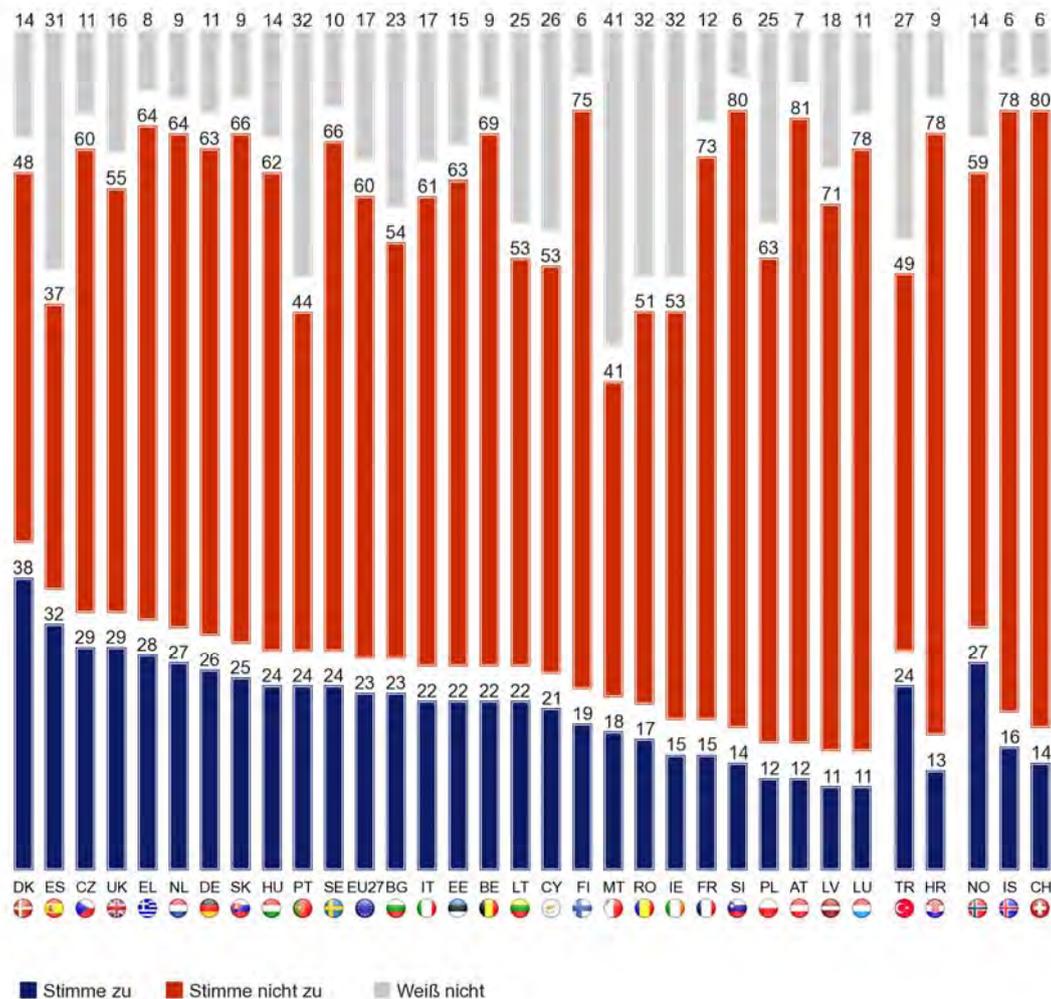
- Wenige Europäer sind der Meinung, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln förderlich für ihre Wirtschaft ist –

Die folgende Grafik zeigt, dass die Mehrheit der Europäer (60%) nicht der Ansicht ist, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln förderlich für die nationale Wirtschaft ist. Weniger als ein Viertel (23%) stimmt der Aussage zu.

²⁷ QB7b Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. QB7b.1 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist förderlich für die (NATIONALITÄT) Wirtschaft; QB7b.2 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist nicht gut für Sie und Ihre Familie; QB7b.3 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln hilft Menschen in Entwicklungsländern; QB7b.4 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für künftige Generationen unbedenklich; QB7b.5 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt es aber ein Risiko dar; QB7b.6 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist vollkommen widernatürlich; QB7b.7 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ruft bei Ihnen Unbehagen hervor; QB7b.8 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich; QB7b.9 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln stellt keine Belastung für die Umwelt dar; QB7b.10 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln sollte gefördert werden.

QB7b.1. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist förderlich für die (NATIONALITÄT) Wirtschaft



Die Länderanalyse zeigt, dass die höchste Zustimmungsrates in Dänemark zu verzeichnen ist, wenngleich diese mit 38% noch immer gering ist. Der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, reicht von 37% in Spanien bis 81% in Österreich. In einigen Ländern hat ein nennenswerter Anteil der Befragten keine Meinung zu diesem Thema. Der diesbezüglich höchste Anteil ist auf Malta festzustellen.

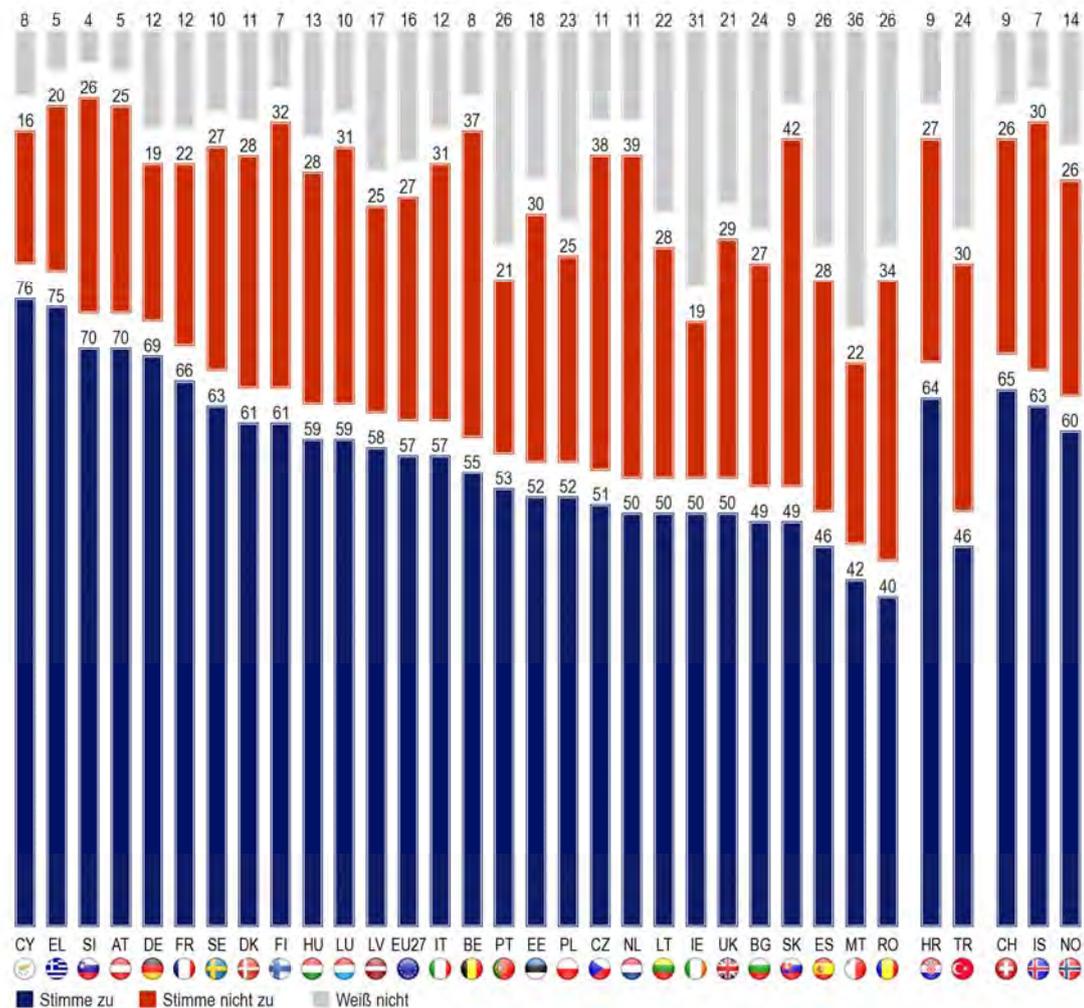
Das Wissen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion hat einen gewissen Einfluss auf die Meinung der Befragten. Ein Viertel derer, die schon einmal davon gehört haben, stimmen der Aussage zu, verglichen mit gerade 16% derer, die noch nie davon gehört haben. Am weitesten auseinander gehen die Meinungen jedoch, wenn man den Bildungsstand berücksichtigt: 34% der Studenten stimmen der Aussage zu,

verglichen mit nur 19% derjenigen, die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben. 23% der Letztgenannten haben keine Meinung zu diesem Thema.

- Mehr als die Hälfte der Europäer ist der Ansicht, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln nicht gut für sie ist –

Die Umfrage zeigt, dass 57% der Befragten der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln nicht gut für sie und ihre Familien ist. Nur 27% widersprechen dem. Allerdings zeigt die Umfrage auch, dass die öffentliche Meinung in den einzelnen Ländern ganz unterschiedlich ausfällt. Die Meinung, dass das Klonen von Tieren schlecht sei, ist auf Zypern (76%) und in Griechenland (75%) am weitesten verbreitet. Diese Ansicht wird auch von sieben von zehn Befragten in Slowenien und Österreich vertreten. Im Gegensatz dazu ist eine nennenswerte Minderheit in der Slowakei (42%), den Niederlanden (39%), der Tschechischen Republik (38%) und Belgien (37%) nicht der Meinung, dass das Klonen von Tieren schlecht für sie sei. Allerdings ist der Anteil derer, die der Aussage nicht zustimmen, in keinem Land größer als der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen.

QB7b.2. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist nicht gut für Sie und Ihre Familie



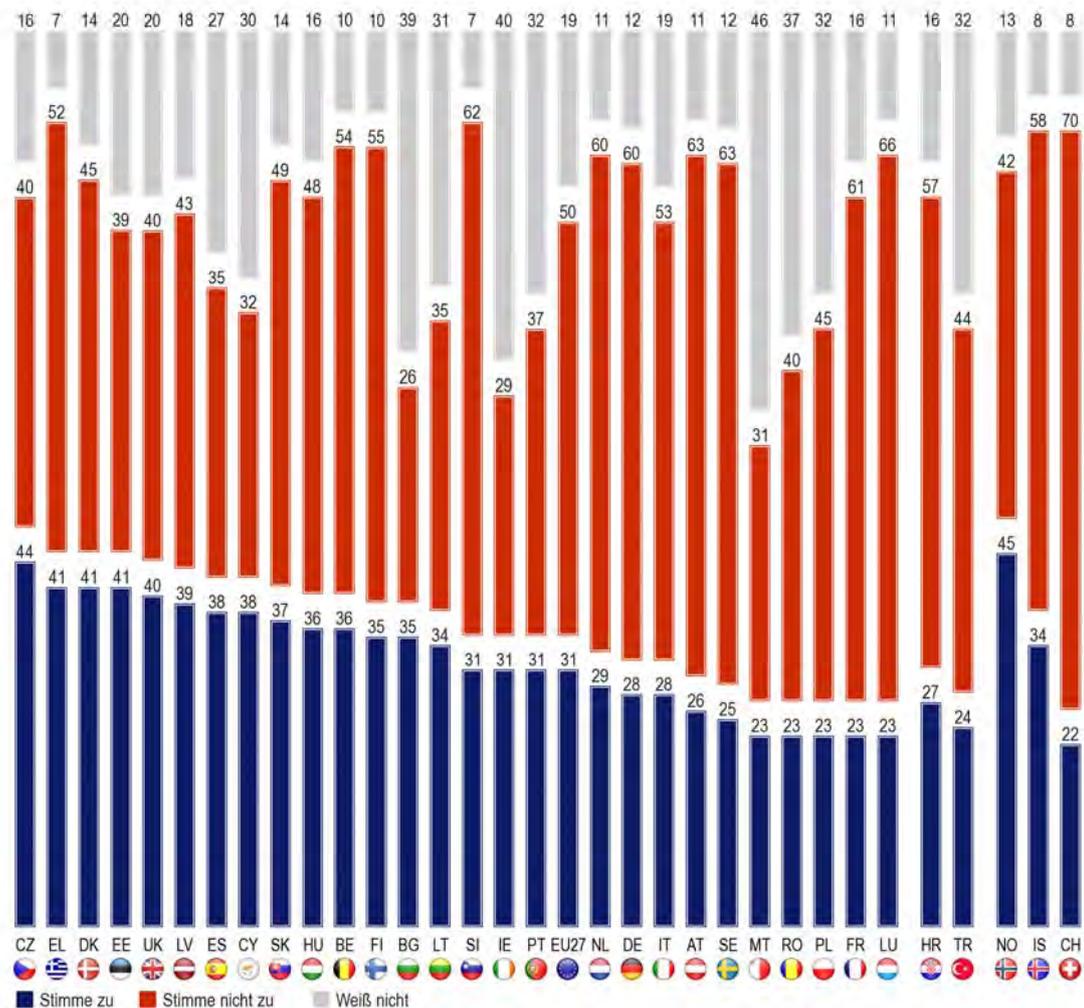
- Nur drei von zehn Europäern sind der Meinung, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln Menschen in Entwicklungsländern hilft –

Die europäischen Befragten haben nicht das Gefühl, dass das Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion Menschen in Entwicklungsländern hilft: 50% stimmen der Aussage nicht zu, verglichen mit lediglich 31%, die dem zustimmen. Die Länderanalyse zeigt, dass die Befragten in Norwegen (45%), der Tschechischen Republik (44%) sowie in Griechenland, Dänemark und Estland (jeweils 41%) der Aussage am häufigsten zustimmen. Am häufigsten widersprochen wird der Aussage hingegen in der Schweiz (70%), Luxemburg (66%), Österreich und Schweden (jeweils 63%).

In einigen wenigen Ländern ist der Anteil derer, die der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln Menschen in Entwicklungsländern hilft, größer als der Anteil derjenigen, die dem widersprechen: In Bulgarien (35% gegenüber 26%), auf Zypern (38% gegenüber 32%), in Spanien (38% gegenüber 35%), in der Tschechischen Republik (44% gegenüber 40%) und in Norwegen (45% gegenüber 42%).

QB7b.3. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln hilft Menschen in Entwicklungsländern

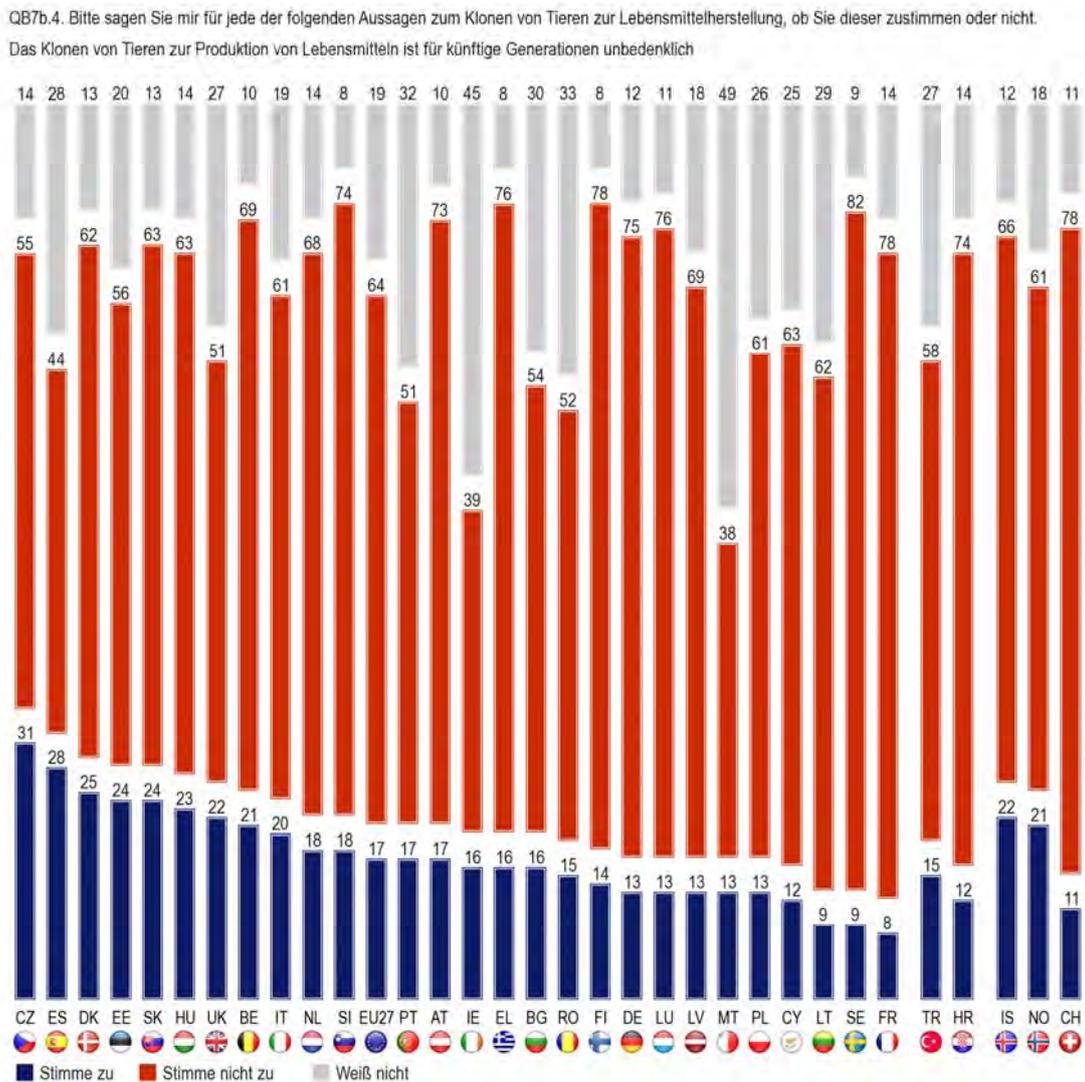


Die Meinungsbildung wird erneut entscheidend davon beeinflusst, ob die Befragten schon einmal vom Klonen von Tieren gehört haben oder nicht. 34% der Befragten, die schon einmal vom Klonen von Tieren gehört haben, sind der Meinung, dass dies Menschen in Entwicklungsländern hilft, während diese Ansicht nur von 24% derjenigen geteilt wird, die noch nie zuvor etwas davon gehört haben.

- Eine Mehrheit stimmt der Aussage nicht zu, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln für künftige Generationen unbedenklich ist –

Die Europäer sind besorgt, was die Unbedenklichkeit des Klonens von Tieren zur Lebensmittelproduktion betrifft. Eine Mehrheit von 64% ist nicht der Meinung, dass das Klonen von Tieren für künftige Generationen unbedenklich ist, und nur 17% stimmen dieser Aussage zu.

Die Länderanalyse zeigt, dass die Tschechische Republik (31%), Spanien (28%) und Dänemark (25%) die einzigen Länder sind, in denen mehr als ein Viertel der Befragten der Aussage zustimmt.



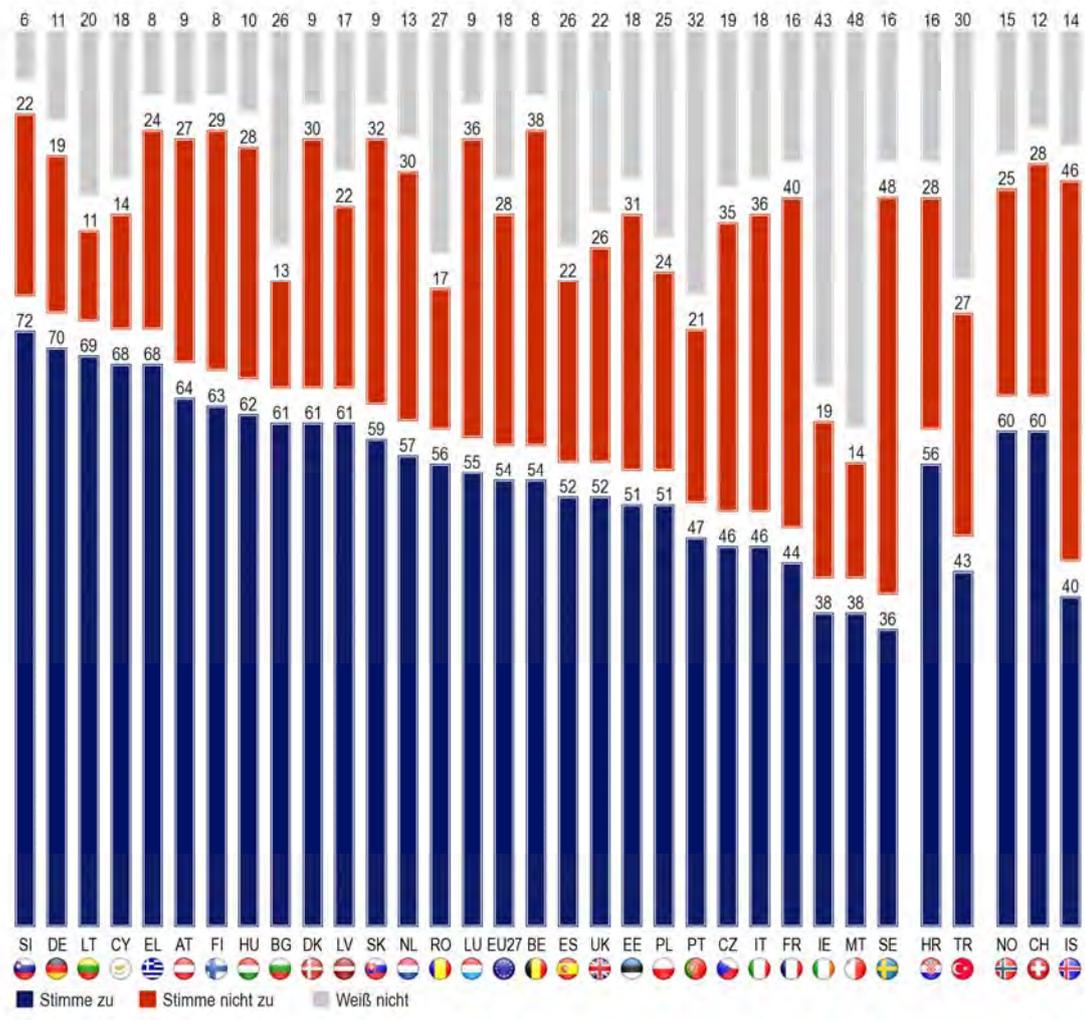
Am häufigsten widersprochen wird der Aussage in Schweden (82%), gefolgt von Finnland, Frankreich, der Schweiz (jeweils 78%), Griechenland und Luxemburg (jeweils 76%). Obwohl der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, in einigen Ländern deutlich geringer ist, gibt es kein Land, in dem mehr Befragte der Aussage zustimmen als widersprechen. Allerdings ist der Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, in einigen Ländern sehr hoch, allen voran auf Malta (49%) und in Irland (45%).

Obwohl die soziodemografischen Daten nur geringfügige Unterschiede aufweisen, spielt der Bekanntheitsgrad des Klonens von Tieren erneut eine spürbare Rolle. Diejenigen, denen Tierklonen ein Begriff ist, widersprechen der Aussage häufiger als Befragte, denen dieses Thema gänzlich unbekannt ist (66% gegenüber 55%).

- Der Aussage, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln einigen Menschen Vorteile bringt, für andere aber ein Risiko darstellt, wird zugestimmt –

Bezüglich der Vorteile und Risiken des Klonens von Tieren zur Lebensmittelproduktion ist die Mehrheit der Europäer (54%) der Meinung, dass dies einigen Menschen Vorteile bringt, für andere aber ein Risiko darstellt. Lediglich 28% widersprechen dieser Aussage. Wie aus der nachfolgenden Grafik hervorgeht, reicht die Zustimmungsrate von 36% in Schweden bis 72% in Slowenien. In der Mehrheit der Länder gibt es mehr Zustimmung als Ablehnung. Die einzigen Länder, in denen der Aussage von mehr Befragten widersprochen als zugestimmt wird, sind Schweden (48% gegenüber 36%) und Island (46% gegenüber 40%). Auf Malta (48%) und in Irland (43%) ist „weiß nicht“ die am häufigsten geäußerte Antwort der Befragten.

QB7b.5. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt es aber ein Risiko dar



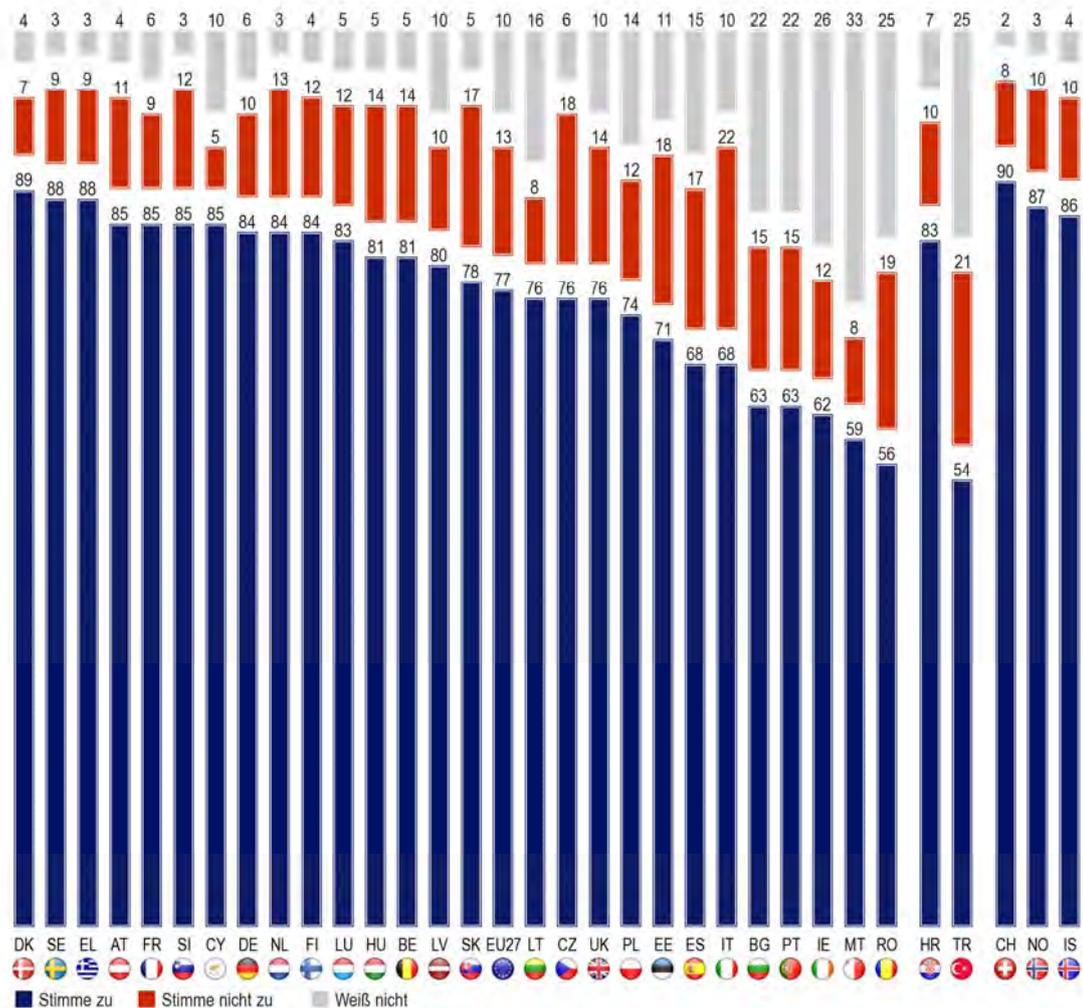
Der Bekanntheitsgrad des Klonens von Tieren ist erneut ein Schlüsselfaktor. Die Befragten, die zuvor schon einmal davon gehört haben, stimmen der Aussage häufiger zu als diejenigen, die noch nie davon gehört haben (58% gegenüber 43%). Hingegen ist der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, in beiden Gruppen gleich groß.

- Mehr als drei Viertel halten das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln für vollkommen unnatürlich –

Die weitere Untersuchung der Einstellung der Europäer zum Klonen von Tieren zeigt, dass 77% der Europäer der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln vollkommen unnatürlich ist und nur 13% dem widersprechen.

Aus der untenstehenden Grafik geht hervor, dass sich die Zustimmungsrate auf Länderebene zwischen 54% in der Türkei und 90% in der Schweiz bewegt. Mit 22% ist der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, in Italien am größten. Der Anteil derjenigen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, reicht von zwei Prozent in der Schweiz bis 33% auf Malta.

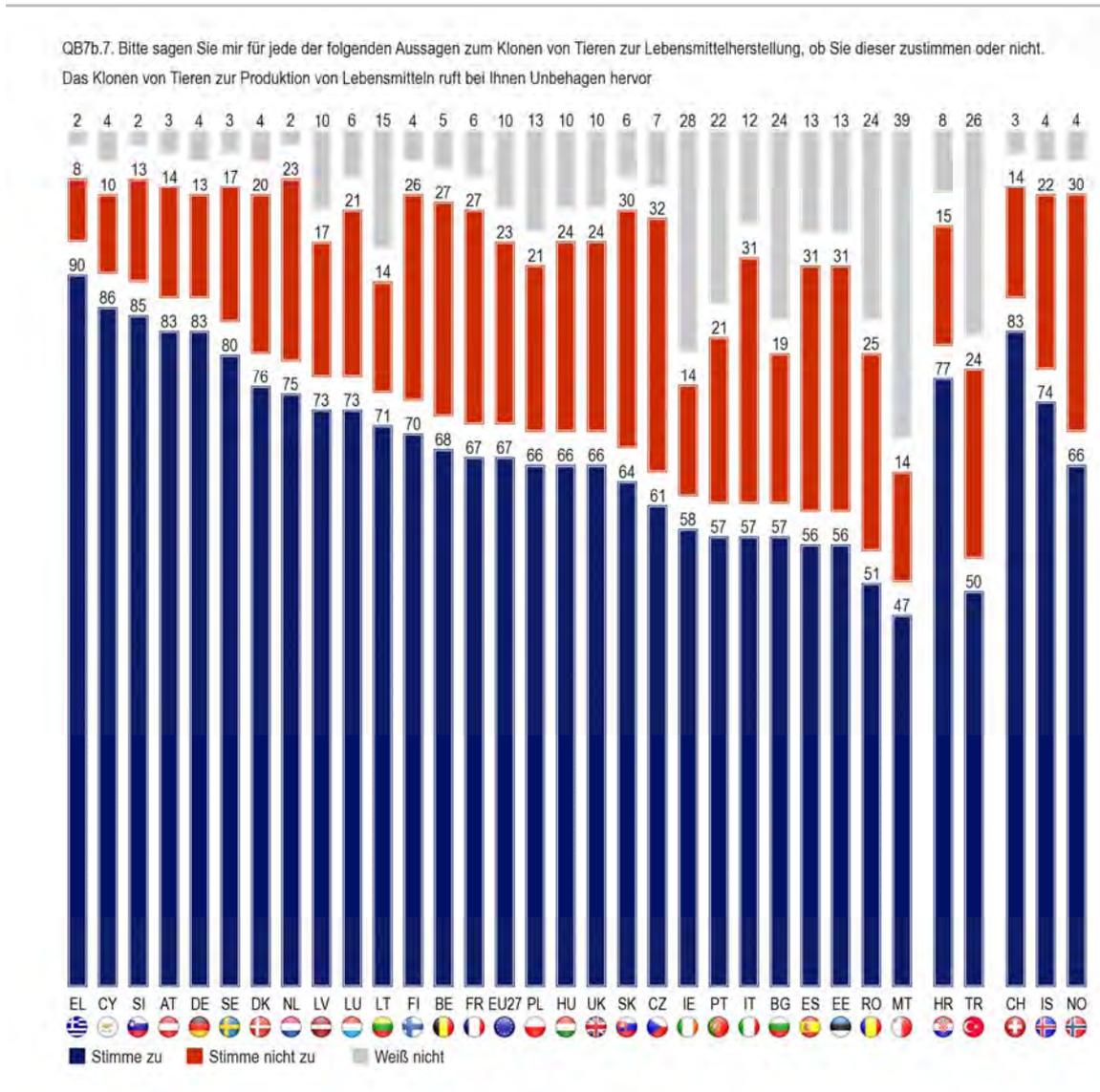
QB7b.6. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist vollkommen widernatürlich



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass leitende Angestellte (82%) und diejenigen, die ihre Ausbildung erst nach Vollendung des 20. Lebensjahres beendet haben (80%), am häufigsten der Meinung sind, dass das Klonen von Tieren vollkommen unnatürlich sei. Berücksichtigt man den Bekanntheitsgrad, so ist in Bezug auf die Zustimmungsrate eine Differenz von 19 Prozentpunkten festzustellen (81% derjenigen, denen dies ein Begriff ist, gegenüber 63% derjenigen, die noch nie zuvor davon gehört haben).

- Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ruft bei zwei von drei Europäern Unbehagen hervor –

Darüber hinaus zeigt die Umfrage, dass eine Mehrheit der Europäer (67%) der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln bei ihnen Unbehagen hervorruft. Lediglich 23% der Befragten stimmen dem nicht zu.



Die obestehende Grafik zeigt, dass die Zustimmung in Griechenland am größten ist (90%), gefolgt von Zypern (86%), Slowenien (85%), Deutschland, Österreich und der Schweiz (jeweils 83%). Demgegenüber ist auf Malta (47%), in der Türkei (50%) und Rumänien (51%) die geringste Zustimmungsrate zu verzeichnen. In letztgenannten

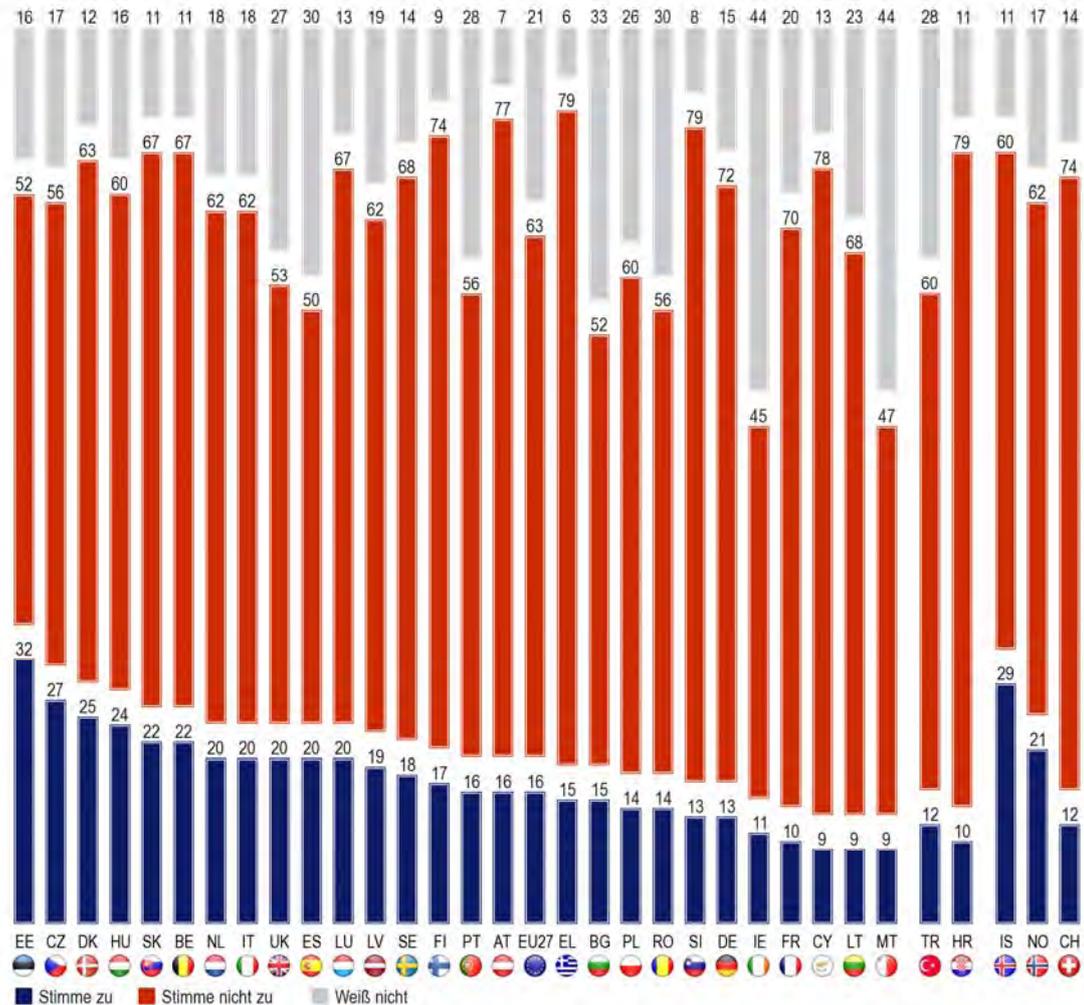
Ländern ist ein hoher Anteil von Befragten zu verzeichnen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Gleichwohl ist der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion Unbehagen bei ihnen hervorruft, in allen Ländern größer als der Anteil derer, die dem widersprechen.

Die Analyse der soziodemografischen Daten macht den Einfluss des Geschlechts deutlich: 62% der Männer stimmen dem zu, verglichen mit 71% der Frauen. Die höchste Zustimmungsrates ist unter leitenden Angestellten (73%), Rentnern (72%), und Personen über 40 Jahren (71%) festzustellen. Der Bekanntheitsgrad ist neuerlich ein beeinflussender Faktor: 71% derjenigen, die schon einmal vom Klonen von Tieren gehört haben, stimmen dem zu verglichen mit 58% der Befragten, die noch nie zuvor davon gehört haben.

- Nahezu zwei von drei Befragten halten das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln für sich und ihre Familie nicht für gesundheitlich unbedenklich –

Eine Mehrheit von 63% der europäischen Befragten widerspricht der Aussage, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln für sie und ihre Familie gesundheitlich unbedenklich ist. Lediglich 16% der Befragten stimmen der Aussage zu. Auf Länderebene ist mit 32% die höchste Zustimmungsrates in Estland zu verzeichnen. Umgekehrt ist festzustellen, dass der Aussage am häufigsten in Griechenland, Slowenien und Kroatien widersprochen wird (jeweils 79%). Für alle Länder gilt, dass der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, größer ist als der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen.

QB7b.8. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich



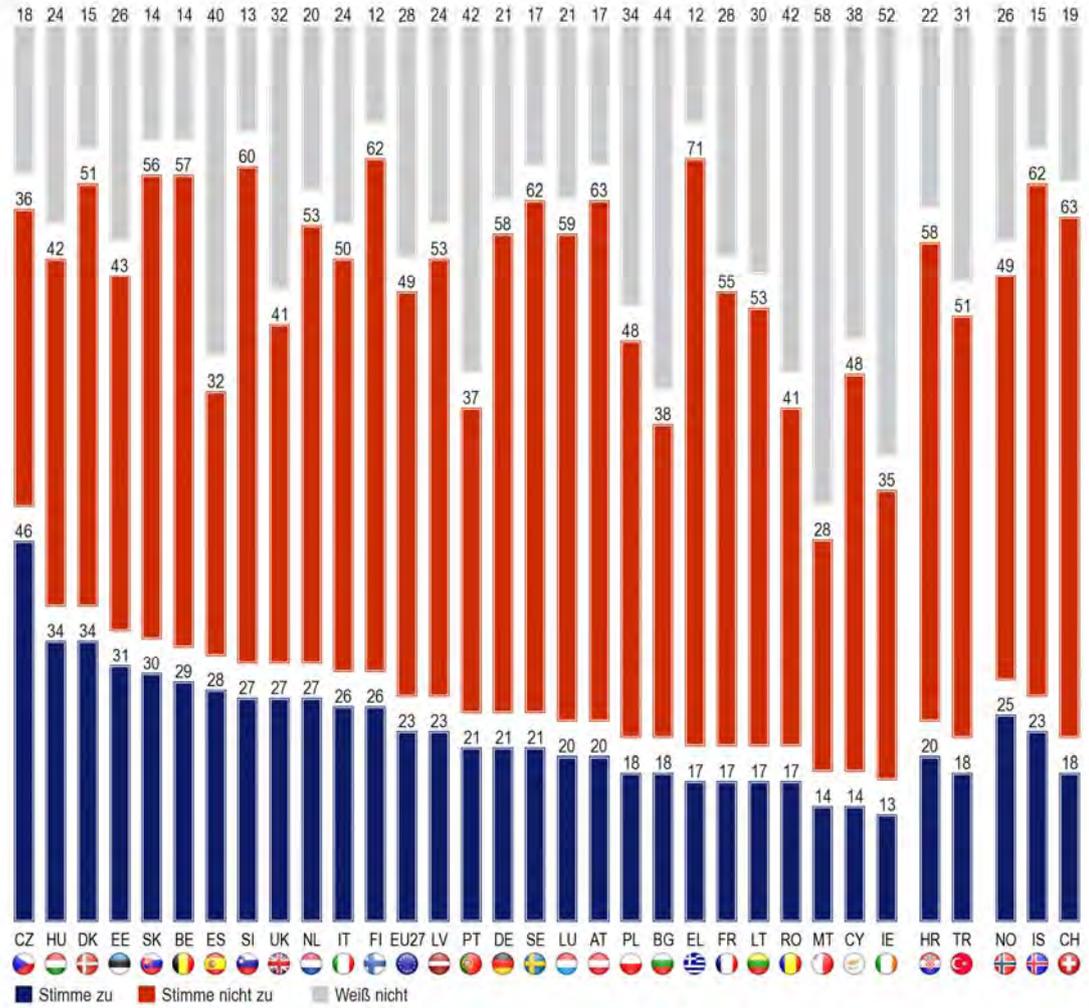
Bei Betrachtung der soziodemografischen Daten zeigt sich, dass das Geschlecht einen Einfluss auf die Meinung hat: 59% der Männer und 65% der Frauen stimmen der Aussage nicht zu. Am häufigsten widersprechen leitende Angestellte der Aussage (68%). Der Bekanntheitsgrad spielt erneut eine entscheidende Rolle: Diejenigen, die schon einmal davon gehört haben, widersprechen der Aussage häufiger als jene, die noch nie zuvor davon gehört haben (65% gegenüber 55%).

- Europäer stimmen der Aussage tendenziell nicht zu, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln keine Belastung für die Umwelt darstellt –

Die Untersuchung der Einstellung zum Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln und zur Umwelt zeigt, dass lediglich 23% der Aussage zustimmen, dass das Klonen von Tieren zu Produktion von Lebensmitteln keine Belastung für die Umwelt darstellt, wohingegen 49% dem widersprechen. Mehr als ein Viertel der Europäer (28%) hat dazu keine Meinung.

Mit 46% ist die Zustimmungsrate in der Tschechischen Republik - dem einzigen Land, in dem der Aussage häufiger zugestimmt als widersprochen wird (36%) - am größten. Daneben stimmt nur noch in Dänemark und Ungarn (jeweils 34%) mehr als ein Drittel der Befragten der Aussage zu. Die untenstehende Grafik zeigt darüber hinaus, dass die Befragten in Griechenland (71%), Österreich, der Schweiz (jeweils 63%), Finnland und Schweden (62%) der Aussage am häufigsten widersprechen. Auf Malta (58%) und in Irland (52%) hat mehr als die Hälfte der Befragten keine Meinung zu diesem Thema.

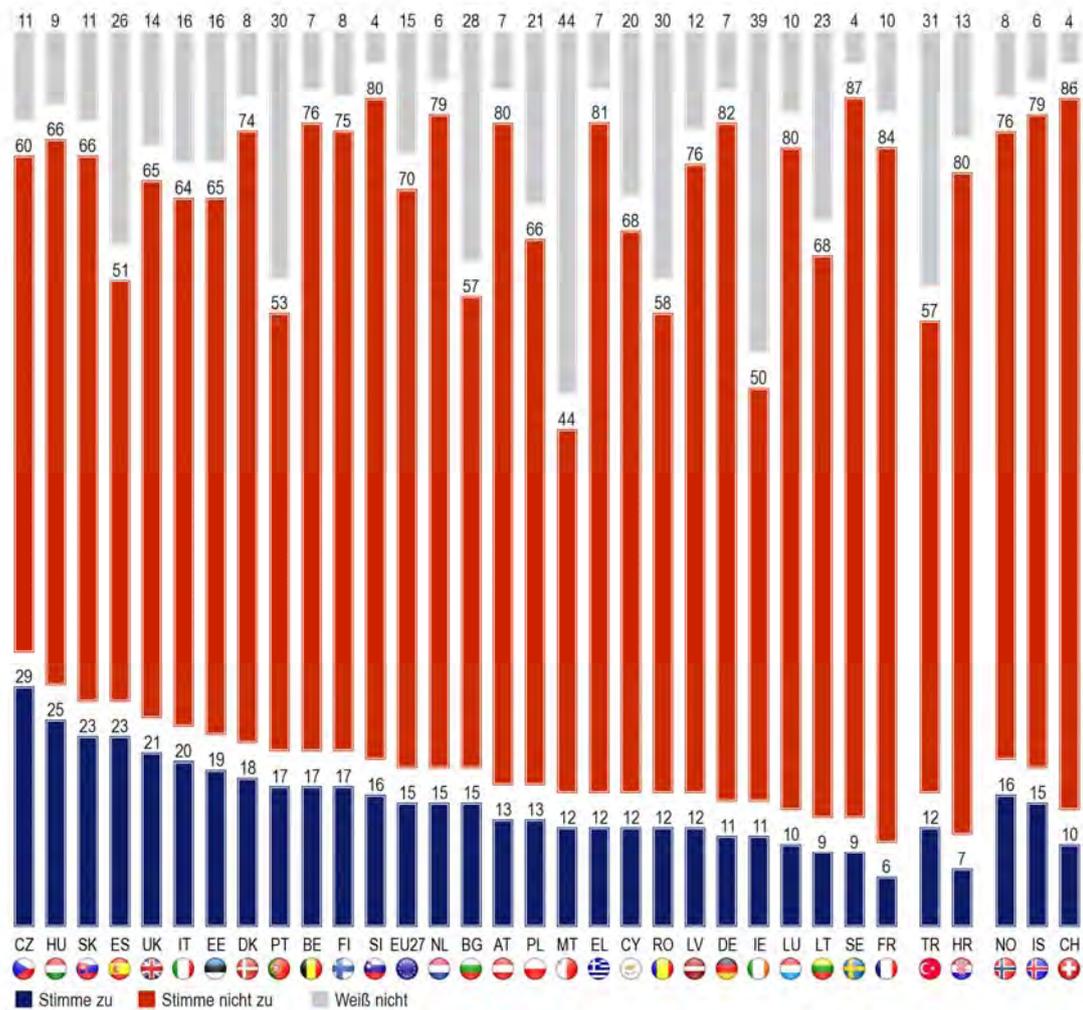
QB7b.9. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln stellt keine Belastung für die Umwelt dar



- Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln sollte nicht gefördert werden -

Die abschließende Frage untersucht die allgemeine Einstellung der Europäer zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion. Eine große Mehrheit – 70% der Befragten – spricht sich dagegen aus, dass das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gefördert werden sollte. Nur 15% befürworten dies.

QB7b.10. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln sollte gefördert werden



Die obenstehende Grafik zeigt, dass die höchste Zustimmungsrates mit 29% in der Tschechischen Republik zu verzeichnen ist. Dahinter folgt Ungarn (25%), das einzige weitere Land, in dem ein Viertel der Befragten der Ansicht ist, dass das Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion gefördert werden sollte. Auf die größte Ablehnung trifft die Aussage hingegen in Schweden (87%), der Schweiz (86%) und Frankreich (84%).

Die soziodemografische Analyse offenbart einige Unterschiede. Das Geschlecht ist ein eindeutiger Faktor: 66% der Männer lehnen diese Aussage ab, verglichen mit 73% der Frauen. Die Befragten der jüngsten Altersgruppe (15 bis 24 Jahre) widersprechen der Aussage weniger häufig (64%) als Befragte zwischen 40 und 54 Jahren (73%). Auch der Bildungsstand spielt eine Rolle: 74% derjenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren, widersprechen der Aussage, verglichen mit 68% derjenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben. Am häufigsten abgelehnt wird die Aussage von leitenden Angestellten (76%).

Der Bekanntheitsgrad hat durchgängig einen entscheidenden Einfluss auf die Meinung der Befragten gehabt. In diesem Fall zeigt sich, dass diejenigen, die zuvor schon einmal vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört haben, der Aussage häufiger widersprechen als jene, die noch nie zuvor etwas davon gehört haben (73% gegenüber 62%).

2.4 Gentransfer

Unter einem Gentransfer wird die Übertragung genetischen Materials von einem Organismus auf einen anderen verstanden. Dabei wird zwischen dem horizontalen und dem vertikalen Gentransfer unterschieden. Beim horizontalen Gentransfer handelt es sich um ein Verfahren, bei dem ein Organismus genetisches Material von einem anderen, artfremden Organismus erhält. Bei der zweiten Methode, dem vertikalen Gentransfer, erhält ein Organismus genetisches Material von einem verwandten Organismus oder einem Vorfahren.

Ungeachtet der wissenschaftlichen Debatte werden sowohl der künstliche horizontale als auch der künstliche vertikale Gentransfer als Formen der Gentechnik verstanden. Die Entwicklung dieser neuen Technologien hat, wie bei jeder neuen Technologie, Anlass zu Kontroversen gegeben und zur öffentlichen Besorgnis bezüglich der Unbedenklichkeit, Risiken und Umweltauswirkungen geführt.

In diesem Kapitel werden der Bekanntheitsgrad und die öffentliche Meinung zu beiden Formen des Gentransfers untersucht. Zuerst wird der horizontale Gentransfer behandelt²⁸.

²⁸ Die Fragen zum horizontalen Gentransfer werden an SPLIT A der Stichprobe gestellt, die Fragen zum vertikalen Gentransfer hingegen an SPLIT B.

2.4.1 Bekanntheitsgrad und Einstellung zum horizontalen Gentransfer

Die Kenntnis und die Einstellungen der Befragten in Bezug auf den horizontalen Gentransfer werden anhand eines Beispiels untersucht, bei dem es um die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum geht, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Die Befragten sollten zu einer Reihe verschiedener Aussagen angeben, ob sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen²⁹.

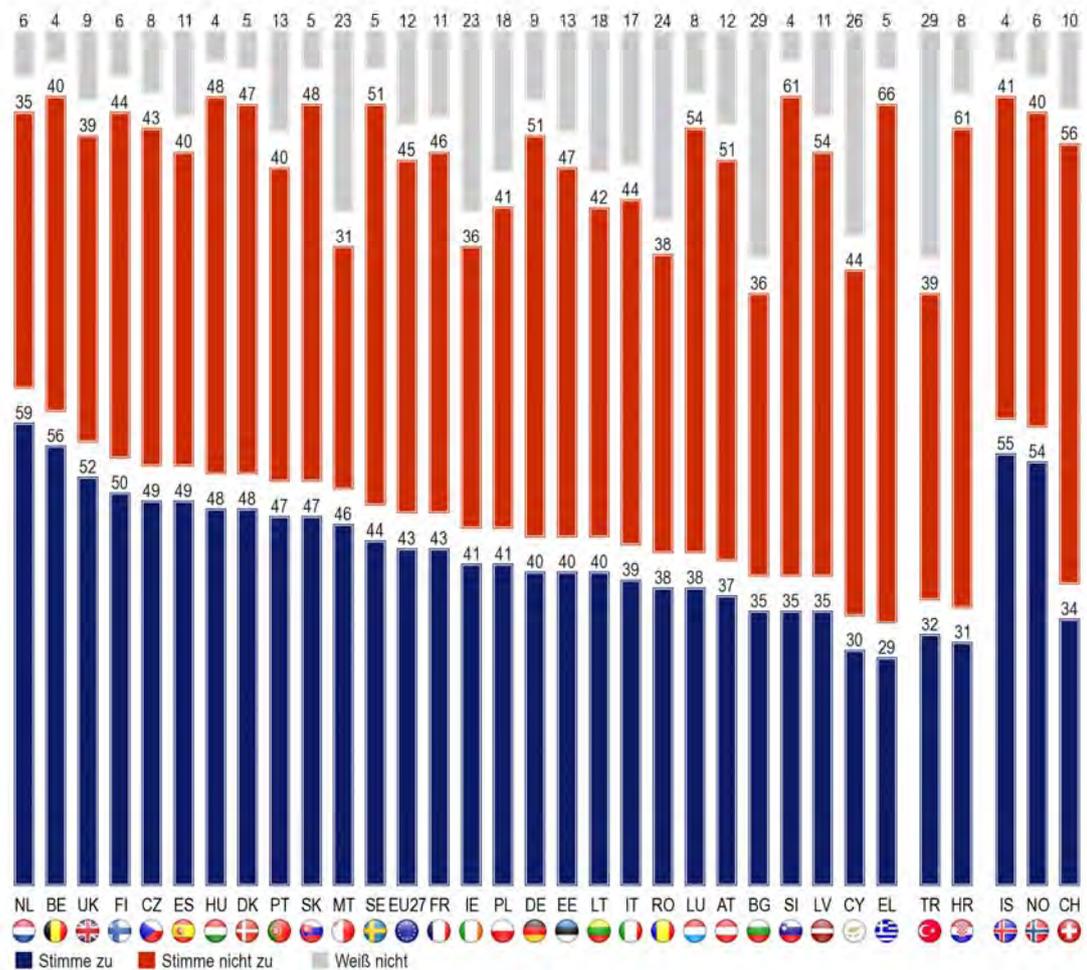
- Geteilte Reaktionen auf die Aussage, dass es sich beim horizontalen Gentransfer um eine vielversprechende Idee handelt -

Die Europäer sind geteilter Meinung, ob es sich bei der künstlichen Einkreuzung eines Resistenzgens aus einer anderen Pflanze oder einem Tier um eine vielversprechende Idee handelt: 43% stimmen dem zu und 45% stimmen dem nicht zu. 12% haben dazu keine Meinung.

²⁹ QB8b Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. QB8b.1 Das ist eine vielversprechende Idee; QB8b.2 Der Verzehr von Äpfeln, die mit diesem Verfahren produziert wurden, wäre unbedenklich; QB8b.3 Das würde die Umwelt schädigen; QB8b.4 Das ist vollkommen widernatürlich; QB8b.5 Das löst Unbehagen bei Ihnen aus; QB8b.6 Das sollte gefördert werden. Antworten: Stimme voll und ganz zu, Stimme eher zu, Stimme eher nicht zu, Stimme überhaupt nicht zu, Weiß nicht / Keine Angabe.

QB8b.1. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das ist eine vielversprechende Idee



Die Länderergebnisse zeigen, dass die Niederlande (59%), Belgien (56%), Island (55%), Norwegen (54%), das Vereinigte Königreich (52%) und Finnland (50%) die Länder sind, in denen mindestens die Hälfte der Befragten der Aussage zustimmen, dass es sich beim Gentransfer von einer anderen Pflanze oder einem Tier zum Zweck der Krankheitsresistenz um eine gute Idee handelt. Umgekehrt hält mehr als die Hälfte der Befragten in Griechenland (66%), Slowenien und Kroatien (jeweils 61%), der Schweiz (56%), Lettland und Luxemburg (jeweils 54%), Deutschland, Österreich und Schweden (jeweils 51%) dies für keine vielversprechende Idee.

Die Analyse der soziodemografischen Daten zeigt, dass es hier erhebliche Meinungsunterschiede zwischen den einzelnen Gruppen gibt. Dies gilt insbesondere

hinsichtlich des Alters, Bildungsniveaus, Berufs und der sozialen Stellung. Eine Mehrheit der Studenten (54%), der jüngsten Befragten, derjenigen, die sich ganz oben auf der sozialen Skala sehen (jeweils 51%), und der leitenden Angestellten (50%) hält den horizontalen Gentransfer für eine vielversprechende Idee.

Der wissenschaftliche Bildungshintergrund spielt ebenfalls eine Rolle. Diejenigen, die einen solchen besitzen, stimmen der Aussage, dass es sich beim Gentransfer von einem anderen Tier oder einer andere Pflanze zum Zweck der Resistenzbildung gegenüber Krankheiten um eine gute Idee handelt, häufiger zu (47%) als jene, die einen solchen Hintergrund nicht haben (40%).

**QB8b.1 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das ist eine vielversprechende Idee
(SPLIT B)**

	Stimme zu	Stimme nicht zu	WN
EU27	43%	45%	12%
Alter			
 15-24	51%	36%	13%
25-39	47%	42%	11%
40-54	43%	47%	10%
55 +	39%	46%	15%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	37%	47%	16%
16-19	42%	46%	12%
20+	49%	43%	8%
Studiert noch	54%	34%	12%
Berufliche Situation der Befragten			
 Selbstständige	49%	44%	7%
Leitende Angestellte	50%	44%	6%
Andere Angestellte	46%	44%	10%
Arbeiter	45%	43%	12%
Hausfrauen / -männer	35%	48%	17%
Arbeitslose	42%	44%	14%
Rentner / Pensionäre	38%	47%	15%
Schüler / Studenten	54%	34%	12%
Selbsteinstufung auf der gesellschaftlichen Skala			
Niedrig (1-4)	39%	46%	15%
Mittel (5-6)	43%	46%	11%
Hoch (7-10)	51%	40%	9%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik			
Ja	47%	44%	9%
Nein	40%	45%	15%

- Europäer halten den Verzehr 'genetischer' Äpfel tendenziell eher nicht für unbedenklich –

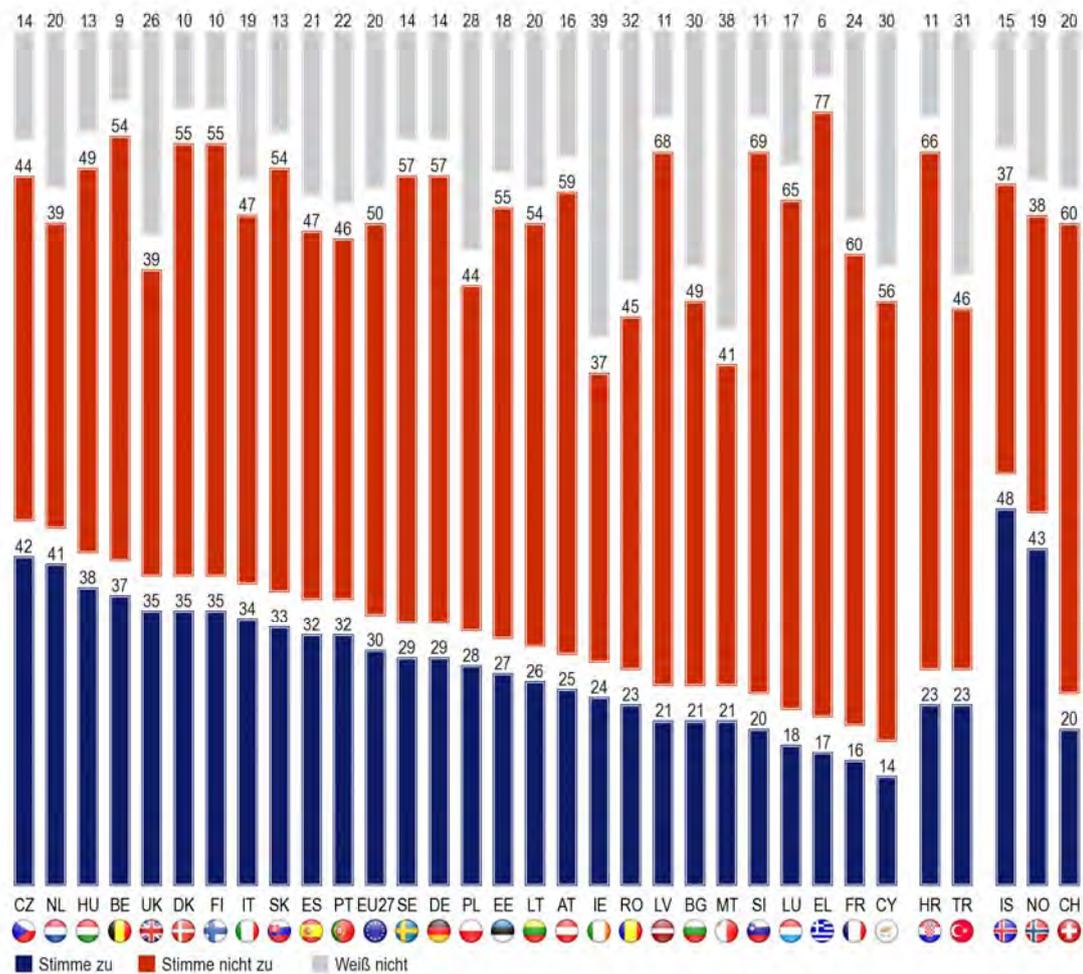
Die Untersuchung der Meinung der Europäer im Hinblick auf die Unbedenklichkeit von Lebensmitteln, die mit Hilfe des horizontalen Gentransfers hergestellt wurden, zeigt, dass die Hälfte der Befragten (50%) der Aussage nicht zustimmt, dass der Verzehr von Äpfeln, die mit diesem Verfahren produziert wurden, unbedenklich wäre. In der Gruppe der EU27 halten nur 30% dieses Verfahren für unbedenklich.

Die Umfrage zeigt, dass die Befragten auf Island der Aussage am häufigsten zustimmen (48%), gefolgt von denen in Norwegen (43%), der Tschechischen Republik (42%) und den Niederlanden (41%). Island und Norwegen sind die einzigen beiden Länder, in denen es deutlich mehr Befragte gibt, die der Aussage zustimmen als nicht zustimmen.

Die größte Ablehnung erfährt dieser Vorschlag in Griechenland (77%), Slowenien (69%), Lettland (68%) und Kroatien (66%). In wenigen Ländern – insbesondere in Irland und auf Malta – hat eine nennenswerte Minderheit keine Meinung zu diesem Thema.

QB8b.2. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Der Verzehr von Äpfeln, die mit diesem Verfahren produziert wurden, wäre unbedenklich



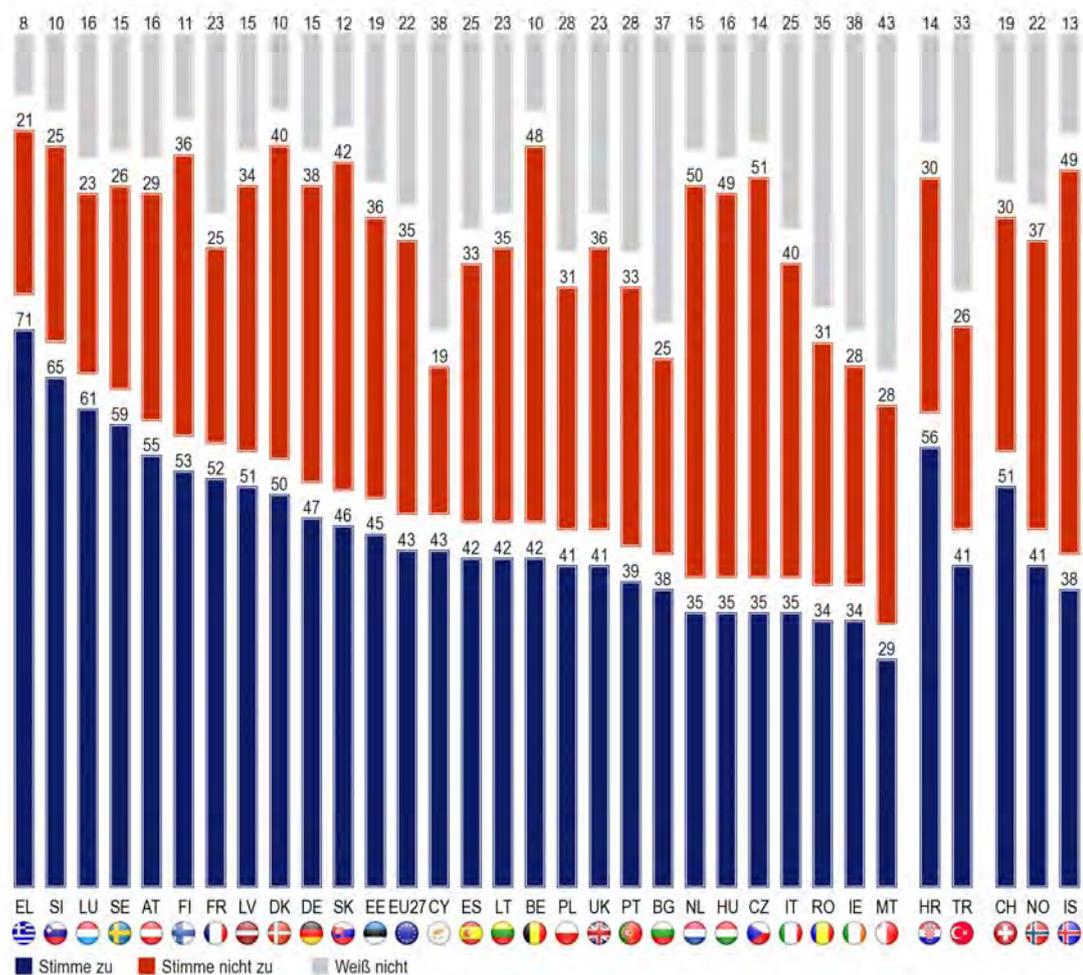
Die soziodemografische Analyse lässt einige Unterschiede hinsichtlich der Zustimmungsraten erkennen. Beim Anteil derer, die der Aussage nicht zustimmen, zeigen sich hingegen kaum Abweichungen. Die geringen Zustimmungsraten sind in den meisten Fällen auf einen höheren Anteil derer zurückzuführen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, was ein Indiz für eine Korrelation zwischen Zustimmung und Bekanntheitsgrad wäre.

- Sorge, dass dies die Umwelt schädigen würde -

Darüber hinaus zeigen sich die Europäer besorgt, dass der horizontale Gentransfer die Umwelt schädigen könnte: 43% der Befragten vertreten diese Auffassung, während 35% das nicht so sehen und 22% keine Meinung dazu haben. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt. Die Ansicht, dass der horizontale Gentransfer die Umwelt schädigen würde, wird am häufigsten von den Befragten in Griechenland (71%), Slowenien (65%) und Luxemburg (61%) geäußert. In zwei Ländern ist mindestens die Hälfte der Befragten gegenteiliger Meinung: In der Tschechischen Republik (51%) und den Niederlanden (50%).

QB8b.3. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das würde die Umwelt schädigen



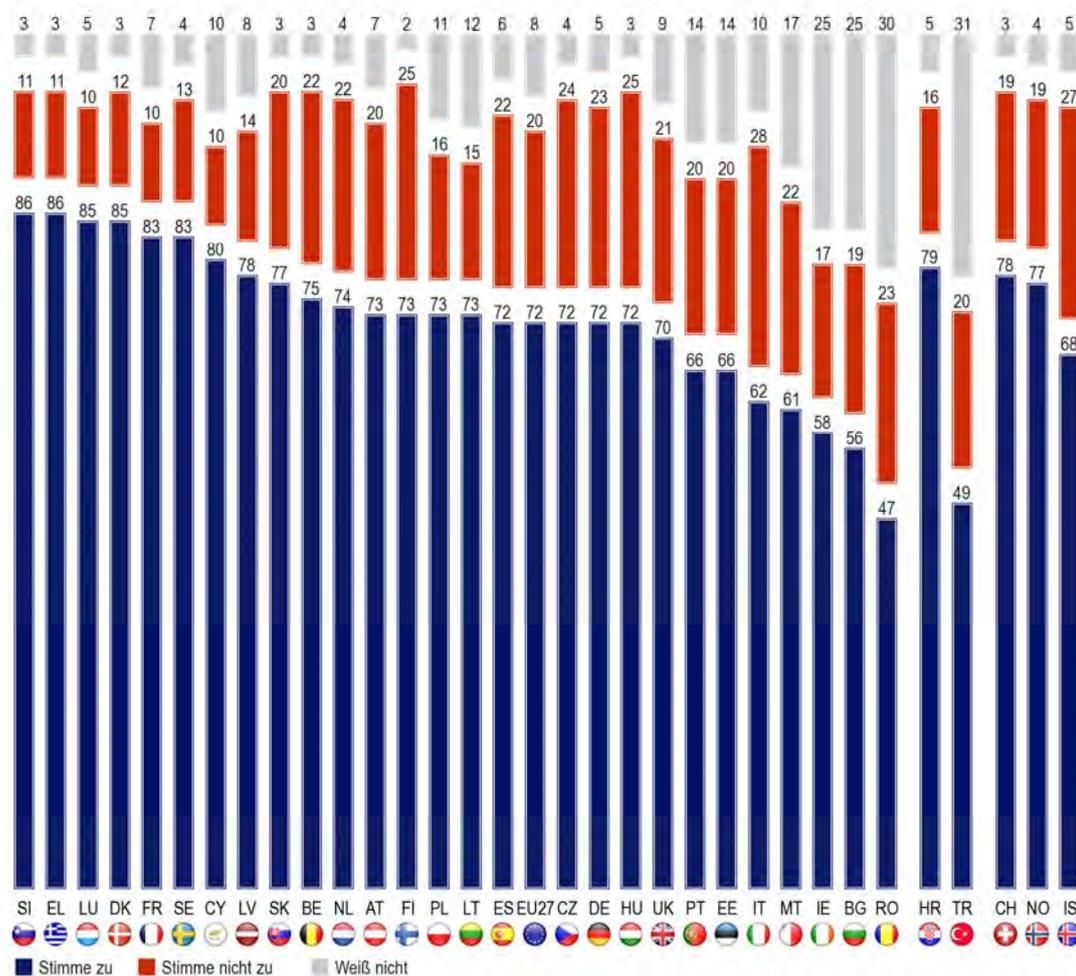
Die soziodemografische Analyse zeigt, dass Befragte in ländlichen Gebieten und diejenigen, die politisch links der Mitte stehen, der Aussage am häufigsten zustimmen (47%). Das Geschlecht spielt bei dieser Frage ebenfalls eine Rolle: 46% der Frauen stimmen der Aussage zu, dass der horizontale Gentransfer die Umwelt schädigen würde, verglichen mit 40% der Männer.

- Dies ist vollkommen unnatürlich -

Eine große Mehrheit (72%) der Europäer hält den horizontalen Gentransfer für vollkommen unnatürlich. Lediglich jeder fünfte Europäer ist diesbezüglich anderer Meinung.

QB8b.4. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das ist vollkommen widernatürlich



Am weitesten verbreitet ist die Ansicht, dass dies vollkommen unnatürlich ist, in Griechenland und Slowenien (jeweils 86%), Dänemark und Luxemburg (jeweils 85%) sowie Frankreich und Schweden (jeweils 83%). Am anderen Ende des Spektrums finden sich die Türkei (49%) und Rumänien (47%), die einzigen beiden Länder, in denen weniger als die Hälfte der Umfrageteilnehmer der Meinung ist, dass der

horizontale Gentransfer vollkommen unnatürlich ist. Italien (28%), Island (27%), Finnland und Ungarn (jeweils 25%) sind die einzigen Länder, in denen mindestens ein Viertel der Befragten der Aussage widersprechen, dass der horizontale Gentransfer unnatürlich ist.

Unter allen soziodemografischen Gruppen findet die Aussage weitgehende Zustimmung, dass der horizontale Gentransfer, d.h. die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen, unnatürlich ist. Die Zustimmungsrate bewegt sich zwischen 69% unter den Europäern, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, und 75% unter denen, die sich links der politischen Mitte sehen.

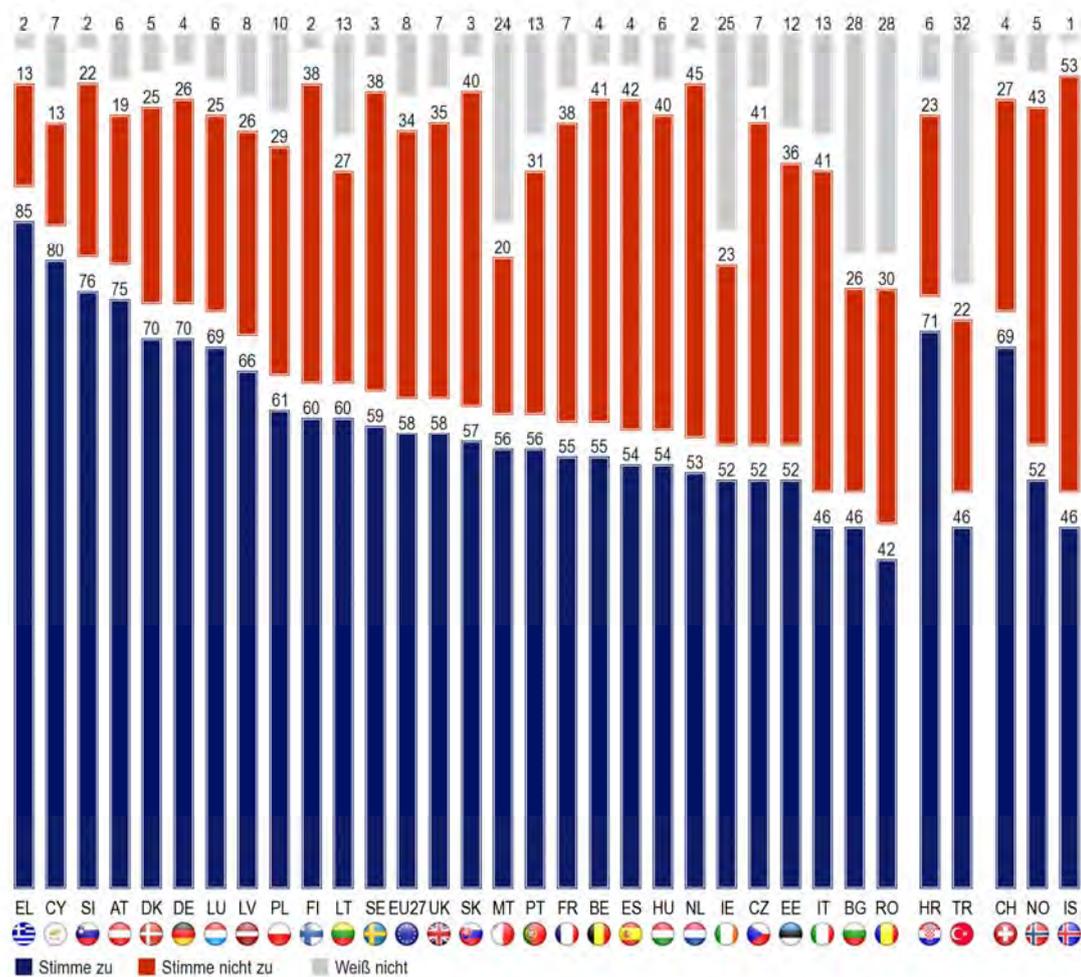
- Nahezu sechs von zehn Europäer fühlen sich beunruhigt -

Eine Mehrheit (58%) der Europäer fühlt sich unbehaglich, was den horizontalen Gentransfer betrifft, während dies bei 34% kein Unbehagen auslöst. Acht Prozent haben mit „weiß nicht“ geantwortet.

Die Länderergebnisse zeigen, dass Griechenland (85%), Zypern (80%), Slowenien (76%) und Österreich (75%) die Länder sind, in denen der horizontale Gentransfer bei mindestens drei Viertel der Befragten Unbehagen auslöst. Island ist das einzige Land, in dem mehr als die Hälfte der Befragten (53%) nicht zustimmt, dass die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen, Unbehagen bei ihnen hervorruft.

QB8b.5. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das löst Unbehagen bei Ihnen aus



In soziodemografischer Hinsicht sind Meinungsunterschiede im Hinblick auf das Geschlecht und das Alter der Umfrageteilnehmer festzustellen: Männer und jüngere Befragte fühlen sich seltener unbehaglich als Frauen und ältere Befragte. Befragte in ländlichen Gegenden fühlen sich bei dieser Vorstellung häufiger unbehaglich (61%) als Befragte, die in der Stadt leben (57%).

Auch das Vorhandensein eines wissenschaftlichen Bildungshintergrunds wirkt sich auf die diesbezügliche Meinung aus: 56% derjenigen, die eine solche Ausbildung haben, fühlen sich unbehaglich, gegenüber 61% derjenigen, die einen solchen Hintergrund nicht besitzen. Die religiöse Überzeugung scheint ebenfalls einen Einfluss auf das Meinungsbild zu haben: 60% der Europäer, die an Gott glauben, fühlen sich

unbehaglich, verglichen mit 56% derjenigen, die nicht gläubig sind. Gleichwohl zeigt die Analyse, dass der horizontale Gentransfer bei allen sozialen Gruppen tendenziell eher Unbehagen hervorruft.

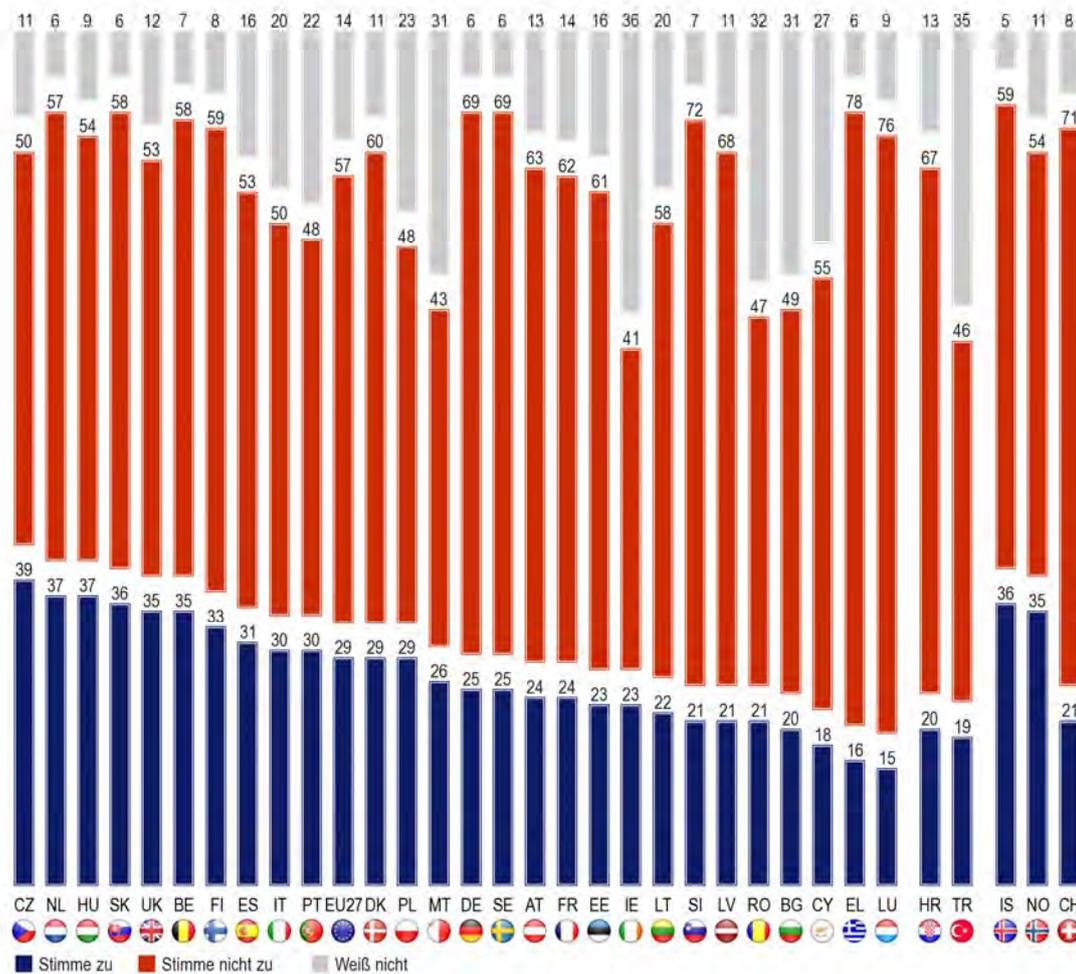
- Der horizontale Gentransfer sollte nicht gefördert werden –

Um die allgemeine Einstellung der europäischen Bürger zum horizontalen Gentransfer zu ermitteln, wurde die Frage gestellt, ob dieser gefördert werden sollte. Eine Mehrheit der Europäer ist dagegen (57%) und lediglich 29% sind dafür. Obwohl die Zustimmungsraten in allen Ländern gering sind, stimmen die Befragten in der Tschechischen Republik (39%), den Niederlanden und Ungarn (jeweils 37%) am häufigsten für die Förderung des horizontalen Gentransfers. Der Anteil der Befragten, die eine Förderung des horizontalen Gentransfers befürworten, ist in keinem Land größer als der Anteil derer, die dies ablehnen.

Die folgende Grafik zeigt, dass die Befragten in Griechenland (78%) und Luxemburg (76%) am häufigsten der Meinung sind, dass der horizontale Gentransfer nicht gefördert werden sollte.

QB8b.6. Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das sollte gefördert werden



- Weit verbreitete Forderung nach spezieller Kennzeichnung -

Abschließend soll untersucht werden, ob es nach Meinung der Europäer wünschenswert wäre, dass Lebensmittel, die mit Hilfe des horizontalen Gentransfers hergestellt wurden, gekennzeichnet werden³⁰. Eine große Mehrheit (83%) der Europäer ist der Ansicht, dass Äpfel, die mit diesem Verfahren hergestellt werden, gentechnisch

³⁰ QB9b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten? Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden; Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden; Weiß nicht / keine Angabe.

veränderte Lebensmitteln wären und deshalb eindeutig gekennzeichnet werden sollten. Lediglich 10% der Europäer halten dies nicht für erforderlich.

Die Länderanalyse zeigt, dass die Kennzeichnung solcher Lebensmittel in allen Ländern von einem Großteil der Befragten befürwortet wird, allerdings sind einige Unterschiede zu beobachten. Die Zustimmungsraten, d.h. der Anteil derer, die eine Kennzeichnung solcher Lebensmittel befürworten, reicht von 61% in der Türkei bis über 90% auf Zypern (96%), in Slowenien (94%), Griechenland (93%) und auf Malta (92%). In der Türkei ist der höchste Anteil an Befragten zu verzeichnen, die dazu keine Meinung haben (33%), gefolgt von den Befragten in Irland (24%). Mit lediglich 15% geben die Befragten in Ungarn und Portugal am häufigsten an, dass auf diese Weise gentechnisch veränderte Lebensmittel nicht klar gekennzeichnet werden müssen.

QB9b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?
- SPLIT B -

	Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	WN
EU27	83%	10%	7%
BE	84%	12%	4%
BG	76%	8%	16%
CZ	86%	10%	4%
DK	89%	9%	2%
DE	87%	9%	4%
EE	78%	10%	12%
IE	69%	7%	24%
EL	93%	5%	2%
ES	85%	10%	5%
FR	86%	7%	7%
IT	75%	13%	12%
CY	96%	1%	3%
LV	90%	7%	3%
LT	79%	13%	8%
LU	87%	11%	2%
HU	82%	15%	3%
MT	92%	2%	6%
NL	84%	14%	2%
AT	78%	13%	9%
PL	81%	11%	8%
PT	72%	15%	13%
RO	71%	10%	19%
SI	94%	4%	2%
SK	87%	10%	3%
FI	89%	9%	2%
SE	89%	8%	3%
UK	87%	8%	5%
HR	81%	7%	12%
TR	61%	6%	33%
IS	89%	10%	1%
NO	85%	11%	4%
CH	85%	10%	5%

Höchster Prozentsatz per Land *Niedrigster Prozentsatz per Land*

Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung
----------------------------------	-------------------------------------

Die Kennzeichnung solcher Lebensmittel wird von einem großen Anteil der Befragten aller soziodemografischen Gruppen befürwortet und entspricht fast dem EU27-Durchschnitt.

2.4.2 Bekanntheitsgrad und Einstellungen zum vertikalen Gentransfer

Die Kenntnis und die Einstellungen der Befragten in Bezug auf den vertikalen Gentransfer werden anhand eines Beispiels untersucht, bei dem es um die künstliche Einkreuzung eines Gens geht, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Die Befragten sollen zu einer Reihe verschiedener Aussagen angeben, ob sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen³¹.

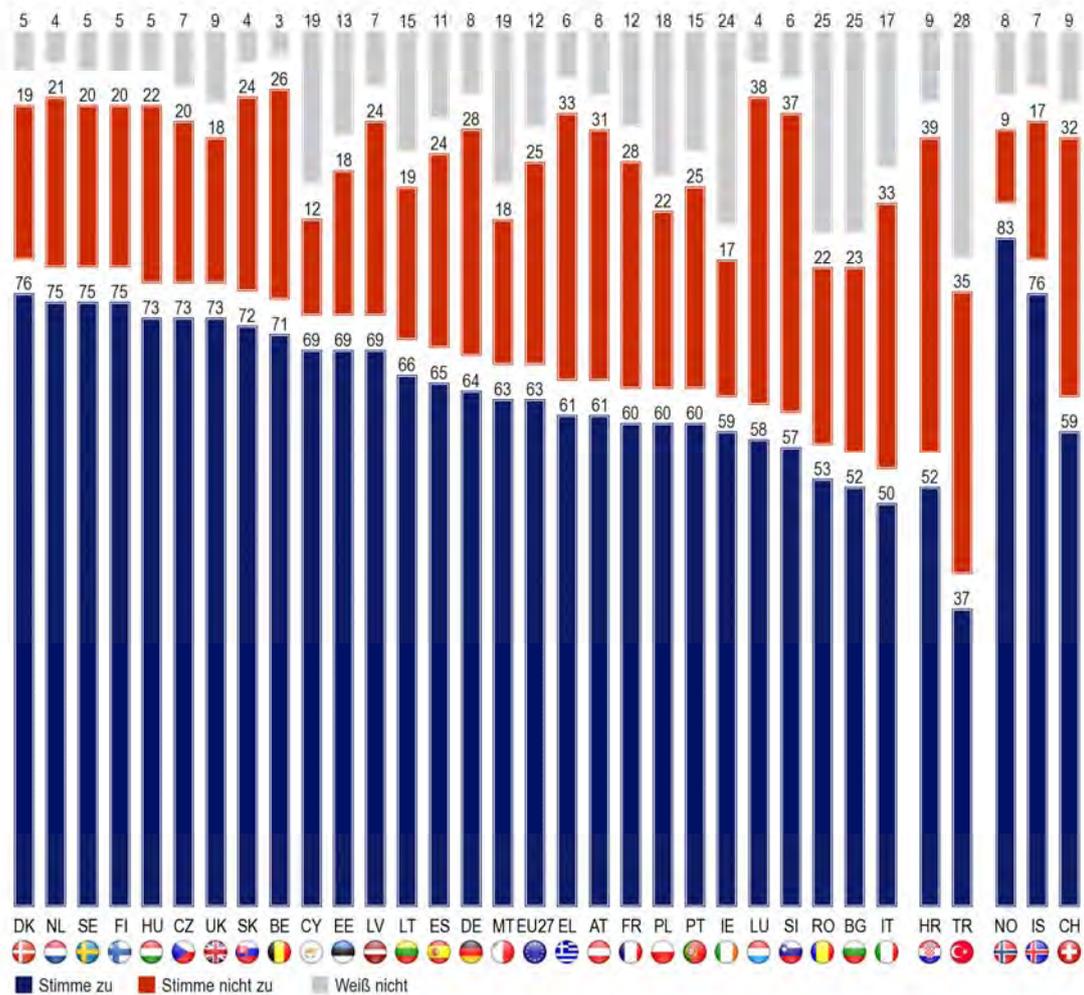
- Eine Mehrheit der Europäer hält den vertikalen Gentransfer für nützlich –

Eine Mehrheit von 63% der Europäer stimmt der Aussage zu, dass ein vertikaler Gentransfer nützlich wäre, während nur 25% dem nicht zustimmen. 12% haben dazu keine Meinung.

Die Länderergebnisse zeigen, dass die höchste Zustimmungsrates in Norwegen (83%), Dänemark, auf Island (jeweils 76%), den Niederlanden, Finnland und Schweden (jeweils 75%) zu verzeichnen ist. In allen Ländern, in denen die Befragung durchgeführt wurde, stimmt weniger als die Hälfte der Befragten dieser Aussage nicht zu. Am häufigsten der Fall ist dies in Kroatien (39%), Luxemburg (38%), Slowenien (37%) und in der Türkei (35%). In der Türkei ist darüber hinaus der höchste Anteil derer zu verzeichnen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben (28%).

³¹ QB10b Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht...QB10b.1 Das wäre nützlich; QB10b.2 Das wäre riskant; QB10b.3 Das würde die Umwelt schädigen; QB10b.4 Das ist vollkommen widernatürlich; QB10b.5 Das löst bei Ihnen Unbehagen aus; QB10b.6 Das sollte gefördert werden. Antworten: Stimme voll und ganz zu, Stimme eher zu, Stimme eher nicht zu, Stimme überhaupt nicht zu, Weiß nicht / keine Angabe.

QB10b.1. Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das wäre nützlich

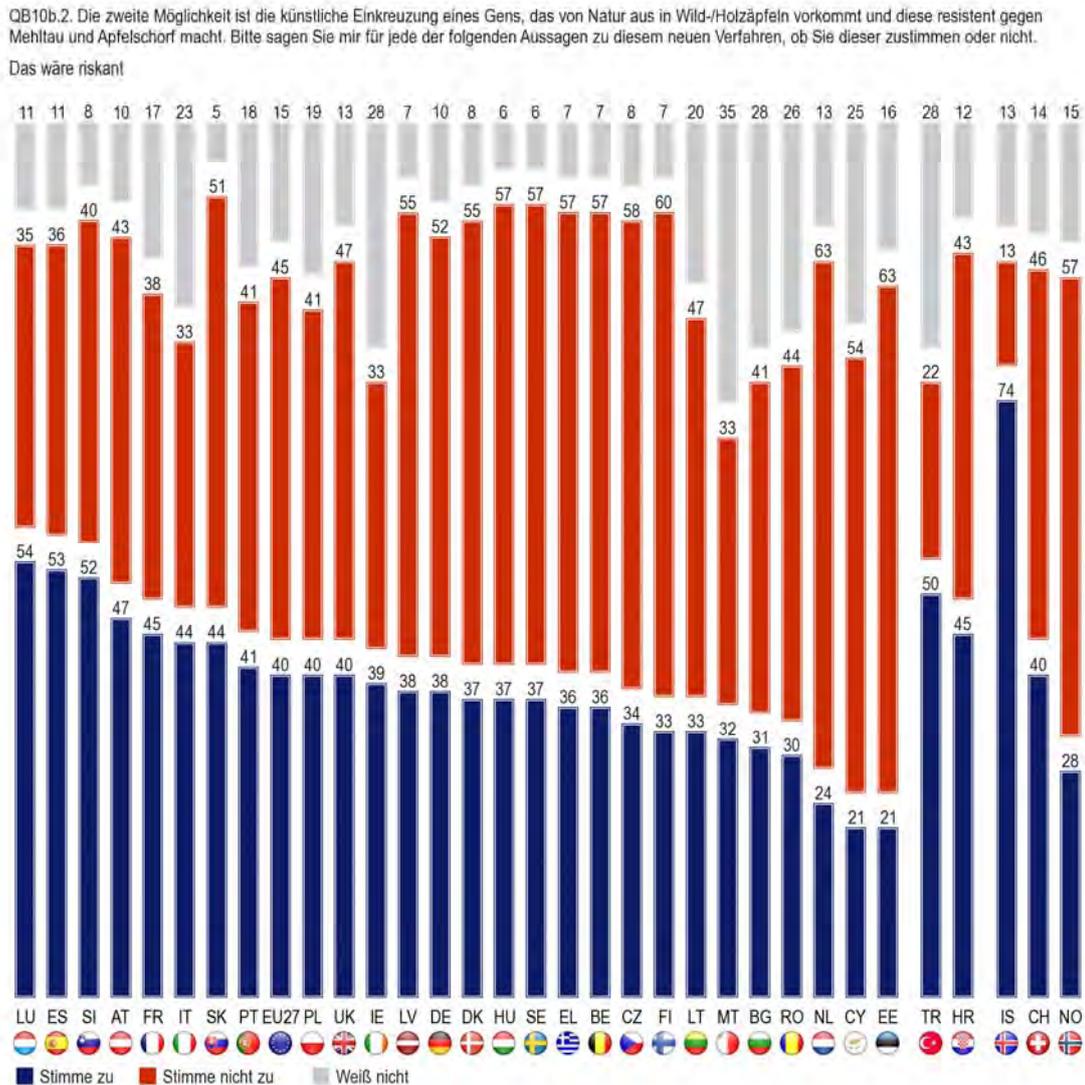


Die soziodemografische Analyse zeigt, dass sich die Meinungen unter Berücksichtigung des Geschlechts, Alters, Bildungsniveaus und Berufs geringfügig unterscheiden. Unter Studenten (72%) und leitenden Angestellten (69%) ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass diese den vertikalen Gentransfer als nützlich erachten. Das Vorhandensein eines wissenschaftlichen Bildungshintergrunds wirkt sich ebenfalls auf die Meinungen der Befragten aus: Diejenigen, die einen wissenschaftlichen Hintergrund besitzen, stimmen der Aussage häufiger zu als jene, die einen solchen Hintergrund nicht haben (67% gegenüber 59%).

- Geteilte Meinung, ob dies riskant wäre -

Insgesamt sind 40% der Europäer der Meinung, dass der vertikale Gentransfer riskant wäre, während 45% gegenteiliger Auffassung sind. 15% wissen es nicht. In den meisten Ländern scheinen die Befragten geteilter Meinung zu sein.

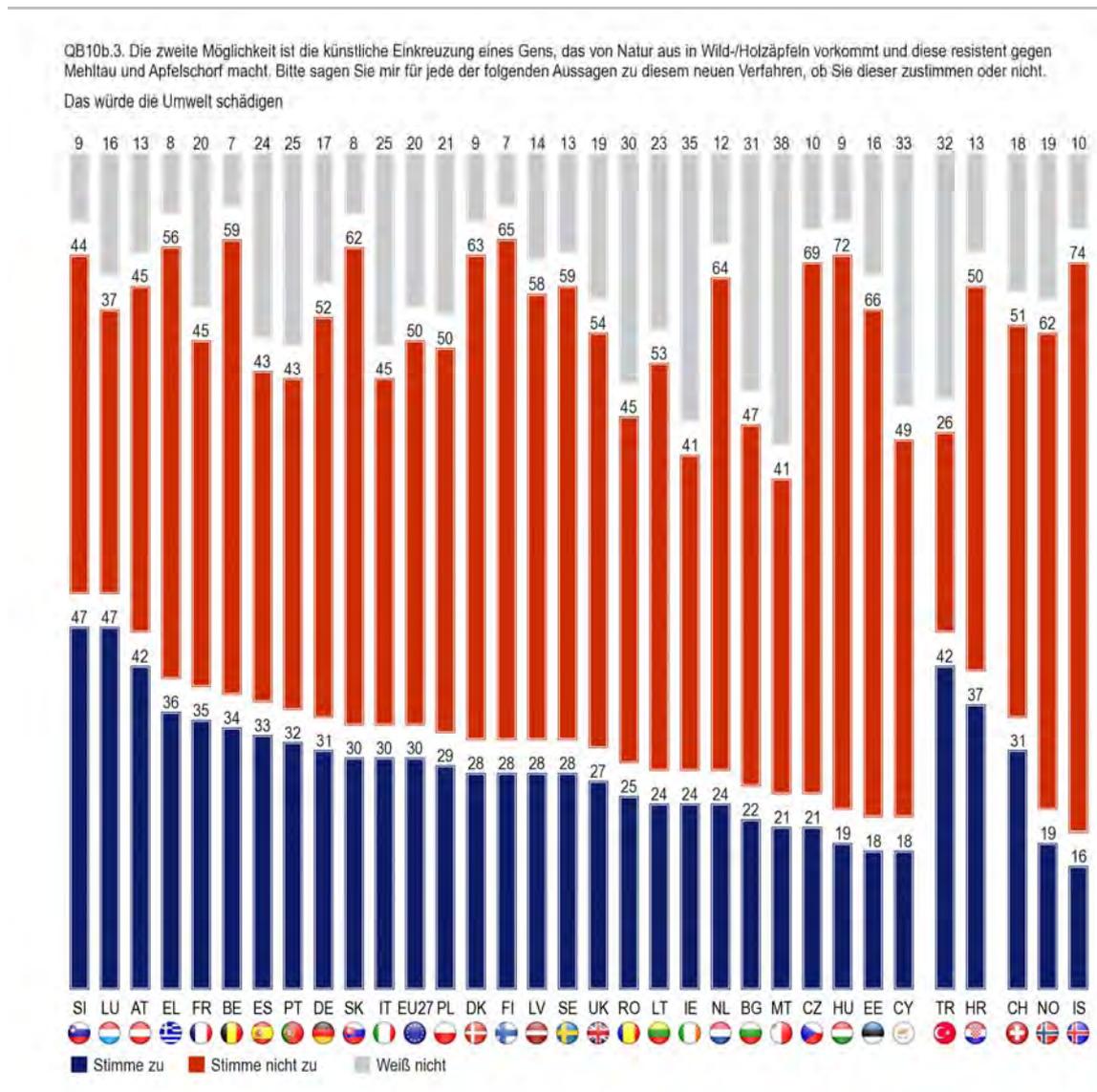
Island ist das Land mit dem größten Anteil an Befragten, die dies für riskant halten (74%). Die einzigen weiteren Länder, in denen mindestens die Hälfte der Befragten dies für riskant halten, sind Luxemburg (54%), Spanien (53%), Slowenien (52%) und die Türkei (50%). Umgekehrt stimmen mindestens drei von fünf Befragten in den Niederlanden, Estland (jeweils 63%) und Finnland (60%) der Aussage nicht zu.



Diese geteilte Meinung spiegelt sich auch in allen soziodemografischen Gruppen wider. Die Meinung bezüglich des mit dem vertikalen Gentransfer verbundenen Risikos variiert innerhalb der einzelnen Gruppen stärker als zwischen den Gruppen.

- Drei von zehn Europäern sind der Ansicht, dass dies die Umwelt schädigen würde –

Bei der Frage nach der Umweltverträglichkeit zeigt sich, dass die Hälfte der europäischen Befragten (50%) nicht der Meinung ist, dass dieses Verfahren die Umwelt schädigen würde, während 30% von einer Schädigung der Umwelt ausgehen. Zwischen den einzelnen Ländern sind erhebliche Meinungsunterschiede festzustellen.



Die Länder, in denen deutlich mehr Befragte als im EU27-Durchschnitt der Meinung sind, dass ein solches Verfahren die Umwelt schädigen würde, sind Slowenien, Luxemburg (jeweils 47%), Österreich, die Türkei (jeweils 42%), Kroatien (37%) und Griechenland (36%). Mit der größten Wahrscheinlichkeit widersprochen wird der Aussage hingegen von den Befragten auf Island (74%), in Ungarn (72%), der Tschechischen Republik (69%) und Estland (66%).

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass das Geschlecht nur eine geringfügige Rolle bei der Meinungsbildung spielt: 53% der Männer und 48% der Frauen stimmen der Aussage nicht zu, dass dies die Umwelt schädigen würde.

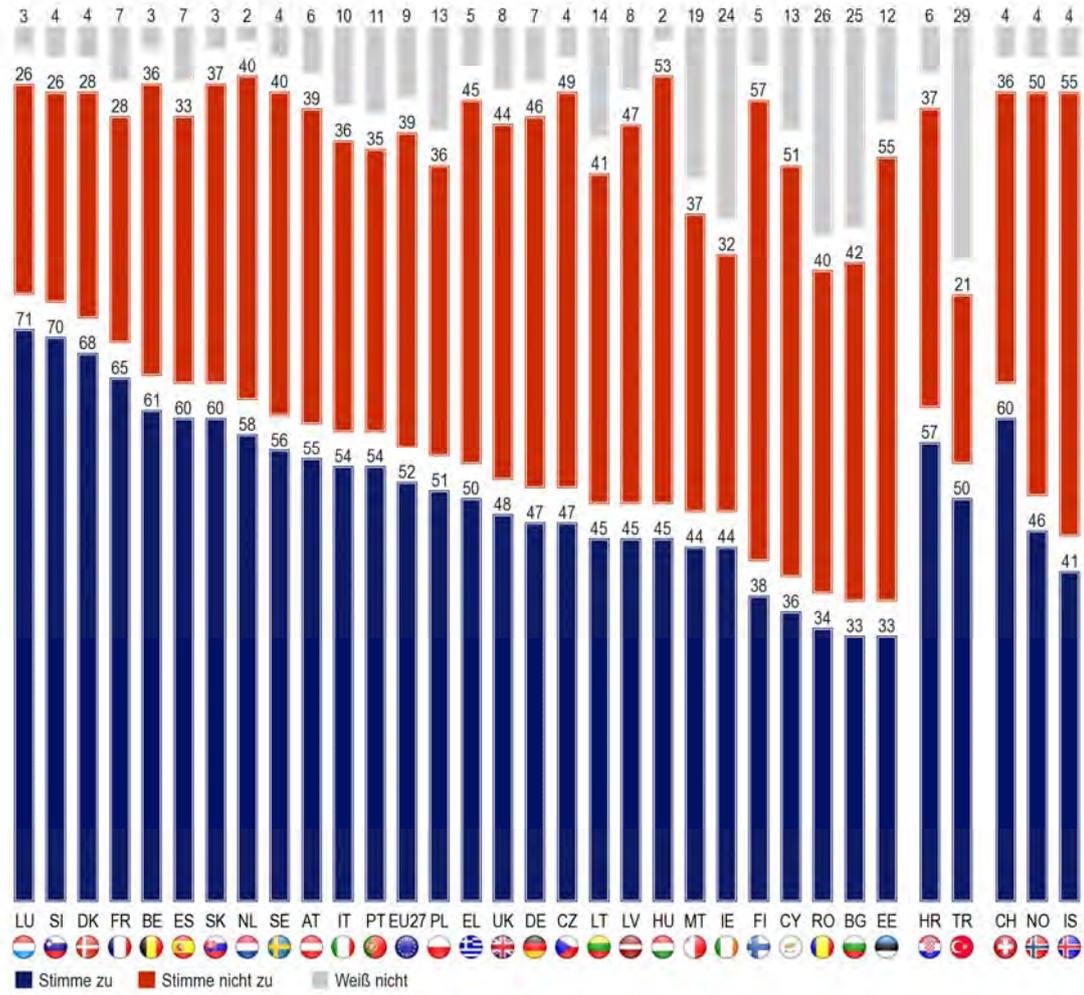
Der Bildungsfaktor spielt ebenfalls eine Rolle: Je länger die Befragten in Ausbildung waren, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass diese der Aussage widersprechen, dass der vertikale Gentransfer die Umwelt schädigen würde. Diese Kluft zeigt sich - wenngleich in geringerem Ausmaß - auch zwischen denjenigen, die einen wissenschaftlichen Bildungshintergrund haben, und denen, die einen solchen nicht besitzen. Die religiöse Überzeugung wirkt sich wie folgt aus: 47% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen der Aussage nicht zu, verglichen mit 58% unter den Atheisten.

- Die Hälfte der Europäer hält dies für vollkommen unnatürlich -

Bei der Frage, ob die Europäer ein solches Verfahren für natürlich halten, zeigt sich, dass eine Mehrheit (52%) der Meinung ist, dass der vertikale Gentransfer vollkommen unnatürlich ist. 39% der Europäer sind gegenteiliger Ansicht, und neun Prozent haben dazu keine Meinung.

Die Länderergebnisse zeigen, dass mehr als zwei Drittel der Befragten in Luxemburg (71%), Slowenien (70%) und Dänemark (68%) dieses Verfahren für unnatürlich halten. Dem widersprochen wird hingegen von mehr als der Hälfte der Befragten in Finnland (57%), auf Island, in Estland (jeweils 55%), Ungarn (53%) und auf Zypern (51%). Ein Viertel oder mehr der Befragten in der Türkei (29%), Rumänien (26%) und Bulgarien (25%) haben hierzu keine Meinung.

QB10b.4. Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das ist vollkommen widernatürlich



- Bei zwei von fünf Europäern ruft der vertikale Gentransfer Unbehagen hervor –

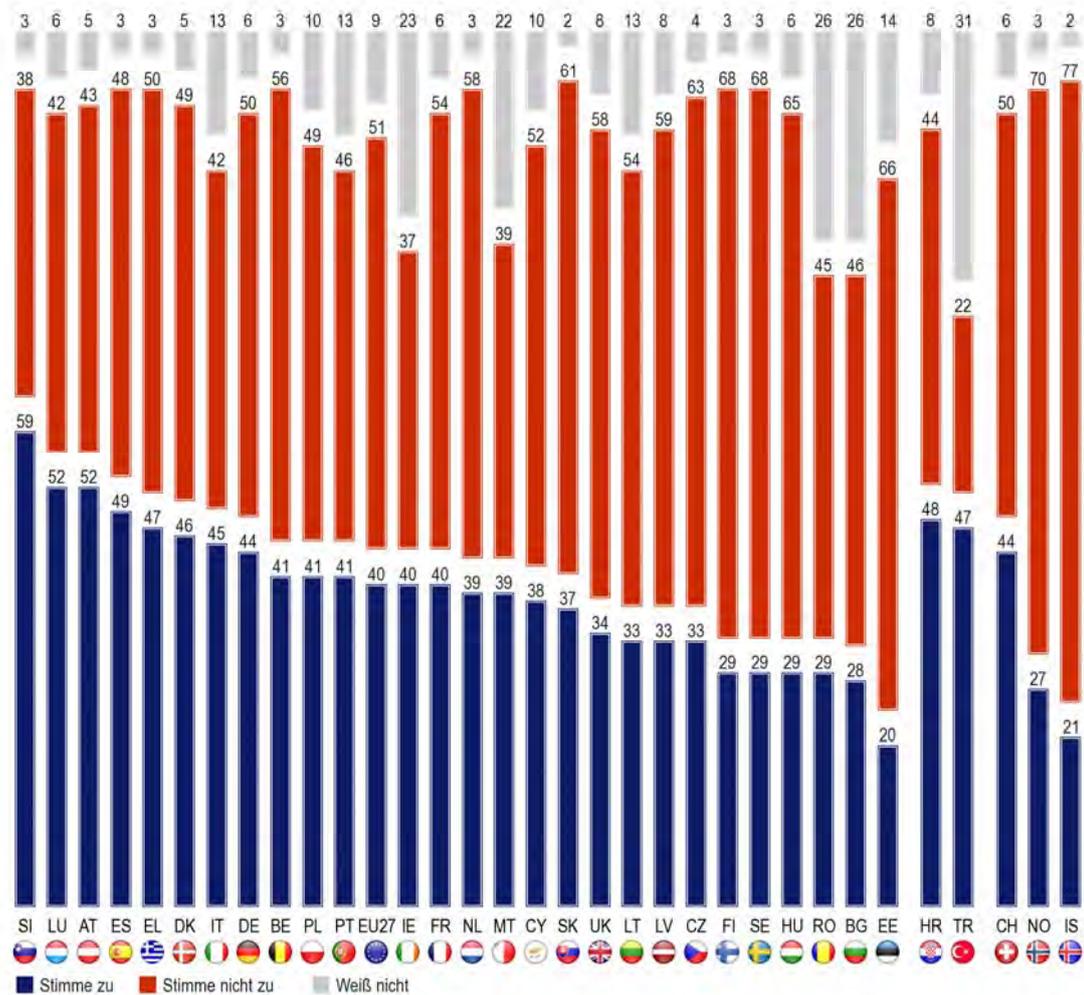
Zwei von fünf (40%) Umfrageteilnehmer geben an, dass der vertikale Gentransfer Unbehagen bei ihnen auslöst. Bei einer Mehrheit (51%) ist dies nicht der Fall.

Die Befragten in Slowenien (59%) äußern mit der größten Wahrscheinlichkeit, dass dies Unbehagen bei ihnen hervorruft. Daneben sind Österreich und Luxemburg (jeweils 52%) die einzigen weiteren Länder, in denen dies von mehr als der Hälfte der Befragten geäußert wird.

Am häufigsten widersprochen wird dieser Aussage auf Island (77%), in Norwegen (70%), Finnland und Schweden (jeweils 68%) sowie Estland (66%).

QB10b.5. Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das löst bei Ihnen Unbehagen aus

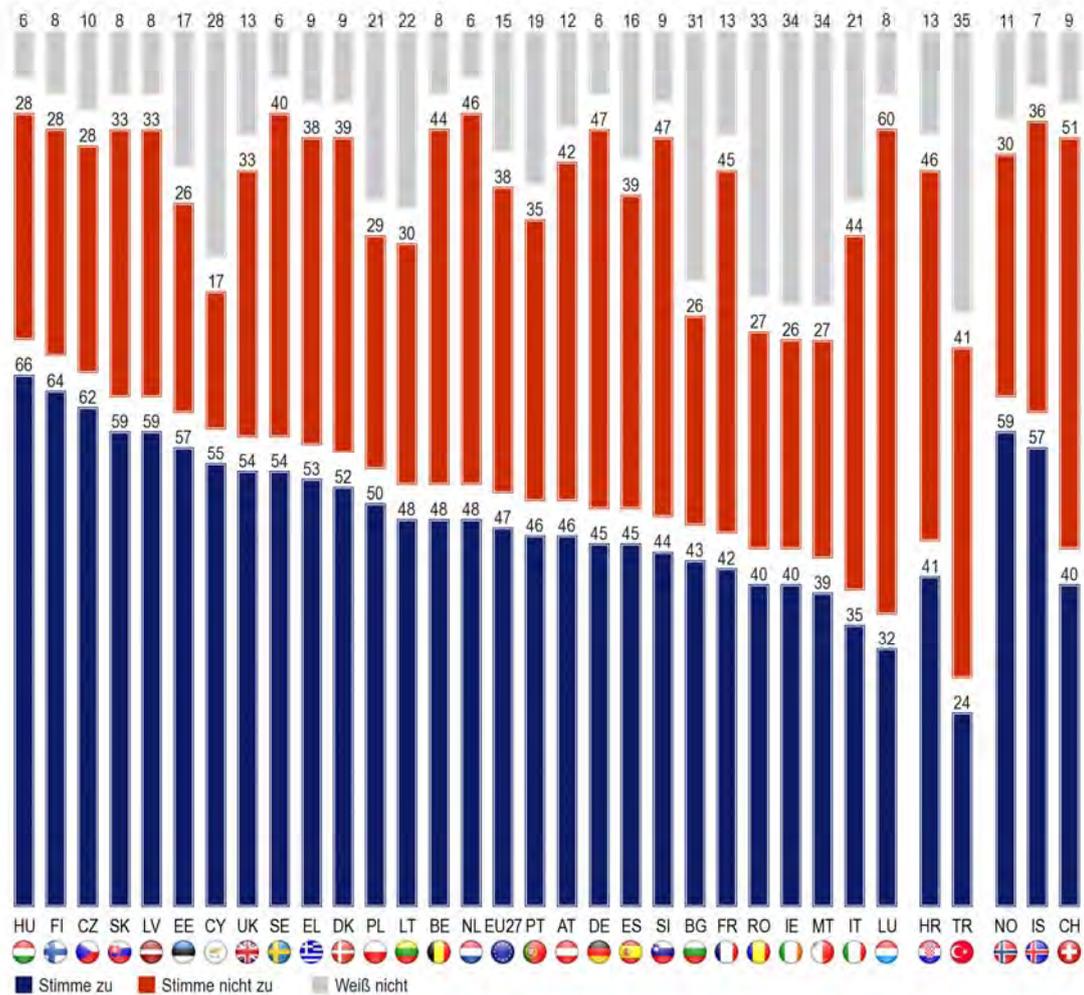


Die soziodemografische Analyse zeigt, dass ein solches Verfahren bei Frauen häufiger Unbehagen auslöst als bei Männern (43% gegenüber 38%). Mit 47% ist die Wahrscheinlichkeit, dass der vertikale Gentransfer Unbehagen auslöst, unter den Hausfrauen/-männern am größten, gefolgt von den Selbstständigen und denjenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben (jeweils 46%). Mit 27% ist die Wahrscheinlichkeit des Unbehagens in Bezug auf den vertikalen Gentransfer unter Studenten am geringsten.

-Eine knappe Mehrheit ist der Meinung, dass der vertikale Gentransfer gefördert werden sollte –

Um einen Eindruck von der allgemeinen Einstellung zum vertikalen Gentransfer zu erhalten, wurden die Umfrageteilnehmer gebeten zu sagen, ob der vertikale Gentransfer ihrer Meinung nach gefördert werden sollte oder nicht. Mit 47% der Europäer, die dieser Aussage zustimmen, und 38%, die dem nicht zustimmen, wird dieses Verfahren insgesamt befürwortet. Bei der Analyse der Ergebnisse nach Ländern sind erhebliche Unterschiede zu beobachten. Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, wird der vertikale Gentransfer von den Befragten in Ungarn (66%), Finnland (64%) und der Tschechischen Republik (62%) am häufigsten befürwortet. Die stärkste Ablehnung ist hingegen in Luxemburg (60%) und der Schweiz zu verzeichnen (51%).

QB10b.6. Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Das sollte gefördert werden



Die soziodemografische Analyse macht deutlich, dass das Geschlecht eine Rolle spielt: 50% der Männer stimmen dem zu, verglichen mit 43% der Frauen. Am weitesten verbreitet ist die Ansicht, dass der vertikale Gentransfer gefördert werden sollte, unter Studenten und Atheisten (jeweils 53%), am wenigsten hingegen unter Hausfrauen/-männern (33%).

- Breite Unterstützung für spezielle Kennzeichnungspflicht –

Abschließend wurde untersucht, ob die Europäer der Meinung sind, dass mit diesem Verfahren hergestellte Lebensmittel gesondert gekennzeichnet werden sollten oder nicht³². Im Durchschnitt sind 72% der Europäer der Meinung, dass dafür eine spezielle Kennzeichnungspflicht erforderlich ist, und nur 20% halten eine spezielle Kennzeichnung nicht für notwendig. Acht Prozent haben dazu keine Meinung.

Der Ländervergleich zeigt, dass in allen Ländern eine Mehrheit der Befragten die Kennzeichnung von Lebensmitteln befürwortet, die mit Hilfe des vertikalen Gentransfers hergestellt wurden. Der Anteil derer, die eine solche Kennzeichnung befürworten, ist jedoch von Land zu Land verschieden und reicht von 55% in Estland bis 91% in Slowenien. Die Ansicht, dass eine spezielle Kennzeichnung nicht erforderlich ist, ist beim vertikalen Gentransfer weiter verbreitet als beim horizontalen Gentransfer. Der größte Anteil an Befragten, die diese Meinung vertreten, ist in Finnland (40%), Ungarn (37%), Estland (35%) und Norwegen (33%) zu verzeichnen. Wie bereits beim horizontalen Gentransfer ist der größte Anteil an Befragten, die keine Meinung zu diesem Thema haben, in der Türkei (27%) und in Irland (22%) zu finden.

³² QB11b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten? Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden; Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden; Weiß nicht / keine Angabe.

QB11b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?
- SPLIT B -

	Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	WN
EU27	72%	20%	8%
BE	79%	17%	4%
BG	57%	26%	17%
CZ	68%	28%	4%
DK	78%	20%	2%
DE	70%	24%	6%
EE	55%	35%	10%
IE	66%	12%	22%
EL	72%	24%	4%
ES	82%	14%	4%
FR	79%	14%	7%
IT	71%	16%	13%
CY	80%	15%	5%
LV	68%	29%	3%
LT	61%	30%	9%
LU	85%	13%	2%
HU	60%	37%	3%
MT	87%	6%	7%
NL	73%	25%	2%
AT	65%	27%	8%
PL	69%	22%	9%
PT	64%	23%	13%
RO	64%	19%	17%
SI	91%	7%	2%
SK	73%	24%	3%
FI	58%	40%	2%
SE	67%	30%	3%
UK	75%	19%	6%
HR	69%	22%	9%
TR	63%	10%	27%
IS	68%	29%	3%
NO	64%	33%	3%
CH	77%	18%	5%

Höchster Prozentsatz per Land *Niedrigster Prozentsatz per Land*
Höchster Prozentsatz per Nennung *Niedrigster Prozentsatz per Nennung*

Die soziodemografische Analyse offenbart nur geringe Meinungsunterschiede zwischen den einzelnen Gruppen. Leitende Angestellte (77%), sonstige Angestellte und diejenigen, die ihre Ausbildung erst im Alter von 20 Jahren oder später beendet haben (jeweils 75%), sprechen sich mit der höchsten Wahrscheinlichkeit für eine Kennzeichnung aus.

2.5 Bekanntheitsgrad der Regenerativen Medizin

Bei der Regenerativen Medizin handelt es sich um die Züchtung von lebendem und normal funktionierendem Gewebe zur Heilung oder zum Austausch von Gewebe oder Organen, die aufgrund von Alter, Erkrankung, Beschädigung oder angeborenen Defekten funktionsgestört sind. Dieses Feld verspricht die Regenerierung von beschädigtem Gewebe und Organen und bietet für Wissenschaftler die Möglichkeit, Gewebe und Organe im Labor zu züchten und in den Körper zu implantieren, wodurch sich langfristig das Problem des Organspendermangels und des Abstoßes von Organen durch den Körper beheben ließe. Wie jede neue Wissenschaft wirft auch diese Fragen der Moral, Sicherheit und Ethik auf. Einige Kritiker befürchten, dass die Regenerative Medizin genutzt werden könnte, um die Grenze zwischen der medizinischen Behandlung von Erkrankungen oder beschädigten Organen und dem Einsatz dieser Methode zur künstlichen Leistungssteigerung zu verwischen.

Im Rahmen der Untersuchung der Einstellung der Europäer zur Regenerativen Medizin wird den Umfrageteilnehmern erklärt, dass es dabei nicht nur um die Entwicklung von Heilungsmethoden für erkrankte Menschen geht, sondern auch um die Erforschung von Möglichkeiten der Leistungssteigerung, beispielsweise darum das Konzentrations- oder Erinnerungsvermögen zu steigern. Zuerst wird untersucht, inwieweit die Europäer die Regenerative Medizin befürworten³³.

³³ QB9a Bei der Regenerativen Medizin geht es nicht nur um die Entwicklung von Heilungsmethoden für erkrankte Menschen. Es geht dabei auch um die Erforschung von Möglichkeiten der Leistungssteigerung gesunder Menschen, z. B. die Steigerung des Konzentrationsvermögens oder des Erinnerungsvermögens. Würden Sie sagen, dass...? ANTWORTEN: Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind; Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Sie dies unter keinen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

- Befürwortung Regenerativer Medizin unter der Voraussetzung strenger gesetzlicher Regelungen -

Nur jeder zehnte Europäer (11%) befürwortet die Regenerative Medizin ohne die Notwendigkeit für gesonderte Gesetze zu sehen, während 44% diese befürworten, sofern diese durch strenge Gesetze geregelt wird. 17% der Europäer lehnen diese unter allen Umständen ab, und 20% würden diese nur unter ganz besonderen Umständen befürworten.



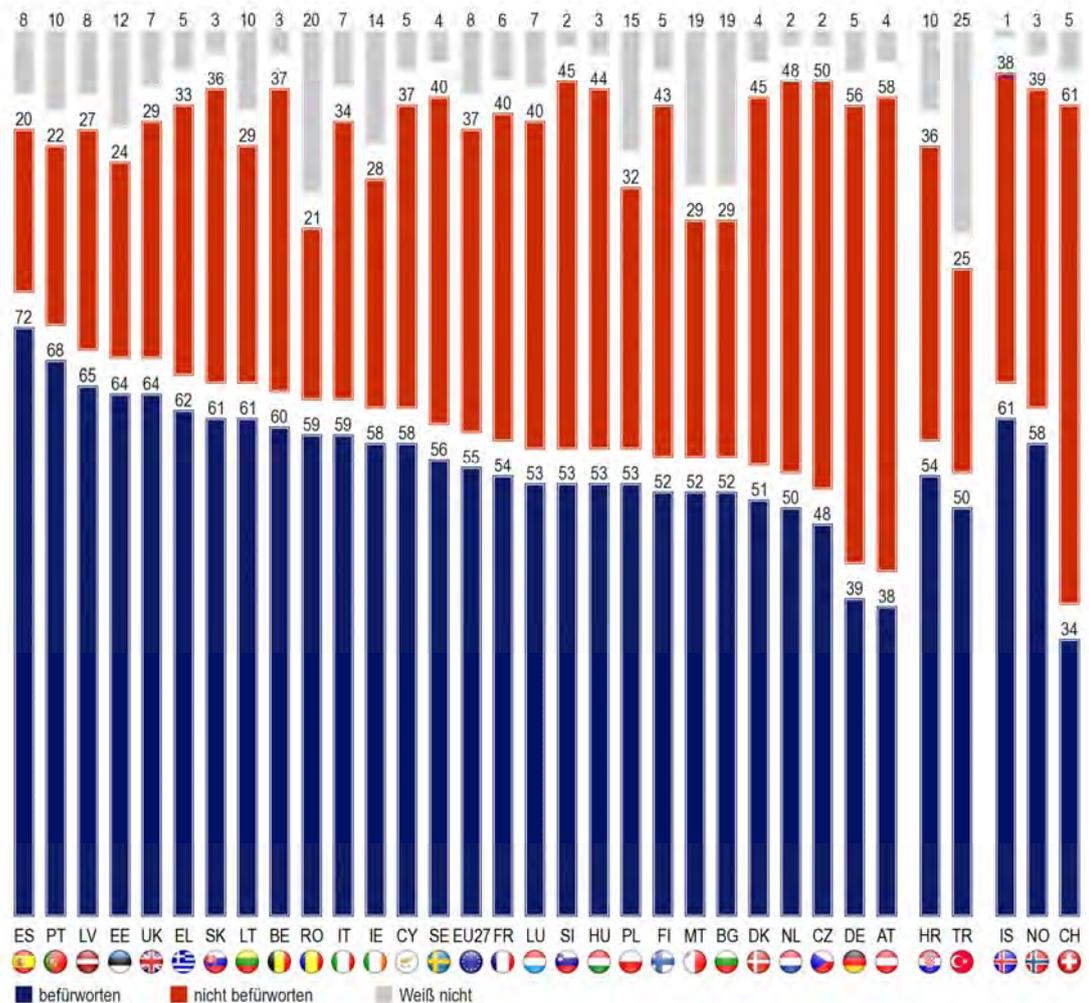
Die Länderanalyse zeigt, dass der Anteil derer, die die Regenerative Medizin ohne jede Form der gesetzlichen Regelung befürworten, in Litauen (19%), Estland, Lettland und Spanien (jeweils 17%) am größten ist. Am weitesten verbreitet ist die völlige Ablehnung hingegen in der Schweiz (35%) und in Österreich (30%).

In der nachfolgenden Tabelle ist ein Vergleich der Befürwortungsraten (uneingeschränkte Befürwortung + Befürwortung bei gesetzlicher Regelung) und Ablehnungsraten (keine Befürwortung, ungeachtet der Umstände + Befürwortung nur unter ganz besonderen Umständen) auf Länderebene dargestellt. Dabei zeigt sich,

dass die öffentliche Meinung in den einzelnen Ländern, in denen die Befragung durchgeführt wurde, erheblich variiert. Wie aus der Tabelle abzulesen ist, ist die Befürwortungsrate in Spanien (72%) und Portugal (68%) am höchsten. Am häufigsten abgelehnt wird dies hingegen in der Schweiz (61%), Österreich (58%) und Deutschland (56%).

Die öffentliche Meinung ist in den meisten Ländern sehr ausgeprägt. Die Türkei (25%) und Rumänien (20%) sind die einzigen beiden Länder, in denen mindestens jeder fünfte Befragte keine Meinung zu diesem Thema hat.

QB9a. Bei der Regenerativen Medizin geht es nicht nur um die Entwicklung von Heilungsmethoden für erkrankte Menschen. Es geht dabei auch um die Erforschung von Möglichkeiten der Leistungssteigerung gesunder Menschen, z. B. die Steigerung des Konzentrationsvermögens oder des Erinnerungsvermögens. Würden Sie sagen, dass...?



In soziodemografischer Hinsicht zeigen sich nur geringfügige Unterschiede unter denjenigen, die die Regenerative Medizin vollumfänglich und ohne gesetzliche Regelungen befürworten. Ähnlich gering sind die Abweichungen unter denen, die die Regenerative Medizin vollkommen ablehnen. Betrachtet man die Befürwortungsrate, zeigt sich, dass das Geschlecht eine vergleichsweise unbedeutende Rolle spielt: 60% der Männer und 52% der Frauen befürworten die Regenerative Medizin. Europäer, die sich höher auf der sozialen Skala einordnen, befürworten diese häufiger als diejenigen, die sich weiter unten einstufen (61% gegenüber 51%). Insgesamt lassen sich unter den sozialen Gruppen jedoch nur geringfügige Unterschiede ausmachen, was die Befürwortung der Regenerativen Medizin betrifft.

2.5.1 Einstellung zur Regenerativen Medizin

Bei der Regenerativen Medizin handelt es sich um ein weitverzweigtes Forschungsfeld. Um die Einstellung der europäischen Bürger zur Regenerativen Medizin zu beurteilen, wurden die Umfrageteilnehmer gefragt, ob sie verschiedenen Aussagen zu diesem Thema zustimmen oder nicht³⁴.

- Rund zwei von fünf Europäern sind der Meinung, dass die Forschung mit menschlichen Embryonen verboten werden sollte -

Beinahe zwei von fünf Europäern stimmen der Aussage zu, dass die Forschung mit menschlichen Embryonen verboten werden sollte, selbst wenn dies bedeutet, dass kranken Menschen mögliche Behandlungsmethoden nicht zur Verfügung stehen³⁵. Gleichwohl stimmt die Mehrheit der Befragten (52%) dem nicht zu, und jeder Zehnte hat dazu keine Meinung.

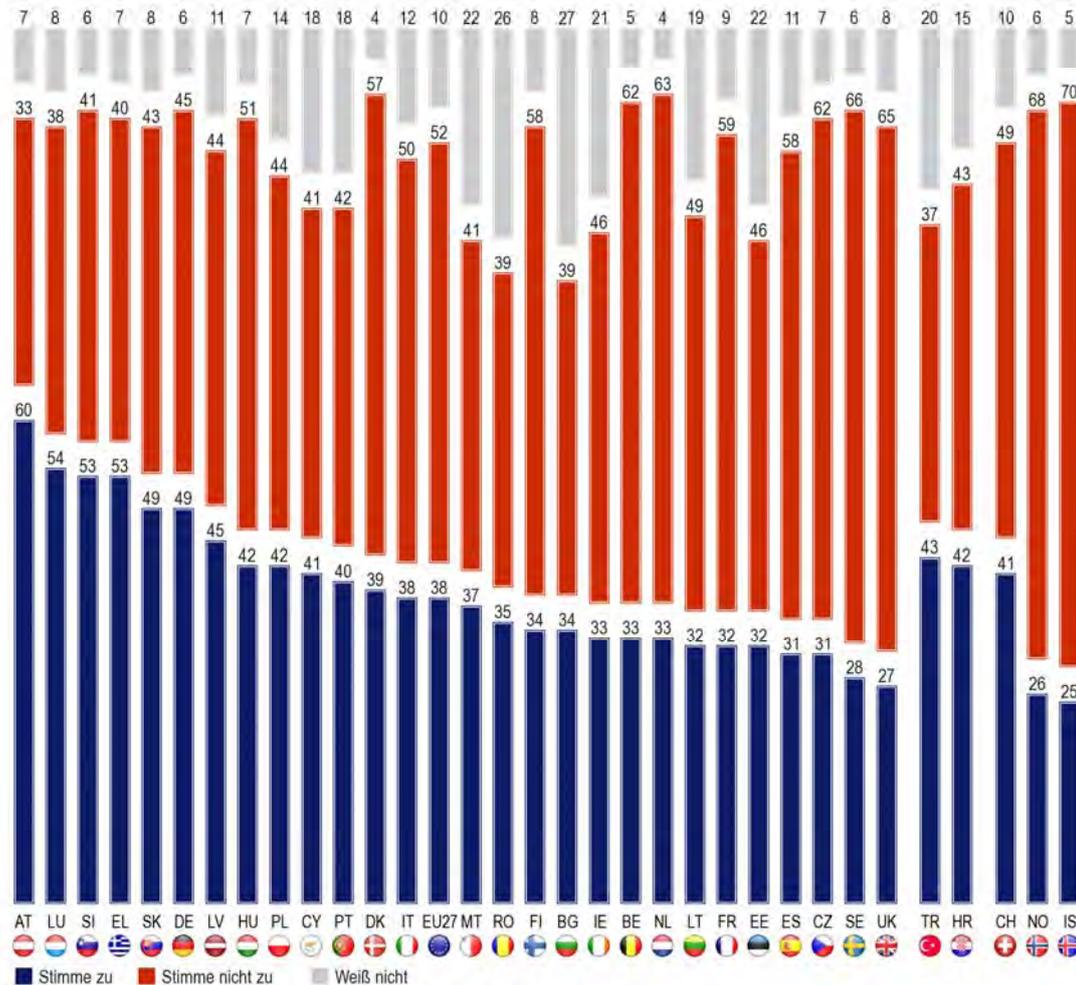
Die öffentliche Meinung in den einzelnen Ländern ist sehr unterschiedlich. Am weitesten verbreitet ist die Ablehnung dieser Form der Forschung (d.h. Zustimmung zur Aussage) in Österreich (60%), Luxemburg (54%), Slowenien und Griechenland (jeweils 53%). Die größte Befürwortung ist hingegen auf Island (70%), in Norwegen (68%) und Schweden (66%) zu verzeichnen.

³⁴ QB10a. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. Antworten: Stimme voll und ganz zu; Stimme eher zu; Stimme eher nicht zu; Stimme überhaupt nicht zu; Weiß nicht / keine Angabe.

³⁵ QB10a.1 Die Forschung mit menschlichen Embryonen sollte verboten werden, selbst wenn dies bedeutet, dass kranken Menschen mögliche Behandlungsmethoden nicht zur Verfügung stehen.

QB10a.1. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Die Forschung mit menschlichen Embryonen sollte verboten werden, selbst wenn dies bedeutet, dass kranken Menschen mögliche Behandlungsmethoden nicht zur Verfügung stehen



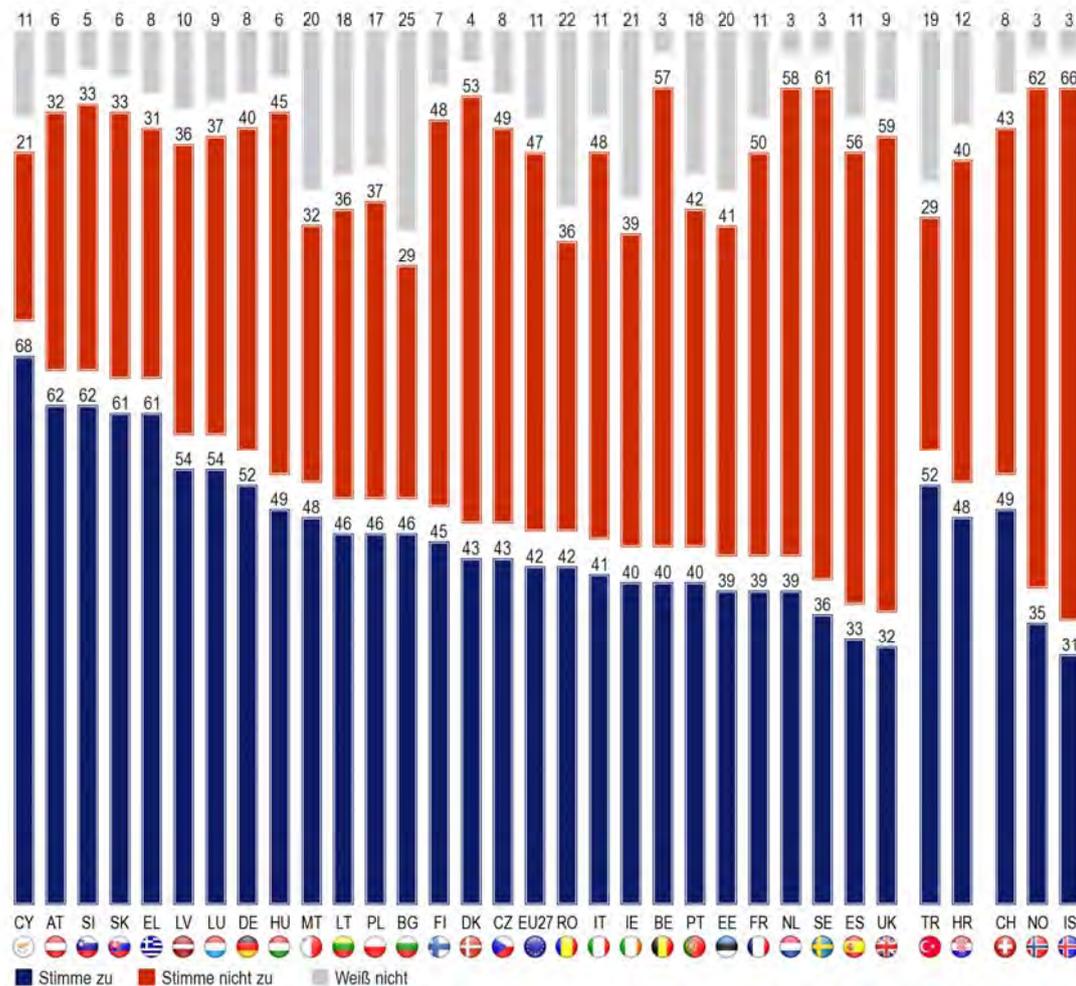
Die soziodemografische Analyse zeigt, dass diese Form der Forschung häufiger von Männern (55%) als von Frauen (50%) befürwortet wird (d.h. der Aussage wird nicht zugestimmt). Daneben spielen auch der wissenschaftliche Bildungshintergrund und die religiöse Überzeugung eine Rolle. Diejenigen, die einen wissenschaftlichen Hintergrund haben, widersprechen der Aussage mit einer größeren Wahrscheinlichkeit (57% gegenüber 48%). Ebenso wird diese Art der Forschung von Atheisten weitaus häufiger befürwortet als von Befragten, die an Gott glauben (65% gegenüber 45%).

- Der Einsatz menschlicher Embryonen wird tendenziell als ethisch vertretbar angesehen -

Insgesamt sind 42% der Meinung, dass es ethisch falsch ist, menschliche Embryonen in der medizinischen Forschung zu verwenden, selbst wenn dies vielversprechende Behandlungsmöglichkeiten zur Folge haben könnte. 47% stimmen dem nicht zu³⁶, und 11% haben dazu keine Meinung.

QB10a.2. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Es ist ethisch falsch, menschliche Embryonen in der medizinischen Forschung zu verwenden, selbst dann, wenn dies vielversprechende Behandlungsmöglichkeiten zur Folge haben könnte



³⁶ QB10a.2 Es ist ethisch falsch, menschliche Embryonen in der medizinischen Forschung zu verwenden, selbst dann, wenn dies vielversprechende Behandlungsmöglichkeiten zur Folge haben könnte.

Die Ansicht, dass die Verwendung menschlicher Embryonen in der medizinischen Forschung falsch ist, ist auf Zypern (68%), in Österreich und Slowenien (jeweils 62%), der Slowakei und Griechenland (jeweils 61%) am weitesten verbreitet. Umgekehrt wird dieser Aussage von den Befragten auf Island (66%), in Norwegen (62%) und Schweden (61%) mit der höchsten Wahrscheinlichkeit widersprochen

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass die religiöse Überzeugung bei dieser Frage eine entscheidende Rolle spielt. Lediglich ein Drittel der Atheisten hält den Einsatz menschlicher Embryonen in der medizinischen Forschung für ethisch falsch, verglichen mit 48% derjenigen, die an Gott glauben.

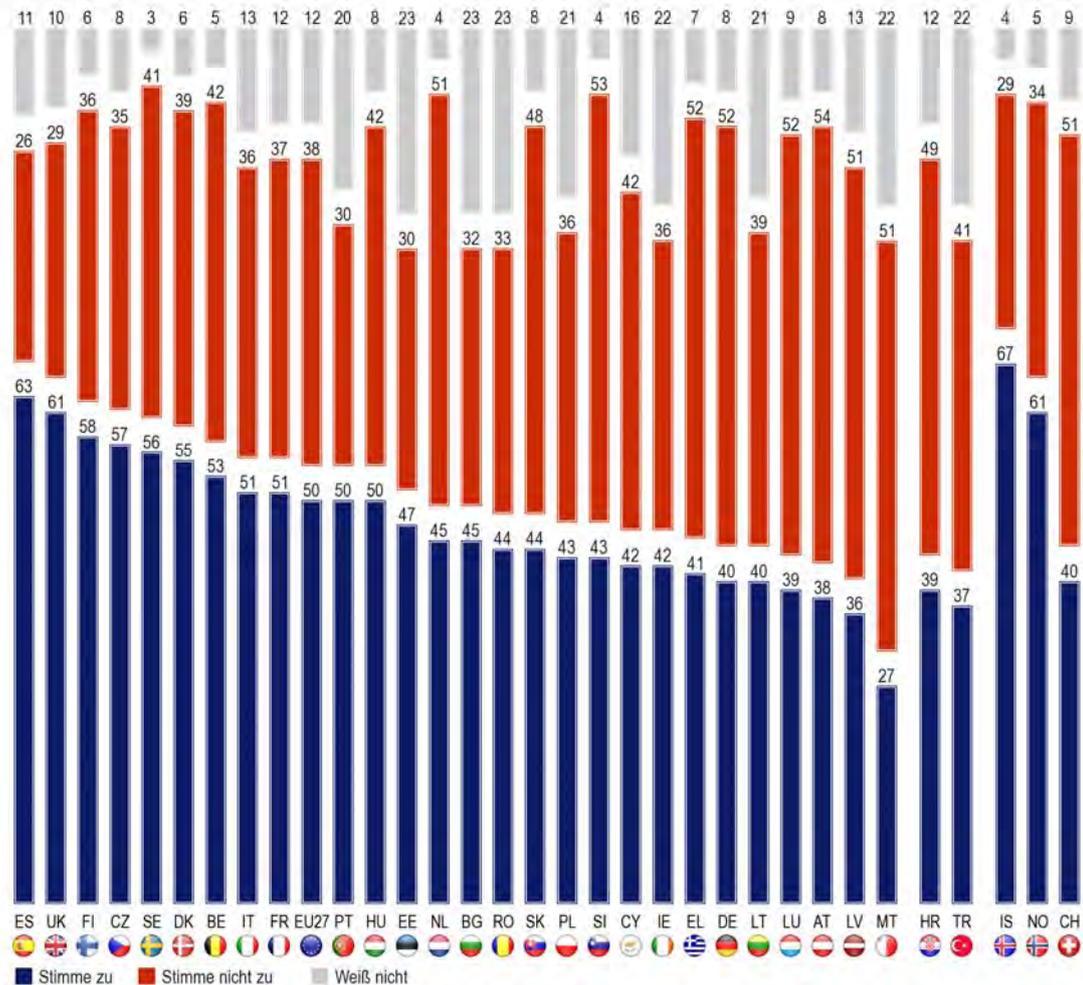
- Befürwortung der Forschung, die zu neuen Behandlungsmethoden führt –

Jeder Zweite stimmt der Aussage zu, dass es unsere Pflicht ist, Forschung zu erlauben, die zu wichtigen neuen Behandlungsmethoden führen könnte, selbst wenn dies die Produktion oder Verwendung menschlicher Embryonen beinhaltet³⁷. 38% stimmen dem nicht zu und 12% haben dazu keine Meinung.

³⁷ QB10a.3 Es ist unsere Pflicht, Forschung zu erlauben, die zu wichtigen neuen Behandlungsmethoden führen könnte, selbst wenn dies die Produktion oder Verwendung menschlicher Embryonen beinhaltet.

QB10a.3. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Es ist unsere Pflicht, Forschung zu erlauben, die zu wichtigen neuen Behandlungsmethoden führen könnte, selbst wenn dies die Produktion oder Verwendung menschlicher Embryonen beinhaltet



Beim Vergleich der Länderergebnisse zeigt sich, dass die öffentliche Meinung stark variiert. Wie aus der obenstehenden Grafik hervorgeht, wird diese Art der Forschung am häufigsten von den Befragten auf Island (67%), in Spanien (63%), dem Vereinigten Königreich und in Norwegen (jeweils 61%) unterstützt. Demgegenüber ist die Ablehnung in Österreich (54%), Slowenien (53%), Griechenland, Deutschland und Luxemburg (jeweils 52%), den Niederlanden, Lettland, auf Malta und in der Schweiz (jeweils 51%) am weitesten verbreitet.

Die soziodemografische Analyse verdeutlicht den Einfluss des Geschlechts, des (wissenschaftlichen) Bildungshintergrundes und der religiösen Überzeugung auf die Meinungsbildung. Am deutlichsten ist dieser bei der Betrachtung der religiösen

Überzeugung: 44% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen der Aussage zu verglichen mit 60% der Atheisten.

- Wissenschaft sollte Vorrang vor Ethik haben -

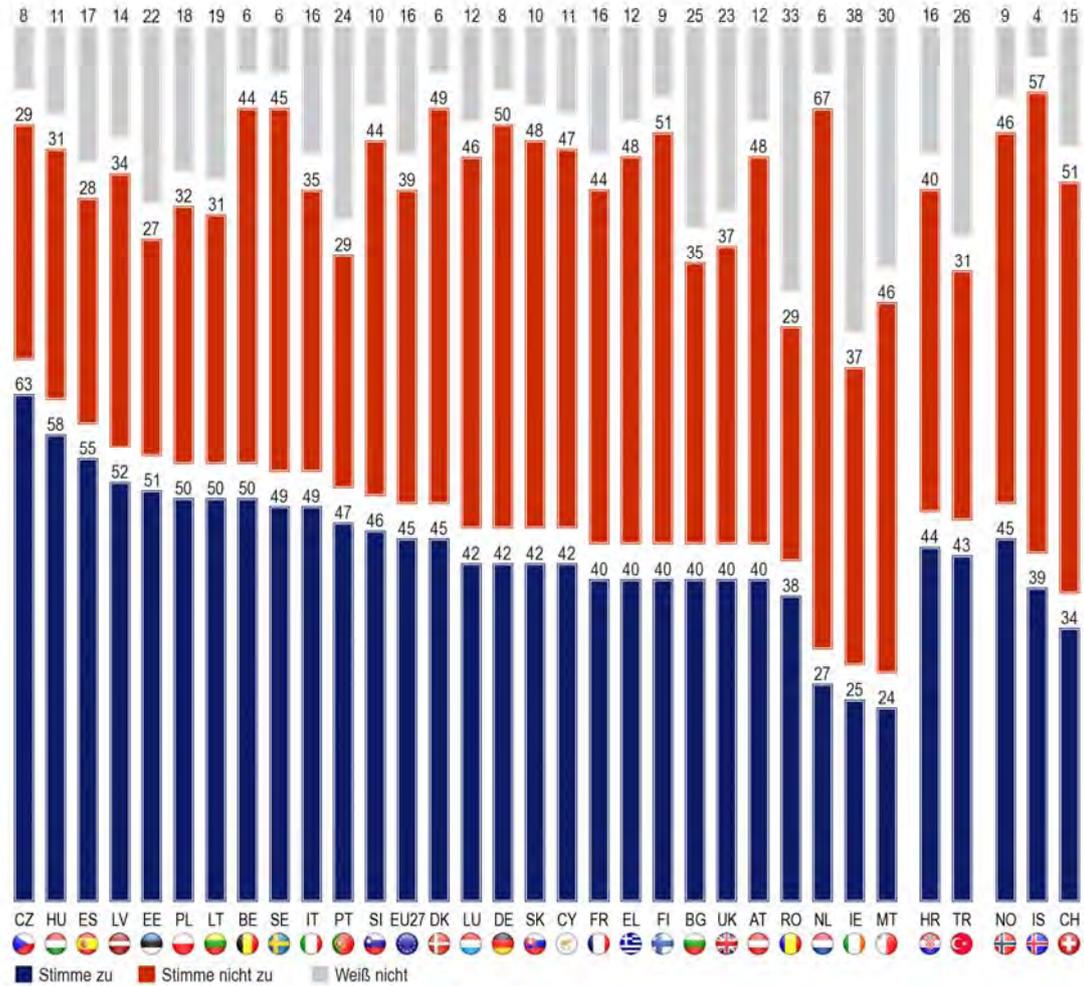
Die Befragung zeigt, dass die Europäer dazu tendieren, der Wissenschaft den Vorrang vor der Ethik einzuräumen. 45% der Befragten stimmen zu, dass bei Gegensätzen zwischen ethischen und wissenschaftlichen Standpunkten im Bereich der Regenerativen Medizin der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein sollte. 39% stimmen der Aussage nicht zu³⁸ und 16% der Befragten haben dazu keine Meinung.

Die Länderergebnisse zeigen, dass die Befragten in der Tschechischen Republik (63%), in Ungarn (58%) und Spanien (55%) mit der größten Wahrscheinlichkeit der Meinung sind, dass der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein sollte. Mit der größten Wahrscheinlichkeit widersprochen wird der Aussage, dass der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein sollte, hingegen von den Befragten in den Niederlanden (67%), auf Island (57%), in Finnland und der Schweiz (jeweils 51%) sowie Deutschland (50%).

³⁸ QB10a.4 Bei Gegensätzen zwischen ethischen und wissenschaftlichen Standpunkten im Bereich der Regenerativen Medizin sollte der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein.

QB10a.4. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

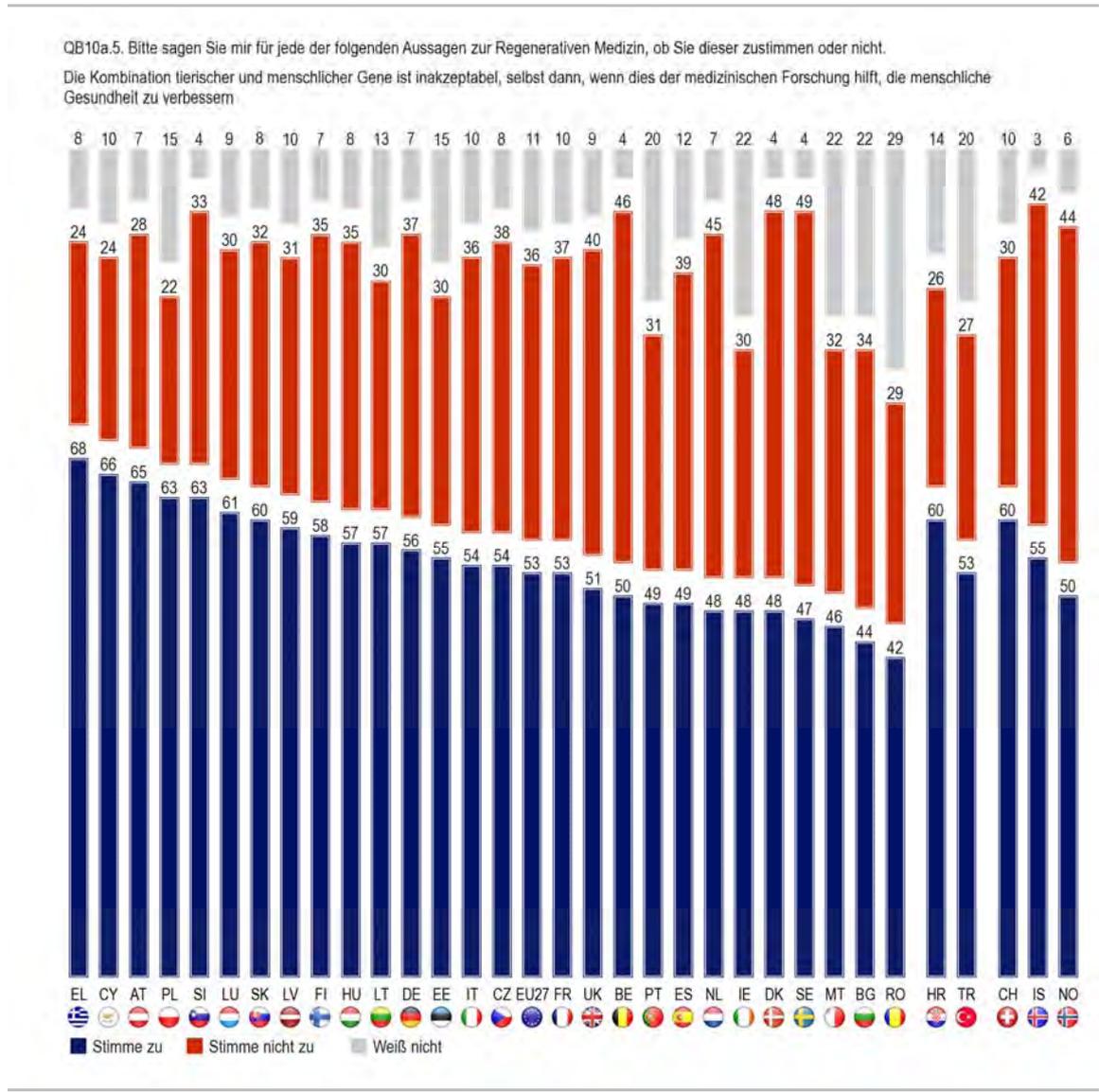
Bei Gegensätzen zwischen ethischen und wissenschaftlichen Standpunkten im Bereich der Regenerativen Medizin sollte der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein



Bei Betrachtung der soziodemografischen Analyse lässt sich, wie bei allen Fragen zur Regenerativen Medizin, der Einfluss des Geschlechts feststellen: 49% der Männer stimmen der Aussage zu verglichen mit 42% der Frauen. Der Einfluss der Religion wird insofern deutlich, als dass 42% der Befragten, die an Gott glauben, der Aussage zustimmen, während dies unter den Atheisten bei 51% der Fall ist. Alle anderen Faktoren wirken sich weniger entscheidend auf die Meinungsbildung aus.

- Die Kombination tierischer und menschlicher Gene ist inakzeptabel -

Eine Mehrheit der Europäer (53%) stimmt zu, dass die Kombination tierischer und menschlicher Gene inakzeptabel ist, selbst dann, wenn dies der medizinischen Forschung hilft, die menschliche Gesundheit zu verbessern. 36% stimmen dieser Aussage hingegen nicht zu³⁹.



³⁹ QB10a.5 Die Kombination tierischer und menschlicher Gene ist inakzeptabel, selbst dann, wenn dies der medizinischen Forschung hilft, die menschliche Gesundheit zu verbessern.

Die Länderergebnisse zeigen, dass der Aussage in Griechenland (68%), auf Zypern (66%), in Österreich (65%), Polen und Slowenien (jeweils 63%), Luxemburg (61%), der Slowakei, Kroatien und in der Schweiz (jeweils 60%) am häufigsten zugestimmt wird. Am häufigsten widersprochen wird der Aussage hingegen von den Befragten in Schweden (49%), Dänemark (48%), Belgien (46%) und den Niederlanden (45%). Darüber hinaus ist Schweden das einzige Land, in dem der Anteil derer, die der Aussage widersprechen, marginal größer ist als der Anteil derjenigen, die der Aussage zustimmen (49% gegenüber 47%).

Auf soziodemografischer Ebene ist der größte Meinungsunterschied erneut im Hinblick auf die (nicht vorhandene) religiöse Überzeugung zu verzeichnen: 57% derjenigen, die an Gott glauben, sind der Meinung, dass die Kombination tierischer und menschlicher Gene selbst dann inakzeptabel ist, wenn es der medizinischen Forschung zur Verbesserung der Gesundheit helfen würde. Unter den Atheisten wird diese Auffassung hingegen nur von 48% vertreten. Eine ähnlich große Kluft ist in Bezug auf das Bildungsniveau zu beobachten: 56% der Europäer, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, finden dies inakzeptabel verglichen mit 48% derjenigen, die zu diesem Zeitpunkt 20 Jahre oder älter waren.

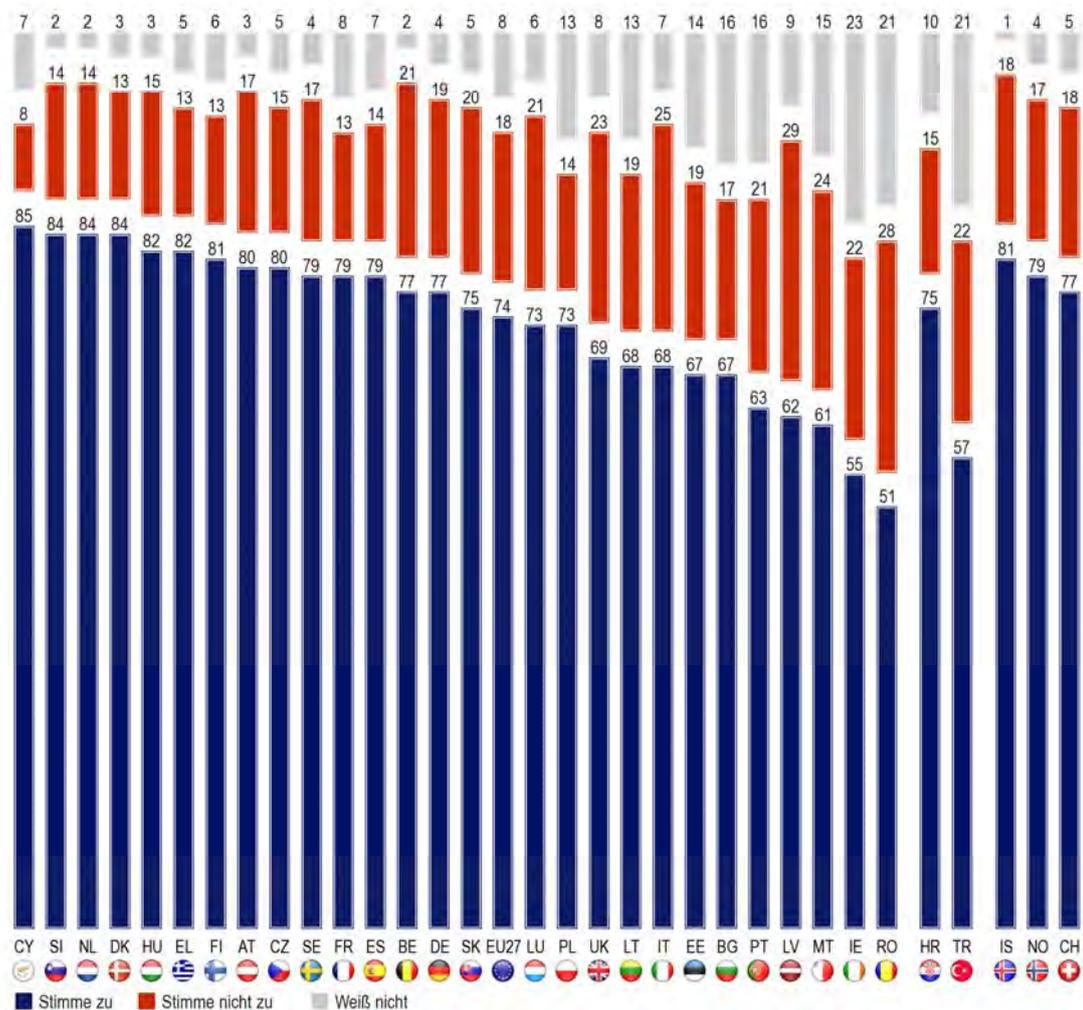
- Nur sehr wenige Europäer befürworten die Regenerative Medizin, wenn diese nur reichen Menschen zugutekommt -

Eine große Mehrheit der Befragten (74%) befürwortet die Regenerative Medizin nicht, wenn diese nur reichen Menschen zugutekommt⁴⁰. Lediglich 18% stimmen dieser Aussage nicht zu.

Die Länderergebnisse zeigen, dass die Befragten auf Zypern (85%), in Dänemark, den Niederlanden und Slowenien (jeweils 84%), Ungarn und Griechenland (jeweils 82%) Entwicklungen in diesem Bereich am kritischsten gegenüberstehen, wenn diese nur reichen Menschen zugutekommen. Am anderen Ende der Skala finden sich Irland (55%) und Rumänien (51%). Allerdings ist in keinem Land weniger als die Hälfte der Befragten gegen Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin, wenn diese nur reichen Menschen zugutekommen.

⁴⁰ QB10a.6 Sie befürworten Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin nicht, wenn diese nur reichen Menschen zugutekommen.

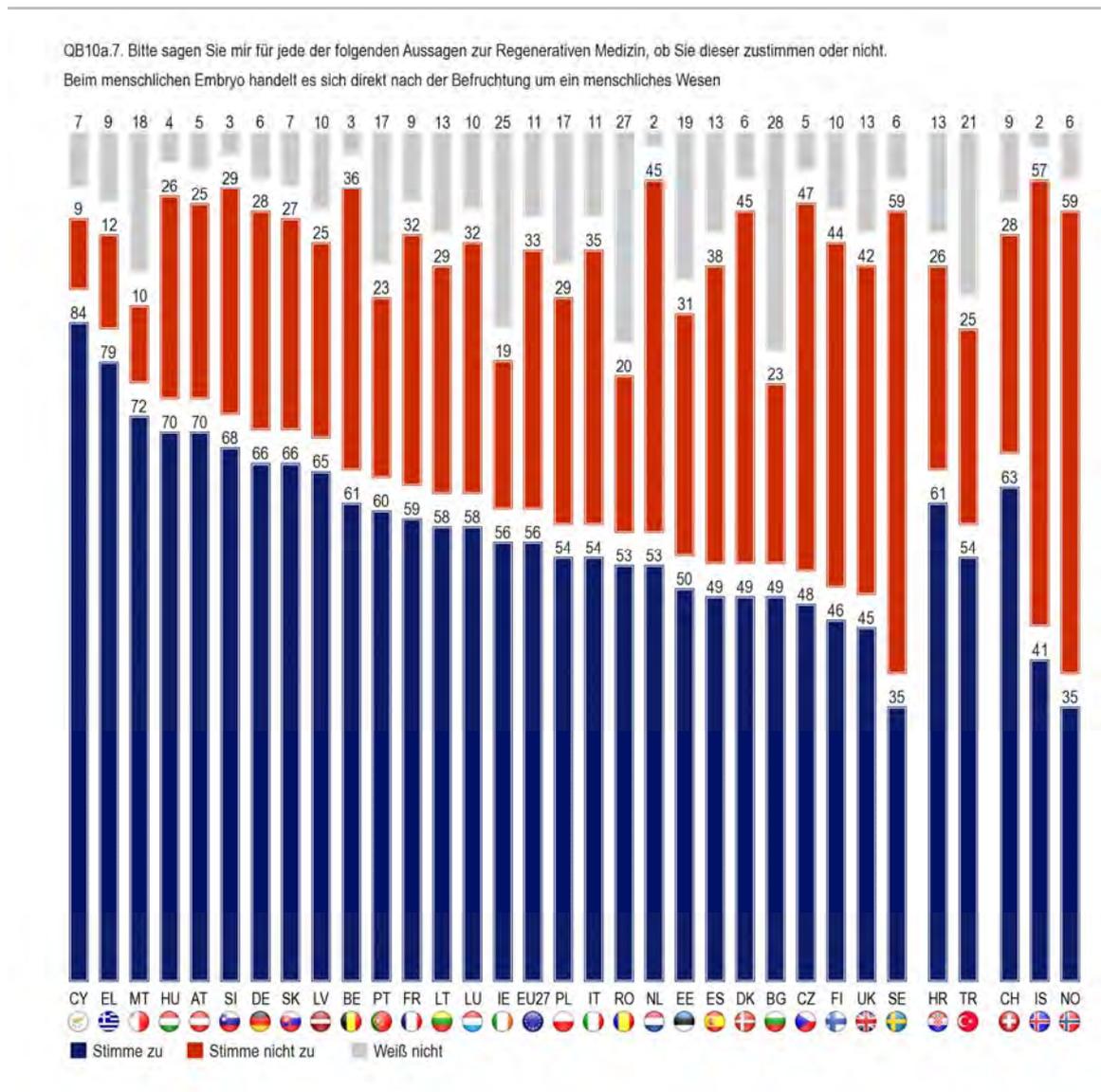
QB10a.6. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
 Sie befürworten Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin nicht, wenn diese nur reichen Menschen zu Gute kommen



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass alle sozialen Gruppen dem kritisch gegenüberstehen. Am meisten ins Gewicht fällt dabei die politische Meinung: 80% der Europäer, die sich links der politischen Mitte sehen, unterstützten die Regenerative Medizin unter solchen Bedingungen nicht, verglichen mit 71% derjenigen, die rechts der politischen Mitte zu verorten sind. Die Unterschiede zwischen denen, die sich ganz oben bzw. ganz unten auf der sozialen Skala einstufen, sind marginal (74% gegenüber 71%).

- Über die Hälfte der Europäer sieht einen befruchteten Embryo als ein menschliches Wesen -

Eine Mehrheit der Europäer (56%) ist der Ansicht, dass es sich bei einem menschlichen Embryo direkt nach der Befruchtung um ein menschliches Wesen handelt⁴¹. Nur ein Drittel stimmt dieser Aussage nicht zu und 11% haben dazu keine Meinung. Zwischen den einzelnen Ländern sind signifikante Unterschiede in der öffentlichen Meinung zu beobachten.



⁴¹ QB10a.7 Beim menschlichen Embryo handelt es sich direkt nach der Befruchtung um ein menschliches Wesen.

Die obenstehende Grafik zeigt, dass die Ansicht, dass es sich bei einem menschlichen Embryo direkt nach der Befruchtung um ein menschliches Wesen handelt, auf Zypern (84%) und in Griechenland (79%) am weitesten verbreitet ist, gefolgt von Malta (72%), Ungarn und Österreich (jeweils 70%). Am häufigsten abgelehnt wird diese Ansicht hingegen in Schweden, Norwegen (jeweils 59%) und auf Island (57%).

Die soziodemografische Analyse macht erneut den Einfluss des Geschlechts deutlich: 52% der Männer stimmen dem zu, verglichen mit 60% der Frauen. In Bezug auf das Bildungsniveau zeigt sich, dass 60% derer, die ihre Ausbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beenden haben, dem zustimmen, verglichen mit 50% derjenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben. Den größten Einfluss hat erneut der religiöse Faktor: 63% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen dem zu, verglichen mit 42% der Atheisten.

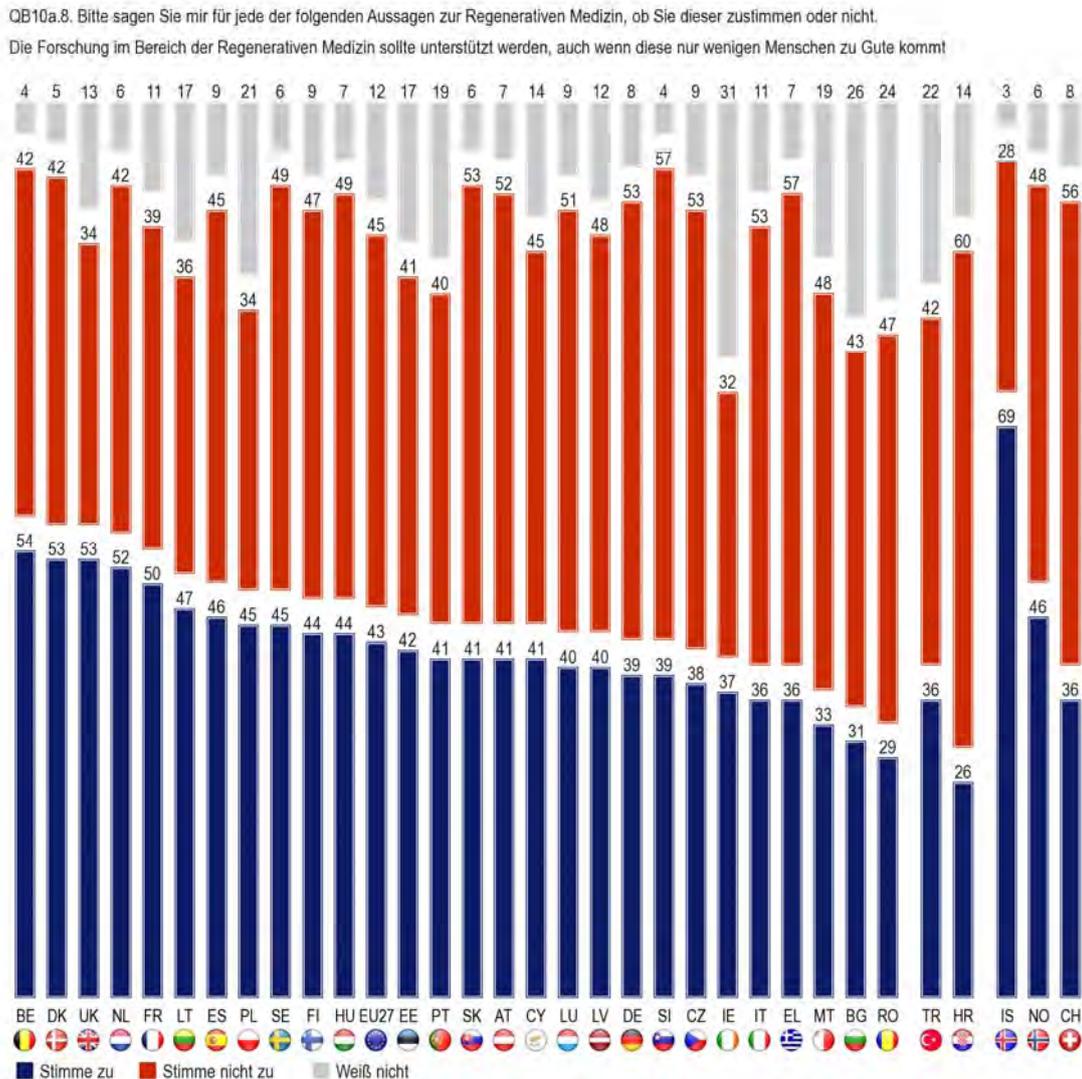
- Die Öffentlichkeit ist geteilter Meinung darüber, ob die Regenerative Medizin unterstützt werden sollte, wenn diese nur wenigen zugutekommt -

Die Öffentlichkeit ist bei der Frage, ob die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin auch unterstützt werden sollte, wenn diese nur wenigen Menschen zugutekommt⁴², geteilter Meinung: 45% der Befragten lehnen dies ab und nur geringfügig weniger (43%) befürworten dies. Beim Vergleich der Ergebnisse auf Länderebene zeigt sich hingegen, dass die Regenerative Medizin unter solchen Bedingungen in einigen Ländern breite Unterstützung findet, in anderen aber eindeutig abgelehnt wird.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass die Befürwortung auf Island (69%), in Belgien (54%), Dänemark und dem Vereinigten Königreich (jeweils 53%), den Niederlanden (52%) sowie Frankreich (50%) am größten ist. In diesen Ländern stimmt mindestens die Hälfte der Befragten der Aussage zu, dass die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin auch dann unterstützt werden sollte, wenn diese nur wenigen Menschen zugutekommt. Im Gegensatz dazu wird die Regenerative Medizin unter diesen Bedingungen von einer Mehrheit der Befragten in Kroatien (60%), Griechenland und Slowenien (jeweils 57%), in der Schweiz (56%), der Tschechischen Republik,

⁴² QB10a.8 Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte unterstützt werden, auch wenn diese nur wenigen Menschen zugutekommt.

Deutschland, Italien, der Slowakei (jeweils 53%), Österreich (52%) und Luxemburg (51%) abgelehnt.



Die soziodemografische Analyse zeigt, dass das Bildungsniveau die größten diesbezüglichen Meinungsunterschiede hervorruft: 51% derjenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren, stimmen der Aussage zu verglichen mit nur 37% derjenigen, die die Schule bereits im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben. Darüber hinaus spielt auch die Religion eine Rolle. 39% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen der Aussage zu. Unter den Atheisten sind es hingegen 49%. Am größten ist die Wahrscheinlichkeit der Zustimmung, dass die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin selbst dann

gefördert werden sollte, wenn dies nur wenigen Menschen zugutekommt, unter den leitenden Angestellten (56%).

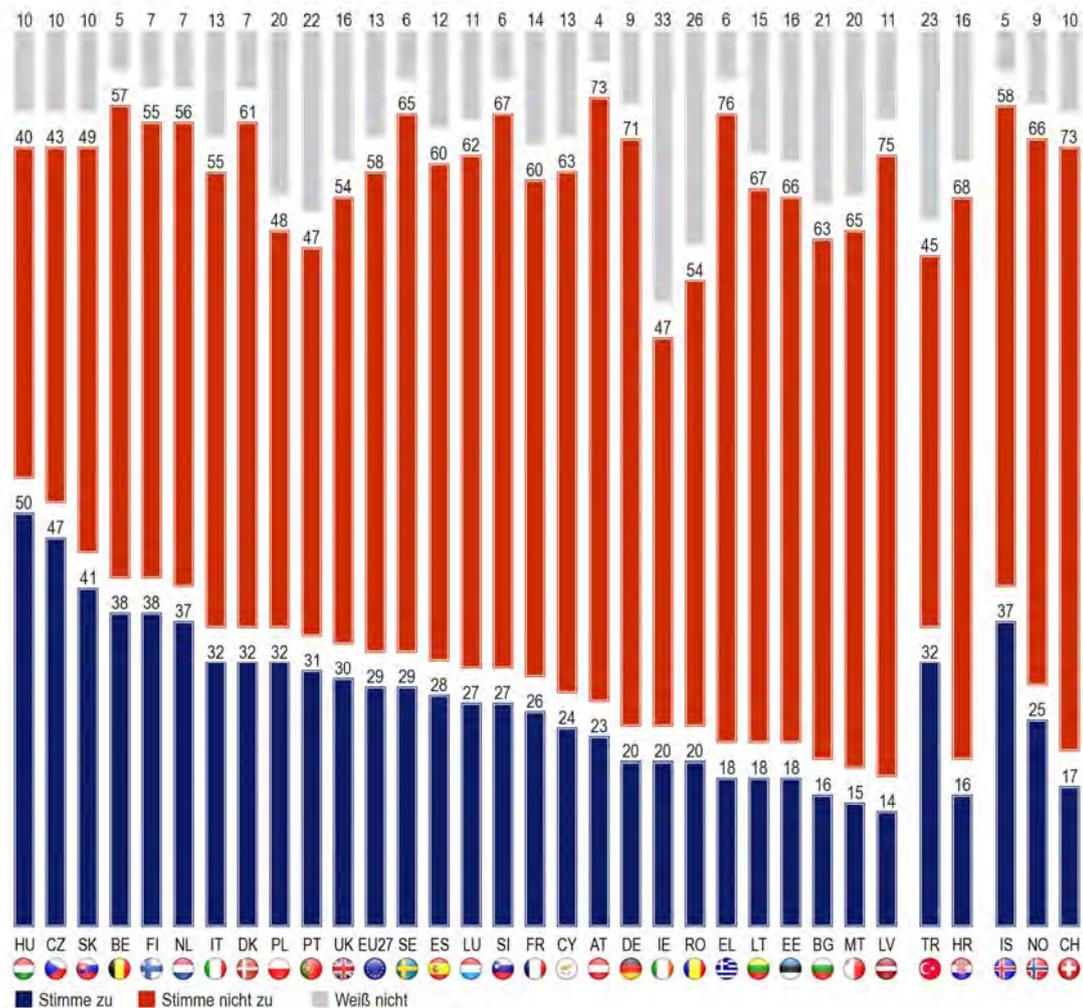
- Die Mehrheit ist der Meinung, dass die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin gestoppt werden sollte, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt -

29% der Befragten befürworten die Aussage, dass die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin selbst dann fortgesetzt werden sollte, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt⁴³. Eine Mehrheit (58%) stimmt dieser Aussage nicht zu. Allerdings sind zwischen den einzelnen Ländern erhebliche Meinungsunterschiede zu verzeichnen.

⁴³ QB10a.9 Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte selbst dann fortgesetzt werden, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt.

QB10a.9. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte selbst dann fortgesetzt werden, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt



Der Anteil derer, die die Ansicht unterstützen, dass die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sogar im Falle von Risiken für künftige Generationen fortgesetzt werden sollte, reicht von 14% in Lettland bis 50% in Ungarn. Am häufigsten widersprochen wird dem in Griechenland (76%) und Lettland (75%).

Auf soziodemografischer Ebene lassen sich nur wenige Unterschiede beobachten. Selbst bei Berücksichtigung der religiösen Überzeugung – dem normalerweise aussagekräftigsten Faktor – lassen sich nur geringfügige Unterschiede beobachten: 27% derjenigen, die an Gott glauben, stimmen der Aussage zu verglichen mit 31% der Atheisten. Aber auch die politische Überzeugung spielt eine gewisse Rolle. Die Befragten, die sich rechts der politischen Mitte einordnen, stimmen der Aussage etwas

häufiger zu (33%) als diejenigen, die politisch eher links stehen (28%). Die größten Unterschiede sind hingegen bezüglich der Selbsteinstufung der Befragten auf der sozialen Skala zu verzeichnen: 35% derjenigen, die sich ganz oben auf der sozialen Skala sehen, stimmen der Aussage zu verglichen mit 26% derer, die sich auf den untersten Stufen sehen.

2.6 Befürwortung der Stammzellenforschung, der Forschung mit transgenen Tieren und der Humangentherapie

Stammzellen sind in den meisten, wenn nicht gar in allen mehrzelligen Organismen zu finden. Dabei werden im Wesentlichen zwei Arten von Stammzellen unterschieden: Embryonale Stammzellen, die sich quasi in jede Art von Gewebe ausdifferenzieren können und erwachsene Stammzellen, d.h. Körperzellen eines bestimmten Typs, die gezielt zur Heilung von Krankheiten oder erkrankten Organen eingesetzt werden können. In diesem Kapitel wird untersucht, inwieweit die Befragten beide Formen der Stammzellenforschung befürworten.

Darüber hinaus wird in diesem Kapitel der Frage nachgegangen, inwieweit die Forschung mit transgenen Tieren befürwortet wird. Dabei werden unter anderem embryonale Stammzellen von Menschen in Tiere eingepflanzt, damit diese Gewebe und Organe produzieren, die bei Erkrankungen in den menschlichen Körper transplantiert werden können. Abschließend wird untersucht, inwieweit die Gentherapie von den Umfrageteilnehmern befürwortet wird. Dabei wird direkt in das Humangenom eingegriffen, um genetische Erkrankungen zu heilen oder die Immunität zu stärken.

- Die embryonale Stammzellenforschung wird von einer Mehrheit der Europäer befürwortet -

Die embryonale Stammzellenforschung wird von einer Mehrheit der europäischen Bürger befürwortet⁴⁴. Allerdings sind nur 12% der Ansicht, dass dafür keine gesonderten Gesetze erforderlich sind, während 51% die embryonale Stammzellenforschung unter der Voraussetzung befürworten, dass diese durch strenge Gesetze geregelt wird. 17% würden dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten.

⁴⁴ OB5a Bei der Stammzellenforschung werden einem menschlichen Embryo Zellen entnommen, bevor dieser 2 Wochen alt ist. Diese werden dann nicht in den Körper einer Frau eingepflanzt, sondern zur Züchtung neuer Zellen genutzt, um damit Erkrankungen beim Menschen zu behandeln. Würden Sie sagen, dass... ? ANTWORTEN: Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind; Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

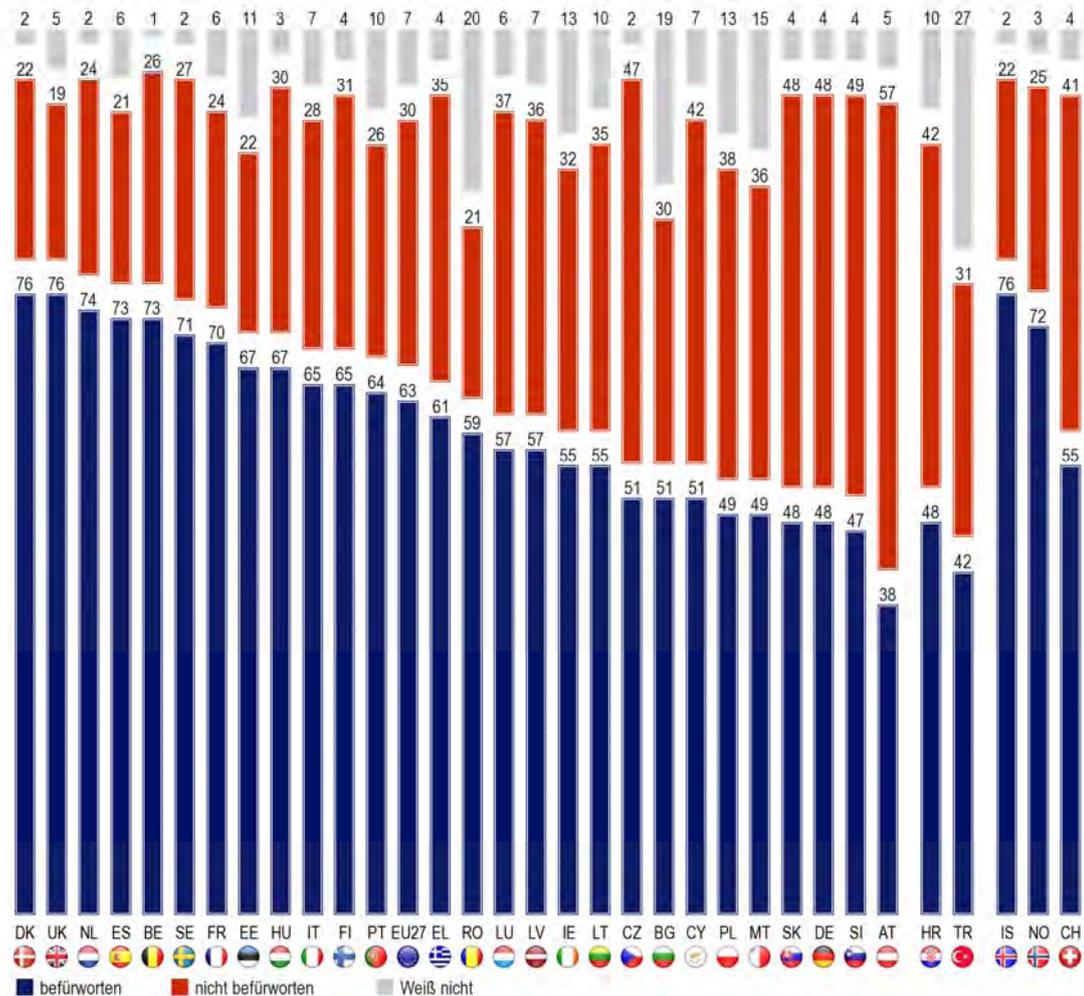
QB5a. Bei der Stammzellenforschung werden einem menschlichen Embryo Zellen entnommen, bevor dieser 2 Wochen alt ist. Diese werden dann nicht in den Körper einer Frau eingepflanzt, sondern zur Züchtung neuer Zellen genutzt, um damit Erkrankungen beim Menschen zu behandeln. Würden Sie sagen, dass... ?



Die Länderanalyse zeigt, dass die uneingeschränkte Befürwortung ohne jede Notwendigkeit gesetzlicher Regelungen in Spanien und Italien (jeweils 16%) sowie im Vereinigten Königreich (15%) am weitesten verbreitet ist. Die stärkste Ablehnung ist hingegen in Österreich (31%) und Slowenien (25%) zu verzeichnen.

In der folgenden Tabelle ist ein Vergleich der Befürwortungsraten (uneingeschränkte Befürwortung + Befürwortung bei gesetzlicher Regelung) und Ablehnungsraten (keine Befürwortung, ungeachtet der Umstände + Befürwortung nur unter ganz besonderen Umständen) auf Länderebene dargestellt. Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, in denen die Befragung durchgeführt wurde. Wie sich aus der Grafik ablesen lässt, wird diese Form der Stammzellenforschung am häufigsten in Dänemark, dem Vereinigten Königreich und auf Island befürwortet (jeweils 76%). Auf die größte Ablehnung trifft dies hingegen in Österreich (57%). Österreich ist darüber hinaus das einzige Land, in dem der Anteil derer, die die embryonale Stammzellenforschung ablehnen, deutlich größer ist als der Anteil derjenigen, die dies befürworten.

QB5a. Bei der Stammzellenforschung werden einem menschlichen Embryo Zellen entnommen, bevor dieser 2 Wochen alt ist. Diese werden dann nicht in den Körper einer Frau eingepflanzt, sondern zur Züchtung neuer Zellen genutzt, um damit Erkrankungen beim Menschen zu behandeln. Würden Sie sagen, dass... ?



In soziodemografischer Hinsicht zeigen sich nur geringfügige Unterschiede unter denen, die die embryonale Stammzellenforschung vollumfänglich und ohne gesetzliche Regelungen befürworten. Ebenso sind auch bei der Ablehnungsrate nur geringfügige Unterschiede zwischen den sozialen Gruppen auszumachen. Beim direkten Vergleich von Zustimmungs- und Ablehnungsraten ist festzustellen, dass die embryonale Stammzellenforschung von 66% der Männer und 59% der Frauen befürwortet wird. Darüber hinaus wird die diesbezügliche Meinung auch von der religiösen Überzeugung der Befragten beeinflusst: 56% derjenigen, die an Gott glauben, sprechen sich dafür aus verglichen mit 71% der Atheisten. Bei der Berücksichtigung des Bildungsniveaus zeigt sich, dass diejenigen, die bis zum 20. Lebensjahr oder darüber hinaus in Ausbildung waren, deutlich häufiger die embryonale Stammzellenforschung

befürworten als Befragte, die die Schule im Alter von 15 Jahren oder früher verlassen haben (72% gegenüber 53%).

- *Breitere Unterstützung für Forschung mit erwachsenen Stammzellen* -

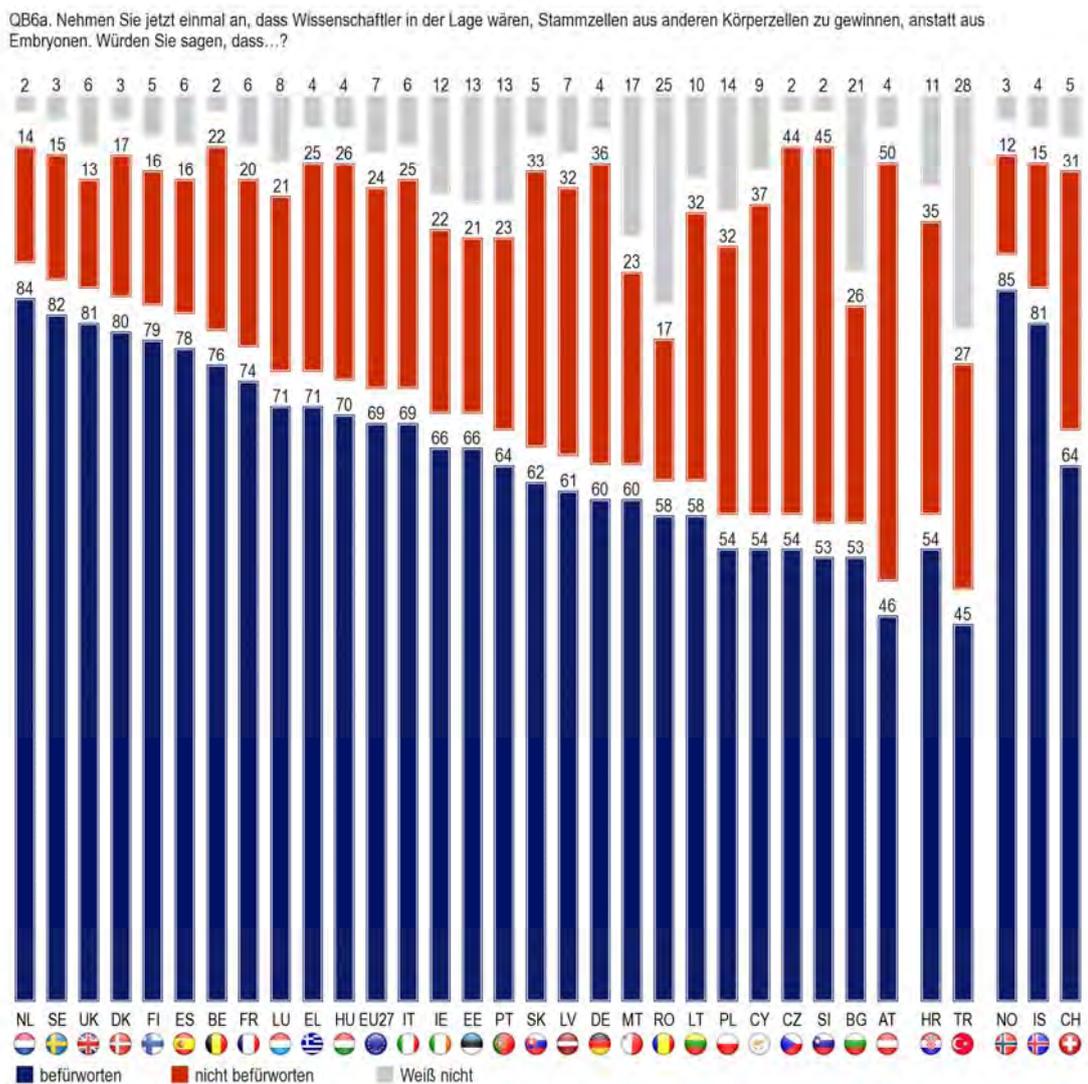
Die Europäer befürworten die Forschung mit erwachsenen Stammzellen häufiger als die Forschung mit embryonalen Stammzellen. Insgesamt wird die Forschung mit erwachsenen Stammzellen von fast sieben von zehn Europäern befürwortet⁴⁵. 15% befürworten dies ohne die Notwendigkeit gesetzlicher Regelungen, und weitere 54% befürworten dies unter der Voraussetzung strenger Gesetze. Neun Prozent lehnen die Forschung mit erwachsenen Stammzellen kategorisch ab, und 15% würden diese unter ganz besonderen Umständen befürworten.



⁴⁵ QB6a Nehmen Sie jetzt einmal an, dass Wissenschaftler in der Lage wären, Stammzellen aus anderen Körperzellen zu gewinnen, anstatt aus Embryonen. Würden Sie sagen, dass...? ANTWORTEN: Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind; Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Sie dies unter keinen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

Die Länderanalyse zeigt, dass die Befragten in Spanien, Finnland und dem Vereinigten Königreich diese Forschung ohne jede gesetzliche Regelung mit der größten Wahrscheinlichkeit befürworten (jeweils 18%). Kategorisch abgelehnt wird diese Forschung hingegen am häufigsten in Österreich und Slowenien (jeweils 21%).

Beim Vergleich der Zustimmung- und Ablehnungsraten sind erneut erhebliche Unterschiede auf Länderebene festzustellen. Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, ist die größte Befürwortung in Norwegen (85%), den Niederlanden (84%), Schweden (82%), dem Vereinigten Königreich und auf Island (jeweils 81%) zu verzeichnen. Österreich ist nicht nur das einzige Land, in dem mehr als die Hälfte der Befragten diese Form der Stammzellenforschung ablehnt, sondern auch das einzige, in dem dies mehr Befragte ablehnen als befürworten.

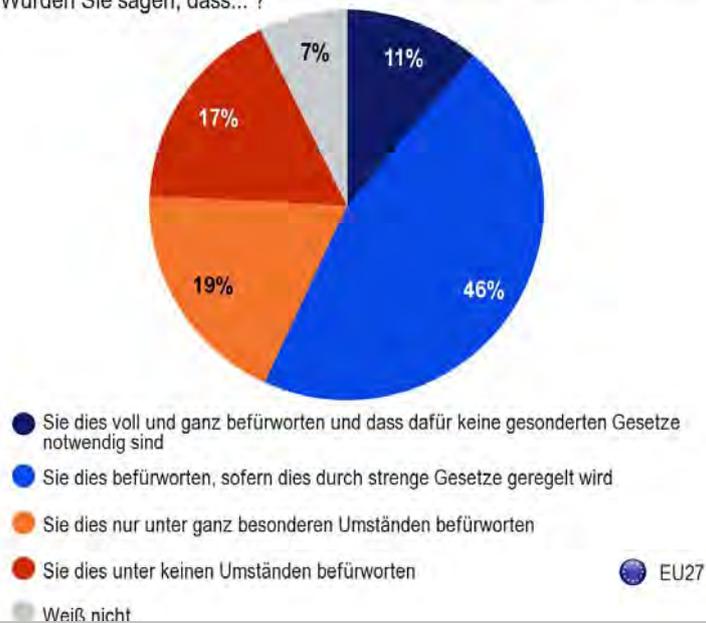


Die Analyse der soziodemografischen Daten zeigt erneut, dass sich ethische Überlegungen potenziell auf die Meinungsbildung der unterschiedlichen sozialen Gruppen im Hinblick auf die Forschung mit erwachsenen Stammzellen auswirken. Der Einfluss des Geschlechts zeigt sich dahingehend, dass 71% der Männer dies befürworten verglichen mit 66% der Frauen. Bei Berücksichtigung des religiösen Aspekts zeigt sich folgendes Bild: 62% derjenigen, die an Gott glauben und 77% der Atheisten befürworten die Forschung mit erwachsenen Stammzellen. Am stärksten divergiert die Meinung jedoch zwischen denen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben und denjenigen, die diese bereits im Alter von 15 Jahren oder früher verlassen haben (79% bzw. 58% befürworten die Forschung mit erwachsenen Stammzellen).

- Zwei von fünf Europäern befürworten die Forschung mit transgenen Tieren –

Insgesamt befürworten fast sechs von zehn Europäern die Forschung mit transgenen Tieren⁴⁶. 11% befürworten dies ohne gesetzliche Regelungen und weitere 46% sind der Meinung, dass dafür strenge gesetzliche Regelungen erforderlich sind. 17% der Europäer lehnen dies unter allen Umständen ab, während 19% dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten würden.

QB7a. Wissenschaftler sind in der Lage, Tieren menschliche Gene einzupflanzen, damit diese Organe und Gewebe produzieren, das dann in den menschlichen Körper transplantiert werden kann, beispielsweise Organe für Transplantationen zu erzeugen oder um Bauspeicheldrüsenzellen zu ersetzen, womit Diabetes geheilt werden kann. Würden Sie sagen, dass... ?

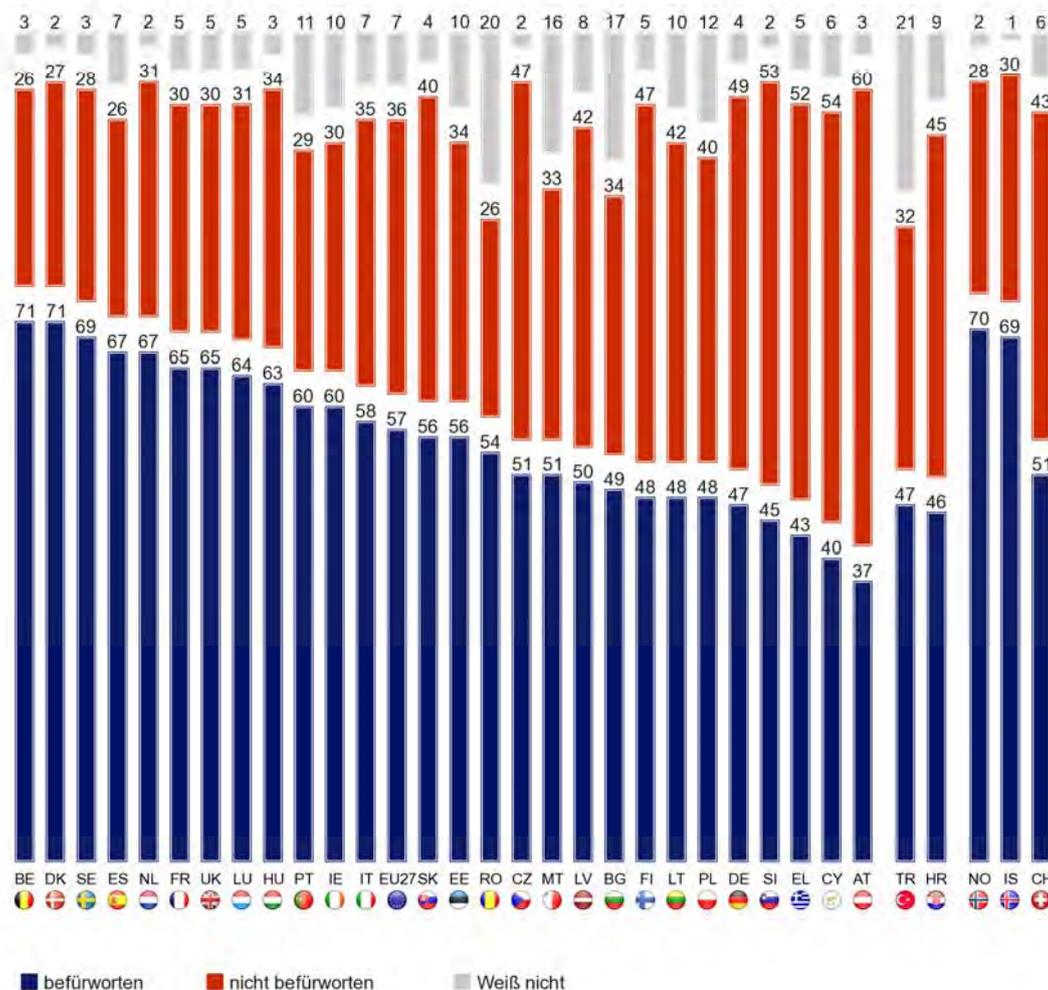


Die Länderanalyse zeigt, dass der Anteil derer, die dies uneingeschränkt befürworten, von drei Prozent in Slowenien bis 15% in Spanien und Italien reicht. Der Anteil derer, die dies kategorisch ablehnen, reicht von jeweils neun Prozent in Dänemark, Norwegen und Island bis 33% in Österreich.

⁴⁶ QB7a Wissenschaftler sind in der Lage, Tieren menschliche Gene einzupflanzen, damit diese Organe und Gewebe produzieren, das dann in den menschlichen Körper transplantiert werden kann, um beispielsweise Organe für Transplantationen zu erzeugen oder um Bauspeicheldrüsenzellen zu ersetzen, womit Diabetes geheilt werden kann. Würden Sie sagen, dass... ? ANTWORTEN: Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind; Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Sie dies unter keinen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

Beim Vergleich der Befürwortungs- und Ablehnungsraten zeigt sich erneut, dass die Öffentlichkeit geteilter Meinung ist. Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, wird diese Form der Forschung am häufigsten in Belgien, Dänemark (jeweils 71%), Norwegen (70%), Island und Schweden (jeweils 69%) sowie in Spanien und den Niederlanden (jeweils 67%) befürwortet. Darüber hinaus ist aus der Grafik auch abzulesen, dass Österreich (60%), Zypern (54%), Slowenien (53%) und Griechenland (52%) jene Länder sind, in denen die Forschung mit transgenen Tieren von mehr als der Hälfte der Befragten abgelehnt wird. In diesen Ländern sowie in Deutschland gibt es mehr Befragte, die diese Forschung ablehnen als befürworten.

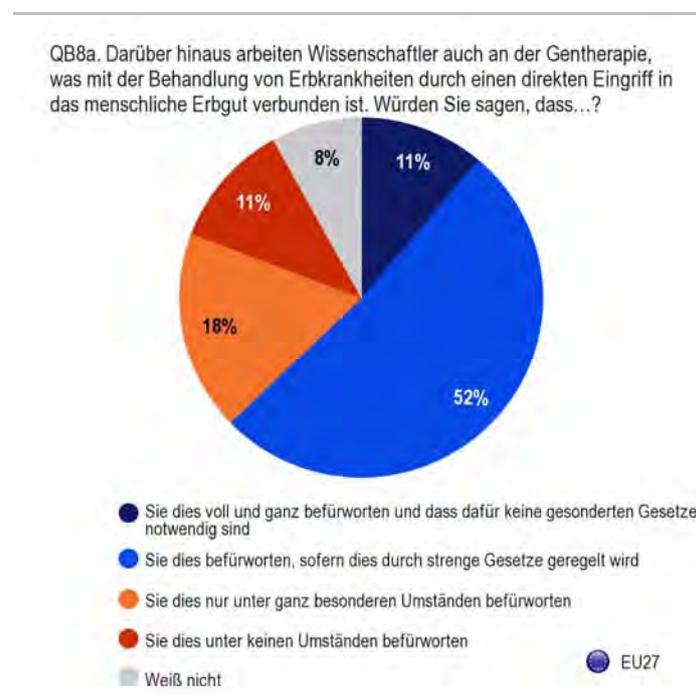
QB7a. Wissenschaftler sind in der Lage, Tieren menschliche Gene einzupflanzen, damit diese Organe und Gewebe produzieren, das dann in den menschlichen Körper transplantiert werden kann, beispielsweise Organe für Transplantationen zu erzeugen oder um Bauspeicheldrüsenzellen zu ersetzen, womit Diabetes geheilt werden kann. Würden Sie sagen, dass... ?



Die soziodemografische Analyse offenbart ein bereits bekanntes Bild. Unter Männern ist die Wahrscheinlichkeit einer Befürwortung der Forschung mit transgenen Tieren größer als unter Frauen (62% gegenüber 54%). Auch die Kluft zwischen religiösen Menschen und Atheisten ist erneut zu beobachten (Zustimmungsrate: 53% gegenüber 64%). Der größte Meinungsunterschied ist jedoch zwischen denjenigen festzustellen, die die Schule bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus besucht haben, und denen, die zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre oder jünger waren (67% gegenüber 50%).

- Knapp etwas mehr als drei von fünf Europäern befürworten die Humangentherapie –

Die Umfrage zeigt, dass etwas mehr als sechs von zehn Europäern (63%) auch die Gentherapie befürworten⁴⁷. 11% befürworten dies ohne die Notwendigkeit gesetzlicher Regelungen, während 52% dies nur unter der Voraussetzung strenger Gesetze befürworten würden. 11% der Europäer lehnen dies kategorisch ab, und 18% würden dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten.

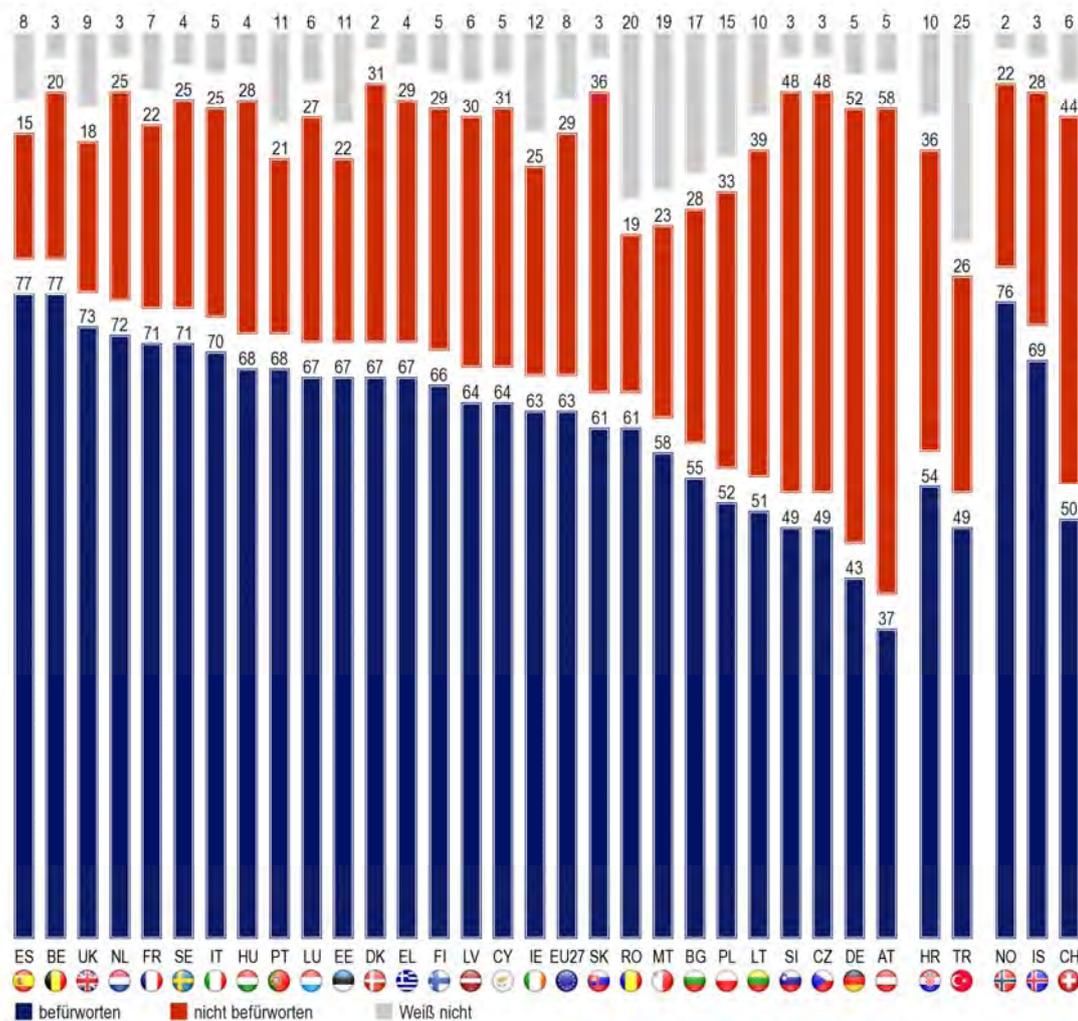


⁴⁷ QB8a Darüber hinaus arbeiten Wissenschaftler auch an der Gentherapie, was mit der Behandlung von Erbkrankheiten durch einen direkten Eingriff in das menschliche Erbgut verbunden ist. Würden Sie sagen, dass...? ANTWORTEN: Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind; Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten; Sie dies unter keinen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

Die Länderanalyse zeigt, dass die uneingeschränkte Befürwortung – ohne die Notwendigkeit gesetzlicher Regelungen – von zwei Prozent in Slowenien bis 15% in Spanien und dem Vereinigten Königreich reicht. Der Anteil derer, die dies kategorisch ablehnen, reicht hingegen von fünf Prozent in Spanien, Norwegen und Island bis 24% in Slowenien.

Beim Vergleich der Befürwortungs- und Ablehnungsraten in der untenstehenden Grafik zeigen sich erneut deutliche Unterschiede in der öffentlichen Meinung. Am weitesten verbreitet ist die Zustimmung in Belgien und Spanien (jeweils 77%), gefolgt von Norwegen (76%). Am häufigsten abgelehnt wird die Gentherapie hingegen von den Befragten in Österreich (58%) und Deutschland (52%).

QB8a. Darüber hinaus arbeiten Wissenschaftler auch an der Gentherapie, was mit der Behandlung von Erbkrankheiten durch einen direkten Eingriff in das menschliche Erbgut verbunden ist. Würden Sie sagen, dass...?



In soziodemografischer Hinsicht kann allgemein festgehalten werden, dass das Bildungsniveau, die religiöse Überzeugung und das Geschlecht erneut wesentlichen Einfluss auf die Meinungen der Befragten haben. Eine wichtige Erkenntnis in Bezug auf alle vier thematisierten Forschungsmethoden ist die Tatsache, dass mangelnde Kenntnis und mangelndes Bewusstsein erheblichen Einfluss auf die öffentliche Meinung haben. Der Anteil der Europäer, die keine Meinung zu diesen Themen haben, variiert nicht nur zwischen den einzelnen Ländern, in denen die Befragung durchgeführt wurde, sondern auch zwischen den einzelnen sozialen Gruppen.

2.7 Bekanntheitsgrad der synthetischen Biologie

Bei der synthetischen Biologie geht es um die Entwicklung und Erzeugung neuer biologischer Komponenten und Systeme sowie um die Neugestaltung bereits bestehender natürlicher biologischer Systeme für nützliche Zwecke. In diesem Abschnitt soll zuerst der Bekanntheitsgrad der synthetischen Biologie unter den Europäern ermittelt werden. Anschließend wird anhand eines Fragenkomplexes die Einstellung der Europäer zur synthetischen Biologie untersucht.

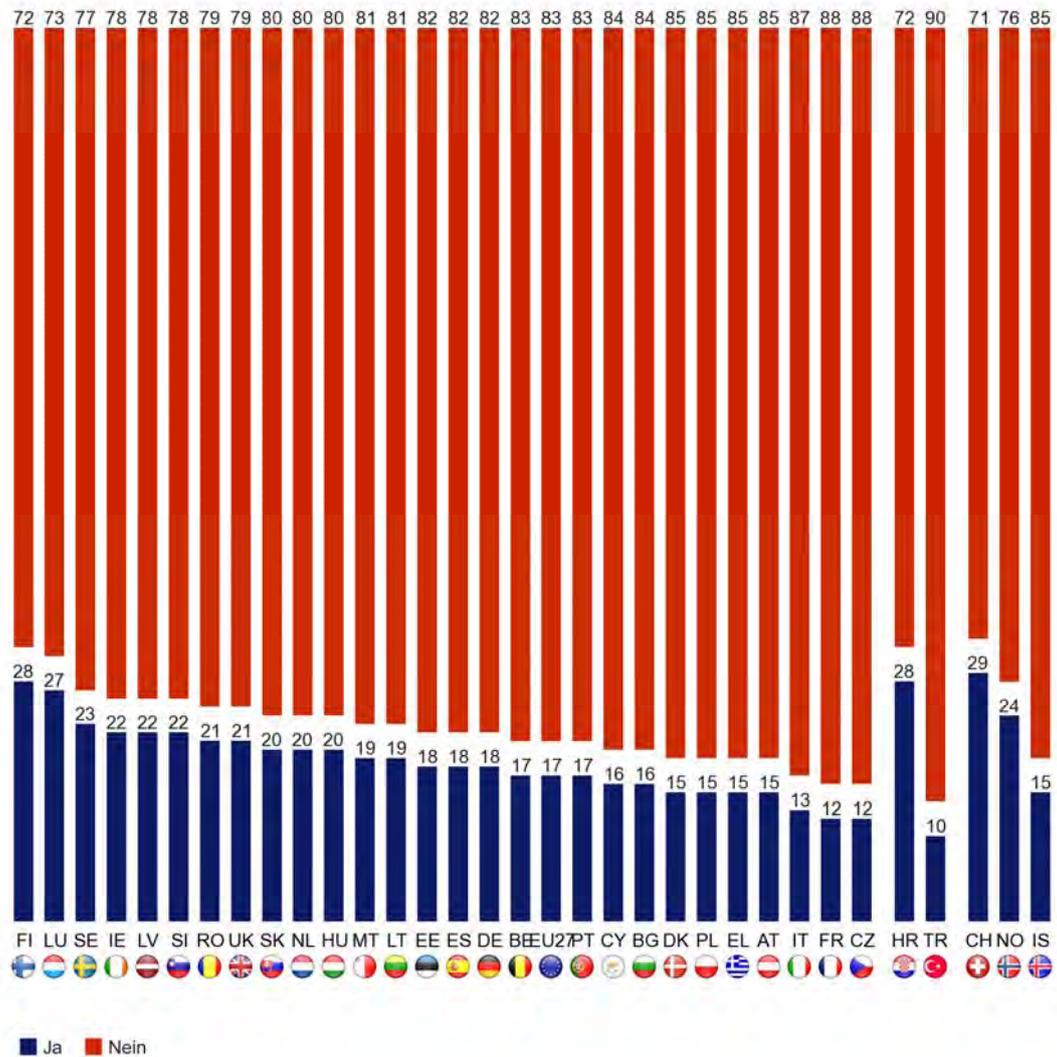
- Die meisten Europäer haben noch nie von synthetischer Biologie gehört -

Eine sehr große Mehrheit der Europäer (83%) hat noch nie zuvor von synthetischer Biologie gehört⁴⁸. In der EU27 haben lediglich 17% der Befragten vor dieser Befragung schon einmal von synthetischer Biologie gehört.

Wie aus der nachfolgenden Grafik hervorgeht, sind die Schweiz (29%), Finnland und Kroatien (jeweils 28%) sowie Luxemburg (27%) die einzigen Länder, in denen mehr als ein Viertel der Befragten vor dieser Umfrage schon einmal von synthetischer Biologie gehört hat. Am anderen Ende der Skala finden sich die Türkei (10%), die Tschechische Republik und Frankreich (jeweils 12%) sowie Italien (13%).

⁴⁸ QB11a Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von synthetischer Biologie gehört?
ANTWORTEN: Ja; Nein.

QB11a. Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von synthetischer Biologie gehört?



Die soziodemografische Aufschlüsselung der Ergebnisse in der untenstehenden Grafik zeigt, dass in den meisten soziodemografischen Gruppen weniger als jeder Fünfte zuvor schon einmal von synthetischer Biologie gehört hat. Die einzigen Ausnahmen bilden leitende Angestellte (26%), tägliche Internetnutzer (22%) und Befragte mit einem wissenschaftlichen Bildungshintergrund (21%).

- Die Hälfte derjenigen, denen die synthetische Biologie bereits zuvor ein Begriff war, hat schon einmal mit jemandem darüber gesprochen, aber die meisten haben noch nie nach Informationen dazu gesucht –

Diejenigen, die zuvor schon einmal von synthetischer Biologie gehört haben, wurden gefragt, ob sie sich vor der Befragung schon einmal mit jemandem darüber unterhalten haben⁴⁹ und ob sie schon einmal nach Informationen über synthetische Biologie gesucht haben⁵⁰.

Die Umfrage zeigt, dass 49% derjenigen, denen die synthetische Biologie bereits vor dieser Befragung ein Begriff war, auch schon einmal mit jemandem darüber gesprochen haben und dass 30% dieser Umfrageteilnehmer auch schon einmal nach diesbezüglichen Informationen gesucht haben. Aufgrund des geringen Bekanntheitsgrades dieser Wissenschaft ist es weder auf Länderebene noch in soziodemografischer Hinsicht möglich, statistisch aussagekräftige Erkenntnisse aus den Ergebnissen zu ziehen. Allerdings ist es möglich, die Ergebnisse für verschiedene Ländergruppen miteinander zu vergleichen. Ein solcher Vergleich ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

QB12a.1 & 2 Haben Sie schon einmal...?

% Ja	vor dem heutigen Tag mit jemandem über synthetische Biologie gesprochen	nach Informationen über synthetische Biologie gesucht
EU 15	50%	29%
NMS 12	44%	31%
EFTA	47%	27%

Wie aus der Tabelle abzulesen ist, haben die Befragten in den Ländern der EU15 (50%) etwas häufiger als die Befragten in den NMS12 (44%) oder den EFTA-Staaten (47%) mit jemandem über dieses Thema gesprochen. Unter den Befragten der letztgenannten

⁴⁹ QB12a.1 Haben Sie schon einmal vor dem heutigen Tag mit jemandem über synthetische Biologie gesprochen? ANTWORTEN: Ja, häufiger; Ja, gelegentlich; Ja, nur ein- oder zweimal; Nein, niemals; Weiß nicht / keine Angabe.

⁵⁰ QB12a.2 Haben Sie schon einmal nach Informationen über synthetische Biologie gesucht? ANTWORTEN: Ja, häufiger; Ja, gelegentlich; Ja, nur ein- oder zweimal; Nein, niemals; Weiß nicht / keine Angabe.

Ländergruppe ist die Wahrscheinlichkeit am geringsten, dass diese schon einmal nach Informationen über synthetische Biologie gesucht haben (27%), allerdings sind die Unterschiede eher marginal.

2.7.1 Einstellungen zur synthetischen Biologie

Um die Einstellungen der Umfrageteilnehmer zur synthetischen Biologie zu untersuchen, wurden diese gebeten, zu sagen, über welche Aspekte sie gerne mehr wissen würden, wenn es einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben würde und sie sich eine Meinung bilden müssten⁵¹. Das größte Interesse gilt den möglichen Risiken. Dieser Aspekt wurde von 24% der Befragten als der Aspekt angeführt, der sie am meisten interessiert. Dahinter folgt der Wunsch, zu wissen, was der vermeintliche Nutzen ist (21%).

Anschließend wurden die Umfrageteilnehmer gefragt, welches der zweite Aspekt ist, über den sie gerne mehr erfahren würden⁵². Die Risiken (29%) und der vermeintliche Nutzen (22%) sind erneut die am häufigsten genannten Antwortoptionen. Bei der Frage nach dem drittichtigsten Aspekt geben 20% der Befragten an, dass sie gerne mehr Informationen darüber erhalten würden, wer davon profitiert und wer die Risiken trägt⁵³.

- Europäer messen Informationen über mögliche Risiken die größte Priorität bei -

Die untenstehende Grafik zeigt eine Zusammenfassung der erst-, zweit- und drittgenannten Aspekte der synthetischen Biologie, über die die Befragten gerne mehr wissen würden⁵⁴. Dabei zeigt sich, dass das größte Interesse Informationen über die möglichen Risiken gilt (63%). Eine Mehrheit (52%) würde auch gerne mehr darüber erfahren, was der vermeintliche Nutzen ist, und 40% würden gerne mehr darüber wissen, wer davon profitiert und wer die Risiken trägt.

⁵¹ QB13a1 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Erstens? ANTWORTEN: Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind; Wer die Forschung finanziert und warum; Was der vermeintliche Nutzen ist; Welche möglichen Risiken bestehen; Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt; Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen wird; Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird; Sonstiges; Nichts davon; Weiß nicht / keine Angabe.

⁵² QB13a2 Und zweitens?

⁵³ QB13a3 Und drittens?

⁵⁴ QB13aT. ANTWORTEN: Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind; Wer die Forschung finanziert und warum; Was der vermeintliche Nutzen ist; Welche möglichen Risiken bestehen; Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt; Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen wird; Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird; Sonstiges; Nichts davon; Weiß nicht / keine Angabe.

QB13T. Die Aspekte der synthetischen Biologie, über die Sie mehr wissen möchten



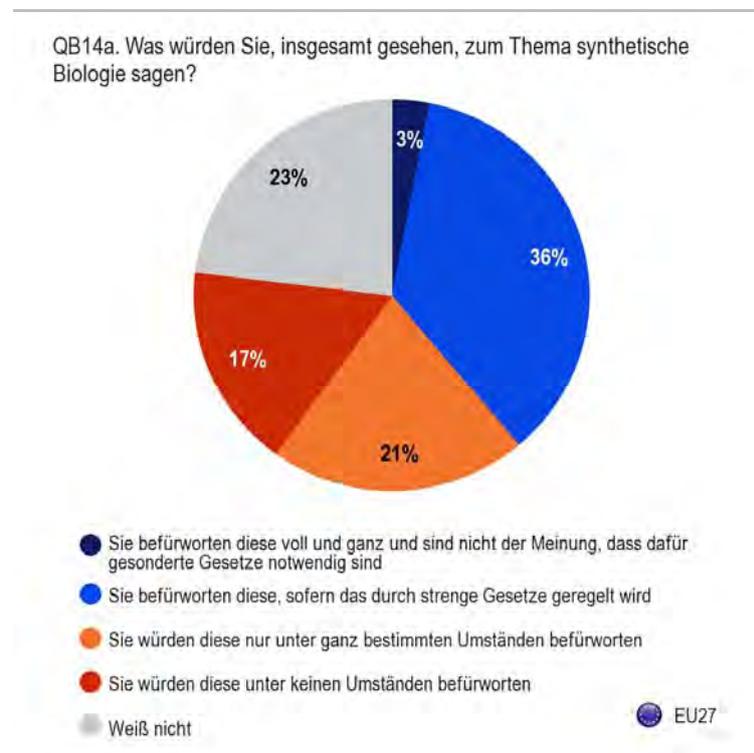
In den meisten Ländern hat der Erhalt von Informationen über die möglichen Risiken der synthetischen Biologie für die Befragten oberste Priorität. Der Anteil der Befragten, die dies als Priorität angeben, reicht von 39% in der Türkei bis 82% auf Zypern. Der diesbezüglich niedrige Wert in der Türkei ist auf den großen Anteil derer zurückzuführen, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben (38%). In allen anderen Ländern haben mehr als 50% der Befragten das größte Interesse am Erhalt von Informationen über die möglichen Risiken. Allerdings wurden in der Tschechischen Republik, Bulgarien und in den Niederlanden andere Aspekte ebenso häufig genannt. In der Tschechischen Republik haben 68% der Befragten ebenfalls ein vorrangiges Interesse am Erhalt von Informationen über die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken. In Bulgarien sind die Befragten am vermeintlichen Nutzen (65%) ebenso interessiert wie an den möglichen Risiken (64%). 61% der Befragten in den Niederlanden würden gerne mehr darüber wissen, wer davon profitiert und wer die Risiken trägt, während 59% wissen möchten, welche möglichen Risiken bestehen.

QB13T Die Aspekte der synthetischen Biologie, über die Sie mehr wissen möchten ('SPLIT A')

	Welche möglichen Risiken bestehen	Was der vermeintliche Nutzen ist	Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen wird	Wer die Forschung finanziert und warum	Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird
EU27	63%	52%	40%	31%	29%	24%	16%
BE	70%	37%	48%	33%	34%	28%	23%
BG	64%	65%	39%	51%	24%	18%	10%
CZ	68%	34%	58%	68%	22%	19%	15%
DK	68%	49%	42%	24%	36%	19%	36%
DE	59%	62%	43%	28%	31%	21%	17%
EE	65%	35%	41%	40%	25%	17%	14%
IE	54%	46%	36%	35%	32%	30%	20%
EL	78%	67%	52%	30%	13%	24%	14%
ES	65%	56%	37%	31%	20%	20%	14%
FR	69%	40%	35%	28%	39%	28%	14%
IT	65%	61%	37%	32%	27%	28%	12%
CY	82%	58%	51%	31%	11%	23%	26%
LV	52%	45%	37%	39%	22%	22%	15%
LT	63%	60%	43%	22%	24%	14%	10%
LU	62%	46%	31%	41%	32%	31%	15%
HU	70%	57%	37%	29%	35%	20%	12%
MT	65%	61%	39%	28%	19%	20%	12%
NL	59%	37%	61%	30%	36%	15%	37%
AT	66%	61%	49%	33%	26%	23%	14%
PL	61%	46%	39%	31%	21%	26%	11%
PT	68%	65%	33%	34%	21%	24%	10%
RO	63%	55%	37%	33%	15%	29%	13%
SI	56%	46%	45%	45%	27%	20%	25%
SK	63%	57%	60%	24%	28%	26%	18%
FI	65%	61%	49%	45%	20%	21%	21%
SE	59%	43%	45%	29%	44%	20%	31%
UK	56%	41%	35%	30%	33%	23%	19%
HR	67%	56%	49%	31%	25%	29%	16%
TR	39%	38%	34%	22%	13%	12%	16%
IS	62%	57%	41%	29%	39%	16%	34%
NO	63%	55%	49%	35%	32%	24%	21%
CH	51%	47%	40%	39%	36%	18%	25%
		Höchster Prozentsatz per Land		Niedrigster Prozentsatz per Land			
		Höchster Prozentsatz per Nennung		Niedrigster Prozentsatz per Nennung			

- Keine deutliche Befürwortung der synthetischen Biologie -

Abschließend wird untersucht, inwieweit die synthetische Biologie von den Umfrageteilnehmern, insgesamt gesehen, befürwortet wird⁵⁵. Lediglich drei Prozent befürworten diese ohne gesetzliche Regelungen und weitere 36% würden diese befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird. 17% lehnen die synthetische Biologie unter allen Umständen ab und 21% würden diese nur unter ganz bestimmten Umständen befürworten.



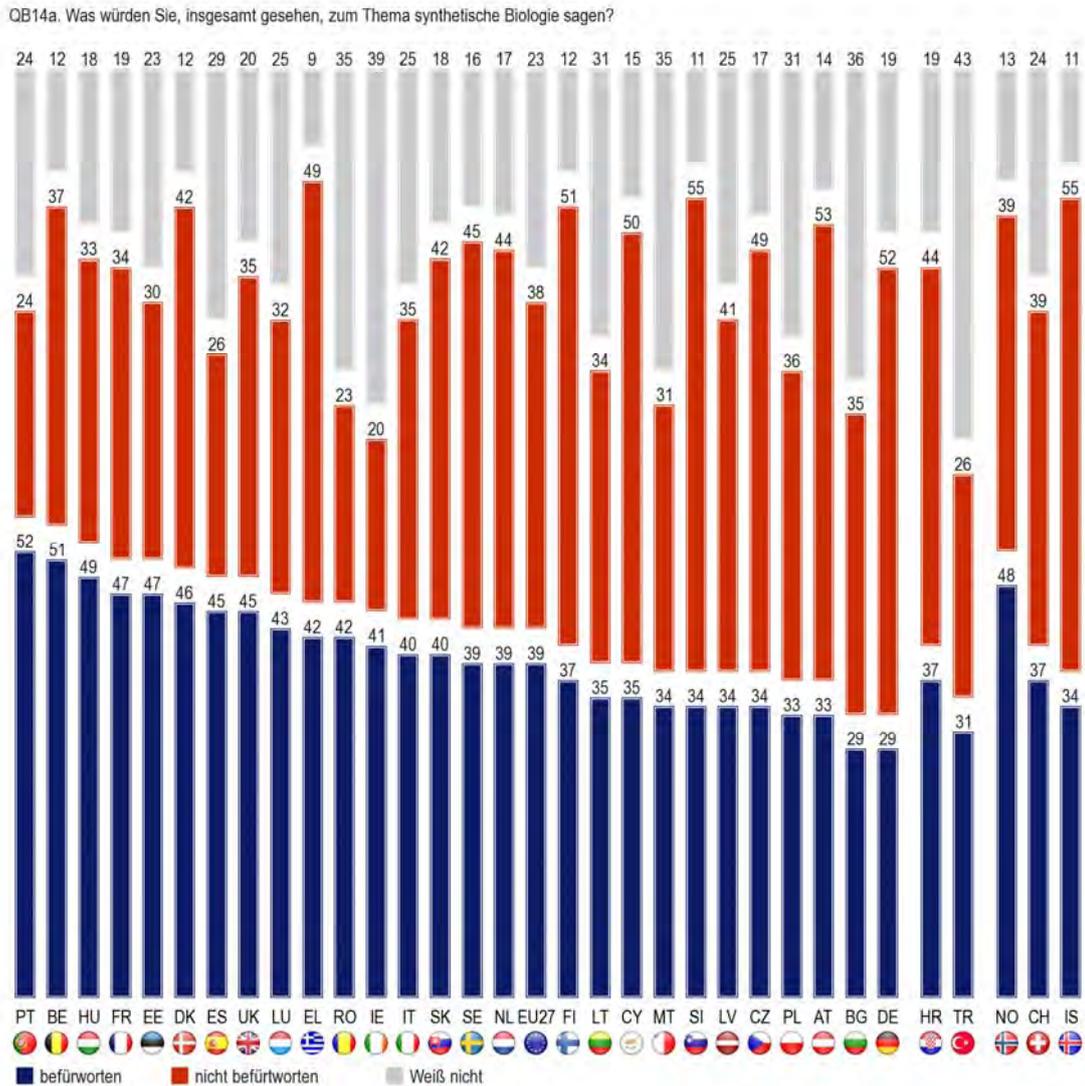
Die Länderanalyse zeigt, dass die Befürwortung ohne jede gesetzliche Regelung in allen Ländern sehr niedrig ist (am häufigsten wird dies mit 7% in der Türkei befürwortet), während die völlige Ablehnung in Slowenien (37%) und auf Zypern (34%) am weitesten verbreitet ist.

⁵⁵ QB14a Was würden Sie, insgesamt gesehen, zum Thema synthetische Biologie sagen? ANTWORTEN: Sie befürworten diese voll und ganz und sind nicht der Meinung, dass dafür gesonderte Gesetze notwendig sind; Sie befürworten diese, sofern das durch strenge Gesetze geregelt wird; Sie würden diese nur unter ganz bestimmten Umständen befürworten; Sie würden diese unter keinen Umständen befürworten; Weiß nicht / keine Angabe.

Die untenstehende Tabelle zeigt einen Vergleich der Befürwortungsraten (uneingeschränkte Befürwortung + Befürwortung bei gesetzlicher Regelung) und Ablehnungsraten (keine Befürwortung, ungeachtet der Umstände + Befürwortung nur unter ganz besonderen Umständen) auf Länderebene.

Wie aus dieser Tabelle ersichtlich ist, sind Portugal (52%) und Belgien (51%) die einzigen beiden Länder, in denen die synthetische Biologie von mehr als der Hälfte der Befragten befürwortet wird. Darüber hinaus zeigt die Grafik auch, dass die synthetische Biologie in mehreren Ländern von mehr als der Hälfte der Befragten abgelehnt wird: Slowenien, Island (jeweils 55%), Österreich (53%), Deutschland (52%) und Finnland (51%).

In diesem Zusammenhang muss berücksichtigt werden, dass viele Befragte aufgrund des geringen Bekanntheitsgrades der synthetischen Biologie nicht in der Lage waren, sich eine Meinung zu diesem Thema zu bilden. Besonders hoch ist der Anteil derer, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben, in der Türkei (43%), Irland (39%), Bulgarien (36%), auf Malta und in Rumänien (jeweils 35%).



Der Einfluss der geringen Bekanntheit der synthetischen Biologie wird auch durch die weitere Analyse bestätigt. 60% derjenigen, die zuvor schon einmal was von synthetischer Biologie gehört haben, befürworten diese, verglichen mit 36% derjenigen, die vor dieser Befragung noch nie etwas davon gehört haben.

Beim Geschlecht zeigt sich erneut, dass unter den Männern mehr Befürworter als unter den Frauen zu finden sind (44% gegenüber 36%). Berücksichtigt man das Alter, so ist festzustellen, dass Befragte der Altersgruppe 55 Jahre und älter die synthetische Biologie mit der geringsten Wahrscheinlichkeit befürworten (36% verglichen mit 44% unter den 15- bis 24-Jährigen). In Bezug auf die Religion zeigt sich die bereits

bekannte Meinungskluft zwischen denjenigen, die an Gott glauben, und den Befragten, die Atheisten sind (36% gegenüber 46%).

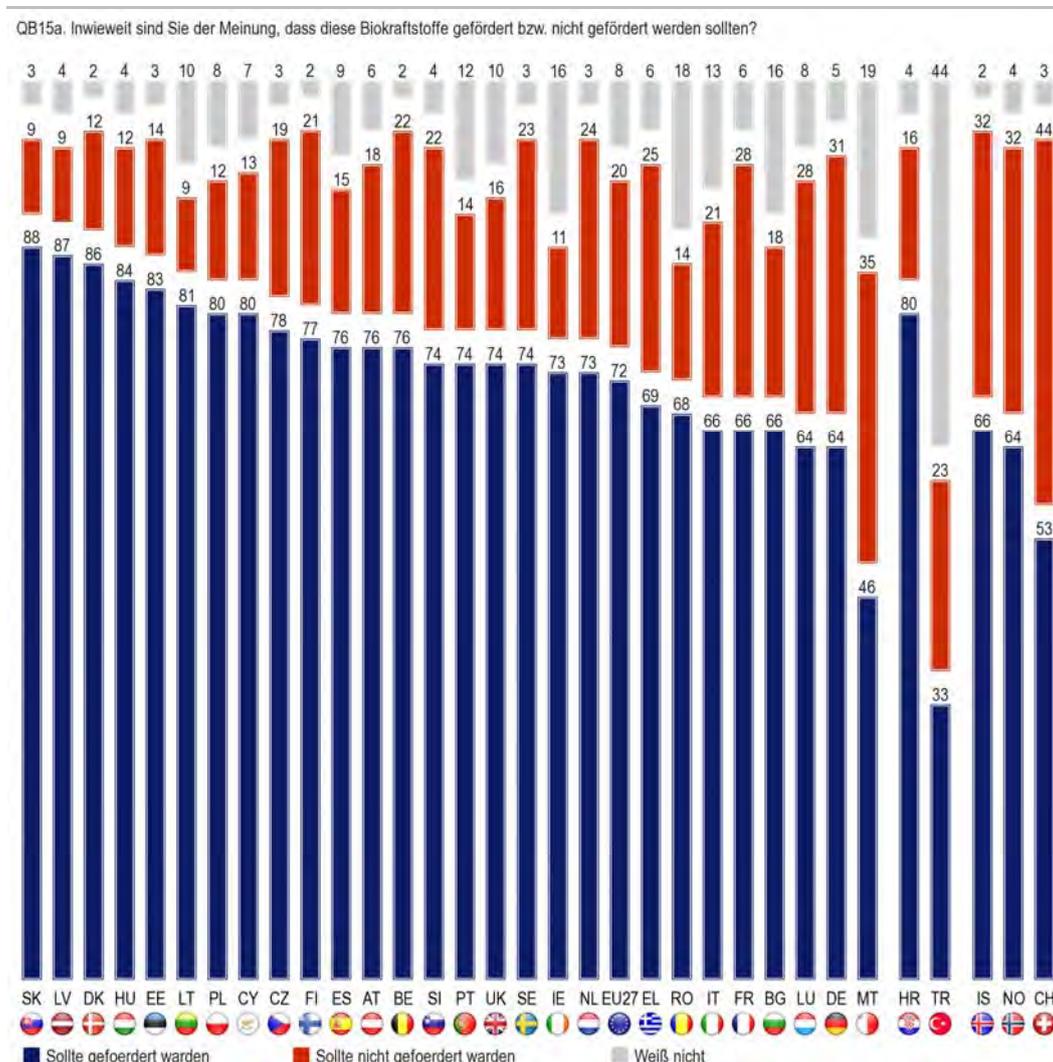
Befragte mit einem wissenschaftlichen Bildungshintergrund (45%) befürworten die synthetische Biologie häufiger als diejenigen, die einen solchen Bildungshintergrund nicht besitzen (35%). Abschließend ist festzuhalten, dass 46% der Europäer, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben, dieses Forschungsfeld befürworten, während dies unter denjenigen, die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, nur bei 33% der Fall ist.

2.8 Bekanntheitsgrad von Biokraftstoffen

Unter Biokraftstoffen werden eine Reihe künstlicher Kraftstoffe verstanden, die aus Biomasse gewonnen werden. Die Umfrageteilnehmer wurden gefragt, inwieweit solche Biokraftstoffe ihrer Meinung nach gefördert werden sollten⁵⁶.

- Breite Unterstützung für Biokraftstoffe-

Insgesamt (auf EU27-Ebene) ist eine große Mehrheit der Europäer (72%) der Meinung, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten. Lediglich 20% sind gegenteiliger Ansicht.



⁵⁶ QB15a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten? ANTWORTEN: Sollten auf jeden Fall gefördert werden; Sollten wahrscheinlich gefördert werden; Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden; Sollten auf keinen Fall gefördert werden; Weiß nicht / keine Angabe.

Das Ausmaß, mit dem Biokraftstoffe befürwortet werden, variiert jedoch von Land zu Land. Die Befragten in der Slowakei (88%), Lettland (87%) und Dänemark (86%) sind am häufigsten der Ansicht, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten. In den meisten Ländern ist nur ein geringer Anteil der Befragten der Ansicht, dass Biokraftstoffe nicht gefördert werden sollten. Eine Ausnahme bildet die Schweiz, wo sich 44% der Befragten nicht für eine Förderung von Biokraftstoffen aussprechen, gefolgt von 35% der maltesischen Befragten. Allerdings gibt es in keinem Land mehr Befragte, die sich gegen eine Förderung aussprechen, als Befragte, die dafür sind.

Die soziodemografische Analyse offenbart Unterschiede zwischen verschiedenen Gruppen. Europäer, die in ländlichen Gegenden leben, sind häufiger als Befragte aus Großstädten der Meinung, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten (74% gegenüber 68%). Befragte zwischen 15 und 24 Jahren befürworten dies häufiger als Befragte der Altersgruppe 55 und darüber (76% gegenüber 63%). Die religiöse Überzeugung und der Bekanntheitsgrad scheinen diesbezüglich keine Rolle zu spielen.

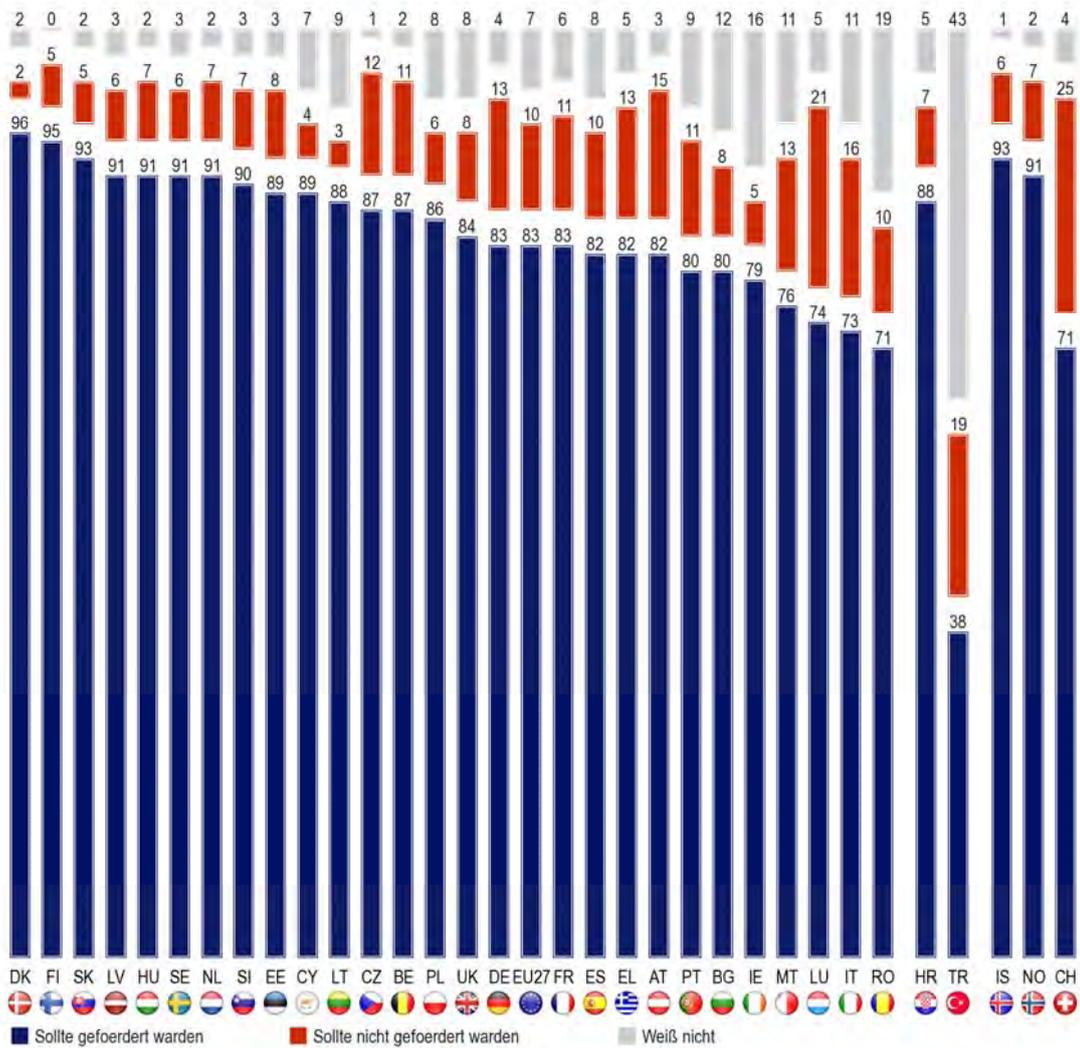
- Noch größere Unterstützung für umweltverträgliche Biokraftstoffe -

Bei der gezielten Frage nach umweltverträglicheren Biokraftstoffen zeigt sich, dass diese von den Europäern noch stärker befürwortet werden: 83% sind der Meinung, dass umweltverträglichere Biokraftstoffe gefördert werden sollten⁵⁷. Nur jeder zehnte Europäer stimmt dem nicht zu, und sieben Prozent haben hierzu keine Meinung.

Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, sind die Befragten in Dänemark (96%), Finnland (95%), der Slowakei und auf Island (93%) am häufigsten der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert werden sollten. Mit Ausnahme der Türkei, wo sich nur 38% der Befragten für eine Förderung von Biokraftstoffen aussprechen, finden umweltverträgliche Biokraftstoffe in allen Ländern eine breite Zustimmung. In der Türkei kann sich eine Mehrheit (43%) der Befragten keine Meinung dazu bilden, ob umweltverträgliche Biokraftstoffe gefördert werden sollten oder nicht.

⁵⁷ QB16a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese umweltverträglicheren Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten? ANTWORTEN: Sollten auf jeden Fall gefördert werden; Sollten wahrscheinlich gefördert werden; Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden; Sollten auf keinen Fall gefördert werden; Weiß nicht / keine Angabe.

QB16a. Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten?



In allen soziodemografischen Gruppen findet sich eine breite Unterstützung für umweltverträgliche Biokraftstoffe. In allen Kategorien sind mindestens drei von vier Befragten der Meinung, dass diese gefördert werden sollten.

2.9 Bekanntheitsgrad von Biobanken

Es gibt unterschiedliche Arten von Biobanken, darunter auch Sammlungen mit DNA-Material. In Biobanken wird das genetische Material von einer Vielzahl von Menschen gespeichert, weil man sich dadurch erhofft, dass dies zur Bekämpfung schwerer Krankheiten beitragen kann. Zu den Bedenken im Hinblick auf Biobanken zählt die Frage, wem dieses biologische Material gehört und ob es ausreichende gesetzliche Regelungen gibt, um einen Missbrauch von Proben und Informationen zu verhindern.

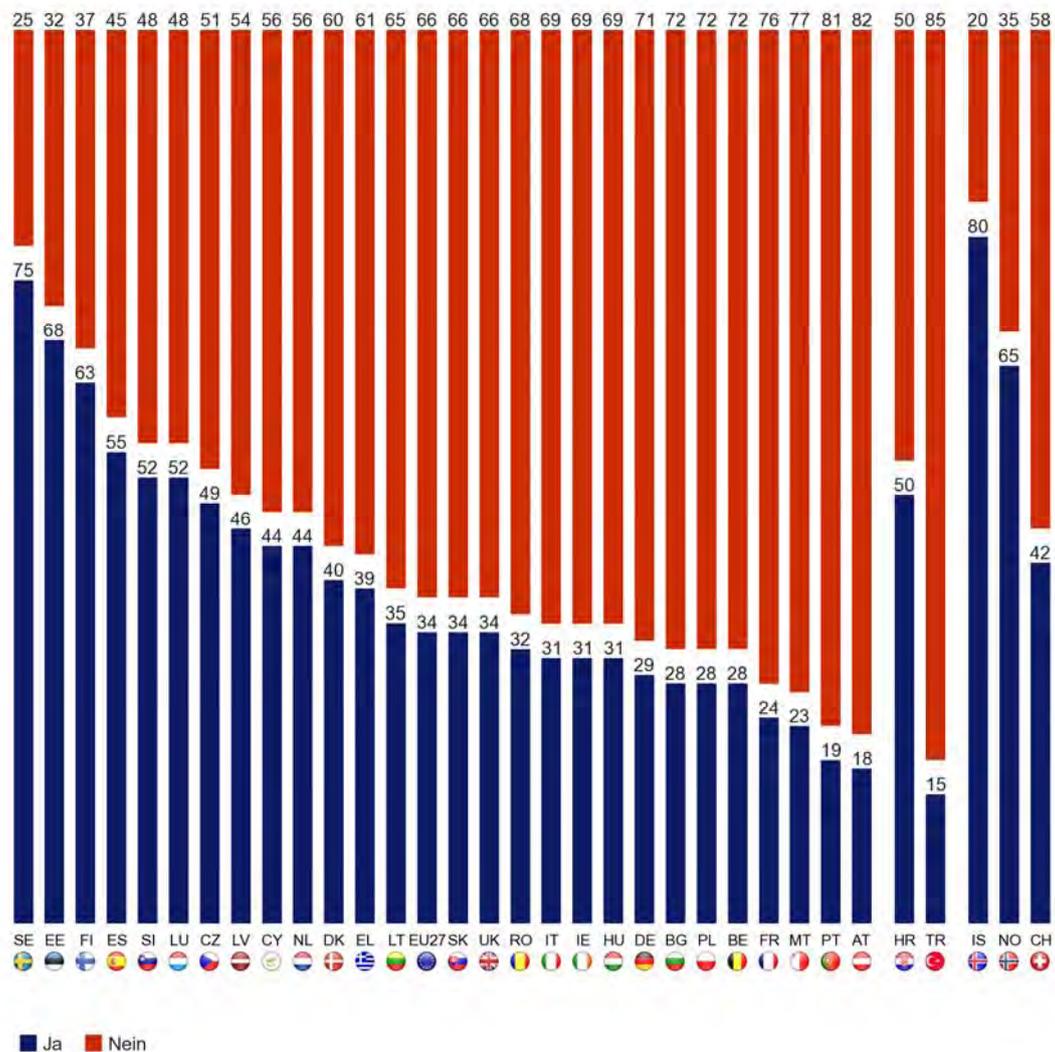
- Ein Drittel der Europäer hat schon einmal von Biobanken gehört -

Die Umfrage zeigt, dass rund ein Drittel (34%) der Europäer schon einmal von Biobanken gehört hat. Zwei von drei Befragten hatten vor dieser Befragung noch nie etwas von Biobanken gehört⁵⁸.

Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, gibt es zwischen den Ländern große Unterschiede bezüglich des Bekanntheitsgrades. Am höchsten ist dieser auf Island (80%) und in Schweden (75%). In der Türkei (15%), Österreich (18%) und Portugal (19%) hat vor dieser Befragung hingegen nur weniger als jeder Fünfte schon einmal von Biobanken gehört.

⁵⁸ QB12b Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal von Biobanken gehört? ANTWORTEN: Ja; Nein.

QB12b. Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von Biobanken gehört?



Die in der untenstehenden Tabelle dargestellte soziodemografische Analyse zeigt, dass 37% der Männer und 32% der Frauen im Vorfeld schon einmal von Biobanken gehört haben. Atheisten (38%) haben mit einer größeren Wahrscheinlichkeit als Befragte, die an Gott glauben (30%), schon einmal was von Biobanken gehört. Noch größer ist diese Wahrscheinlichkeit unter denen, die an einen höheren Geist oder eine andere Art von Kraft glauben (41%).

Den diesbezüglich größten Einfluss hat der Bildungsaspekt: 40% der Befragten mit einem naturwissenschaftlichen Bildungshintergrund haben schon einmal von Biobanken gehört, verglichen mit 29% derjenigen, die einen solchen Hintergrund nicht besitzen. Knapp die Hälfte (48%) der Europäer, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres

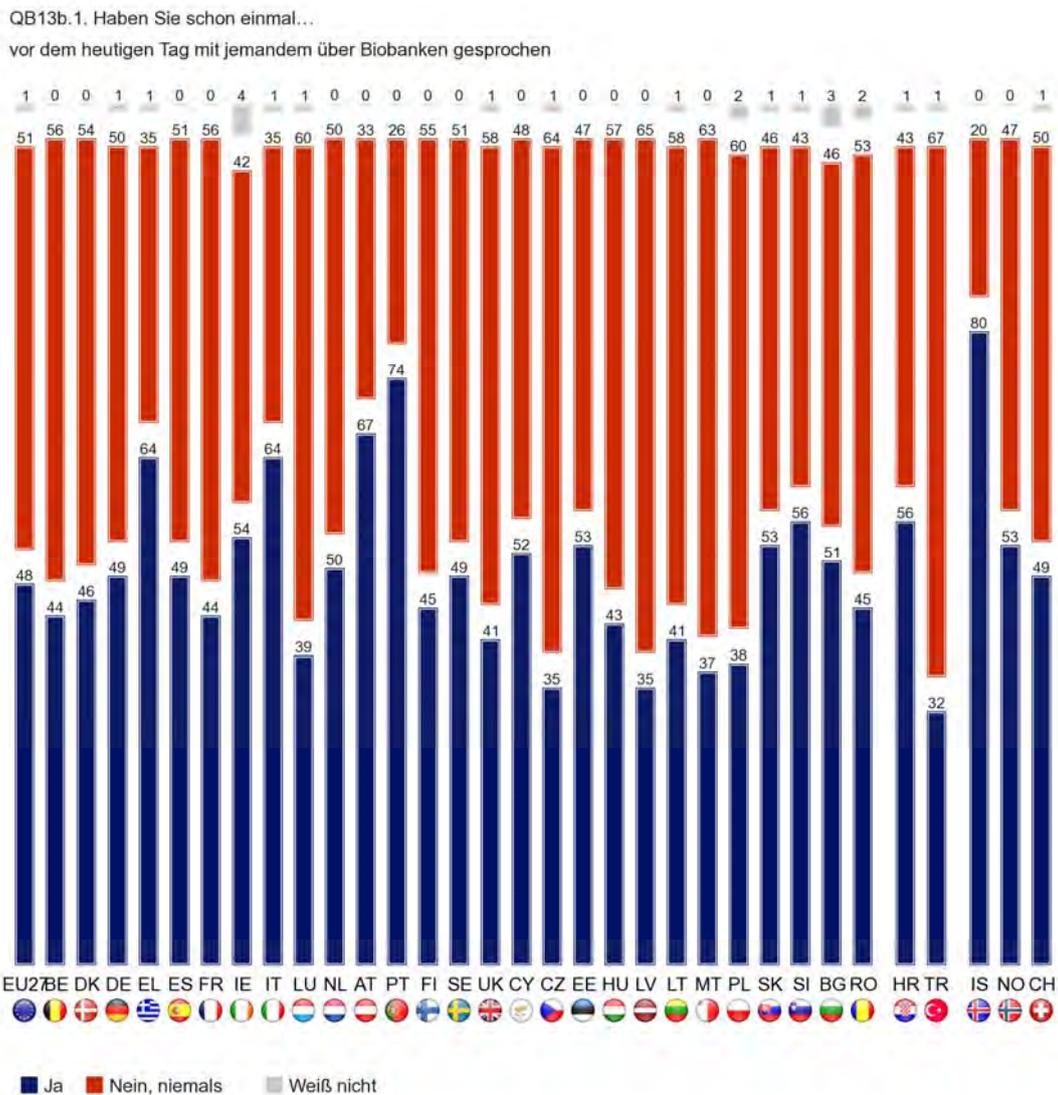
oder darüber hinaus die Schule besucht haben, haben schon einmal von Biobanken gehört, verglichen mit weniger als einem Viertel (23%) derjenigen, die zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre oder jünger waren.

**QB12b Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von Biobanken gehört?
(‘SPLIT B’)**

	Ja	Nein
EU27	34%	66%
Geschlecht		
 Männlich	37%	63%
Weiblich	32%	68%
Ausbildung (Ende der)		
 15-	23%	77%
16-19	33%	67%
20+	48%	52%
Studiert noch	31%	69%
Berufliche Situation der Befragten		
 Selbstständige	43%	57%
Leitende Angestellte	49%	51%
Andere Angestellte	36%	64%
Arbeiter	33%	67%
Hausfrauen / -männer	29%	71%
Arbeitslose	33%	67%
Rentner / Pensionäre	30%	70%
Schüler / Studenten	31%	69%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik		
Ja	40%	60%
Nein	29%	71%
Religiösität/Glaube/Seelenleben		
Glaubt an Gott	30%	70%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Lebenskraft	41%	59%
Nicht-Gläubiger	38%	62%

-Jeder zweite der Befragten, denen Biobanken ein Begriff sind, hat vor der Befragung schon einmal mit jemandem darüber gesprochen-

Knapp die Hälfte (48%) der Befragten, die im Vorfeld schon einmal von Biobanken gehört hatten, haben auch schon einmal mit jemandem darüber gesprochen. 51% haben dies hingegen nicht getan⁵⁹. Die untenstehende Grafik zeigt, dass sich der Anteil derer, die schon einmal mit jemandem darüber gesprochen haben, zwischen 32% in der Türkei und 80% auf Island bewegt.



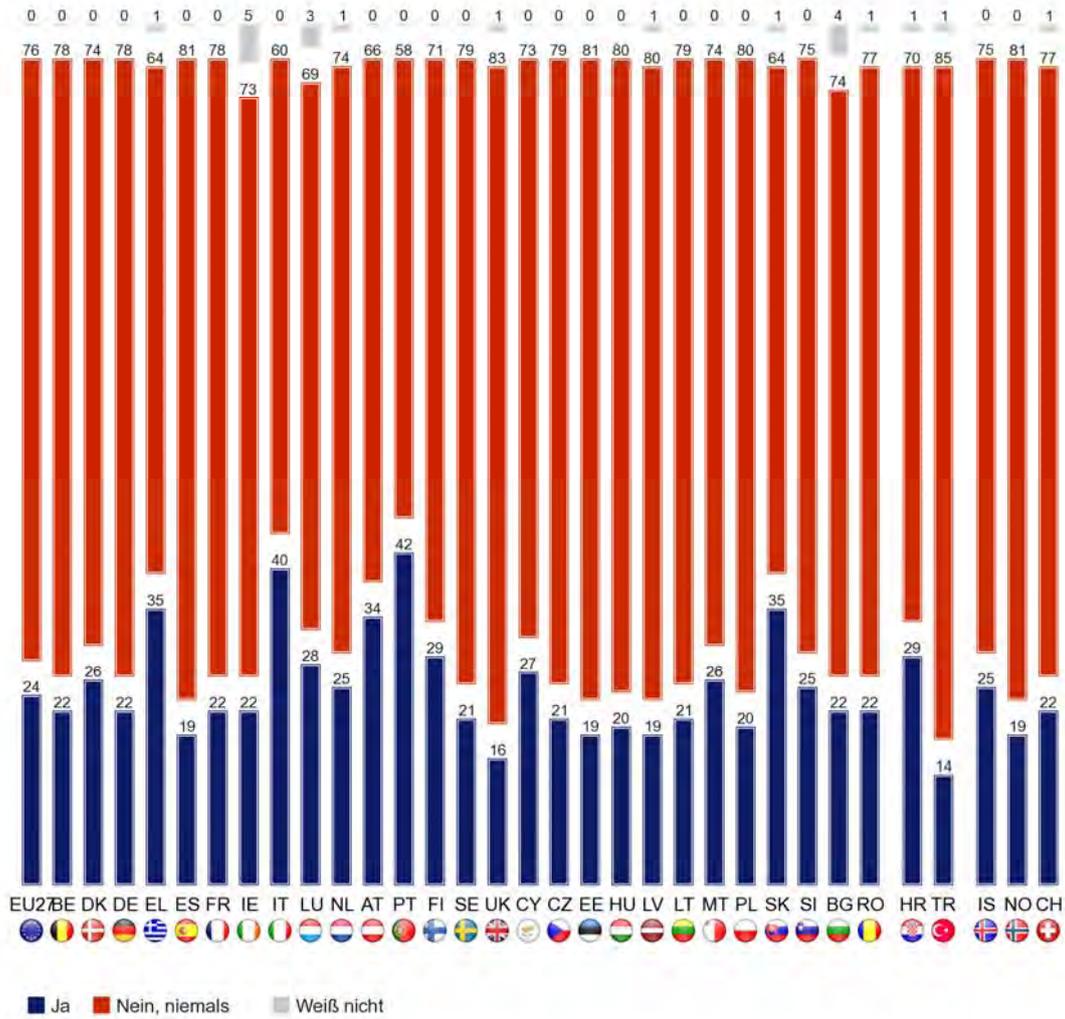
⁵⁹ QB13b.1 Haben Sie schon einmal vor dem heutigen Tag mit jemandem über Biobanken gesprochen? ANTWORTEN: Ja, häufiger; Ja, gelegentlich; Ja, nur ein- oder zweimal; Nein, niemals; Weiß nicht / keine Angabe.

- Die meisten Befragten, denen Biobanken ein Begriff sind, haben noch nie nach Informationen dazu gesucht –

Die Ergebnisse der Befragung zeigen ferner, dass 76% der Befragten, die schon einmal von Biobanken gehört haben, noch nie nach Informationen dazu gesucht haben, während knapp ein Viertel (24%) dieser Befragten, dies getan hat⁶⁰. Die untenstehende Tabelle zeigt, dass der Anteil der Befragten, die schon einmal nach besagten Informationen gesucht haben, von 14% in der Türkei bis 42% in Portugal reicht.

⁶⁰ QB13b.2 Haben Sie schon einmal nach Informationen zu Biobanken gesucht? ANTWORTEN: Ja, häufiger; Ja, gelegentlich; Ja, nur ein- oder zweimal; Nein, niemals; Weiß nicht / keine Angabe.

QB13b.2. Haben Sie schon einmal...
nach Informationen zu Biobanken gesucht



2.9.1 Einstellung zu Biobanken

Darüber hinaus werden in der vorliegenden Studie die Einstellungen der Europäer zu Biobanken anhand eines Fragenkomplexes über das Sammeln, die Verwaltung und die Verwendung von Informationen durch Biobanken untersucht.

- Wissenschaftler sollten um Einverständnis bitten –

Zuerst wird untersucht, ob Wissenschaftler nach Meinung der Europäer verpflichtet sein sollten, sich im Vorfeld ein schriftliches Einverständnis einholen zu müssen, wenn sie ein Forschungsvorhaben an Menschen durchführen wollen⁶¹. Die Mehrheit (67%) der Befragten ist der Ansicht, dass Forscher bei jedem Forschungsvorhaben erneut um Einverständnis bitten sollten, während nahezu jeder Fünfte (18%) der Meinung ist, dass ein einmaliges Einholen eines Einverständnisses ausreichend wäre. Nur sechs Prozent halten das Einholen eines Einverständnisses nicht für erforderlich.

Die untenstehende Tabelle zeigt, dass in allen Ländern mehrheitlich die Ansicht vertreten wird, dass Wissenschaftler bei jedem neuen Forschungsvorhaben um Einverständnis bitten sollten. Am häufigsten wird diese Meinung in Griechenland (84%), Ungarn (78%), Bulgarien (76%), Deutschland und Frankreich (jeweils 75%) vertreten. Allerdings ist in einigen Ländern eine nennenswerte Minderheit der Ansicht, dass Wissenschaftler nur einmal um Einverständnis bitten müssen sollten, allen voran in den Niederlanden (33%), Finnland und auf Island (jeweils 32%), gefolgt von Schweden und Norwegen (jeweils 27%). In Dänemark ist mit 16% der größte Anteil an Befragten zu verzeichnen, die der Meinung sind, dass Forscher nicht gezwungen sein sollten, um Einverständnis bitten zu müssen.

⁶¹ QB14b In einem Krankenhaus werden Patienten vor einer Operation gebeten, ein Formular zu unterschreiben, mit dem sie einer bevorstehenden OP zustimmen. Diese sogenannte "Einwilligung nach Aufklärung" müssen auch Forscher im Bereich der medizinischen Forschung einholen, bevor sie Forschungsvorhaben an Menschen durchführen. Was denken Sie über das Einholen einer solchen Erlaubnis, wenn ein Forscher auf Daten aus einer Biobank zugreifen möchte. Forscher sollten... ANTWORTEN: nicht um Einverständnis bitten müssen; nur einmal um Einverständnis bitten müssen; bei jedem neuen Forschungsvorhaben um Einverständnis bitten müssen; Weiß nicht / keine Angabe.

QB14b In einem Krankenhaus werden Patienten vor einer Operation gebeten, ein Formular zu unterschreiben, mit dem sie einer bevorstehenden OP zustimmen. Diese sogenannte "Einwilligung nach Aufklärung" müssen auch Forscher im Bereich der medizinischen Forschung einholen, bevor sie Forschungsvorhaben an Menschen durchführen. Was denken Sie über das Einholen einer solchen Erlaubnis, wenn ein Forscher auf Daten aus einer Biobank zugreifen möchte. Forscher sollten...
(SPLIT B)

	nicht um Einverständnis bitten müssen	nur einmal um Einverständnis bitten müssen	bei jedem neuen Forschungsvorhaben um Einverständnis bitten müssen	WN
EU27	6%	18%	67%	9%
BE	6%	22%	69%	3%
BG	2%	9%	76%	13%
CZ	6%	17%	71%	6%
DK	16%	25%	51%	8%
DE	3%	15%	75%	7%
EE	9%	19%	66%	6%
IE	7%	22%	59%	12%
EL	2%	12%	84%	2%
ES	9%	17%	67%	7%
FR	6%	12%	75%	7%
IT	7%	20%	58%	15%
CY	9%	13%	74%	4%
LV	7%	12%	71%	10%
LT	4%	16%	66%	14%
LU	11%	17%	68%	4%
HU	4%	14%	78%	4%
MT	5%	14%	73%	8%
NL	7%	33%	57%	3%
AT	4%	18%	70%	8%
PL	4%	22%	61%	13%
PT	4%	19%	63%	14%
RO	7%	13%	55%	25%
SI	3%	19%	74%	4%
SK	5%	23%	67%	5%
FI	10%	32%	54%	4%
SE	6%	27%	63%	4%
UK	8%	21%	65%	6%
HR	6%	14%	69%	11%
TR	9%	7%	56%	28%
IS	7%	32%	60%	1%
NO	11%	27%	59%	3%
CH	6%	15%	71%	8%
	Höchster Prozentsatz per Land		<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>	
	Höchster Prozentsatz per Nennung		Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

- Nach Meinung der Europäer sollten hauptsächlich Ärzte für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein –

Bei Biobanken liegt es in der Natur der Sache, dass die Informationen über einen langen Zeitraum gespeichert werden. Viele Biobanken arbeiten gleichzeitig zum Zweck der Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammen. Bei der Frage, wer nach Ansicht der Europäer hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein sollte⁶², wurden Ärzte von einem Viertel der Befragten genannt. Danach folgen Forscher (14%). Auf die Frage, wer noch, d.h. an zweiter Stelle für den Schutz der Öffentlichkeit verantwortlich sein sollte⁶³, antworteten 19%, dass dies die Verantwortung von Forschern sein sollte, gefolgt von öffentlichen Einrichtungen (16%).

Bei Betrachtung der Gesamtnennungen (Erst- und Zweitnennungen) ist festzustellen, dass auf Ebene der EU27 Ärzte (39%) die am häufigsten genannten Akteure sind, die nach Meinung der Befragten für den Schutz des öffentlichen Interesses zuständig sein sollten, gefolgt von Forschern (32%) und öffentlichen Einrichtungen (26%)⁶⁴. Auf Länderebene sind hingegen deutliche Unterschiede hinsichtlich der diesbezüglichen Präferenzen zu beobachten.

Die Länderanalyse zeigt, dass Ärzte in den meisten Ländern die bevorzugten Wächter des öffentlichen Interesses sind. Am deutlichsten ist die Präferenz für Ärzte in Portugal (60%), auf Malta (58%) und Zypern (57%), am schwächsten hingegen in den nordeuropäischen Staaten Island, Norwegen (jeweils 24%) und Schweden (16%).

In sechs Ländern stehen Forscher ganz oben auf der Präferenzliste. Am häufigsten werden Forscher von den Befragten in der Tschechischen Republik und der Slowakei bevorzugt (jeweils 55%). Die anderen Länder, in denen Forscher häufiger als alle

⁶² QB15b1 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Erstens? ANTWORTEN: Ärzte; Forscher; Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser); Nationale Regierungen; Ethikausschüsse; Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation; Nationale Datenschutzbehörden; Sonstige; Nichts davon; Weiß nicht / keine Angabe.

⁶³ QB15b2 Und zweitens?

⁶⁴ QB15bT Institutionen, die das öffentliche Interesse in Bezug auf Biobanken schützen sollten. ANTWORTEN: Ärzte; Forscher; Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser); Nationale Regierungen; Ethikausschüsse; Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation; Nationale Datenschutzbehörden; Sonstige; Nichts davon; Weiß nicht / keine Angabe.

anderen Akteure genannt werden, sind Bulgarien (51%), Lettland (49%), Estland (46%), Italien und Ungarn (jeweils 45%).

In Schweden (44%) und Norwegen (33%) ist bei der Zuständigkeit für den Schutz des öffentlichen Interesses eine Präferenz für öffentliche Einrichtungen zu verzeichnen. Wenn auch nicht die erste Wahl, so gaben auch in Österreich (38%), Italien (37%) und Island (35%) viele Befragte an, dass sie es gerne sehen würden, dass diese Aufgabe von öffentlichen Einrichtungen übernommen werden würde.

Darüber hinaus zeigt die nachfolgende Tabelle, dass die Befragten auf Island (54%), in der Schweiz (40%) und Deutschland eine Präferenz für nationale Datenschutzbehörden hegen. Die niederländischen Befragten sprechen sich am häufigsten dafür aus, dass ihre nationale Regierung den Schutz des öffentlichen Interesses gewährleisten sollte (35%), während die dänischen Befragten für diese Aufgabe am häufigsten Ethikausschüsse bevorzugen (34%).

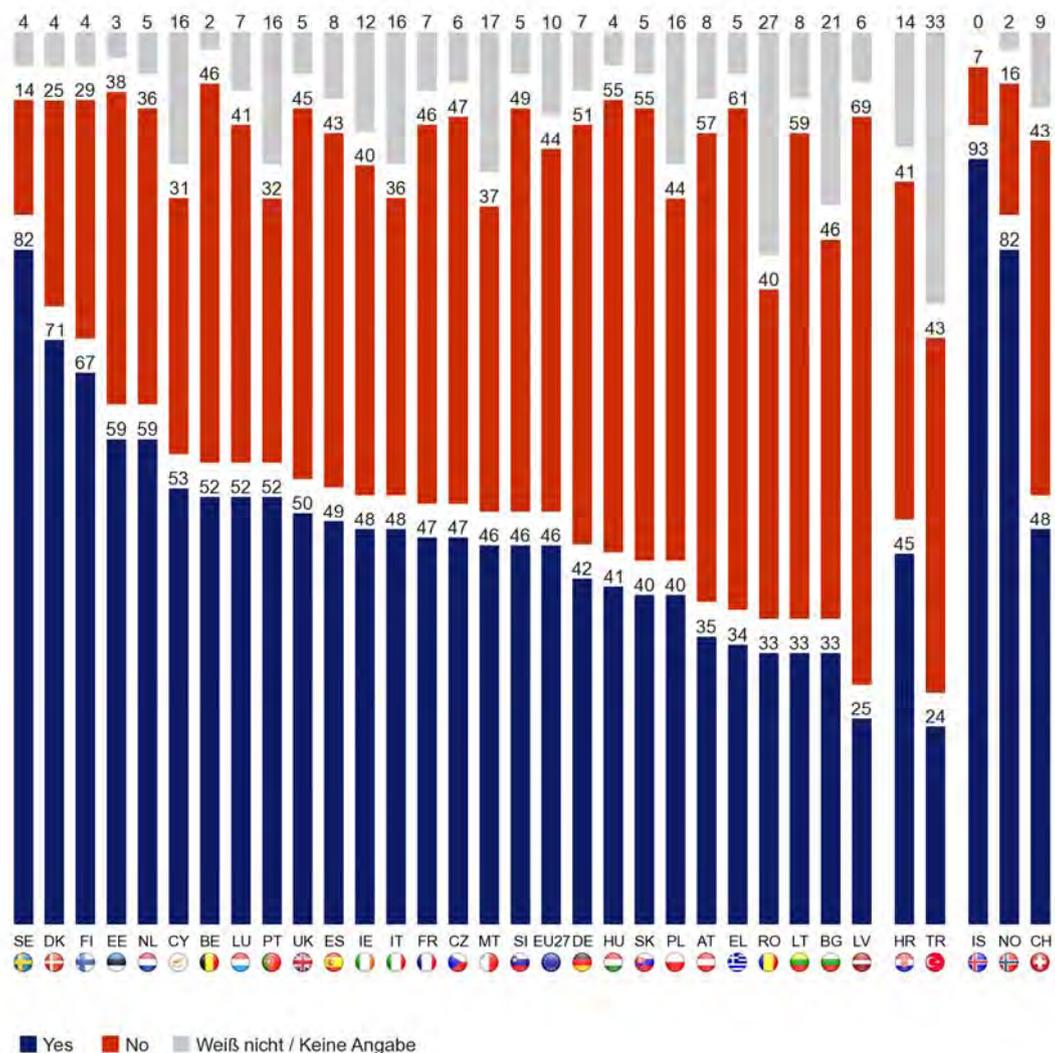
Institutionen, die öffentliche Belange mit Hinblick auf Biobanken schützen sollen
- SPLIT B -

	Ärzte	Forscher	Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser)	Nationale Regierungen	Ethikausschüsse	Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation	Nationale Datenschutzbehörden	
EU27	39%	32%	26%	24%	17%	24%	20%	
BE	49%	37%	24%	19%	29%	20%	16%	
BG	46%	51%	24%	22%	6%	21%	15%	
CZ	38%	55%	26%	14%	13%	24%	20%	
DK	30%	24%	25%	26%	34%	22%	28%	
DE	25%	16%	30%	26%	24%	26%	39%	
EE	51%	46%	17%	20%	8%	9%	31%	
IE	53%	25%	23%	22%	19%	28%	14%	
EL	52%	41%	26%	19%	17%	25%	13%	
ES	48%	37%	25%	33%	7%	26%	13%	
FR	41%	27%	22%	16%	31%	26%	17%	
IT	39%	45%	37%	18%	7%	24%	11%	
CY	57%	28%	16%	42%	4%	37%	12%	
LV	54%	49%	6%	22%	8%	21%	20%	
LT	42%	37%	25%	15%	2%	25%	30%	
LU	50%	34%	27%	18%	14%	29%	25%	
HU	41%	45%	20%	16%	20%	32%	21%	
MT	58%	21%	16%	26%	6%	30%	19%	
NL	29%	19%	25%	35%	20%	31%	34%	
AT	43%	18%	38%	14%	24%	18%	23%	
PL	44%	42%	23%	21%	14%	13%	8%	
PT	60%	39%	23%	12%	14%	22%	9%	
RO	50%	42%	16%	20%	5%	21%	14%	
SI	44%	35%	26%	17%	13%	23%	27%	
SK	48%	55%	20%	19%	8%	27%	15%	
FI	28%	37%	34%	22%	14%	33%	25%	
SE	16%	19%	44%	27%	30%	35%	15%	
UK	40%	20%	16%	34%	20%	21%	24%	
HR	49%	38%	25%	15%	18%	19%	18%	
TR	41%	24%	22%	29%	6%	16%	4%	
IS	24%	17%	35%	12%	30%	26%	54%	
NO	24%	16%	33%	31%	25%	30%	30%	
CH	31%	17%	27%	19%	26%	22%	40%	
	Höchster Prozentsatz per Land				Niedrigster Prozentsatz per Land			
	Höchster Prozentsatz per Nennung				Niedrigster Prozentsatz per Nennung			

- Halbherzige Bereitschaft, Biobanken persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen –

Die Studie zeigt, dass 46% aller Umfrageteilnehmer bereit wären, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Damit liegt dieser Anteil nur marginal über den 44%, die dies nicht tun würden⁶⁵. Auf Länderebene zeigt sich eine stark geteilte öffentliche Meinung.

QB16b. Wären Sie bereit, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen?



⁶⁵ QB16b Wären Sie bereit, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen? ANTWORTEN: Ja, sicher; Ja, wahrscheinlich; Nein, wahrscheinlich nicht; Nein, niemals; Weiß nicht / keine Angabe.

In einigen Ländern wäre eine große Mehrheit bereit, Biobanken persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Fast einstimmig der Fall ist dies unter den Befragten auf Island (93%). Aber auch in Schweden und Norwegen (jeweils 82%) ist diesbezüglich eine weit verbreitete Bereitschaft zu verzeichnen. In anderen Ländern stehen die Menschen dieser Vorstellung äußerst ablehnend gegenüber. In Lettland (69%), Griechenland (61%) und Litauen (59%) ist der größte Anteil an Befragten zu verzeichnen, die nicht bereit wären, persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Bei Betrachtung der soziodemografischen Analyse zeigt sich, dass die Wahrscheinlichkeit, persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen, von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Hinsichtlich des Bildungsniveaus kann festgestellt werden, dass 58% der Befragten, die ihre Ausbildung im Alter von 20 Jahren oder später beendet haben, bereit wären, Biobanken persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen, gegenüber 35% derjenigen, die zum Zeitpunkt des Schulabgangs 15 Jahre oder jünger waren. Die Meinungsunterschiede fallen bei Berücksichtigung des wissenschaftlichen Bildungshintergrundes weniger gravierend aus: 51% derjenigen, die einen wissenschaftlichen Bildungshintergrund besitzen, wären bereit, Informationen zur Verfügung zu stellen, verglichen mit 42% derer, die einen solchen Bildungshintergrund nicht haben. Die religiöse Überzeugung führt zu ähnlichen Meinungsunterschieden: Europäer, die an Gott glauben (42%), sind mit einer geringen Wahrscheinlichkeit als Atheisten (52%) bereit, Informationen zur Verfügung zu stellen. Am stärksten fällt jedoch der Bekanntheitsgrad von Biobanken ins Gewicht: 62% derjenigen, die vor dieser Befragung schon einmal von Biobanken gehört haben, wären bereit, diesen persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen, verglichen mit 38% derjenigen, die vor dieser Befragung noch nie von Biobanken gehört hatten. Allerdings sind die Meinungsunterschiede bei Berücksichtigung dieser Faktoren weniger eklatant als zwischen den einzelnen Ländern.

QB16b Wären Sie bereit, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen?

	Ja	Nein	WN
EU27	46%	44%	10%
Ausbildung (Ende der)			
15-	35%	54%	11%
16-19	46%	44%	10%
20+	58%	35%	7%
 Studiert noch	47%	43%	10%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik			
Ja	51%	41%	8%
Nein	42%	47%	11%
Religiösität/Glaube/Seelenleben			
Glaubt an Gott	42%	46%	12%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Lebenskraft	52%	41%	7%
Nicht-Gläubiger	52%	43%	5%
Kenntnis von Biobanken			
Kenntnis	62%	32%	6%
Keine Kenntnis	38%	50%	12%

- Bedenken in Bezug auf das Sammeln persönlicher Informationen in Biobanken -

Im Rahmen der weiteren Untersuchung zum Schutz der Privatsphäre wurden die Umfrageteilnehmer gefragt, ob sie besorgt oder zurückhaltend wären, was die Sammlung bestimmter persönlicher Daten und biologischer Materialien anbelangt⁶⁶. Die Befragung macht deutlich, dass die Europäer am meisten Bedenken bezüglich des Sammelns ihres genetischen Profils haben (34%), dicht gefolgt vom Sammeln ihrer Krankenakte (33%). Am wenigsten besorgt sind die Befragten, was das Sammeln von Informationen über ihren Lebenswandel anbelangt (24%). Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass 28% der Europäer überhaupt nicht besorgt sind, was die Sammlung persönlicher Daten und biologischer Materialien in Biobanken betrifft.

Bei der Untersuchung dessen, was die Menschen in den verschiedenen Ländern am meisten beunruhigt, sind erhebliche Unterschiede festzustellen. Bei Betrachtung der Länder, in denen sich die Befragten mit der größten Wahrscheinlichkeit keine Sorgen wegen des Sammelns ihrer persönlichen Informationen machen, zeigt sich, dass dies

⁶⁶ QB17b Um die Ursachen von Krankheiten verstehen zu können, benötigen Forscher von den in einer Biobank eingetragenen Personen so viele Informationen wie möglich. Wären Sie persönlich besorgt oder zurückhaltend, was die Sammlung der folgenden persönlichen Daten und biologischen Materialien anbelangt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH): Blutproben; Während einer Operation entnommene Gewebeprobe; Ihr genetisches Profil; Ihre Krankenakte von Hausarzt; Ihr Lebenswandel (Ernährung, sportliche Aktivitäten etc.); Sonstiges; Nichts davon; Weiß nicht / keine Angabe.

bei der Mehrheit der Befragten in den nordeuropäischen Ländern der Fall ist, allen voran auf Island (65%). Dahinter folgen mit einigem Abstand Schweden (49%), Dänemark (45%), Finnland (41%) und Norwegen (40%). Darüber hinaus ist dies auch auf Zypern (39%), in Estland (38%), im Vereinigten Königreich (37%) und in Italien (31%) die am häufigsten zum Ausdruck gebrachte Meinung. In zehn Ländern machen sich die Befragten am meisten Sorgen, dass ihr genetisches Profil gespeichert werden könnte. Der Anteil derer, die dies befürchten, reicht von 18% auf Island bis 48% in Deutschland. In sieben Ländern bereitet das Sammeln der persönlichen Krankenakte den Befragten die größte Sorge. Am seltensten wurde dies in der Türkei (18%) und am häufigsten in Deutschland (46%) genannt. In fünf Ländern stehen die Befragten dem Sammeln von Blutproben mit der größten Ablehnung gegenüber. Am häufigsten ist dies in der Slowakei (39%) der Fall. In zwei Ländern machen sich die Befragten die größten Sorgen darüber, dass während einer Operation entnommene Gewebeproben gesammelt werden könnten. Dies wird am häufigsten von den Befragten in Österreich (43%) zum Ausdruck gebracht. Die Tabelle auf der nachfolgenden Seite enthält detailliertere Informationen zur öffentlichen Meinung in den einzelnen Ländern.

QB17b Um die Ursachen von Krankheiten verstehen zu können, benötigen Forscher von den in einer Biobank eingetragenen Personen so viele Informationen wie möglich. Wären Sie persönlich besorgt oder zurückhaltend, was die Sammlung der folgenden persönlichen Daten und biologischen Materialien anbelangt?
(SPLIT B)

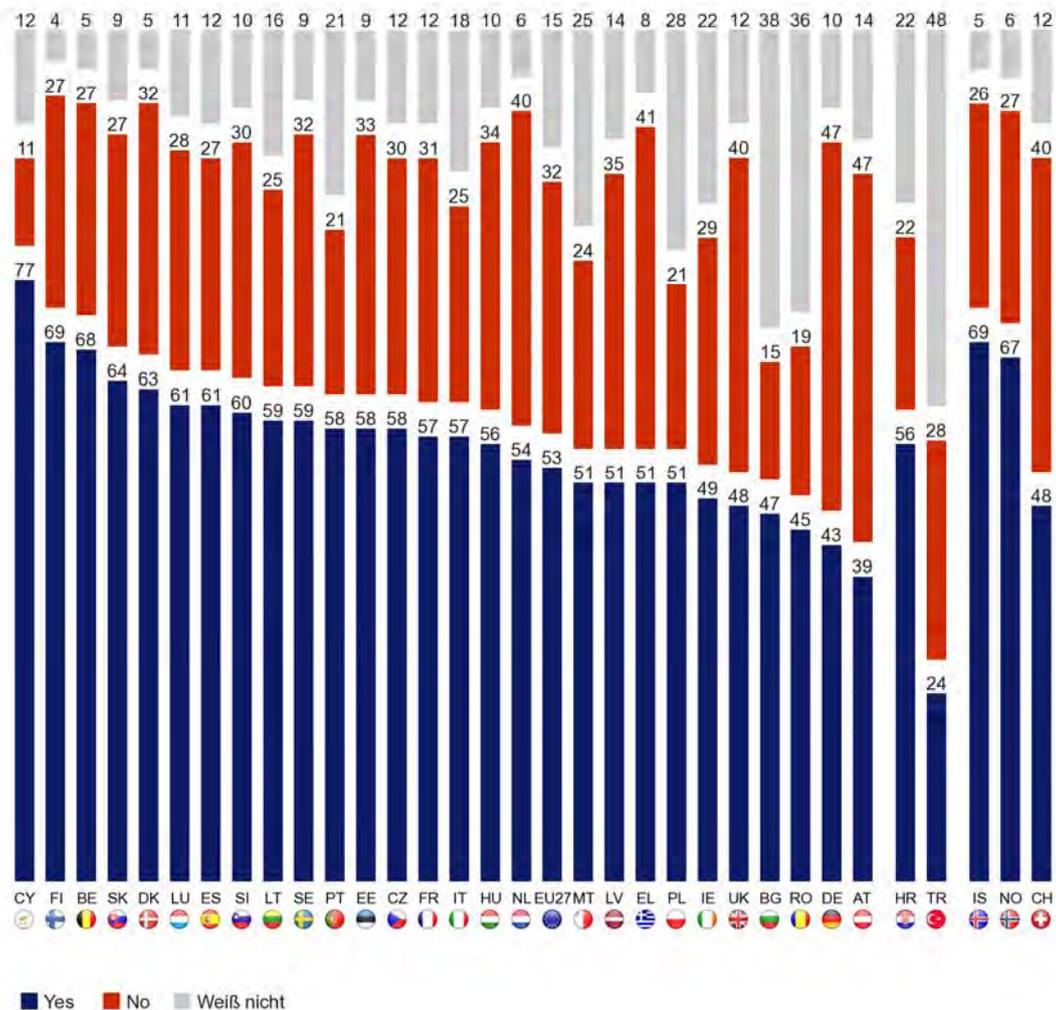
	Blutproben	Während einer Operation entnommene Gewebeproben	Ihr genetisches Profil	Ihre Krankenakte vom Hausarzt	Ihr Lebenswandel (Ernährung, sportliche Aktivitäten etc.)	Spontan: Sonstiges	Spontan: nichts davon	WN
EU27	30%	30%	34%	33%	24%	1%	28%	10%
BE	31%	32%	33%	36%	26%	2%	26%	3%
BG	31%	26%	24%	20%	17%	-	21%	28%
CZ	35%	28%	40%	36%	23%	0%	19%	8%
DK	19%	23%	27%	27%	20%	1%	45%	7%
DE	37%	39%	48%	46%	39%	0%	16%	7%
EE	25%	27%	25%	26%	20%	0%	38%	12%
IE	30%	29%	28%	36%	17%	1%	30%	15%
EL	36%	41%	42%	32%	22%	0%	30%	4%
ES	35%	31%	32%	33%	26%	3%	33%	7%
FR	30%	29%	35%	37%	25%	0%	31%	6%
IT	25%	28%	26%	20%	15%	1%	31%	12%
CY	30%	28%	35%	30%	16%	0%	39%	13%
LV	32%	30%	32%	36%	27%	-	30%	8%
LT	25%	27%	31%	27%	21%	2%	26%	16%
LU	18%	7%	19%	22%	13%	4%	13%	4%
HU	31%	32%	40%	31%	18%	1%	27%	3%
MT	28%	22%	22%	32%	18%	1%	22%	29%
NL	21%	26%	37%	43%	34%	1%	30%	3%
AT	35%	43%	41%	38%	29%	2%	19%	9%
PL	29%	27%	31%	23%	17%	-	21%	18%
PT	27%	27%	23%	21%	12%	1%	25%	15%
RO	35%	22%	24%	27%	19%	1%	19%	26%
SI	32%	33%	42%	32%	25%	3%	26%	6%
SK	39%	38%	44%	41%	19%	-	12%	5%
FI	16%	16%	27%	29%	14%	2%	41%	5%
SE	17%	16%	24%	28%	20%	2%	49%	4%
UK	26%	27%	31%	33%	23%	1%	37%	9%
HR	24%	25%	34%	26%	15%	0%	21%	16%
TR	26%	23%	22%	18%	9%	1%	13%	37%
IS	13%	17%	18%	24%	16%	1%	65%	1%
NO	11%	12%	29%	37%	18%	2%	40%	3%
CH	26%	25%	36%	35%	25%	0%	24%	12%
	Höchster Prozentsatz per Land			<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>				
	Höchster Prozentsatz per Nennung			Niedrigster Prozentsatz per Nennung				

*- Europäer befürworten den Austausch von Daten und Materialien zwischen Biobanken
in den verschiedenen Mitgliedstaaten -*

Da es in der Europäischen Union immer mehr Biobanken gibt, besteht die Möglichkeit eines Austausches von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten. Die Umfrageteilnehmer wurden gefragt, ob der Zugriff auf und der Austausch von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten ihrer Meinung nach gefördert werden sollte⁶⁷. Insgesamt gesehen wird ein solcher Austausch von einer Mehrheit (53%) befürwortet. Lediglich 32% stehen dieser Idee ablehnend gegenüber. Allerdings gibt es zwischen den einzelnen Ländern erhebliche Meinungsunterschiede.

⁶⁷ QB18b In einigen Ländern der Europäischen Union gibt es bereits eine oder mehrere Biobanken. Sind Sie der Meinung, dass der Zugriff auf und der Austausch von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden sollte? ANTWORTEN: Ja, sicher; Ja, wahrscheinlich; Nein, wahrscheinlich nicht; Nein, sicher nicht; Weiß nicht /keine Angabe.

QB18b. In einigen Ländern der Europäischen Union gibt es bereits eine oder mehrere Biobanken. Sind Sie der Meinung, dass der Zugriff auf und der Austausch von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden sollte?



Die obenstehende Grafik zeigt, dass Zypern (77%), gefolgt von Finnland und Island (jeweils 69%) sowie Belgien (68%) und Norwegen (67%) die Länder sind, in denen zwei Drittel oder mehr der Befragten einen solchen Austausch befürworten. Des Weiteren wird dies mit Ausnahme von Österreich und Deutschland in allen Ländern von einer Mehrheit der Befragten befürwortet. Im Gegensatz dazu sind in Österreich und Deutschland mehr Befragte (jeweils 47%) gegen einen Austausch von Daten und Material zwischen Biobanken verschiedener Mitgliedstaaten als dafür sind (39% in Österreich und 43% in Deutschland).

Die Analyse der soziodemografischen Faktoren zeigt, dass nur zwei Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die diesbezügliche Meinungsbildung haben: Der

Bildungsstand und der Bekanntheitsgrad. 65% der Befragten, die zuvor schon einmal von Biobanken gehört haben, befürworten einen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten, verglichen mit 47% derjenigen, die noch nie zuvor etwas davon gehört haben. Beim Bildungsniveau ist festzuhalten, dass 63% der Europäer, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben, einen solchen Informationsaustausch befürworten, während dies unter denjenigen, die die Schule im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, nur von 43% befürwortet wird. Die Meinungsunterschiede innerhalb der anderen soziodemografischen Gruppen sind in erster Linie auf den unterschiedlichen Bekanntheitsgrad von Biobanken zurückzuführen.

3 EINSTELLUNG GEGENÜBER DEN FÜR DIE BIOTECHNOLOGIE VERANTWORTLICHEN STELLEN

Gegenstand dieses Kapitels ist die Einstellung der Europäer gegenüber den für die Biotechnologie verantwortlichen Stellen. Zu Beginn wird untersucht, inwieweit verschiedene Gruppen, die mehr oder weniger mit Biotechnologie zu tun haben, nach Meinung der Befragten gute Arbeit für die Gesellschaft leisten oder nicht. Anschließend wird auf die Frage eingegangen, auf welcher Grundlage nach Meinung der Europäer Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie und über das Klonen von Tieren getroffen werden sollten⁶⁸.

3.1 Wer leistet nach Meinung der Europäer gute Arbeit für die Gesellschaft?

Betrachtet man die Gruppen, die nach Meinung der Befragten gute Arbeit für die Gesellschaft leisten, so finden sich Ärzte ganz oben auf der Liste (81%)⁶⁹. Darüber hinaus ist auch die Wahrnehmung von Forschern an Universitäten (77%), Verbraucherschutzorganisationen (73%) und Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie (66%) sehr positiv.



⁶⁸ Der Hälfte der Stichprobengröße (SPLIT A) wurden Fragen zur synthetischen Biologie gestellt, und der anderen Hälfte (SPLIT B) wurden die gleichen Fragen über das Klonen von Tieren gestellt.

⁶⁹ QB19 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten? ANTWORTEN: Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft; Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft; Weiß nicht / keine Angabe.

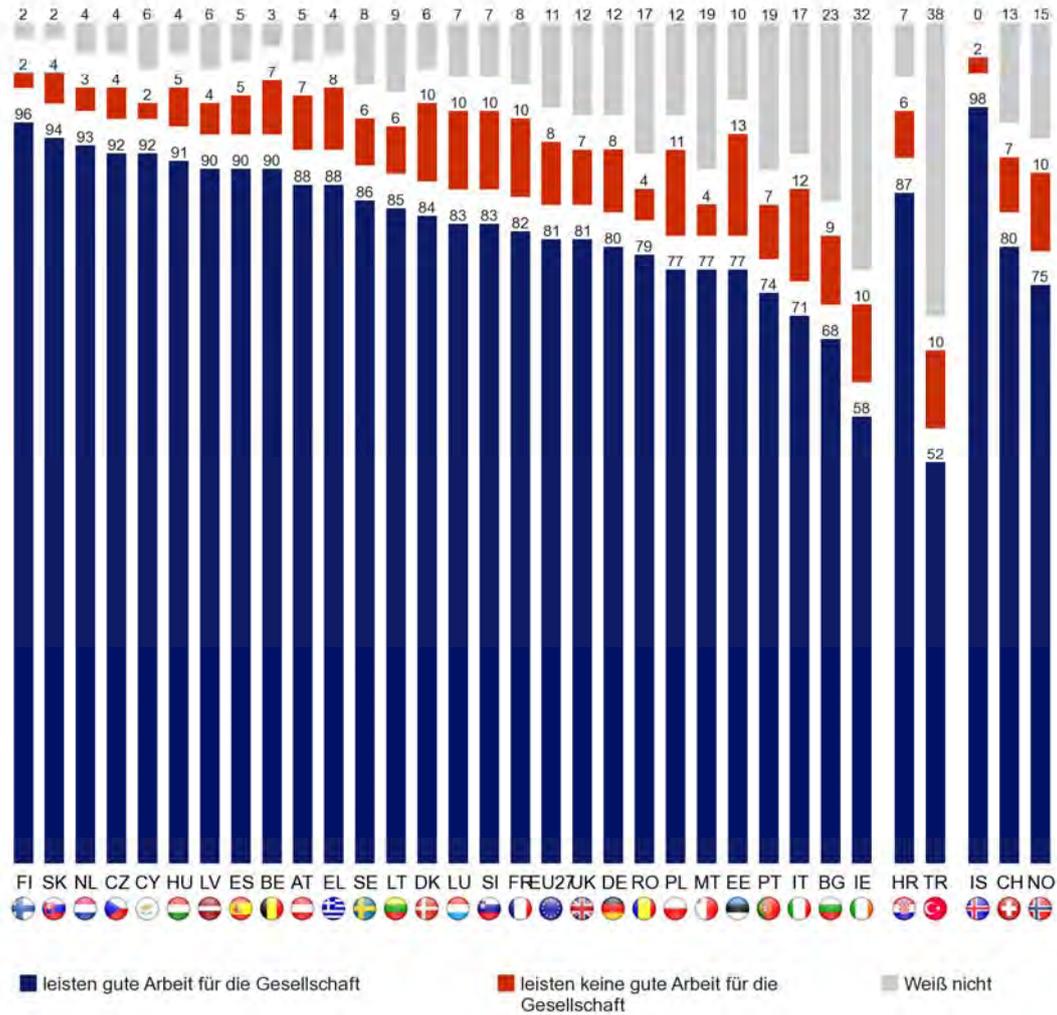
Obwohl, wie aus der obenstehenden Grafik hervorgeht, die meisten Gruppen von einer Mehrheit der Befragten positiv bewertet werden, sind die Europäer recht kritisch gegenüber religiösen Führungspersonlichkeiten, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist: 46% sind der Meinung, dass besagte Führungspersonlichkeiten keine gute Arbeit für die Gesellschaft leisten. Allerdings muss in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden, dass eine beachtliche Minderheit der Befragten nicht der Lage war, sich eine Meinung darüber zu bilden, ob die verschiedenen Gruppen gute Arbeit für die Gesellschaft leisten oder nicht. Im Folgenden wird auf die einzelnen Gruppen näher eingegangen.

3.1.1 Ärzte

Ärzte werden am häufigsten als diejenigen angesehen, die für die Gesellschaft gute Arbeit leisten, wenngleich die Länderanalyse einige Meinungsunterschiede zwischen den einzelnen Staaten offenbart. Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, sind 98% der Befragten auf Island, 96% in Finnland und 94% in der Slowakei der Meinung, dass Ärzte gute Arbeit für die Gesellschaft leisten. Am anderen Ende des Spektrums finden sich die Türkei (52%) und Irland (58%). In diesen beiden Ländern haben mehr als drei von zehn Befragten keine Meinung zu diesem Thema.

QB19.11. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Ärzte

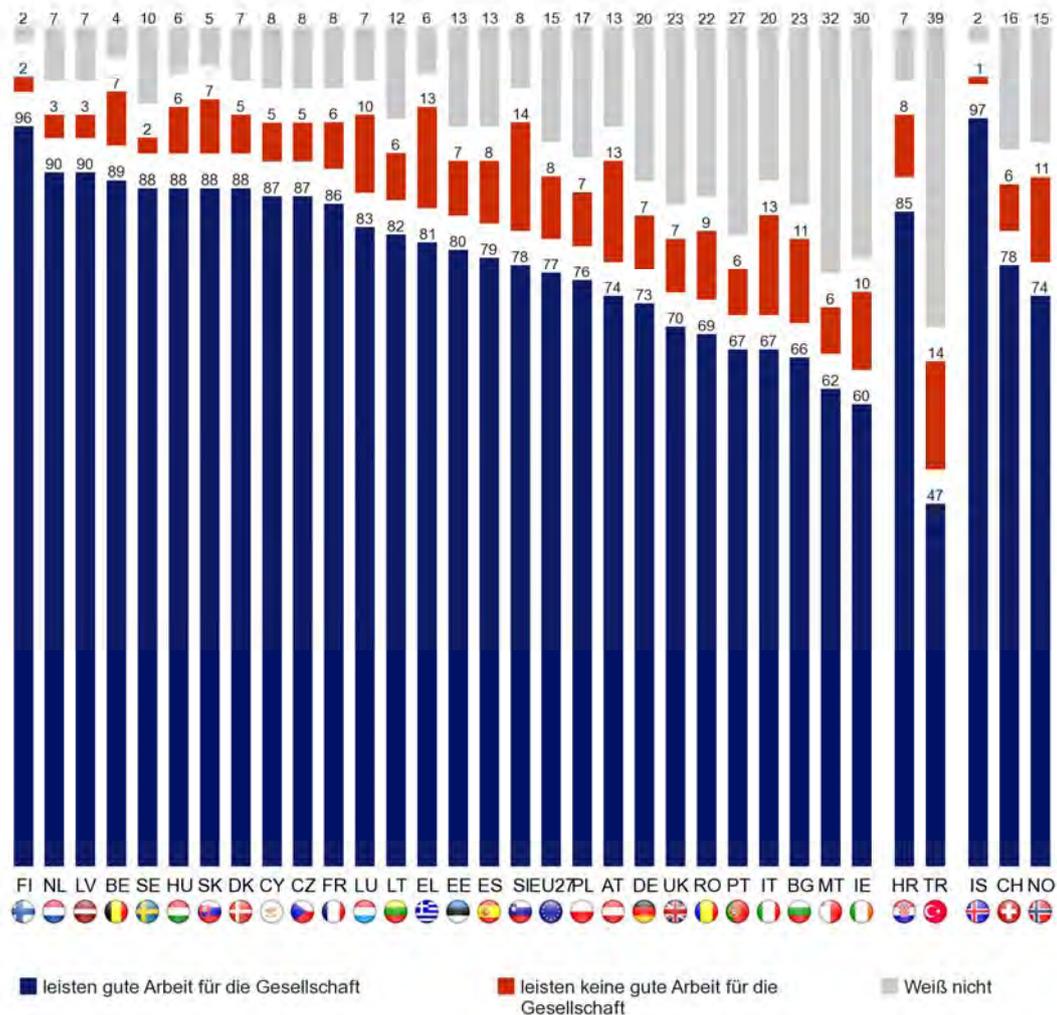


3.1.2 Forscher an Universitäten

Der Anteil derer, die eine positive Meinung über Forscher an Universitäten haben, die im Bereich der Biotechnologie forschen, reicht von 47% in der Türkei bis mindestens 90% in den Niederlanden, Lettland, Finnland und auf Island. Nur wenige Europäer haben eine negative Meinung über Universitätsforscher, wengleich in einigen Ländern viele Befragte mit „weiß nicht“ geantwortet haben.

QB19.3. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Forscher an Universitäten, die im Bereich der Biotechnologie forschen

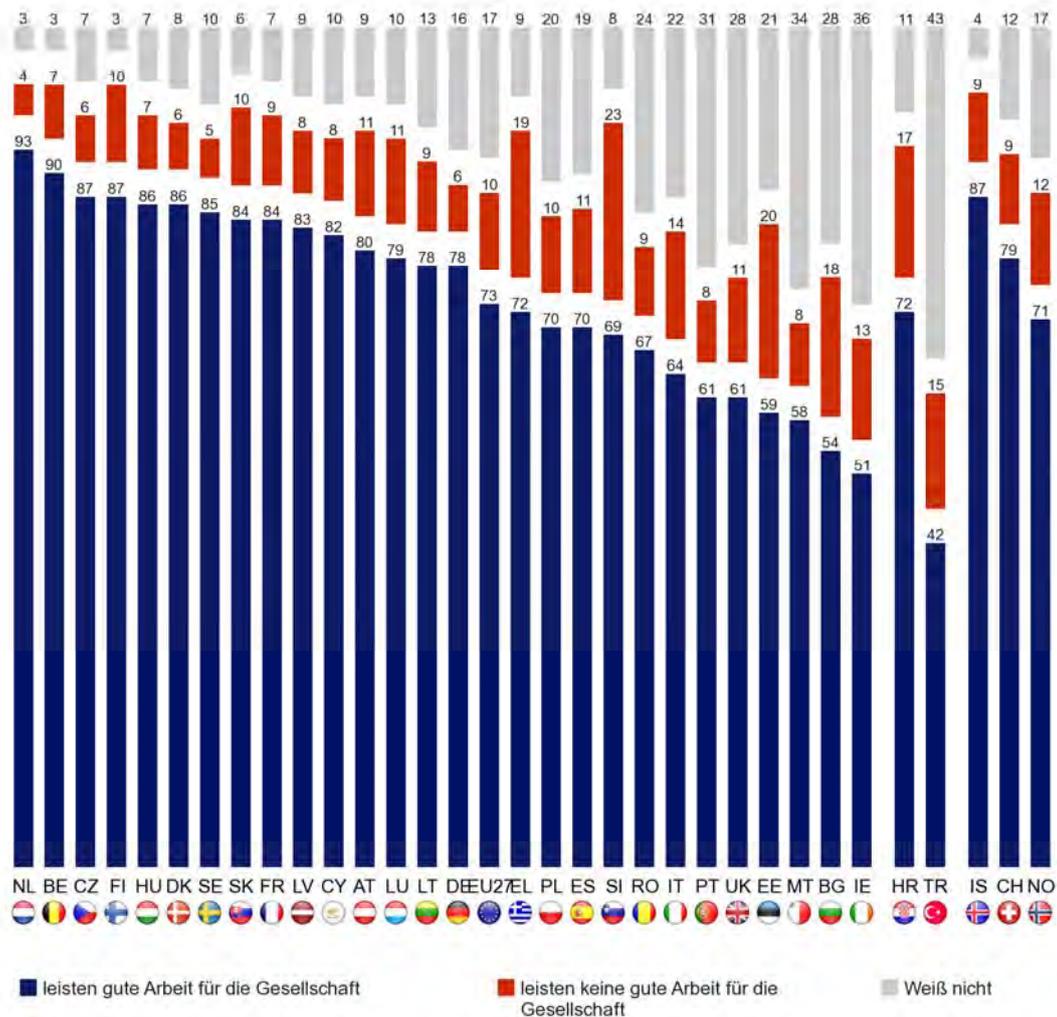


3.1.3 Verbraucherorganisationen

Am positivsten wird die Arbeit von Verbraucherschutzorganisationen in den Niederlanden (93%), Belgien (90%), der Tschechischen Republik, Finnland und auf Island (jeweils 87%) bewertet. Am anderen Ende der Skala finden sich Irland (51%) und die Türkei (42%), wo darüber hinaus ein großer Anteil an Befragten zu verzeichnen ist, die mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Mit 23% ist Slowenien das einzige Land, in dem mehr als ein Fünftel der Umfrageteilnehmer der Meinung ist, dass Verbraucherschutzorganisationen, die biotechnologische Produkte testen, keine gute Arbeit für die Gesellschaft leisten.

QB19.4. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Verbraucherorganisationen, die biotechnologische Produkte testen

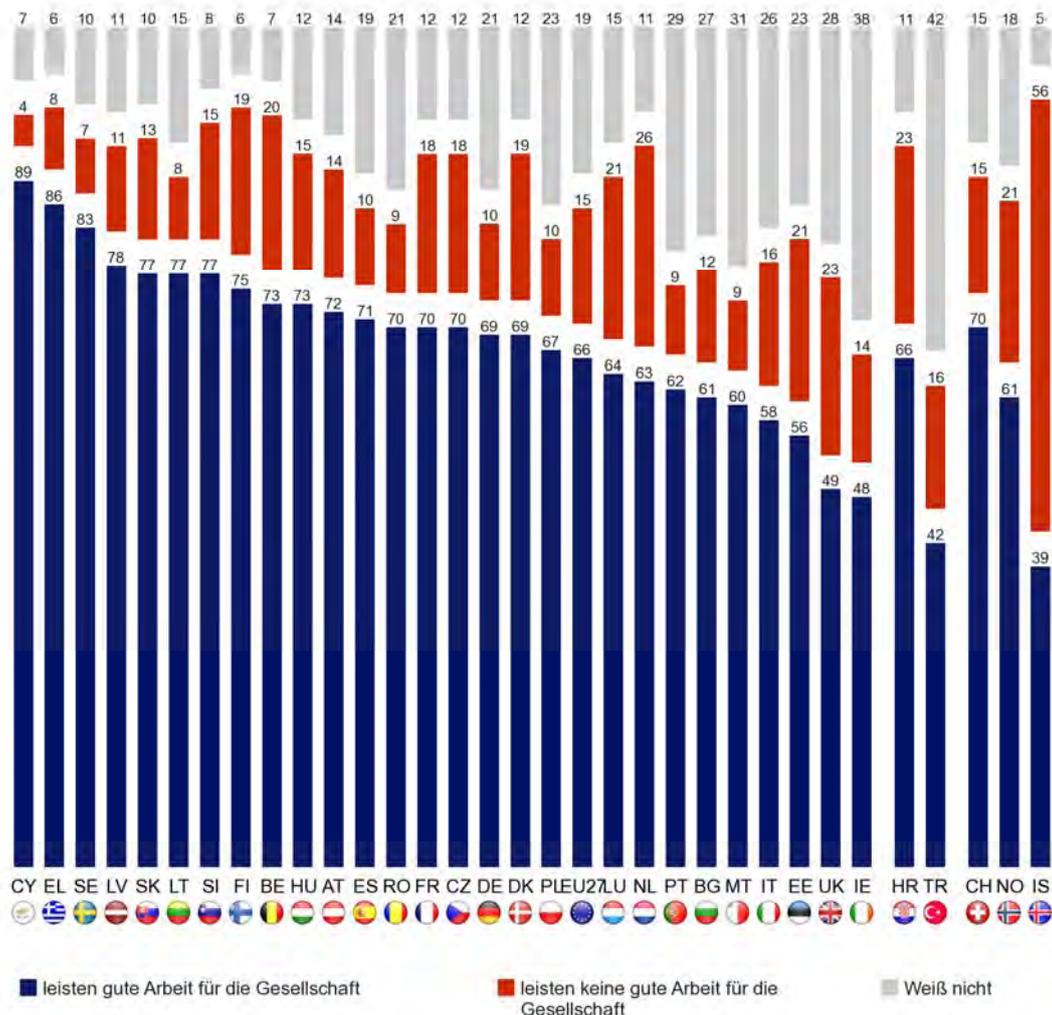


3.1.4 Umweltschutzgruppen

Der Anteil der Befragten, die der Meinung sind, dass Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie für die Gesellschaft gute Arbeit leisten, variiert zwischen den Ländern erheblich und reicht von 39% auf Island bis 89% auf Zypern. Die Befragten auf Island sind diesbezüglich mit Abstand am kritischsten: 56% der dortigen Befragten sind der Meinung, dass Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie schlechte Arbeit leisten. Auf Platz zwei der kritischsten Antworten befinden sich mit 26% die Niederlande, was im Vergleich zu Island weniger als der Hälfte kritischer Antworten entspricht.

QB19.5. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie

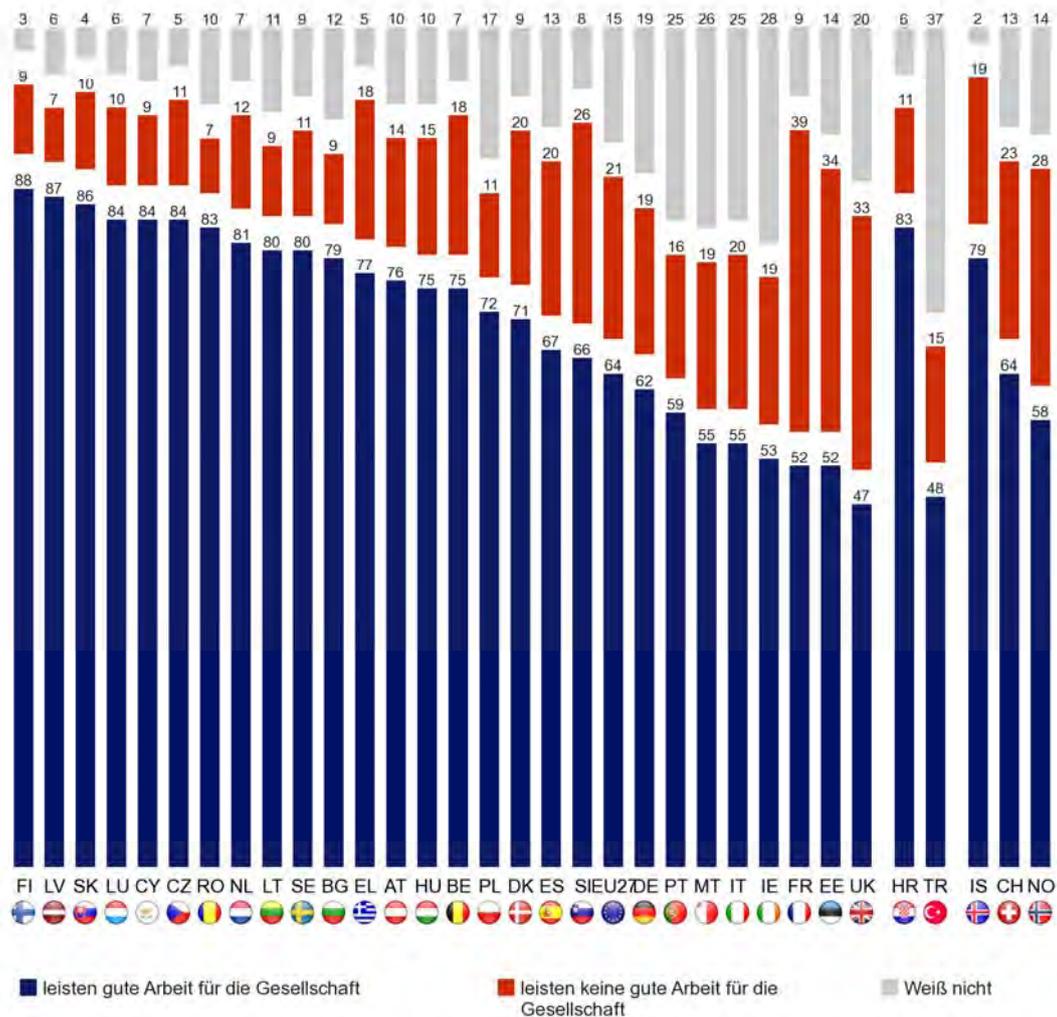


3.1.5 Die Medien

Bei der Betrachtung von Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsendern, die über Biotechnologie berichten, zeigt sich, dass diese von den Befragten in Finnland (88%), Lettland (87%), der Slowakei (86%), der Tschechischen Republik, auf Zypern und in Luxemburg (84%) am positivsten bewertet werden. Am anderen Ende der Skala finden sich die Türkei (48%) und das Vereinigte Königreich (47%), die einzigen beiden Länder, in denen weniger als die Hälfte der Befragten der Ansicht ist, dass die Medien gute Arbeit für die Gesellschaft leisten. Frankreich (39%), Estland (34%) und das Vereinigte Königreich (33%) sind die Länder, in denen ein Drittel oder mehr der Befragten der Meinung ist, dass Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender, die über Biotechnologie berichten, keine gute Arbeit für die Gesellschaft leisten.

QB19.1. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender, die über Biotechnologie berichten

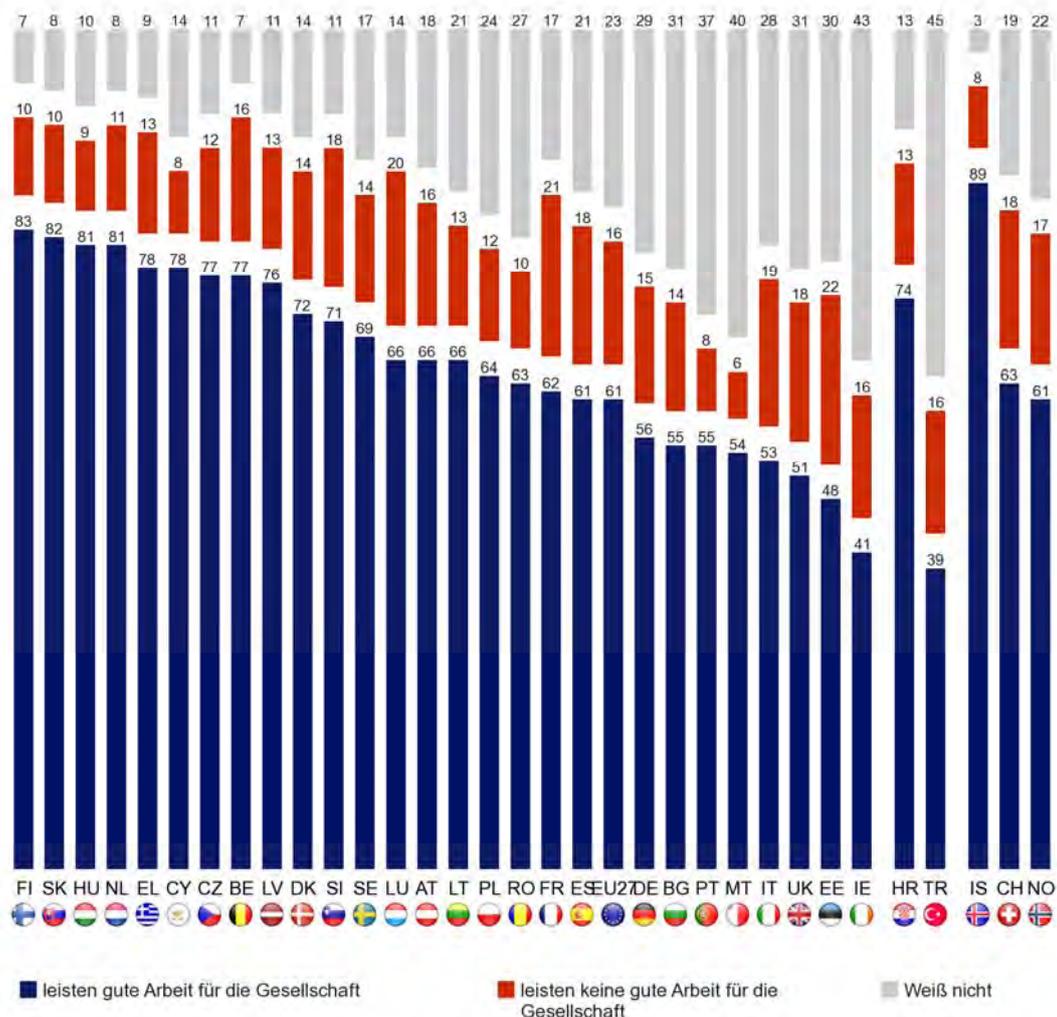


3.1.6 Ethikausschüsse

Die untenstehende Grafik zeigt, dass die Befragten auf Island (89%), in Finnland (83%) und der Slowakei (82%) Ethikausschüsse, die sich den ethischen und moralischen Aspekten der Biotechnologie widmen, mit der größten Wahrscheinlichkeit befürworten. Am anderen Ende der Skala finden sich drei Länder, in denen die Arbeit solcher Ausschüsse von weniger als 50% der Befragten positiv bewertet wird. Dies sind Estland (48%), Irland (41%) und die Türkei (39%). Darüber hinaus ist in den beiden letztgenannten Ländern der Anteil derjenigen, die keine Meinung haben (45% in der Türkei, 43% in Irland), größer als der Anteil derer, die entweder eine positive oder negative Meinung haben.

QB19.9. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Ethikausschüsse, die sich den ethischen und moralischen Aspekten der Biotechnologie widmen

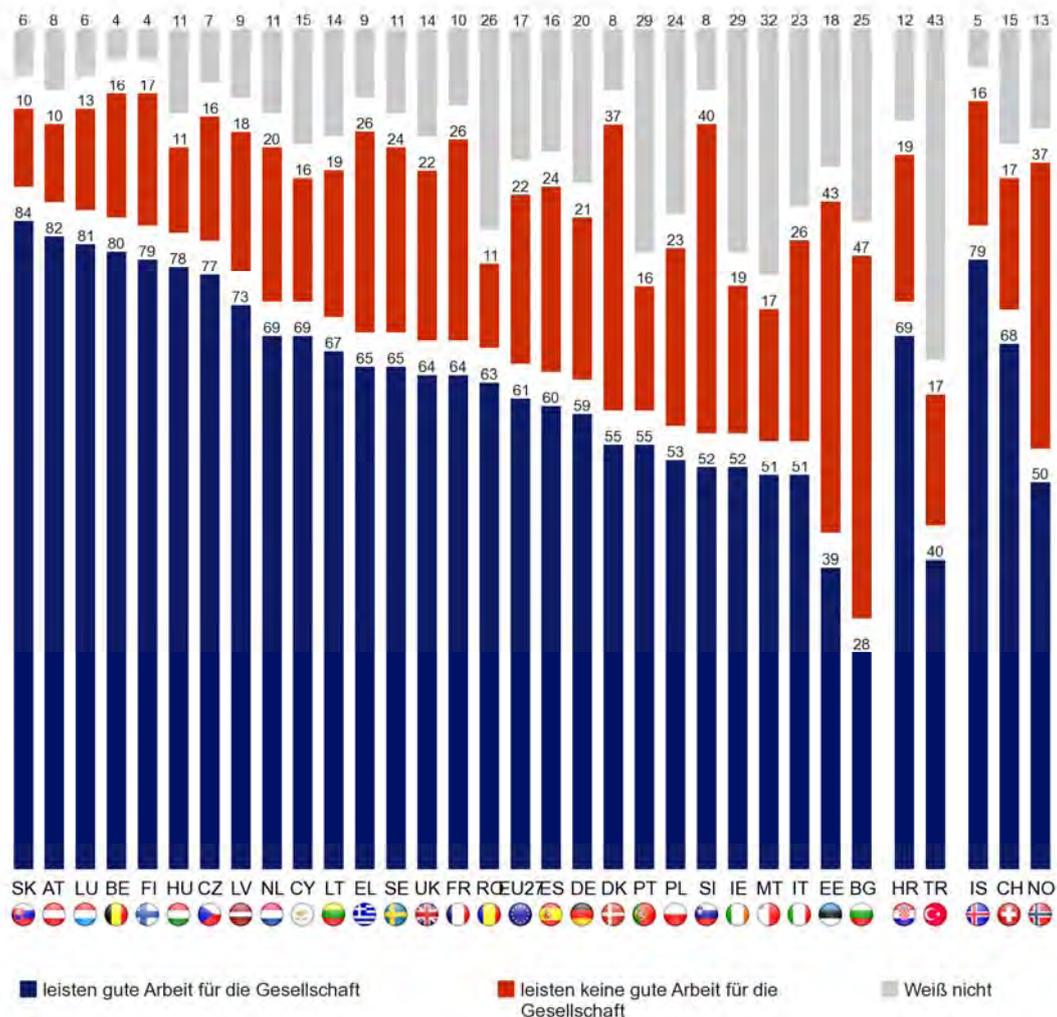


3.1.7 Einzelhändler

Der Anteil der Europäer, die der Meinung sind, dass Einzelhändler, die gewährleisten, dass unsere Lebensmittel sicher sind, gute Arbeit für die Gesellschaft leisten, reicht von 28% in Bulgarien bis 84% in der Slowakei. Darüber hinaus ist in Bulgarien und Estland der Anteil derjenigen, die der Meinung sind, dass Einzelhändler, die gewährleisten, dass unsere Lebensmittel sicher sind, keine gute Arbeit für die Gesellschaft leisten, größer als der Anteil derer, die diese Gruppe positiv bewerten.

QB19.7. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Einzelhändler, die sicherstellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind

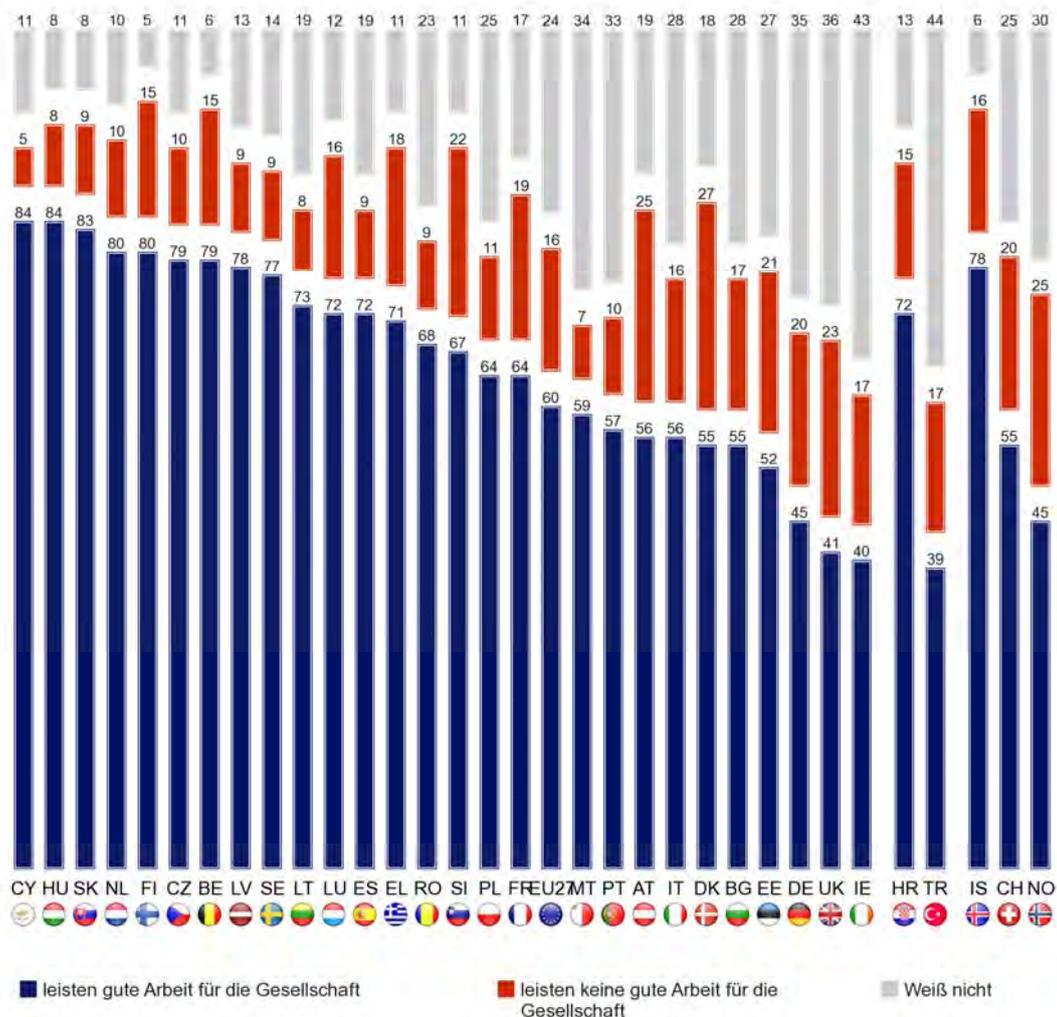


3.1.8 Die Europäische Union

Die Länderergebnisse zur Meinung der Befragten über die Frage, ob die Europäische Union durch den Erlass von Gesetzen zur Biotechnologie für alle Mitgliedstaaten gute Arbeit für die Gesellschaft leistet (oder nicht), zeigen, dass der Anteil positiver Antworten von 39% in der Türkei bis 84% auf Zypern und in Ungarn reicht. Mit 27% sind die Befragten in Dänemark diesbezüglich am kritischsten, gefolgt von den Befragten in Norwegen und Österreich (jeweils 25%).

QB19.8. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Die Europäische Union, die Gesetze zur Biotechnologie für alle EU-Mitgliedstaaten erlässt

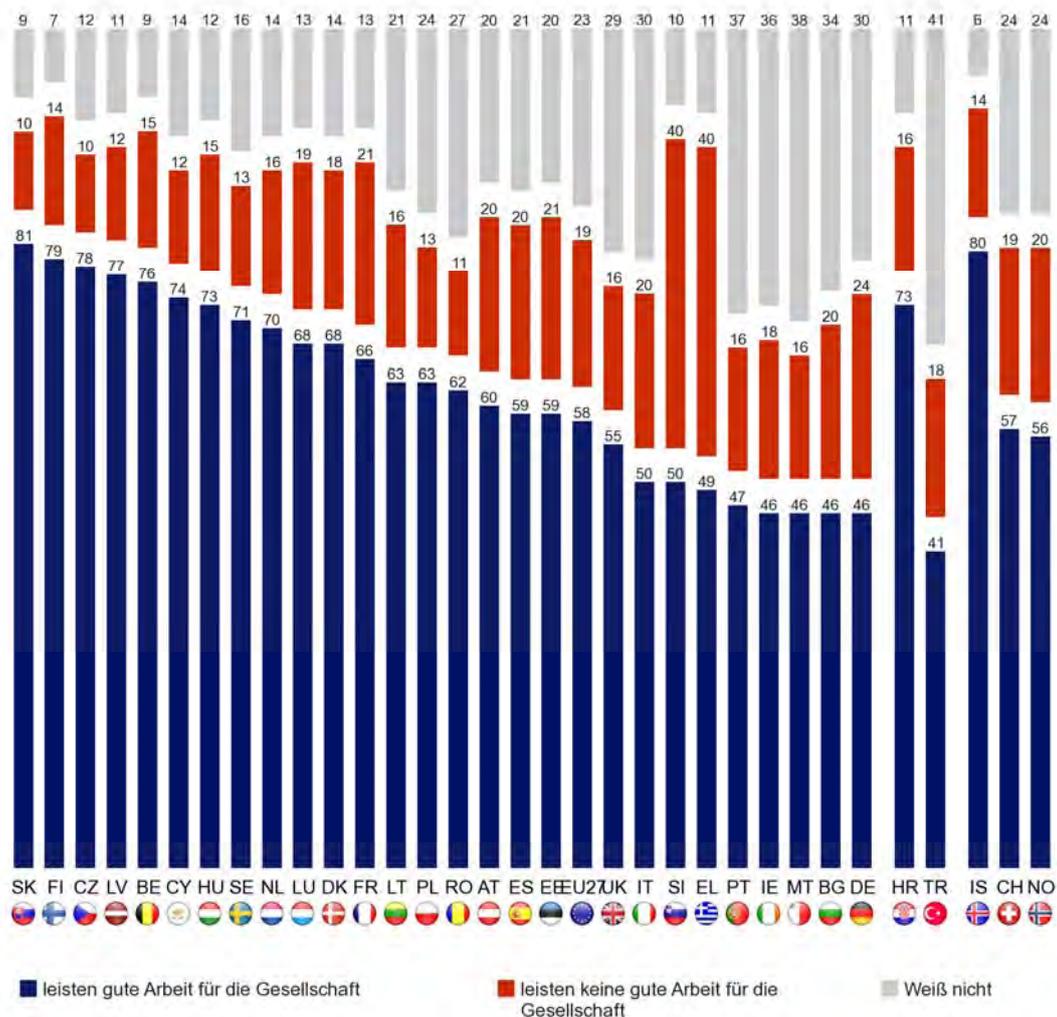


3.1.9 Industrie

Bei Betrachtung der Industriezweige, die an der Entwicklung neuer Produkte mit Hilfe von Biotechnologie arbeiten, zeigt sich, dass der Anteil derer, die deren Arbeit positiv bewerten, auf Länderebene von 41% in der Türkei bis 81% in der Slowakei reicht. In Slowenien und Griechenland sind die Befragten hingegen deutlich kritischer (jeweils 40%) als in allen anderen Ländern. Allerdings sind in allen Ländern mehr Befragte zu finden, die der Meinung sind, dass Industriezweige, die an der Entwicklung neuer Produkte mit Hilfe von Biotechnologie arbeiten, gute Arbeit leisten als Befragte, die deren Arbeit schlecht bewerten.

QB19.2. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Industriezweige, die an der Entwicklung neuer Produkte mit Hilfe von Biotechnologie arbeiten

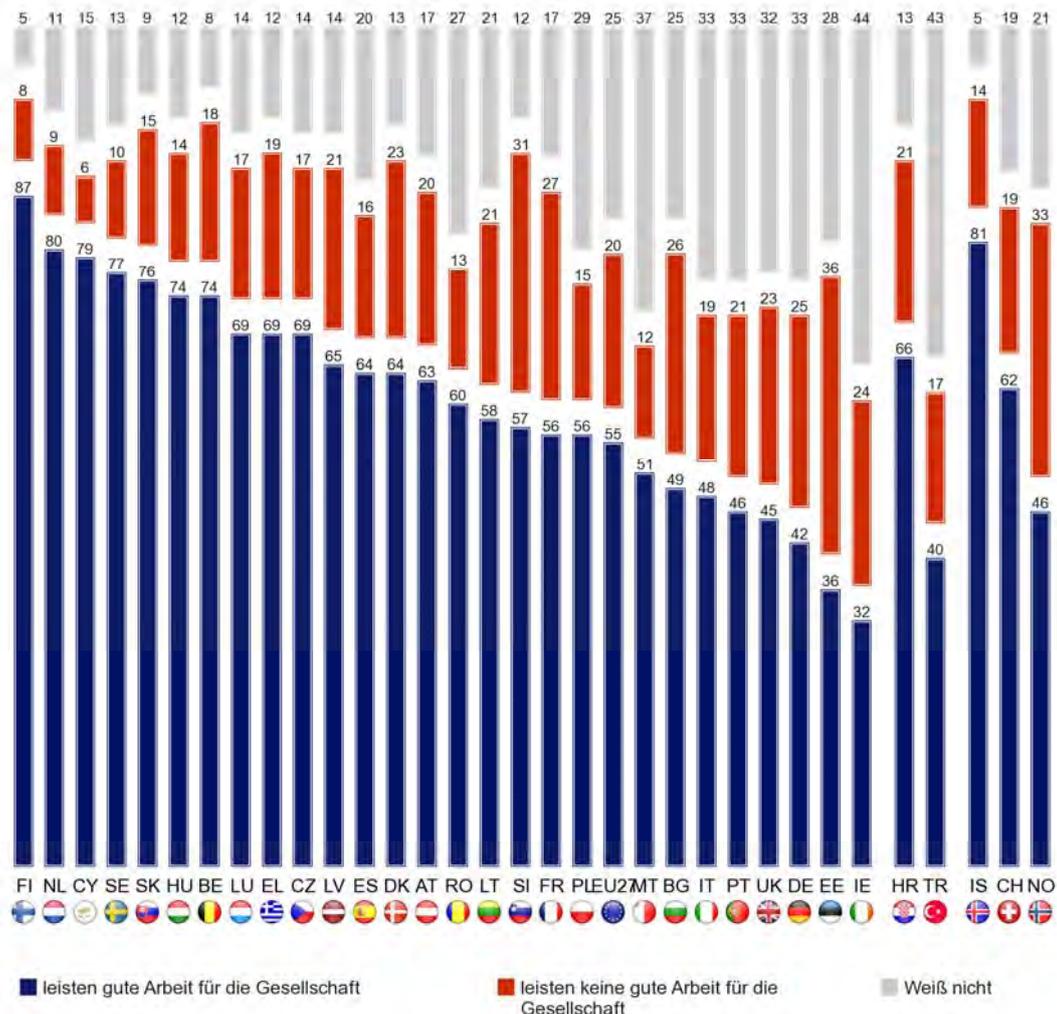


3.1.10 Regierung

Die untenstehende Grafik zeigt, dass die Befragten in Finnland (87%), auf Island (81%) und in den Niederlanden (80%) am häufigsten der Ansicht sind, dass ihre Regierung (durch den Erlass von Gesetzen zur Biotechnologie) gute Arbeit für die Gesellschaft leistet. Am anderen Ende der Skala befinden sich Irland (32%), Estland (36%) und die Türkei (40%). In Estland ist der Anteil der Befragten, die die diesbezügliche Arbeit ihrer Regierung positiv bewerten, genauso groß wie der Anteil derjenigen, die diese negativ bewerten (jeweils 36%). In keinem Land ist der Anteil derer, die der Meinung sind, dass ihre Regierung in dieser Hinsicht gute Arbeit für die Gesellschaft leistet kleiner als der Anteil derjenigen, die gegenteiliger Auffassung sind.

QB19.6. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Die (NATIONALITÄT) Regierung, die Gesetze zur Biotechnologie erlässt

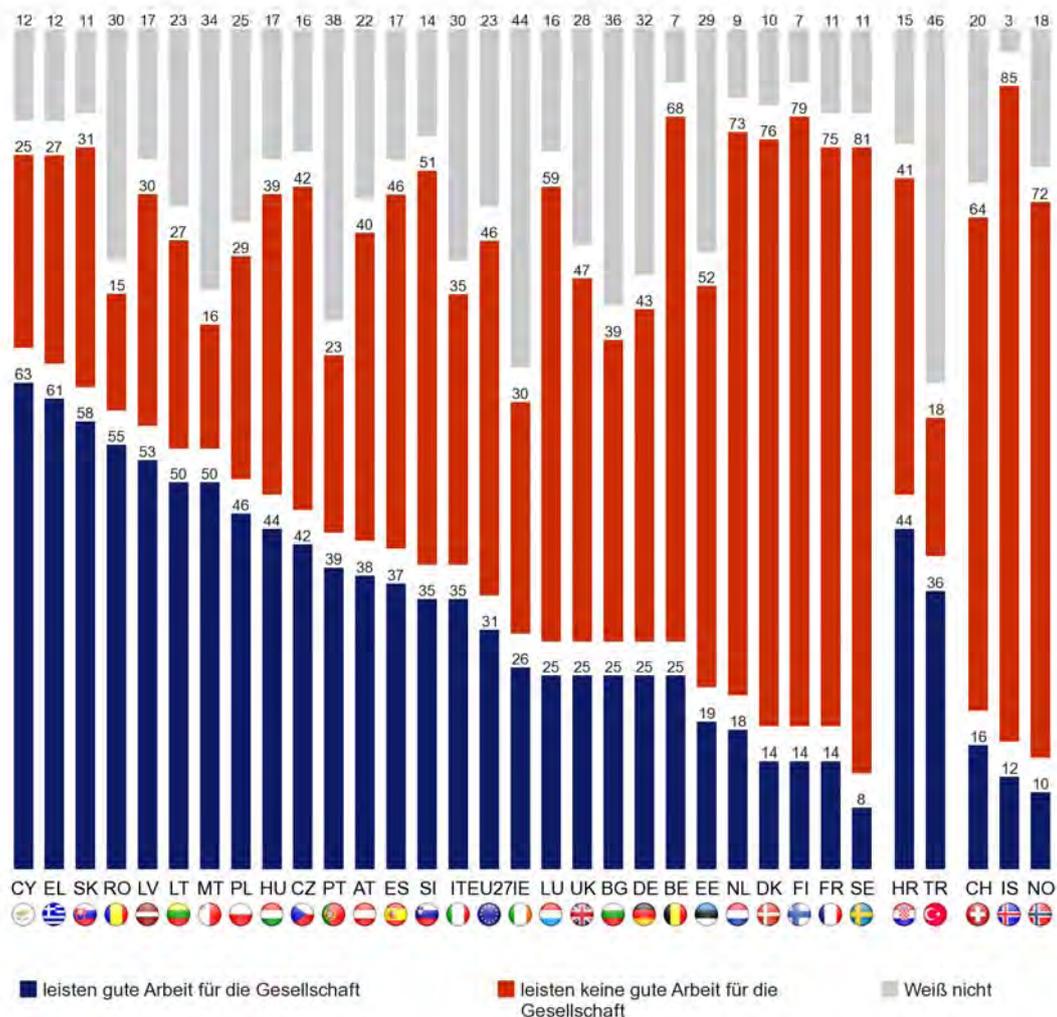


3.1.11 Religiöse Oberhäupter

Wie bereits zu Beginn dieses Kapitels erwähnt, gibt es im Durchschnitt mehr Umfrageteilnehmer (46%), die der Meinung sind, dass religiöse Führer, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist, keine gute Arbeit für die Gesellschaft leisten als Befragte, die der Meinung sind, dass diese gute Arbeit leisten (31%). Die Analyse der Länderergebnisse offenbart jedoch erhebliche Meinungsunterschiede innerhalb Europas.

QB19.10. Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Religiöse Oberhäupter, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist



In einigen Ländern wird die Arbeit religiöser Führungspersonlichkeiten, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut oder schlecht ist, von einer Mehrheit der Befragten positiv bewertet. Auf Zypern (63%), in Griechenland (61%) und in der Slowakei (58%) ist mehr als die Hälfte der Befragten der Meinung, dass diese Gruppe gute Arbeit für die Gesellschaft leistet. Umgekehrt sind mehr als drei Viertel der Bürger auf Island (85%), in Schweden (81%), Finnland (79%) und Dänemark (76%) der Auffassung, dass diese religiösen Führungspersonlichkeiten keine gute Arbeit leisten.

Die soziodemografische Analyse macht deutlich, dass die religiöse Überzeugung erheblichen Einfluss auf die diesbezügliche Meinungsbildung hat. Während unter denjenigen, die an Gott glauben, 42% der Meinung sind, dass religiöse Führungspersonlichkeiten gute Arbeit leisten, wird diese Ansicht unter den Atheisten nur von 15% vertreten. Umgekehrt kann festgestellt werden, dass 69% derer, die nicht an Gott glauben, der Meinung sind, dass diese religiösen Führungspersonlichkeiten keine gute Arbeit leisten.

Das Vorhandensein eines wissenschaftlichen Bildungshintergrunds hat ebenfalls Einfluss auf die Meinungsbildung: 52% der Befragten, die einen wissenschaftlichen Bildungshintergrund besitzen, sind der Meinung, dass religiöse Führungspersonlichkeiten keine gute Arbeit leisten, gegenüber 40% derer, die einen solchen Hintergrund nicht haben.

**QB19.10 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?
Religiöse Oberhäupter, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist**

	leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
EU27	31%	46%	23%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik			
Ja	29%	52%	19%
Nein	34%	40%	26%
Religiösität/Glaube/Seelenleben			
Glaubt an Gott	42%	32%	26%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Lebenskraft	23%	55%	22%
Nicht-Gläubiger	15%	69%	16%

3.2 Einstellung zu Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie

Bei der synthetischen Biologie geht es um die Entwicklung und Erzeugung neuer biologischer Komponenten und Systeme sowie um die Neugestaltung bereits bestehender natürlicher biologischer Systeme für nützliche Zwecke. In diesem Abschnitt wird die Einstellung der Europäer speziell in Bezug auf Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie untersucht⁷⁰.

3.2.1 Wissenschaftliche Fakten oder moralische und ethische Abwägungen?

- Präferenz für wissenschaftliche Fakten-

Die Umfrageteilnehmer wurden gefragt, welche der folgenden Ansichten ihrer eigenen Meinung am nächsten kommt: Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden oder in erster Linie auf Basis moralischer und ethischer Abwägungen⁷¹.

Die untenstehende Grafik zeigt eine deutliche Präferenz für wissenschaftliche Fakten: 52% der Europäer sind der Meinung, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden sollten, während 34% der Ansicht sind, dass solche Entscheidungen überwiegend auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen gefällt werden sollten.

⁷⁰ Die Fragen zur synthetischen Biologie wurden der Hälfte der Stichprobengröße gestellt (SPLIT A).

⁷¹ QB20a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden; Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden; Weiß nicht / keine Angabe.



Wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht, sind die Befragten in Ungarn (69%) und Belgien (65%) am häufigsten der Meinung, dass solche Entscheidungen auf Grundlage wissenschaftlicher Fakten getroffen werden sollten. Im Gegensatz dazu sind die Befragten in Deutschland (52%) und auf Zypern (50%) mit der größten Wahrscheinlichkeit der Ansicht, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden sollten.

QB20a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT A -

	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	WN
 EU27	52%	34%	14%
 BE	65%	28%	7%
 BG	41%	39%	20%
 CZ	63%	32%	5%
 DK	46%	47%	7%
 DE	34%	52%	14%
 EE	54%	32%	14%
 IE	37%	33%	30%
 EL	46%	46%	8%
 ES	60%	24%	16%
 FR	59%	27%	14%
 IT	58%	29%	13%
 CY	40%	50%	10%
 LV	61%	30%	9%
 LT	58%	24%	18%
 LU	59%	22%	19%
 HU	69%	22%	9%
 MT	30%	44%	26%
 NL	52%	40%	8%
 AT	44%	44%	12%
 PL	51%	33%	16%
 PT	48%	35%	17%
 RO	56%	23%	21%
 SI	43%	47%	10%
 SK	62%	31%	7%
 FI	55%	40%	5%
 SE	59%	32%	9%
 UK	55%	29%	16%
 HR	52%	39%	9%
 TR	34%	24%	42%
 IS	40%	48%	12%
 NO	53%	37%	10%
 CH	42%	42%	16%

Höchster Prozentsatz per Land

Niedrigster Prozentsatz per Land

Höchster Prozentsatz per Nennung

Niedrigster Prozentsatz per Nennung

In soziodemografischer Hinsicht kann bei allen Gruppen eine Präferenz für das Treffen von Entscheidungen auf Grundlage wissenschaftlicher Fakten festgestellt werden. Allerdings wird die Meinung der Befragten auch von der religiösen Überzeugung, dem Bekanntheitsgrad und dem wissenschaftlichen Bildungshintergrund beeinflusst.

3.2.2 Expertenrat oder öffentliche Meinung?

- Eindeutige Präferenz für den Rat von Experten -

Eine Mehrheit der Befragten (59%) ist der Meinung, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen sollten. Lediglich 29% vertreten die Ansicht, dass solche Entscheidungen in erster Linie darauf beruhen sollten, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt⁷².



⁷² QB21a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen; Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt; Weiß nicht / keine Angabe.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass in allen Ländern der Expertenrat gegenüber der öffentlichen Meinung bevorzugt wird, wenngleich der Zustimmungsteil zwischen den einzelnen Ländern variiert. Der Anteil derer, die das Treffen von Entscheidungen auf Grundlage des Rats von Experten befürworten, reicht von 35% in der Türkei und 41% in Irland bis 70% oder mehr in Belgien und den Niederlanden (jeweils 70%), Ungarn (71%), der Tschechischen Republik und Finnland (jeweils 73%). Österreich (42%) und Deutschland (41%) sind die Länder, in denen der größte Anteil an Befragten zu finden ist, die sich dafür aussprechen, dass Entscheidungen in erster Linie auf Grundlage der mehrheitlichen öffentlichen Meinung getroffen werden sollten.

QB21a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT A -

	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
 EU27	59%	29%	12%
 BE	70%	24%	6%
 BG	47%	37%	16%
 CZ	73%	22%	5%
 DK	59%	36%	5%
 DE	46%	41%	13%
 EE	61%	28%	11%
 IE	41%	30%	29%
 EL	55%	39%	6%
 ES	64%	24%	12%
 FR	60%	27%	13%
 IT	65%	24%	11%
 CY	59%	31%	10%
 LV	55%	35%	10%
 LT	57%	25%	18%
 LU	56%	27%	17%
 HU	71%	22%	7%
 MT	58%	25%	17%
 NL	70%	21%	9%
 AT	50%	42%	8%
 PL	56%	31%	13%
 PT	56%	26%	18%
 RO	59%	23%	18%
 SI	56%	34%	10%
 SK	69%	26%	5%
 FI	73%	23%	4%
 SE	62%	27%	11%
 UK	59%	28%	13%
 HR	58%	33%	9%
 TR	35%	22%	43%
 IS	67%	24%	9%
 NO	67%	22%	11%
 CH	53%	32%	15%
Höchster Prozentsatz per Land		<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>	
Höchster Prozentsatz per Nennung		Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

Die soziodemografische Aufschlüsselung der Antworten zeigt, dass alle Gruppen den Rat von Experten gegenüber der öffentlichen Meinung bevorzugen, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß. In Bezug auf den Bekanntheitsgrad kann Folgendes festgehalten werden: 66% derjenigen, die schon einmal von synthetischer Biologie gehört haben, bevorzugen den Rat von Experten, verglichen mit 57% derer, die vor der Befragung noch nie etwas von synthetischer Biologie gehört haben. Diejenigen, die an Gott glauben, bevorzugen den Rat von Experten mit einer geringen Wahrscheinlichkeit als Atheisten (56% gegenüber 66%).

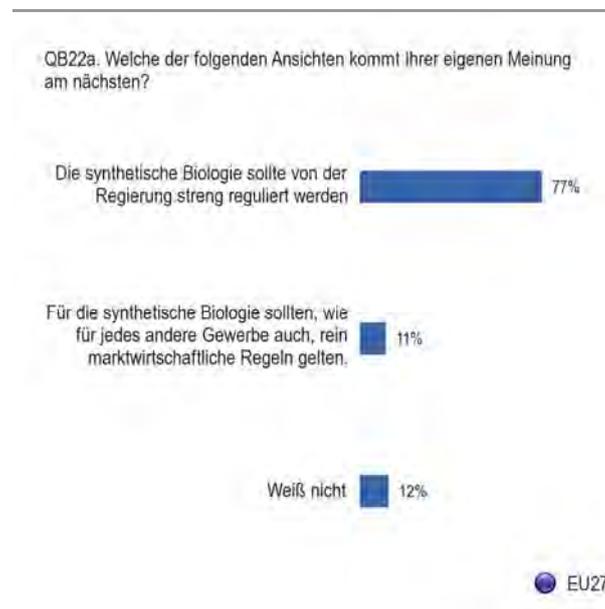
**QB21a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
(SPLIT A)**

	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
EU27	59%	29%	12%
Religiösität/Glaube/Seelenleben			
Glaubt an Gott	56%	30%	14%
Glaubt an einen höhere(n) Geist/ Lebenskraft	60%	30%	10%
Nicht-Gläubiger	66%	24%	10%
Kenntnis von Biobanken			
Kenntnis	66%	28%	6%
Keine Kenntnis	57%	29%	14%

3.2.3 Staatliche oder marktwirtschaftliche Regulierung?

- Synthetische Biologie muss von der Regierung reguliert werden -

Eine Mehrheit der Befragten (77%) spricht sich für eine strenge Regulierung der synthetischen Biologie durch die Regierung aus. Lediglich 11% sind der Ansicht, dass für die synthetische Biologie, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten sollten⁷³.



Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass in Griechenland, auf Zypern (jeweils 89%), in Finnland (85%) und auf Island (84%) der größte Anteil an Befragten zu finden ist, die sich für eine Regulierung durch die Regierung aussprechen. Die Türkei (49%) ist das einzige Land, in dem eine Regulierung durch die Regierung von weniger als der Hälfte der Befragten bevorzugt wird. Dies bedeutet im Umkehrschluss allerdings nicht, dass die dortigen Befragten marktwirtschaftlichen Regeln den Vorzug geben (11%), sondern, dass ein Großteil keine Meinung zu diesem Thema hat (40%). In allen anderen Ländern wird der deregulierte marktwirtschaftliche Ansatz mit einem Anteil von nur 3% auf Zypern und einem Höchstwert von 20% in Belgien von lediglich einem geringen Anteil der Befragten befürwortet.

⁷³ QB22a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Die synthetische Biologie sollte von der Regierung streng reguliert werden; Für die synthetische Biologie sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten; Weiß nicht / keine Angabe.

QB22a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT A -

	Die synthetische Biologie sollte von der Regierung streng reguliert werden	Für die synthetische Biologie sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten.	WN
EU27	77%	11%	12%
BE	73%	20%	7%
BG	77%	7%	16%
CZ	78%	15%	7%
DK	80%	15%	5%
DE	79%	11%	10%
EE	80%	8%	12%
IE	66%	9%	25%
EL	89%	5%	6%
ES	81%	7%	12%
FR	76%	11%	13%
IT	71%	14%	15%
CY	89%	3%	8%
LV	71%	17%	12%
LT	76%	7%	17%
LU	74%	11%	15%
HU	77%	15%	8%
MT	77%	4%	19%
NL	83%	10%	7%
AT	78%	13%	9%
PL	71%	15%	14%
PT	72%	9%	19%
RO	67%	7%	26%
SI	83%	8%	9%
SK	83%	11%	6%
FI	85%	9%	6%
SE	83%	8%	9%
UK	82%	7%	11%
HR	80%	11%	9%
TR	49%	11%	40%
IS	84%	9%	7%
NO	83%	10%	7%
CH	74%	11%	15%
Höchster Prozentsatz per Land	89%	3%	
Höchster Prozentsatz per Nennung		3%	
Niedrigster Prozentsatz per Land	49%	11%	
Niedrigster Prozentsatz per Nennung		11%	

3.3 Einstellung zu Entscheidungen über das Klonen von Tieren

Die Einstellung der Europäer zu Entscheidungen über das Klonen von Tieren, d.h. die „Produktion“ von Tieren jenseits traditioneller Züchtungsverfahren und mittels embryonaler und erwachsener Zellen, wird auf ähnliche Weise untersucht⁷⁴.

3.3.1 Wissenschaftliche Fakten oder moralische und ethische Abwägungen?

- Geteilte öffentliche Meinung -

Der Anteil der Befragten, die der Meinung sind, dass Entscheidungen über das Klonen von Tieren in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden sollten, ist geringfügig größer (45%) als der Anteil derer, die der Meinung sind, dass Entscheidungen über das Klonen von Tieren in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden sollten (43%)⁷⁵.



⁷⁴ Die Fragen über das Klonen von Tieren wurden der Hälfte der Stichprobengröße (SPLIT B) gestellt.

⁷⁵ QB20b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden; Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden; Weiß nicht / keine Angabe.

Die Länderergebnisse zeigen, dass es bei der Frage nach dem Klonen von Tieren mehr Länder (21) mit einer eindeutigen Präferenz für Entscheidungen auf Grundlage moralischer und ethischer Abwägungen gibt als Länder, in denen eine eindeutige Präferenz für Entscheidungen auf Grundlage wissenschaftlicher Fakten zu verzeichnen ist (11).

QB20b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT B -

	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	WN
EU27	43%	45%	12%
BE	53%	42%	5%
BG	34%	43%	23%
CZ	45%	49%	6%
DK	31%	66%	3%
DE	27%	60%	13%
EE	46%	43%	11%
IE	37%	38%	25%
EL	42%	54%	4%
ES	59%	29%	12%
FR	42%	48%	10%
IT	52%	34%	14%
CY	35%	58%	7%
LV	51%	43%	6%
LT	52%	36%	12%
LU	43%	47%	10%
HU	61%	35%	4%
MT	37%	38%	25%
NL	40%	50%	10%
AT	28%	64%	8%
PL	46%	41%	13%
PT	36%	44%	20%
RO	48%	27%	25%
SI	41%	51%	8%
SK	48%	47%	5%
FI	45%	49%	6%
SE	36%	56%	8%
UK	42%	45%	13%
HR	42%	51%	7%
TR	40%	31%	29%
IS	37%	56%	7%
NO	40%	53%	7%
CH	31%	59%	10%
	Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>	
	Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

Wie aus der obenstehenden Tabelle hervorgeht, werden Entscheidungen auf moralischer und ethischer Grundlage von den Befragten in Dänemark (66%), Österreich (64%) und Deutschland (60%) am häufigsten befürwortet. Demgegenüber spricht sich die Mehrheit der Befragten in Ungarn (61%), Spanien (59%) und Belgien

(53%) dafür aus, dass solche Entscheidungen auf Grundlage wissenschaftlicher Fakten getroffen werden sollten.

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass Männer wissenschaftlich basierte Entscheidungen häufiger als Frauen bevorzugen (48% gegenüber 39%), während sich letztere eher für moralische Entscheidungen aussprechen (47% der Frauen gegenüber 41% der Männer). Die Hälfte der Atheisten bevorzugt wissenschaftlich basierte Entscheidungen, verglichen mit 40% derjenigen, die an Gott glauben. 46% der Letztgenannten bevorzugen Entscheidungen auf Grundlage moralischer und ethischer Abwägungen, verglichen mit 42% derjenigen, die nicht an Gott glauben.

3.3.2 Expertenrat oder öffentliche Meinung?

- Präferenz für den Rat von Experten -

Eine knappe Mehrheit (51%) der Befragten ist der Meinung, dass Entscheidungen über das Klonen von Tieren in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen sollten, aber nur 37% sind der Ansicht, dass solche Entscheidungen in erster Linie darauf beruhen sollten, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt⁷⁶.



In der Mehrheit der Länder bevorzugen die Befragten bei Entscheidungen über das Klonen von Tieren den Rat von Experten gegenüber dem Mehrheitsentscheid der öffentlichen Meinung. Am deutlichsten ist die Präferenz für den Rat von Experten in Belgien (64%), Norwegen (63%), Spanien und Finnland (jeweils 62%). Österreich ist das einzige Land, in dem eine klare Mehrheit der Befragten die Ansicht vertritt, dass solche Entscheidungen in erster Linie darauf beruhen sollten, was die Mehrheit der Bevölkerung des Landes denkt (58%). Wie bereits im vorangegangenen Abschnitt festgestellt wurde, bevorzugen die Befragten in Österreich auch im Bereich der synthetischen Biologie Entscheidungen, die in erster Linie auf der öffentlichen Meinung beruhen. Die Schweiz (49%), Deutschland und Bulgarien (jeweils 48%) sowie Lettland

⁷⁶ QB21b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen; Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt; Weiß nicht / keine Angabe.

(47%) sind die einzigen weiteren Länder, in denen eine Mehrheit Entscheidungen über das Klonen von Tieren auf Grundlage der öffentlichen Meinung bevorzugt.

QB21b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT B -

	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
EU27	51%	37%	12%
BE	64%	32%	4%
BG	36%	48%	16%
CZ	60%	35%	5%
DK	52%	44%	4%
DE	39%	48%	13%
EE	60%	30%	10%
IE	43%	38%	19%
EL	51%	45%	4%
ES	62%	27%	11%
FR	50%	39%	11%
IT	58%	28%	14%
CY	58%	36%	6%
LV	46%	47%	7%
LT	54%	31%	15%
LU	52%	38%	10%
HU	61%	34%	5%
MT	53%	30%	17%
NL	58%	30%	12%
AT	35%	58%	7%
PL	50%	35%	15%
PT	47%	35%	18%
RO	52%	26%	22%
SI	57%	37%	6%
SK	55%	41%	4%
FI	62%	33%	5%
SE	46%	44%	10%
UK	50%	39%	11%
HR	51%	43%	6%
TR	49%	24%	27%
IS	59%	31%	10%
NO	63%	26%	11%
CH	40%	49%	11%
Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>		
Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung		

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass Männer häufiger als Frauen der Meinung sind, dass solche Entscheidungen in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen sollten (55% gegenüber 48%). Auch der Wissensstand über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelproduktion spielt hier eine Rolle: 52% derjenigen, die zuvor schon einmal etwas über das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört haben, bevorzugen den Rat von Experten, verglichen mit 47% derjenigen, die vor dieser Befragung noch nie etwas davon gehört hatten. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Berücksichtigung des wissenschaftlichen Bildungshintergrunds: Diejenigen, die einen solchen Hintergrund besitzen, plädieren häufiger für Entscheidungen auf Grundlage des Rats von Experten als jene, die einen solchen Hintergrund nicht haben (54% gegenüber 48%). Leitende Angestellte (59%), Befragte, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben (58%), und diejenigen, die noch studieren, geben mit der größten Wahrscheinlichkeit an, dass Entscheidungen über das Klonen von Tieren in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen sollten.

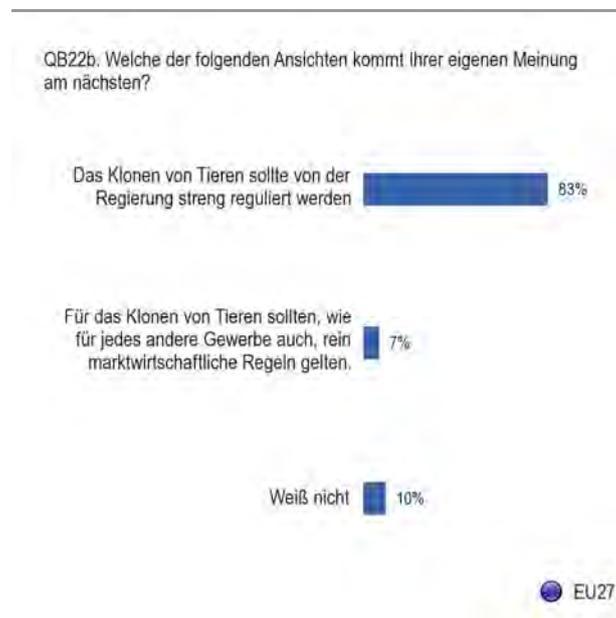
**QB21b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
(SPLIT B)**

	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
EU27	51%	37%	12%
Geschlecht			
 Männlich	55%	34%	11%
Weiblich	48%	39%	13%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	42%	41%	17%
16-19	50%	38%	12%
20+	58%	33%	9%
Studiert noch	56%	36%	8%
Berufliche Situation der Befragten			
 Selbstständige	54%	35%	11%
Leitende Angestellte	59%	32%	9%
Andere Angestellte	57%	35%	8%
Arbeiter	51%	37%	12%
Hausfrauen / -männer	48%	37%	15%
Arbeitslose	49%	38%	13%
Rentner / Pensionäre	45%	40%	15%
Schüler / Studenten	56%	36%	8%
Bildungshintergrund in den Bereichen Wissenschaft und Technik			
Ja	54%	36%	10%
Nein	48%	38%	14%
Kenntnis von Biobanken			
Kenntnis	52%	38%	10%
Keine Kenntnis	47%	34%	19%

3.3.3 Staatliche oder marktwirtschaftliche Regulierung?

- Breite Unterstützung für staatliche Regulierung -

Eine beachtliche Mehrheit der Europäer (83%) ist der Ansicht, dass das Klonen von Tieren von der Regierung streng reguliert werden sollte, und nur sieben Prozent vertreten die Ansicht, dass für das Klonen von Tieren, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten sollten⁷⁷.



In allen Ländern, in denen die Befragung durchgeführt wurde, ist eine eindeutige Präferenz für die staatliche Regulierung gegenüber dem deregulierten marktwirtschaftlichen Ansatz zu verzeichnen. Am häufigsten der Fall ist dies auf Zypern (96%), in Schweden (94%), Dänemark und Griechenland (jeweils 93%). Mit 62% ist der diesbezüglich geringste Anteil in der Türkei zu verzeichnen. Die Unterstützung des deregulierten marktwirtschaftlichen Ansatzes ist in allen Ländern gering. Der größte Anteil an Befragten, die sich dafür aussprechen, ist mit 14% in Italien und der Türkei zu verzeichnen.

⁷⁷ QB22b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Für das Klonen von Tieren sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten; Weiß nicht / keine Angabe.

QB22b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?
- SPLIT B -

	Das Klonen von Tieren sollte von der Regierung streng reguliert werden	Für das Klonen von Tieren sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten.	WN
EU27	83%	7%	10%
BE	87%	9%	4%
BG	79%	7%	14%
CZ	87%	6%	7%
DK	93%	4%	3%
DE	86%	5%	9%
EE	87%	2%	11%
IE	75%	7%	18%
EL	93%	5%	2%
ES	85%	9%	6%
FR	87%	4%	9%
IT	71%	14%	15%
CY	96%	2%	2%
LV	79%	12%	9%
LT	83%	5%	12%
LU	82%	7%	11%
HU	91%	6%	3%
MT	79%	3%	18%
NL	88%	5%	7%
AT	79%	11%	10%
PL	80%	6%	14%
PT	77%	7%	16%
RO	71%	4%	25%
SI	88%	5%	7%
SK	90%	6%	4%
FI	91%	6%	3%
SE	94%	3%	3%
UK	88%	4%	8%
HR	83%	10%	7%
TR	62%	14%	24%
IS	89%	8%	3%
NO	91%	3%	6%
CH	85%	6%	9%
Höchster Prozentsatz per Land	Niedrigster Prozentsatz per Land		
Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung		

4 KONTROLLE, VORTEILE UND MEINUNGEN ZUR BIOTECHNOLOGIE

Gegenstand dieses Kapitels sind verschiedene allgemeinere Aspekte der Biotechnologie. Im Folgenden wird die Einstellung der europäischen Bürger zur Rolle der Regierung, zu den Auswirkungen auf die Menschenrechte, den erhofften wirtschaftlichen Vorteilen und zu den Auswirkungen der Technologie auf den Klimawandel und die Erderwärmung untersucht.

4.1 Die Rolle der Regierung in Bezug auf neue Technologien

- Die Regierung sollte Verantwortung übernehmen -

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel festgestellt wurde, ist eine große Mehrheit der Europäer der Meinung, dass Entscheidungen im Bereich der Biotechnologie von der Regierung streng reguliert werden sollten. Die Befragung zeigt darüber hinaus, dass drei Viertel der Befragten (76%) der Ansicht sind, dass die Regierung dafür verantwortlich sein sollte, dass neue Technologien allen zugutekommen. Lediglich 16% meinen, dass die Menschen selbst dafür verantwortlich sind, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken⁷⁸.

⁷⁸ QB23 Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten? ANTWORTEN: Die Regierung sollte dafür verantwortlich sein, dass neue Technologien allen zugutekommen; Die Menschen sind selbst dafür verantwortlich, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken; Weiß nicht / keine Angabe.



In allen Ländern ist eine Mehrheit der Befragten der Meinung, dass die Regierung dafür verantwortlich sein sollte, dass neue Technologien allen zugutekommen.

QB23 Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	Die Regierung sollte dafür verantwortlich sein, dass neue Technologien allen zu Gute kommen	Die Menschen sind selbst dafür verantwortlich, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken	WN
 EU27	76%	16%	8%
 BE	80%	16%	4%
 BG	78%	18%	4%
 CZ	82%	13%	5%
 DK	74%	22%	4%
 DE	79%	13%	8%
 EE	77%	16%	7%
 IE	72%	12%	16%
 EL	82%	15%	3%
 ES	86%	9%	5%
 FR	74%	17%	9%
 IT	75%	15%	10%
 CY	78%	19%	3%
 LV	68%	24%	8%
 LT	67%	20%	13%
 LU	78%	16%	6%
 HU	78%	18%	4%
 MT	86%	10%	4%
 NL	85%	11%	4%
 AT	73%	21%	6%
 PL	55%	30%	15%
 PT	76%	11%	13%
 RO	58%	23%	19%
 SI	80%	14%	6%
 SK	80%	17%	3%
 FI	77%	19%	4%
 SE	57%	35%	8%
 UK	81%	13%	6%
 HR	75%	18%	7%
 TR	68%	12%	20%
 IS	54%	41%	5%
 NO	79%	15%	6%
 CH	70%	21%	9%
Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>		
Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung		

Die obestehende Tabelle zeigt, dass die Befragten in Spanien und auf Malta (jeweils 86%) am häufigsten dieser Meinung sind, gefolgt von den Niederlanden (85%). Am anderen Ende der Skala finden sich Schweden (57%), Polen (55%) und Island (54%). In diesen Ländern sind die Befragten mit der geringsten Wahrscheinlichkeit der Meinung, dass die Regierung dafür verantwortlich sein sollte, dass neue Technologien allen zugutekommen. In diesen Ländern ist auch eine nennenswerte Minderheit an Befragten zu verzeichnen, die der Meinung sind, dass die Menschen selbst dafür verantwortlich sind, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken, wengleich auch hier die Mehrheit die Regierung in die Verantwortung nimmt.

4.2 Die Auswirkungen auf den Klimawandel und die Erderwärmung

- Die Technik wird den Klimawandel und die Erderwärmung nicht aufhalten –

Darüber hinaus zeigt die Befragung, dass die Europäer nur wenig Vertrauen darin haben, dass die Technik das Potenzial besitzt, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten.



Die Mehrheit (64%) ist der Ansicht, dass wir unsere Lebensweise überdenken müssen, um den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, selbst wenn dies ein geringeres Wirtschaftswachstum zur Folge hätte. Lediglich 26% sind der Meinung, dass

die Technik einen Weg finden wird, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, sodass wir unsere Lebensweise nicht ändern müssen und das Wirtschaftswachstum sichergestellt ist⁷⁹.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht, ist nur in zwei Ländern eine Mehrheit der Meinung, dass die Technik einen Weg finden wird, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten: Malta (52%) und Lettland (46%).

⁷⁹ QB26 Welche der folgenden Ansichten ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten? ANTWORTEN: Um den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, müssen wir unsere Lebensweise überdenken, selbst wenn dies ein geringeres Wirtschaftswachstum in (UNSER LAND) zur Folge hätte; Die Technik wird einen Weg finden, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, sodass wir unsere Lebensweise nicht ändern müssen und Wirtschaftswachstum haben; Weiß nicht / keine Angabe.

QB26 Welche der folgenden Ansichten ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

	Um den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, müssen wir unsere Lebensweise überdenken, selbst wenn dies ein geringeres Wirtschaftswachstum in (UNSER LAND) zur Folge hätte	Die Technik wird einen Weg finden, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, sodass wir unsere Lebensweise nicht ändern müssen und Wirtschaftswachstum haben	WN
EU27	64%	26%	10%
BE	64%	31%	5%
BG	53%	36%	11%
CZ	58%	36%	6%
DK	64%	32%	4%
DE	80%	12%	8%
EE	52%	35%	13%
IE	56%	25%	19%
EL	71%	27%	2%
ES	69%	22%	9%
FR	65%	24%	11%
IT	60%	29%	11%
CY	64%	32%	4%
LV	45%	46%	9%
LT	51%	30%	19%
LU	71%	22%	7%
HU	63%	32%	5%
MT	36%	52%	12%
NL	66%	29%	5%
AT	71%	25%	4%
PL	53%	30%	17%
PT	57%	25%	18%
RO	49%	34%	17%
SI	78%	19%	3%
SK	59%	37%	4%
FI	83%	15%	2%
SE	71%	24%	5%
UK	58%	31%	11%
HR	64%	27%	9%
TR	63%	19%	18%
IS	65%	31%	4%
NO	64%	29%	7%
CH	73%	19%	8%
	Höchster Prozentsatz per Land Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Land Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

Eine Mehrheit von 54% meint, dass ihre Ansicht zum Klimawandel und zur Erderwärmung von vielen Menschen in ihrem Land geteilt wird⁸⁰.



Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass die Befragten in Schweden (79%), Finnland (76%), Dänemark (74%) und den Niederlanden (70%) mit der größten Zuversicht davon ausgehen, dass ihre Meinung von vielen anderen in ihrem Land geteilt wird. In Estland sind die Befragten diesbezüglich weniger zuversichtlich: 43% sind der Meinung, dass nur einige ihre Ansicht teilen, und lediglich 38% meinen, dass ihre Meinung von vielen geteilt wird. Auf Island ist sind die Anteile der Befragten, die meinen, dass ihre Ansicht von vielen bzw. einigen geteilt wird, gleich groß (jeweils 48%). Gleiches gilt für Portugal (jeweils 36%) und die Türkei (jeweils 23%).

⁸⁰ QB27 Was meinen Sie, inwieweit Ihre Ansicht zum Klimawandel und der Erderwärmung von anderen Menschen in (UNSER LAND) geteilt wird? ANTWORTEN: Jeder teilt meine Meinung; Viele teilen meine Meinung; Einige teilen meine Meinung; Keiner teilt meine Meinung; Weiß nicht / keine Angabe.

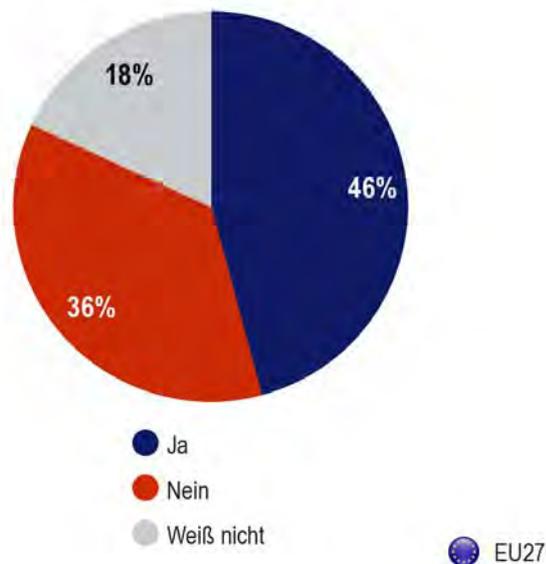
QB27 Was meinen Sie, inwieweit Ihre Ansicht zum Klimawandel und der Erderwärmung von anderen Menschen in (UNSER LAND) geteilt wird?

	Jeder teilt meine Meinung	Viele teilen meine Meinung	Einige teilen meine Meinung	Keiner teilt meine Meinung	WN
EU27	4%	54%	25%	1%	16%
BE	6%	63%	24%	2%	5%
BG	4%	44%	17%	3%	32%
CZ	3%	65%	16%	1%	15%
DK	2%	74%	21%	0%	3%
DE	2%	59%	29%	1%	9%
EE	2%	38%	43%	5%	12%
IE	3%	49%	15%	4%	29%
EL	11%	59%	20%	4%	6%
ES	4%	53%	28%	1%	14%
FR	4%	49%	33%	1%	13%
IT	6%	58%	15%	1%	20%
CY	6%	41%	37%	3%	13%
LV	3%	54%	30%	1%	12%
LT	5%	43%	22%	3%	27%
LU	6%	46%	35%	2%	11%
HU	4%	55%	26%	2%	13%
MT	4%	46%	17%	1%	32%
NL	2%	70%	21%	1%	6%
AT	5%	55%	30%	0%	10%
PL	4%	45%	20%	1%	30%
PT	5%	36%	36%	3%	20%
RO	3%	34%	17%	5%	41%
SI	3%	52%	35%	2%	8%
SK	5%	53%	31%	1%	10%
FI	3%	76%	16%	1%	4%
SE	1%	79%	15%	0%	5%
UK	4%	52%	30%	2%	12%
HR	6%	54%	22%	2%	16%
TR	10%	23%	23%	13%	31%
IS	1%	48%	48%	0%	3%
NO	1%	52%	42%	0%	5%
CH	3%	54%	36%	1%	6%

Höchster Prozentsatz per Land *Niedrigster Prozentsatz per Land*
Höchster Prozentsatz per Nennung *Niedrigster Prozentsatz per Nennung*

Schließlich zeigt die Befragung, dass fast die Hälfte der Befragten zuversichtlich ist, dass in ihrem Land eine Politik gemacht werden wird, die sich mit ihrer Meinung zum Klimawandel und der Erderwärmung deckt (46%). Allerdings ist mehr als ein Drittel davon nicht überzeugt (36%)⁸¹.

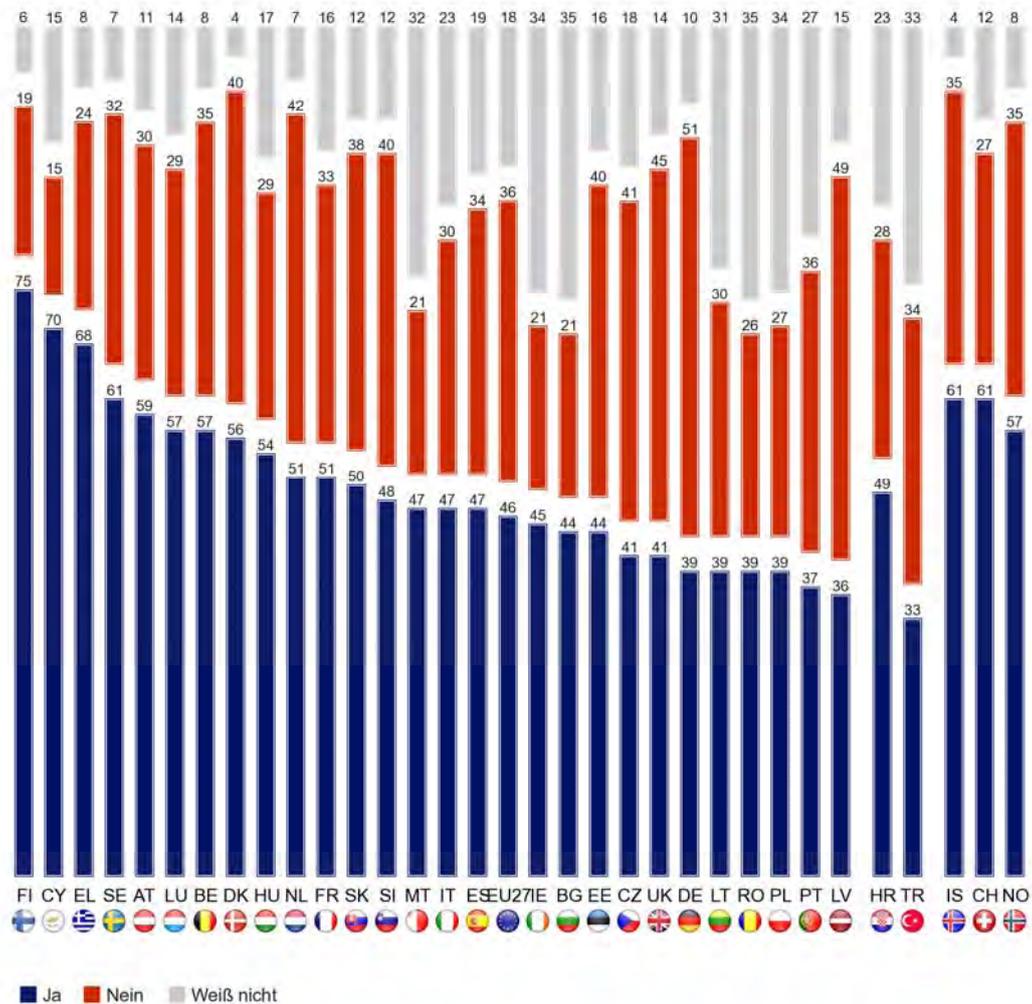
QB28. Meinen Sie, dass in (UNSER LAND) eine Politik gemacht werden wird, die sich mit Ihrer Meinung zu diesem Thema deckt?



Die nachfolgende Grafik zeigt, dass die Befragten in Finnland (75%), auf Zypern (70%) und in Griechenland (68%) am zuversichtlichsten sind, dass ihr Land eine Politik in Einklang mit ihren persönlichen Ansichten machen wird. Demgegenüber ist in Deutschland (51%), Lettland (49%), dem Vereinigten Königreich (45%) und in der Türkei (34%) der Anteil derjenigen, die meinen, dass ihr Land keine Politik machen wird, die sich mit ihren persönlichen Ansichten deckt, größer als der Anteil derer, die davon ausgehen, dass es eine Übereinstimmung zwischen der Politik und ihren persönlichen Ansichten geben wird.

⁸¹ QB28 Meinen Sie, dass in (UNSER LAND) eine Politik gemacht werden wird, die sich mit Ihrer Meinung zu diesem Thema deckt? ANTWORTEN: Ja, sicher; Ja, wahrscheinlich; Nein, wahrscheinlich nicht; Nein, sicher nicht; Weiß nicht / keine Angabe.

QB28. Meinen Sie, dass in (UNSER LAND) eine Politik gemacht werden wird, die sich mit Ihrer Meinung zu diesem Thema deckt?



Die weitergehende Analyse verdeutlicht den diesbezüglichen Einfluss der politischen Haltung der Umfrageteilnehmer. Befragte rechts der politischen Mitte sind diesbezüglich optimistischer (54%) als Befragte links der Mitte (48%). Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass diejenigen, die sich selbst höher auf der sozialen Skala einstufen, deutlich optimistischer sind als Befragte, die sich weiter unten auf der sozialen Leiter sehen (52% gegenüber 42%).

4.3 Allgemeine politische Ansichten

Den Abschluss dieses Kapitels bildet eine kurze Analyse allgemeinerer politischer Ansichten.

- Der Schutz der Menschenrechte ist wichtiger als die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus –

Als die Befragten vor die Entscheidung zwischen dem Schutz der Redefreiheit und Menschenrechte einerseits und der Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus andererseits gestellt wurden, haben sich mehr Befragte für Erst- als für Letztgenanntes entschieden (52% gegenüber 42%)⁸².



Die Länderanalyse zeigt, dass in 25 der 32 Länder, in denen die Befragung durchgeführt wurde, die Mehrheit der Befragten den Schutz der Redefreiheit und der Menschenrechte für wichtiger erachtet als die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus.

⁸² QB24 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten? ANTWORTEN: Die Redefreiheit und Menschenrechte zu schützen; Kriminalität und Terrorismus zu bekämpfen; Weiß nicht / keine Angabe.

QB24 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

	Die Redefreiheit und Menschenrechte zu schützen	Kriminalität und Terrorismus zu bekämpfen	WN
 EU27	52%	42%	6%
 BE	53%	44%	3%
 BG	29%	67%	4%
 CZ	50%	48%	2%
 DK	50%	45%	5%
 DE	56%	40%	4%
 EE	43%	50%	7%
 IE	51%	41%	8%
 EL	57%	41%	2%
 ES	58%	36%	6%
 FR	59%	37%	4%
 IT	49%	43%	8%
 CY	59%	40%	1%
 LV	50%	46%	4%
 LT	53%	42%	5%
 LU	61%	37%	2%
 HU	42%	55%	3%
 MT	57%	38%	5%
 NL	67%	31%	2%
 AT	56%	40%	4%
 PL	51%	41%	8%
 PT	54%	38%	8%
 RO	47%	47%	6%
 SI	57%	39%	4%
 SK	47%	51%	2%
 FI	60%	35%	5%
 SE	66%	30%	4%
 UK	41%	53%	6%
 HR	41%	55%	4%
 TR	56%	33%	11%
 IS	63%	34%	3%
 NO	58%	37%	5%
 CH	64%	31%	5%
	Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>	
	Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass die Präferenz für den Schutz der Menschenrechte in den Niederlanden (67%), Schweden (66%), der Schweiz (64%), auf Island (63%) und in Luxemburg (61%) am weitesten verbreitet ist.

In sechs Ländern misst eine Mehrheit der Befragten der Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus mehr Bedeutung bei als dem Schutz der Redefreiheit und der Menschenrechte. Dies ist der Fall in Bulgarien (67%), Ungarn und Kroatien (jeweils 55%), dem Vereinigten Königreich (53%), der Slowakei (51%) und Estland (50%). In Rumänien ist die Öffentlichkeit geteilter Meinung.

Diese Frage ist eng mit der politischen Positionierung der Befragten verbunden: Befragte, die politisch links der Mitte stehen, befürworten den Schutz der Redefreiheit und Menschenrechte häufiger als Befragte, die sich politisch rechts der Mitte zuordnen (62% gegenüber 49%). Umgekehrt sprechen sich 47% der Befragten der politischen „Rechten“ für die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus aus verglichen mit 34% der politischen „Linken“.

- Präferenz für die Verringerung ökonomischer Ungleichheiten –

Darüber hinaus zeigt die Umfrage, dass eine Mehrheit (58%) der Ansicht ist, dass die Verringerung wirtschaftlicher Ungleichheiten zwischen den Menschen in der Europäischen Union wichtiger sei, als starke europäische Unternehmen zu haben, die auf den globalen Märkten konkurrieren können (33%)⁸³.



Die untenstehende Tabelle zeigt, dass die Befragten in Kroatien (78%), auf Zypern und in Finnland (jeweils 77%) sowie in Griechenland und Lettland (jeweils 74%) die Verringerung wirtschaftlicher Ungleichheiten mit der größten Wahrscheinlichkeit gegenüber ‚starken Unternehmen‘ bevorzugen. Im Gegensatz dazu ist Dänemark (56%) das einzige Land, in dem starke europäische Unternehmen, die auf dem globalen Markt konkurrenzfähig sind, von mehr Befragten bevorzugt werden als die Reduzierung wirtschaftlicher Ungleichheiten (38%).

⁸³ QB25 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten? ANTWORTEN: Starke europäische Unternehmen zu haben, die auf globalen Märkten konkurrieren können; Wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Menschen in der Europäischen Union zu reduzieren; Weiß nicht / keine Angabe.

QB25 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

	Starke europäische Unternehmen zu haben, die auf globalen Märkten konkurrieren können	Wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Menschen in der Europäischen Union zu reduzieren	WN
 EU27	33%	58%	9%
 BE	40%	56%	4%
 BG	23%	72%	5%
 CZ	38%	58%	4%
 DK	56%	38%	6%
 DE	34%	56%	10%
 EE	25%	67%	8%
 IE	40%	43%	17%
 EL	23%	74%	3%
 ES	27%	67%	6%
 FR	32%	60%	8%
 IT	34%	56%	10%
 CY	16%	77%	7%
 LV	19%	74%	7%
 LT	26%	63%	11%
 LU	40%	52%	8%
 HU	27%	70%	3%
 MT	38%	48%	14%
 NL	45%	50%	5%
 AT	43%	48%	9%
 PL	32%	56%	12%
 PT	28%	63%	9%
 RO	28%	57%	15%
 SI	35%	61%	4%
 SK	33%	65%	2%
 FI	17%	77%	6%
 SE	32%	62%	6%
 UK	36%	46%	18%
 HR	15%	78%	7%
 TR	30%	48%	22%
 IS	25%	68%	7%
 NO	22%	69%	9%
 CH	27%	65%	8%
	Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>	
	Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung	

5 BEZIEHUNG ZUR BIOTECHNOLOGIE

Im letzten Kapitel dieser Studie soll die persönliche Beziehung der Europäer zur Biotechnologie untersucht werden. Dazu werden die zuvor vorgestellten Ergebnisse – bezüglich des Bekanntheitsgrades, des Wissens und der Einstellungen – in einen größeren Zusammenhang gesetzt, um ein besseres Bild von der öffentlichen Meinung der Europäer zur Biotechnologie zu erhalten. In diesem Zusammenhang werden nicht nur die Empfindungen der Umfrageteilnehmer in Bezug auf die Biotechnologie analysiert, sondern auch deren persönliche Beziehung zur Biotechnologie, ihr wissenschaftlicher Bildungshintergrund und ihre Glaubensvorstellungen.

5.1 Persönliche Gefühle gegenüber der Biotechnologie

- Fast einem Drittel der Europäer liegt dieses Thema sehr oder ziemlich am Herzen -

Auf die Frage, wie sehr ihnen Biotechnologiethemata am Herzen liegen, haben fünf Prozent geantwortet, dass ihnen diese sehr und 24%, dass ihnen diese ziemlich am Herzen liegen. Weiteren 45% liegen Biotechnologiethemata etwas am Herzen⁸⁴.



⁸⁴ QB29 Was würden Sie sagen: Wie sehr liegen Ihnen die Biotechnologiethemata am Herzen, über die wir in dieser Umfrage gesprochen haben? ANTWORTEN: Sehr; Ziemlich; Etwas; Gar nicht; Weiß nicht / keine Angabe.

Die obenstehende Grafik zeigt, dass jedem Fünften die Biotechnologie überhaupt nicht am Herzen liegt, und dass sechs Prozent keine Meinung dazu haben. Bei Letzteren kann angenommen werden, dass diesen die Biotechnologie gar nicht am Herzen liegt, da sie andernfalls eine Meinung zu diesem Thema hätten.

QB29 Was würden Sie sagen: Wie sehr liegen Ihnen die Biotechnologiethematen am Herzen, über die wir in dieser Umfrage gesprochen haben?

	Sehr	Ziemlich	Etwas	Gar nicht	WN
EU27	45%	24%	20%	5%	6%
BE	52%	17%	26%	4%	1%
BG	46%	9%	36%	3%	6%
CZ	47%	23%	23%	3%	4%
DK	50%	30%	13%	5%	2%
DE	43%	33%	12%	9%	3%
EE	37%	7%	51%	2%	3%
IE	38%	22%	16%	4%	20%
EL	44%	33%	11%	10%	2%
ES	40%	23%	33%	3%	1%
FR	50%	32%	11%	6%	1%
IT	43%	18%	27%	3%	9%
CY	38%	33%	10%	15%	4%
LV	43%	3%	51%	1%	2%
LT	54%	22%	13%	4%	7%
LU	46%	20%	24%	4%	6%
HU	47%	29%	13%	4%	7%
MT	42%	23%	20%	3%	12%
NL	58%	21%	14%	5%	2%
AT	39%	32%	19%	5%	5%
PL	37%	20%	18%	4%	21%
PT	49%	29%	8%	5%	9%
RO	43%	8%	36%	2%	11%
SI	54%	19%	17%	6%	4%
SK	45%	38%	12%	3%	2%
FI	60%	30%	5%	3%	2%
SE	58%	22%	14%	3%	3%
UK	45%	23%	19%	5%	8%
HR	46%	19%	22%	6%	7%
TR	31%	15%	16%	6%	32%
IS	65%	17%	14%	3%	1%
NO	57%	11%	28%	1%	3%
CH	52%	29%	11%	5%	3%

Höchster Prozentsatz per Land Niedrigster Prozentsatz per Land
Höchster Prozentsatz per Nennung Niedrigster Prozentsatz per Nennung

Bei der Analyse der Ergebnisse auf Länderebene ergibt sich ein sehr heterogenes Bild. Auf Zypern liegt die Biotechnologie 15% der Befragten sehr am Herzen. In allen anderen Ländern liegt der Anteil der Befragten, die dies genauso sehen, bei zehn Prozent oder darunter. Der Anteil der Befragten, denen Biotechnologiethemata ziemlich am Herzen liegen, ist in der Slowakei am größten (38%) und liegt auch in Deutschland, Griechenland, auf Zypern (jeweils 33%), in Frankreich und Österreich (jeweils 32%) bei über 30%. Im Gegensatz dazu gibt eine klare Mehrheit der Befragten in Estland und Lettland (jeweils 51%) an, dass ihnen dieses Thema gar nicht am Herzen liegt. In der Türkei hat fast ein Drittel der Befragten keine Meinung zu diesem Thema (32%).

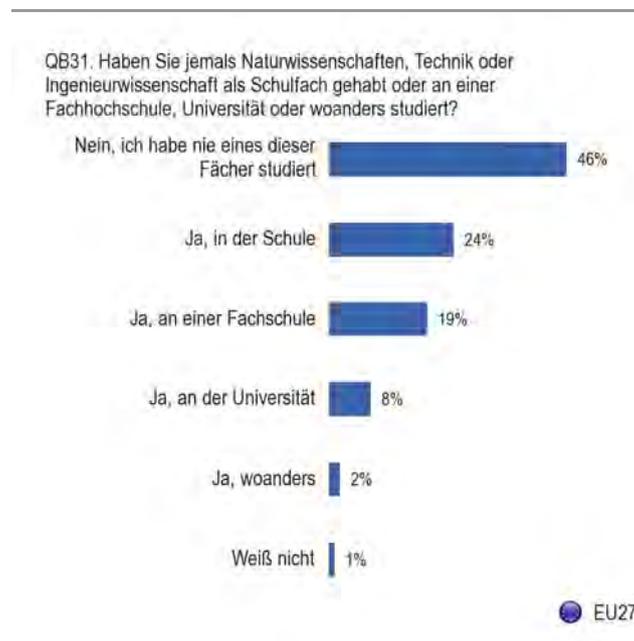
In den meisten Ländern bekunden die Umfrageteilnehmer ein moderates Interesse an Biotechnologiethemata. Der Anteil der Befragten, denen diese Themen etwas am Herzen liegen, ist auf Island (65%), in Finnland (60%), den Niederlanden und Schweden (jeweils 58%) am größten.

Bei der Analyse der soziodemografischen Ergebnisse lassen sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen denjenigen erkennen, die angeben, dass ihnen die Biotechnologie „etwas“ am Herzen liegt. Gleiches gilt für diejenigen, die sich sehr dafür interessieren. Gleichwohl lassen sich einige Unterschiede zwischen den Gruppen feststellen, die „ziemlich“ geantwortet haben. Dieser Anteil ist unter denen am größten, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben (31%). Darüber hinaus liegen den Befragten, die links der politischen Mitte zu verorten sind, biotechnologische Themen häufiger (30%) „ziemlich am Herzen“ als Personen, die sich politisch rechts der Mitte zuordnen (23%).

5.2 Persönlicher wissenschaftlicher Hintergrund

- Mehr als die Hälfte der Europäer hat eine Wissenschaft studiert -

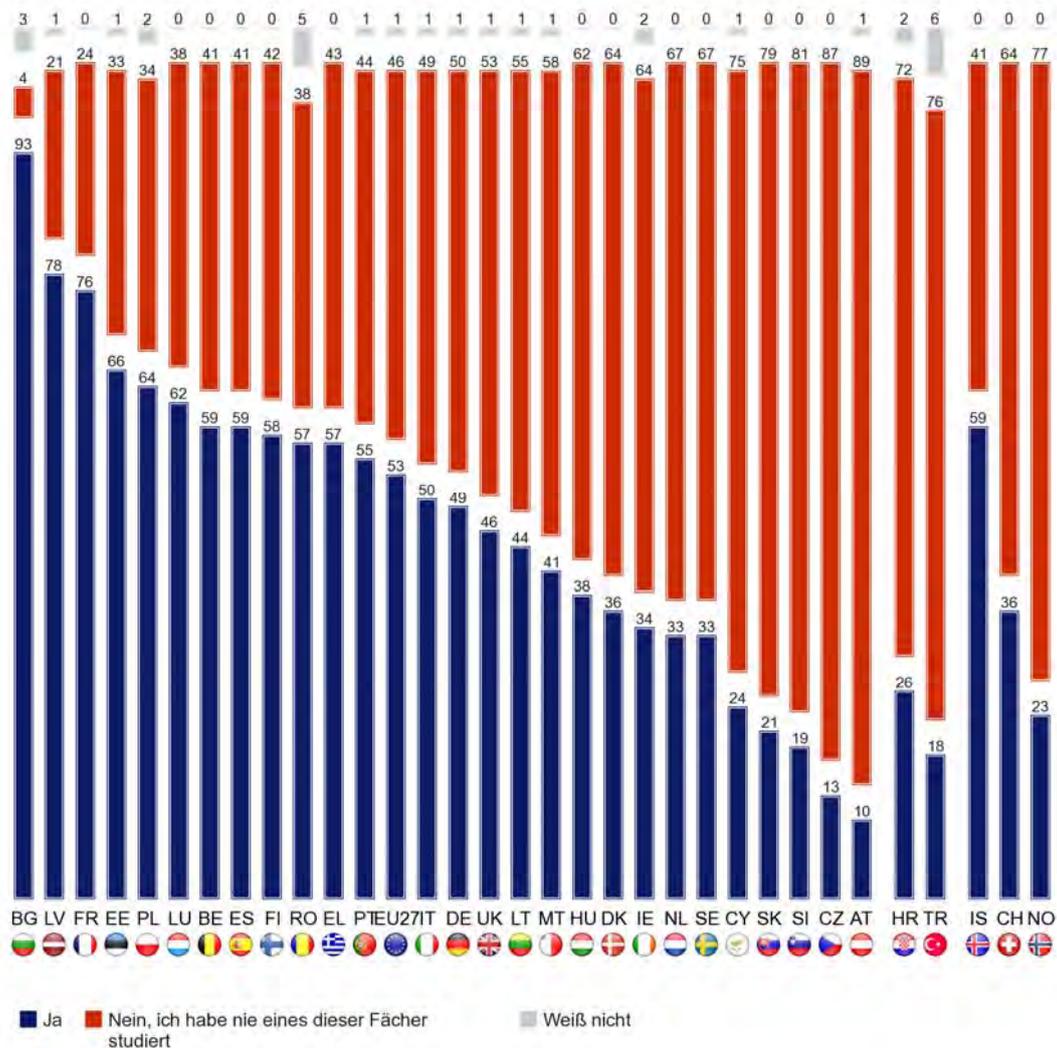
Eine knappe Mehrheit von 53% der Befragten hat schon einmal Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert. Bei 46% ist dies hingegen nicht der Fall⁸⁵.



Die nachfolgende Grafik zeigt, dass es zwischen den Ländern erhebliche Unterschiede bezüglich des Anteils an Befragten gibt, die einmal in der einen oder anderen Form Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften studiert haben. In Bulgarien hat nahezu jeder der Befragten einen naturwissenschaftlichen Bildungshintergrund (93%) und auch in Lettland (78%) und Frankreich (76%) ist ein sehr hoher Anteil an Befragten zu verzeichnen, die einen solchen Hintergrund besitzen. Am anderen Ende der Skala findet sich Österreich, wo nur jeder Zehnte in seinem Leben einmal Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften studiert hat, gefolgt von 13% der Befragten in der Tschechischen Republik und 18% in der Türkei.

⁸⁵ QB31 Haben Sie jemals Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaft als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert? ANTWORTEN: Ja, an der Universität; Ja, an einer Fachhochschule; Ja, in der Schule; Ja, woanders; Nein, ich habe nie eines dieser Fächer studiert; Weiß nicht / keine Angabe.

QB31. Haben Sie jemals Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaft als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert?



Bei näherer Betrachtung lässt sich aus der Tabelle ablesen, dass 15% der Befragten in Estland, 14% in Lettland und 12% in Frankreich, Belgien, auf Island sowie in Finnland Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften an einer Universität studiert haben. Im Gegensatz dazu haben nur 3% in Ungarn und 4% in Rumänien, der Türkei, der Tschechischen Republik sowie in Österreich an einer Universität Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften studiert.

QB31 Haben Sie jemals Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaft als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert?

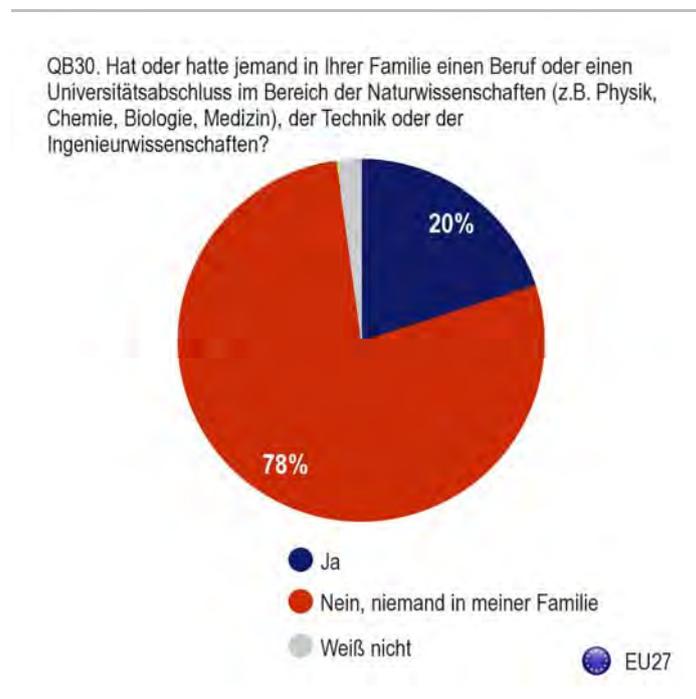
	Nein, ich habe nie eines dieser Fächer studiert	Ja, in der Schule	Ja, an einer Fachschule	Ja, an der Universität	Ja, woanders	WN
EU27	46%	24%	19%	8%	2%	1%
BE	41%	5%	41%	12%	1%	-
BG	4%	81%	2%	9%	1%	3%
CZ	87%	6%	2%	4%	1%	-
DK	64%	11%	12%	6%	7%	-
DE	50%	32%	6%	10%	1%	1%
EE	33%	47%	2%	15%	2%	1%
IE	64%	19%	6%	7%	2%	2%
EL	43%	46%	1%	8%	2%	-
ES	41%	26%	24%	8%	1%	-
FR	24%	10%	53%	12%	1%	-
IT	49%	20%	23%	5%	2%	1%
CY	75%	16%	1%	6%	1%	1%
LV	21%	59%	5%	14%	-	1%
LT	55%	24%	8%	9%	3%	1%
LU	38%	38%	17%	5%	2%	-
HU	62%	27%	5%	3%	3%	-
MT	58%	31%	5%	5%	-	1%
NL	67%	16%	8%	7%	2%	-
AT	89%	3%	1%	4%	2%	1%
PL	34%	26%	30%	6%	2%	2%
PT	44%	20%	28%	5%	2%	1%
RO	38%	48%	3%	4%	2%	5%
SI	81%	6%	2%	9%	2%	-
SK	79%	11%	2%	6%	2%	-
FI	42%	16%	21%	12%	9%	-
SE	67%	12%	9%	10%	2%	-
UK	53%	26%	9%	10%	1%	1%
HR	72%	16%	2%	6%	2%	2%
TR	76%	3%	9%	4%	2%	6%
IS	41%	9%	38%	12%	-	-
NO	77%	5%	9%	8%	1%	-
CH	64%	16%	11%	7%	2%	-
Höchster Prozentsatz per Land		<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>				
Höchster Prozentsatz per Nennung		Niedrigster Prozentsatz per Nennung				

Die soziodemografische Analyse zeigt, dass 55% der Männer in der einen oder anderen Form Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften studiert haben, verglichen mit 50% der Frauen. Die jüngsten Befragten (15-24 Jahre) besitzen mit einer deutlich größeren Wahrscheinlichkeit einen solchen Bildungshintergrund als Befragte der Altersgruppe 55+ (67% gegenüber 39%).

Erwartungsgemäß steigt mit zunehmender Dauer der Schulbildung die Wahrscheinlichkeit, dass die Befragten Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften studiert haben: 73% derjenigen, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben, haben einmal eines der genannten Fächer studiert, verglichen mit nur 26% derjenigen, die zum Zeitpunkt

der Beendigung ihrer Schulbildung 15 Jahre oder jünger waren. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass Atheisten mit einer höheren Wahrscheinlichkeit (58%) als Befragte, die an Gott glauben (49%), einen solchen Bildungshintergrund besitzen.

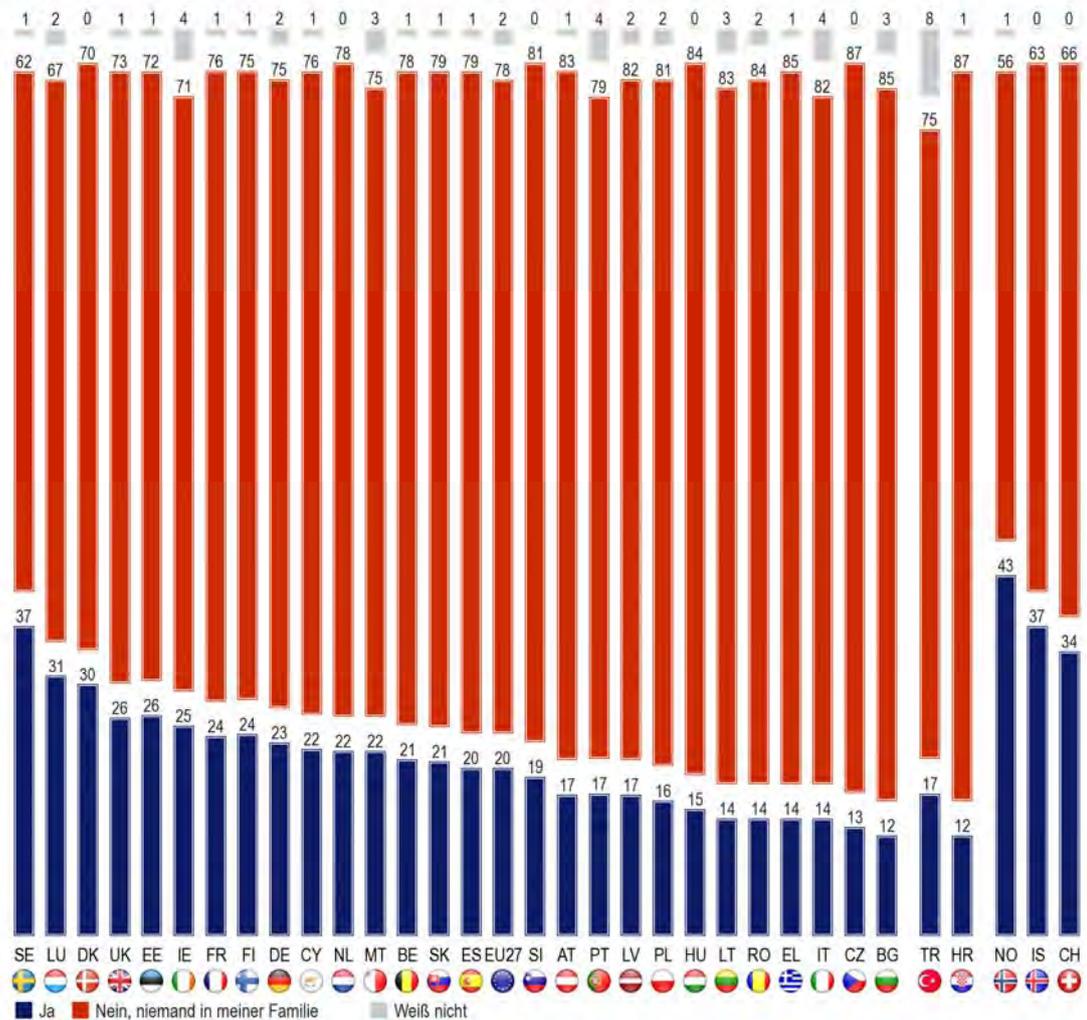
Des Weiteren zeigt die Befragung, dass die meisten Umfrageteilnehmer (78%) niemanden in ihrer Familie haben, der einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften, der Technik oder der Ingenieurwissenschaften hat oder hatte⁸⁶.



Die untenstehende Grafik zeigt, dass in Norwegen (43%), Schweden, auf Island (jeweils 37%) sowie in der Schweiz mehr als ein Drittel der Befragten jemanden mit einem solchen Hintergrund in der Familie hat. Am anderen Ende der Skala finden sich Kroatien und Bulgarien, wo der niedrigste Anteil an Befragten (jeweils 12%) zu verzeichnen ist, die in der Familie jemanden mit einem Hintergrund in Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften haben.

⁸⁶ QB30 Hat oder hatte jemand in Ihrer Familie einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Medizin), der Technik oder der Ingenieurwissenschaften? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH). ANTWORTEN: Ja, mein Vater; Ja, meine Mutter; Ja, ein anderes Familienmitglied; Nein, niemand in meiner Familie; Weiß nicht / keine Angabe.

QB30. Hat oder hatte jemand in Ihrer Familie einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Medizin), der Technik oder der Ingenieurwissenschaften?



Darüber hinaus zeigt die weitergehende Analyse, dass diejenigen mit einem naturwissenschaftlichen Bildungshintergrund mit einer größeren Wahrscheinlichkeit jemanden in ihrer Familie haben, der in einem dieser Bereiche arbeitet oder einen Universitätsabschluss erworben hat (29% gegenüber 11%). Befragte, die sich höher auf der sozialen Skala einstufen, haben mit einer höheren Wahrscheinlichkeit jemanden in ihrer Familie, der in einem der besagten Bereiche tätig ist, als Personen, die sich weiter unten auf der sozialen Leiter sehen (28% gegenüber 15%). Diejenigen, die an Gott glauben, haben mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit (17%) jemanden in ihrer Familie, der im Bereich der Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaften arbeitet, als Befragte, die nicht religiös (23%) sind oder die an eine höhere Kraft (25%) glauben. Leitende Angestellte und Befragte, die bis zur

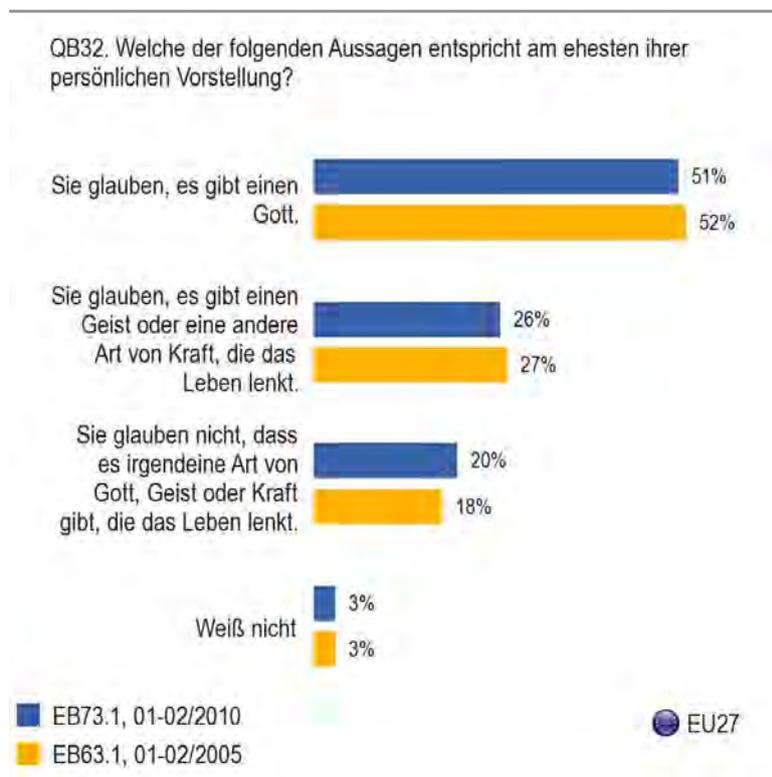
Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus die Schule besucht haben, haben mit der größten Wahrscheinlichkeit (jeweils 34%) jemanden in ihrer Familie, der einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften, der Technik oder der Ingenieurwissenschaften hat.

5.3 Persönlicher religiöser Hintergrund

- Jeder zweite Europäer glaubt an Gott –

Abschließend soll der Aspekt der religiösen Überzeugung untersucht werden, da dieser beim Verstehen der Einstellung zur Biotechnologie eine wesentliche Rolle spielt. Die nachfolgende Analyse hat einen deskriptiven Charakter und stellt nicht den Versuch eines besseren Verständnisses von Religion in Europa dar.

Im Durchschnitt glaubt jeder zweite Befragte an Gott (51%), rund ein Viertel (26%) glaubt an einen Geist oder eine andere Art von Kraft, und jeder Fünfte ist Atheist⁸⁷.



Betrachtet man die Veränderungen seit der letzten Befragung⁸⁸, so zeigt sich, dass sich das Bild in Europa zwischen 2005 und 2010 nur marginal verändert hat.

⁸⁷ QB32 Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten Ihrer persönlichen Vorstellung?
ANTWORTEN: Sie glauben, es gibt einen Gott; Sie glauben, es gibt einen Geist oder eine andere Art von Kraft, die das Leben lenkt; Sie glauben nicht, dass es irgendeine Art von Gott, Geist oder Kraft gibt, die das Leben lenkt; Weiß nicht / keine Angabe.

⁸⁸ Eurobarometer 63.1

Die untenstehende Tabelle zeigt eine starke traditionelle Kluft beim Thema Religion in Europa. Während in einigen Ländern der Glaube an Gott sehr weit verbreitet ist – 94% auf Malta und in der Türkei, 92% in Rumänien, 88% auf Zypern – glaubt in anderen Ländern weniger als ein Viertel der Menschen, dass es einen Gott gibt – 16% in der Tschechischen Republik, 18% in Estland und Schweden und 22% in Norwegen.

QB32 Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten ihrer persönlichen Vorstellung?

		Sie glauben, es gibt einen Gott.	Sie glauben, es gibt einen Geist oder eine andere Art von Kraft, die das Leben lenkt.	Sie glauben nicht, dass es irgendeine Art von Gott, Geist oder Kraft gibt, die das Leben lenkt.	WN
	EU27	51%	26%	20%	3%
	BE	37%	31%	27%	5%
	BG	36%	43%	15%	6%
	CZ	16%	44%	37%	3%
	DK	28%	47%	24%	1%
	DE	44%	25%	27%	4%
	EE	18%	50%	29%	3%
	IE	70%	20%	7%	3%
	EL	79%	16%	4%	1%
	ES	59%	20%	19%	2%
	FR	27%	27%	40%	6%
	IT	74%	20%	6%	-
	CY	88%	8%	3%	1%
	LV	38%	48%	11%	3%
	LT	47%	37%	12%	4%
	LU	46%	22%	24%	8%
	HU	45%	34%	20%	1%
	MT	94%	4%	2%	-
	NL	28%	39%	30%	3%
	AT	44%	38%	12%	6%
	PL	79%	14%	5%	2%
	PT	70%	15%	12%	3%
	RO	92%	7%	1%	-
	SI	32%	36%	26%	6%
	SK	63%	23%	13%	1%
	FI	33%	42%	22%	3%
	SE	18%	45%	34%	3%
	UK	37%	33%	25%	5%
	HR	69%	22%	7%	2%
	TR	94%	1%	1%	4%
	IS	31%	49%	18%	2%
	NO	22%	44%	29%	5%
	CH	44%	39%	11%	6%
		Höchster Prozentsatz per Land	<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>		
		Höchster Prozentsatz per Nennung	Niedrigster Prozentsatz per Nennung		

Die Tabelle zeigt außerdem, dass in einigen Ländern der Glaube weit verbreitet ist, dass es einen Geist oder eine andere Art von Kraft gibt, die das Leben lenkt (50% in Estland, 49% auf Island und 48% in Lettland). Darüber hinaus zeigt die Umfrage, dass die meisten Atheisten in Frankreich (40%) und der Tschechischen Republik (37%) zu verzeichnen sind.

FAZIT

Bei der Biotechnologie handelt es sich um ein weites und expandierendes Forschungsfeld. Die Entwicklungen in diesem Bereich haben zunehmend direkten Einfluss auf die Bürger Europas. Diese Eurobarometer-Befragung untersucht die Einstellungen der Europäer zur Biotechnologie, einschließlich der Gentechnik, sowie deren Bekanntheitsgrad in den Mitgliedstaaten der EU27, den beiden Kandidatenländern und den EFTA-Staaten.

Im diesem Bericht wurde der Grad des Optimismus sowie die Einstellungen und der Bekanntheitsgrad der Biotechnologie unter den Europäern ermittelt. Darüber hinaus wurde die Einstellung gegenüber den verantwortlichen Instanzen, den Kontrollverfahren zur Gewährleistung der Sicherheit sowie die Überzeugung und das Verständnis vom Nutzen der Biotechnologie aus Sicht der Europäer analysiert. Abschließend wurde die persönliche Beziehung der Europäer zur Biotechnologie untersucht.

Die Studie zeigt, dass die europäische Öffentlichkeit beim Thema Biotechnologie, insgesamt gesehen, geteilter Meinung ist. Im Jahr 2010 ist nur etwas mehr als die Hälfte der Europäer davon überzeugt, dass sich die Biotechnologie in den kommenden 20 Jahren positiv auf unsere Art zu leben auswirken wird. Rund einem Drittel der Europäer liegt die Biotechnologie ziemlich am Herzen.

Deutlich optimistischer und informierter sind die europäischen Befragten allerdings im Hinblick auf grüne Energie, Solarenergie und Windenergie. Darüber hinaus gehen die Befragten davon aus, dass die Computer- und Informationstechnologie sowie die Steigerung der kognitiven Fähigkeiten des Gehirns eher einen positiven Einfluss auf ihre Art zu leben haben werden, als die Biotechnologie.

Die Studie zeigt, dass die Europäer in gentechnisch veränderten Lebensmitteln insgesamt keine Vorteile sehen und diese sogar für bedenklich oder schädlich halten. Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel wird von den Europäern nicht befürwortet.

Bezüglich der Verfahren des Gentransfers ist festzuhalten, dass die Europäer keinen Nutzen im horizontalen Gentransfer sehen und starke Vorbehalte haben, was die

Sicherheit dieses Verfahrens betrifft. Große Übereinstimmung herrscht hingegen, dass mit einem solchen Verfahren hergestellte Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen und dass der horizontale Gentransfer nicht gefördert werden sollte.

Andererseits sehen die Befragten potenzielle Vorteile im vertikalen Gentransfer. Ungeachtet einiger Vorbehalte bezüglich der Unbedenklichkeit dieses Verfahrens und möglicher Umweltfolgen, wird die Förderung dieses Verfahrens tendenziell befürwortet, wengleich eine spezielle Kennzeichnung von Lebensmitteln, die über dieses Verfahren hergestellt wurden, als notwendig erachtet wird.

Die Nanotechnologie ist den meisten Befragten kein Begriff. Die Umfrageteilnehmer haben keine klare Vorstellung von den Vorteilen dieser Technologie, sind aber auch nicht übermäßig beunruhigt, was die möglichen negativen Folgen anbelangt. Obwohl die Europäer nur wenig über Nanotechnologie wissen, wird generell die Ansicht vertreten, dass diese gefördert werden sollte.

Andererseits hat die europäische Öffentlichkeit starke Vorbehalte gegenüber dem Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln und sieht darin keine Vorteile. Allgemein wird die Auffassung vertreten, dass das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung nicht gefördert werden sollte.

Die Europäer sind der Ansicht, dass Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin erlaubt sein sollten, allerdings haben sie starke ethische Vorbehalte, z.B. was den Einsatz menschlicher Embryonen betrifft. Die Europäer sind mehrheitlich der Meinung, dass diese Fragen nicht um des wissenschaftlichen Fortschritts willen ignoriert werden dürfen.

Die Stammzellenforschung, die Forschung mit transgenen Tieren und die Humangentherapie finden breite Befürwortung, gleichzeitig ist die Öffentlichkeit jedoch der Ansicht, dass es strenger gesetzlicher Regelungen bedarf, um ethische Bedenken abzubauen. Das Feld der synthetischen Biologie ist unter den Europäern weitgehend unbekannt: Lediglich 17% der Befragten haben schon einmal von dieser Wissenschaft gehört. Die Akzeptanz dieser Wissenschaft ist ebenfalls gering.

Die Europäer sind der Meinung, dass Biokraftstoffe gefördert werden sollten. Die Entwicklung umweltverträglicher Biokraftstoffe wird deutlich befürwortet.

Die Europäer haben schon einmal von Biobanken gehört, haben allerdings starke Vorbehalte, was das Speichern von persönlichen Informationen und Materialien durch Biobanken betrifft. Der Austausch solcher Informationen und Materialien zwischen den Biobanken verschiedener Mitgliedstaaten wird aber durchaus als erstrebenswert angesehen.

Ärzte und Forscher an Universitäten sind aus Sicht der Europäer die besten Berater bei biotechnologischen Fragen. Sie sind der Meinung, dass Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie vorzugsweise wissenschaftlichen Experten überlassen werden sollten, dass es aber gleichzeitig einer strengen Regulierung durch die Regierung bedarf. Im Gegensatz dazu sind die Europäer beim Klonen von Tieren der Meinung, dass moralische und ethische Abwägungen bei Entscheidungen in diesem Bereich berücksichtigt werden sollten und dass auch hier eine strenge Regulierung durch die Regierung erforderlich ist.

Im Hinblick auf die Kontrolle und den Einfluss der Biotechnologie sind die Europäer der festen Überzeugung, dass die Regierung dafür verantwortlich sein sollte, dass die Vorteile allen zugutekommen. Gleichwohl sind nicht alle Europäer davon überzeugt, dass ihre jeweilige Regierung auch dementsprechend handeln wird.

Darüber hinaus wurde in dieser Umfrage im Zusammenhang zwischen der Erderwärmung und dem Klimawandel und wissenschaftlicher Entwicklungen untersucht. Um den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, ist es aus Sicht der Europäer erforderlich, dass wir unsere Lebensweise überdenken. Die Studie zeigt, dass die Öffentlichkeit nicht davon ausgeht, dass die Technik in der Lage sein wird, alle diesbezüglichen Probleme zu lösen.

Auf einer allgemeineren Ebene zeigt die Studie, dass die Öffentlichkeit dem Schutz der Menschenrechte Vorrang gegenüber der Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus einräumt. Darüber hinaus ist die Verringerung wirtschaftlicher Ungleichheiten aus Sicht der Europäer wichtiger als starke europäische Unternehmen auf globaler Ebene zu haben.

Anlagen

Technischer Hinweis

EUROBAROMETER SPEZIAL 341 „Biotechnologie“ TECHNISHER HINWEIS

Zwischen dem 29. Januar 2010 und dem 17. Februar 2010, hat TNS Opinion & Social, ein Konsortium aus TNS plc und TNS opinion, im Auftrag der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Generaldirektion Kommunikation, Referat „ Forschung und Verfassen von Reden“, die EUROBAROMETER-Umfragewelle 73.1 durchgeführt.

Die EUROBAROMETER-SPEZIALUMFRAGE Nr. 341 ist Teil der Umfragewelle 73.1 und deckt die Gruppe von mindestens 15 jährigen Personen ab, die über die Nationalität eines EU-Mitgliedsstaates verfügen und in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihren Wohnsitz haben. Das in allen Ländern angewendete Prinzip zur Stichprobenauswahl entspricht einer mehrstufigen Zufallsauswahl (Zufallsstichprobe). In den einzelnen Ländern wurden jeweils mit einer zur Bevölkerungszahl (um jeweils das gesamte Land abzudecken) und Bevölkerungsdichte proportionalen Wahrscheinlichkeit mehrere Erhebungspunkte durch Ziehung ermittelt.

Zu diesem Zweck wurden aus den "regionalen Verwaltungseinheiten" nach einer Schichtung pro Einzeleinheit und nach Regionstypen, diese Erhebungspunkte systematisch durch Ziehung ermittelt. Sie repräsentieren so das Gesamtgebiet des an der Studie teilnehmenden Landes, nach EUROSTAT-NUTS II (oder entsprechendem) und nach der Verteilung der nationalen Wohnbevölkerung in Bezug auf großstädtische Ballungszentren sowie städtische und ländliche Gebiete. Für jeden der Erhebungspunkte wurde nach dem Zufallsprinzip eine Ausgangsadresse gezogen. Die weiteren Adressen (jede n-te Adresse) wurden daraufhin ausgehend von der Ausgangsadresse nach einem Random-Route-Verfahren ausgewählt. In jedem Haushalt wurde dann der Befragte nach einem Zufallsprinzip bestimmt (nach der Regel des „zeitlich am nächsten liegenden Geburtstags“). Alle Interviews wurden von Angesicht zu Angesicht mit dem Befragten und in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Was die Technik der Datensammlung betrifft, wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das CAPI-System (Computer Assisted Personal Interview) eingesetzt.

ABKÜRZUNG	LÄNDER	INSTITUTE	ZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1012	29/01	16/02	8.866.411
BG	Bulgarien	TNS BBSS	1009	29/01	07/02	6.584.957
CZ	Tschech. Rep.	TNS Aisa	1043	30/01	12/02	8.987.535
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1006	29/01	17/02	4.503.365
DE	Deutschland	TNS Infratest	1531	30/01	16/02	64.545.601
EE	Estland	Emor	1004	29/01	15/02	916.000
IE	Irland	TNS MRBI	1007	29/01	14/02	3.375.399
EL	Griechenland	TNS ICAP	1000	29/01	14/02	8.693.566
ES	Spanien	TNS Demoscopia	1004	01/02	14/02	39.059.211
FR	Frankreich	TNS Sofres	1018	29/01	16/02	47.620.942
IT	Italien	TNS Infratest	1018	29/01	12/02	51.252.247
CY	Zypern	Synovate	502	30/01	14/02	651.400
LV	Lettland	TNS Latvia	1013	29/01	16/02	1.448.719
LT	Litauen	TNS Gallup Lithuania	1026	29/01	09/02	2.849.359
LU	Luxemburg	TNS ILReS	503	29/01	13/02	404.907
HU	Ungarn	TNS Hungary	1017	29/01	14/02	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	29/01	14/02	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1018	29/01	14/02	13.288.200
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1000	29/01	14/02	6.973.277
PL	Polen	TNS OBOP	1000	30/01	14/02	32.306.436
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1027	30/01	16/02	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1060	29/01	10/02	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1004	29/01	14/02	1.748.308
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1030	30/01	11/02	4.549.954
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1001	29/01	16/02	4.412.321
SE	Schweden	TNS GALLUP	1007	29/01	14/02	7.723.931
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1311	29/01	15/02	51.081.866
TOTAL			26671	29/01	17/02	406.827.648

In jedem Land wurde ein Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit durchgeführt. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von EUROSTAT bzw. den von den nationalen Statistik-Instituten stammenden Daten. Für alle von der Studie abgedeckten Länder wurde auf der Basis dieser Beschreibung der Grundgesamtheit ein Verfahren zur nationalen Gewichtung ausgearbeitet (unter Einbeziehung von Marginal- und Kreuzgewichtungen). In allen Ländern wurden das Geschlecht, das Alter, die Regionen und die Siedlungsgröße in das Iterationsverfahren einbezogen. Für die internationale Gewichtung (z.B. EU-Mittelwerte) hat TNS Opinion & Social auf die offiziellen, von EUROSTAT oder den nationalen Statistik-Instituten herausgegebenen Zahlen zurückgegriffen. Die vollständigen Bevölkerungszahlen, die in dieses Verfahren der nachträglichen Gewichtung eingeflossen sind, sind oben angegeben.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Ergebnissen einer Umfrage stets um Schätzungen handelt, deren Genauigkeit – bei sonst gleichen Voraussetzungen – von der Stichprobengröße und dem Stichprobenanteil abhängig ist. Für eine Stichprobengröße von ungefähr 1.000 Interviews schwanken die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzgrenzen	± 1,9 Punkte	± 2,5 Punkte	± 2,7 Punkte	± 3,0 Punkte	± 3,1 Punkte

Fragebogen

--

QB1 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

(ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Positive effect	Negative effect	No effect	DK
--	------------	-----------------	-----------------	-----------	----

(243)	1	Solar energy	1	2	3	4
(244)	2	Computers and Information Technology	1	2	3	4
(245)	3	Biotechnology and genetic engineering	1	2	3	4
(246)	4	Space exploration	1	2	3	4
(247)	5	Nuclear energy (M)	1	2	3	4
(248)	6	Nanotechnology	1	2	3	4
(249)	7	Wind energy (N)	1	2	3	4
(250)	8	Brain and cognitive enhancement (M)	1	2	3	4

EB63.1 QB13 TREND MODIFIED

ASK QB2a TO QB4a ONLY TO SPLIT A - OTHERS GO TO QB2b

Let's speak now about genetically modified (GM) food made from plants or micro-organisms that have been changed by altering their genes. For example a plant might have its genes modified to make it resistant to a particular plant disease, to improve its food quality or to help it grow faster.

--

QB1 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

(ONE ANSWER PER LINE)

		Positiver Effekt	Negativer Effekt	Kein Effekt	WN
--	--	------------------	------------------	-------------	----

(243)	1	Solarenergie	1	2	3	4
(244)	2	Computer- und Informationstechnologie	1	2	3	4
(245)	3	Biotechnologie und Gentechnik	1	2	3	4
(246)	4	Erforschung des Weltraums	1	2	3	4
(247)	5	Kernenergie	1	2	3	4
(248)	6	Nanotechnologie	1	2	3	4
(249)	7	Windenergie	1	2	3	4
(250)	8	Steigerung der Leistungsfähigkeit des Gehirns	1	2	3	4

EB63.1 QB13 TREND MODIFIED

QB2a BIS QB4a NUR IN SPLIT A FRAGEN - SONST WEITER MIT QB2b

Widmen wir uns jetzt dem Thema gentechnisch veränderter Lebensmittel, die aus Pflanzen oder Mikroorganismen hergestellt werden, deren genetische Struktur verändert wurde. Beispielsweise kann die genetische Struktur einer Pflanze verändert werden, um sie gegen eine bestimmte Pflanzenkrankheit resistent zu machen, um ihre Qualität als Nahrungsmittel zu erhöhen oder um das Wachstum zu beschleunigen.

QB2a Have you ever heard of genetically modified (or GM) foods before? (M)

Yes	(251)	1
No		2

EB64.3 QB6a TREND MODIFIED

ASK QB3a IF "YES", CODE 1 IN QB2a - OTHERS GO TO QB4a

QB3a Have you ever...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Yes, frequently	Yes, occasionally	Yes, only once or twice	No, never	DK
--	------------	-----------------	-------------------	-------------------------	-----------	----

(252)

1	Talked about GM food with anyone before today	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(253)

2	Searched for information about GM food	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

NEW

ASK ALL IN SPLIT A

QB2a Haben Sie schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört?

Ja	(251)	1
Nein		2

EB64.3 QB6d TREND MODIFIED

QB3a FRAGEN, FALLS "JA", CODE 1 IN QB2a - SONST WEITER MIT QB4a

QB3a Haben Sie schon einmal...

		Ja, häufiger	Ja, gelegentlich	Ja, nur ein- oder zweimal	Nein, niemals	WN
--	--	--------------	------------------	---------------------------	---------------	----

(252)

1	Vor dem heutigen Tag mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

(253)

2	Nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

NEW

ALLE IN SPLIT A FRAGEN

--

QB4a For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(254)	1	GM food is good for the (NATIONALITY) economy	1	2	3	4	5
(255)	2	GM foods is not good for you and your family	1	2	3	4	5
(256)	3	GM food helps people in developing countries	1	2	3	4	5
(257)	4	GM food is safe for future generations	1	2	3	4	5
(258)	5	GM food benefits some people but puts others at risk	1	2	3	4	5

--

QB4a Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(254)	1	Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft	1	2	3	4	5
(255)	2	Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind nicht gut für Sie und Ihre Familie	1	2	3	4	5
(256)	3	Gentechnisch veränderte Lebensmittel helfen Menschen in Entwicklungsländern	1	2	3	4	5
(257)	4	Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für künftige Generationen unbedenklich	1	2	3	4	5
(258)	5	Gentechnisch veränderte Lebensmittel bringen einigen Menschen Vorteile, für andere stellen sie aber ein Risiko dar	1	2	3	4	5

(259)	6	GM food is fundamentally unnatural	1	2	3	4	5
(260)	7	GM food makes you feel uneasy	1	2	3	4	5
(261)	8	GM food is safe for your health and your family's health	1	2	3	4	5
(262)	9	GM food does no harm to the environment	1	2	3	4	5
(263)	10	The development of GM food should be encouraged	1	2	3	4	5

NEW

ASK QB2b TO QB7b ONLY TO SPLIT B - OTHERS GO TO QB5a

And now thinking about nanotechnology: Nanotechnology involves working with atoms and molecules to make new particles that are used in cosmetics to make better anti-aging creams, suntan oils for better protection against skin cancer and cleaning fluids to make the home more hygienic. Despite these benefits, some scientists are concerned about the unknown and possibly negative effects of nano particles in the body and in the environment.

QB2b Have you ever heard of nanotechnology before? (M)

		(264)
Yes	1	
No	2	

EB64.3 QB7a TREND MODIFIED

(259)	6	Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind vollkommen widernatürlich	1	2	3	4	5
(260)	7	Gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen bei Ihnen Unbehagen hervor	1	2	3	4	5
(261)	8	Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich	1	2	3	4	5
(262)	9	Gentechnisch veränderte Lebensmittel stellen keine Belastung für die Umwelt dar	1	2	3	4	5
(263)	10	Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel sollte gefördert werden	1	2	3	4	5

NEW

QB2b BIS QB7b NUR IN SPLIT B FRAGEN - SONST WEITER MIT QB5a

Und nun zum Thema Nanotechnologie: Unter Nanotechnologie versteht man die Arbeit mit Atomen und Molekülen zur Herstellung neuer Partikel. Diese Partikel werden zum Beispiel bei der Herstellung von Kosmetika verwendet, um bessere Cremes gegen die Alterung der Haut oder auch Sonnenöl, das einen besseren Schutz vor Hautkrebs bietet, zu entwickeln. Außerdem werden diese Partikel auch bei der Herstellung von Reinigungsmitteln verwendet, um deren Reinigungskraft zu verbessern. Trotz dieser Vorteile warnen einige Wissenschaftler vor unbekanntem und möglicherweise negativen Folgen, die Nanopartikel auf den menschlichen Körper und die Umwelt haben können.

QB2b Haben Sie schon einmal von Nanotechnologie gehört?

		(264)
Ja	1	
Nein	2	

EB64.3 QB7a TREND MODIFIED

ASK QB3b IF "YES", CODE 1 IN QB2b - OTHERS GO TO QB4b

QB3b Have you ever...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Yes, frequently	Yes, occasionally	Yes, only once or twice	No, never	DK
--	------------	-----------------	-------------------	-------------------------	-----------	----

(265)	1	Talked about nanotechnology with anyone before today	1	2	3	4	5
(266)	2	Searched for information about nanotechnology	1	2	3	4	5

NEW

ASK ALL IN SPLIT B

QB4b For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(267)	1	Nanotechnology is good for the (NATIONALITY) economy	1	2	3	4	5
(268)	2	Nanotechnology is not good for you and your family	1	2	3	4	5
(269)	3	Nanotechnology helps people in developing countries	1	2	3	4	5
(270)	4	Nanotechnology is safe for future generations	1	2	3	4	5

QB3b FRAGEN, FALLS "JA", CODE 1 IN QB2b - SONST WEITER MIT QB4b

QB3b Haben Sie schon einmal...

		Ja, häufiger	Ja, gelegentlich	Ja, nur ein- oder zweimal	Nein, niemals	WN
--	--	--------------	------------------	---------------------------	---------------	----

(265)	1	Vor dem heutigen Tag mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen	1	2	3	4	5
(266)	2	Nach Informationen über Nanotechnologie gesucht	1	2	3	4	5

NEW

ALLE IN SPLIT B FRAGEN

QB4b Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(267)	1	Nanotechnologie ist förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft	1	2	3	4	5
(268)	2	Nanotechnologie ist nicht gut für Sie und Ihre Familie	1	2	3	4	5
(269)	3	Nanotechnologie hilft Menschen in Entwicklungsländern	1	2	3	4	5
(270)	4	Nanotechnologie ist für künftige Generationen unbedenklich	1	2	3	4	5

(271)	5	Nanotechnology benefits some people but puts others at risk	1	2	3	4	5
(272)	6	Nanotechnology is fundamentally unnatural	1	2	3	4	5
(273)	7	Nanotechnology makes you feel uneasy	1	2	3	4	5
(274)	8	Nanotechnology is safe for your health and your family's health	1	2	3	4	5
(275)	9	Nanotechnology does no harm to the environment	1	2	3	4	5
(276)	10	Nanotechnology should be encouraged	1	2	3	4	5

NEW

Let's speak now about cloning farm animals. Cloning may be used to improve some characteristics of farmed animals in food production. Due to the high cost of cloning, this technique would mainly be used to produce cloned animals which will reproduce with non-cloned animals. Their offspring would then be used to produce meat and milk of higher quality. However, critics have raised questions about ethics of animal cloning.

QB5b Have you ever heard of animal cloning in food production before?

Yes 1
No 2

NEW

(271)	5	Nanotechnologie bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt sie aber ein Risiko dar	1	2	3	4	5
(272)	6	Nanotechnologie ist vollkommen widernatürlich	1	2	3	4	5
(273)	7	Nanotechnologie ruft bei Ihnen Unbehagen hervor	1	2	3	4	5
(274)	8	Nanotechnologie ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich	1	2	3	4	5
(275)	9	Nanotechnologie stellt keine Belastung für die Umwelt dar	1	2	3	4	5
(276)	10	Nanotechnologie sollte gefördert werden	1	2	3	4	5

NEW

Jetzt möchte ich mich mit Ihnen über das Klonen von landwirtschaftlichen Nutztieren sprechen. Klonen kann eingesetzt werden, um bestimmte Eigenschaften landwirtschaftlicher Nutztiere zur Lebensmittelproduktion zu verbessern. Da Klonen sehr kostenintensiv ist, würde diese Technik in erster Linie dazu genutzt werden, Tiere zu klonen, die sich dann mit nicht geklonten Tieren fortpflanzen. Die Nachzucht würde dann zur Produktion von Fleisch und Milch von höherer Qualität eingesetzt werden. Dennoch haben Kritiker ethische Bedenken bezüglich des Klonens von Tieren geäußert.

QB5b Haben Sie jemals vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört?

Ja 1
Nein 2

NEW

ASK QB6b IF "YES", CODE 1 IN QB5b - OTHERS GO TO QB7b

QB6b Have you ever...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Yes, frequently	Yes, occasionally	Yes, only once or twice	No, never	DK
--	------------	-----------------	-------------------	-------------------------	-----------	----

(278)	1	Talked about animal cloning in food production with anyone before today	1	2	3	4	5
(279)	2	Searched for information about animal cloning in food production	1	2	3	4	5

NEW

ASK ALL IN SPLIT B

QB6b FRAGEN, FALLS "JA", CODE 1 IN QB5b - SONST WEITER MIT QB7b

QB6b Haben Sie schon einmal...

		Ja, häufiger	Ja, gelegentlich	Ja, nur ein- oder zweimal	Nein, niemals	WN
--	--	--------------	------------------	---------------------------	---------------	----

(278)	1	Vor dem heutigen Tag mit jemandem über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesprochen	1	2	3	4	5
(279)	2	Nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht	1	2	3	4	5

NEW

ALLE IN SPLIT B FRAGEN

--

QB7b For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(280)	1	Animal cloning in food production is good for the (NATIONALITY) economy	1	2	3	4	5
(281)	2	Animal cloning in food production is not good for you and your family	1	2	3	4	5
(282)	3	Animal cloning in food production helps people in developing countries	1	2	3	4	5
(283)	4	Animal cloning in food production is safe for future generations	1	2	3	4	5
(284)	5	Animal cloning in food production benefits some people but puts others at risk	1	2	3	4	5
(285)	6	Animal cloning in food production is fundamentally unnatural	1	2	3	4	5
(286)	7	Animal cloning in food production makes you feel uneasy	1	2	3	4	5

--

QB7b Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(280)	1	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft	1	2	3	4	5
(281)	2	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist nicht gut für Sie und Ihre Familie	1	2	3	4	5
(282)	3	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln hilft Menschen in Entwicklungsländern	1	2	3	4	5
(283)	4	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für künftige Generationen unbedenklich	1	2	3	4	5
(284)	5	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt es aber ein Risiko dar	1	2	3	4	5
(285)	6	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist vollkommen widernatürlich	1	2	3	4	5
(286)	7	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ruft bei Ihnen Unbehagen hervor	1	2	3	4	5

(287)	8	Animal cloning in food production is safe for your health and your family's health	1	2	3	4	5
(288)	9	Animal cloning in food production does no harm to the environment	1	2	3	4	5
(289)	10	Animal cloning in food production should be encouraged	1	2	3	4	5

NEW

(287)	8	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich	1	2	3	4	5
(288)	9	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln stellt keine Belastung für die Umwelt dar	1	2	3	4	5
(289)	10	Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln sollte gefördert werden	1	2	3	4	5

NEW

ASK QB5a TO QB10a ONLY TO SPLIT A - OTHERS GO TO QB8b

Let's speak now about regenerative medicine which is a new field of medicine and clinical applications that focuses on the repairing, replacing or growing of cells, tissues, or organs.

QB5a Stem cell research involves taking cells from human embryos that are less than 2 weeks old. They will never be transplanted into a woman's body but are used to grow new cells which then can be used to treat diseases in any part of the body. Would you say that...?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(290)
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

QB6a Now suppose scientists were able to use stem cells from other cells in the body, rather than from embryos. Would you say that...?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(291)
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

QB5a BIS QB10a NUR IN SPLIT A FRAGEN - SONST WEITER MIT QB8b

Sprechen wir jetzt über Regenerative Medizin. Dabei handelt es sich um ein neues Feld der Medizin und der klinischen Anwendungen, das sich auf die Wiederherstellung, den Austausch und die Züchtung von Zellen, Gewebe und Organen konzentriert.

QB5a Bei der Stammzellenforschung werden einem menschlichen Embryo Zellen entnommen, bevor dieser 2 Wochen alt ist. Diese werden dann nicht in den Körper einer Frau eingepflanzt, sondern zur Züchtung neuer Zellen genutzt, um damit Erkrankungen beim Menschen zu behandeln. Würden Sie sagen, dass... ?

	(290)
Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	1
Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	3
Sie dies unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

QB6a Nehmen Sie jetzt einmal an, dass Wissenschaftler in der Lage wären, Stammzellen aus anderen Körperzellen zu gewinnen, anstatt aus Embryonen. Würden Sie sagen, dass...?

	(291)
Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	1
Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	3
Sie dies unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

QB7a Scientists can put human genes into animals that will produce organs and tissues for transplant into humans, such as pigs for transplants or to replace pancreatic cells to cure diabetes. Would you say that...?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(292)	
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

QB8a Scientists also work on gene therapy which involves treating inherited diseases by intervening directly in the human genes themselves. Would you say that...?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(293)	
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

QB7a Wissenschaftler sind in der Lage, Tieren menschliche Gene einzupflanzen, damit diese Organe und Gewebe produzieren, das dann in den menschlichen Körper transplantiert werden kann, beispielsweise Organue für Transplantationen zu erzeugen oder um Bauspeicheldrüsenzellen zu ersetzen, womit Diabetes geheilt werden kann. Würden Sie sagen, dass... ?

(292)	
Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	1
Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	3
Sie dies unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

QB8a Darüber hinaus arbeiten Wissenschaftler auch an der Gentherapie, was mit der Behandlung von Erbkrankheiten durch einen direkten Eingriff in das menschliche Erbgut verbunden ist. Würden Sie sagen, dass...?

(293)	
Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	1
Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	3
Sie dies unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

QB9a Regenerative medicine is not only about developing cures for people who are ill. It is also looking into ways of enhancing the performance of healthy people, for example to improve concentration or to increase memory. Would you say that...?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(294)	
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

QB10a Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(295)

1	Research involving human embryos should be forbidden, even if this means that possible treatments are not made available to ill people	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

(296)

2	It is ethically wrong to use human embryos in medical research even if it might offer promising new medical treatments	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

QB9a Bei der Regenerativen Medizin geht es nicht nur um die Entwicklung von Heilungsmethoden für erkrankte Menschen. Es geht dabei auch um die Erforschung von Möglichkeiten der Leistungssteigerung gesunder Menschen, z. B. die Steigerung des Konzentrationsvermögens oder des Erinnerungsvermögens. Würden Sie sagen, dass...?

(294)	
Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	1
Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	3
Sie dies unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

QB10a Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(295)

1	Die Forschung mit menschlichen Embryonen sollte verboten werden, selbst wenn dies bedeutet, dass kranken Menschen mögliche Behandlungsmethoden nicht zur Verfügung stehen	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(296)

2	Es ist ethisch falsch, menschliche Embryonen in der medizinischen Forschung zu verwenden, selbst dann, wenn dies vielversprechende Behandlungsmöglichkeiten zur Folge haben könnte	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

(297)	3	We have a duty to allow research that might lead to important new treatments, even when it involves the creation or use of human embryos	1	2	3	4	5
(298)	4	Should ethical and scientific viewpoints on regenerative medicine differ, the scientific viewpoint should prevail	1	2	3	4	5
(299)	5	Mixing animal and human genes is unacceptable even if it helps medical research for human health	1	2	3	4	5
(300)	6	You do not support developments in regenerative medicine if it only benefits rich people	1	2	3	4	5
(301)	7	Immediately after fertilisation the human embryo can already be considered to be a human being	1	2	3	4	5
(302)	8	Research on regenerative medicine should be supported, even though it will benefit only a few people	1	2	3	4	5

(297)	3	Es ist unsere Pflicht, Forschung zu erlauben, die zu wichtigen neuen Behandlungsmethoden führen könnte, selbst wenn dies die Produktion oder Verwendung menschlicher Embryonen beinhaltet	1	2	3	4	5
(298)	4	Bei Gegensätzen zwischen ethischen und wissenschaftlichen Standpunkten im Bereich der Regenerativen Medizin sollte der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein	1	2	3	4	5
(299)	5	Die Kombination tierischer und menschlicher Gene ist inakzeptabel, selbst dann, wenn dies der medizinischen Forschung hilft, die menschliche Gesundheit zu verbessern	1	2	3	4	5
(300)	6	Sie befürworten Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin nicht, wenn diese nur reichen Menschen zu Gute kommen	1	2	3	4	5
(301)	7	Beim menschlichen Embryo handelt es sich direkt nach der Befruchtung um ein menschliches Wesen	1	2	3	4	5
(302)	8	Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte unterstützt werden, auch wenn diese nur wenigen Menschen zu Gute kommt	1	2	3	4	5

(303)

9	Research into regenerative medicine should go ahead, even if there are risks to future generations	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

NEW (BASED ON EB64.3 QB11a)

ASK QB8b TO QB11b ONLY TO SPLIT B - OTHERS GO TO QB11a

Some European researchers think there are new ways of controlling common diseases in apples– things like scab and mildew. There are two new ways of doing this. Both mean that the apples could be grown with limited use of pesticides, and so pesticide residues on the apples would be minimal.

QB8b	The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree.
------	--

(SHOW CARD WITH SCALE - SHOW PICTURE (Bacterium to apple) – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(304)

1	It is a promising idea	1	2	3	4	5
---	------------------------	---	---	---	---	---

(305)

2	Eating apples produced using this technique will be safe	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

(306)

3	It will harm the environment	1	2	3	4	5
---	------------------------------	---	---	---	---	---

(307)

4	It is fundamentally unnatural	1	2	3	4	5
---	-------------------------------	---	---	---	---	---

(308)

5	It makes you feel uneasy	1	2	3	4	5
---	--------------------------	---	---	---	---	---

(309)

6	It should be encouraged	1	2	3	4	5
---	-------------------------	---	---	---	---	---

NEW

(303)

9	Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte selbst dann fortgesetzt werden, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

NEW (BASED ON EB64.3 QB11a)

QB8b BIS QB11b NUR IN SPLIT B FRAGEN - SONST WEITER MIT QB11a

Einige europäische Forscher sind der Meinung, dass es neue Möglichkeiten zur Verhinderung typischer Krankheiten bei Äpfeln gibt, wie zum Beispiel Apfelschorf oder Mehltau. Es gibt zwei neue Möglichkeiten dies zu tun. Beide würden den Einsatz von Pestiziden deutlich verringern, was dazu führen würde, dass die Pestizidrückstände in Äpfeln minimal wären.

QB8b	Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
------	--

(BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(304)

1	Das ist eine vielversprechende Idee	1	2	3	4	5
---	-------------------------------------	---	---	---	---	---

(305)

2	Der Verzehr von Äpfeln, die mit diesem Verfahren produziert wurden, wäre unbedenklich	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(306)

3	Das würde die Umwelt schädigen	1	2	3	4	5
---	--------------------------------	---	---	---	---	---

(307)

4	Das ist vollkommen widernatürlich	1	2	3	4	5
---	-----------------------------------	---	---	---	---	---

(308)

5	Das löst Unbehagen bei Ihnen aus	1	2	3	4	5
---	----------------------------------	---	---	---	---	---

(309)

6	Das sollte gefördert werden	1	2	3	4	5
---	-----------------------------	---	---	---	---	---

NEW

QB9b And which of the following statements is closest to your view?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

Apples created by this technique would be like GM food and should be clearly identified with a special label	1
Apples created by this technique would be the same as ordinary apples and would not need special labelling	2
DK	3

(310)

NEW

QB10b The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree.

(SHOW CARD WITH SCALE - SHOW PICTURE (Apple to apple) – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
--	------------	---------------	---------------	------------------	------------------	----

(311)	1	It will be useful	1	2	3	4	5
(312)	2	It will be risky	1	2	3	4	5
(313)	3	It will harm the environment	1	2	3	4	5
(314)	4	It is fundamentally unnatural	1	2	3	4	5
(315)	5	It makes you feel uneasy	1	2	3	4	5
(316)	6	It should be encouraged	1	2	3	4	5

NEW

QB9b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	1
Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	2
WN	3

(310)

NEW

QB10b Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

(BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
--	--	-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------	----

(311)	1	Das wäre nützlich	1	2	3	4	5
(312)	2	Das wäre riskant	1	2	3	4	5
(313)	3	Das würde die Umwelt schädigen	1	2	3	4	5
(314)	4	Das ist vollkommen widernatürlich	1	2	3	4	5
(315)	5	Das löst bei Ihnen Unbehagen aus	1	2	3	4	5
(316)	6	Das sollte gefördert werden	1	2	3	4	5

NEW

QB11b And which of the following statements is closest to your view?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

Apples created by this technique would be like GM food and should be clearly identified with a special label	(317)
Apples created by this technique would be the same as ordinary apples and would not need special labelling	1
DK	2
	3

NEW

ASK QB11a TO QB16a ONLY TO SPLT A - OTHERS GO TO QB12b

Synthetic biology is a new field of research bringing together genetics, chemistry and engineering. The aim of synthetic biology is to construct completely new organisms to make new life forms that are not found in nature. Synthetic biology differs from genetic engineering in that it involves a much more fundamental redesign of an organism so that it can carry out completely new functions.

QB11a Before today, have you ever heard anything about synthetic biology?

	(318)
Yes	1
No	2

NEW

ASK QB12a IF "YES", CODE 1 IN QB11a - OTHERS GO TO QB13a1

QB11b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

(317)

Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	(317)
Äpfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	1
WN	2
	3

NEW

QB11a BIS QB16a NUR IN SPLIT A FRAGEN - SONST WEITER MIT QB12b

Die synthetische Biologie ist ein neues Forschungsfeld, das die Disziplinen Genetik, Chemie und Ingenieurwissenschaften vereint. Ziel der synthetischen Biologie ist es, völlig neue Organismen herzustellen, um neue Lebensformen zu schaffen, die in der Natur nicht vorkommen. Die synthetische Biologie unterscheidet sich von der Gentechnik dahingehend, dass sie auf eine viel tiefgreifendere Neugestaltung von Organismen abzielt, die vollkommen neue Funktionen ausführen können.

QB11a Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von synthetischer Biologie gehört?

	(318)
Ja	1
Nein	2

NEW

QB12a FRAGEN, FALLS "JA", CODE 1 IN QB11a - SONST WEITER MIT QB13a1

QB12a Have you ever...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Yes, frequently	Yes, occasionally	Yes, only once or twice	No, never	DK
--	------------	-----------------	-------------------	-------------------------	-----------	----

(319)

1	Talked about synthetic biology with anyone before today	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(320)

2	Searched for information about synthetic biology	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

NEW

ASK ALL IN SPLIT A

QB13a1 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? Firstly?

QB13a2 And secondly?

QB13a3 And thirdly?

(SHOW CARD – ONE ANSWER PER COLUMN)

	(321-322)	(323-324)	(325-326)
(READ OUT)	QB13a1	QB13a2	QB13a3
	FIRSTLY	SECONDL Y	THIRDL Y
What the scientific processes and techniques are	1	1	1

QB12a Haben Sie schon einmal...?

		Ja, häufiger	Ja, gelegentlich	Ja, nur ein- oder zweimal	Nein, niemals	WN
--	--	--------------	------------------	---------------------------	---------------	----

(319)

1	Vor dem heutigen Tag mit jemandem über synthetische Biologie gesprochen	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(320)

2	Nach Informationen über synthetische Biologie gesucht	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

NEW

ALLE IN SPLIT A FRAGEN

QB13a1 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Erstens?

QB13a2 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie

QB13a3 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie

	(321-322)	(323-324)	(325-326)
	QB13a1	QB13a2	QB13a3
	Erstens	Zweitens	Drittens
Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	1	1	1

Who is funding the research and why	2	2	2
What the claimed benefits are	3	3	3
What the possible risks are	4	4	4
Who will benefit and who will bear the risks	5	5	5
What is being done to regulate and control synthetic biology	6	6	6
What is being done to deal with the social and ethical issues involved	7	7	7
Other (SPONTANEOUS)	8	8	8
None (SPONTANEOUS)	9	9	9
DK	10	10	10

NEW

QB14a Overall, what would you say about synthetic biology?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(327)
You fully approve and do not think that special laws are necessary	1
You approve as long as this is regulated by strict laws	2
You do not approve except under very special circumstances	3
You do not approve under any circumstances	4
DK	5

NEW

Let's speak now about biofuels. Biofuels are made from crops like maize and sugar cane that are turned into ethanol and biodiesel for airplanes, cars and lorries. Unlike oil, biofuels are renewable, would reduce greenhouse gas emissions and make the European Union less dependent on imported oil. Critics, however, say that these biofuels take up precious agricultural land and may lead to higher food prices in the European Union and food shortages in the developing world.

Wer die Forschung finanziert und warum	2	2	2
Was der vermeintliche Nutzen ist	3	3	3
Welche möglichen Risiken bestehen	4	4	4
Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	5	5	5
Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen wird	6	6	6
Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird	7	7	7
Sonstiges (SPONTAN)	8	8	8
Nichts davon (SPONTAN)	9	9	9
WN	10	10	10

NEW

QB14a Was würden Sie, insgesamt gesehen, zum Thema synthetische Biologie sagen?

	(327)
Sie befürworten diese voll und ganz und sind nicht der Meinung, dass dafür gesonderte Gesetze notwendig sind	1
Sie befürworten diese, sofern das durch strenge Gesetze geregelt wird	2
Sie würden diese nur unter ganz bestimmten Umständen befürworten	3
Sie würden diese unter keinen Umständen befürworten	4
WN	5

NEW

Widmen wir uns jetzt dem Thema Biokraftstoffe. Biokraftstoff wird aus Feldfrüchten gewonnen, z.B. aus Mais oder Zuckerrohr, das in Ethanol und Biodiesel für Flugzeuge, Autos oder LKWs umgewandelt wird. Anders als Öl sind Biokraftstoffe erneuerbar, würden den Ausstoß von Treibhausgasen verringern und die Europäische Union unabhängiger von Öliporten machen. Kritiker hingegen argumentieren, dass die Erzeugung von Biokraftstoff wertvolles Ackerland verbraucht und zu einer Erhöhung der Lebensmittelpreise in der Europäischen Union und Lebensmittelknappheit in den Entwicklungsländern führen könnte.

QB15a To what extent do you think these biofuels should be encouraged or not be encouraged?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(328)
Should definitely be encouraged	1
Should probably be encouraged	2
Should probably not be encouraged	3
Should definitely not be encouraged	4
DK	5

NEW

Now, scientists are working on more sustainable biofuels. These can be made from plant stems and leaves - the things we don't eat, or from trees and algae. With these second generation biofuels, there is no longer the need to use food crops.

QB16a To what extent do you think these sustainable biofuels should be encouraged or not be encouraged?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(329)
Should definitely be encouraged	1
Should probably be encouraged	2
Should probably not be encouraged	3
Should definitely not be encouraged	4
DK	5

NEW

QB15a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten?

	(328)
Sollten auf jeden Fall gefördert werden	1
Sollten wahrscheinlich gefördert werden	2
Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden	3
Sollten auf keinen Fall gefördert werden	4
WN	5

NEW

Derzeit arbeiten Wissenschaftler an der Entwicklung von umweltverträglicheren Biokraftstoffen. Diese können aus Pflanzenstielen und Blättern gewonnen werden, d.h. aus Dingen, die wir nicht essen. Alternativ lassen sich diese auch aus Bäumen und Algen gewinnen. Mit Biokraftstoffen der zweiten Generation wäre man nicht länger auf Nutzpflanzen angewiesen, die als Lebensmittel dienen.

QB16a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten?

	(329)
Sollten auf jeden Fall gefördert werden	1
Sollten wahrscheinlich gefördert werden	2
Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden	3
Sollten auf keinen Fall gefördert werden	4
WN	5

NEW

ASK QB12b TO QB18b ONLY TO SPLIT B - OTHERS GO TO QB19

And now thinking about biobanks for biomedical research: These are collections of biological materials (such as blood and/or tissues) and personal data (medical records, lifestyle data) from large numbers of people. Using biobanks, researchers will try to identify the genetic and environmental factors in diseases, to improve prevention, diagnosis and treatment. Participation in biobanks is voluntary. Critics, however, raise questions about privacy, confidentiality and commercial interests regarding the biobanks and about who is going to regulate them.

QB12b Before today, have you ever heard anything about biobanks?

	(330)
Yes	1
No	2

NEW

ASK QB13b IF "YES", CODE 1 IN QB12b - OTHERS GO TO QB14b

QB12b BIS QB18b NUR IN SPLIT B FRAGEN - SONST WEITER MIT QB19

Jetzt zum Thema Biobanken zur biomedizinischen Forschung: Dabei handelt es sich um Sammlungen, die aus biologischem Material (z.B. Blut- und/oder Gewebeprobe) und persönlichen Daten (Krankenakte, Angaben zum Lebenswandel) von einer Vielzahl von Menschen bestehen. Mit Hilfe von Biobanken werden Forscher versuchen, Kenntnisse darüber zu gewinnen, welchen Einfluss das Erbgut und Umweltfaktoren auf Krankheiten haben, um so die Prävention, Diagnose und Behandlung zu verbessern. Die Speicherung besagter Daten in Biobanken erfolgt auf freiwilliger Basis. Kritiker äußern allerdings Bedenken bezüglich des Datenschutzes, der Vertraulichkeit und etwaiger kommerzieller Interessen und wie die Verwendung von Biobanken überwacht werden soll.

QB12b Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von Biobanken gehört?

	(330)
Ja	1
Nein	2

NEW

QB13b FRAGEN, FALLS "JA", CODE 1 IN QB12b - SONST WEITER MIT QB14b

QB13b Have you ever...?

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Yes, frequently	Yes, occasionally	Yes, only once or twice	No, never	DK
--	------------	-----------------	-------------------	-------------------------	-----------	----

(331)

1	Talked about biobanks with anyone before today	1	2	3	4	5
---	--	---	---	---	---	---

(332)

2	Searched for information about biobanks	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

NEW

ASK ALL IN SPLIT B

QB14b In a hospital doctors ask the patient to sign a form giving permission to carry out an operation – this is called 'informed consent' and it is also required of medical researchers who do research involving members of the public. When a scientist does research on data in a biobank, what do you think about the need for this kind of permission? Researchers should...

(READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

	(333)
Not need to ask for permission	1
Ask for permission only once	2
Ask for permission for every new piece of research	3
DK	4

NEW

QB13b Haben Sie schon einmal...

		Ja, häufiger	Ja, gelegentlich	Ja, nur ein- oder zweimal	Nein, niemals	WN
--	--	--------------	------------------	---------------------------	---------------	----

(331)

1	vor dem heutigen Tag mit jemandem über Biobanken gesprochen	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

(332)

2	nach Informationen zu Biobanken gesucht	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---	---

NEW

ALLE IN SPLIT B FRAGEN

QB14b In einem Krankenhaus werden Patienten vor einer Operation gebeten, ein Formular zu unterschreiben, mit dem sie einer bevorstehenden OP zustimmen. Diese sogenannte "Einwilligung nach Aufklärung" müssen auch Forscher im Bereich der medizinischen Forschung einholen, bevor sie Forschungsvorhaben an Menschen durchführen. Was denken Sie über das Einholen einer solchen Erlaubnis, wenn ein Forscher auf Daten aus einer Biobank zugreifen möchte. Forscher sollten...

	(333)
Nicht um Einverständnis bitten müssen	1
Nur einmal um Einverständnis bitten müssen	2
Bei jedem neuen Forschungsvorhaben um Einverständnis bitten müssen	3
WN	4

NEW

DO NOT ASK QB15b2 IF "NONE" OR "DK", CODE 9-10 IN QB15b1

QB15b2 NICHT FRAGEN, FALLS "NICHTS DAVON" ODER "WEISS NICHT", CODE 9-10 IN QB15b1

QB15b1 Biobanks will follow up participants over long periods of time. And many biobanks will work with industrial companies to develop new medicines. Who do you think should be primarily responsible for protecting the public interest? Firstly?

QB15b1 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Erstens?

QB15b2 And secondly?

QB15b2 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und

(SHOW CARD – ONE ANSWER PER COLUMN)

(READ OUT)	(334-335)	(336-337)
	QB15b1 FIRSTLY	QB15b2 SECONDLY
Medical doctors	1	1
Researchers	2	2
Public institutions (universities, hospitals)	3	3
National governments	4	4
Ethics committees	5	5
International organisations such as the European Union or World Health Organisation	6	6
National Data Protection Authorities	7	7
Other (SPONTANEOUS)	8	8
None (SPONTANEOUS)	9	9
DK	10	10

	(334-335)	(336-337)
	QB15b1 Erstens	QB15b2 Zweitens
Ärzte	1	1
Forscher	2	2
Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser)	3	3
Nationale Regierungen	4	4
Ethikausschüsse	5	5
Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation	6	6
Nationale Datenschutzbehörden	7	7
Sonstiges (SPONTAN)	8	8
Nichts davon (SPONTAN)	9	9
WN	10	10

NEW

NEW

QB16b Would you be willing to provide information about yourself to a biobank?

QB16b Wären Sie bereit, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(338)
Yes, definitely	1
Yes, probably	2
No, probably not	3
No, never	4
DK	5

	(338)
Ja, sicher	1
Ja, wahrscheinlich	2
Nein, wahrscheinlich nicht	3
Nein, niemals	4
WN	5

NEW

NEW

--

QB17b In order to understand the causes of diseases researchers need as much information as possible about the people in the biobank. Would you personally be concerned or reluctant about the collection of any of the following types of data and materials from you?

(SHOW CARD – READ OUT – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	(339-346)
Blood samples	1,
Tissue collected during medical operations	2,
Your genetic profile	3,
Medical record from your doctor	4,
Lifestyle (what you eat, how much exercise you take, etc.)	5,
Other (SPONTANEOUS)	6,
None (SPONTANEOUS)	7,
DK	8,

NEW

--

QB18b Some countries in the European Union have one or more biobanks. Do you think the sharing and exchange of personal data and biological materials tissue across Member States should be encouraged?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(347)
Yes, definitely	1
Yes, probably	2
No, probably not	3
No, definitely not	4
DK	5

NEW

ASK ALL

--

QB17b Um die Ursachen von Krankheiten verstehen zu können, benötigen Forscher von den in einer Biobank eingetragenen Personen so viele Informationen wie möglich. Wären Sie persönlich besorgt oder zurückhaltend, was die Sammlung der folgenden persönlichen Daten und biologischen Materialien anbelangt?

(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	(339-346)
Blutproben	1,
Während einer Operation entnommene Gewebeproben	2,
Ihr genetisches Profil	3,
Ihre Krankenakte vom Hausarzt	4,
Ihr Lebenswandel (Ernährung, sportliche Aktivitäten etc.)	5,
Sonstiges (SPONTAN)	6,
Nichts davon (SPONTAN)	7,
WN	8,

NEW

--

QB18b In einigen Ländern der Europäischen Union gibt es bereits eine oder mehrere Biobanken. Sind Sie der Meinung, dass der Zugriff auf und der Austausch von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden sollte?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(347)
Ja, sicher	1
Ja, wahrscheinlich	2
Nein, wahrscheinlich nicht	3
Nein, sicher nicht	4
WN	5

NEW

An alle

--

QB19 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

(ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT – ROTATE)	Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
--	---------------------	------------------------------	----------------------------------	----

(348)	1	Newspapers, magazines and television which report on biotechnology	1	2	3
(349)	2	Industries which develop new products with biotechnology	1	2	3
(350)	3	University scientists who conduct research in biotechnology	1	2	3
(351)	4	Consumer organisations which test biotechnological products	1	2	3
(352)	5	Environmental groups who campaign about biotechnology	1	2	3
(353)	6	(NATIONALITY) Government making laws about biotechnology	1	2	3
(354)	7	Retailers who ensure our food is safe	1	2	3
(355)	8	The European Union making laws about biotechnology for all EU Member States	1	2	3
(356)	9	Ethics committees who consider the moral and ethical aspects of biotechnology	1	2	3
(357)	10	Religious leaders who say what is right and wrong in the development of biotechnology	1	2	3
(358)	11	Medical doctors	1	2	3

NEW

ASK QB20a TO QB22a ONLY TO SPLIT A - OTHERS GO TO QB20b

--

QB19 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

(ROTIEREN)

	(ROTIEREN)	Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
--	------------	--	--	----

(348)	1	Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender, die über Biotechnologie berichten	1	2	3
(349)	2	Industriezweige, die an der Entwicklung neuer Produkte mit Hilfe von Biotechnologie arbeiten	1	2	3
(350)	3	Forscher an Universitäten, die im Bereich der Biotechnologie forschen	1	2	3
(351)	4	Verbraucherorganisationen, die biotechnologische Produkte testen	1	2	3
(352)	5	Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie	1	2	3
(353)	6	Die (NATIONALE) Regierung, die Gesetze zur Biotechnologie erlässt	1	2	3
(354)	7	Einzelhändler, die sicherstellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind	1	2	3
(355)	8	Die Europäische Union, die Gesetze zur Biotechnologie für alle EU-Mitgliedstaaten erlässt	1	2	3
(356)	9	Ethikausschüsse, die sich den ethischen und moralischen Aspekten der Biotechnologie widmen	1	2	3
(357)	10	Religiöse Oberhäupter, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist	1	2	3
(358)	11	Ärzte	1	2	3

NEW

QB20a BIS QB22a NUR IN SPLIT A FRAGEN - SONST WEITER MIT QB20b

QB20a Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(359)
Decisions about synthetic biology should be based primarily on scientific evidence	1
Decisions about synthetic biology should be based primarily on the moral and ethical issues	2
DK	3

NEW

QB21a Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(360)
Decisions about synthetic biology should be based mainly on the advice of experts	1
Decisions about synthetic biology should be based mainly on what the majority of people in a country thinks	2
DK	3

NEW

QB20a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	(359)
Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	1
Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	2
WN	3

NEW

QB21a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	(360)
Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	1
Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	2
WN	3

NEW

[Empty box]

QB22a Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(361)

Synthetic biology should be tightly regulated by Government	1
Synthetic biology should be allowed to operate in the market place like a business	2
DK	3

NEW

ASK QB20b TO QB22b ONLY TO SPLIT B - OTHERS GO TO QB23

[Empty box]

QB20b Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(362)

Decisions about animal cloning should be based primarily on scientific evidence	1
Decisions about animal cloning should be based primarily on the moral and ethical issues	2
DK	3

NEW

[Empty box]

QB22a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

[Empty box]

(361)

Die synthetische Biologie sollte von der Regierung streng reguliert werden	1
Für die synthetische Biologie sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten.	2
WN	3

NEW

QB20b BIS QB22b NUR IN SPLIT B FRAGEN - SONST WEITER MIT QB23

[Empty box]

QB20b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

[Empty box]

(362)

Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	1
Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	2
WN	3

NEW

QB21b Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(363)
Decisions about animal cloning should be based mainly on the advice of experts	1
Decisions about animal cloning should be based mainly on what the majority of people in a country thinks	2
DK	3

NEW

QB22b Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(364)
Animal cloning should be tightly regulated by Government	1
Animal cloning should be allowed to operate in the market place like a business	2
DK	3

NEW

ASK ALL

QB23 Which of the following views is closest to your own?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(365)
The Government should take responsibility to ensure that new technologies benefit everyone	1
It is up to people to seek out the benefits from new technologies themselves	2
DK	3

NEW

QB21b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	(363)
Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	1
Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	2
WN	3

NEW

QB22b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	(364)
Das Klonen von Tieren sollte von der Regierung streng reguliert werden	1
Für das Klonen von Tieren sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten.	2
WN	3

NEW

An alle

QB23 Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

	(365)
Die Regierung sollte dafür verantwortlich sein, dass neue Technologien allen zu Gute kommen	1
Die Menschen sind selbst dafür verantwortlich, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken	2
WN	3

NEW

[Empty box]

QB24 And which of the following do you think is most important?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(366)	
Protecting freedom of speech and human rights	1
Fighting crime and terrorism	2
DK	3

NEW

[Empty box]

QB25 And which of the following do you think is most important?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(367)	
Having strong European companies to compete in global markets	1
Reducing economic inequalities among people in the European Union	2
DK	3

NEW

[Empty box]

QB26 And which of the following do you think is most important?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(368)	
To halt climate change and global warming we will all have to rethink our ways of living even if it means lower economic growth in (OUR COUNTRY)	1
Technology will find a way to stop climate change and global warming so that we can maintain our way of life and have economic growth	2
DK	3

NEW

[Empty box]

QB24 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

[Empty box]

(366)	
Die Redefreiheit und Menschenrechte zu schützen	1
Kriminalität und Terrorismus zu bekämpfen	2
WN	3

NEW

[Empty box]

QB25 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

[Empty box]

(367)	
Starke europäische Unternehmen zu haben, die auf globalen Märkten konkurrieren können	1
Wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Menschen in der Europäischen Union zu reduzieren	2
WN	3

NEW

[Empty box]

QB26 Welche der folgenden Ansichten ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

[Empty box]

(368)	
Um den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, müssen wir unsere Lebensweise überdenken, selbst wenn dies ein geringeres Wirtschaftswachstum in (UNSEREM LAND) zur Folge hätte	1
Die Technik wird einen Weg finden, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, sodass wir unsere Lebensweise nicht ändern müssen und Wirtschaftswachstum haben	2
WN	3

NEW

QB27 To what extent do you think your view on climate change and global warming is shared in (OUR COUNTRY)?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(369)	
Everyone shares my views	1
A lot of people share my views	2
A few people share my views	3
No one shares my views	4
DK	5

NEW

QB28 Do you think (OUR COUNTRY) will adopt policies in line with your view on this matter?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(370)	
Yes, definitely	1
Yes, probably	2
No, probably not	3
No, definitely not	4
DK	5

NEW

QB29 Overall how strongly would you say you feel about issues concerning biotechnology that we have been talking about in this survey?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

(371)	
Extremely strongly	1
Very strongly	2
Somewhat strongly	3
Not at all strongly	4
DK	5

NEW

QB27 Was meinen Sie, inwieweit Ihre Ansicht zum Klimawandel und der Erderwärmung von anderen Menschen in (UNSEREM LAND) geteilt wird?

(369)	
Jeder teilt meine Meinung	1
Viele teilen meine Meinung	2
Einige teilen meine Meinung	3
Keiner teilt meine Meinung	4
WN	5

NEW

QB28 Meinen Sie, dass in (UNSEREM LAND) eine Politik gemacht werden wird, die sich mit Ihrer Meinung zu diesem Thema deckt?

(370)	
Ja, sicher	1
Ja, wahrscheinlich	2
Nein, wahrscheinlich nicht	3
Nein, sicher nicht	4
WN	5

NEW

QB29 Was würden Sie sagen: Wie sehr liegen Ihnen die Biotechnologiethemat am Herzen, über die wir in dieser Umfrage gesprochen haben?

(371)	
Sehr	1
Ziemlich	2
Etwas	3
Gar nicht	4
WN	5

NEW

QB30 Does/Did any of your family have a job or a university qualification in natural science, technology or engineering (for instance, physics, chemistry, biology, medicine)?

(READ OUT – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	(372-376)
Yes, your father	1,
Yes, your mother	2,
Yes, another member of your family	3,
No, no one in your family	4,
DK	5,

NEW

QB31 Have you ever studied natural science, technology or engineering: at school, in college, in the university or anywhere else?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(377)
Yes, at the university	1
Yes, in college	2
yes, at school	3
Yes, elsewhere	4
No, you have never studied any of these	5
DK	6

NEW

QB32 Which of these statements comes closest to your beliefs?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

	(378)
You believe there is a God	1
You believe there is some sort of spirit or life force	2
You don't believe there is any sort of spirit, God or life force	3
DK	4

EB63.1 QB2

QB30 Hat oder hatte jemand in Ihrer Familie einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Medizin), der Technik oder der Ingenieurwissenschaften?

(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	(372-376)
Ja, mein Vater	1,
Ja, meine Mutter	2,
Ja, ein anderes Familienmitglied	3,
Nein, niemand in meiner Familie	4,
WN	5,

NEW

QB31 Haben Sie jemals Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaft als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(377)
Ja, an der Universität	1
Ja, an einer Fachschule	2
Ja, in der Schule	3
Ja, woanders	4
Nein, ich habe nie eines dieser Fächer studiert	5
WN	6

NEW

QB32 Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten ihrer persönlichen Vorstellung?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

	(378)
Sie glauben, es gibt einen Gott.	1
Sie glauben, es gibt einen Geist oder eine andere Art von Kraft, die das Leben lenkt.	2
Sie glauben nicht, dass es irgendeine Art von Gott, Geist oder Kraft gibt, die das Leben lenkt.	3
WN	4

EB63.1 QB2

[Empty box]

QB33 Do you consider yourself to be...?

(DO NOT READ - SHOW CARD - PRECODED LIST - ONE ANSWER ONLY)

	(379-380)
Catholic	1
Orthodox	2
Protestant	3
Other Christian	4
Jewish	5
Muslim	6
Sikh	7
Buddhist	8
Hindu	9
Atheist	10
Non believer/Agnostic	11
Other (SPONTANEOUS)	12
DK	13

EB71.2 D44

QB34 Apart from weddings or funerals, about how often do you attend religious services?

(SHOW CARD - READ OUT - ONE ANSWER ONLY)

	(381)
More than once a week	1
Once a week	2
About once a month	3
About each 2 or 3 month	4
Only on special holy days	5
About once a year	6
Less often	7
Never	8
DK	9

EB66.1 D45

[Empty box]

QB33 Bezeichnen Sie sich selbst als...

[Empty box]

	(379-380)
Katholiken	1
Orthodoxen	2
Protestanten	3
Angehörigen einer anderen christlichen Religion	4
Juden	5
Moslem	6
Sikh	7
Buddhisten	8
Hindu	9
Atheisten	10
Nicht gläubig / Agnostiker	11
Sonstiges (SPONTAN)	12
WN	13

EB71.2 D44

QB34 Wie oft gehen Sie in die Kirche, wenn man einmal von Hochzeiten und Beerdigungen absieht?

[Empty box]

	(381)
Öfter als einmal pro Woche	1
Einmal pro Woche	2
Ungefähr einmal im Monat	3
Ungefähr alle zwei bis drei Monate einmal	4
Nur an speziellen Feiertagen	5
Ungefähr einmal im Jahr	6
Weniger als einmal im Jahr	7
Nie	8
WN	9

EB66.1 D45

Tabellen

QB1.1 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

L'énergie solaire

QB1.1 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Solar energy

QB1.1 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Solarenergie

	%	Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1
	EU 27	87	-4	4	1	5	3	4	0
	BE	85	-11	7	5	6	5	2	1
	BG	88	13	2	-2	2	-2	8	-9
	CZ	87	-5	5	2	7	6	1	-3
	DK	96	2	1	-1	2	0	1	-1
	D-W	93	-1	2	0	4	2	1	-1
	DE	93	-2	2	0	4	3	1	-1
	D-E	91	-5	1	0	6	5	2	0
	EE	83	2	5	1	7	4	5	-7
	IE	89	8	2	-1	2	-3	7	-4
	EL	92	18	5	-13	2	1	1	-6
	ES	88	-4	4	1	2	1	6	2
	FR	89	-4	2	0	5	3	4	1
	IT	80	-7	6	2	8	5	6	0
	CY	91	14	3	-9	3	1	3	-6
	LV	76	-4	7	2	10	8	7	-6
	LT	58	-15	18	11	12	9	12	-5
	LU	90	1	5	-2	3	1	2	0
	HU	85	-2	3	-1	10	8	2	-5
	MT	87	7	7	-1	1	0	5	-6
	NL	93	-2	1	-2	5	4	1	0
	AT	89	-4	2	0	8	6	1	-2
	PL	81	-8	8	5	6	5	5	-2
	PT	82	0	8	3	4	3	6	-6
	RO	79	1	7	1	4	1	10	-3
	SI	82	-11	10	6	5	4	3	1
	SK	88	4	3	-5	7	5	2	-4
	FI	94	0	1	-2	4	2	1	0
	SE	92	-2	2	0	5	2	1	0
	UK	85	-6	4	1	7	5	4	0
	HR	90	4	4	0	2	0	4	-4
	TR	70	-9	8	-2	7	5	15	6
	IS	74	-7	2	-2	23	12	1	-3
	NO	94	1	0	-2	5	2	1	-1
	CH	92	-3	1	-1	6	5	1	-1

QB1.2 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

Les ordinateurs et les technologies de l'information

QB1.2 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Computers and Information Technology

QB1.2 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Computer- und Informationstechnologie

%		Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1
	EU 27	77	-10	10	3	7	5	6	2
	BE	75	-15	13	5	10	9	2	1
	BG	83	4	6	3	2	-6	9	-1
	CZ	79	-7	13	3	6	5	2	-1
	DK	88	-2	4	-2	6	5	2	-1
	D-W	76	-11	11	2	6	5	7	4
	DE	76	-13	11	4	6	5	7	4
	D-E	75	-21	13	10	7	7	5	4
	EE	81	-3	10	5	4	2	5	-4
	IE	86	-4	4	1	3	2	7	1
	EL	80	7	12	-8	6	5	2	-4
	ES	85	0	6	-3	2	0	7	3
	FR	68	-18	17	10	10	7	5	1
	IT	72	-12	10	3	10	7	8	2
	CY	75	-9	10	4	8	5	7	0
	LV	73	-4	16	5	5	4	6	-5
	LT	62	-24	25	21	6	4	7	-1
	LU	76	-13	14	8	5	4	5	1
	HU	79	-8	8	1	11	10	2	-3
	MT	91	-1	2	0	3	3	4	-2
	NL	81	-9	8	2	8	6	3	1
	AT	66	-13	10	0	20	16	4	-3
	PL	79	-13	11	7	5	5	5	1
	PT	75	-9	8	3	8	8	9	-2
	RO	71	-15	16	12	4	4	9	-1
	SI	72	-19	14	8	8	7	6	4
	SK	81	-7	10	2	7	6	2	-1
	FI	82	-5	7	-1	8	5	3	1
	SE	81	-7	8	-1	7	5	4	3
	UK	85	-7	6	3	4	2	5	2
	HR	79	-8	12	4	4	3	5	1
	TR	65	-18	11	5	7	5	17	8
	IS	91	-3	2	0	7	4	0	-1
	NO	84	-6	5	-1	6	5	5	2
	CH	68	-8	12	-7	15	14	5	1

QB1.3 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

La biotechnologie et le génie génétique

QB1.3 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Biotechnology and genetic engineering

QB1.3 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Biotechnologie und Gentechnik

%		Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1
	EU 27	53	-12	20	1	7	4	20	7
	BE	54	-3	25	-8	13	9	8	2
	BG	38	-21	22	16	4	-4	36	9
	CZ	65	-6	17	-2	9	8	9	0
	DK	63	-9	21	1	9	6	7	2
	D-W	44	-19	32	4	6	4	18	11
	DE	42	-23	33	7	7	5	18	11
	D-E	39	-35	35	15	7	6	19	14
	EE	77	6	8	0	5	2	10	-8
	IE	48	-13	14	-3	3	1	35	15
	EL	51	-2	23	3	6	4	20	-5
	ES	65	-7	9	-3	3	0	23	10
	FR	55	-9	19	1	6	3	20	5
	IT	52	-18	15	2	9	6	24	10
	CY	65	-3	7	-1	3	1	25	3
	LV	57	3	21	5	7	4	15	-12
	LT	45	-17	24	15	5	2	26	0
	LU	53	-16	25	4	9	7	13	5
	HU	61	-13	11	-5	15	14	13	4
	MT	46	-7	9	0	2	2	43	5
	NL	53	-10	25	-4	12	10	10	4
	AT	35	-8	41	-4	12	10	12	2
	PL	51	-12	19	2	7	6	23	4
	PT	46	-16	11	2	8	7	35	7
	RO	43	-22	18	8	7	6	32	8
	SI	53	-11	25	-3	8	6	14	8
	SK	62	-4	19	-2	9	7	10	-1
	FI	69	5	15	-11	9	4	7	2
	SE	72	2	14	-9	7	6	7	1
	UK	56	-9	16	-1	7	4	21	6
	HR	49	-9	28	0	7	5	16	4
	TR	50	-12	15	4	7	4	28	4
	IS	79	-7	2	-1	17	10	2	-2
	NO	73	-7	12	0	4	3	11	4
	CH	48	-11	21	-10	17	16	14	5

QB1.4 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

L'exploration spatiale

QB1.4 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Space exploration

QB1.4 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Erforschung des Weltraums

%		Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1
	EU 27	47	-20	13	-1	29	18	11	3
	BE	46	-22	19	-1	30	21	5	2
	BG	67	-1	6	3	6	-4	21	2
	CZ	62	-16	11	3	24	15	3	-2
	DK	46	-19	10	0	40	21	4	-2
	D-W	41	-20	13	-5	35	20	11	5
	DE	41	-23	13	-4	35	21	11	6
	D-E	44	-34	11	-1	36	29	9	6
	EE	62	-2	10	2	19	10	9	-10
	IE	34	-26	16	2	25	15	25	9
	EL	65	-2	15	0	15	9	5	-7
	ES	57	-12	9	-5	17	8	17	9
	FR	36	-27	16	1	38	25	10	1
	IT	50	-28	12	4	25	18	13	6
	CY	54	-19	9	2	19	12	18	5
	LV	61	0	12	1	18	9	9	-10
	LT	52	-17	13	7	16	9	19	1
	LU	32	-31	25	4	33	23	10	4
	HU	55	-21	6	-4	33	27	6	-2
	MT	33	-24	9	1	27	20	31	3
	NL	32	-19	15	-11	47	29	6	1
	AT	38	-19	13	-4	40	25	9	-2
	PL	56	-18	11	2	20	14	13	2
	PT	46	-17	13	1	17	13	24	3
	RO	51	-21	16	8	11	9	22	4
	SI	53	-23	16	4	24	15	7	4
	SK	64	-9	10	-6	22	17	4	-2
	FI	47	-17	10	-6	37	19	6	4
	SE	43	-15	9	-6	42	21	6	0
	UK	39	-26	16	1	36	23	9	2
	HR	48	-25	22	11	20	13	10	1
	TR	50	-23	13	4	12	9	25	10
	IS	25	-20	4	-5	69	31	2	-6
	NO	46	-13	6	-3	37	12	11	4
	CH	29	-19	17	-7	48	27	6	-1

QB1.5 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

L'énergie nucléaire

QB1.5 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Nuclear energy

QB1.5 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Kernenergie

%		Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1	73.1	63.1
	EU 27	39	-13	39	4	10	6	12	3
	BE	37	-16	41	0	18	15	4	1
	BG	49	-21	25	16	3	-1	23	6
	CZ	58	1	27	-5	10	8	5	-4
	DK	30	-7	40	-6	25	15	5	-2
	D-W	28	-13	52	4	9	3	11	6
	DE	30	-14	50	4	9	4	11	6
	D-E	36	-17	44	6	8	4	12	7
	EE	54	10	30	-2	8	5	8	-13
	IE	36	-17	32	1	10	8	22	8
	EL	23	-19	66	25	5	0	6	-6
	ES	37	-13	43	5	6	3	14	5
	FR	39	-13	38	2	13	9	10	2
	IT	34	-30	40	17	10	7	16	6
	CY	40	-17	40	12	7	7	13	-2
	LV	42	3	38	3	9	6	11	-12
	LT	40	-18	33	15	7	5	20	-2
	LU	26	-11	56	3	11	6	7	2
	HU	44	-11	28	0	18	13	10	-2
	MT	28	-25	36	18	9	6	27	1
	NL	35	-4	40	-11	19	14	6	1
	AT	17	-9	61	3	14	9	8	-3
	PL	46	-9	32	4	6	4	16	1
	PT	28	-23	39	16	10	8	23	-1
	RO	35	-38	37	27	6	5	22	6
	SI	38	-7	45	-3	10	7	7	3
	SK	56	-2	30	-4	8	6	6	0
	FI	48	-6	29	-9	17	12	6	3
	SE	54	-2	25	-6	14	10	7	-2
	UK	52	-9	27	0	8	5	13	4
	HR	28	-15	51	6	9	7	12	2
	TR	40	-28	22	9	9	6	29	13
	IS	20	0	31	-16	46	21	3	-5
	NO	35	2	38	-16	13	7	14	7
	CH	33	2	40	-19	18	15	9	2

QB1.6 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

Les nanotechnologies

QB1.6 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Nanotechnology

QB1.6 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Nanotechnologie

	%	Effet positif Positive effect Positiver Effekt		Effet négatif Negative effect Negativer Effekt		Pas d'effet No effect Kein Effekt		NSP DK WN	
		EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1	73.1	EB 63.1
 EU 27		41	-7	10	2	9	5	40	0
 BE		45	-16	14	4	16	9	25	3
 BG		29	-5	8	5	3	-2	60	2
 CZ		58	2	10	3	11	7	21	-12
 DK		61	-5	9	3	11	7	19	-5
 D-W		44	-7	12	0	7	3	37	4
 DE		43	-10	13	2	7	3	37	5
 D-E		43	-19	13	5	8	6	36	8
 EE		54	15	6	3	7	4	33	-22
 IE		27	-9	10	1	5	3	58	5
 EL		37	2	21	11	10	9	32	-22
 ES		42	-11	8	0	3	-5	47	16
 FR		45	4	8	2	8	4	39	-10
 IT		36	-21	11	6	13	8	40	7
 CY		47	-7	8	0	3	0	42	7
 LV		49	27	11	4	7	5	33	-36
 LT		32	2	8	6	5	2	55	-10
 LU		51	-6	17	7	8	4	24	-5
 HU		44	-1	7	-5	18	15	31	-9
 MT		20	5	1	0	3	2	76	-7
 NL		52	8	9	-2	9	4	30	-10
 AT		30	-4	25	3	16	9	29	-8
 PL		34	-11	10	6	9	8	47	-3
 PT		29	-11	11	5	7	6	53	0
 RO		29	-13	13	9	5	2	53	2
 SI		42	-6	15	1	10	6	33	-1
 SK		46	3	14	0	16	12	24	-15
 FI		58	5	7	-8	12	2	23	1
 SE		63	19	5	-1	8	4	24	-22
 UK		40	-2	5	0	8	4	47	-2
 HR		39	-5	19	7	8	5	34	-7
 TR		33	6	11	1	8	5	48	-12
 IS		46	9	3	-1	27	13	24	-21
 NO		59	7	6	-1	6	2	29	-8
 CH		47	1	10	-3	13	8	30	-6

QB1.7 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

L'énergie éolienne

QB1.7 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Wind energy

QB1.7 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Windenergie

		Effet positif Positive effect Positiver Effekt	Effet négatif Negative effect Negativer Effekt	Pas d'effet No effect Kein Effekt	NSP DK WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	84	4	6	6
	BE	85	6	7	2
	BG	85	1	2	12
	CZ	85	4	10	1
	DK	96	1	3	0
	D-W	92	3	4	1
	DE	91	4	4	1
	D-E	88	6	5	1
	EE	84	3	8	5
	IE	89	2	1	8
	EL	91	3	1	5
	ES	85	3	2	10
	FR	81	6	9	4
	IT	74	6	9	11
	CY	89	1	1	9
	LV	85	3	8	4
	LT	82	3	7	8
	LU	87	4	5	4
	HU	86	3	10	1
	MT	88	2	1	9
	NL	89	4	7	0
	AT	86	3	9	2
	PL	84	5	4	7
	PT	80	5	5	10
	RO	78	4	4	14
	SI	88	4	4	4
	SK	86	3	8	3
	FI	92	1	6	1
	SE	86	3	9	2
	UK	84	4	7	5
	HR	87	5	3	5
	TR	60	8	7	25
	IS	76	1	22	1
	NO	92	2	5	1
	CH	89	2	7	2

QB1.8 Je vais vous lire une liste de domaines dans lesquels les nouvelles technologies se développent actuellement. Pour chacun d'eux, pensez-vous qu'il va avoir un effet positif, négatif ou qu'il n'y aura aucun effet sur notre manière de vivre dans les 20 prochaines années ?

L'amélioration cognitive et du cerveau

QB1.8 I am going to read out a list of areas where new technologies are currently developing. For each of these, do you think it will have a positive, a negative or no effect on our way of life in the next 20 years?

Brain and cognitive enhancement

QB1.8 Ich werde Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Bereichen vorlesen, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jede dieser technologischen Entwicklungen, ob sie unsere Art zu leben in den nächsten 20 Jahren positiv oder negativ beeinflussen wird oder ob sie keinen Einfluss auf unsere Art zu leben haben wird.

Steigerung der Leistungsfähigkeit des Gehirns

		Effet positif Positive effect Positiver Effekt	Effet négatif Negative effect Negativer Effekt	Pas d'effet No effect Kein Effekt	NSP DK WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	59	11	10	20
	BE	60	13	14	13
	BG	55	8	4	33
	CZ	64	11	12	13
	DK	66	5	21	8
	D-W	56	10	15	19
	DE	56	12	14	18
	D-E	54	16	13	17
	EE	70	4	7	19
	IE	43	10	5	42
	EL	64	11	7	18
	ES	73	3	3	21
	FR	81	4	9	6
	IT	67	10	10	13
	CY	74	3	3	20
	LV	54	13	12	21
	LT	60	9	7	24
	LU	52	14	12	22
	HU	70	6	17	7
	MT	46	2	5	47
	NL	54	8	20	18
	AT	23	52	15	10
	PL	29	18	10	43
	PT	50	8	7	35
	RO	45	11	6	38
	SI	37	33	14	16
	SK	62	17	12	9
	FI	72	8	13	7
	SE	16	37	15	32
	UK	55	11	11	23
	HR	68	11	6	15
	TR	60	9	7	24
	IS	65	2	29	4
	NO	85	2	8	5
	CH	15	58	16	11

QB2a Avant aujourd'hui, aviez-vous déjà entendu parler d'aliments GM ?

QB2a Have you ever heard of genetically modified (or GM) foods before?

QB2a Haben Sie schon einmal von gentechnisch veränderten Lebensmitteln gehört?

		Oui Yes Ja	Non No Nein
%		EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	84	16
	BE	74	26
	BG	79	21
	CZ	76	24
	DK	87	13
	D-W	95	5
	DE	95	5
	D-E	93	7
	EE	79	21
	IE	80	20
	EL	80	20
	ES	74	26
	FR	86	14
	IT	85	15
	CY	80	20
	LV	90	10
	LT	83	17
	LU	84	16
	HU	74	26
	MT	49	51
	NL	93	7
	AT	68	32
	PL	81	19
	PT	59	41
	RO	70	30
	SI	91	9
	SK	69	31
	FI	93	7
	SE	91	9
	UK	89	11
	HR	92	8
	TR	68	32
	IS	90	10
	NO	96	4
	CH	89	11

QB3a.1 Avez-vous déjà ... ?

Abordé la question des aliments GM avec quelqu'un avant aujourd'hui

QB3a.1 Have you ever...?

Talked about GM food with anyone before today

QB3a.1 Haben Sie schon einmal...

Vor dem heutigen Tag mit jemandem über gentechnisch veränderte Lebensmittel gesprochen

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	10	36	20	33	1	66
	BE	6	33	17	44	0	56
	BG	6	33	26	33	2	65
	CZ	4	27	22	46	1	53
	DK	9	42	22	27	0	73
	D-W	18	45	16	21	0	79
	DE	16	45	17	22	0	78
	D-E	9	45	20	26	0	74
	EE	7	35	23	35	0	65
	IE	6	25	19	49	1	50
	EL	8	38	30	24	0	76
	ES	4	30	23	43	0	57
	FR	14	38	13	35	0	65
	IT	8	44	22	25	1	74
	CY	4	20	24	51	1	48
	LV	9	39	23	29	0	71
	LT	15	46	15	24	0	76
	LU	20	37	16	26	1	73
	HU	4	23	33	40	0	60
	MT	4	31	13	51	1	48
	NL	12	38	19	30	1	69
	AT	10	43	29	17	1	82
	PL	5	25	19	50	1	49
	PT	4	29	32	34	1	65
	RO	5	37	25	32	1	67
	SI	9	43	24	24	0	76
	SK	3	30	33	33	1	66
	FI	8	38	23	31	0	69
	SE	11	41	28	20	0	80
	UK	9	30	18	43	0	57
	HR	15	38	22	23	2	75
	TR	9	21	15	53	2	45
	IS	15	41	22	22	0	78
	NO	8	42	22	28	0	72
	CH	20	39	21	20	0	80

QB3a.2 Avez-vous déjà ... ?

Cherché des informations sur les aliments GM

QB3a.2 Have you ever...?

Searched for information about GM food

QB3a.2 Haben Sie schon einmal...

Nach Informationen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gesucht

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	18	15	62	0	38
	BE	3	22	10	65	0	35
	BG	2	10	15	70	3	27
	CZ	3	11	16	70	0	30
	DK	5	15	15	65	0	35
	D-W	8	21	17	54	0	46
	DE	7	21	16	56	0	44
	D-E	4	18	14	64	0	36
	EE	4	18	18	60	0	40
	IE	4	15	7	72	2	26
	EL	5	24	25	46	0	54
	ES	2	15	14	69	0	31
	FR	7	23	7	63	0	37
	IT	5	23	18	54	0	46
	CY	3	17	14	65	1	34
	LV	5	19	16	60	0	40
	LT	9	24	12	55	0	45
	LU	11	23	11	54	1	45
	HU	3	9	16	72	0	28
	MT	4	21	8	67	0	33
	NL	5	21	11	63	0	37
	AT	5	24	17	54	0	46
	PL	4	12	16	68	0	32
	PT	3	14	27	56	0	44
	RO	4	16	18	60	2	38
	SI	5	19	15	61	0	39
	SK	2	20	18	60	0	40
	FI	5	22	16	57	0	43
	SE	4	24	21	51	0	49
	UK	3	13	10	73	1	26
	HR	7	22	12	56	3	41
	TR	4	9	12	72	3	25
	IS	7	19	22	52	0	48
	NO	3	17	21	59	0	41
	CH	13	25	16	46	0	54

QB4a.1 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM sont une bonne chose pour l'économie (NATIONALITE)

QB4a.1 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food is good for the (NATIONALITY) economy

QB4a.1 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		6	25	28	22	19	31	50
 BE		5	29	33	19	14	34	52
 BG		5	12	27	35	21	17	62
 CZ		2	31	37	18	12	33	55
 DK		10	38	27	12	13	48	39
 D-W		9	24	32	25	10	33	57
 DE		9	24	32	25	10	33	57
 D-E		9	22	32	28	9	31	60
 EE		5	21	33	28	13	26	61
 IE		3	18	22	20	37	21	42
 EL		5	16	27	43	9	21	70
 ES		9	31	19	10	31	40	29
 FR		4	21	29	28	18	25	57
 IT		4	23	31	24	18	27	55
 CY		4	14	26	34	22	18	60
 LV		3	18	33	36	10	21	69
 LT		7	22	20	34	17	29	54
 LU		2	17	32	33	16	19	65
 HU		3	22	29	29	17	25	58
 MT		8	20	17	15	40	28	32
 NL		7	34	29	15	15	41	44
 AT		3	16	32	39	10	19	71
 PL		5	15	32	25	23	20	57
 PT		4	25	26	9	36	29	35
 RO		4	21	22	24	29	25	46
 SI		3	15	36	42	4	18	78
 SK		3	27	37	17	16	30	54
 FI		4	17	41	28	10	21	69
 SE		8	24	28	29	11	32	57
 UK		7	35	26	10	22	42	36
 HR		5	10	23	54	8	15	77
 TR		4	5	16	57	18	9	73
 IS		7	26	38	23	6	33	61
 NO		5	25	25	26	19	30	51
 CH		5	19	29	34	13	24	63

QB4a.2 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM ne sont pas bons pour vous et votre famille

QB4a.2 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM foods is not good for you and your family

QB4a.2 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind nicht gut für Sie und Ihre Familie

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	27	27	19	11	16	54	30
	BE	20	31	29	11	9	51	40
	BG	27	21	13	19	20	48	32
	CZ	17	27	30	14	12	44	44
	DK	29	31	24	6	10	60	30
	D-W	46	24	13	7	10	70	20
	DE	44	25	14	7	10	69	21
	D-E	39	30	14	7	10	69	21
	EE	31	28	16	12	13	59	28
	IE	14	25	17	9	35	39	26
	EL	61	17	7	9	6	78	16
	ES	16	28	18	11	27	44	29
	FR	29	26	18	9	18	55	27
	IT	28	31	18	12	11	59	30
	CY	59	14	9	11	7	73	20
	LV	50	30	10	3	7	80	13
	LT	46	18	10	15	11	64	25
	LU	35	25	18	9	13	60	27
	HU	30	26	22	9	13	56	31
	MT	9	28	16	14	33	37	30
	NL	17	26	35	9	13	43	44
	AT	36	24	16	17	7	60	33
	PL	26	27	16	15	16	53	31
	PT	16	33	20	5	26	49	25
	RO	25	17	18	18	22	42	36
	SI	44	26	16	11	3	70	27
	SK	19	33	27	9	12	52	36
	FI	31	28	23	11	7	59	34
	SE	34	22	21	12	11	56	33
	UK	10	30	30	9	21	40	39
	HR	44	17	13	19	7	61	32
	TR	48	10	9	16	17	58	25
	IS	29	30	26	8	7	59	34
	NO	29	30	19	8	14	59	27
	CH	31	23	20	17	9	54	37

QB4a.3 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM aident les habitants des pays en voie de développement

QB4a.3 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food helps people in developing countries

QB4a.3 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel helfen Menschen in Entwicklungsländern

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	11	32	20	17	20	43	37
	BE	15	38	21	16	10	53	37
	BG	6	21	17	17	39	27	34
	CZ	11	37	22	11	19	48	33
	DK	20	45	15	9	11	65	24
	D-W	11	31	22	23	13	42	45
	DE	11	30	21	25	13	41	46
	D-E	10	27	22	29	12	37	51
	EE	10	37	21	14	18	47	35
	IE	10	33	11	9	37	43	20
	EL	7	20	29	33	11	27	62
	ES	12	34	14	14	26	46	28
	FR	7	31	21	21	20	38	42
	IT	9	25	26	21	19	34	47
	CY	14	23	16	17	30	37	33
	LV	7	34	25	20	14	41	45
	LT	11	32	17	19	21	43	36
	LU	3	28	27	23	19	31	50
	HU	9	33	24	19	15	42	43
	MT	10	30	9	12	39	40	21
	NL	15	40	22	12	11	55	34
	AT	10	26	28	24	12	36	52
	PL	11	28	18	15	28	39	33
	PT	8	28	21	9	34	36	30
	RO	6	22	18	20	34	28	38
	SI	11	27	28	27	7	38	55
	SK	9	36	27	9	19	45	36
	FI	11	36	27	17	9	47	44
	SE	9	42	16	24	9	51	40
	UK	17	42	19	5	17	59	24
	HR	10	27	21	30	12	37	51
	TR	6	5	14	52	23	11	66
	IS	20	46	25	4	5	66	29
	NO	15	34	18	18	15	49	36
	CH	8	30	23	28	11	38	51

QB4a.4 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM sont sûrs pour les générations futures

QB4a.4 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food is safe for future generations

QB4a.4 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für künftige Generationen unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	17	29	29	21	21	58
	BE	6	26	31	24	13	32	55
	BG	3	8	23	41	25	11	64
	CZ	4	28	32	19	17	32	51
	DK	7	26	34	23	10	33	57
	D-W	3	13	33	39	12	16	72
	DE	3	13	34	38	12	16	72
	D-E	4	13	37	35	11	17	72
	EE	4	17	29	34	16	21	63
	IE	4	19	17	15	45	23	32
	EL	2	8	25	57	8	10	82
	ES	6	24	21	20	29	30	41
	FR	1	10	31	40	18	11	71
	IT	4	19	29	26	22	23	55
	CY	3	5	24	47	21	8	71
	LV	3	6	30	52	9	9	82
	LT	2	6	21	55	16	8	76
	LU	2	14	34	35	15	16	69
	HU	2	19	34	28	17	21	62
	MT	3	13	20	20	44	16	40
	NL	4	30	30	16	20	34	46
	AT	5	16	27	41	11	21	68
	PL	4	13	30	31	22	17	61
	PT	3	22	29	13	33	25	42
	RO	4	10	23	33	30	14	56
	SI	4	16	33	39	8	20	72
	SK	3	26	34	19	18	29	53
	FI	3	18	41	27	11	21	68
	SE	3	7	29	51	10	10	80
	UK	6	25	28	11	30	31	39
	HR	5	11	27	45	12	16	72
	TR	4	4	12	63	17	8	75
	IS	6	26	37	23	8	32	60
	NO	5	20	29	28	18	25	57
	CH	4	11	32	37	16	15	69

QB4a.5 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM sont bénéfiques pour certaines personnes mais sont un risque pour d'autres

QB4a.5 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food benefits some people but puts others at risk

QB4a.5 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel bringen einigen Menschen Vorteile, für andere stellen sie aber ein Risiko dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	21	36	15	10	18	57	25
	BE	14	42	19	13	12	56	32
	BG	28	34	7	7	24	62	14
	CZ	8	43	24	9	16	51	33
	DK	27	45	13	7	8	72	20
	D-W	38	35	13	7	7	73	20
	DE	38	37	12	6	7	75	18
	D-E	38	42	9	4	7	80	13
	EE	14	31	20	18	17	45	38
	IE	11	33	11	6	39	44	17
	EL	25	35	17	16	7	60	33
	ES	20	34	15	6	25	54	21
	FR	15	29	16	21	19	44	37
	IT	17	34	17	13	19	51	30
	CY	32	30	6	7	25	62	13
	LV	26	35	16	15	8	61	31
	LT	64	19	3	3	11	83	6
	LU	22	30	18	15	15	52	33
	HU	23	35	18	10	14	58	28
	MT	11	23	11	10	45	34	21
	NL	16	46	17	6	15	62	23
	AT	23	38	17	10	12	61	27
	PL	20	36	16	10	18	56	26
	PT	12	33	15	5	35	45	20
	RO	34	30	8	7	21	64	15
	SI	40	35	10	8	7	75	18
	SK	15	42	22	5	16	57	27
	FI	19	39	25	8	9	58	33
	SE	9	27	17	31	16	36	48
	UK	13	42	16	5	24	55	21
	HR	23	33	15	17	12	56	32
	TR	30	12	13	25	20	42	38
	IS	13	38	28	11	10	51	39
	NO	28	37	12	7	16	65	19
	CH	30	32	14	13	11	62	27

QB4a.6 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM ne sont fondamentalement pas naturels

QB4a.6 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food is fundamentally unnatural

QB4a.6 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind vollkommen widernatürlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	39	31	14	6	10	70	20
	BE	39	29	19	6	7	68	25
	BG	37	31	7	5	20	68	12
	CZ	38	37	17	3	5	75	20
	DK	53	27	12	3	5	80	15
	D-W	40	29	20	6	5	69	26
	DE	40	29	19	6	6	69	25
	D-E	39	28	17	6	10	67	23
	EE	42	31	12	5	10	73	17
	IE	26	26	12	5	31	52	17
	EL	71	18	5	1	5	89	6
	ES	37	30	14	6	13	67	20
	FR	45	29	11	5	10	74	16
	IT	37	33	16	7	7	70	23
	CY	70	21	3	0	6	91	3
	LV	56	25	11	3	5	81	14
	LT	59	21	6	3	11	80	9
	LU	46	29	13	6	6	75	19
	HU	43	30	15	4	8	73	19
	MT	27	27	11	4	31	54	15
	NL	38	30	21	8	3	68	29
	AT	45	33	13	3	6	78	16
	PL	37	38	9	6	10	75	15
	PT	25	32	16	5	22	57	21
	RO	31	25	12	7	25	56	19
	SI	59	24	8	5	4	83	13
	SK	34	41	15	2	8	75	17
	FI	46	31	13	5	5	77	18
	SE	59	20	12	5	4	79	17
	UK	30	35	17	6	12	65	23
	HR	55	26	6	7	6	81	13
	TR	54	10	9	12	15	64	21
	IS	31	34	25	5	5	65	30
	NO	54	26	11	6	3	80	17
	CH	44	30	14	7	5	74	21

QB4a.7 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM vous mettent mal à l'aise

QB4a.7 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food makes you feel uneasy

QB4a.7 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen bei Ihnen Unbehagen hervor

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	31	30	19	10	10	61	29
	BE	23	30	26	12	9	53	38
	BG	28	28	7	7	30	56	14
	CZ	21	34	29	9	7	55	38
	DK	32	38	14	11	5	70	25
	D-W	51	27	12	6	4	78	18
	DE	50	28	12	6	4	78	18
	D-E	48	29	12	8	3	77	20
	EE	29	32	18	12	9	61	30
	IE	20	28	16	6	30	48	22
	EL	68	20	5	2	5	88	7
	ES	22	29	23	14	12	51	37
	FR	26	29	19	14	12	55	33
	IT	25	31	21	12	11	56	33
	CY	65	20	7	1	7	85	8
	LV	46	26	16	4	8	72	20
	LT	57	23	7	4	9	80	11
	LU	32	29	16	8	15	61	24
	HU	18	29	22	9	22	47	31
	MT	14	26	13	7	40	40	20
	NL	27	31	24	15	3	58	39
	AT	45	33	13	3	6	78	16
	PL	34	35	13	8	10	69	21
	PT	16	35	19	7	23	51	26
	RO	24	29	15	10	22	53	25
	SI	54	25	13	5	3	79	18
	SK	21	38	27	6	8	59	33
	FI	35	28	22	11	4	63	33
	SE	35	24	20	15	6	59	35
	UK	21	28	27	12	12	49	39
	HR	48	29	7	10	6	77	17
	TR	51	11	10	11	17	62	21
	IS	23	30	24	21	2	53	45
	NO	32	34	17	13	4	66	30
	CH	36	30	15	12	7	66	27

QB4a.8 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM sont sans dangers pour votre santé et celle de votre famille

QB4a.8 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food is safe for your health and your family's health

QB4a.8 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel sind für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	17	26	33	19	22	59
	BE	8	23	33	25	11	31	58
	BG	2	8	24	45	21	10	69
	CZ	4	26	30	25	15	30	55
	DK	5	17	41	29	8	22	70
	D-W	4	12	28	47	9	16	75
	DE	4	13	29	45	9	17	74
	D-E	7	17	32	36	8	24	68
	EE	6	17	27	35	15	23	62
	IE	3	18	20	20	39	21	40
	EL	3	5	18	67	7	8	85
	ES	5	20	21	26	28	25	47
	FR	4	12	26	36	22	16	62
	IT	5	16	28	35	16	21	63
	CY	3	5	18	65	9	8	83
	LV	4	9	26	52	9	13	78
	LT	4	5	19	60	12	9	79
	LU	6	14	21	42	17	20	63
	HU	3	20	27	32	18	23	59
	MT	2	12	21	22	43	14	43
	NL	5	32	28	18	17	37	46
	AT	5	13	27	46	9	18	73
	PL	7	15	27	33	18	22	60
	PT	4	21	26	22	27	25	48
	RO	2	10	19	43	26	12	62
	SI	4	12	28	50	6	16	78
	SK	4	23	34	24	15	27	58
	FI	6	16	33	36	9	22	69
	SE	6	11	28	43	12	17	71
	UK	8	25	25	14	28	33	39
	HR	4	7	21	58	10	11	79
	TR	5	4	12	61	18	9	73
	IS	7	25	33	28	7	32	61
	NO	6	20	29	33	12	26	62
	CH	5	11	27	42	15	16	69

QB4a.9 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les aliments GM ne sont pas nuisibles pour l'environnement

QB4a.9 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.
GM food does no harm to the environment

QB4a.9 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Gentechnisch veränderte Lebensmittel stellen keine Belastung für die Umwelt dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	18	28	25	24	23	53
	BE	7	23	39	18	13	30	57
	BG	5	12	23	26	34	17	49
	CZ	7	34	27	13	19	41	40
	DK	3	21	38	24	14	24	62
	D-W	4	16	29	36	15	20	65
	DE	5	16	29	35	15	21	64
	D-E	6	16	30	33	15	22	63
	EE	5	26	28	18	23	31	46
	IE	2	15	19	15	49	17	34
	EL	4	10	30	44	12	14	74
	ES	6	22	20	13	39	28	33
	FR	4	11	29	36	20	15	65
	IT	6	19	31	23	21	25	54
	CY	2	10	24	37	27	12	61
	LV	7	16	28	34	15	23	62
	LT	5	9	24	39	23	14	63
	LU	4	16	26	30	24	20	56
	HU	5	27	27	17	24	32	44
	MT	4	17	15	14	50	21	29
	NL	3	19	35	18	25	22	53
	AT	5	17	25	38	15	22	63
	PL	6	19	25	23	27	25	48
	PT	4	24	22	11	39	28	33
	RO	5	16	19	22	38	21	41
	SI	10	18	28	32	12	28	60
	SK	4	31	34	11	20	35	45
	FI	5	21	34	28	12	26	62
	SE	2	8	33	41	16	10	74
	UK	5	20	30	15	30	25	45
	HR	7	12	22	41	18	19	63
	TR	4	4	14	57	21	8	71
	IS	4	18	41	25	12	22	66
	NO	5	13	29	27	26	18	56
	CH	4	12	31	33	20	16	64

QB4a.10 Pour chacune des propositions suivantes concernant les aliments OGM, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Il faut encourager le développement d'aliments GM

QB4a.10 For each of the following issues regarding GM food please tell me if you agree or disagree with it.

The development of GM food should be encouraged

QB4a.10 Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel sollte gefördert werden

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	18	28	33	16	23	61
	BE	7	19	35	30	9	26	65
	BG	4	6	27	42	21	10	69
	CZ	6	30	32	17	15	36	49
	DK	5	24	30	30	11	29	60
	D-W	4	16	26	45	9	20	71
	DE	4	16	27	45	8	20	72
	D-E	6	13	32	45	4	19	77
	EE	5	19	29	33	14	24	62
	IE	3	19	16	20	42	22	36
	EL	3	7	24	58	8	10	82
	ES	6	21	22	27	24	27	49
	FR	2	12	28	43	15	14	71
	IT	3	17	32	32	16	20	64
	CY	1	7	24	50	18	8	74
	LV	3	10	28	52	7	13	80
	LT	3	7	22	55	13	10	77
	LU	3	14	23	49	11	17	72
	HU	5	22	29	29	15	27	58
	MT	3	17	19	23	38	20	42
	NL	7	20	38	25	10	27	63
	AT	4	17	25	45	9	21	70
	PL	6	18	30	27	19	24	57
	PT	3	22	26	17	32	25	43
	RO	3	8	22	39	28	11	61
	SI	4	16	27	49	4	20	76
	SK	5	27	38	15	15	32	53
	FI	7	20	31	33	9	27	64
	SE	5	21	28	39	7	26	67
	UK	7	28	27	18	20	35	45
	HR	4	8	20	57	11	12	77
	TR	3	2	12	62	21	5	74
	IS	9	29	34	24	4	38	58
	NO	8	19	28	34	11	27	62
	CH	6	12	30	41	11	18	71

QB2b Avant aujourd'hui, aviez-vous déjà entendu parler des nanotechnologies?

QB2b Have you ever heard of nanotechnology before?

QB2b Haben Sie schon einmal von Nanotechnologie gehört?

		Oui Yes Ja	Non No Nein
%		EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	46	54
	BE	41	59
	BG	31	69
	CZ	59	41
	DK	77	23
	D-W	64	36
	DE	65	35
	D-E	66	34
	EE	47	53
	IE	33	67
	EL	45	55
	ES	32	68
	FR	54	46
	IT	37	63
	CY	37	63
	LV	52	48
	LT	35	65
	LU	56	44
	HU	47	53
	MT	22	78
	NL	61	39
	AT	47	53
	PL	31	69
	PT	21	79
	RO	26	74
	SI	46	54
	SK	35	65
	FI	73	27
	SE	75	25
	UK	48	52
	HR	45	55
	TR	25	75
	IS	59	41
	NO	78	22
	CH	76	24

QB3b.1 Avez-vous déjà ... ?

Abordé la question des nanotechnologies avec quelqu'un avant aujourd'hui

QB3b.1 Have you ever...?

Talked about nanotechnology with anyone before today

QB3b.1 Haben Sie schon einmal...

Vor dem heutigen Tag mit jemandem über Nanotechnologie gesprochen

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	24	21	48	1	51
	BE	3	21	19	57	0	43
	BG	4	28	25	42	1	57
	CZ	1	15	26	57	1	42
	DK	9	31	27	33	0	67
	D-W	10	28	22	40	0	60
	DE	10	28	21	40	1	59
	D-E	10	25	21	43	1	56
	EE	2	22	25	51	0	49
	IE	3	19	24	53	1	46
	EL	4	30	35	31	0	69
	ES	3	14	28	55	0	45
	FR	7	22	15	56	0	44
	IT	4	38	19	38	1	61
	CY	3	16	23	58	0	42
	LV	4	21	25	50	0	50
	LT	4	26	20	49	1	50
	LU	5	22	15	57	1	42
	HU	4	15	25	56	0	44
	MT	4	20	17	59	0	41
	NL	7	26	18	49	0	51
	AT	3	28	40	28	1	71
	PL	3	17	21	59	0	41
	PT	3	35	27	35	0	65
	RO	4	23	16	52	5	43
	SI	6	24	26	44	0	56
	SK	3	19	37	41	0	59
	FI	5	27	16	52	0	48
	SE	4	19	29	47	1	52
	UK	3	22	16	58	1	41
	HR	4	21	26	48	1	51
	TR	2	9	17	71	1	28
	IS	8	25	26	41	0	59
	NO	6	31	24	39	0	61
	CH	8	30	28	34	0	66

QB3b.2 Avez-vous déjà ... ?

Cherché des informations sur les nanotechnologies

QB3b.2 Have you ever...?

Searched for information about nanotechnology

QB3b.2 Haben Sie schon einmal...

Nach Informationen über Nanotechnologie gesucht

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	15	14	66	1	33
	BE	2	16	18	64	0	36
	BG	2	18	19	60	1	39
	CZ	1	8	21	70	0	30
	DK	7	16	17	60	0	40
	D-W	6	15	13	65	1	34
	DE	6	15	13	65	1	34
	D-E	5	15	15	64	1	35
	EE	2	12	16	70	0	30
	IE	4	13	14	69	0	31
	EL	4	17	22	57	0	43
	ES	3	10	11	76	0	24
	FR	6	18	10	66	0	34
	IT	2	23	20	55	0	45
	CY	3	11	15	71	0	29
	LV	2	15	19	64	0	36
	LT	3	17	15	65	0	35
	LU	5	17	13	64	1	35
	HU	1	15	16	68	0	32
	MT	4	18	11	67	0	33
	NL	4	18	16	62	0	38
	AT	3	13	25	59	0	41
	PL	3	9	19	68	1	31
	PT	8	21	22	48	1	51
	RO	5	17	12	63	3	34
	SI	5	14	13	68	0	32
	SK	2	16	25	57	0	43
	FI	4	18	14	64	0	36
	SE	3	13	16	68	0	32
	UK	2	9	9	79	1	20
	HR	5	12	16	65	2	33
	TR	2	4	11	81	2	17
	IS	3	16	15	66	0	34
	NO	4	17	20	59	0	41
	CH	5	18	15	62	0	38

QB4b.1 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies sont une bonne chose pour l'économie (NATIONALITE)

QB4b.1 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology is good for the (NATIONALITY) economy

QB4b.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	10	35	13	6	36	45	19
	BE	8	43	19	6	24	51	25
	BG	8	30	10	4	48	38	14
	CZ	13	43	15	5	24	56	20
	DK	10	41	19	5	25	51	24
	D-W	20	36	11	6	27	56	17
	DE	19	38	12	6	25	57	18
	D-E	15	44	15	6	20	59	21
	EE	12	40	13	6	29	52	19
	IE	6	22	6	3	63	28	9
	EL	14	37	18	10	21	51	28
	ES	10	28	10	7	45	38	17
	FR	9	35	15	7	34	44	22
	IT	6	35	15	9	35	41	24
	CY	14	36	8	6	36	50	14
	LV	3	20	28	12	37	23	40
	LT	11	30	13	6	40	41	19
	LU	8	31	19	7	35	39	26
	HU	9	41	15	5	30	50	20
	MT	5	15	13	9	58	20	22
	NL	13	41	17	5	24	54	22
	AT	6	29	17	10	38	35	27
	PL	7	30	9	4	50	37	13
	PT	5	27	10	5	53	32	15
	RO	5	25	8	5	57	30	13
	SI	11	39	18	14	18	50	32
	SK	5	43	22	4	26	48	26
	FI	14	46	19	4	17	60	23
	SE	15	36	13	8	28	51	21
	UK	8	36	12	5	39	44	17
	HR	11	34	14	13	28	45	27
	TR	11	14	14	14	47	25	28
	IS	7	40	23	4	26	47	27
	NO	12	34	17	7	30	46	24
	CH	15	37	10	5	33	52	15

QB4b.2 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies ne sont pas bonnes pour vous et votre famille

QB4b.2 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology is not good for you and your family

QB4b.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist nicht gut für Sie und Ihre Familie

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	8	19	26	11	36	27	37
	BE	8	25	37	8	22	33	45
	BG	6	18	18	9	49	24	27
	CZ	7	28	34	6	25	35	40
	DK	9	24	34	11	22	33	45
	D-W	7	21	30	13	29	28	43
	DE	8	20	32	12	28	28	44
	D-E	12	16	35	12	25	28	47
	EE	6	19	31	11	33	25	42
	IE	3	14	17	6	60	17	23
	EL	18	26	26	10	20	44	36
	ES	10	16	18	15	41	26	33
	FR	7	19	28	11	35	26	39
	IT	11	21	23	14	31	32	37
	CY	11	19	27	9	34	30	36
	LV	5	12	33	13	37	17	46
	LT	9	17	25	12	37	26	37
	LU	5	22	28	15	30	27	43
	HU	7	17	34	12	30	24	46
	MT	4	16	14	9	57	20	23
	NL	7	15	38	12	28	22	50
	AT	11	25	18	12	34	36	30
	PL	5	16	23	7	49	21	30
	PT	7	23	17	5	48	30	22
	RO	4	14	14	11	57	18	25
	SI	15	29	28	10	18	44	38
	SK	6	28	32	8	26	34	40
	FI	5	22	44	12	17	27	56
	SE	7	18	29	17	29	25	46
	UK	7	18	28	7	40	25	35
	HR	11	20	24	19	26	31	43
	TR	11	12	14	13	50	23	27
	IS	3	18	47	8	24	21	55
	NO	5	19	34	20	22	24	54
	CH	7	14	27	15	37	21	42

QB4b.3 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies aident les habitants des pays en voie de développement

QB4b.3 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology helps people in developing countries

QB4b.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie hilft Menschen in Entwicklungsländern

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	26	19	12	37	32	31
	BE	5	28	31	14	22	33	45
	BG	7	24	9	5	55	31	14
	CZ	7	34	21	7	31	41	28
	DK	6	33	23	14	24	39	37
	D-W	4	22	27	18	29	26	45
	DE	5	23	27	18	27	28	45
	D-E	6	25	29	16	24	31	45
	EE	11	33	14	7	35	44	21
	IE	4	20	11	3	62	24	14
	EL	15	33	19	11	22	48	30
	ES	7	26	15	11	41	33	26
	FR	5	23	22	15	35	28	37
	IT	7	26	20	12	35	33	32
	CY	19	36	7	6	32	55	13
	LV	9	34	13	6	38	43	19
	LT	10	28	13	6	43	38	19
	LU	6	23	28	6	37	29	34
	HU	12	40	14	7	27	52	21
	MT	5	15	14	9	57	20	23
	NL	5	23	26	19	27	28	45
	AT	7	21	20	15	37	28	35
	PL	8	29	10	2	51	37	12
	PT	4	21	17	6	52	25	23
	RO	6	20	9	7	58	26	16
	SI	10	30	23	17	20	40	40
	SK	5	36	23	6	30	41	29
	FI	8	34	28	11	19	42	39
	SE	9	28	17	15	31	37	32
	UK	5	30	17	8	40	35	25
	HR	8	31	16	17	28	39	33
	TR	9	12	14	13	52	21	27
	IS	3	35	29	9	24	38	38
	NO	9	28	21	15	27	37	36
	CH	4	24	23	15	34	28	38

QB4b.4 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies sont sûres pour les générations futures

QB4b.4 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology is safe for future generations

QB4b.4 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist für künftige Generationen unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	25	19	10	40	31	29
	BE	4	33	29	11	23	37	40
	BG	4	18	17	8	53	22	25
	CZ	8	44	14	5	29	52	19
	DK	6	33	30	8	23	39	38
	D-W	6	19	26	14	35	25	40
	DE	6	20	27	13	34	26	40
	D-E	8	22	30	12	28	30	42
	EE	6	31	20	6	37	37	26
	IE	4	17	9	4	66	21	13
	EL	10	27	25	14	24	37	39
	ES	7	27	14	8	44	34	22
	FR	6	19	26	16	33	25	42
	IT	7	29	16	9	39	36	25
	CY	7	27	14	7	45	34	21
	LV	5	24	25	8	38	29	33
	LT	6	22	17	9	46	28	26
	LU	7	27	25	5	36	34	30
	HU	10	38	17	6	29	48	23
	MT	1	8	16	10	65	9	26
	NL	4	25	27	9	35	29	36
	AT	7	19	21	17	36	26	38
	PL	5	24	12	5	54	29	17
	PT	3	20	18	7	52	23	25
	RO	8	21	8	7	56	29	15
	SI	11	26	21	16	26	37	37
	SK	5	40	24	6	25	45	30
	FI	6	43	22	6	23	49	28
	SE	3	11	33	25	28	14	58
	UK	5	27	14	5	49	32	19
	HR	8	28	20	13	31	36	33
	TR	9	13	13	15	50	22	28
	IS	2	37	23	8	30	39	31
	NO	8	25	26	11	30	33	37
	CH	5	18	24	15	38	23	39

QB4b.5 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies sont bénéfiques pour certaines personnes mais sont un risque pour d'autres

QB4b.5 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology benefits some people but puts others at risk

QB4b.5 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt sie aber ein Risiko dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	14	36	12	5	33	50	17
	BE	14	43	20	4	19	57	24
	BG	12	30	8	2	48	42	10
	CZ	7	38	22	5	28	45	27
	DK	21	46	12	3	18	67	15
	D-W	22	40	11	3	24	62	14
	DE	22	39	13	3	23	61	16
	D-E	23	36	17	5	19	59	22
	EE	13	36	15	7	29	49	22
	IE	4	20	11	2	63	24	13
	EL	17	42	16	5	20	59	21
	ES	12	28	12	7	41	40	19
	FR	16	45	6	5	28	61	11
	IT	9	32	16	8	35	41	24
	CY	22	34	9	2	33	56	11
	LV	17	35	13	3	32	52	16
	LT	24	30	9	3	34	54	12
	LU	14	38	14	5	29	52	19
	HU	14	40	18	6	22	54	24
	MT	6	26	8	2	58	32	10
	NL	17	42	14	3	24	59	17
	AT	17	37	14	3	29	54	17
	PL	12	29	9	2	48	41	11
	PT	10	25	11	4	50	35	15
	RO	13	23	7	5	52	36	12
	SI	24	38	14	4	20	62	18
	SK	8	41	21	4	26	49	25
	FI	9	44	24	4	19	53	28
	SE	16	40	9	5	30	56	14
	UK	8	38	12	3	39	46	15
	HR	15	33	15	10	27	48	25
	TR	12	13	13	10	52	25	23
	IS	9	36	21	4	30	45	25
	NO	20	40	12	6	22	60	18
	CH	20	37	10	5	28	57	15

QB4b.6 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies ne sont fondamentalement pas naturelles

QB4b.6 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology is fundamentally unnatural

QB4b.6 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist vollkommen widernatürlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	16	26	20	7	31	42	27
	BE	20	33	24	7	16	53	31
	BG	8	24	17	4	47	32	21
	CZ	11	31	35	3	20	42	38
	DK	22	31	23	8	16	53	31
	D-W	14	19	28	12	27	33	40
	DE	13	20	29	12	26	33	41
	D-E	13	23	32	10	22	36	42
	EE	11	25	24	10	30	36	34
	IE	4	21	14	5	56	25	19
	EL	30	28	20	5	17	58	25
	ES	21	23	16	10	30	44	26
	FR	27	36	9	4	24	63	13
	IT	15	28	19	8	30	43	27
	CY	23	17	21	6	33	40	27
	LV	20	24	17	5	34	44	22
	LT	24	25	10	3	38	49	13
	LU	17	42	11	7	23	59	18
	HU	13	32	26	9	20	45	35
	MT	12	26	7	2	53	38	9
	NL	19	27	25	11	18	46	36
	AT	21	24	22	6	27	45	28
	PL	10	24	18	4	44	34	22
	PT	20	22	9	2	47	42	11
	RO	11	16	9	4	60	27	13
	SI	38	28	9	7	18	66	16
	SK	12	42	20	4	22	54	24
	FI	11	32	29	11	17	43	40
	SE	22	25	18	16	19	47	34
	UK	12	26	21	6	35	38	27
	HR	24	32	15	6	23	56	21
	TR	18	11	10	9	52	29	19
	IS	9	32	29	5	25	41	34
	NO	20	24	19	19	18	44	38
	CH	20	30	15	11	24	50	26

QB4b.7 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies vous mettent mal à l'aise

QB4b.7 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology makes you feel uneasy

QB4b.7 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ruft bei Ihnen Unbehagen hervor

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	11	20	26	17	26	31	43
	BE	10	26	34	12	18	36	46
	BG	4	15	20	10	51	19	30
	CZ	4	19	42	17	18	23	59
	DK	12	22	30	22	14	34	52
	D-W	16	21	28	17	18	37	45
	DE	17	21	28	17	17	38	45
	D-E	20	23	27	18	12	43	45
	EE	6	16	29	25	24	22	54
	IE	7	19	16	6	52	26	22
	EL	26	32	26	4	12	58	30
	ES	11	18	25	25	21	29	50
	FR	12	18	27	23	20	30	50
	IT	7	22	24	18	29	29	42
	CY	21	24	25	12	18	45	37
	LV	8	16	27	16	33	24	43
	LT	13	19	23	12	33	32	35
	LU	10	24	22	20	24	34	42
	HU	5	17	34	16	28	22	50
	MT	5	15	12	7	61	20	19
	NL	14	19	29	24	14	33	53
	AT	18	32	22	10	18	50	32
	PL	8	20	25	9	38	28	34
	PT	10	21	17	6	46	31	23
	RO	6	15	14	10	55	21	24
	SI	25	27	21	14	13	52	35
	SK	8	23	38	10	21	31	48
	FI	8	19	32	28	13	27	60
	SE	6	17	19	41	17	23	60
	UK	9	23	24	15	29	32	39
	HR	17	28	20	15	20	45	35
	TR	14	9	13	11	53	23	24
	IS	2	16	38	34	10	18	72
	NO	6	18	26	37	13	24	63
	CH	13	21	29	20	17	34	49

QB4b.8 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies sont sans dangers pour votre santé et celle de votre famille

QB4b.8 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology is safe for your health and your family's health

QB4b.8 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	22	22	11	40	27	33
	BE	4	28	35	10	23	32	45
	BG	3	18	17	9	53	21	26
	CZ	5	42	18	6	29	47	24
	DK	5	30	33	10	22	35	43
	D-W	7	18	32	12	31	25	44
	DE	6	20	31	13	30	26	44
	D-E	5	26	29	14	26	31	43
	EE	6	31	21	8	34	37	29
	IE	1	16	11	6	66	17	17
	EL	6	24	28	21	21	30	49
	ES	5	23	14	13	45	28	27
	FR	3	13	28	19	37	16	47
	IT	3	25	20	12	40	28	32
	CY	4	23	20	16	37	27	36
	LV	7	25	21	10	37	32	31
	LT	4	18	19	13	46	22	32
	LU	6	17	33	9	35	23	42
	HU	8	32	19	7	34	40	26
	MT	5	11	11	9	64	16	20
	NL	4	27	27	10	32	31	37
	AT	5	21	25	18	31	26	43
	PL	5	24	12	5	54	29	17
	PT	1	17	18	13	51	18	31
	RO	2	15	12	9	62	17	21
	SI	6	26	26	20	22	32	46
	SK	3	38	27	7	25	41	34
	FI	6	42	24	8	20	48	32
	SE	11	17	28	13	31	28	41
	UK	3	25	18	5	49	28	23
	HR	6	22	20	23	29	28	43
	TR	6	10	12	18	54	16	30
	IS	3	35	24	7	31	38	31
	NO	11	24	26	13	26	35	39
	CH	6	18	29	13	34	24	42

QB4b.9 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.
Les nanotechnologies ne sont pas nuisibles pour l'environnement

QB4b.9 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.
Nanotechnology does no harm to the environment

QB4b.9 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Nanotechnologie stellt keine Belastung für die Umwelt dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	19	23	10	44	23	33
	BE	2	23	40	11	24	25	51
	BG	3	18	15	7	57	21	22
	CZ	8	39	19	5	29	47	24
	DK	5	23	35	10	27	28	45
	D-W	5	15	31	13	36	20	44
	DE	5	17	30	13	35	22	43
	D-E	5	23	28	12	32	28	40
	EE	6	25	23	7	39	31	30
	IE	1	15	10	5	69	16	15
	EL	8	23	28	16	25	31	44
	ES	3	19	17	10	51	22	27
	FR	3	14	28	14	41	17	42
	IT	4	22	19	10	45	26	29
	CY	4	18	17	10	51	22	27
	LV	4	19	27	9	41	23	36
	LT	4	14	21	9	52	18	30
	LU	3	24	22	12	39	27	34
	HU	8	30	22	6	34	38	28
	MT	3	9	12	6	70	12	18
	NL	2	16	34	10	38	18	44
	AT	5	21	23	15	36	26	38
	PL	4	21	15	6	54	25	21
	PT	2	14	18	8	58	16	26
	RO	3	16	10	7	64	19	17
	SI	9	21	26	18	26	30	44
	SK	4	33	31	6	26	37	37
	FI	4	34	30	7	25	38	37
	SE	5	13	33	13	36	18	46
	UK	3	16	21	6	54	19	27
	HR	6	20	20	20	34	26	40
	TR	6	7	14	16	57	13	30
	IS	1	16	39	5	39	17	44
	NO	7	15	29	10	39	22	39
	CH	5	12	26	16	41	17	42

QB4b.10 Pour chacune des propositions suivantes concernant les nanotechnologies, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Il faut encourager le développement des nanotechnologies

QB4b.10 For each of the following statements regarding nanotechnology please tell me if you agree or disagree with it.

Nanotechnology should be encouraged

QB4b.10 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Nanotechnologie, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Nanotechnologie sollte gefördert werden

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	9	31	16	9	35	40	25
	BE	8	36	25	9	22	44	34
	BG	7	22	10	8	53	29	18
	CZ	15	42	15	3	25	57	18
	DK	16	32	23	7	22	48	30
	D-W	12	33	18	11	26	45	29
	DE	13	33	19	10	25	46	29
	D-E	13	33	22	8	24	46	30
	EE	10	35	17	6	32	45	23
	IE	5	17	7	4	67	22	11
	EL	9	29	28	13	21	38	41
	ES	8	29	11	11	41	37	22
	FR	7	34	17	10	32	41	27
	IT	6	29	18	11	36	35	29
	CY	10	37	6	8	39	47	14
	LV	11	33	16	7	33	44	23
	LT	7	29	14	8	42	36	22
	LU	8	28	26	7	31	36	33
	HU	12	39	18	7	24	51	25
	MT	6	14	8	10	62	20	18
	NL	10	31	25	10	24	41	35
	AT	6	27	22	14	31	33	36
	PL	7	30	8	4	51	37	12
	PT	2	22	15	8	53	24	23
	RO	5	21	8	7	59	26	15
	SI	10	32	23	16	19	42	39
	SK	7	39	23	6	25	46	29
	FI	17	47	13	6	17	64	19
	SE	16	34	19	6	25	50	25
	UK	9	29	16	6	40	38	22
	HR	10	27	16	13	34	37	29
	TR	9	9	12	15	55	18	27
	IS	16	52	12	2	18	68	14
	NO	21	33	17	8	21	54	25
	CH	11	33	18	8	30	44	26

QB5b Avant aujourd'hui, aviez-vous déjà entendu parler de clonage d'animaux destinés à la consommation ?

QB5b Have you ever heard of animal cloning in food production before?

QB5b Haben Sie jemals vom Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln gehört?

		Oui Yes Ja	Non No Nein
%		EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	75	25
	BE	75	25
	BG	70	30
	CZ	71	29
	DK	81	19
	D-W	88	12
	DE	87	13
	D-E	87	13
	EE	67	33
	IE	61	39
	EL	85	15
	ES	74	26
	FR	77	23
	IT	63	37
	CY	73	27
	LV	70	30
	LT	57	43
	LU	79	21
	HU	76	24
	MT	54	46
	NL	87	13
	AT	71	29
	PL	69	31
	PT	58	42
	RO	54	46
	SI	75	25
	SK	66	34
	FI	84	16
	SE	87	13
	UK	81	19
	HR	79	21
	TR	55	45
	IS	42	58
	NO	74	26
	CH	75	25

QB6b.1 Avez-vous déjà ... ?

Abordé la question du clonage d'animaux destinés à la consommation avec quelqu'un avant aujourd'hui

QB6b.1 Have you ever...?

Talked about animal cloning in food production with anyone before today

QB6b.1 Haben Sie schon einmal...

Vor dem heutigen Tag mit jemandem über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesprochen

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	29	24	41	0	59
	BE	4	19	21	55	1	44
	BG	0	27	30	41	2	57
	CZ	2	23	30	45	0	55
	DK	9	36	27	28	0	72
	D-W	14	38	20	28	0	72
	DE	13	38	20	29	0	71
	D-E	9	36	22	33	0	67
	EE	2	26	22	50	0	50
	IE	2	18	29	49	2	49
	EL	3	38	30	29	0	71
	ES	4	20	31	44	1	55
	FR	5	29	16	50	0	50
	IT	5	37	25	31	2	67
	CY	2	18	34	45	1	54
	LV	2	25	22	50	1	49
	LT	3	26	20	50	1	49
	LU	6	36	22	34	2	64
	HU	3	15	35	47	0	53
	MT	5	28	9	58	0	42
	NL	9	31	22	37	1	62
	AT	4	38	32	25	1	74
	PL	3	17	26	53	1	46
	PT	2	32	29	36	1	63
	RO	1	22	25	48	4	48
	SI	5	35	27	33	0	67
	SK	3	23	31	43	0	57
	FI	5	32	26	37	0	63
	SE	5	35	30	29	1	70
	UK	4	26	20	50	0	50
	HR	9	29	25	37	0	63
	TR	3	9	17	68	3	29
	IS	5	27	29	39	0	61
	NO	5	39	25	30	1	69
	CH	10	37	28	25	0	75

QB6b.2 Avez-vous déjà ... ?

Cherché des informations sur le clonage d'animaux

QB6b.2 Have you ever...?

Searched for information about animal cloning in food production

QB6b.2 Haben Sie schon einmal...

Nach Informationen über das Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung gesucht

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		2	13	12	72	1	27
 BE		2	9	12	77	0	23
 BG		0	9	13	76	2	22
 CZ		1	10	14	75	0	25
 DK		4	11	15	70	0	30
 D-W		3	14	14	68	1	31
 DE		3	14	14	69	0	31
 D-E		3	11	13	73	0	27
 EE		1	9	10	80	0	20
 IE		1	8	10	79	2	19
 EL		2	19	28	51	0	49
 ES		1	11	10	78	0	22
 FR		3	11	8	78	0	22
 IT		2	23	14	60	1	39
 CY		2	9	14	74	1	25
 LV		1	9	12	77	1	22
 LT		2	13	10	74	1	25
 LU		3	20	14	63	0	37
 HU		1	8	15	76	0	24
 MT		2	13	8	77	0	23
 NL		3	14	14	69	0	31
 AT		3	12	19	65	1	34
 PL		1	10	11	77	1	22
 PT		1	11	19	68	1	31
 RO		1	10	15	70	4	26
 SI		3	13	17	67	0	33
 SK		1	13	15	71	0	29
 FI		3	16	20	61	0	39
 SE		2	13	18	67	0	33
 UK		4	9	6	81	0	19
 HR		4	15	10	70	1	29
 TR		1	4	7	85	3	12
 IS		2	5	8	85	0	15
 NO		1	12	11	76	0	24
 CH		4	15	16	64	1	35

QB7b.1 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation est une bonne chose pour l'économie (NATIONALITE)

QB7b.1 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production is good for the (NATIONALITY) economy

QB7b.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist förderlich für die (NATIONALE) Wirtschaft

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	19	28	32	17	23	60
	BE	3	19	39	30	9	22	69
	BG	5	18	27	27	23	23	54
	CZ	4	25	36	24	11	29	60
	DK	8	30	28	20	14	38	48
	D-W	7	19	27	35	12	26	62
	DE	6	20	27	36	11	26	63
	D-E	4	23	30	35	8	27	65
	EE	3	19	29	34	15	22	63
	IE	1	14	26	27	32	15	53
	EL	6	22	28	36	8	28	64
	ES	6	26	18	19	31	32	37
	FR	3	12	31	42	12	15	73
	IT	4	18	27	34	17	22	61
	CY	4	17	21	32	26	21	53
	LV	1	10	32	39	18	11	71
	LT	4	18	25	28	25	22	53
	LU	2	9	32	46	11	11	78
	HU	3	21	33	29	14	24	62
	MT	1	17	21	20	41	18	41
	NL	5	22	30	34	9	27	64
	AT	1	11	33	48	7	12	81
	PL	2	10	32	31	25	12	63
	PT	2	22	25	19	32	24	44
	RO	3	14	19	32	32	17	51
	SI	2	12	27	53	6	14	80
	SK	2	23	42	24	9	25	66
	FI	4	15	36	39	6	19	75
	SE	5	19	22	44	10	24	66
	UK	5	24	31	24	16	29	55
	HR	4	9	16	62	9	13	78
	TR	10	14	20	29	27	24	49
	IS	3	13	27	51	6	16	78
	NO	6	21	23	36	14	27	59
	CH	3	11	27	53	6	14	80

QB7b.2 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation n'est pas bon pour vous et votre famille

QB7b.2 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production is not good for you and your family

QB7b.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist nicht gut für Sie und Ihre Familie

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	30	27	16	11	16	57	27
	BE	23	32	27	10	8	55	37
	BG	25	24	17	10	24	49	27
	CZ	23	28	27	11	11	51	38
	DK	26	35	21	7	11	61	28
	D-W	44	26	10	7	13	70	17
	DE	43	26	12	7	12	69	19
	D-E	38	28	18	8	8	66	26
	EE	28	24	19	11	18	52	30
	IE	21	29	12	7	31	50	19
	EL	49	26	12	8	5	75	20
	ES	19	27	14	14	26	46	28
	FR	38	28	12	10	12	66	22
	IT	30	27	15	16	12	57	31
	CY	58	18	9	7	8	76	16
	LV	31	27	19	6	17	58	25
	LT	28	22	13	15	22	50	28
	LU	31	28	16	15	10	59	31
	HU	28	31	21	7	13	59	28
	MT	14	28	15	7	36	42	22
	NL	27	23	27	12	11	50	39
	AT	42	28	12	13	5	70	25
	PL	27	25	14	11	23	52	25
	PT	22	31	12	9	26	53	21
	RO	22	18	16	18	26	40	34
	SI	47	23	14	12	4	70	26
	SK	17	32	28	14	9	49	42
	FI	33	28	20	12	7	61	32
	SE	43	20	17	10	10	63	27
	UK	18	32	20	9	21	50	29
	HR	44	20	8	19	9	64	27
	TR	31	15	15	15	24	46	30
	IS	42	21	24	6	7	63	30
	NO	35	25	18	8	14	60	26
	CH	43	22	12	14	9	65	26

QB7b.3 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation aide les habitants des pays en voie de développement

QB7b.3 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production helps people in developing countries

QB7b.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln hilft Menschen in Entwicklungsländern

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	7	24	24	26	19	31	50
	BE	7	29	31	23	10	36	54
	BG	8	27	13	13	39	35	26
	CZ	8	36	24	16	16	44	40
	DK	9	32	27	18	14	41	45
	D-W	6	22	24	36	12	28	60
	DE	7	21	24	36	12	28	60
	D-E	9	21	22	38	10	30	60
	EE	10	31	20	19	20	41	39
	IE	4	27	16	13	40	31	29
	EL	9	32	27	25	7	41	52
	ES	12	26	17	18	27	38	35
	FR	4	19	25	36	16	23	61
	IT	6	22	26	27	19	28	53
	CY	10	28	16	16	30	38	32
	LV	8	31	22	21	18	39	43
	LT	6	28	18	17	31	34	35
	LU	3	20	32	34	11	23	66
	HU	8	28	28	20	16	36	48
	MT	4	19	15	16	46	23	31
	NL	6	23	27	33	11	29	60
	AT	5	21	35	28	11	26	63
	PL	5	18	25	20	32	23	45
	PT	4	27	23	14	32	31	37
	RO	5	18	19	21	37	23	40
	SI	7	24	28	34	7	31	62
	SK	7	30	33	16	14	37	49
	FI	7	28	30	25	10	35	55
	SE	4	21	19	44	12	25	63
	UK	7	33	22	18	20	40	40
	HR	7	20	18	39	16	27	57
	TR	12	12	20	24	32	24	44
	IS	8	26	26	32	8	34	58
	NO	11	34	17	25	13	45	42
	CH	4	18	22	48	8	22	70

QB7b.4 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation est sûr pour les générations futures

QB7b.4 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production is safe for future generations

QB7b.4 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für künftige Generationen unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	14	29	35	19	17	64
	BE	3	18	40	29	10	21	69
	BG	4	12	27	27	30	16	54
	CZ	4	27	31	24	14	31	55
	DK	3	22	37	25	13	25	62
	D-W	2	10	31	46	11	12	77
	DE	2	11	30	45	12	13	75
	D-E	3	13	27	43	14	16	70
	EE	5	19	32	24	20	24	56
	IE	1	15	17	22	45	16	39
	EL	2	14	26	50	8	16	76
	ES	5	23	20	24	28	28	44
	FR	2	6	29	49	14	8	78
	IT	4	16	26	35	19	20	61
	CY	2	10	20	43	25	12	63
	LV	3	10	32	37	18	13	69
	LT	3	6	24	38	29	9	62
	LU	2	11	35	41	11	13	76
	HU	4	19	36	27	14	23	63
	MT	1	12	17	21	49	13	38
	NL	4	14	34	34	14	18	68
	AT	6	11	31	42	10	17	73
	PL	2	11	30	31	26	13	61
	PT	1	16	31	20	32	17	51
	RO	3	12	22	30	33	15	52
	SI	3	15	27	47	8	18	74
	SK	4	20	40	23	13	24	63
	FI	1	13	40	38	8	14	78
	SE	3	6	24	58	9	9	82
	UK	4	18	30	21	27	22	51
	HR	3	9	20	54	14	12	74
	TR	8	7	22	36	27	15	58
	IS	2	20	30	36	12	22	66
	NO	3	18	28	33	18	21	61
	CH	3	8	27	51	11	11	78

QB7b.5 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation est bénéfique pour certaines personnes mais est un risque pour d'autres

QB7b.5 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.

Animal cloning in food production benefits some people but puts others at risk

QB7b.5 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln bringt einigen Menschen Vorteile, für andere stellt es aber ein Risiko dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	20	34	15	13	18	54	28
	BE	13	41	22	16	8	54	38
	BG	26	35	8	5	26	61	13
	CZ	11	35	26	9	19	46	35
	DK	19	42	19	11	9	61	30
	D-W	38	33	9	9	11	71	18
	DE	37	33	11	8	11	70	19
	D-E	33	34	15	8	10	67	23
	EE	15	36	15	16	18	51	31
	IE	7	31	11	8	43	38	19
	EL	24	44	14	10	8	68	24
	ES	18	34	12	10	26	52	22
	FR	13	31	13	27	16	44	40
	IT	16	30	19	17	18	46	36
	CY	32	36	8	6	18	68	14
	LV	25	36	12	10	17	61	22
	LT	42	27	6	5	20	69	11
	LU	20	35	18	18	9	55	36
	HU	22	40	20	8	10	62	28
	MT	9	29	7	7	48	38	14
	NL	23	34	18	12	13	57	30
	AT	23	41	16	11	9	64	27
	PL	18	33	13	11	25	51	24
	PT	15	32	14	7	32	47	21
	RO	27	29	6	11	27	56	17
	SI	38	34	12	10	6	72	22
	SK	13	46	23	9	9	59	32
	FI	24	39	18	11	8	63	29
	SE	9	27	16	32	16	36	48
	UK	15	37	19	7	22	52	26
	HR	25	31	11	17	16	56	28
	TR	24	19	13	14	30	43	27
	IS	12	28	23	23	14	40	46
	NO	25	35	15	10	15	60	25
	CH	27	33	11	17	12	60	28

QB7b.6 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation n'est fondamentalement pas naturel

QB7b.6 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.

Animal cloning in food production is fundamentally unnatural

QB7b.6 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist vollkommen widernatürlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	51	26	8	5	10	77	13
	BE	56	25	9	5	5	81	14
	BG	33	30	9	6	22	63	15
	CZ	47	29	15	3	6	76	18
	DK	64	25	5	2	4	89	7
	D-W	60	25	6	4	5	85	10
	DE	60	24	6	4	6	84	10
	D-E	59	20	10	4	7	79	14
	EE	44	27	12	6	11	71	18
	IE	34	28	9	3	26	62	12
	EL	64	24	7	2	3	88	9
	ES	44	24	10	7	15	68	17
	FR	64	21	3	6	6	85	9
	IT	39	29	14	8	10	68	22
	CY	71	14	5	0	10	85	5
	LV	57	23	7	3	10	80	10
	LT	49	27	4	4	16	76	8
	LU	52	31	8	4	5	83	12
	HU	55	26	10	4	5	81	14
	MT	26	33	5	3	33	59	8
	NL	67	17	8	5	3	84	13
	AT	53	32	7	4	4	85	11
	PL	46	28	7	5	14	74	12
	PT	33	30	11	4	22	63	15
	RO	34	22	9	10	25	56	19
	SI	65	20	6	6	3	85	12
	SK	42	36	12	5	5	78	17
	FI	59	25	7	5	4	84	12
	SE	80	8	5	4	3	88	9
	UK	44	32	10	4	10	76	14
	HR	62	21	3	7	7	83	10
	TR	38	16	9	12	25	54	21
	IS	61	25	7	3	4	86	10
	NO	74	13	7	3	3	87	10
	CH	68	22	3	5	2	90	8

QB7b.7 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation vous met mal à l'aise

QB7b.7 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.

Animal cloning in food production makes you feel uneasy

QB7b.7 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ruft bei Ihnen Unbehagen hervor

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	39	28	14	9	10	67	23
	BE	36	32	19	8	5	68	27
	BG	29	28	13	6	24	57	19
	CZ	30	31	24	8	7	61	32
	DK	41	35	11	9	4	76	20
	D-W	59	24	7	6	4	83	13
	DE	59	24	8	5	4	83	13
	D-E	59	22	11	5	3	81	16
	EE	29	27	17	14	13	56	31
	IE	27	31	10	4	28	58	14
	EL	62	28	7	1	2	90	8
	ES	22	34	17	14	13	56	31
	FR	40	27	15	12	6	67	27
	IT	28	29	19	12	12	57	31
	CY	66	20	7	3	4	86	10
	LV	48	25	12	5	10	73	17
	LT	41	30	10	4	15	71	14
	LU	38	35	12	9	6	73	21
	HU	32	34	18	6	10	66	24
	MT	23	24	11	3	39	47	14
	NL	50	25	15	8	2	75	23
	AT	57	26	8	6	3	83	14
	PL	38	28	15	6	13	66	21
	PT	26	31	14	7	22	57	21
	RO	24	27	13	12	24	51	25
	SI	58	27	9	4	2	85	13
	SK	30	34	23	7	6	64	30
	FI	39	31	17	9	4	70	26
	SE	58	22	8	9	3	80	17
	UK	38	28	14	10	10	66	24
	HR	55	22	6	9	8	77	15
	TR	33	17	11	13	26	50	24
	IS	50	24	14	8	4	74	22
	NO	36	30	13	17	4	66	30
	CH	56	27	7	7	3	83	14

QB7b.8 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation est sans danger pour votre santé et celle de votre famille

QB7b.8 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production is safe for your health and your family's health

QB7b.8 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln ist für Sie und Ihre Familie gesundheitlich unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	13	26	37	21	16	63
	BE	5	17	37	30	11	22	67
	BG	4	11	21	31	33	15	52
	CZ	3	24	30	26	17	27	56
	DK	5	20	35	28	12	25	63
	D-W	2	9	25	49	15	11	74
	DE	2	11	25	47	15	13	72
	D-E	3	17	26	39	15	20	65
	EE	10	22	28	24	16	32	52
	IE	1	10	19	26	44	11	45
	EL	4	11	24	55	6	15	79
	ES	2	18	22	28	30	20	50
	FR	4	6	26	44	20	10	70
	IT	3	17	23	39	18	20	62
	CY	3	6	17	61	13	9	78
	LV	4	15	23	39	19	19	62
	LT	3	6	25	43	23	9	68
	LU	5	15	24	43	13	20	67
	HU	5	19	26	34	16	24	60
	MT	0	9	21	26	44	9	47
	NL	3	17	28	34	18	20	62
	AT	4	12	23	54	7	16	77
	PL	4	10	26	34	26	14	60
	PT	2	14	28	28	28	16	56
	RO	4	10	19	37	30	14	56
	SI	2	11	25	54	8	13	79
	SK	3	19	38	29	11	22	67
	FI	4	13	36	38	9	17	74
	SE	7	11	23	45	14	18	68
	UK	3	17	28	25	27	20	53
	HR	4	6	15	64	11	10	79
	TR	4	8	19	41	28	12	60
	IS	8	21	22	38	11	29	60
	NO	6	15	28	34	17	21	62
	CH	5	7	22	52	14	12	74

QB7b.9 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Le clonage d'animaux destinés à la consommation n'est pas nuisible pour l'environnement

QB7b.9 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production does no harm to the environment

QB7b.9 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln stellt keine Belastung für die Umwelt dar

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	5	18	24	25	28	23	49
	BE	5	24	36	21	14	29	57
	BG	5	13	18	20	44	18	38
	CZ	7	39	25	11	18	46	36
	DK	8	26	33	18	15	34	51
	D-W	4	13	26	35	22	17	61
	DE	6	15	25	33	21	21	58
	D-E	13	22	23	24	18	35	47
	EE	8	23	25	18	26	31	43
	IE	1	12	19	16	52	13	35
	EL	4	13	31	40	12	17	71
	ES	7	21	18	14	40	28	32
	FR	4	13	22	33	28	17	55
	IT	5	21	23	27	24	26	50
	CY	3	11	17	31	38	14	48
	LV	4	19	25	28	24	23	53
	LT	5	12	23	30	30	17	53
	LU	4	16	29	30	21	20	59
	HU	7	27	26	16	24	34	42
	MT	0	14	15	13	58	14	28
	NL	6	21	28	25	20	27	53
	AT	6	14	32	31	17	20	63
	PL	5	13	22	26	34	18	48
	PT	2	19	22	15	42	21	37
	RO	4	13	16	25	42	17	41
	SI	9	18	25	35	13	27	60
	SK	3	27	35	21	14	30	56
	FI	5	21	35	27	12	26	62
	SE	7	14	26	36	17	21	62
	UK	5	22	25	16	32	27	41
	HR	9	11	19	39	22	20	58
	TR	8	10	18	33	31	18	51
	IS	3	20	31	31	15	23	62
	NO	9	16	24	25	26	25	49
	CH	5	13	23	40	19	18	63

QB7b.10 Pour chacune des propositions suivantes concernant le clonage d'animaux destinés à la consommation, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord.

Il faut encourager le développement du clonage d'animaux destinés à la consommation

QB7b.10 For each of the following statements regarding animal cloning in food production please tell me if you agree or disagree with it.
Animal cloning in food production should be encouraged

QB7b.10 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zum Klonen von Tieren zur Lebensmittelherstellung, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Das Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln sollte gefördert werden

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	12	25	45	15	15	70
	BE	2	15	34	42	7	17	76
	BG	4	11	23	34	28	15	57
	CZ	4	25	34	26	11	29	60
	DK	3	15	28	46	8	18	74
	D-W	2	8	22	60	8	10	82
	DE	3	8	22	60	7	11	82
	D-E	6	9	22	59	4	15	81
	EE	4	15	27	38	16	19	65
	IE	1	10	21	29	39	11	50
	EL	2	10	29	52	7	12	81
	ES	4	19	19	32	26	23	51
	FR	2	4	24	60	10	6	84
	IT	3	17	24	40	16	20	64
	CY	1	11	22	46	20	12	68
	LV	2	10	27	49	12	12	76
	LT	3	6	23	45	23	9	68
	LU	4	6	26	54	10	10	80
	HU	4	21	26	40	9	25	66
	MT	0	12	14	30	44	12	44
	NL	2	13	28	51	6	15	79
	AT	3	10	27	53	7	13	80
	PL	3	10	26	40	21	13	66
	PT	2	15	29	24	30	17	53
	RO	2	10	19	39	30	12	58
	SI	1	15	23	57	4	16	80
	SK	4	19	38	28	11	23	66
	FI	4	13	30	45	8	17	75
	SE	1	8	19	68	4	9	87
	UK	6	15	33	32	14	21	65
	HR	2	5	16	64	13	7	80
	TR	5	7	22	35	31	12	57
	IS	1	14	23	56	6	15	79
	NO	4	12	25	51	8	16	76
	CH	3	7	18	68	4	10	86

QB5a La recherche sur les cellules souches consiste en un prélèvement de cellules sur des embryons humains qui ont moins de 2 semaines. Ces cellules ne seront jamais transplantées dans le corps d'une femme, mais seront utilisées pour cultiver de nouvelles cellules qui pourront ensuite être utilisées dans le traitement de maladies dans toutes les parties du corps. Diriez-vous que ... ?

QB5a Stem cell research involves taking cells from human embryos that are less than 2 weeks old. They will never be transplanted into a woman's body but are used to grow new cells which then can be used to treat diseases in any part of the body. Would you say that...?

QB5a Bei der Stammzellenforschung werden einem menschlichen Embryo Zellen entnommen, bevor dieser 2 Wochen alt ist. Diese werden dann nicht in den Körper einer Frau eingepflanzt, sondern zur Züchtung neuer Zellen genutzt, um damit Erkrankungen beim Menschen zu behandeln. Würden Sie sagen, dass... ?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze notwendig sind	Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	Sie dies unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	12	51	17	13	7	63	30
	BE	13	60	17	9	1	73	26
	BG	9	42	21	9	19	51	30
	CZ	8	43	26	21	2	51	47
	DK	13	63	16	6	2	76	22
	D-W	9	37	28	22	4	46	50
	DE	9	39	26	22	4	48	48
	D-E	9	45	20	23	3	54	43
	EE	10	57	11	11	11	67	22
	IE	6	49	16	16	13	55	32
	EL	8	53	20	15	4	61	35
	ES	16	57	11	10	6	73	21
	FR	11	59	16	8	6	70	24
	IT	16	49	18	10	7	65	28
	CY	5	46	21	21	7	51	42
	LV	11	46	22	14	7	57	36
	LT	12	43	19	16	10	55	35
	LU	12	45	21	16	6	57	37
	HU	11	56	19	11	3	67	30
	MT	6	43	12	24	15	49	36
	NL	11	63	14	10	2	74	24
	AT	6	32	26	31	5	38	57
	PL	13	36	17	21	13	49	38
	PT	6	58	16	10	10	64	26
	RO	12	47	11	10	20	59	21
	SI	2	45	24	25	4	47	49
	SK	9	39	25	23	4	48	48
	FI	12	53	18	13	4	65	31
	SE	7	64	21	6	2	71	27
	UK	15	61	9	10	5	76	19
	HR	8	40	23	19	10	48	42
	TR	11	31	12	19	27	42	31
	IS	9	67	17	5	2	76	22
	NO	8	64	17	8	3	72	25
	CH	7	48	25	16	4	55	41

QB6a Supposons maintenant que les scientifiques soient capables d'utiliser des cellules souches provenant d'autres cellules du corps plutôt que d'embryons. Diriez-vous que ... ?

QB6a Now suppose scientists were able to use stem cells from other cells in the body, rather than from embryos. Would you say that...?

QB6a Nehmen Sie jetzt einmal an, dass Wissenschaftler in der Lage wären, Stammzellen aus anderen Körperzellen zu gewinnen, anstatt aus Embryonen. Würden Sie sagen, dass...?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze	Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	Sie dies unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		15	54	15	9	7	69	24
 BE		16	60	15	7	2	76	22
 BG		7	46	17	9	21	53	26
 CZ		11	43	31	13	2	54	44
 DK		14	66	13	4	3	80	17
 D-W		14	44	23	14	5	58	37
 DE		13	47	23	13	4	60	36
 D-E		9	55	20	12	4	64	32
 EE		12	54	12	9	13	66	21
 IE		10	56	12	10	12	66	22
 EL		8	63	16	9	4	71	25
 ES		18	60	9	7	6	78	16
 FR		15	59	12	8	6	74	20
 IT		17	52	17	8	6	69	25
 CY		7	47	27	10	9	54	37
 LV		13	48	21	11	7	61	32
 LT		14	44	20	12	10	58	32
 LU		14	57	12	9	8	71	21
 HU		7	63	20	6	4	70	26
 MT		6	54	13	10	17	60	23
 NL		15	69	10	4	2	84	14
 AT		7	39	29	21	4	46	50
 PL		17	37	16	16	14	54	32
 PT		7	57	16	7	13	64	23
 RO		13	45	9	8	25	58	17
 SI		4	49	24	21	2	53	45
 SK		13	49	21	12	5	62	33
 FI		18	61	11	5	5	79	16
 SE		15	67	12	3	3	82	15
 UK		18	63	7	6	6	81	13
 HR		9	45	21	14	11	54	35
 TR		11	34	11	16	28	45	27
 IS		11	70	11	4	4	81	15
 NO		12	73	9	3	3	85	12
 CH		11	53	20	11	5	64	31

QB7a Des scientifiques peuvent introduire des gènes humains dans des animaux qui produisent alors des organes et des tissus pour des transplantations chez l'homme, par exemple des cochons pour transplanter ou remplacer des cellules du pancréas pour guérir le diabète. Diriez-vous que ...?

QB7a Scientists can put human genes into animals that will produce organs and tissues for transplant into humans, such as pigs for transplants or to replace pancreatic cells to cure diabetes. Would you say that...?

QB7a Wissenschaftler sind in der Lage, Tieren menschliche Gene einzupflanzen, damit diese Organe und Gewebe produzieren, das dann in den menschlichen Körper transplantiert werden kann, beispielsweise Organue für Transplantation zu erzeugen oder um Bauspeicheldrüsenzellen zu ersetzen, womit Diabetes geheilt werden kann. Würden Sie sagen, dass... ?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze	Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	Sie dies unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	11	46	19	17	7	57	36
	BE	13	58	14	12	3	71	26
	BG	7	42	20	14	17	49	34
	CZ	9	42	29	18	2	51	47
	DK	11	60	18	9	2	71	27
	D-W	8	38	26	24	4	46	50
	DE	7	40	25	24	4	47	49
	D-E	6	47	19	24	4	53	43
	EE	11	45	16	18	10	56	34
	IE	6	54	11	19	10	60	30
	EL	5	38	25	27	5	43	52
	ES	15	52	12	14	7	67	26
	FR	12	53	16	14	5	65	30
	IT	15	43	21	14	7	58	35
	CY	5	35	22	32	6	40	54
	LV	9	41	21	21	8	50	42
	LT	12	36	20	22	10	48	42
	LU	12	52	17	14	5	64	31
	HU	9	54	20	14	3	63	34
	MT	6	45	11	22	16	51	33
	NL	8	59	18	13	2	67	31
	AT	9	28	27	33	3	37	60
	PL	12	36	20	20	12	48	40
	PT	7	53	17	12	11	60	29
	RO	14	40	13	13	20	54	26
	SI	3	42	22	31	2	45	53
	SK	11	45	25	15	4	56	40
	FI	8	40	24	23	5	48	47
	SE	10	59	18	10	3	69	28
	UK	13	52	13	17	5	65	30
	HR	7	39	22	23	9	46	45
	TR	9	38	14	18	21	47	32
	IS	8	61	21	9	1	69	30
	NO	9	61	19	9	2	70	28
	CH	10	41	21	22	6	51	43

QB8a Des scientifiques travaillent également sur la thérapie génique qui implique le traitement de maladies héréditaires en intervenant directement sur les gènes humains. Diriez-vous que ... ?

QB8a Scientists also work on gene therapy which involves treating inherited diseases by intervening directly in the human genes themselves. Would you say that...?

QB8a Darüber hinaus arbeiten Wissenschaftler auch an der Gentherapie, was mit der Behandlung von Erbkrankheiten durch einen direkten Eingriff in das menschliche Erbgut verbunden ist. Würden Sie sagen, dass...?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze	Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	Sie dies unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		11	52	18	11	8	63	29
 BE		14	63	13	7	3	77	20
 BG		7	48	18	10	17	55	28
 CZ		7	42	34	14	3	49	48
 DK		10	57	22	9	2	67	31
 D-W		5	38	32	20	5	43	52
 DE		5	38	31	21	5	43	52
 D-E		5	40	25	25	5	45	50
 EE		14	53	12	10	11	67	22
 IE		6	57	14	11	12	63	25
 EL		7	60	20	9	4	67	29
 ES		15	62	10	5	8	77	15
 FR		14	57	15	7	7	71	22
 IT		14	56	17	8	5	70	25
 CY		11	53	23	8	5	64	31
 LV		14	50	20	10	6	64	30
 LT		12	39	21	18	10	51	39
 LU		13	54	16	11	6	67	27
 HU		9	59	21	7	4	68	28
 MT		9	49	10	13	19	58	23
 NL		8	64	17	8	3	72	25
 AT		5	32	36	22	5	37	58
 PL		14	38	16	17	15	52	33
 PT		8	60	15	6	11	68	21
 RO		14	47	12	7	20	61	19
 SI		2	47	24	24	3	49	48
 SK		11	50	23	13	3	61	36
 FI		10	56	18	11	5	66	29
 SE		10	61	19	6	4	71	25
 UK		15	58	11	7	9	73	18
 HR		10	44	21	15	10	54	36
 TR		10	39	12	14	25	49	26
 IS		8	61	23	5	3	69	28
 NO		9	67	17	5	2	76	22
 CH		7	43	26	18	6	50	44

QB9a La médecine régénérative ne concerne pas seulement le développement de thérapies pour les personnes malades. Elle étudie aussi les moyens d'améliorer les performances de personnes en bonne santé, par exemple pour améliorer la concentration ou la mémoire. Diriez-vous que ... ?

QB9a Regenerative medicine is not only about developing cures for people who are ill. It is also looking into ways of enhancing the performance of healthy people, for example to improve concentration or to increase memory. Would you say that...?

QB9a Bei der Regenerativen Medizin geht es nicht nur um die Entwicklung von Heilungsmethoden für erkrankte Menschen. Es geht dabei auch um die Erforschung von Möglichkeiten der Leistungssteigerung gesunder Menschen, z. B. die Steigerung des Konzentrationsvermögens oder des Erinnerungsvermögens. Würden Sie sagen, dass...?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie dies voll und ganz befürworten und dass dafür keine gesonderten Gesetze	Sie dies befürworten, sofern dies durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie dies nur unter ganz besonderen Umständen befürworten	Sie dies unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	11	44	20	17	8	55	37
	BE	11	49	21	16	3	60	37
	BG	9	43	18	11	19	52	29
	CZ	12	36	31	19	2	48	50
	DK	8	43	26	19	4	51	45
	D-W	5	35	31	24	5	40	55
	DE	5	34	30	26	5	39	56
	D-E	6	32	24	32	6	38	56
	EE	17	47	15	9	12	64	24
	IE	4	54	15	13	14	58	28
	EL	7	55	22	11	5	62	33
	ES	17	55	9	11	8	72	20
	FR	11	43	21	19	6	54	40
	IT	13	46	18	16	7	59	34
	CY	8	50	28	9	5	58	37
	LV	17	48	15	12	8	65	27
	LT	19	42	16	13	10	61	29
	LU	13	40	15	25	7	53	40
	HU	5	48	20	24	3	53	44
	MT	5	47	13	16	19	52	29
	NL	6	44	29	19	2	50	48
	AT	6	32	28	30	4	38	58
	PL	14	39	16	16	15	53	32
	PT	10	58	13	9	10	68	22
	RO	14	45	12	9	20	59	21
	SI	5	48	17	28	2	53	45
	SK	13	48	23	13	3	61	36
	FI	9	43	22	21	5	52	43
	SE	12	44	26	14	4	56	40
	UK	14	50	15	14	7	64	29
	HR	11	43	22	14	10	54	36
	TR	11	39	11	14	25	50	25
	IS	11	50	27	11	1	61	38
	NO	8	50	21	18	3	58	39
	CH	7	27	26	35	5	34	61

QB10a.1 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

Les recherches sur des embryons humains devraient être interdites, même si cela implique que d'éventuels traitements ne sont pas disponibles pour les personnes malades

QB10a.1 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.

Research involving human embryos should be forbidden, even if this means that possible treatments are not made available to ill people

QB10a.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Die Forschung mit menschlichen Embryonen sollte verboten werden, selbst wenn dies bedeutet, dass kranken Menschen mögliche Behandlungsmethoden nicht zur Verfügung stehen

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	15	23	34	18	10	38	52
	BE	8	25	43	19	5	33	62
	BG	15	19	27	12	27	34	39
	CZ	12	19	46	16	7	31	62
	DK	14	25	33	24	4	39	57
	D-W	23	25	31	14	7	48	45
	DE	24	25	31	14	6	49	45
	D-E	26	25	30	14	5	51	44
	EE	12	20	32	14	22	32	46
	IE	15	18	32	14	21	33	46
	EL	23	30	32	8	7	53	40
	ES	10	21	30	28	11	31	58
	FR	13	19	38	21	9	32	59
	IT	12	26	33	17	12	38	50
	CY	24	17	31	10	18	41	41
	LV	19	26	32	12	11	45	44
	LT	15	17	35	14	19	32	49
	LU	19	35	26	12	8	54	38
	HU	16	26	36	15	7	42	51
	MT	15	22	29	12	22	37	41
	NL	15	18	42	21	4	33	63
	AT	25	35	26	7	7	60	33
	PL	15	27	31	13	14	42	44
	PT	9	31	32	10	18	40	42
	RO	15	20	26	13	26	35	39
	SI	25	28	26	15	6	53	41
	SK	18	31	34	9	8	49	43
	FI	12	22	43	15	8	34	58
	SE	8	20	32	34	6	28	66
	UK	10	17	41	24	8	27	65
	HR	24	18	29	14	15	42	43
	TR	24	19	24	13	20	43	37
	IS	6	19	45	25	5	25	70
	NO	9	17	36	32	6	26	68
	CH	19	22	30	19	10	41	49

QB10a.2 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

Sur le plan éthique, l'utilisation d'embryons humains dans la recherche médicale est une mauvaise chose, même si elle offre des perspectives de traitements médicaux prometteurs

QB10a.2 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.

It is ethically wrong to use human embryos in medical research even if it might offer promising new medical treatments

QB10a.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Es ist ethisch falsch, menschliche Embryonen in der medizinischen Forschung zu verwenden, selbst dann, wenn dies vielversprechende Behandlungsmöglichkeiten zur Folge haben könnte

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	16	26	31	16	11	42	47
	BE	12	28	41	16	3	40	57
	BG	17	29	22	7	25	46	29
	CZ	15	28	38	11	8	43	49
	DK	15	28	30	23	4	43	53
	D-W	24	27	29	12	8	51	41
	DE	24	28	28	12	8	52	40
	D-E	26	30	27	11	6	56	38
	EE	13	26	29	12	20	39	41
	IE	16	24	28	11	21	40	39
	EL	30	31	26	5	8	61	31
	ES	12	21	32	24	11	33	56
	FR	10	29	33	17	11	39	50
	IT	13	28	30	18	11	41	48
	CY	37	31	16	5	11	68	21
	LV	23	31	27	9	10	54	36
	LT	20	26	26	10	18	46	36
	LU	22	32	30	7	9	54	37
	HU	18	31	34	11	6	49	45
	MT	19	29	23	9	20	48	32
	NL	18	21	38	20	3	39	58
	AT	27	35	25	7	6	62	32
	PL	16	30	26	11	17	46	37
	PT	10	30	32	10	18	40	42
	RO	15	27	22	14	22	42	36
	SI	32	30	23	10	5	62	33
	SK	23	38	28	5	6	61	33
	FI	17	28	35	13	7	45	48
	SE	12	24	28	33	3	36	61
	UK	12	20	36	23	9	32	59
	HR	24	24	27	13	12	48	40
	TR	30	22	19	10	19	52	29
	IS	10	21	43	23	3	31	66
	NO	14	21	34	28	3	35	62
	CH	21	28	26	17	8	49	43

QB10a.3 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

Nous avons le devoir d'autoriser la recherche susceptible de déboucher sur de nouveaux traitements importants, même si cela implique la création ou l'utilisation d'embryons humains

QB10a.3 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine. We have a duty to allow research that might lead to important new treatments, even when it involves the creation or use of human embryos

QB10a.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. Es ist unsere Pflicht, Forschung zu erlauben, die zu wichtigen neuen Behandlungsmethoden führen könnte, selbst wenn dies die Produktion oder Verwendung menschlicher Embryonen beinhaltet

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	14	36	22	16	12	50	38
	BE	12	41	30	12	5	53	42
	BG	11	34	18	14	23	45	32
	CZ	12	45	22	13	8	57	35
	DK	21	34	27	12	6	55	39
	D-W	12	28	28	23	9	40	51
	DE	12	28	27	25	8	40	52
	D-E	11	29	24	30	6	40	54
	EE	12	35	18	12	23	47	30
	IE	12	30	22	14	22	42	36
	EL	11	30	28	24	7	41	52
	ES	20	43	13	13	11	63	26
	FR	11	40	25	12	12	51	37
	IT	15	36	22	14	13	51	36
	CY	10	32	19	23	16	42	42
	LV	8	28	27	24	13	36	51
	LT	11	29	19	20	21	40	39
	LU	9	30	30	22	9	39	52
	HU	10	40	25	17	8	50	42
	MT	4	23	23	28	22	27	51
	NL	12	33	27	24	4	45	51
	AT	7	31	27	27	8	38	54
	PL	13	30	24	12	21	43	36
	PT	8	42	21	9	20	50	30
	RO	9	35	21	12	23	44	33
	SI	13	30	27	26	4	43	53
	SK	7	37	30	18	8	44	48
	FI	16	42	25	11	6	58	36
	SE	20	36	26	15	3	56	41
	UK	18	43	17	12	10	61	29
	HR	8	31	22	27	12	39	49
	TR	15	22	23	18	22	37	41
	IS	22	45	21	8	4	67	29
	NO	22	39	19	15	5	61	34
	CH	12	28	26	25	9	40	51

QB10a.4 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

En cas de divergence entre les points de vue éthique et scientifique sur la médecine régénérative, c'est le point de vue scientifique qui devrait prendre le dessus

QB10a.4 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.

Should ethical and scientific viewpoints on regenerative medicine differ, the scientific viewpoint should prevail

QB10a.4 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Bei Gegensätzen zwischen ethischen und wissenschaftlichen Standpunkten im Bereich der Regenerativen Medizin sollte der wissenschaftliche Standpunkt ausschlaggebend sein

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	12	33	25	14	16	45	39
	BE	14	36	32	12	6	50	44
	BG	11	29	24	11	25	40	35
	CZ	14	49	22	7	8	63	29
	DK	13	32	31	18	6	45	49
	D-W	11	29	35	17	8	40	52
	DE	13	29	33	17	8	42	50
	D-E	18	31	25	18	8	49	43
	EE	16	35	21	6	22	51	27
	IE	4	21	25	12	38	25	37
	EL	10	30	31	17	12	40	48
	ES	21	34	17	11	17	55	28
	FR	10	30	26	18	16	40	44
	IT	12	37	21	14	16	49	35
	CY	14	28	27	20	11	42	47
	LV	13	39	21	13	14	52	34
	LT	16	34	19	12	19	50	31
	LU	8	34	33	13	12	42	46
	HU	15	43	24	7	11	58	31
	MT	6	18	23	23	30	24	46
	NL	5	22	39	28	6	27	67
	AT	7	33	34	14	12	40	48
	PL	15	35	21	11	18	50	32
	PT	9	38	23	6	24	47	29
	RO	7	31	20	9	33	38	29
	SI	16	30	23	21	10	46	44
	SK	8	34	36	12	10	42	48
	FI	7	33	32	19	9	40	51
	SE	16	33	27	18	6	49	45
	UK	10	30	25	12	23	40	37
	HR	9	35	23	17	16	44	40
	TR	23	20	19	12	26	43	31
	IS	5	34	40	17	4	39	57
	NO	12	33	28	18	9	45	46
	CH	7	27	24	27	15	34	51

QB10a.5 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

Le mélange des gènes animaux et humains est inacceptable, même si cela fait progresser la recherche médicale

QB10a.5 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine. Mixing animal and human genes is unacceptable even if it helps medical research for human health

QB10a.5 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. Die Kombination tierischer und menschlicher Gene ist inakzeptabel, selbst dann, wenn dies der medizinischen Forschung hilft, die menschliche Gesundheit zu verbessern

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	27	26	25	11	11	53	36
	BE	23	27	35	11	4	50	46
	BG	20	24	26	8	22	44	34
	CZ	26	28	32	6	8	54	38
	DK	22	26	33	15	4	48	48
	D-W	29	27	29	8	7	56	37
	DE	29	27	28	9	7	56	37
	D-E	27	28	24	12	9	55	36
	EE	28	27	22	8	15	55	30
	IE	25	23	22	8	22	48	30
	EL	35	33	18	6	8	68	24
	ES	21	28	24	15	12	49	39
	FR	28	25	24	13	10	53	37
	IT	28	26	23	13	10	54	36
	CY	49	17	16	8	10	66	24
	LV	34	25	20	11	10	59	31
	LT	34	23	18	12	13	57	30
	LU	29	32	23	7	9	61	30
	HU	28	29	27	8	8	57	35
	MT	20	26	17	15	22	46	32
	NL	27	21	36	9	7	48	45
	AT	34	31	23	5	7	65	28
	PL	36	27	14	8	15	63	22
	PT	16	33	24	7	20	49	31
	RO	21	21	18	11	29	42	29
	SI	37	26	19	14	4	63	33
	SK	26	34	27	5	8	60	32
	FI	32	26	27	8	7	58	35
	SE	23	24	31	18	4	47	49
	UK	26	25	28	12	9	51	40
	HR	37	23	16	10	14	60	26
	TR	36	17	14	13	20	53	27
	IS	27	28	31	11	3	55	42
	NO	25	25	30	14	6	50	44
	CH	34	26	19	11	10	60	30

QB10a.6 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

Vous n'êtes pas favorable au développement de la médecine régénérative si elle ne profite qu'aux riches

QB10a.6 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine. You do not support developments in regenerative medicine if it only benefits rich people

QB10a.6 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Sie befürworten Entwicklungen im Bereich der Regenerativen Medizin nicht, wenn diese nur reichen Menschen zu Gute kommen

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	51	23	10	8	8	74	18
	BE	50	27	14	7	2	77	21
	BG	41	26	11	6	16	67	17
	CZ	52	28	12	3	5	80	15
	DK	63	21	7	6	3	84	13
	D-W	63	12	7	13	5	75	20
	DE	64	13	7	12	4	77	19
	D-E	66	15	6	9	4	81	15
	EE	43	24	10	9	14	67	19
	IE	29	26	13	9	23	55	22
	EL	57	25	11	2	5	82	13
	ES	57	22	8	6	7	79	14
	FR	51	28	6	7	8	79	13
	IT	40	28	16	9	7	68	25
	CY	76	9	4	4	7	85	8
	LV	35	27	18	11	9	62	29
	LT	42	26	11	8	13	68	19
	LU	51	22	10	11	6	73	21
	HU	55	27	10	5	3	82	15
	MT	31	30	10	14	15	61	24
	NL	70	14	7	7	2	84	14
	AT	50	30	13	4	3	80	17
	PL	44	29	9	5	13	73	14
	PT	36	27	18	3	16	63	21
	RO	28	23	16	12	21	51	28
	SI	68	16	6	8	2	84	14
	SK	43	32	15	5	5	75	20
	FI	55	26	10	3	6	81	13
	SE	69	10	6	11	4	79	17
	UK	47	22	11	12	8	69	23
	HR	59	16	8	7	10	75	15
	TR	41	16	10	12	21	57	22
	IS	63	18	12	6	1	81	18
	NO	69	10	8	9	4	79	17
	CH	57	20	9	9	5	77	18

QB10a.7 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

L'embryon humain peut être considéré comme un être vivant dès sa conception

QB10a.7 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine. Immediately after fertilisation the human embryo can already be considered to be a human being

QB10a.7 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. Beim menschlichen Embryo handelt es sich direkt nach der Befruchtung um ein menschliches Wesen

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
		EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
%		73.1	73.1	73.1	73.1	73.1	73.1	73.1
	EU 27	29	27	21	12	11	56	33
	BE	29	32	26	10	3	61	36
	BG	22	27	16	7	28	49	23
	CZ	21	27	34	13	5	48	47
	DK	26	23	24	21	6	49	45
	D-W	44	23	20	8	5	67	28
	DE	43	23	20	8	6	66	28
	D-E	38	24	20	11	7	62	31
	EE	27	23	20	11	19	50	31
	IE	24	32	14	5	25	56	19
	EL	47	32	9	3	9	79	12
	ES	21	28	20	18	13	49	38
	FR	30	29	18	14	9	59	32
	IT	25	29	21	14	11	54	35
	CY	71	13	8	1	7	84	9
	LV	43	22	18	7	10	65	25
	LT	35	23	18	11	13	58	29
	LU	29	29	21	11	10	58	32
	HU	42	28	20	6	4	70	26
	MT	39	33	5	5	18	72	10
	NL	30	23	27	18	2	53	45
	AT	36	34	20	5	5	70	25
	PL	27	27	19	10	17	54	29
	PT	19	41	18	5	17	60	23
	RO	26	27	13	7	27	53	20
	SI	44	24	18	11	3	68	29
	SK	34	32	22	5	7	66	27
	FI	24	22	28	16	10	46	44
	SE	14	21	24	35	6	35	59
	UK	20	25	27	15	13	45	42
	HR	38	23	15	11	13	61	26
	TR	39	15	13	12	21	54	25
	IS	17	24	37	20	2	41	57
	NO	17	18	24	35	6	35	59
	CH	38	25	15	13	9	63	28

QB10a.8 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

La recherche sur la médecine régénérative devrait être encouragée, même si elle ne bénéficie qu'à quelques personnes

QB10a.8 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.

Research on regenerative medicine should be supported, even though it will benefit only a few people

QB10a.8 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.

Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte unterstützt werden, auch wenn diese nur wenigen Menschen zu Gute kommt

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	11	32	25	20	12	43	45
	BE	14	40	27	15	4	54	42
	BG	5	26	24	19	26	31	43
	CZ	4	34	33	20	9	38	53
	DK	19	34	25	17	5	53	42
	D-W	12	27	26	27	8	39	53
	DE	12	27	26	27	8	39	53
	D-E	10	28	26	29	7	38	55
	EE	10	32	23	18	17	42	41
	IE	7	30	20	12	31	37	32
	EL	7	29	32	25	7	36	57
	ES	11	35	19	26	9	46	45
	FR	13	37	21	18	11	50	39
	IT	9	27	31	22	11	36	53
	CY	8	33	21	24	14	41	45
	LV	8	32	27	21	12	40	48
	LT	13	34	23	13	17	47	36
	LU	6	34	23	28	9	40	51
	HU	9	35	25	24	7	44	49
	MT	13	20	24	24	19	33	48
	NL	13	39	27	15	6	52	42
	AT	10	31	23	29	7	41	52
	PL	13	32	22	12	21	45	34
	PT	8	33	23	17	19	41	40
	RO	6	23	25	22	24	29	47
	SI	14	25	24	33	4	39	57
	SK	5	36	33	20	6	41	53
	FI	8	36	27	20	9	44	47
	SE	15	30	22	27	6	45	49
	UK	15	38	25	9	13	53	34
	HR	8	18	21	39	14	26	60
	TR	18	18	17	25	22	36	42
	IS	9	60	18	10	3	69	28
	NO	13	33	22	26	6	46	48
	CH	12	24	30	26	8	36	56

QB10a.9 J'aimerais à présent savoir si vous êtes d'accord ou pas d'accord à propos des questions suivantes relatives à la médecine régénérative.

La recherche sur la médecine régénérative devrait progresser même si cela implique des risques pour les générations futures

QB10a.9 Now I would like to know whether you agree or disagree with each of the following issues regarding regenerative medicine.
Research into regenerative medicine should go ahead, even if there are risks to future generations

QB10a.9 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zur Regenerativen Medizin, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.
Die Forschung im Bereich der Regenerativen Medizin sollte selbst dann fortgesetzt werden, wenn dies Risiken für künftige Generationen mit sich bringt

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	23	31	27	13	29	58
	BE	7	31	38	19	5	38	57
	BG	2	14	34	29	21	16	63
	CZ	5	42	31	12	10	47	43
	DK	7	25	35	26	7	32	61
	D-W	3	15	34	38	10	18	72
	DE	4	16	31	40	9	20	71
	D-E	6	19	23	48	4	25	71
	EE	3	15	23	43	16	18	66
	IE	3	17	25	22	33	20	47
	EL	3	15	35	41	6	18	76
	ES	6	22	25	35	12	28	60
	FR	4	22	36	24	14	26	60
	IT	6	26	30	25	13	32	55
	CY	5	19	28	35	13	24	63
	LV	5	9	34	41	11	14	75
	LT	5	13	30	37	15	18	67
	LU	6	21	34	28	11	27	62
	HU	9	41	25	15	10	50	40
	MT	2	13	30	35	20	15	65
	NL	4	33	37	19	7	37	56
	AT	7	16	31	42	4	23	73
	PL	8	24	28	20	20	32	48
	PT	3	28	27	20	22	31	47
	RO	5	15	26	28	26	20	54
	SI	6	21	31	36	6	27	67
	SK	5	36	35	14	10	41	49
	FI	7	31	26	29	7	38	55
	SE	6	23	31	34	6	29	65
	UK	6	24	36	18	16	30	54
	HR	4	12	28	40	16	16	68
	TR	14	18	19	26	23	32	45
	IS	3	34	41	17	5	37	58
	NO	6	19	34	32	9	25	66
	CH	5	12	30	43	10	17	73

QB8b.1 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

C'est une idée prometteuse

QB8b.1 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

It is a promising idea

QB8b.1 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Das ist eine vielversprechende Idee

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	12	31	23	22	12	43	45
	BE	15	41	23	17	4	56	40
	BG	9	26	20	16	29	35	36
	CZ	13	36	27	16	8	49	43
	DK	15	33	21	26	5	48	47
	D-W	15	24	24	26	11	39	50
	DE	15	25	25	26	9	40	51
	D-E	12	28	29	27	4	40	56
	EE	10	30	23	24	13	40	47
	IE	6	35	19	17	23	41	36
	EL	8	21	29	37	5	29	66
	ES	17	32	22	18	11	49	40
	FR	11	32	19	27	11	43	46
	IT	7	32	25	19	17	39	44
	CY	8	22	21	23	26	30	44
	LV	10	25	25	29	11	35	54
	LT	11	29	19	23	18	40	42
	LU	7	31	27	27	8	38	54
	HU	12	36	29	19	4	48	48
	MT	12	34	14	17	23	46	31
	NL	21	38	15	20	6	59	35
	AT	7	30	29	22	12	37	51
	PL	9	32	26	15	18	41	41
	PT	6	41	23	17	13	47	40
	RO	11	27	20	18	24	38	38
	SI	8	27	28	33	4	35	61
	SK	12	35	29	19	5	47	48
	FI	15	35	25	19	6	50	44
	SE	16	28	21	30	5	44	51
	UK	15	37	18	21	9	52	39
	HR	12	19	20	41	8	31	61
	TR	14	18	13	26	29	32	39
	IS	14	41	23	18	4	55	41
	NO	23	31	18	22	6	54	40
	CH	10	24	28	28	10	34	56

QB8b.2 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

La consommation des pommes produites en utilisant cette technique ne présentera aucun risque

QB8b.2 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

Eating apples produced using this technique will be safe

QB8b.2 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Der Verzehr von Äpfeln, die mit diesem Verfahren produziert wurden, wäre unbedenklich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	7	23	27	23	20	30	50
	BE	8	29	35	19	9	37	54
	BG	5	16	24	25	30	21	49
	CZ	10	32	27	17	14	42	44
	DK	7	28	33	22	10	35	55
	D-W	7	22	31	26	14	29	57
	DE	8	21	30	27	14	29	57
	D-E	10	18	26	31	15	28	57
	EE	4	23	32	23	18	27	55
	IE	3	21	19	18	39	24	37
	EL	4	13	32	45	6	17	77
	ES	8	24	26	21	21	32	47
	FR	4	12	30	30	24	16	60
	IT	6	28	25	22	19	34	47
	CY	4	10	24	32	30	14	56
	LV	3	18	33	35	11	21	68
	LT	5	21	24	30	20	26	54
	LU	3	15	31	34	17	18	65
	HU	8	30	29	20	13	38	49
	MT	4	17	21	20	38	21	41
	NL	11	30	22	17	20	41	39
	AT	7	18	35	24	16	25	59
	PL	5	23	26	18	28	28	44
	PT	3	29	29	17	22	32	46
	RO	7	16	23	22	32	23	45
	SI	4	16	32	37	11	20	69
	SK	7	26	34	20	13	33	54
	FI	9	26	32	23	10	35	55
	SE	10	19	30	27	14	29	57
	UK	8	27	23	16	26	35	39
	HR	6	17	24	42	11	23	66
	TR	9	14	16	30	31	23	46
	IS	7	41	24	13	15	48	37
	NO	17	26	22	16	19	43	38
	CH	7	13	30	30	20	20	60

QB8b.3 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

C'est nuisible pour l'environnement

QB8b.3 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

It will harm the environment

QB8b.3 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Das würde die Umwelt schädigen

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	16	27	25	10	22	43	35
	BE	11	31	37	11	10	42	48
	BG	11	27	16	9	37	38	25
	CZ	10	25	40	11	14	35	51
	DK	19	31	31	9	10	50	40
	D-W	21	27	26	12	14	48	38
	DE	20	27	25	13	15	47	38
	D-E	19	26	24	14	17	45	38
	EE	15	30	26	10	19	45	36
	IE	12	22	20	8	38	34	28
	EL	35	36	15	6	8	71	21
	ES	15	27	22	11	25	42	33
	FR	23	29	18	7	23	52	25
	IT	13	22	27	13	25	35	40
	CY	24	19	14	5	38	43	19
	LV	24	27	26	8	15	51	34
	LT	20	22	23	12	23	42	35
	LU	28	33	18	5	16	61	23
	HU	8	27	33	16	16	35	49
	MT	6	23	19	9	43	29	28
	NL	12	23	37	13	15	35	50
	AT	22	33	22	7	16	55	29
	PL	15	26	25	6	28	41	31
	PT	10	29	23	10	28	39	33
	RO	12	22	20	11	35	34	31
	SI	32	33	20	5	10	65	25
	SK	10	36	33	9	12	46	42
	FI	19	34	28	8	11	53	36
	SE	25	34	19	7	15	59	26
	UK	14	27	26	10	23	41	36
	HR	29	27	17	13	14	56	30
	TR	24	17	14	12	33	41	26
	IS	11	27	41	8	13	38	49
	NO	17	24	21	16	22	41	37
	CH	18	33	19	11	19	51	30

QB8b.4 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

Fundamentelement, ce n'est pas naturel

QB8b.4 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

It is fundamentally unnatural

QB8b.4 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Das ist vollkommen widernatürlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	39	33	14	6	8	72	20
	BE	36	39	16	6	3	75	22
	BG	23	33	12	7	25	56	19
	CZ	37	35	20	4	4	72	24
	DK	55	30	8	4	3	85	12
	D-W	40	32	15	8	5	72	23
	DE	41	31	15	8	5	72	23
	D-E	43	28	15	8	6	71	23
	EE	34	32	15	5	14	66	20
	IE	25	33	12	5	25	58	17
	EL	56	30	8	3	3	86	11
	ES	39	33	14	8	6	72	22
	FR	54	29	7	3	7	83	10
	IT	30	32	19	9	10	62	28
	CY	61	19	9	1	10	80	10
	LV	50	28	10	4	8	78	14
	LT	39	34	9	6	12	73	15
	LU	51	34	7	3	5	85	10
	HU	39	33	18	7	3	72	25
	MT	21	40	13	9	17	61	22
	NL	48	26	15	7	4	74	22
	AT	37	36	16	4	7	73	20
	PL	31	42	13	3	11	73	16
	PT	29	37	15	5	14	66	20
	RO	20	27	15	8	30	47	23
	SI	57	29	8	3	3	86	11
	SK	30	47	14	6	3	77	20
	FI	41	32	20	5	2	73	25
	SE	67	16	8	5	4	83	13
	UK	36	34	15	6	9	70	21
	HR	49	30	9	7	5	79	16
	TR	33	16	10	10	31	49	20
	IS	32	36	23	4	5	68	27
	NO	58	19	12	7	4	77	19
	CH	51	27	11	8	3	78	19

QB8b.5 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

Cela vous met mal à l'aise

QB8b.5 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

It makes you feel uneasy

QB8b.5 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Das löst Unbehagen bei Ihnen aus

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	28	30	22	12	8	58	34
	BE	22	33	28	13	4	55	41
	BG	18	28	17	9	28	46	26
	CZ	19	33	30	11	7	52	41
	DK	40	30	17	8	5	70	25
	D-W	40	31	15	11	3	71	26
	DE	41	29	16	10	4	70	26
	D-E	48	22	18	8	4	70	26
	EE	27	25	19	17	12	52	36
	IE	23	29	17	6	25	52	23
	EL	53	32	10	3	2	85	13
	ES	21	33	25	17	4	54	42
	FR	28	27	21	17	7	55	38
	IT	20	26	28	13	13	46	41
	CY	49	31	11	2	7	80	13
	LV	39	27	19	7	8	66	26
	LT	32	28	16	11	13	60	27
	LU	38	31	15	10	6	69	25
	HU	24	30	26	14	6	54	40
	MT	21	35	13	7	24	56	20
	NL	33	20	28	17	2	53	45
	AT	37	38	14	5	6	75	19
	PL	24	37	23	6	10	61	29
	PT	22	34	22	9	13	56	31
	RO	16	26	18	12	28	42	30
	SI	47	29	17	5	2	76	22
	SK	21	36	30	10	3	57	40
	FI	27	33	24	14	2	60	38
	SE	33	26	18	20	3	59	38
	UK	29	29	23	12	7	58	35
	HR	42	29	12	11	6	71	23
	TR	31	15	12	10	32	46	22
	IS	21	25	37	16	1	46	53
	NO	27	25	18	25	5	52	43
	CH	38	31	13	14	4	69	27

QB8b.6 La première technique consiste à introduire artificiellement dans le pommier un gène résistant provenant d'autres espèces, par exemple d'une bactérie ou d'un animal, de manière à le rendre résistant au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Bactérie de la pomme")

Il faudrait l'encourager

QB8b.6 The first way is to artificially introduce a resistance gene from another species such as a bacterium or animal into an apple tree to make it resistant to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Bacterium to apple")

It should be encouraged

QB8b.6 Die erste Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Resistenzgens einer anderen Spezies, beispielsweise eines Bakteriums oder eines Tieres in einen Apfelbaum, um diesen resistent gegen Apfelschorf oder Mehltau zu machen. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Bakterium zu Apfel")

Das sollte gefördert werden

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	7	22	26	31	14	29	57
	BE	6	29	29	29	7	35	58
	BG	4	16	22	27	31	20	49
	CZ	8	31	30	20	11	39	50
	DK	8	21	26	34	11	29	60
	D-W	9	14	30	40	7	23	70
	DE	9	16	28	41	6	25	69
	D-E	6	20	24	44	6	26	68
	EE	6	17	31	30	16	23	61
	IE	3	20	16	25	36	23	41
	EL	3	13	30	48	6	16	78
	ES	8	23	22	31	16	31	53
	FR	5	19	23	39	14	24	62
	IT	5	25	28	22	20	30	50
	CY	5	13	22	33	27	18	55
	LV	4	17	27	41	11	21	68
	LT	6	16	25	33	20	22	58
	LU	6	9	23	53	9	15	76
	HU	9	28	25	29	9	37	54
	MT	6	20	19	24	31	26	43
	NL	8	29	25	32	6	37	57
	AT	6	18	28	35	13	24	63
	PL	7	22	25	23	23	29	48
	PT	4	26	27	21	22	30	48
	RO	5	16	17	30	32	21	47
	SI	4	17	28	44	7	21	72
	SK	6	30	35	23	6	36	58
	FI	12	21	33	26	8	33	59
	SE	6	19	22	47	6	25	69
	UK	10	25	28	25	12	35	53
	HR	6	14	18	49	13	20	67
	TR	8	11	15	31	35	19	46
	IS	4	32	32	27	5	36	59
	NO	13	22	22	32	11	35	54
	CH	5	16	26	45	8	21	71

QB9b Et laquelle de ces affirmations se rapproche le plus de votre opinion ?

QB9b And which of the following statements is closest to your view?

QB9b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

		Les pommes créées à l'aide de cette technique seraient semblables aux aliments GM et devraient être clairement identifiées par une étiquette spéciale	Les pommes créées à l'aide de cette technique seraient identiques à des pommes normales et ne nécessiteraient pas d'étiquetage spécial	NSP
		Apples created by this technique would be like GM food and should be clearly identified with a special label	Apples created by this technique would be the same as ordinary apples and would not need special labelling	DK
		Apfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	Apfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	83	10	7
	BE	84	12	4
	BG	76	8	16
	CZ	86	10	4
	DK	89	9	2
	D-W	88	9	3
	DE	87	9	4
	D-E	85	10	5
	EE	78	10	12
	IE	69	7	24
	EL	93	5	2
	ES	85	10	5
	FR	86	7	7
	IT	75	13	12
	CY	96	1	3
	LV	90	7	3
	LT	79	13	8
	LU	87	11	2
	HU	82	15	3
	MT	92	2	6
	NL	84	14	2
	AT	78	13	9
	PL	81	11	8
	PT	72	15	13
	RO	71	10	19
	SI	94	4	2
	SK	87	10	3
	FI	89	9	2
	SE	89	8	3
	UK	87	8	5
	HR	81	7	12
	TR	61	6	33
	IS	89	10	1
	NO	85	11	4
	CH	85	10	5

QB10b.1 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Cette technique sera utile

QB10b.1 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It will be useful

QB10b.1 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das wäre nützlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		22	41	14	11	12	63	25
 BE		23	48	14	12	3	71	26
 BG		16	36	13	10	25	52	23
 CZ		28	45	14	6	7	73	20
 DK		32	44	11	8	5	76	19
 D-W		24	38	16	14	8	62	30
 DE		26	38	15	13	8	64	28
 D-E		34	39	11	8	8	73	19
 EE		30	39	12	6	13	69	18
 IE		14	45	10	7	24	59	17
 EL		19	42	22	11	6	61	33
 ES		23	42	14	10	11	65	24
 FR		19	41	13	15	12	60	28
 IT		11	39	20	13	17	50	33
 CY		28	41	7	5	19	69	12
 LV		32	37	15	9	7	69	24
 LT		29	37	10	9	15	66	19
 LU		13	45	22	16	4	58	38
 HU		28	45	16	6	5	73	22
 MT		22	41	11	7	19	63	18
 NL		34	41	11	10	4	75	21
 AT		12	49	21	10	8	61	31
 PL		23	37	15	7	18	60	22
 PT		14	46	18	7	15	60	25
 RO		17	36	12	10	25	53	22
 SI		19	38	18	19	6	57	37
 SK		23	49	16	8	4	72	24
 FI		37	38	12	8	5	75	20
 SE		41	34	7	13	5	75	20
 UK		27	46	11	7	9	73	18
 HR		23	29	17	22	9	52	39
 TR		18	19	12	23	28	37	35
 IS		30	46	13	4	7	76	17
 NO		53	30	5	4	8	83	9
 CH		21	38	15	17	9	59	32

QB10b.2 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Cette technique sera risquée

QB10b.2 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It will be risky

QB10b.2 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das wäre riskant

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		13	27	31	14	15	40	45
 BE		10	26	44	13	7	36	57
 BG		9	22	27	14	28	31	41
 CZ		11	23	42	16	8	34	58
 DK		9	28	38	17	8	37	55
 D-W		18	22	34	16	10	40	50
 DE		16	22	35	17	10	38	52
 D-E		9	20	40	21	10	29	61
 EE		7	14	38	25	16	21	63
 IE		9	30	25	8	28	39	33
 EL		13	23	40	17	7	36	57
 ES		19	34	24	12	11	53	36
 FR		16	29	25	13	17	45	38
 IT		15	29	23	10	23	44	33
 CY		8	13	33	21	25	21	54
 LV		12	26	36	19	7	38	55
 LT		12	21	29	18	20	33	47
 LU		17	37	27	8	11	54	35
 HU		9	28	40	17	6	37	57
 MT		6	26	22	11	35	32	33
 NL		8	16	43	20	13	24	63
 AT		15	32	33	10	10	47	43
 PL		12	28	31	10	19	40	41
 PT		11	30	30	11	18	41	41
 RO		11	19	30	14	26	30	44
 SI		22	30	27	13	8	52	40
 SK		10	34	41	10	5	44	51
 FI		13	20	42	18	7	33	60
 SE		11	26	29	28	6	37	57
 UK		10	30	33	14	13	40	47
 HR		21	24	23	20	12	45	43
 TR		31	19	12	10	28	50	22
 IS		22	52	11	2	13	74	13
 NO		8	20	30	27	15	28	57
 CH		17	23	30	16	14	40	46

QB10b.3 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Cette technique sera nuisible pour l'environnement

QB10b.3 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It will harm the environment

QB10b.3 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das würde die Umwelt schädigen

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	10	20	33	17	20	30	50
	BE	9	25	45	14	7	34	59
	BG	7	15	27	20	31	22	47
	CZ	5	16	45	24	10	21	69
	DK	7	21	41	22	9	28	63
	D-W	13	20	30	19	18	33	49
	DE	12	19	31	21	17	31	52
	D-E	6	16	38	27	13	22	65
	EE	5	13	36	30	16	18	66
	IE	6	18	30	11	35	24	41
	EL	14	22	34	22	8	36	56
	ES	10	23	26	17	24	33	43
	FR	12	23	30	15	20	35	45
	IT	10	20	32	13	25	30	45
	CY	8	10	28	21	33	18	49
	LV	8	20	34	24	14	28	58
	LT	10	14	31	22	23	24	53
	LU	15	32	26	11	16	47	37
	HU	5	14	41	31	9	19	72
	MT	5	16	29	12	38	21	41
	NL	8	16	43	21	12	24	64
	AT	16	26	36	9	13	42	45
	PL	11	18	37	13	21	29	50
	PT	6	26	29	14	25	32	43
	RO	10	15	29	16	30	25	45
	SI	23	24	28	16	9	47	44
	SK	9	21	48	14	8	30	62
	FI	10	18	43	22	7	28	65
	SE	8	20	33	26	13	28	59
	UK	7	20	36	18	19	27	54
	HR	16	21	28	22	13	37	50
	TR	25	17	14	12	32	42	26
	IS	3	13	55	19	10	16	74
	NO	6	13	29	33	19	19	62
	CH	12	19	31	20	18	31	51

QB10b.4 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Fondamentalement, ce n'est pas naturel!

QB10b.4 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It is fundamentally unnatural

QB10b.4 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das ist vollkommen widernatürlich

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	23	29	26	13	9	52	39
	BE	23	38	27	9	3	61	36
	BG	12	21	26	16	25	33	42
	CZ	18	29	35	14	4	47	49
	DK	36	32	17	11	4	68	28
	D-W	24	27	27	15	7	51	42
	DE	21	26	29	17	7	47	46
	D-E	14	22	36	22	6	36	58
	EE	12	21	30	25	12	33	55
	IE	12	32	22	10	24	44	32
	EL	23	27	29	16	5	50	45
	ES	29	31	21	12	7	60	33
	FR	32	33	20	8	7	65	28
	IT	26	28	27	9	10	54	36
	CY	15	21	33	18	13	36	51
	LV	17	28	27	20	8	45	47
	LT	18	27	26	15	14	45	41
	LU	30	41	17	9	3	71	26
	HU	19	26	34	19	2	45	53
	MT	9	35	24	13	19	44	37
	NL	33	25	26	14	2	58	40
	AT	22	33	31	8	6	55	39
	PL	18	33	26	10	13	51	36
	PT	24	30	26	9	11	54	35
	RO	12	22	26	14	26	34	40
	SI	41	29	18	8	4	70	26
	SK	17	43	30	7	3	60	37
	FI	15	23	39	18	5	38	57
	SE	31	25	20	20	4	56	40
	UK	17	31	30	14	8	48	44
	HR	28	29	23	14	6	57	37
	TR	31	19	11	10	29	50	21
	IS	14	27	42	13	4	41	55
	NO	24	22	24	26	4	46	50
	CH	30	30	20	16	4	60	36

QB10b.5 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Cela vous met mal à l'aise

QB10b.5 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It makes you feel uneasy

QB10b.5 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das löst bei Ihnen Unbehagen aus

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	16	24	31	20	9	40	51
	BE	14	27	38	18	3	41	56
	BG	9	19	26	20	26	28	46
	CZ	8	25	41	22	4	33	63
	DK	19	27	32	17	5	46	49
	D-W	24	23	28	19	6	47	47
	DE	22	22	30	20	6	44	50
	D-E	15	18	36	26	5	33	62
	EE	7	13	29	37	14	20	66
	IE	11	29	27	10	23	40	37
	EL	23	24	34	16	3	47	50
	ES	16	33	27	21	3	49	48
	FR	18	22	27	27	6	40	54
	IT	17	28	29	13	13	45	42
	CY	15	23	31	21	10	38	52
	LV	12	21	31	28	8	33	59
	LT	14	19	30	24	13	33	54
	LU	20	32	26	16	6	52	42
	HU	10	19	38	27	6	29	65
	MT	7	32	27	12	22	39	39
	NL	20	19	34	24	3	39	58
	AT	21	31	33	10	5	52	43
	PL	14	27	34	15	10	41	49
	PT	14	27	32	14	13	41	46
	RO	10	19	25	20	26	29	45
	SI	30	29	23	15	3	59	38
	SK	10	27	47	14	2	37	61
	FI	13	16	38	30	3	29	68
	SE	12	17	25	43	3	29	68
	UK	13	21	36	22	8	34	58
	HR	25	23	26	18	8	48	44
	TR	27	20	12	10	31	47	22
	IS	9	12	49	28	2	21	77
	NO	9	18	23	47	3	27	70
	CH	24	20	28	22	6	44	50

QB10b.6 La seconde méthode consiste à introduire artificiellement un gène existant à l'état naturel dans les pommes sauvages et qui les rend résistantes au mildiou et aux tavelures. Pour chacune des affirmations suivantes sur cette nouvelle technique génétique, veuillez me dire si vous êtes d'accord ou pas d'accord. (MONTRER IMAGE "Pomme à pomme")

Il faudrait l'encourager

QB10b.6 The second way is to artificially introduce a gene that exists naturally in wild/ crab apples which provides resistance to mildew and scab. For each of the following statements about this new technique please tell me if you agree or disagree. (SHOW PICTURE "Apple to apple")

It should be encouraged

QB10b.6 Die zweite Möglichkeit ist die künstliche Einkreuzung eines Gens, das von Natur aus in Wild-/Holzäpfeln vorkommt und diese resistent gegen Mehltau und Apfelschorf macht. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen zu diesem neuen Verfahren, ob Sie dieser zustimmen oder nicht. (BILD ZEIGEN "Apfel zu Apfel")

Das sollte gefördert werden

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP	D'accord	Pas d'accord
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK	Agree	Disagree
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN	Stimme zu	Stimme nicht zu
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	14	33	20	18	15	47	38
	BE	12	36	28	16	8	48	44
	BG	14	29	11	15	31	43	26
	CZ	21	41	21	7	10	62	28
	DK	18	34	21	18	9	52	39
	D-W	16	25	27	24	8	41	51
	DE	17	28	24	23	8	45	47
	D-E	22	37	14	21	6	59	35
	EE	22	35	16	10	17	57	26
	IE	10	30	12	14	34	40	26
	EL	18	35	22	16	9	53	38
	ES	10	35	17	22	16	45	39
	FR	12	30	18	27	13	42	45
	IT	7	28	27	17	21	35	44
	CY	22	33	10	7	28	55	17
	LV	24	35	18	15	8	59	33
	LT	19	29	17	13	22	48	30
	LU	9	23	27	33	8	32	60
	HU	22	44	17	11	6	66	28
	MT	12	27	11	16	34	39	27
	NL	15	33	25	21	6	48	46
	AT	8	38	22	20	12	46	42
	PL	17	33	17	12	21	50	29
	PT	9	37	20	15	19	46	35
	RO	13	27	12	15	33	40	27
	SI	16	28	22	25	9	44	47
	SK	15	44	23	10	8	59	33
	FI	28	36	16	12	8	64	28
	SE	22	32	18	22	6	54	40
	UK	17	37	20	13	13	54	33
	HR	17	24	17	29	13	41	46
	TR	10	14	17	24	35	24	41
	IS	11	46	23	13	7	57	36
	NO	34	25	17	13	11	59	30
	CH	14	26	21	30	9	40	51

QB11b Et laquelle de ces affirmations se rapproche le plus de votre opinion ?

QB11b And which of the following statements is closest to your view?

QB11b Und welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

		Les pommes créées à l'aide de cette technique seraient semblables aux aliments GM et devraient être clairement identifiées par une étiquette spéciale	Les pommes créées à l'aide de cette technique seraient identiques à des pommes normales et ne nécessiteraient pas d'étiquetage spécial	NSP
		Apples created by this technique would be like GM food and should be clearly identified with a special label	Apples created by this technique would be the same as ordinary apples and would not need special labelling	DK
		Apfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als gentechnisch veränderte Lebensmittel und sollten klar gekennzeichnet werden	Apfel, die auf diese Weise angebaut werden, wären nichts anderes als herkömmliche Äpfel und müssten nicht besonders gekennzeichnet werden	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	72	20	8
	BE	79	17	4
	BG	57	26	17
	CZ	68	28	4
	DK	78	20	2
	D-W	73	21	6
	DE	70	24	6
	D-E	60	34	6
	EE	55	35	10
	IE	66	12	22
	EL	72	24	4
	ES	82	14	4
	FR	79	14	7
	IT	71	16	13
	CY	80	15	5
	LV	68	29	3
	LT	61	30	9
	LU	85	13	2
	HU	60	37	3
	MT	87	6	7
	NL	73	25	2
	AT	65	27	8
	PL	69	22	9
	PT	64	23	13
	RO	64	19	17
	SI	91	7	2
	SK	73	24	3
	FI	58	40	2
	SE	67	30	3
	UK	75	19	6
	HR	69	22	9
	TR	63	10	27
	IS	68	29	3
	NO	64	33	3
	CH	77	18	5

QB11a Avant ce jour, aviez-vous déjà entendu parler de la biologie synthétique ?

QB11a Before today, have you ever heard anything about synthetic biology?

QB11a Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von synthetischer Biologie gehört?

		Oui Yes Ja	Non No Nein
%		EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	17	83
	BE	17	83
	BG	16	84
	CZ	12	88
	DK	15	85
	D-W	19	81
	DE	18	82
	D-E	15	85
	EE	18	82
	IE	22	78
	EL	15	85
	ES	18	82
	FR	12	88
	IT	13	87
	CY	16	84
	LV	22	78
	LT	19	81
	LU	27	73
	HU	20	80
	MT	19	81
	NL	20	80
	AT	15	85
	PL	15	85
	PT	17	83
	RO	21	79
	SI	22	78
	SK	20	80
	FI	28	72
	SE	23	77
	UK	21	79
	HR	28	72
	TR	10	90
	IS	15	85
	NO	24	76
	CH	29	71

QB12a.1 Avez-vous déjà ... ?

Abordé la question de la biologie synthétique avec quelqu'un avant aujourd'hui

QB12a.1 Have you ever...?

Talked about synthetic biology with anyone before today

QB12a.1 Haben Sie schon einmal...?

Vor dem heutigen Tag mit jemandem über synthetische Biologie gesprochen

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	22	23	50	1	49
	BE	3	29	18	50	0	50
	BG	3	27	18	52	0	48
	CZ	2	10	27	61	0	39
	DK	5	7	30	58	0	42
	D-W	2	30	20	48	0	52
	DE	2	28	19	51	0	49
	D-E	1	24	12	63	0	37
	EE	3	14	29	54	0	46
	IE	3	18	33	43	3	54
	EL	4	16	36	44	0	56
	ES	3	19	21	57	0	43
	FR	3	15	21	61	0	39
	IT	5	37	30	26	2	72
	CY	2	16	39	43	0	57
	LV	0	12	25	62	1	37
	LT	2	23	23	52	0	48
	LU	2	31	20	47	0	53
	HU	4	16	30	50	0	50
	MT	2	20	14	63	1	36
	NL	4	23	23	50	0	50
	AT	11	38	27	23	1	76
	PL	3	12	21	62	2	36
	PT	5	26	22	45	2	53
	RO	0	27	22	46	5	49
	SI	5	29	22	44	0	56
	SK	1	27	24	48	0	52
	FI	3	27	19	50	1	49
	SE	1	15	18	64	2	34
	UK	7	17	23	50	3	47
	HR	6	20	25	47	2	51
	TR	7	5	12	70	6	24
	IS	5	2	36	57	0	43
	NO	3	21	22	53	1	46
	CH	4	22	22	52	0	48

QB12a.2 Avez-vous déjà ... ?

Cherché des informations sur la biologie synthétique

QB12a.2 Have you ever...?

Searched for information about synthetic biology

QB12a.2 Haben Sie schon einmal...?

Nach Informationen über synthetische Biologie gesucht

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	13	14	70	0	30
	BE	2	17	13	68	0	32
	BG	3	8	14	75	0	25
	CZ	1	9	17	73	0	27
	DK	4	0	13	83	0	17
	D-W	1	14	16	69	0	31
	DE	0	12	14	74	0	26
	D-E	0	5	2	93	0	7
	EE	4	6	17	73	0	27
	IE	0	13	23	62	2	36
	EL	3	12	25	60	0	40
	ES	3	18	8	71	0	29
	FR	1	13	14	72	0	28
	IT	8	17	15	60	0	40
	CY	2	19	19	60	0	40
	LV	1	10	13	75	1	24
	LT	2	14	18	66	0	34
	LU	1	18	10	71	0	29
	HU	5	12	20	63	0	37
	MT	0	16	6	77	1	22
	NL	4	15	9	72	0	28
	AT	6	30	13	50	1	49
	PL	4	9	16	71	0	29
	PT	0	18	24	58	0	42
	RO	2	7	21	66	4	30
	SI	3	15	11	71	0	29
	SK	1	17	23	59	0	41
	FI	1	17	18	63	1	36
	SE	2	9	10	78	1	21
	UK	4	8	9	79	0	21
	HR	2	16	17	61	4	35
	TR	7	2	15	70	6	24
	IS	0	10	17	73	0	27
	NO	2	10	8	80	0	20
	CH	4	14	13	69	0	31

QB13a1 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En premier lieu ?

QB13a1 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? Firstly?

QB13a1 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Erstens?

		Quels sont les processus et techniques scientifiques	Qui finance la recherche et pourquoi	Quels en sont les bénéfices prétendus	Quels sont les risques possibles	Qui en bénéficiera et qui en assumera les risques	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour réguler et contrôler la biologie synthétique	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour traiter les aspects sociaux et éthiques impliqués
		What the scientific processes and techniques are	Who is funding the research and why	What the claimed benefits are	What the possible risks are	Who will benefit and who will bear the risks	What is being done to regulate and control synthetic biology	What is being done to deal with the social and ethical issues involved
		Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	Wer die Forschung finanziert und warum	Was der vermeintliche Nutzen ist	Welche möglichen Risiken bestehen	Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen	Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	15	8	21	24	10	5	4
	BE	15	11	11	30	15	4	5
	BG	38	6	23	14	7	3	1
	CZ	46	5	6	20	15	3	1
	DK	11	4	16	29	13	10	11
	D-W	13	7	29	21	11	3	3
	DE	13	6	29	22	11	4	3
	D-E	13	5	29	22	13	5	3
	EE	21	5	9	27	14	4	3
	IE	19	11	16	19	9	7	6
	EL	14	9	25	33	10	1	2
	ES	15	7	25	22	7	3	4
	FR	13	13	15	29	7	7	3
	IT	13	11	25	22	9	6	2
	CY	13	8	25	34	8	2	5
	LV	22	5	13	19	11	5	4
	LT	10	4	32	18	9	6	1
	LU	26	11	16	18	6	7	3
	HU	13	7	22	24	10	9	2
	MT	15	8	26	23	8	3	1
	NL	14	4	9	23	26	7	10
	AT	16	8	28	24	7	6	3
	PL	11	9	19	25	10	3	3
	PT	16	7	26	30	6	2	1
	RO	18	8	24	22	8	2	3
	SI	27	5	17	18	11	5	6
	SK	10	8	24	18	22	6	4
	FI	26	8	23	20	11	2	6
	SE	10	6	16	23	17	12	8
	UK	15	5	18	24	9	7	4
	HR	15	9	24	25	12	5	2
	TR	11	3	18	13	9	2	4
	IS	13	4	28	20	12	8	8
	NO	18	6	17	25	17	7	5
	CH	23	6	16	18	9	10	4

QB13a1 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En premier lieu ?

QB13a1 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? Firstly?

QB13a1 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Erstens?

		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	3	10
	BE	1	4	4
	BG	0	0	8
	CZ	0	1	3
	DK	0	1	5
	D-W	0	3	10
	DE	0	3	9
	D-E	0	5	5
	EE	1	1	15
	IE	0	1	12
	EL	0	2	4
	ES	1	6	10
	FR	0	2	11
	IT	0	3	9
	CY	0	5	0
	LV	0	9	12
	LT	0	5	15
	LU	0	2	11
	HU	0	4	9
	MT	0	1	15
	NL	1	1	5
	AT	0	3	5
	PL	0	6	14
	PT	0	2	10
	RO	0	1	14
	SI	1	5	5
	SK	0	2	6
	FI	0	1	3
	SE	0	1	7
	UK	0	4	14
	HR	0	2	6
	TR	0	1	39
	IS	0	1	6
	NO	0	1	4
	CH	1	2	11

QB13a2 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En deuxième lieu ?

QB13a2 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? And secondly?

QB13a2 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Und zweitens?

1/2		Quels sont les processus et techniques scientifiques	Qui finance la recherche et pourquoi	Quels en sont les bénéfices prétendus	Quels sont les risques possibles	Oui en bénéficiera et qui en assumera les risques	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour réglementer et contrôler la biologie synthétique	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour traiter les aspects sociaux et éthiques impliqués
		What the scientific processes and techniques are	Who is funding the research and why	What the claimed benefits are	What the possible risks are	Who will benefit and who will bear the risks	What is being done to regulate and control synthetic biology	What is being done to deal with the social and ethical issues involved
		Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	Wer die Forschung finanziert und warum	Was der vermeintliche Nutzen ist	Welche möglichen Risiken bestehen	Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen	Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	9	9	22	29	15	10	5
	BE	10	9	14	27	20	14	5
	BG	7	7	30	35	13	6	2
	CZ	15	7	14	29	23	7	5
	DK	7	7	23	28	13	9	12
	D-W	9	10	24	26	16	9	6
	DE	9	9	23	25	17	11	6
	D-E	7	8	23	20	20	15	5
	EE	11	7	17	29	17	10	5
	IE	10	10	20	25	14	13	6
	EL	6	6	30	34	18	3	3
	ES	7	6	25	32	15	8	4
	FR	9	9	16	32	13	17	3
	IT	10	9	25	31	11	10	4
	CY	6	8	24	34	19	4	5
	LV	11	11	24	23	17	8	4
	LT	7	6	21	40	15	7	4
	LU	9	13	21	30	11	12	4
	HU	7	5	25	34	14	12	3
	MT	7	4	25	32	16	8	5
	NL	7	4	17	23	19	16	12
	AT	9	9	21	31	19	6	4
	PL	11	11	23	28	13	7	5
	PT	10	10	30	24	14	6	4
	RO	9	11	26	33	11	6	3
	SI	10	6	21	25	20	10	7
	SK	8	10	20	29	19	10	4
	FI	11	7	26	29	15	6	5
	SE	9	8	18	23	17	15	10
	UK	7	10	17	25	17	13	8
	HR	8	12	20	30	18	6	5
	TR	6	11	20	27	22	7	6
	IS	6	5	20	27	15	14	13
	NO	10	9	21	23	18	11	6
	CH	11	6	24	24	17	9	9

QB13a2 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En deuxième lieu ?

QB13a2 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? And secondly?

QB13a2 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Und zweitens?

2/2		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	0	1
	BE	1	0	0
	BG	0	0	0
	CZ	0	0	0
	DK	0	0	1
	D-W	0	0	0
	DE	0	0	0
	D-E	0	1	1
	EE	0	0	4
	IE	0	1	1
	EL	0	0	0
	ES	1	0	2
	FR	0	0	1
	IT	0	0	0
	CY	0	0	0
	LV	0	1	1
	LT	0	0	0
	LU	0	0	0
	HU	0	0	0
	MT	0	0	3
	NL	1	0	1
	AT	1	0	0
	PL	0	0	2
	PT	0	0	2
	RO	0	1	0
	SI	0	1	0
	SK	0	0	0
	FI	0	0	1
	SE	0	0	0
	UK	0	1	2
	HR	0	0	1
	TR	0	0	1
	IS	0	0	0
	NO	0	1	1
	CH	0	0	0

QB13a3 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En troisième lieu ?

QB13a3 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? And thirdly?

QB13a3 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Und drittens?

1/2		Quels sont les processus et techniques scientifiques	Qui finance la recherche et pourquoi	Quels en sont les bénéfices prétendus	Quels sont les risques possibles	Oui en bénéficiera et qui en assumera les risques	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour réglementer et contrôler la biologie synthétique	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour traiter les aspects sociaux et éthiques impliqués
		What the scientific processes and techniques are	Who is funding the research and why	What the claimed benefits are	What the possible risks are	Who will benefit and who will bear the risks	What is being done to regulate and control synthetic biology	What is being done to deal with the social and ethical issues involved
		Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	Wer die Forschung finanziert und warum	Was der vermeintliche Nutzen ist	Welche möglichen Risiken bestehen	Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen	Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	10	10	14	17	20	17	10
	BE	10	9	15	17	16	18	14
	BG	7	7	16	20	23	16	8
	CZ	9	8	15	21	23	13	10
	DK	7	9	13	14	19	19	14
	D-W	7	8	15	17	20	22	10
	DE	9	8	15	18	19	21	10
	D-E	13	8	12	19	16	19	13
	EE	12	8	15	18	17	15	8
	IE	9	11	16	15	18	16	10
	EL	12	11	16	14	26	10	10
	ES	12	9	13	19	22	12	8
	FR	8	9	12	16	20	20	10
	IT	12	10	16	18	21	14	8
	CY	13	7	11	17	27	6	17
	LV	10	11	18	19	16	13	10
	LT	8	7	14	17	27	15	8
	LU	9	10	14	21	17	17	10
	HU	11	10	14	19	18	19	8
	MT	9	11	17	18	21	12	9
	NL	10	8	13	16	18	15	17
	AT	10	8	15	15	27	16	8
	PL	14	11	11	17	24	15	6
	PT	12	9	16	20	18	15	7
	RO	9	15	12	17	23	10	10
	SI	11	12	11	17	18	15	14
	SK	7	10	15	20	22	15	11
	FI	9	7	14	18	25	13	10
	SE	13	8	13	16	14	21	15
	UK	11	12	12	14	16	19	11
	HR	10	10	16	16	21	15	10
	TR	13	6	14	15	19	13	15
	IS	11	9	11	18	16	19	16
	NO	9	9	19	18	16	16	11
	CH	8	8	11	15	19	21	16

QB13a3 Imaginez qu'un referendum se tient au sujet de la biologie synthétique et que vous deviez vous décider de voter pour ou contre cette discipline. Parmi les questions suivantes, quelles sont les plus importantes sur lesquelles vous aimeriez avoir plus d'informations ? En troisième lieu ?

QB13a3 Suppose, there was a referendum about synthetic biology and you had to make up your mind whether to vote for or against. Among the following, what would be the most important issue on which you would like to know more? And thirdly?

QB13a3 Angenommen, es würde einen Volksentscheid zur synthetischen Biologie geben, bei dem Sie sich entscheiden müssten, ob Sie dafür oder dagegen stimmen. Welche der folgenden Aspekte wären die wichtigsten, über die Sie mehr wissen möchten? Und drittens?

2/2		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	1	1
	BE	1	0	0
	BG	0	0	3
	CZ	0	1	0
	DK	0	1	4
	D-W	0	1	0
	DE	0	0	0
	D-E	0	0	0
	EE	0	1	6
	IE	0	0	5
	EL	0	1	0
	ES	2	1	2
	FR	0	3	2
	IT	0	0	1
	CY	1	0	1
	LV	0	1	2
	LT	1	0	3
	LU	1	0	1
	HU	0	0	1
	MT	0	0	3
	NL	1	1	1
	AT	1	0	0
	PL	0	1	1
	PT	0	0	3
	RO	2	1	1
	SI	0	1	1
	SK	0	0	0
	FI	1	2	1
	SE	0	0	0
	UK	0	3	2
	HR	1	0	1
	TR	1	0	4
	IS	0	0	0
	NO	0	1	1
	CH	0	0	2

QB13aT Les questions de biologie synthétique sur lesquelles vous aimeriez être plus informé(e)s.

QB13aT The issues on synthetic biology on which you would like to know more.

QB13aT Les questions de biologie synthétique sur lesquelles vous aimeriez être plus informé(e)s.

1/2		Quels sont les processus et techniques scientifiques	Qui finance la recherche et pourquoi	Quels en sont les bénéfices prétendus	Quels sont les risques possibles	Qui en bénéficiera et qui en assumera les risques	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour réglementer et contrôler la biologie synthétique	Qu'est-ce qui est mis en œuvre pour traiter les aspects sociaux et éthiques impliqués
		What the scientific processes and techniques are	Who is funding the research and why	What the claimed benefits are	What the possible risks are	Who will benefit and who will bear the risks	What is being done to regulate and control synthetic biology	What is being done to deal with the social and ethical issues involved
		Was die wissenschaftlichen Verfahren und Techniken sind	Wer die Forschung finanziert und warum	Was der vermeintliche Nutzen ist	Welche möglichen Risiken bestehen	Wer davon profitiert und wer die Risiken trägt	Was zur Regulierung und Kontrolle von synthetischer Biologie unternommen	Was in Bezug auf die ethischen und sozialen Aspekte unternommen wird
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	31	24	52	63	40	29	16
	BE	33	28	37	70	48	34	23
	BG	51	18	65	64	39	24	10
	CZ	68	19	34	68	58	22	15
	DK	24	19	49	68	42	36	36
	D-W	27	22	62	59	42	31	16
	DE	28	21	62	59	43	31	17
	D-E	31	19	61	58	45	34	19
	EE	40	17	35	65	41	25	14
	IE	35	30	46	54	36	32	20
	EL	30	24	67	78	52	13	14
	ES	31	20	56	65	37	20	14
	FR	28	28	40	69	35	39	14
	IT	32	28	61	65	37	27	12
	CY	31	23	58	82	51	11	26
	LV	39	22	45	52	37	22	15
	LT	22	14	60	63	43	24	10
	LU	41	31	46	62	31	32	15
	HU	29	20	57	70	37	35	12
	MT	28	20	61	65	39	19	12
	NL	30	15	37	59	61	36	37
	AT	33	23	61	66	49	26	14
	PL	31	26	46	61	39	21	11
	PT	34	24	65	68	33	21	10
	RO	33	29	55	63	37	15	13
	SI	45	20	46	56	45	27	25
	SK	24	26	57	63	60	28	18
	FI	45	21	61	65	49	20	21
	SE	29	20	43	59	45	44	31
	UK	30	23	41	56	35	33	19
	HR	31	29	56	67	49	25	16
	TR	22	12	38	39	34	13	16
	IS	29	16	57	62	41	39	34
	NO	35	24	55	63	49	32	21
	CH	39	18	47	51	40	36	25

QB13aT Les questions de biologie synthétique sur lesquelles vous aimeriez être plus informé(e)s.

QB13aT The issues on synthetic biology on which you would like to know more.

QB13aT Les questions de biologie synthétique sur lesquelles vous aimeriez être plus informé(e)s.

2/2		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	5	10
	BE	1	4	4
	BG	0	0	8
	CZ	0	2	3
	DK	1	3	5
	D-W	0	4	10
	DE	0	4	9
	D-E	0	6	5
	EE	1	2	15
	IE	0	2	12
	EL	0	3	4
	ES	2	7	10
	FR	0	5	11
	IT	0	3	9
	CY	0	5	0
	LV	0	10	12
	LT	1	6	14
	LU	1	2	11
	HU	0	4	9
	MT	0	1	15
	NL	1	2	5
	AT	1	3	5
	PL	0	7	14
	PT	0	2	10
	RO	2	3	14
	SI	1	7	5
	SK	0	2	6
	FI	1	3	3
	SE	0	1	8
	UK	0	7	14
	HR	1	2	6
	TR	0	2	38
	IS	0	1	6
	NO	1	4	4
	CH	1	3	11

QB14a Globalement, que diriez-vous au sujet de la biologie synthétique ?

QB14a Overall, what would you say about synthetic biology?

QB14a Was würden Sie, insgesamt gesehen, zum Thema synthetische Biologie sagen?

		Vous approuvez totalement et ne pensez pas que des lois spéciales sont nécessaires	Vous approuvez tant que c'est régulé par des lois très sévères	Vous n'approuvez pas sauf dans des cas très particuliers	Vous n'approuvez pas, peu importe les circonstances	NSP	Approuve	N'approuve pas
		You fully approve and do not think that special laws are necessary	You approve as long as this is regulated by strict laws	You do not approve except under very special circumstances	You do not approve under any circumstances	DK	Approve	Do not approve
		Sie befürworten diese voll und ganz und sind nicht der Meinung, dass dafür gesonderte Gesetze notwendig sind	Sie befürworten diese, sofern das durch strenge Gesetze geregelt wird	Sie würden diese nur unter ganz bestimmten Umständen befürworten	Sie würden diese unter keinen Umständen befürworten	WN	Genehmigt	Wird nicht genehmigt
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	36	21	17	23	39	38
	BE	4	47	22	15	12	51	37
	BG	2	27	21	14	36	29	35
	CZ	2	32	34	15	17	34	49
	DK	2	44	21	21	12	46	42
	D-W	2	27	32	19	20	29	51
	DE	3	26	31	21	19	29	52
	D-E	5	25	25	28	17	30	53
	EE	6	41	13	17	23	47	30
	IE	2	39	13	7	39	41	20
	EL	2	40	23	26	9	42	49
	ES	6	39	15	11	29	45	26
	FR	3	44	17	17	19	47	34
	IT	4	36	16	19	25	40	35
	CY	0	35	16	34	15	35	50
	LV	3	31	22	19	25	34	41
	LT	4	31	19	15	31	35	34
	LU	4	39	13	19	25	43	32
	HU	4	45	24	9	18	49	33
	MT	2	32	12	19	35	34	31
	NL	2	37	23	21	17	39	44
	AT	2	31	30	23	14	33	53
	PL	4	29	18	18	31	33	36
	PT	4	48	14	10	24	52	24
	RO	5	37	12	11	35	42	23
	SI	1	33	18	37	11	34	55
	SK	2	38	29	13	18	40	42
	FI	5	32	27	24	12	37	51
	SE	3	36	28	17	16	39	45
	UK	3	42	21	14	20	45	35
	HR	2	35	22	22	19	37	44
	TR	7	24	12	14	43	31	26
	IS	2	32	33	22	11	34	55
	NO	2	46	26	13	13	48	39
	CH	4	33	25	14	24	37	39

QB15a Dans quelle mesure pensez-vous que la production des biocarburants devrait être encouragée ?

QB15a To what extent do you think these biofuels should be encouraged or not be encouraged?

QB15a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten?

		Il faudrait certainement l'encourager	Il faudrait probablement l'encourager	Il ne faudrait probablement pas l'encourager	Il ne faudrait certainement pas l'encourager	NSP	Il faudrait l'encourager	Il ne faudrait pas l'encourager
		Should definitely be encouraged	Should probably be encouraged	Should probably not be encouraged	Should definitely not be encouraged	DK	Should be encouraged	Should not be encouraged
		Sollten auf jeden Fall gefördert werden	Sollten wahrscheinlich gefördert werden	Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden	Sollten auf keinen Fall gefördert werden	WN	Es sollte gefördert werden	Sollte nicht gefördert werden
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	34	38	13	7	8	72	20
	BE	34	42	15	7	2	76	22
	BG	25	41	12	6	16	66	18
	CZ	39	39	15	4	3	78	19
	DK	50	36	9	3	2	86	12
	D-W	33	31	18	13	5	64	31
	DE	32	32	17	14	5	64	31
	D-E	28	36	16	15	5	64	31
	EE	45	38	9	5	3	83	14
	IE	37	36	6	5	16	73	11
	EL	32	37	18	7	6	69	25
	ES	38	38	10	5	9	76	15
	FR	25	41	17	11	6	66	28
	IT	33	33	14	7	13	66	21
	CY	52	28	10	3	7	80	13
	LV	50	37	7	2	4	87	9
	LT	47	34	6	3	10	81	9
	LU	32	32	15	13	8	64	28
	HU	40	44	8	4	4	84	12
	MT	15	31	18	17	19	46	35
	NL	37	36	16	8	3	73	24
	AT	30	46	11	7	6	76	18
	PL	39	41	10	2	8	80	12
	PT	28	46	11	3	12	74	14
	RO	38	30	10	4	18	68	14
	SI	35	39	13	9	4	74	22
	SK	45	43	8	1	3	88	9
	FI	34	43	15	6	2	77	21
	SE	33	41	17	6	3	74	23
	UK	31	43	12	4	10	74	16
	HR	42	38	11	5	4	80	16
	TR	18	15	7	16	44	33	23
	IS	22	44	24	8	2	66	32
	NO	16	48	22	10	4	64	32
	CH	25	28	22	22	3	53	44

QB16a Dans quelle mesure pensez-vous que la production de ces biocarburants durables devrait être encouragée ou pas ?

QB16a To what extent do you think these sustainable biofuels should be encouraged or not be encouraged?

QB16a Inwieweit sind Sie der Meinung, dass diese Biokraftstoffe gefördert bzw. nicht gefördert werden sollten?

		Il faudrait certainement l'encourager	Il faudrait probablement l'encourager	Il ne faudrait probablement pas l'encourager	Il ne faudrait certainement pas l'encourager	NSP	Il faudrait l'encourager	Il ne faudrait pas l'encourager
		Should definitely be encouraged	Should probably be encouraged	Should probably not be encouraged	Should definitely not be encouraged	DK	Should be encouraged	Should not be encouraged
		Sollten auf jeden Fall gefördert werden	Sollten wahrscheinlich gefördert werden	Sollten wahrscheinlich nicht gefördert werden	Sollten auf keinen Fall gefördert werden	WN	Es sollte gefördert werden	Sollte nicht gefördert werden
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	51	32	6	4	7	83	10
	BE	53	34	9	2	2	87	11
	BG	44	36	4	4	12	80	8
	CZ	50	37	9	3	1	87	12
	DK	75	21	2	0	2	96	2
	D-W	55	29	7	5	4	84	12
	DE	53	30	7	6	4	83	13
	D-E	48	31	8	10	3	79	18
	EE	55	34	6	2	3	89	8
	IE	45	34	4	1	16	79	5
	EL	48	34	8	5	5	82	13
	ES	52	30	6	4	8	82	10
	FR	52	31	8	3	6	83	11
	IT	42	31	9	7	11	73	16
	CY	75	14	3	1	7	89	4
	LV	57	34	5	1	3	91	6
	LT	58	30	2	1	9	88	3
	LU	42	32	16	5	5	74	21
	HU	54	37	5	2	2	91	7
	MT	41	35	5	8	11	76	13
	NL	65	26	5	2	2	91	7
	AT	39	43	10	5	3	82	15
	PL	47	39	4	2	8	86	6
	PT	37	43	9	2	9	80	11
	RO	44	27	7	3	19	71	10
	SI	59	31	5	2	3	90	7
	SK	50	43	4	1	2	93	5
	FI	59	36	4	1	0	95	5
	SE	61	30	5	1	3	91	6
	UK	53	31	5	3	8	84	8
	HR	53	35	5	2	5	88	7
	TR	22	16	7	12	43	38	19
	IS	64	29	4	2	1	93	6
	NO	59	32	6	1	2	91	7
	CH	37	34	14	11	4	71	25

QB12b Avant aujourd'hui, aviez-vous déjà entendu parler des biobanques ?

QB12b Before today, have you ever heard anything about biobanks?

QB12b Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal was von Biobanken gehört?

		Oui Yes Ja	Non No Nein
%		EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	34	66
	BE	28	72
	BG	28	72
	CZ	49	51
	DK	40	60
	D-W	28	72
	DE	29	71
	D-E	33	67
	EE	68	32
	IE	31	69
	EL	39	61
	ES	55	45
	FR	24	76
	IT	31	69
	CY	44	56
	LV	46	54
	LT	35	65
	LU	52	48
	HU	31	69
	MT	23	77
	NL	44	56
	AT	18	82
	PL	28	72
	PT	19	81
	RO	32	68
	SI	52	48
	SK	34	66
	FI	63	37
	SE	75	25
	UK	34	66
	HR	50	50
	TR	15	85
	IS	80	20
	NO	65	35
	CH	42	58

QB13b.1 Avez-vous déjà ... ?

Abordé la question des biobanques avec quelqu'un avant aujourd'hui

QB13b.1 Have you ever...?

Talked about biobanks with anyone before today

QB13b.1 Haben Sie schon einmal...

vor dem heutigen Tag mit jemandem über Biobanken gesprochen

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	22	22	51	1	48
	BE	4	20	20	56	0	44
	BG	0	22	29	46	3	51
	CZ	0	12	23	64	1	35
	DK	5	22	19	54	0	46
	D-W	8	22	22	47	1	52
	DE	7	23	19	50	1	49
	D-E	7	23	11	59	0	41
	EE	4	21	28	47	0	53
	IE	2	27	25	42	4	54
	EL	5	27	32	35	1	64
	ES	2	20	27	51	0	49
	FR	3	22	19	56	0	44
	IT	4	38	22	35	1	64
	CY	2	11	39	48	0	52
	LV	1	12	22	65	0	35
	LT	0	17	24	58	1	41
	LU	4	20	15	60	1	39
	HU	4	11	28	57	0	43
	MT	4	23	10	63	0	37
	NL	7	23	20	50	0	50
	AT	4	28	35	33	0	67
	PL	2	20	16	60	2	38
	PT	11	31	32	26	0	74
	RO	3	22	20	53	2	45
	SI	2	28	26	43	1	56
	SK	2	20	31	46	1	53
	FI	6	20	19	55	0	45
	SE	4	19	26	51	0	49
	UK	7	17	17	58	1	41
	HR	6	24	26	43	1	56
	TR	3	11	18	67	1	32
	IS	17	41	22	20	0	80
	NO	3	25	25	47	0	53
	CH	6	19	24	50	1	49

QB13b.2 Avez-vous déjà ... ?

Cherché des informations sur les biobanques

QB13b.2 Have you ever...?

Searched for information about biobanks

QB13b.2 Haben Sie schon einmal...

nach Informationen zu Biobanken gesucht

		Oui, souvent Yes, frequently Ja, häufiger	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Oui, seulement une ou deux Yes, only once or twice Ja, nur ein- oder zweimal	Non, jamais No, never Nein, niemals	NSP DK WN	Oui Yes Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	10	11	76	0	24
	BE	3	8	11	78	0	22
	BG	0	9	13	74	4	22
	CZ	0	9	12	79	0	21
	DK	4	9	13	74	0	26
	D-W	4	9	10	77	0	23
	DE	4	8	10	78	0	22
	D-E	6	6	10	78	0	22
	EE	2	6	11	81	0	19
	IE	1	11	10	73	5	22
	EL	4	8	23	64	1	35
	ES	1	8	10	81	0	19
	FR	3	10	9	78	0	22
	IT	2	25	13	60	0	40
	CY	2	7	18	73	0	27
	LV	0	7	12	80	1	19
	LT	1	10	10	79	0	21
	LU	5	15	8	69	3	28
	HU	2	6	12	80	0	20
	MT	3	19	4	74	0	26
	NL	4	11	10	74	1	25
	AT	1	14	19	66	0	34
	PL	2	7	11	80	0	20
	PT	4	21	17	58	0	42
	RO	3	8	11	77	1	22
	SI	2	10	13	75	0	25
	SK	1	12	22	64	1	35
	FI	5	11	13	71	0	29
	SE	2	9	10	79	0	21
	UK	3	6	7	83	1	16
	HR	2	14	13	70	1	29
	TR	0	8	6	85	1	14
	IS	0	16	9	75	0	25
	NO	2	7	10	81	0	19
	CH	3	8	11	77	1	22

QB14b A l'hôpital, les médecins demandent aux patients de signer un formulaire les autorisant à réaliser une opération. Ce formulaire, appelé « consentement informé », doit également être demandé par les chercheurs en médecine qui mènent des recherches impliquant des volontaires. Que pensez-vous d'une autorisation similaire lorsqu'un scientifique effectue des recherches dans une biobanque ? Les chercheurs ...

QB14b In a hospital doctors ask the patient to sign a form giving permission to carry out an operation – this is called 'informed consent' and it is also required of medical researchers who do research involving members of the public. When a scientist does research on data in a biobank, what do you think about the need for this kind of permission? Researchers should...

QB14b In einem Krankenhaus werden Patienten vor einer Operation gebeten, ein Formular zu unterschreiben, mit dem sie einer bevorstehenden OP zustimmen. Diese sogenannte "Einwilligung nach Aufklärung" müssen auch Forscher im Bereich der medizinischen Forschung einholen, bevor sie Forschungsvorhaben an Menschen durchführen. Was denken Sie über das Einholen einer solchen Erlaubnis, wenn ein Forscher auf Daten aus einer Biobank zugreifen möchte. Forscher sollten...

		Ne devraient pas être obligés de demander d'autorisation	Ne devraient demander l'autorisation qu'une seule fois	Devraient demander l'autorisation lors de chaque nouvelle recherche	NSP
		Not need to ask for permission	Ask for permission only once	Ask for permission for every new piece of research	DK
		Nicht um Einverständnis bitten müssen	Nur einmal um Einverständnis bitten müssen	Bei jedem neuen Forschungsvorhaben um Einverständnis bitten müssen	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		6	18	67	9
 BE		6	22	69	3
 BG		2	9	76	13
 CZ		6	17	71	6
 DK		16	25	51	8
 D-W		3	15	74	8
 DE		3	15	75	7
 D-E		2	16	78	4
 EE		9	19	66	6
 IE		7	22	59	12
 EL		2	12	84	2
 ES		9	17	67	7
 FR		6	12	75	7
 IT		7	20	58	15
 CY		9	13	74	4
 LV		7	12	71	10
 LT		4	16	66	14
 LU		11	17	68	4
 HU		4	14	78	4
 MT		5	14	73	8
 NL		7	33	57	3
 AT		4	18	70	8
 PL		4	22	61	13
 PT		4	19	63	14
 RO		7	13	55	25
 SI		3	19	74	4
 SK		5	23	67	5
 FI		10	32	54	4
 SE		6	27	63	4
 UK		8	21	65	6
 HR		6	14	69	11
 TR		9	7	56	28
 IS		7	32	60	1
 NO		11	27	59	3
 CH		6	15	71	8

QB15b1 Les biobanques suivront les participants durant de longues périodes. De plus, bon nombre de biobanques collaboreront avec des sociétés industrielles dans le but de créer de nouveaux médicaments. Selon vous, qui devraient être principalement chargé de protéger les intérêts du public ? En premier lieu ?

QB15b1 Biobanks will follow up participants over long periods of time. And many biobanks will work with industrial companies to develop new medicines. Who do you think should be primarily responsible for protecting the public interest? Firstly?

QB15b1 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Erstens?

1/2		Des médecins	Des chercheurs	Des institutions publiques (universités, hôpitaux)	Les gouvernements nationaux	Des comités d'éthique	Des organisations internationales telles que l'UE ou l'Organisation mondiale de la Santé International organisations such as the European Union or World Health Organisation Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation	Des autorités nationales de protection des données
		Medical doctors	Researchers	Public institutions (universities, hospitals)	National governments	Ethics committees		National Data Protection Authorities
		Ärzte	Forscher	Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser)	Nationale Regierungen	Ethikausschüsse		Nationale Datenschutzbehörden
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	25	14	11	12	9	11	10
	BE	31	17	9	10	16	9	6
	BG	31	24	10	12	2	9	6
	CZ	20	29	10	9	5	12	10
	DK	14	12	10	14	21	12	13
	D-W	14	6	13	13	11	12	24
	DE	15	6	12	14	11	13	23
	D-E	18	6	9	15	9	16	21
	EE	31	23	4	9	3	5	17
	IE	37	7	9	11	9	15	6
	EL	35	19	11	10	7	10	5
	ES	32	16	10	18	3	10	6
	FR	26	12	9	8	20	10	7
	IT	25	22	17	10	3	10	5
	CY	36	11	5	19	2	20	5
	LV	31	25	2	12	3	9	8
	LT	22	19	8	8	0	17	15
	LU	34	12	10	8	6	16	13
	HU	25	21	7	7	10	17	11
	MT	42	7	7	12	2	12	8
	NL	15	8	9	19	11	16	19
	AT	26	9	20	6	11	7	11
	PL	31	18	9	9	5	7	5
	PT	45	13	10	4	6	10	4
	RO	34	21	7	8	1	8	6
	SI	21	18	11	9	5	13	16
	SK	28	30	8	8	3	13	6
	FI	17	18	16	9	7	19	11
	SE	8	7	22	15	16	20	6
	UK	25	9	5	21	9	9	11
	HR	32	21	8	5	8	10	8
	TR	28	8	9	18	2	5	2
	IS	11	7	13	7	13	13	36
	NO	16	6	13	18	11	14	17
	CH	19	7	10	9	13	11	23

QB15b1 Les biobanques suivront les participants durant de longues périodes. De plus, bon nombre de biobanques collaboreront avec des sociétés industrielles dans le but de créer de nouveaux médicaments. Selon vous, qui devraient être principalement chargé de protéger les intérêts du public ? En premier lieu ?

QB15b1 Biobanks will follow up participants over long periods of time. And many biobanks will work with industrial companies to develop new medicines. Who do you think should be primarily responsible for protecting the public interest? Firstly?

QB15b1 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Erstens?

		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	1	7
	BE	0	1	1
	BG	0	1	5
	CZ	1	0	4
	DK	0	0	4
	D-W	0	1	6
	DE	0	1	5
	D-E	0	3	3
	EE	1	0	7
	IE	0	0	6
	EL	0	2	1
	ES	0	1	4
	FR	0	1	7
	IT	0	1	7
	CY	0	0	2
	LV	0	1	9
	LT	0	1	10
	LU	0	0	1
	HU	0	1	1
	MT	0	1	9
	NL	1	0	2
	AT	1	3	6
	PL	0	2	14
	PT	0	0	8
	RO	0	0	15
	SI	1	3	3
	SK	0	0	4
	FI	1	0	2
	SE	0	0	6
	UK	0	1	10
	HR	0	2	6
	TR	1	1	26
	IS	0	0	0
	NO	1	1	3
	CH	1	1	6

QB15b2 Les biobanques suivront les participants durant de longues périodes. De plus, bon nombre de biobanques collaboreront avec des sociétés industrielles dans le but de créer de nouveaux médicaments. Selon vous, qui devraient être principalement chargé de protéger les intérêts du public ? Et en second lieu ?

QB15b2 Biobanks will follow up participants over long periods of time. And many biobanks will work with industrial companies to develop new medicines. Who do you think should be primarily responsible for protecting the public interest? And secondly?

QB15b2 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Und zweitens?

1/2		Des médecins	Des chercheurs	Des institutions publiques (universités, hôpitaux)	Les gouvernements nationaux	Des comités d'éthique	Des organisations internationales telles que l'UE ou l'Organisation mondiale de la Santé	Des autorités nationales de protection des données
		Medical doctors	Researchers	Public institutions (universities, hospitals)	National governments	Ethics committees	International organisations such as the European Union or World Health Organisation	National Data Protection Authorities
		Ärzte	Forscher	Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser)	Nationale Regierungen	Ethikausschüsse	Internationale Organisationen wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation	Nationale Datenschutzbehörden
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	15	19	16	12	10	14	11
	BE	19	21	15	9	13	12	11
	BG	16	29	15	11	4	13	10
	CZ	18	27	17	5	8	13	11
	DK	17	13	16	12	14	11	15
	D-W	10	10	20	13	15	14	17
	DE	11	11	19	13	14	14	16
	D-E	14	13	17	12	11	15	16
	EE	22	24	14	12	5	5	15
	IE	17	19	14	11	11	15	9
	EL	18	23	16	9	10	15	8
	ES	16	21	15	16	4	17	8
	FR	16	16	14	10	12	17	11
	IT	16	24	23	9	4	15	7
	CY	21	17	12	24	2	17	7
	LV	25	26	4	12	5	13	13
	LT	22	20	19	9	2	10	17
	LU	16	23	17	10	8	13	13
	HU	17	24	13	9	11	15	11
	MT	18	16	11	16	4	20	11
	NL	14	10	17	16	10	15	16
	AT	19	10	20	9	15	12	13
	PL	16	29	17	13	11	7	4
	PT	16	28	15	9	9	13	6
	RO	18	25	10	14	5	16	9
	SI	24	17	16	9	8	11	12
	SK	21	26	12	11	6	14	10
	FI	11	19	18	13	7	14	14
	SE	8	13	23	14	15	16	9
	UK	16	13	12	14	12	14	15
	HR	18	19	18	11	11	10	11
	TR	18	21	17	16	5	16	2
	IS	13	10	22	5	17	13	18
	NO	9	11	20	13	15	16	14
	CH	12	11	19	11	14	12	18

QB15b2 Les biobanques suivront les participants durant de longues périodes. De plus, bon nombre de biobanques collaboreront avec des sociétés industrielles dans le but de créer de nouveaux médicaments. Selon vous, qui devraient être principalement chargé de protéger les intérêts du public ? Et en second lieu ?

QB15b2 Biobanks will follow up participants over long periods of time. And many biobanks will work with industrial companies to develop new medicines. Who do you think should be primarily responsible for protecting the public interest? And secondly?

QB15b2 Die Daten von Teilnehmern werden in Biobanken über einen langen Zeitraum gespeichert und aktualisiert. Und viele Biobanken werden zur Entwicklung neuer Medikamente mit Industrieunternehmen zusammenarbeiten. Wer sollte Ihrer Ansicht nach hauptsächlich für den Schutz des öffentlichen Interesses verantwortlich sein? Und zweitens?

2/2		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	1	2
	BE	0	0	0
	BG	0	0	2
	CZ	0	0	1
	DK	0	0	2
	D-W	0	0	1
	DE	0	1	1
	D-E	0	2	0
	EE	0	0	3
	IE	1	0	3
	EL	0	1	0
	ES	0	1	2
	FR	1	1	2
	IT	0	0	2
	CY	0	0	0
	LV	0	1	1
	LT	0	0	1
	LU	0	0	0
	HU	0	0	0
	MT	0	0	4
	NL	0	1	1
	AT	0	1	1
	PL	0	0	3
	PT	0	1	3
	RO	0	2	1
	SI	0	1	2
	SK	0	0	0
	FI	1	1	2
	SE	0	1	1
	UK	0	2	2
	HR	0	1	1
	TR	1	1	3
	IS	0	1	1
	NO	1	1	0
	CH	0	1	2

QB15bT Institutions qui devraient protéger les intérêts du public au sujet des biobanques.

QB15bT Institutions which should protect the public interest concerning biobanks.

QB15bT Institutions qui devraient protéger les intérêts du public au sujet des biobanques.

1/2		Des médecins	Des chercheurs	Des institutions publiques (universités, hôpitaux)	Les gouvernements nationaux	Des comités d'éthique	Des organisations internationales telles que l'UE ou l'Organisation mondiale de la Santé	Des autorités nationales de protection des données
		Medical doctors	Researchers	Public institutions (universities, hospitals)	National governments	Ethics committees	International organisations such as the European Union or World Health Organisation	National Data Protection Authorities
		Ärzte	Forscher	Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Krankenhäuser)	Nationale Regierungen	Ethikausschüsse	wie die Europäische Union oder die Weltgesundheitsorganisation	Nationale Datenschutzbehörden
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	39	32	26	24	17	24	20
	BE	49	37	24	19	29	20	16
	BG	46	51	24	22	6	21	15
	CZ	38	55	26	14	13	24	20
	DK	30	24	25	26	34	22	28
	D-W	23	15	32	26	25	25	39
	DE	25	16	30	26	24	26	39
	D-E	31	19	25	26	19	30	36
	EE	51	46	17	20	8	9	31
	IE	53	25	23	22	19	28	14
	EL	52	41	26	19	17	25	13
	ES	48	37	25	33	7	26	13
	FR	41	27	22	16	31	26	17
	IT	39	45	37	18	7	24	11
	CY	57	28	16	42	4	37	12
	LV	54	49	6	22	8	21	20
	LT	42	37	25	15	2	25	30
	LU	50	34	27	18	14	29	25
	HU	41	45	20	16	20	32	21
	MT	58	21	16	26	6	30	19
	NL	29	19	25	35	20	31	34
	AT	43	18	38	14	24	18	23
	PL	44	42	23	21	14	13	8
	PT	60	39	23	12	14	22	9
	RO	50	42	16	20	5	21	14
	SI	44	35	26	17	13	23	27
	SK	48	55	20	19	8	27	15
	FI	28	37	34	22	14	33	25
	SE	16	19	44	27	30	35	15
	UK	40	20	16	34	20	21	24
	HR	49	38	25	15	18	19	18
	TR	41	24	22	29	6	16	4
	IS	24	17	35	12	30	26	54
	NO	24	16	33	31	25	30	30
	CH	31	17	27	19	26	22	40

QB15bT Institutions qui devraient protéger les intérêts du public au sujet des biobanques.

QB15bT Institutions which should protect the public interest concerning biobanks.

QB15bT Institutions qui devraient protéger les intérêts du public au sujet des biobanques.

2/2		Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)	DK
		Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	0	2	7
	BE	0	1	1
	BG	0	1	5
	CZ	0	0	4
	DK	0	0	4
	D-W	0	1	6
	DE	0	2	5
	D-E	0	5	3
	EE	1	1	7
	IE	1	0	6
	EL	0	2	1
	ES	1	2	4
	FR	1	2	7
	IT	0	1	7
	CY	0	0	2
	LV	0	1	9
	LT	1	2	10
	LU	0	0	1
	HU	0	1	1
	MT	0	1	9
	NL	1	1	2
	AT	1	4	6
	PL	0	2	14
	PT	0	1	8
	RO	0	2	15
	SI	1	3	4
	SK	0	0	4
	FI	1	2	2
	SE	0	1	6
	UK	0	3	9
	HR	0	2	6
	TR	1	1	26
	IS	0	1	0
	NO	1	2	3
	CH	1	2	6

QB16b Seriez-vous disposé(e) à fournir des informations vous concernant à une biobanque ?

QB16b Would you be willing to provide information about yourself to a biobank?

QB16b Wären Sie bereit, einer Biobank persönliche Informationen zur Verfügung zu stellen?

		Oui, certainement	Oui, probablement	Non, probablement pas	Non, jamais	NSP	Oui	Non
		Yes, definitely	Yes, probably	No, probably not	No, never	DK	Yes	No
		Ja, sicher	Ja, wahrscheinlich	Nein, wahrscheinlich nicht	Nein, niemals	WN	Ja	Nein
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		14	32	22	22	10	46	44
 BE		16	36	26	20	2	52	46
 BG		7	26	28	18	21	33	46
 CZ		10	37	30	17	6	47	47
 DK		34	37	16	9	4	71	25
 D-W		11	30	24	28	7	41	52
 DE		11	31	25	26	7	42	51
 D-E		11	32	30	21	6	43	51
 EE		26	33	21	17	3	59	38
 IE		12	36	17	23	12	48	40
 EL		4	30	24	37	5	34	61
 ES		19	30	18	25	8	49	43
 FR		18	29	17	29	7	47	46
 IT		14	34	19	17	16	48	36
 CY		29	24	11	20	16	53	31
 LV		6	19	30	39	6	25	69
 LT		8	25	23	36	8	33	59
 LU		15	37	23	18	7	52	41
 HU		12	29	30	25	4	41	55
 MT		13	33	19	18	17	46	37
 NL		21	38	24	12	5	59	36
 AT		4	31	31	26	8	35	57
 PL		10	30	27	17	16	40	44
 PT		15	37	20	12	16	52	32
 RO		10	23	19	21	27	33	40
 SI		11	35	27	22	5	46	49
 SK		6	34	31	24	5	40	55
 FI		24	43	19	10	4	67	29
 SE		40	42	11	3	4	82	14
 UK		15	35	21	24	5	50	45
 HR		15	30	22	19	14	45	41
 TR		11	13	16	27	33	24	43
 IS		54	39	4	3	0	93	7
 NO		36	46	12	4	2	82	16
 CH		18	30	22	21	9	48	43

QB17b Pour pouvoir comprendre les causes des maladies, les chercheurs doivent disposer du plus grand nombre possible d'informations sur les personnes répertoriées dans la biobanque. Personnellement, seriez-vous inquiet ou réfractaire à l'idée de la collecte des données et matériaux suivants vous concernant ? (PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

QB17b In order to understand the causes of diseases researchers need as much information as possible about the people in the biobank. Would you personally be concerned or reluctant about the collection of any of the following types of data and materials from you? (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

QB17b Um die Ursachen von Krankheiten verstehen zu können, benötigen Forscher von den in einer Biobank eingetragenen Personen so viele Informationen wie möglich. Wären Sie persönlich besorgt oder zurückhaltend, was die Sammlung der folgenden persönlichen Daten und biologischen Materialien anbelangt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

1/2		Des échantillons de sang	Des tissus collectés durant des opérations médicales	Votre profil génétique	Le dossier médical fournie par votre médecin	Votre style de vie (ce que vous mangez, combien d'exercice vous faites, etc.)	Autre (SPONTANE)	Aucun (SPONTANE)
		Blood samples	Tissue collected during medical operations	Your genetic profile	Medical record from your doctor	Lifestyle (what you eat, how much exercise you take, etc.)	Other (SPONTANEOUS)	None (SPONTANEOUS)
		Blutproben	Während einer Operation entnommene Gewebeproben	Ihr genetisches Profil	Ihre Krankenakte vom Hausarzt	Ihr Lebenswandel (Ernährung, sportliche Aktivitäten etc.)	Sonstiges (SPONTAN)	Nichts davon (SPONTAN)
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	30	30	34	33	24	1	28
	BE	31	32	33	36	26	2	26
	BG	31	26	24	20	17	0	21
	CZ	35	28	40	36	23	0	19
	DK	19	23	27	27	20	1	45
	D-W	38	41	49	48	42	0	15
	DE	37	39	48	46	39	0	16
	D-E	34	34	45	40	27	0	19
	EE	25	27	25	26	20	0	38
	IE	30	29	28	36	17	1	30
	EL	36	41	42	32	22	0	30
	ES	35	31	32	33	26	3	33
	FR	30	29	35	37	25	0	31
	IT	25	28	26	20	15	1	31
	CY	30	28	35	30	16	0	39
	LV	32	30	32	36	27	0	30
	LT	25	27	31	27	21	2	26
	LU	18	7	19	22	13	4	13
	HU	31	32	40	31	18	1	27
	MT	28	22	22	32	18	1	22
	NL	21	26	37	43	34	1	30
	AT	35	43	41	38	29	2	19
	PL	29	27	31	23	17	0	21
	PT	27	27	23	21	12	1	25
	RO	35	22	24	27	19	1	19
	SI	32	33	42	32	25	3	26
	SK	39	38	44	41	19	0	12
	FI	16	16	27	29	14	2	41
	SE	17	16	24	28	20	2	49
	UK	26	27	31	33	23	1	37
	HR	24	25	34	26	15	0	21
	TR	26	23	22	18	9	1	13
	IS	13	17	18	24	16	1	65
	NO	11	12	29	37	18	2	40
	CH	26	25	36	35	25	0	24

QB17b Pour pouvoir comprendre les causes des maladies, les chercheurs doivent disposer du plus grand nombre possible d'informations sur les personnes répertoriées dans la biobanque. Personnellement, seriez-vous inquiet ou réfractaire à l'idée de la collecte des données et matériaux suivants vous concernant ? (PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

QB17b In order to understand the causes of diseases researchers need as much information as possible about the people in the biobank. Would you personally be concerned or reluctant about the collection of any of the following types of data and materials from you? (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

QB17b Um die Ursachen von Krankheiten verstehen zu können, benötigen Forscher von den in einer Biobank eingetragenen Personen so viele Informationen wie möglich. Wären Sie persönlich besorgt oder zurückhaltend, was die Sammlung der folgenden persönlichen Daten und biologischen Materialien anbelangt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

2/2	NSP	
	DK	
	WN	
%	EB	73.1
 EU 27		10
 BE		3
 BG		28
 CZ		8
 DK		7
D-W		8
 DE		7
D-E		6
 EE		12
 IE		15
 EL		4
 ES		7
 FR		6
 IT		12
 CY		13
 LV		8
 LT		16
 LU		4
 HU		3
 MT		29
 NL		3
 AT		9
 PL		18
 PT		15
 RO		26
 SI		6
 SK		5
 FI		5
 SE		4
 UK		9
 HR		16
 TR		37
 IS		1
 NO		3
 CH		12

QB18b Certains Etats membres de l'Union européenne possèdent une ou plusieurs biobanques. Pensez-vous qu'il faut encourager le partage et l'échange de données personnelles et de matériaux biologiques entre les Etats membres ?

QB18b Some countries in the European Union have one or more biobanks. Do you think the sharing and exchange of personal data and biological materials tissue across Member States should be encouraged?

QB18b In einigen Ländern der Europäischen Union gibt es bereits eine oder mehrere Biobanken. Sind Sie der Meinung, dass der Zugriff auf und der Austausch von persönlichen Daten und biologischem Material zwischen den Mitgliedstaaten gefördert werden sollte?

		Oui, certainement	Oui, probablement	Non, probablement pas	Non, certainement pas	NSP	Oui	Non
		Yes, definitely	Yes, probably	No, probably not	No, definitely not	DK	Yes	No
		Ja, sicher	Ja, wahrscheinlich	Nein, wahrscheinlich nicht	Nein, sicher nicht	WN	Ja	Nein
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	19	34	17	15	15	53	32
	BE	25	43	16	11	5	68	27
	BG	8	39	10	5	38	47	15
	CZ	17	41	23	7	12	58	30
	DK	31	32	19	13	5	63	32
	D-W	18	25	20	26	11	43	46
	DE	18	25	21	26	10	43	47
	D-E	18	28	24	24	6	46	48
	EE	19	39	18	15	9	58	33
	IE	14	35	15	14	22	49	29
	EL	12	39	19	22	8	51	41
	ES	27	34	13	14	12	61	27
	FR	27	30	14	17	12	57	31
	IT	14	43	15	10	18	57	25
	CY	52	25	7	4	12	77	11
	LV	13	38	20	15	14	51	35
	LT	21	38	13	12	16	59	25
	LU	25	36	17	11	11	61	28
	HU	17	39	20	14	10	56	34
	MT	20	31	11	13	25	51	24
	NL	25	29	20	20	6	54	40
	AT	6	33	25	22	14	39	47
	PL	12	39	16	5	28	51	21
	PT	19	39	16	5	21	58	21
	RO	14	31	11	8	36	45	19
	SI	19	41	16	14	10	60	30
	SK	17	47	18	9	9	64	27
	FI	20	49	18	9	4	69	27
	SE	22	37	19	13	9	59	32
	UK	16	32	21	19	12	48	40
	HR	21	35	13	9	22	56	22
	TR	12	12	12	16	48	24	28
	IS	29	40	17	9	5	69	26
	NO	25	42	17	10	6	67	27
	CH	23	25	21	19	12	48	40

QB19.1 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les journaux, magazines et la télévision qui parlent des biotechnologies

QB19.1 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Newspapers, magazines and television which report on biotechnology

QB19.1 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender, die über Biotechnologie berichten

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	64	21	15
	BE	75	18	7
	BG	79	9	12
	CZ	84	11	5
	DK	71	20	9
	D-W	64	17	19
	DE	62	19	19
	D-E	55	23	22
	EE	52	34	14
	IE	53	19	28
	EL	77	18	5
	ES	67	20	13
	FR	52	39	9
	IT	55	20	25
	CY	84	9	7
	LV	87	7	6
	LT	80	9	11
	LU	84	10	6
	HU	75	15	10
	MT	55	19	26
	NL	81	12	7
	AT	76	14	10
	PL	72	11	17
	PT	59	16	25
	RO	83	7	10
	SI	66	26	8
	SK	86	10	4
	FI	88	9	3
	SE	80	11	9
	UK	47	33	20
	HR	83	11	6
	TR	48	15	37
	IS	79	19	2
	NO	58	28	14
	CH	64	23	13

QB19.2 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les industries qui conçoivent de nouveaux produits par la biotechnologie

QB19.2 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Industries which develop new products with biotechnology

QB19.2 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Industriezweige, die an der Entwicklung neuer Produkte mit Hilfe von Biotechnologie arbeiten

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	58	19	23
	BE	76	15	9
	BG	46	20	34
	CZ	78	10	12
	DK	68	18	14
	D-W	47	24	29
	DE	46	24	30
	D-E	44	23	33
	EE	59	21	20
	IE	46	18	36
	EL	49	40	11
	ES	59	20	21
	FR	66	21	13
	IT	50	20	30
	CY	74	12	14
	LV	77	12	11
	LT	63	16	21
	LU	68	19	13
	HU	73	15	12
	MT	46	16	38
	NL	70	16	14
	AT	60	20	20
	PL	63	13	24
	PT	47	16	37
	RO	62	11	27
	SI	50	40	10
	SK	81	10	9
	FI	79	14	7
	SE	71	13	16
	UK	55	16	29
	HR	73	16	11
	TR	41	18	41
	IS	80	14	6
	NO	56	20	24
	CH	57	19	24

QB19.3 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les scientifiques universitaires qui mènent des recherches dans le domaine de la biotechnologie

QB19.3 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

University scientists who conduct research in biotechnology

QB19.3 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Forscher an Universitäten, die im Bereich der Biotechnologie forschen

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	77	8	15
	BE	89	7	4
	BG	66	11	23
	CZ	87	5	8
	DK	88	5	7
	D-W	74	8	18
	DE	73	7	20
	D-E	68	8	24
	EE	80	7	13
	IE	60	10	30
	EL	81	13	6
	ES	79	8	13
	FR	86	6	8
	IT	67	13	20
	CY	87	5	8
	LV	90	3	7
	LT	82	6	12
	LU	83	10	7
	HU	88	6	6
	MT	62	6	32
	NL	90	3	7
	AT	74	13	13
	PL	76	7	17
	PT	67	6	27
	RO	69	9	22
	SI	78	14	8
	SK	88	7	5
	FI	96	2	2
	SE	88	2	10
	UK	70	7	23
	HR	85	8	7
	TR	47	14	39
	IS	97	1	2
	NO	74	11	15
	CH	78	6	16

QB19.4 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les organisations de consommateurs qui testent les produits biotechnologiques

QB19.4 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Consumer organisations which test biotechnological products

QB19.4 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Verbraucherorganisationen, die biotechnologische Produkte testen

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	73	10	17
	BE	90	7	3
	BG	54	18	28
	CZ	87	6	7
	DK	86	6	8
	D-W	78	6	16
	DE	78	6	16
	D-E	77	6	17
	EE	59	20	21
	IE	51	13	36
	EL	72	19	9
	ES	70	11	19
	FR	84	9	7
	IT	64	14	22
	CY	82	8	10
	LV	83	8	9
	LT	78	9	13
	LU	79	11	10
	HU	86	7	7
	MT	58	8	34
	NL	93	4	3
	AT	80	11	9
	PL	70	10	20
	PT	61	8	31
	RO	67	9	24
	SI	69	23	8
	SK	84	10	6
	FI	87	10	3
	SE	85	5	10
	UK	61	11	28
	HR	72	17	11
	TR	42	15	43
	IS	87	9	4
	NO	71	12	17
	CH	79	9	12

QB19.5 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les groupes de défense de l'environnement qui mènent des campagnes à propos de biotechnologie

QB19.5 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Environmental groups who campaign about biotechnology

QB19.5 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Umweltschutzgruppen mit Kampagnen zum Thema Biotechnologie

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	66	15	19
	BE	73	20	7
	BG	61	12	27
	CZ	70	18	12
	DK	69	19	12
	D-W	72	9	19
	DE	69	10	21
	D-E	59	13	28
	EE	56	21	23
	IE	48	14	38
	EL	86	8	6
	ES	71	10	19
	FR	70	18	12
	IT	58	16	26
	CY	89	4	7
	LV	78	11	11
	LT	77	8	15
	LU	64	21	15
	HU	73	15	12
	MT	60	9	31
	NL	63	26	11
	AT	72	14	14
	PL	67	10	23
	PT	62	9	29
	RO	70	9	21
	SI	77	15	8
	SK	77	13	10
	FI	75	19	6
	SE	83	7	10
	UK	49	23	28
	HR	66	23	11
	TR	42	16	42
	IS	39	56	5
	NO	61	21	18
	CH	70	15	15

QB19.6 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Le Gouvernement (NATIONALITE) qui fait des lois relatives à la biotechnologie

QB19.6 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

(NATIONALITY) Government making laws about biotechnology

QB19.6 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Die (NATIONALE) Regierung, die Gesetze zur Biotechnologie erlässt

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	55	20	25
	BE	74	18	8
	BG	49	26	25
	CZ	69	17	14
	DK	64	23	13
	D-W	43	23	34
	DE	42	25	33
	D-E	38	31	31
	EE	36	36	28
	IE	32	24	44
	EL	69	19	12
	ES	64	16	20
	FR	56	27	17
	IT	48	19	33
	CY	79	6	15
	LV	65	21	14
	LT	58	21	21
	LU	69	17	14
	HU	74	14	12
	MT	51	12	37
	NL	80	9	11
	AT	63	20	17
	PL	56	15	29
	PT	46	21	33
	RO	60	13	27
	SI	57	31	12
	SK	76	15	9
	FI	87	8	5
	SE	77	10	13
	UK	45	23	32
	HR	66	21	13
	TR	40	17	43
	IS	81	14	5
	NO	46	33	21
	CH	62	19	19

QB19.7 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les détaillants qui veillent à ce que notre nourriture soit sûre

QB19.7 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Retailers who ensure our food is safe

QB19.7 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Einzelhändler, die sicherstellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	61	22	17
	BE	80	16	4
	BG	28	47	25
	CZ	77	16	7
	DK	55	37	8
	D-W	60	20	20
	DE	59	21	20
	D-E	57	23	20
	EE	39	43	18
	IE	52	19	29
	EL	65	26	9
	ES	60	24	16
	FR	64	26	10
	IT	51	26	23
	CY	69	16	15
	LV	73	18	9
	LT	67	19	14
	LU	81	13	6
	HU	78	11	11
	MT	51	17	32
	NL	69	20	11
	AT	82	10	8
	PL	53	23	24
	PT	55	16	29
	RO	63	11	26
	SI	52	40	8
	SK	84	10	6
	FI	79	17	4
	SE	65	24	11
	UK	64	22	14
	HR	69	19	12
	TR	40	17	43
	IS	79	16	5
	NO	50	37	13
	CH	68	17	15

QB19.8 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

L'UE qui édicte des lois relatives à la biotechnologie pour l'ensemble des Etats membres de l'UE

QB19.8 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

The European Union making laws about biotechnology for all EU Member States

QB19.8 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Die Europäische Union, die Gesetze zur Biotechnologie für alle EU-Mitgliedstaaten erlässt

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	60	16	24
	BE	79	15	6
	BG	55	17	28
	CZ	79	10	11
	DK	55	27	18
	D-W	46	19	35
	DE	45	20	35
	D-E	44	20	36
	EE	52	21	27
	IE	40	17	43
	EL	71	18	11
	ES	72	9	19
	FR	64	19	17
	IT	56	16	28
	CY	84	5	11
	LV	78	9	13
	LT	73	8	19
	LU	72	16	12
	HU	84	8	8
	MT	59	7	34
	NL	80	10	10
	AT	56	25	19
	PL	64	11	25
	PT	57	10	33
	RO	68	9	23
	SI	67	22	11
	SK	83	9	8
	FI	80	15	5
	SE	77	9	14
	UK	41	23	36
	HR	72	15	13
	TR	39	17	44
	IS	78	16	6
	NO	45	25	30
	CH	55	20	25

QB19.9 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les comités d'éthique qui examinent les aspects moraux et éthiques de la biotechnologie

QB19.9 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Ethics committees who consider the moral and ethical aspects of biotechnology

QB19.9 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Ethikausschüsse, die sich den ethischen und moralischen Aspekten der Biotechnologie widmen

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	61	16	23
	BE	77	16	7
	BG	55	14	31
	CZ	77	12	11
	DK	72	14	14
	D-W	59	13	28
	DE	56	15	29
	D-E	43	21	36
	EE	48	22	30
	IE	41	16	43
	EL	78	13	9
	ES	61	18	21
	FR	62	21	17
	IT	53	19	28
	CY	78	8	14
	LV	76	13	11
	LT	66	13	21
	LU	66	20	14
	HU	81	9	10
	MT	54	6	40
	NL	81	11	8
	AT	66	16	18
	PL	64	12	24
	PT	55	8	37
	RO	63	10	27
	SI	71	18	11
	SK	82	10	8
	FI	83	10	7
	SE	69	14	17
	UK	51	18	31
	HR	74	13	13
	TR	39	16	45
	IS	89	8	3
	NO	61	17	22
	CH	63	18	19

QB19.10 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les chefs religieux qui disent ce qui est bien et ce qui est mal dans le développement de la biotechnologie

QB19.10 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Religious leaders who say what is right and wrong in the development of biotechnology

QB19.10 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Religiöse Oberhäupter, die sagen, was an der biotechnologischen Entwicklung gut und was schlecht ist

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	31	46	23
	BE	25	68	7
	BG	25	39	36
	CZ	42	42	16
	DK	14	76	10
	D-W	27	41	32
	DE	25	43	32
	D-E	16	50	34
	EE	19	52	29
	IE	26	30	44
	EL	61	27	12
	ES	37	46	17
	FR	14	75	11
	IT	35	35	30
	CY	63	25	12
	LV	53	30	17
	LT	50	27	23
	LU	25	59	16
	HU	44	39	17
	MT	50	16	34
	NL	18	73	9
	AT	38	40	22
	PL	46	29	25
	PT	39	23	38
	RO	55	15	30
	SI	35	51	14
	SK	58	31	11
	FI	14	79	7
	SE	8	81	11
	UK	25	47	28
	HR	44	41	15
	TR	36	18	46
	IS	12	85	3
	NO	10	72	18
	CH	16	64	20

QB19.11 Pourriez-vous me dire, pour les personnes et les groupes suivants, si vous pensez que leur travail est utile pour la société ou pas ?

Les médecins

QB19.11 For each of the following people and groups, do you think they are doing a good job for society or not doing a good job for society?

Medical doctors

QB19.11 Wenn Sie einmal an folgende Personen oder Gruppen denken: Sind Sie der Meinung dass diese für die Gesellschaft gute Arbeit leisten oder keine gute Arbeit leisten?

Ärzte

		Travail utile pour la société	Travail pas utile pour la société	NSP
		Doing a good job for society	Not doing a good job for society	DK
		Leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	Leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	WN
%		EB	EB	EB
		73.1	73.1	73.1
	EU 27	81	8	11
	BE	90	7	3
	BG	68	9	23
	CZ	92	4	4
	DK	84	10	6
	D-W	81	7	12
	DE	80	8	12
	D-E	77	9	14
	EE	77	13	10
	IE	58	10	32
	EL	88	8	4
	ES	90	5	5
	FR	82	10	8
	IT	71	12	17
	CY	92	2	6
	LV	90	4	6
	LT	85	6	9
	LU	83	10	7
	HU	91	5	4
	MT	77	4	19
	NL	93	3	4
	AT	88	7	5
	PL	77	11	12
	PT	74	7	19
	RO	79	4	17
	SI	83	10	7
	SK	94	4	2
	FI	96	2	2
	SE	86	6	8
	UK	81	7	12
	HR	87	6	7
	TR	52	10	38
	IS	98	2	0
	NO	75	10	15
	CH	80	7	13

QB20a Laquelle de ces affirmations se rapproche le plus de votre opinion ?

QB20a Which of the following views is closest to your own?

QB20a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Les décisions relatives à la biologie synthétique devraient reposer principalement sur des preuves scientifiques	Les décisions relatives à la biologie synthétique devraient reposer principalement sur des questions morales et éthiques	NSP
		Decisions about synthetic biology should be based primarily on scientific evidence	Decisions about synthetic biology should be based primarily on the moral and ethical issues	DK
		Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	52	34	14
	BE	65	28	7
	BG	41	39	20
	CZ	63	32	5
	DK	46	47	7
	D-W	33	54	13
	DE	34	52	14
	D-E	41	46	13
	EE	54	32	14
	IE	37	33	30
	EL	46	46	8
	ES	60	24	16
	FR	59	27	14
	IT	58	29	13
	CY	40	50	10
	LV	61	30	9
	LT	58	24	18
	LU	59	22	19
	HU	69	22	9
	MT	30	44	26
	NL	52	40	8
	AT	44	44	12
	PL	51	33	16
	PT	48	35	17
	RO	56	23	21
	SI	43	47	10
	SK	62	31	7
	FI	55	40	5
	SE	59	32	9
	UK	55	29	16
	HR	52	39	9
	TR	34	24	42
	IS	40	48	12
	NO	53	37	10
	CH	42	42	16

QB21a Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB21a Which of the following views is closest to your own?

QB21a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Les décisions relatives à la biologie synthétique devraient reposer principalement sur l'avis d'experts	Les décisions relatives à la biologie synthétique devraient reposer principalement sur ce que pense la majorité des citoyens d'un pays	NSP
		Decisions about synthetic biology should be based mainly on the advice of experts	Decisions about synthetic biology should be based mainly on what the majority of people in a country thinks	DK
		Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen im Bereich der synthetischen Biologie sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	59	29	12
	BE	70	24	6
	BG	47	37	16
	CZ	73	22	5
	DK	59	36	5
	D-W	45	41	14
	DE	46	41	13
	D-E	49	41	10
	EE	61	28	11
	IE	41	30	29
	EL	55	39	6
	ES	64	24	12
	FR	60	27	13
	IT	65	24	11
	CY	59	31	10
	LV	55	35	10
	LT	57	25	18
	LU	56	27	17
	HU	71	22	7
	MT	58	25	17
	NL	70	21	9
	AT	50	42	8
	PL	56	31	13
	PT	56	26	18
	RO	59	23	18
	SI	56	34	10
	SK	69	26	5
	FI	73	23	4
	SE	62	27	11
	UK	59	28	13
	HR	58	33	9
	TR	35	22	43
	IS	67	24	9
	NO	67	22	11
	CH	53	32	15

QB22a Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB22a Which of the following views is closest to your own?

QB22a Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		La biologie synthétique devrait être strictement régulée par le Gouvernement	La biologie synthétique devrait être autorisée à agir sur le marché comme une autre entreprise	NSP
		Synthetic biology should be tightly regulated by Government	Synthetic biology should be allowed to operate in the market place like a business	DK
		Die synthetische Biologie sollte von der Regierung streng reguliert werden	Für die synthetische Biologie sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	77	11	12
	BE	73	20	7
	BG	77	7	16
	CZ	78	15	7
	DK	80	15	5
	D-W	78	11	11
	DE	79	11	10
	D-E	82	10	8
	EE	80	8	12
	IE	66	9	25
	EL	89	5	6
	ES	81	7	12
	FR	76	11	13
	IT	71	14	15
	CY	89	3	8
	LV	71	17	12
	LT	76	7	17
	LU	74	11	15
	HU	77	15	8
	MT	77	4	19
	NL	83	10	7
	AT	78	13	9
	PL	71	15	14
	PT	72	9	19
	RO	67	7	26
	SI	83	8	9
	SK	83	11	6
	FI	85	9	6
	SE	83	8	9
	UK	82	7	11
	HR	80	11	9
	TR	49	11	40
	IS	84	9	7
	NO	83	10	7
	CH	74	11	15

QB20b Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB20b Which of the following views is closest to your own?

QB20b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Les décisions relatives au clonage d'animaux devraient reposer principalement sur des preuves scientifiques	Les décisions relatives au clonage d'animaux devraient reposer principalement sur des questions morales et éthiques	NSP
		Decisions about animal cloning should be based primarily on scientific evidence	Decisions about animal cloning should be based primarily on the moral and ethical issues	DK
		Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis wissenschaftlicher Fakten getroffen werden	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf der Basis moralischer und ethischer Abwägungen getroffen werden	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	43	45	12
	BE	53	42	5
	BG	34	43	23
	CZ	45	49	6
	DK	31	66	3
	D-W	24	62	14
	DE	27	60	13
	D-E	37	52	11
	EE	46	43	11
	IE	37	38	25
	EL	42	54	4
	ES	59	29	12
	FR	42	48	10
	IT	52	34	14
	CY	35	58	7
	LV	51	43	6
	LT	52	36	12
	LU	43	47	10
	HU	61	35	4
	MT	37	38	25
	NL	40	50	10
	AT	28	64	8
	PL	46	41	13
	PT	36	44	20
	RO	48	27	25
	SI	41	51	8
	SK	48	47	5
	FI	45	49	6
	SE	36	56	8
	UK	42	45	13
	HR	42	51	7
	TR	40	31	29
	IS	37	56	7
	NO	40	53	7
	CH	31	59	10

QB21b Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB21b Which of the following views is closest to your own?

QB21b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Les décisions relatives au clonage d'animaux devraient reposer principalement sur l'avis d'experts	Les décisions relatives au clonage d'animaux devraient reposer principalement sur ce que pense la majorité des citoyens d'un pays	NSP
		Decisions about animal cloning should be based mainly on the advice of experts	Decisions about animal cloning should be based mainly on what the majority of people in a country thinks	DK
		Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie auf dem Rat von Experten beruhen	Entscheidungen über das Klonen von Tieren sollten in erster Linie darauf beruhen, was die Mehrheit der Bevölkerung eines Landes denkt	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	51	37	12
	BE	64	32	4
	BG	36	48	16
	CZ	60	35	5
	DK	52	44	4
	D-W	38	48	14
	DE	39	48	13
	D-E	44	45	11
	EE	60	30	10
	IE	43	38	19
	EL	51	45	4
	ES	62	27	11
	FR	50	39	11
	IT	58	28	14
	CY	58	36	6
	LV	46	47	7
	LT	54	31	15
	LU	52	38	10
	HU	61	34	5
	MT	53	30	17
	NL	58	30	12
	AT	35	58	7
	PL	50	35	15
	PT	47	35	18
	RO	52	26	22
	SI	57	37	6
	SK	55	41	4
	FI	62	33	5
	SE	46	44	10
	UK	50	39	11
	HR	51	43	6
	TR	49	24	27
	IS	59	31	10
	NO	63	26	11
	CH	40	49	11

QB22b Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB22b Which of the following views is closest to your own?

QB22b Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Le clonage d'animaux devrait être strictement régulé par le Gouvernement	Le clonage d'animaux devrait être autorisé à agir sur le marché comme une autre entreprise	NSP
		Animal cloning should be tightly regulated by Government	Animal cloning should be allowed to operate in the market place like a business	DK
		Das Klonen von Tieren sollte von der Regierung streng reguliert werden	Für das Klonen von Tieren sollten, wie für jedes andere Gewerbe auch, rein marktwirtschaftliche Regeln gelten.	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	83	7	10
	BE	87	9	4
	BG	79	7	14
	CZ	87	6	7
	DK	93	4	3
	D-W	86	5	9
	DE	86	5	9
	D-E	84	6	10
	EE	87	2	11
	IE	75	7	18
	EL	93	5	2
	ES	85	9	6
	FR	87	4	9
	IT	71	14	15
	CY	96	2	2
	LV	79	12	9
	LT	83	5	12
	LU	82	7	11
	HU	91	6	3
	MT	79	3	18
	NL	88	5	7
	AT	79	11	10
	PL	80	6	14
	PT	77	7	16
	RO	71	4	25
	SI	88	5	7
	SK	90	6	4
	FI	91	6	3
	SE	94	3	3
	UK	88	4	8
	HR	83	10	7
	TR	62	14	24
	IS	89	8	3
	NO	91	3	6
	CH	85	6	9

QB23 Laquelle de ces opinions se rapproche le plus de la vôtre ?

QB23 Which of the following views is closest to your own?

QB23 Welche der folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

		Le Gouvernement devrait avoir la responsabilité de veiller à ce que les nouvelles technologies bénéficient à	Il appartient à chacun de chercher à bénéficier des nouvelles technologies	NSP
		The Government should take responsibility to ensure that new technologies benefit everyone	It is up to people to seek out the benefits from new technologies themselves	DK
		Die Regierung sollte dafür verantwortlich sein, dass neue Technologien allen zu Gute kommen	Die Menschen sind selbst dafür verantwortlich, die Vorteile neuer Technologien zu entdecken	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	76	16	8
	BE	80	16	4
	BG	78	18	4
	CZ	82	13	5
	DK	74	22	4
	D-W	78	13	9
	DE	79	13	8
	D-E	85	9	6
	EE	77	16	7
	IE	72	12	16
	EL	82	15	3
	ES	86	9	5
	FR	74	17	9
	IT	75	15	10
	CY	78	19	3
	LV	68	24	8
	LT	67	20	13
	LU	78	16	6
	HU	78	18	4
	MT	86	10	4
	NL	85	11	4
	AT	73	21	6
	PL	55	30	15
	PT	76	11	13
	RO	58	23	19
	SI	80	14	6
	SK	80	17	3
	FI	77	19	4
	SE	57	35	8
	UK	81	13	6
	HR	75	18	7
	TR	68	12	20
	IS	54	41	5
	NO	79	15	6
	CH	70	21	9

QB24 Selon vous, parmi les éléments suivants, lequel est le plus important ?

QB24 And which of the following do you think is most important?

QB24 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

		La protection de la liberté d'expression et des droits de l'homme Protecting freedom of speech and human rights Die Redefreiheit und Menschenrechte zu schützen	La lutte contre le crime et le terrorisme Fighting crime and terrorism Kriminalität und Terrorismus zu bekämpfen	NSP DK WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	52	42	6
	BE	53	44	3
	BG	29	67	4
	CZ	50	48	2
	DK	50	45	5
	D-W	58	38	4
	DE	56	40	4
	D-E	49	47	4
	EE	43	50	7
	IE	51	41	8
	EL	57	41	2
	ES	58	36	6
	FR	59	37	4
	IT	49	43	8
	CY	59	40	1
	LV	50	46	4
	LT	53	42	5
	LU	61	37	2
	HU	42	55	3
	MT	57	38	5
	NL	67	31	2
	AT	56	40	4
	PL	51	41	8
	PT	54	38	8
	RO	47	47	6
	SI	57	39	4
	SK	47	51	2
	FI	60	35	5
	SE	66	30	4
	UK	41	53	6
	HR	41	55	4
	TR	56	33	11
	IS	63	34	3
	NO	58	37	5
	CH	64	31	5

QB25 Selon vous, parmi les éléments suivants, lequel est le plus important ?

QB25 And which of the following do you think is most important?

QB25 Welches der folgenden Ziele ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

		Avoir des sociétés européennes assez solides pour être compétitives sur le marché mondial	Réduire les inégalités économiques entre les citoyens de l'UE	NSP
		Having strong European companies to compete in global markets	Reducing economic inequalities among people in the European Union	DK
		Starke europäische Unternehmen zu haben, die auf globalen Märkten konkurrieren können	Wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Menschen in der Europäischen Union zu reduzieren	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	33	58	9
	BE	40	56	4
	BG	23	72	5
	CZ	38	58	4
	DK	56	38	6
	D-W	35	55	10
	DE	34	56	10
	D-E	29	61	10
	EE	25	67	8
	IE	40	43	17
	EL	23	74	3
	ES	27	67	6
	FR	32	60	8
	IT	34	56	10
	CY	16	77	7
	LV	19	74	7
	LT	26	63	11
	LU	40	52	8
	HU	27	70	3
	MT	38	48	14
	NL	45	50	5
	AT	43	48	9
	PL	32	56	12
	PT	28	63	9
	RO	28	57	15
	SI	35	61	4
	SK	33	65	2
	FI	17	77	6
	SE	32	62	6
	UK	36	46	18
	HR	15	78	7
	TR	30	48	22
	IS	25	68	7
	NO	22	69	9
	CH	27	65	8

OB26 Selon vous, parmi les éléments suivants, lequel est le plus important ?

OB26 And which of the following do you think is most important?

OB26 Welche der folgenden Ansichten ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

		Les technologies permettront de mettre un terme au réchauffement mondial, de sorte que nous pourrions maintenir notre mode de vie et la croissance économique	NSP	
		Technology will find a way to stop climate change and global warming so that we can maintain our way of life and have economic growth	DK	
		Die Technik wird einen Weg finden, den Klimawandel und die Erderwärmung aufzuhalten, sodass wir unsere Lebensweise nicht ändern müssen und Wirtschaftswachstum haben	WN	
		EB	EB	
		73.1	73.1	
		EB	EB	
		73.1	73.1	
	EU 27	64	26	10
	BE	64	31	5
	BG	53	36	11
	CZ	58	36	6
	DK	64	32	4
	D-W	81	11	8
	DE	80	12	8
	D-E	77	15	8
	EE	52	35	13
	IE	56	25	19
	EL	71	27	2
	ES	69	22	9
	FR	65	24	11
	IT	60	29	11
	CY	64	32	4
	LV	45	46	9
	LT	51	30	19
	LU	71	22	7
	HU	63	32	5
	MT	36	52	12
	NL	66	29	5
	AT	71	25	4
	PL	53	30	17
	PT	57	25	18
	RO	49	34	17
	SI	78	19	3
	SK	59	37	4
	FI	83	15	2
	SE	71	24	5
	UK	58	31	11
	HR	64	27	9
	TR	63	19	18
	IS	65	31	4
	NO	64	29	7
	CH	73	19	8

QB27 Dans quelle mesure pensez-vous que votre opinion sur le changement climatique et le réchauffement mondial est partagée en (NOTRE PAYS) ?

QB27 To what extent do you think your view on climate change and global warming is shared in (OUR COUNTRY)?

QB27 Was meinen Sie, inwieweit Ihre Ansicht zum Klimawandel und der Erderwärmung von anderen Menschen in (UNSEREM LAND) geteilt wird?

		Tout le monde partage mon opinion	Beaucoup partagent mon opinion	Quelques personnes partagent mon opinion	Personne ne partage mon opinion	NSP
		Everyone shares my views	A lot of people share my views	A few people share my views	No one shares my views	DK
		Jeder teilt meine Meinung	Viele teilen meine Meinung	Einige teilen meine Meinung	Keiner teilt meine Meinung	WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	4	54	25	1	16
	BE	6	63	24	2	5
	BG	4	44	17	3	32
	CZ	3	65	16	1	15
	DK	2	74	21	0	3
	D-W	3	59	27	1	10
	DE	2	59	29	1	9
	D-E	2	58	32	1	7
	EE	2	38	43	5	12
	IE	3	49	15	4	29
	EL	11	59	20	4	6
	ES	4	53	28	1	14
	FR	4	49	33	1	13
	IT	6	58	15	1	20
	CY	6	41	37	3	13
	LV	3	54	30	1	12
	LT	5	43	22	3	27
	LU	6	46	35	2	11
	HU	4	55	26	2	13
	MT	4	46	17	1	32
	NL	2	70	21	1	6
	AT	5	55	30	0	10
	PL	4	45	20	1	30
	PT	5	36	36	3	20
	RO	3	34	17	5	41
	SI	3	52	35	2	8
	SK	5	53	31	1	10
	FI	3	76	16	1	4
	SE	1	79	15	0	5
	UK	4	52	30	2	12
	HR	6	54	22	2	16
	TR	10	23	23	13	31
	IS	1	48	48	0	3
	NO	1	52	42	0	5
	CH	3	54	36	1	6

QB28 Pensez-vous que (NOTRE PAYS) adoptera en la matière des politiques qui s'inscrivent dans la lignée de votre opinion ?

QB28 Do you think (OUR COUNTRY) will adopt policies in line with your view on this matter?

QB28 Meinen Sie, dass in (UNSEREM LAND) eine Politik gemacht werden wird, die sich mit Ihrer Meinung zu diesem Thema deckt?

		Oui, certainement	Oui, probablement	Non, probablement pas	Non, certainement pas	NSP	Oui	Non
		Yes, definitely	Yes, probably	No, probably not	No, definitely not	DK	Yes	No
		Ja, sicher	Ja, wahrscheinlich	Nein, wahrscheinlich nicht	Nein, sicher nicht	WN	Ja	Nein
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	6	40	28	8	18	46	36
	BE	7	50	29	6	8	57	35
	BG	6	38	16	5	35	44	21
	CZ	5	36	30	11	18	41	41
	DK	8	48	36	4	4	56	40
	D-W	3	37	37	12	11	40	49
	DE	3	36	37	14	10	39	51
	D-E	4	34	37	19	6	38	56
	EE	6	38	30	10	16	44	40
	IE	5	40	17	4	34	45	21
	EL	14	54	19	5	8	68	24
	ES	8	39	25	9	19	47	34
	FR	10	41	26	7	16	51	33
	IT	5	42	24	6	23	47	30
	CY	22	48	14	1	15	70	15
	LV	2	34	37	12	15	36	49
	LT	3	36	21	9	31	39	30
	LU	11	46	24	5	14	57	29
	HU	6	48	25	4	17	54	29
	MT	8	39	15	6	32	47	21
	NL	4	47	37	5	7	51	42
	AT	9	50	26	4	11	59	30
	PL	5	34	23	4	34	39	27
	PT	4	33	25	11	27	37	36
	RO	6	33	16	10	35	39	26
	SI	3	45	28	12	12	48	40
	SK	4	46	30	8	12	50	38
	FI	11	64	17	2	6	75	19
	SE	9	52	29	3	7	61	32
	UK	4	37	38	7	14	41	45
	HR	5	44	23	5	23	49	28
	TR	9	24	18	16	33	33	34
	IS	7	54	31	4	4	61	35
	NO	7	50	29	6	8	57	35
	CH	12	49	22	5	12	61	27

QB29 Globalement, dans quelle mesure vous sentez-vous concerné(e) par les questions relatives aux biotechnologies que nous avons abordées dans cette enquête ?

QB29 Overall how strongly would you say you feel about issues concerning biotechnology that we have been talking about in this survey?

QB29 Was würden Sie sagen: Wie sehr liegen Ihnen die Biotechnologiethemata am Herzen, über die wir in dieser Umfrage gesprochen haben?

		Extrêmement fort Extremely strongly Sehr	Très fort Very strongly Ziemlich	Assez fort Somewhat strongly Etwas	Pas fort du tout Not at all strongly Gar nicht	NSP DK WN
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
 EU 27		5	24	45	20	6
 BE		4	17	52	26	1
 BG		3	9	46	36	6
 CZ		3	23	47	23	4
 DK		5	30	50	13	2
 D-W		9	34	42	12	3
 DE		9	33	43	12	3
 D-E		8	29	47	14	2
 EE		2	7	37	51	3
 IE		4	22	38	16	20
 EL		10	33	44	11	2
 ES		3	23	40	33	1
 FR		6	32	50	11	1
 IT		3	18	43	27	9
 CY		15	33	38	10	4
 LV		1	3	43	51	2
 LT		4	22	54	13	7
 LU		4	20	46	24	6
 HU		4	29	47	13	7
 MT		3	23	42	20	12
 NL		5	21	58	14	2
 AT		5	32	39	19	5
 PL		4	20	37	18	21
 PT		5	29	49	8	9
 RO		2	8	43	36	11
 SI		6	19	54	17	4
 SK		3	38	45	12	2
 FI		3	30	60	5	2
 SE		3	22	58	14	3
 UK		5	23	45	19	8
 HR		6	19	46	22	7
 TR		6	15	31	16	32
 IS		3	17	65	14	1
 NO		1	11	57	28	3
 CH		5	29	52	11	3

QB30 Une personne de votre famille a-t-elle/ avait-elle un emploi ou une qualification universitaire en sciences naturelles, technologie ou ingénierie (par exemple, en physique, chimie, biologie, médecine) ? (PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

QB30 Does/Did any of your family have a job or a university qualification in natural science, technology or engineering (for instance, physics, chemistry, biology, medicine)? (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

QB30 Hat oder hatte jemand in Ihrer Familie einen Beruf oder einen Universitätsabschluss im Bereich der Naturwissenschaften (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Medizin), der Technik oder der Ingenieurwissenschaften? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Oui, votre père	Oui, votre mère	Oui, un autre membre de votre famille	Non, aucun membre de votre famille	NSP	Oui
		Yes, your father	Yes, your mother	Yes, another member of your family	No, no one in your family	DK	Yes
		Ja, mein Vater	Ja, meine Mutter	Ja, ein anderes Familienmitglied	Nein, niemand in meiner Familie	WN	Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	3	2	17	78	2	20
	BE	3	2	17	78	1	21
	BG	2	2	9	85	3	12
	CZ	2	1	11	87	0	13
	DK	3	3	26	70	0	30
	D-W	5	1	19	76	2	22
	DE	5	2	19	75	2	23
	D-E	7	4	18	74	1	25
	EE	5	4	20	72	1	26
	IE	3	1	22	71	4	25
	EL	1	1	12	85	1	14
	ES	1	1	19	79	1	20
	FR	2	1	22	76	1	24
	IT	3	2	9	82	4	14
	CY	1	1	21	76	1	22
	LV	2	4	12	82	2	17
	LT	2	2	11	83	3	14
	LU	2	1	28	67	2	31
	HU	3	2	12	84	0	15
	MT	1	1	20	75	3	22
	NL	4	1	18	78	0	22
	AT	4	2	11	83	1	17
	PL	1	2	13	81	2	16
	PT	1	3	14	79	4	17
	RO	1	1	12	84	2	14
	SI	2	3	16	81	0	19
	SK	2	3	16	79	1	21
	FI	3	3	20	75	1	24
	SE	9	3	30	62	1	37
	UK	4	3	21	73	1	26
	HR	1	1	11	87	1	12
	TR	3	1	13	75	8	17
	IS	4	3	33	63	0	37
	NO	8	3	37	56	1	43
	CH	6	1	28	66	0	34

QB31 Avez-vous étudié les sciences naturelles, les technologies ou l'ingénierie : à l'école, à l'école supérieure, à l'université ou ailleurs ?

QB31 Have you ever studied natural science, technology or engineering: at school, in college, in the university or anywhere else?

QB31 Haben Sie jemals Naturwissenschaften, Technik oder Ingenieurwissenschaft als Schulfach gehabt oder an einer Fachhochschule, Universität oder woanders studiert?

		Oui, à l'université	Oui, à l'école supérieure	Oui, à l'école	Oui, ailleurs	Non, vous n'avez jamais étudié ces matières	NSP	Oui
		Yes, at the university	Yes, in college	yes, at school	Yes, elsewhere	No, you have never studied any of these	DK	Yes
		Ja, an der Universität	Ja, an einer Fachschule	Ja, in der Schule	Ja, woanders	Nein, ich habe nie eines dieser Fächer studiert	WN	Ja
%		EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1	EB 73.1
	EU 27	8	19	24	2	46	1	53
	BE	12	41	5	1	41	0	59
	BG	9	2	81	1	4	3	93
	CZ	4	2	6	1	87	0	13
	DK	6	12	11	7	64	0	36
	D-W	9	5	31	2	52	1	47
	DE	10	6	32	1	50	1	49
	D-E	11	10	35	1	43	0	57
	EE	15	2	47	2	33	1	66
	IE	7	6	19	2	64	2	34
	EL	8	1	46	2	43	0	57
	ES	8	24	26	1	41	0	59
	FR	12	53	10	1	24	0	76
	IT	5	23	20	2	49	1	50
	CY	6	1	16	1	75	1	24
	LV	14	5	59	0	21	1	78
	LT	9	8	24	3	55	1	44
	LU	5	17	38	2	38	0	62
	HU	3	5	27	3	62	0	38
	MT	5	5	31	0	58	1	41
	NL	7	8	16	2	67	0	33
	AT	4	1	3	2	89	1	10
	PL	6	30	26	2	34	2	64
	PT	5	28	20	2	44	1	55
	RO	4	3	48	2	38	5	57
	SI	9	2	6	2	81	0	19
	SK	6	2	11	2	79	0	21
	FI	12	21	16	9	42	0	58
	SE	10	9	12	2	67	0	33
	UK	10	9	26	1	53	1	46
	HR	6	2	16	2	72	2	26
	TR	4	9	3	2	76	6	18
	IS	12	38	9	0	41	0	59
	NO	8	9	5	1	77	0	23
	CH	7	11	16	2	64	0	36

QB32 Laquelle des ces affirmations se rapproche le plus de vos croyances ?

QB32 Which of these statements comes closest to your beliefs?

QB32 Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten ihrer persönlichen Vorstellung?

		Vous croyez qu'il existe un Dieu		Vous croyez qu'il y a une sorte de force spirituelle ou vivante		Vous ne croyez pas qu'il y ait une sorte de force spirituelle ni une force de vie ni qu'il existe un Dieu		NSP	
		You believe there is a God		You believe there is some sort of spirit or life force		You don't believe there is any sort of spirit, God or life force		DK	
		Sie glauben, es gibt einen Gott.		Sie glauben, es gibt einen Geist oder eine andere Art von Kraft, die das Leben lenkt.		Sie glauben nicht, dass es irgendeine Art von Gott, Geist oder Kraft gibt, die das Leben lenkt.		WN	
%		EB 73.1	Diff. EB 63.1	EB 73.1	Diff. EB 63.1	EB 73.1	Diff. EB 63.1	EB 73.1	Diff. EB 63.1
 EU 27		51	-1	26	-1	20	2	3	0
 BE		37	-5	31	2	27	0	5	3
 BG		36	-4	43	3	15	2	6	-1
 CZ		16	-3	44	-5	37	7	3	1
 DK		28	-3	47	-2	24	5	1	0
 D-W		52	-2	27	1	17	0	4	1
 DE		44	-3	25	0	27	2	4	1
 D-E		19	0	17	-3	62	5	2	-2
 EE		18	2	50	-4	29	3	3	-1
 IE		70	-2	20	-2	7	3	3	1
 EL		79	-2	16	0	4	1	1	1
 ES		59	0	20	-1	19	1	2	0
 FR		27	-8	27	0	40	7	6	1
 IT		74	0	20	4	6	-1	0	-3
 CY		88	-2	8	1	3	1	1	0
 LV		38	0	48	-1	11	1	3	0
 LT		47	-2	37	1	12	0	4	1
 LU		46	2	22	-6	24	2	8	2
 HU		45	1	34	3	20	1	1	-5
 MT		94	-2	4	1	2	1	0	0
 NL		28	-6	39	2	30	3	3	1
 AT		44	-10	38	4	12	4	6	2
 PL		79	-2	14	-1	5	4	2	-1
 PT		70	-11	15	3	12	6	3	2
 RO		92	2	7	-1	1	0	0	-1
 SI		32	-5	36	-10	26	11	6	4
 SK		63	2	23	-3	13	2	1	-1
 FI		33	-8	42	1	22	6	3	1
 SE		18	-5	45	-8	34	11	3	2
 UK		37	-1	33	-7	25	5	5	3
 HR		69	2	22	-3	7	0	2	1
 TR		94	-1	1	-1	1	0	4	2
 IS		31	-7	49	1	18	7	2	-1
 NO		22	-10	44	-3	29	12	5	1
 CH		44	-4	39	0	11	2	6	2

QB33 Vous-même, vous considérez-vous comme étant ... ?

QB33 Do you consider yourself to be...? (DO NOT READ - SHOW CARD - PRECODED LIST - ONE ANSWER ONLY)

QB33 Bezeichnen Sie sich selbst als...

1/2		Catholique		Orthodoxe		Protestant		Autre chrétien		Juif		Musulman		Sikh	
		Catholic		Orthodox		Protestant		Other Christian		Jewish		Muslim		Sikh	
		Katholiken		Orthodoxen		Protestanten		Angehörigen einer anderen christlichen Religion		Juden		Moslem		Sikh	
%		EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2
 EU 27		46	-4	8	0	11	-2	5	1	0	0	1	-1	0	0
 BE		57	-11	0	0	1	0	5	3	0	0	5	1	0	0
 BG		0	0	84	4	0	0	1	0	0	0	5	-8	0	0
 CZ		30	-4	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
 DK		2	1	0	0	61	-4	10	5	0	0	2	1	0	0
 D-W		42	-1	2	1	33	-1	3	0	0	0	2	-1	0	0
 DE		34	-2	1	0	29	-3	4	1	0	0	2	0	0	0
 D-E		7	0	1	1	16	-7	5	2	0	0	2	2	0	0
 EE		2	-3	14	-4	6	0	16	-2	0	0	0	0	0	0
 IE		83	-4	1	0	2	-1	5	3	0	0	0	0	0	0
 EL		0	-1	94	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
 ES		68	-7	2	1	0	0	2	0	0	0	0	-1	0	0
 FR		41	-16	0	0	1	-1	2	1	0	0	2	-1	0	0
 IT		87	-3	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
 CY		2	1	93	-5	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
 LV		24	1	16	-2	12	-4	12	-2	0	0	0	0	0	0
 LT		80	-5	4	1	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0
 LU		68	-1	1	1	1	-1	2	-2	0	-1	1	0	0	0
 HU		53	0	1	0	8	-1	3	-5	0	0	0	0	0	0
 MT		96	-1	0	0	1	0	0	-1	0	0	1	1	0	0
 NL		22	-2	0	-1	17	-1	8	2	0	0	1	0	0	0
 AT		79	2	1	1	6	-1	2	1	0	0	1	0	0	0
 PL		90	-1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
 PT		84	-1	0	-1	1	0	1	-1	0	0	0	0	0	0
 RO		6	1	86	-4	3	2	2	1	0	0	0	0	0	0
 SI		64	-4	2	0	1	0	0	0	0	0	3	1	0	0
 SK		67	-3	1	1	5	-3	7	3	0	0	0	0	0	0
 FI		1	0	1	0	71	-2	9	-2	0	0	0	-1	0	0
 SE		1	-1	1	0	40	-5	8	-2	0	0	1	1	0	0
 UK		14	0	2	0	25	-5	17	0	0	0	3	-1	0	0
 HR		82	-6	6	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
 TR		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	97	1	0	0
 IS		4		1		50		10		0		0		0	
 NO		1		1		39		10		0		1		0	
 CH		40		1		35		3		0		3		0	

QB33 Vous-même, vous considérez-vous comme étant ... ?

QB33 Do you consider yourself to be...? (DO NOT READ - SHOW CARD - PRECODED LIST - ONE ANSWER ONLY)

QB33 Bezeichnen Sie sich selbst als...

2/2		Bouddhiste	Hindouiste	Athéiste	Non croyant \ agnostique	Autre (SPONTANE)	NSP						
		Buddhist	Hindu	Atheist	Non believer\Agnostic	Other (SPONTANEOUS)	DK						
		Buddhisten	Hindu	Atheisten	Nicht gläubig / Agnostiker	Sonstiges (SPONTAN)	WN						
%		EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2	EB 73.1	Diff. EB 71.2
	EU 27	1	1	0	0	6	1	16	1	2	0	4	3
	BE	1	1	0	0	5	-1	20	4	3	1	3	2
	BG	0	0	0	0	2	0	3	1	1	1	4	2
	CZ	0	0	0	0	18	1	43	2	0	-1	7	2
	DK	0	-1	0	0	6	-5	16	1	2	1	1	1
	D-W	0	0	0	0	3	0	10	-1	2	1	3	2
	DE	0	0	0	0	7	0	19	2	2	1	2	1
	D-E	0	0	0	0	19	-5	48	5	1	1	1	1
	EE	0	-1	0	0	18	7	11	-7	3	0	30	10
	IE	0	0	0	0	2	2	4	-1	1	0	2	1
	EL	0	0	0	0	3	1	3	1	0	0	0	0
	ES	0	0	0	0	5	0	18	4	3	2	2	1
	FR	1	0	0	0	13	6	29	2	4	3	7	6
	IT	0	0	0	0	3	0	3	-1	1	1	3	2
	CY	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	0	0
	LV	0	0	0	0	4	1	25	4	0	-1	7	3
	LT	0	0	0	0	1	0	8	1	2	0	3	2
	LU	0	0	0	0	5	1	15	-2	4	3	3	2
	HU	0	0	0	0	1	-1	19	-4	0	-2	15	13
	MT	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
	NL	1	0	0	0	15	5	28	-4	7	0	1	1
	AT	0	-1	0	0	1	0	6	-5	2	1	2	2
	PL	0	0	0	0	2	0	4	1	0	-1	2	0
	PT	0	0	0	0	2	-1	10	4	0	0	2	0
	RO	0	0	0	0	1	1	0	0	2	0	0	-1
	SI	0	0	0	0	13	-2	11	3	3	1	3	1
	SK	0	0	0	0	9	1	8	1	1	0	2	0
	FI	0	0	0	0	3	0	8	-1	2	1	5	5
	SE	1	0	0	0	13	1	29	5	5	2	1	-1
	UK	1	0	1	0	6	2	24	3	2	-2	5	3
	HR	0	0	0	0	3	0	6	3	1	0	1	1
	TR	0	0	0	0	0	-1	1	0	1	1	1	-1
	IS	0		0		10		17		7		1	
	NO	1		0		9		31		5		2	
	CH	1		0		3		9		5		0	

QB34 A part les mariages ou les funérailles, tous les combien assistez-vous à une cérémonie \ un service religieux ?

QB34 Apart from weddings or funerals, about how often do you attend religious services?

QB34 Wie oft gehen Sie in die Kirche, wenn man einmal von Hochzeiten und Beerdigungen absieht?

1/2		Plus d'une fois par semaine		Une fois par semaine		Environ une fois par mois		Environ tous les 2 ou 3 mois		Seulement lors de fêtes \ jours religieux spéciaux		Environ une fois par an		Moins souvent	
		More than once a week		Once a week		About once a month		About each 2 or 3 month		Only on special holy days		About once a year		Less often	
		Öfter als einmal pro Woche		Einmal pro Woche		Ungefähr einmal im Monat		Ungefähr alle zwei bis drei Monate einmal		Nur an speziellen Feiertagen		Ungefähr einmal im Jahr		Weniger als einmal im Jahr	
%		EB	Diff. EB	EB	Diff. EB	EB	Diff. EB	EB	Diff. EB	EB	Diff. EB	EB	Diff. EB	EB	Diff. EB
		73.1	66.1	73.1	66.1	73.1	66.1	73.1	66.1	73.1	66.1	73.1	66.1	73.1	66.1
	EU 27	3	0	14	0	9	1	7	0	17	1	8	0	12	1
	BE	2	-1	8	0	5	-2	6	0	14	3	7	0	17	6
	BG	1	0	4	-1	8	-1	10	1	38	1	7	1	15	0
	CZ	0	-1	5	0	3	1	2	-1	9	-2	5	-4	14	-1
	DK	1	1	3	1	6	1	6	0	20	3	18	-1	21	-4
	D-W	2	0	9	1	11	3	10	-2	21	-1	13	-1	12	3
	DE	2	0	7	0	9	2	9	-1	19	-1	13	0	12	2
	D-E	0	-2	3	0	2	0	4	-1	14	4	14	5	11	1
	EE	1	1	1	-1	3	-1	3	0	17	-1	19	-3	21	3
	IE	7	0	32	-5	13	3	10	2	7	-2	7	1	11	1
	FR	2	-2	13	-1	17	0	17	3	35	-7	5	0	7	5
	ES	2	-1	12	2	6	-2	6	2	14	0	4	2	15	4
	IT	1	0	5	1	5	0	3	0	13	-4	10	2	9	-1
	CY	5	-2	22	0	12	1	10	2	25	3	6	0	10	-3
	LV	7	4	17	-5	17	1	15	2	35	4	5	-3	2	-1
	LT	1	0	3	-2	8	2	6	-1	21	0	17	1	18	3
	LU	1	0	8	0	10	0	11	0	37	0	10	2	14	2
	HU	3	0	10	-3	7	0	7	0	26	7	13	8	13	1
	MT	1	0	8	0	6	-1	6	1	18	3	9	2	20	-2
	NL	27	5	45	-3	8	1	2	0	5	-1	4	3	4	-2
	AT	4	0	8	-3	5	-2	7	-1	9	1	11	-1	10	3
	PL	1	-1	9	-2	13	3	7	-4	24	1	9	0	19	1
	PT	6	1	45	-3	19	2	8	1	9	-3	2	0	3	0
	PT	3	-1	20	1	12	2	8	0	24	7	5	-4	9	-2
	RO	3	0	18	-3	19	3	13	0	20	0	5	-4	17	10
	SI	3	2	10	-4	6	-3	5	1	22	2	6	1	19	1
	SK	12	5	28	3	8	-2	4	0	13	-3	5	-1	10	-4
	FI	1	0	1	-1	4	0	6	1	23	1	19	3	28	0
	SE	1	0	4	1	5	0	8	2	20	2	12	-1	20	-2
	UK	3	-1	9	0	6	1	5	1	7	1	9	-1	14	0
	HR	4	1	18	1	14	1	10	-1	28	0	7	0	9	2
	TR	17	1	12	-8	7	0	6	2	14	-11	3	0	9	1
	IS	1		4		6		10		23		18		18	
	NO	2		3		3		5		15		14		19	
	CH	2		7		13		12		17		14		13	

QB34 A part les mariages ou les funérailles, tous les combien assistez-vous à une cérémonie \ un service religieux ?

QB34 Apart from weddings or funerals, about how often do you attend religious services?

QB34 Wie oft gehen Sie in die Kirche, wenn man einmal von Hochzeiten und Beerdigungen absieht?

2/2		Jamais		NSP	
		Never		DK	
		Nie		WN	
%		EB	Diff.	EB	Diff.
		73.1	EB	73.1	EB
			66.1		66.1
	EU 27	29	-2	1	-1
	BE	40	-7	1	1
	BG	15	-2	2	1
	CZ	61	7	1	1
	DK	25	-1	0	0
	D-W	21	-1	1	-2
	DE	28	-1	1	-1
	D-E	51	-8	1	1
	EE	34	3	1	-1
	IE	12	0	1	0
	EL	4	2	0	0
	ES	41	2	0	-9
	FR	53	2	1	0
	IT	9	-2	1	1
	CY	2	-2	0	0
	LV	25	-3	1	0
	LT	9	-4	0	0
	LU	20	-14	1	1
	HU	30	-3	2	0
	MT	5	-2	0	-1
	NL	46	3	0	0
	AT	17	2	1	0
	PL	5	1	3	1
	PT	18	-3	1	0
	RO	3	-5	2	-1
	SI	28	-1	1	1
	SK	19	2	1	0
	FI	17	-4	1	0
	SE	30	-2	0	0
	UK	46	-1	1	0
	HR	9	-5	1	1
	TR	24	10	8	5
	IS	19		1	
	NO	38		1	
	CH	22		0	